/92 DAS MEISTGEKAUFTE COMPUTER- UND VIDEOSPIELE-MAGAZIN

POWER PLAY

Markt&Technik
DM 6,50
öS 50,-/ sfr 6,50
Lit.6900/ hfl 8,-
dkr 35,-/ fmk 24,-

Die Nr.1



as Beste zum Feste

SPIELE-POWER

- Robocod • Ultima 7
- Sim Ant • Lotus 2
- Bat 2 • Civilization
- Falcon Mark 2

nsel der Träume

MONKEY ISLAND 2

pitzenstimmung uf hoher See

ompetent und kritisch

STIFTUNG KONSOLENTEST

lle wichtigen Videospiel-ysteme im Vergleich

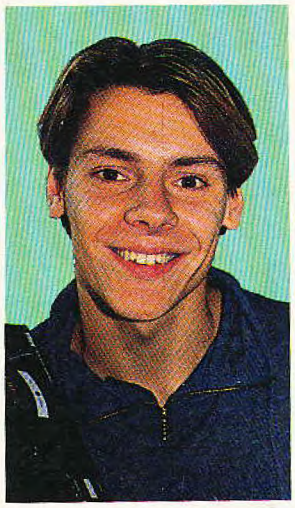
off im Olymp

POPULOUS 2

limmlisch: Bullfrogs Götterbande kehrt zurück



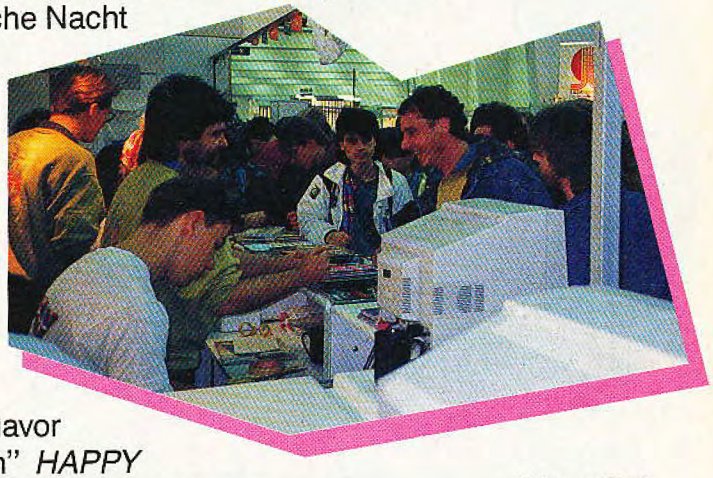
intern



Verstärkung aus dem Osten: Knut Gollert gehört ab sofort zum *POWER-PLAY*-Team.

Verstärkung

Wenn Ihr auf der Amiga-Messe in Köln wart, dann kennt Ihr ihn bereits: Knut Gollert, das neueste Mitglied des *POWER-PLAY*-Teams. Knut kommt aus den neuen Bundesländern, genauer gesagt aus Wolgast in Mecklenburg-Vorpommern. Schon lange vor der Maueröffnung saß er mit Freunden vor seinen Computern und machte spielebedingt so manche Nacht durch. Im Lauf der Zeit hat sich Knut vom Sinclair ZX 81, über den C 64 bis hin zum Amiga 500 hochgearbeitet. Auf die abenteuerlichste Art und Weise gelangten aktuelle Spiele zu der ostdeutschen Computer-Clique — als Informationsquelle diente natürlich *POWER PLAY*, davor unser "Papi-Magazin" *HAPPY COMPUTER*. Nachdem er es sich in München bequem gemacht hat (und die Maklerkaution für die Wohnung langsam abstottert), steht als nächstes ein PC und ein Mega Drive auf dem Einkaufszettel. Apropos Köln: Wir fühlten uns auf der Messe pudelwohl und hoffen, daß sie Euch ebenso gefallen hat. So mancher nette Plausch mit Euch half uns, die anstrengende "Steh-Party" (wir hatten dummerweise keine Stühle) zu überstehen. Zum Thema T-Shirts und CDs lest bitte im Aktuellteil auf Seite 29 den kleinen Schnipsel. Ganz nebenbei ist übrigens unser viertes ***VIDEO-GAMES***-Special fertig geworden und liegt seit dem 6. Dezember am Kiosk. Wer eine Konsole besitzt oder mit dem Kauf liebäugelt, der sollte sich das Sonderheft nicht durch die Lappen gehen lassen — nicht zuletzt wegen dem beigehefteten **Sonic-Aufkleber**.



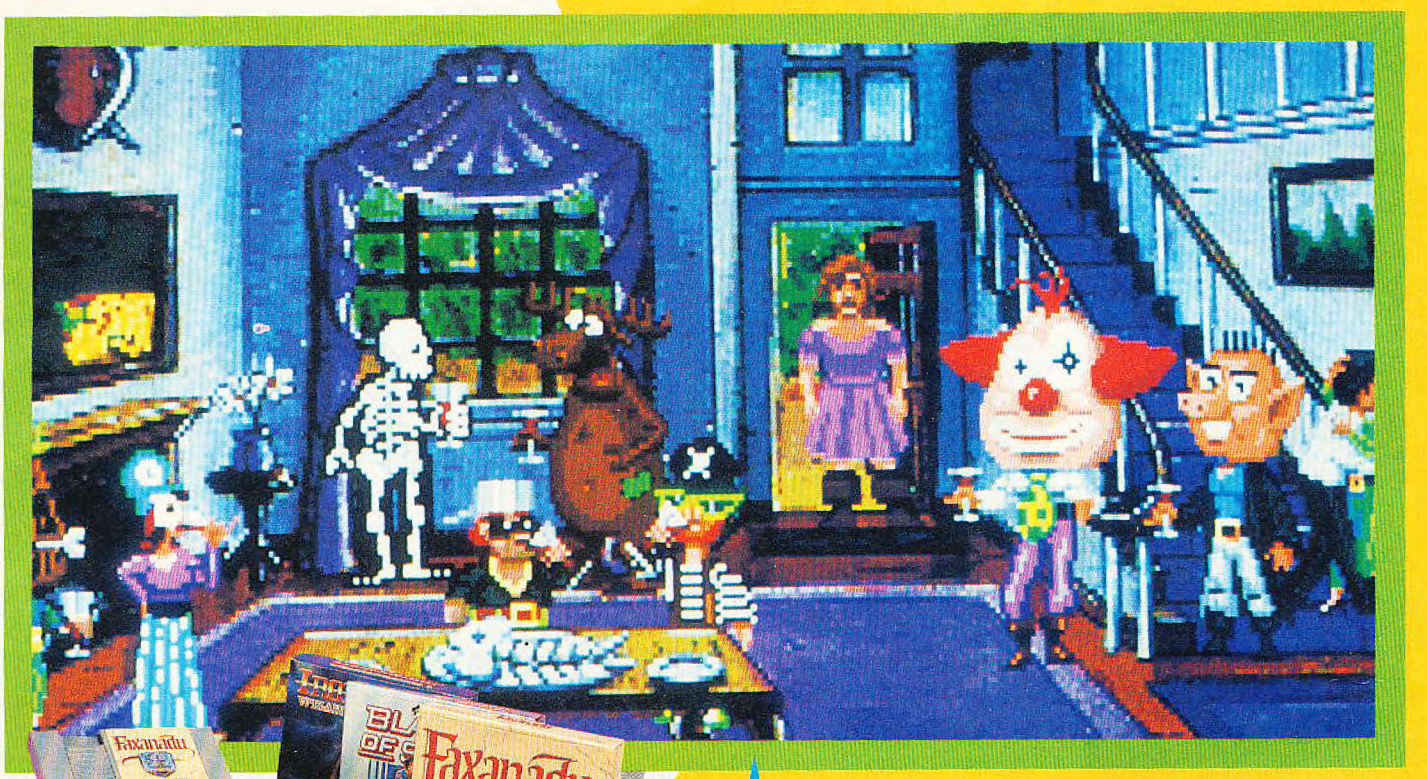
Schnappschuß aus Köln: Der *POWER-PLAY*-Stand ist dicht umlagert.



Der vierte Streich: Unser neuestes Videospiele-Sonderheft ist soeben erschienen.

Ein frohes Fest samt guten Rutsch wünscht Euer

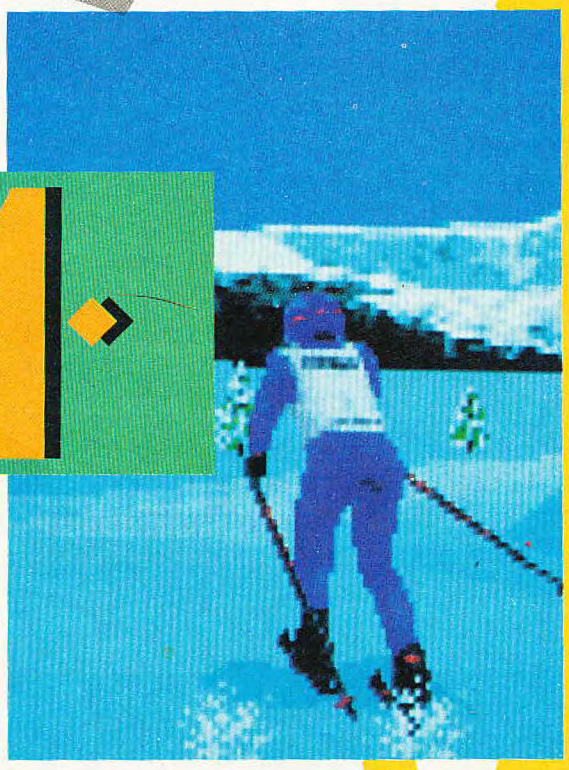
Power-Play-Team



44 Monkey Island 2: Guybrush kehrt zurück.



158 *POWER PLAY* vergleicht die wichtigen Videospielsysteme



58 Winter Challenge: Die olympische Saison kann beginnen

Aktuell

Editorial	3
■ Ultima VII	6
Grand Prix	10
B.A.T.	12
POWER PLAY auf der Amiga Show '91	14
Schnipsel aus der Softwareszene	20

Rubriken

Compilation Corner	18
Hitparade	26
So bewerten wir	29
Crème de la crème	122
Wettbewerb: Softgold	157
Der Gewinner des 3D-Construktion Kit	170
Musik, Bücher, Filme	190
Comics	196
Leserbriefe	77
Impressum	100
Inserentenverzeichnis	182

Unter der Lupe

■ Der große Konsolenvergleichstest	158

Story

Sir Tech	186

Computerspieletests

A 320	50
Advantage Tennis	68
Apidya	131
Baby Jo	142
Black Gold	150
Bomber Man	70
Bug Bomber	70
Centerbasé	149
Champion Driver	62
Cisco Heat	62
■ Civilization	38
Dragon Fighter	133
Earl Weaver II	153
Face Off	66
■ Falcon Mark 2	52
Far West	151
First Samurai	128
Kings Quest 5	151
Last Battle	138
Lone Wolf	146
Lords	43
■ Lotus II	56
Magic Garden	42
■ Monkey Island II	44
Pegasus	145
Pitfighter	136
Police Quest 3	48
■ Populous 2	32
Robocod	141

Rugby	68
Shadow Sorcerer	139
■ Sim Ant	36
Space Cabbie	143
Starrush	135
Super Space Invaders	132
Terminator 2	147
Thunderburner	134
Titanic Blinky	153
TV Sports Baseball	153
TV Sports Boxing	64
Wild Wheels	148
Willy Beamish	50
Winter Challenge	58
Kurztests Computerspiele	
Starflight II, Blues Brothers, Projekt Prommetheus	154
Winzer, Gateway to the Savage Frontier, R-Type II, The Killing Game Show	155

Videospieletests

Choplifter II	188
Devil Crash	174
El Viento	178
F 22 Interceptor	177
Fatal Rewind	183
Jewel Master	181
Mercs	175
Pro Soccer	181
Put & Putter	183
Wonder Boy 5	172

Power-Tips

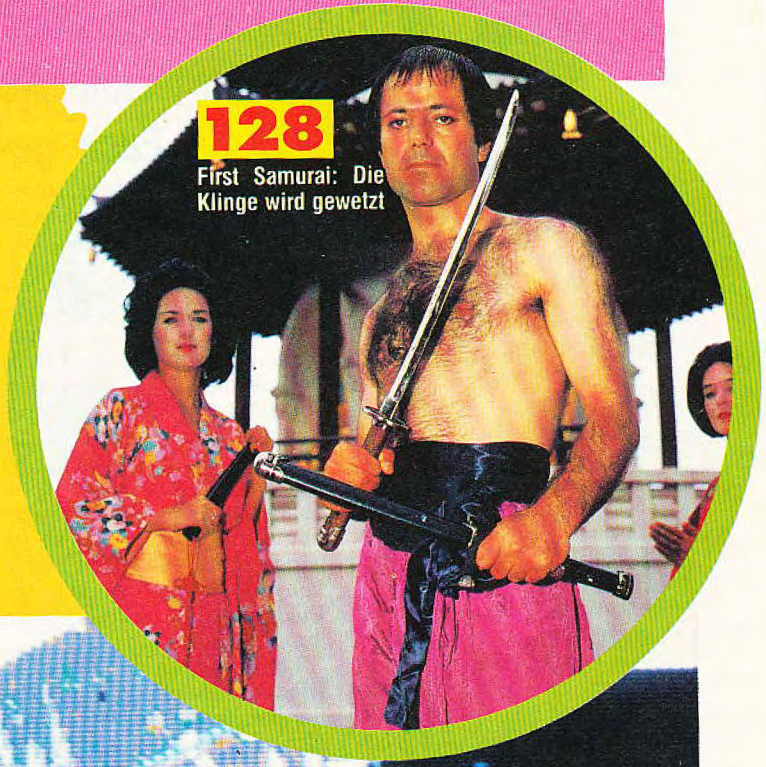
Computerspieletips	
Analoger Joystick	86
Battle Isle	86
Cash	87
Death Knights of Krynn	94
Deuteros	96
Die Drachen von Laas	90
Elf	94
Gunship 2000	91
Martian Dreams	91
Midwinter II	90
Red Baron	93
Robin Hood	87
Rodland	86
Rolling Ronny	91
S.W.O.T.L.	90
Supremacy	95
Toki	98
Wing Commander	92
Wizardry IV	102
Dr. Bobo antwortet	
Die Antwort zu Bard's Tale, Die Antwort zu Gargoyles Quest, Indy 3, Die Antwort zu Leisure Suit Larry II, Die Antwort zu Might & Magic 2, Die Antwort zu Bloodwych Data Disk 1, Die Antwort zu F-19 Stealth Fighter, Die Antwort zu Fantasy World Dizzy	105

Videospieletips	
Actraiser	106
Bomber Boy	106
Bonze Adventure	112
Bugs Bunny	109
Castle of Illusion	108
Devil Crash	112
Dynamite Duke	108
EA Hockey	109
Fantasy Zone	112
Fastest 1	112
Fearytale Adventure	112
Fortress of Fear	112
Gradius III	112
Mickey Mouse 2	108
Mickeys Dangerous Chase	112
Moonwalker	111
Motocross Maniacs	110
Out Run	108
Parodius	112
Power Mission	112
R-Type	110
Robocop	108
Skate or Die	108
Solomon's Club	111
Super Hydlide	108
Super R-Type	106
The Simpsons	109
Wrestleball	108
Clue Books	
Eye of the Beholder, Teil 7	114

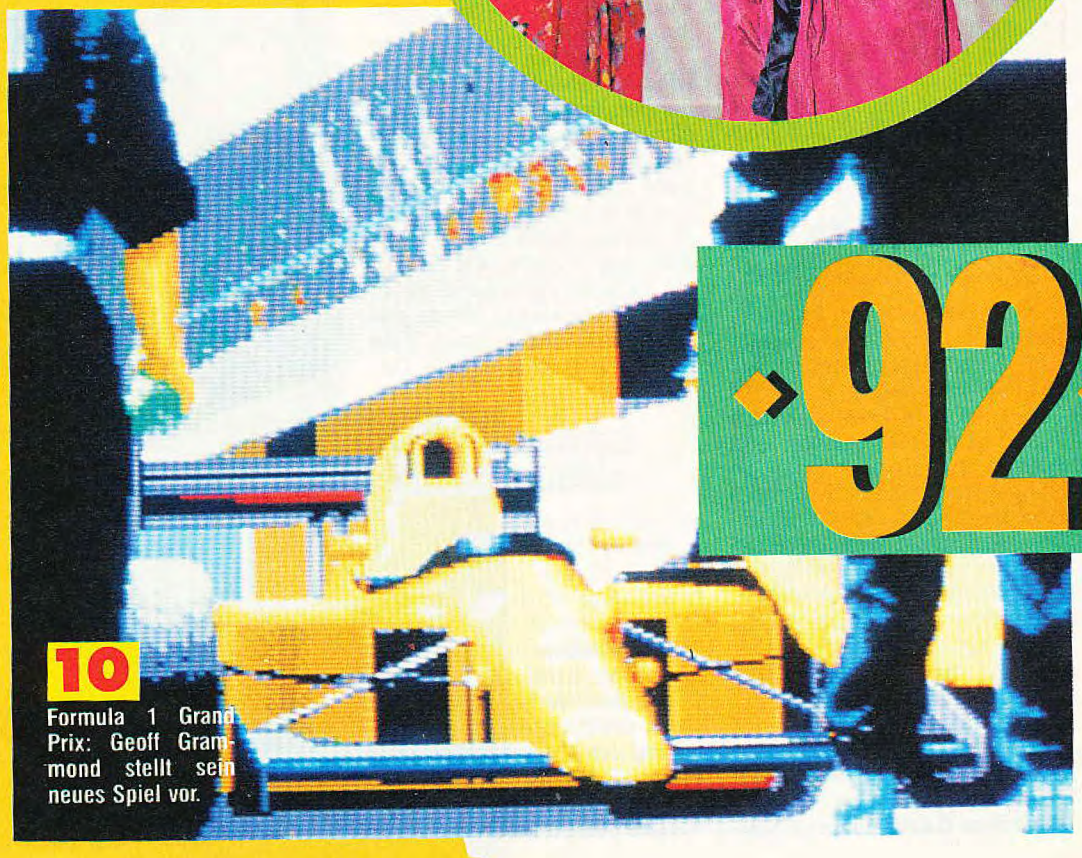
■ **Titelthemen**



141
44
158
32



128
First Samurai: Die Klinge wird gewetzt



10
Formula 1 Grand Prix: Geoff Grammond stellt sein neues Spiel vor.

·92·



ULTIMA

Richard "Lord British" Garriott startet mit Ultima VII seinen neuen Rollenspiel-Höhenflug. Wir nahmen das technische Wunderwerk für Euch genauer unter die Lupe.

An der Perspektive scheiden sich die Geister: Die einen kommen ohne eine ordentliche 3-D-Umgebung nicht in die richtige Rollenspielstimmung, die anderen können nur mit dem nötigen Überblick aus der Vogelperspektive allen Gefahren trotzen. Ein konsequenter Vertreter der Übersichtstheorie ist Richard Garriott. Bereits 1980, für den ersten Teil seiner Ultima-Serie, wählte er die Vogelperspektive und bis heute hat sich daran nichts geändert. Die Ultima-Rollenspielreihe hat es längst zum Kultstatus gebracht und Fans auf der ganzen Welt fiebern dem siebten Teil der Serie mit Hochspannung entgegen.

Alte Freunde — neue Geschichten

Seit Euren letzten Abenteuern in Britannia sind ein paar Jahre ins Land gegangen. Als altverdienter Kämpfer für das Gute habt Ihr Euch auf dem Land zur Ruhe gesetzt und schwelgt in Erinnerungen an längst vergangene Heldentaten. Doch wieder erreicht Euch ein Ruf aus einer anderen Dimension. Ein mysteriöser "Guardian", ein Wesen von immenser geistiger Kraft, fordert Euch auf, zurück nach Britannia zu kommen. Als Ihr die einstmals lieblichen Auen von Britannia erreicht, traut Ihr Euren Augen nicht. 200 Jahre sind seit Eurem letzten Besuch ins Land gegangen. Obwohl sich die Gesellschaft weiterentwickelt hat, leidet sie unter einigen Problemen. Die Magier und Zauberer sind von einer heimtückischen Krankheit befallen und siechen dem Tod entgegen. Die junge Generation experimentiert mit gefährlichen Drogen, die Umweltverschmutzung hat in erschreckendem Maße zugenommen. Die einstmals so zuverlässigen "Moogates" funktionieren nicht mehr und in den Städten treiben Mörderbanden ihr Unwesen.

Man sieht, für den Avatar ist wieder ausreichend Arbeit vorhanden. Insgesamt verstecken sich in Ultima VII (neben der Hauptgeschichte) mehr als zwölf unabhängige Aufträge und Abenteuer. Ihr steuert Eure Helden durch zwanzig verschiedene Städte und parliert mit mehr als 250 Charakteren. Natürlich ist keines dieser Wesen ohne Grund im Spiel: Jede Person hat eine eigene Geschichte, eine eigene Vergangenheit. Wie nicht anders zu erwarten, sind wieder ausführliche Gespräche nötig, damit sich die ganze Pracht der Geschichte entfaltet.

Klicken und gewinnen

Ultima VII ist das erste Spiel der Reihe, das komplett mit der Maus gesteuert wird: Ein Mausknopf repräsentiert die Füße des Avatars, der andere seine Beine. Wenn Ihr den "Fuß"-Knopf doppelt anklickt, sucht sich der Charakter den kürzesten Weg zum gewünschten Ziel. Die übrige Party folgt automatisch. Die Formation der Gruppe paßt sich dabei der jeweiligen Bodenbeschaffenheit an. Auf einem schmalen Steg marschiert die Truppe z.B. im Gänsemarsch, während eine breite Straße in stolzer Formation beschritten wird. Wenn Ihr den entsprechenden Mausknopf festhaltet, kann der Charakter auch gezielt mit der Maus gesteuert werden. Auf die gleiche Weise arbeitet auch der "Hand"-Knopf. Mit einem Doppelklick nimmt man einen Gegenstand auf, mit einem einfachen Klick benutzt man ein Objekt.

Durch die konsequente Nutzung der Maussteuerung verzichtet Ultima VII gänzlich auf zusätzliche Steuerbildschirme oder Anklick-Icons. An eine andere Neuerung wird sich der erfahrene Avatar sicher nur langsam gewöhnen: Ihr könnt nur noch den Hauptcharakter lenken, umschalten auf andere Party-Mitglieder ist leider nicht mehr möglich. Laut Origin wird dieser Nachteil dadurch ausgeglichen, daß die vom Com-

Noch nie war ein Gespräch so einfach: Ein Menüplausch mit Fremden.



Schwupps, weg ist das Dach: Durchblick für den Helden und den Mann an der Maussteuerung. (MS-DOS/VGA)

Die Erfolgsstory

Richard Garriott gehört sicher zu den schillerndsten Gestalten der Softwareszene. Es gibt kaum einen anderen Programmierer, der so sehr mit seinen eigenen Produkten verbunden ist. Wenn Lord British in einem seiner Spiele auftaucht, dann ist es, als ob man einen alten Bekannten trifft.

Garriotts Karriere begann im zarten Teenager-Alter auf der High-School in Houston, Texas. Klein Richard fühlte sich nicht ganz ausgelastet und programmierte in seiner Freizeit das Strategiespiel "Akalabeth". Durch die Empfehlung eines Computershop-Besitzers fand Garriott in der Softwarefirma "California Pacific" einen Publisher. Das Spiel verkaufte sich in den USA über 30000 mal. 1980 veröffentlichte Garriott, wieder bei California Pacific, "Ultima I". Der Rest ist fast schon Geschichte. Das Spiel schlug ein wie eine Bombe und Richard konnte sich seine Publisher von nun an selbst aussuchen. So erschien "Ultima II" 1982 bei "Sierra On-Line". Nach diesem Erfolg gründetet Richard zusammen mit seinem älteren Bruder Robert die Softwarefirma Origin Systems. Seit 1983 wurden fast 30 Computerspiele für acht unterschiedliche Systeme veröffentlicht. Und die Erfolgsstory nimmt kein Ende: Die Ultima-Reihe geht bereits in die siebte Fortsetzung. In der "World of Ultima"-Reihe sind bisher "Savage Empire" und "Martian Dreams" erschienen und weitere Teile werden folgen. Von dem Erfolg der "Wing Commander"-Spiele und dem neuen "Strike Commander" wollen wir erst gar nicht reden. Nicht bestätigten Gerüchten zu Folge wird "Wing Commander" auch auf dem "Mega Drive" erscheinen und man denkt über eine Version für das "Super Famicom" nach.

her setzte das Programm die Spielumgebung aus kleinen vordefinierten Grafik-"Kacheln" zusammen. Im neuen Teil besteht die Welt im Computer aus sechzehn unterschiedlichen Höhenstufen. Jedes Objekt läßt sich problemlos einer Höhenstufe zuordnen. Zum ersten Mal werden so auch Gebäude mit mehreren Etagen realisiert und die Charaktere marschieren von Stockwerk zu Stockwerk. Bevor Ihr ein Gebäude betretet, hat es ein normales Dach, das dann automatisch ausgeblendet und durch die entsprechende Etage ersetzt wird. Mit dem Höhenstufenverfahren werden die geologischen Formationen erstaunlich realistisch. Die Helden können jetzt wirklich auf einen Berg klettern oder in tiefe Abgründe steigen. *vw*

Schon jemals so ein schönes Inventory gesehen? (MS-DOS/VGA)





puter gesteuerten Gefährten über mehr künstliche Intelligenz verfügen als ihre Vorgänger. So sollen sie nicht automatisch allen Euren Schritten folgen, sondern ein vernünftiges Eigenleben entwickeln. Es kann durchaus passieren, daß die Gefährten im härtesten Kampfgetümmel einfach stiften gehen und Ihr allein auf weiter Flur steht.

Auch auf ein Textfenster wurde diesmal verzichtet. Alle Dialoge und Texte erscheinen direkt auf dem Bildschirm. Nur wenn Ihr Euch direkt an einem Gespräch beteiligt, klickt Ihr die gewünschte Antwort oder Frage auf einem kleinen Bildschirmmenü an.

Ein konventionelles "Inventory", in dem man seine Besitztümer verstaut, sucht man vergebens. Vielmehr werden bei Bedarf automatisch Untermenüs auf dem Bildschirm aufgezogen. Diese Menüs haben die Form von Körben, Kisten oder Säcken, werden mit der Maus "beladen" und erscheinen nur bei Bedarf.

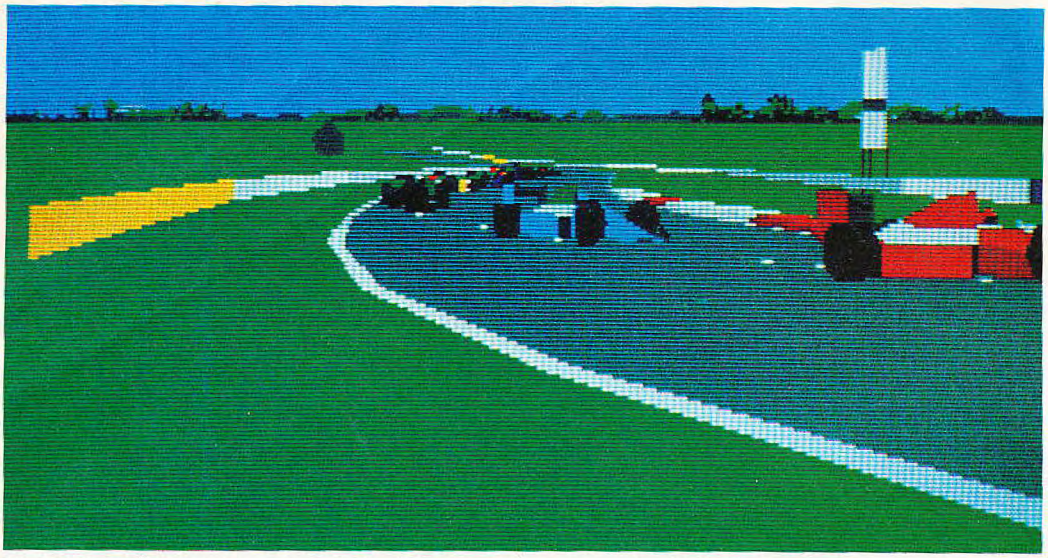
Technischer Höhenflug

Die schlechte Nachricht zuerst: Nur wenn ein schneller Prozessor in Eurem PC am Werk ist und Ihr eine Soundkarte besitzt, kommt Ihr in den vollen Genuß von Ultima VII.

Nun die gute Nachricht: Die nötige Rechen-Power sorgt für ein völlig neues Ultima-Erlebnis. Ihr seht die Welt zwar immer noch aus der Vogelperspektive, die Landschaft hat sich aber radikal geändert. Bis-



Die Grafiken ändern sich, das Abenteuer bleibt: Von Ultima I über Savage Empire bis Ultima VI.



Dank Kamera-Überwachung ist stets für den nötigen Überblick gesorgt. (Amiga)

GRAS

Microprose auf der Überholspur: Mit "Grand Prix" will man den Konkurrenten den Auspuff zeigen und den ersten Platz im Rennzirkus belegen.

Geoff "Revs" Crammond ist spätestens seit seinem furiosen "Stunt Car Racer" einer größeren Computer-Renngemeinde bekannt. Wenn es darum geht, schnelle Vektorlandschaften auf den Bildschirm zu bringen, dann ist er der richtige Mann. In der neuen Rennsimulation von Microprose hatte er ausgiebig Gelegenheit, seinen besonderen Programmiertalenten zu frönen.

Bisher galt "Indianapolis 500" von Electronic Arts als spannendstes Computer-Rennspiel. Crammonds "Formula One Grand Prix" hat sehr gute Chancen, die Führung zu übernehmen, und alles in den Schatten zu stellen, was jemals über den Bildschirm gefahren ist.

Wie der Name schon vermuten läßt, wird in Formula One Grand Prix der Formel Eins Rennzirkus simuliert. Alle 16 offiziellen Rennstrecken werden in schönster Vektorgrafik angeboten. Jeder Kurs hat seine landschaftlichen und touristischen Besonderheiten.



Die ungarische Rennstrecke aus der Vogelperspektive. (Amiga)



Nigel Mansell schaffen wir auch noch.



Ein Stop an den Boxen: Die Crew wechselt die Reifen.

Wenn Ihr z.B. mit Eurem Boliden über den Stadtkurs von Monaco donnert, seht Ihr alle Häuser, Häfen und Unterführungen, die auch in der Realität vorhanden sind. Trotz der enormen Detailfülle bleibt die Grafik erstaunlich schnell, die Wagen steuern sich weich und präzise.

Am Anfang Eurer Rennkarriere habt Ihr die Wahl unter 26 verschiedenen Wagen, die alle ihre eigenen technischen Merkmale haben. Hierbei handelt es sich nicht etwa um Phantasie-Werte, sondern um die aktuellen Daten der Rennsaison 1991. Ihr fahrt nicht gegen namenlose Computergegner, sondern gegen Alain Prost, Nigel Mansell und all die anderen Helden der Formel Eins. Vor jedem Rennen habt Ihr Gelegenheit zu einigen ausgiebigen Trainingsrunden. Die jeweilige Feinabstimmung der Wagen kann so den Rennstrecken und den Witterungsverhältnissen angepaßt werden.

Natürlich ist auch der Rennbetrieb realistisch gestaltet: Die Bremsen nutzen sich ab, die Reifen verlieren an Profil und der kostbare Sprit geht unerbittlich zur Neige. Nur ein Besuch an den Boxen kann dann noch weiterhelfen. Außerdem habt Ihr so die Gelegenheit, einer schön animierten Boxenmannschaft bei der Arbeit zuzusehen. Sollte Euch der Blick aus dem eigenen Cockpit nicht genügen, dann könnt Ihr Euch jederzeit Aufzeichnungen des Rennverlaufes ansehen. Besonders spektakuläre Zwischenfälle und Überholmanöver gewinnen so ungemein an Reiz.

Um auch unerfahrenen Formel-Eins-Piloten den Einstieg zu ermöglichen, könnt Ihr zwischen vier Schwierigkeitstufen wählen und einzelne Parameter der Wagen und Rennstrecken ändern. Ein automatisches Getriebe ist ebenso im Angebot wie ein Kollisionsschutz oder die Darstellung der Ideallinie auf der Fahrbahn.

Formula One Grand Prix wird noch vor Weihnachten für den Amiga erscheinen. Umsetzungen für MS-DOS und ST sind in Vorbereitung. Leider hatte die von Microprose auf der Amiga-Messe vorgeführte Version noch einige technische Fehler. Deshalb haben wir auf einen Test in dieser Ausgabe verzichtet. Das fertige Spiel wird in der nächsten Ausgabe von uns auf Vergaser und Drehzahl getestet. *vw*

B.A.T. 2

Ein zweites Mal ruft UBI-Soft die B.A.T.-Agenten zu Hilfe: Diesmal werden Gottkaiser gestürzt, Robo-Gladiatoren verdroschen und galaktische Reinigungsfahrzeuge geschrottet.



Das "Bureau des Affaires Temporelles" (kurz B.A.T.; für Nichtfranzosen wurde es zum "Bureau of Astral Troubleshooters", dem Büro zur Ermittlung astraler Störungsquellen) ist kein Arbeitgeber für asthmatische Schreibtischhelden und kontaktscheue Stubenhocker. Schon im ersten Teil des gleichnamigen Spiels der französischen Softwareschmiede UBI-Soft brachen androide Killer und kaltschnäuzige Mutanten auch den Willen des eisernsten Computerspielers. Trotzdem wurde "B.A.T." international ein mittlerer Hit und ein Geheimtip für Rollenspieler, die des Dungeon-Gekloppes amerikanischer Prägung überdrüssig waren.

Das vielköpfige Entwickler-Team Computered Dreams, das sich die unkonventionelle Science-fiction-Story sowohl ausdachte als auch auf alle Rechner umsetzte, war die letzten Monate wieder fleißig am werkeln und kann deshalb noch vor Weihnachten erste Versionen der Fortsetzung ausliefern.

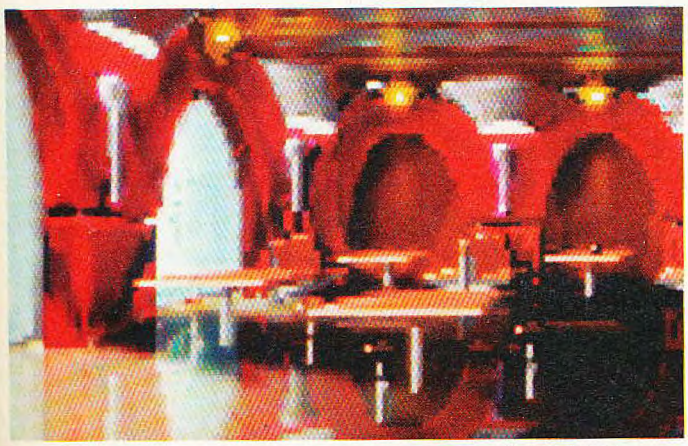
"B.A.T. 2" ist dreigeteilt und dürfte über die komplexeste Hintergrundstory aller Weltraumspiele verfügen. Im Verlauf der Handlung findet sich der B.A.T. nach dem Tode seines Vorgängers (der aus dem ersten Spiel) hintereinander in Spielcasinos, muffigen Gefängniszellen, in Techno-Arenen, im Weltraum und auf dem Thron eines Gottkaisers wieder. Die Wendungen und Handlungsprünge vor der Kullise eines High-Tech-Roms erlebt der Spieler wieder durch Grafiken, die sich Comic-mäßig über den Bildschirm verteilen. Betritt man z.B. ein Gebäude, öffnet sich flugs ein zweites Fenster, das die Eingangshalle zeigt. Wer sich jetzt dem Schreibtisch nähert, hat auch schon eine dritte Grafik auf dem Bildschirm. Viele Animationen würzen diese aufwendige Darstellungsweise.



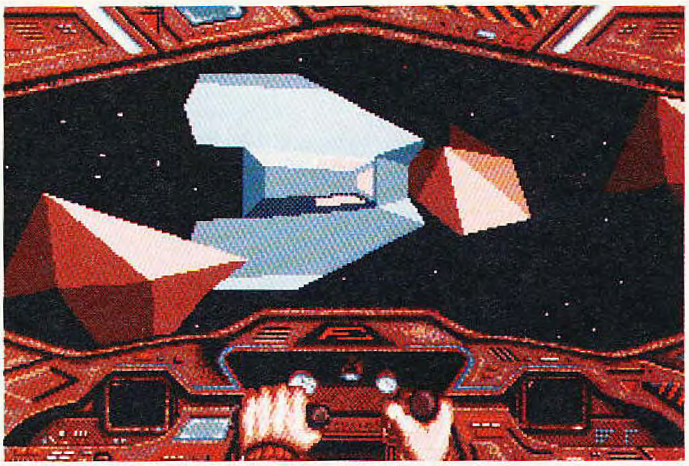
Bei B.A.T. 2 werden verschiedene Grafiken hintereinander eingeblendet. Das Ergebnis sieht aus wie eine Comic-Seite und erlaubt es jederzeit einen Blick zurückzuwerfen.



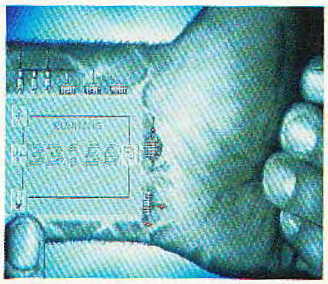
Affig: Der Gottkaiser entpuppt sich als Robo-Schimpanse



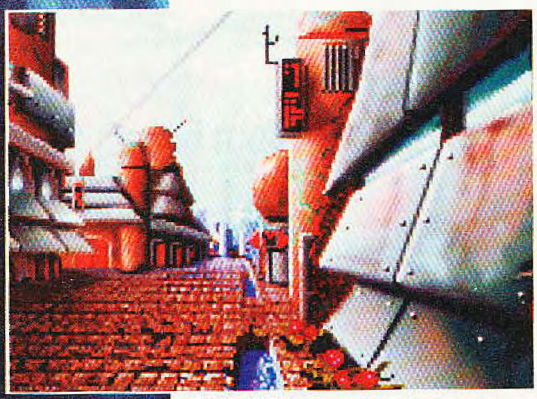
Die totale Grafik: Hier seht Ihr das Packungsmotiv von B.A.T. 2 im Mac-Format



Wer's mag, darf bei B.A.T 2 seine Vehikel selber lenken



32 Bit am Handgelenk: Über einen implantierten Computer könnt Ihr Eure Körperfunktionen überprüfen und sogar steuern



Für B.A.T. 2 wurde ein eigenes Endzeit-Universum geschaffen

Das Comic-Layout verläßt man nur, wenn man sich hinter das Steuer eines Fahrzeugs begibt oder eines der in die Handlung integrierten Minispielchen wagt. Ersteres führt in eine 3-D-Simulation mit ausgefüllter Vektorgrafik, in der man zwar fröhlich durch die Landschaft düsen darf, jedoch vor tödlichen Unfällen netterweise sicher ist. Wer nicht auf Action steht, kann diese Sequenzen einfach ausschalten.

Die angesprochenen Minispielchen sind ebenfalls nicht Pflicht: Risikofreudige Naturen werden hier sowohl auf ihre Reflexe untersucht (z.B. bei einer kniffligen "Arkanoid"-Variante), als auch geistig gefordert (ein alt-fernöstliches Denkspiel wartet mit strammen Computergegnern auf).

Das Augenmerk der Entwickler lag jedoch auf der Ausarbeitung der Agentengeschichte und dem Erschaffen einer dichten Spielatmosphäre. Die Romane des Jack Vance inspirierten die Franzosen ebenso wie der Wüstenplanet oder die Cyberpunks-Subkultur. Aus letzterer entlieh sich Computered Dreams die Idee mit den künstlichen Körperteilen: Schon im ersten Teil besaß der Held ein ganzes Computersystem am und im Handgelenk. Die modernisierte Variante erlaubt es nun den Spielern, den eigenen Körper zu überwachen, mit übernatürlichen Super-Drogen zu versorgen oder ganze Programme zu schreiben, die diese Aufgaben automatisch erfüllen. So kann man dem Computerhirn z.B. den Auftrag erteilen, bei Konfrontation mit anderen Lebewesen diese auf ihre Kampfkraft zu untersuchen und — wenn nötig — eine stärkende Droge in den eigenen Körper zu injizieren.

Die UBI-Soft-Jungs hinter den Rechnern sind nicht nur fantasievolle Erzähler mit Hang zum Ungewöhnlichen, sondern auch begabte Code-Fuchser. Deshalb werden bis Frühjahr nächsten Jahres alle Versionen der gängigen Computertypen (ST- und Amiga-Reihe, MS-DOS-Rechner jeder Bauart und Apple-Mac-Kompatible) sowie alle vorstellbaren Speicher- und Soundkartenkonfigurationen unterstützt. Die Besitzer des in Frankreich immer noch sehr beliebten Atari STs dürfen sich besonders freuen: "Ihr" B.A.T. 2 wird's in einer deutschen Übersetzung wohl noch vor Jahreswechsel in die Kaufhäuser schaffen. *wi*



POWER-PLAY-Stand, Südkurve: Nach 17394 Autogrammen macht der erste Jungredakteur schlapp.

AMIGA-MESSE

Vom turbulenten Auf und Ab der Softwarebranche war in Köln nicht viel zu spüren: Vier Tage lang lockten Aussteller aus allen Bereichen und sorgten für einen neuen Besucherrekord.

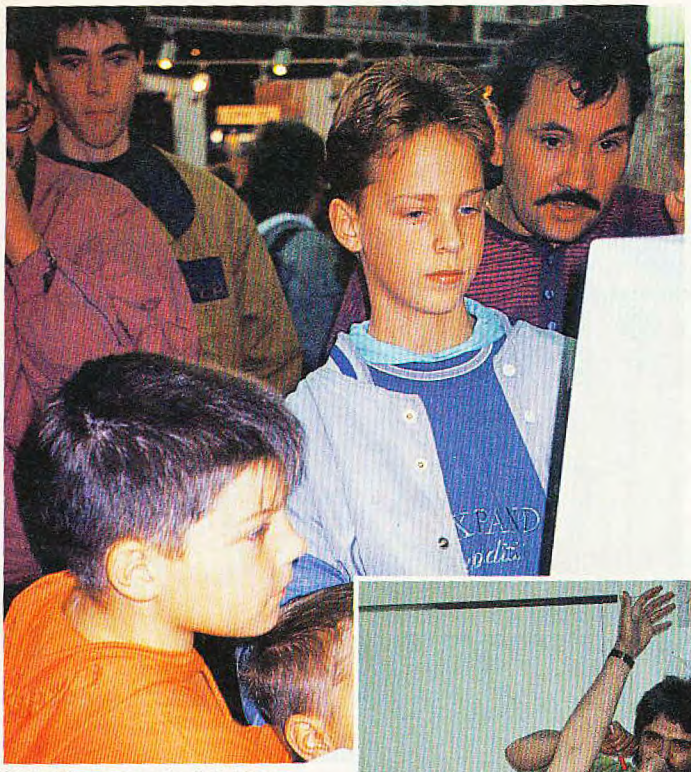
Die Spielehersteller hatten in Köln eine eigene Halle, die im Vergleich zum letzten Jahr viel Freiraum für die Produktvorstellung und für Gespräche mit Anwendern und Presse bot. Neben dem fast schon obligatorischen Software-2000-Wolkenkratzer ("oben" wurden durchgehend heiße Würstchen und Getränke serviert), überragten auch diesmal die Stände der drei Distributoren die restlichen Aussteller. Unter dem schützenden Dach von United Software hatten es sich unter anderem Microprose, Electronic Arts, Titus und Thalion gemütlich gemacht, während bei Rushware Mirrorsoft, Rainbow Arts und Electronic Zoo zu finden waren. Ein paar Neuheiten hatten alle im Gepäck: Pilot und Programmierer Rainer "Oberst" Bopf flog unermütlich mit Thalions Flugsimulator **A 320** durchs vereinte Deutschland, während Titus einen ersten Blick auf ihr neues, noch unbenanntes, Jump'n'Run gewährte. Machen die Franzosen in diesem Stile weiter, sind die düsteren "Dick Tracy"-Tage bald vergessen. Bei Bomico wurden wiederum fetzige Videos und eine brandaktuelle **Tie-Break**-Umsetzung für Commodores CDTV gezeigt.

Weniger durch die Ausmaße ihres Standes, als vielmehr durch die Lautstärke der Hülsbeck'schen CD-Präsentation machten die Programmierteams Factor 5 und Kaiko auf sich aufmerksam. Sie teilten sich ihren Stand mit Blue Byte und konterten den Abseits-Malus ("Blue Byte? Die sind irgendwo da hinten.") durch günstige "Teammitglieder pro Quadratmeter"-Relation: Egal ob auf der Eröffnugsgala oder auf der Softare-2000-Party, eines der schwarzen Kaiko-T-Shirts oder Factor Fives "The Audience is Playing"-Logos hatte man immer im Blickfeld.

Ebenfalls selbstbewußt präsentierten sich die Jungs von Actionamics, deren "Development Division" laut Visitenkarte im "Head Office" in der Borsflether Dorfstraße residiert. Mit der gerade fertiggestellten Amiga-Version des Multispielerspaßes "Bomber Man" bzw. **Dynablasters** unterhielten sie drei Tage lang das Publikum am *POWER-PLAY*-Stand. Nach anfänglicher Skepsis waren die Computerspieler vom Amiga-Debütstück der japanischen Softwarefirma Hudson nicht mehr zu trennen. Weitere Hudson-Umsetzungen sollen laut Axel Bialke und Alexander von "ich buchstabiere" Glis-



UBIs Frau für Deutschland: Isabelle eröffnete ihr Büro in Mühlheim.





"Soooo ähnlich ist's nun auch wieder nicht". Auch Fritz Schäfer hatte eine Bombe im Gepäck.

Schau mir über die Schulter, Kleiner: Bombenstimmung dank "Dynablasters"...



"Was haltet Ihr eigentlich vom Amiga?" Boris und Michael standen mit Rat und Tat zur Verfügung.



"Zettel habe ich keinen, wie wär's mit einem Amiga-Gehäuse?" Wir schwiegen und unterschrieben...

zczynski, schon bald folgen; die beiden eröffneten in Hamburg gerade die Hudson-Europe-Zweigstelle.

Bei Kingsoft bombte unterdessen die Konkurrenz, und Fritz Schäfer hatte alle Hände voll zu tun, auf die grundlegenden Unterschiede zwischen seinem **Bug Bomber** und Hudsons "Bomber Man" hinzuweisen. Davon, daß aus "Bug Bomber" trotz ähnlicher Grundidee ein eigenständiges Taktik- und Actionspiel geworden ist, könnt Ihr Euch im Testteil überzeugen.

Die angetretenen Engländer hatten in Köln weniger Grund zum freundlichen Schmunzeln: Während Psygnosis von einem emsigen Diskettenlang-



"Höhenluft — damit habe ich keine Probleme": Marc Wadenga ließ die "Bundesliga Professionell"-Macher hochleben.



...während Tobias und Florian von Actionamics schon die Registrierkassen rasseln hören

finger heimgesucht wurde, plagten sich die Landsleute am benachbarten Gremlin-Stand mit abstürzenden **Lotus-2**-Versionen. Für Publicity sorgten die andern: Über Großbildschirm und mit donnernden Sterosound raste der Flitzer dank anwesender Händler in Herz, Gehörgang und Magengrube der meisten Amiga-Spieler.

Unter den "Obdachlosen" befand sich der Rest der europäischen Softwareprominenz: Die Bitmap Brothers erholten sich von allabendlichen Exzessen am *POWER-PLAY*-Stand, während Konamis Klaus-Peter Kuschke sowie Selling Points' Wolfram von Eichborn und Werner "Fantasy Productions" Fuchs zumindest für einen Tag die Messe unsicher machten. Letzterer werkelt zusammen mit Attic (deren Guido Henkel war ebenfalls anwesend) immer noch an einer stilgerechen Computerumsetzung des **Schwarzen Auges**. Auch Max Design ("Think Cross") waren in Köln unterwegs: Die Österreicher haben mit Holger Flöttmans Ascon abgeschlossen. Schließlich lief uns am letzten Tag noch Reline-Boß Holger Gehrmann in die Arme: Ein Test seines aktuellen Spiels **Centerbase** findet Ihr in diesem Heft. *wi*



02151 / 390071

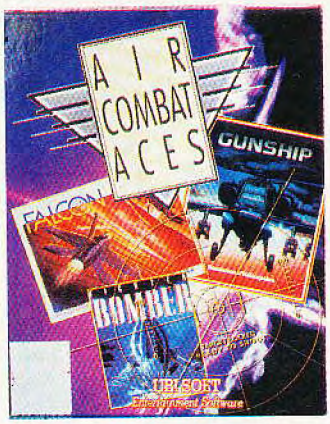
Versandbedingungen: Bei Vorkasse + DM 6,00, bei Nachnahme + DM 8,00.
Bestellung telefonisch: täglich 24 Stunden
OHNE ANRUFBEANTWORTER
Fax 02151/390072
Bestellung schriftlich:
FROG-SOFT R. GUTOWSKI,
Martinstr. 77a, 4150 Krefeld

NAME	AMIGA	MS-DOS
4D-Sports Boxing	64,50	-
7 Colours	59,50	64,50
Air Combat Aces	79,50	97,50
Alien Breed	64,50	-
Alien Storm	65,90	-
Ancient Games	29,50	-
Armor Alley	-	79,50
Baal	29,50	34,50
Back to the Future 3	64,50	64,50
Bandit Kings of Ancient China	89,50	89,50
Basket Manager	64,90	64,90
Battle Isle	79,50	79,50
Blues Brothers	64,50	69,50
Bundesliga Manager Profes.	79,50	a. A.
Captain Planet	64,50	-
Cruise for a Corps	64,50	84,50
Death Knights of Krynn	79,50	79,50
Deuteros	79,50	-
Die Kathedrale	74,50	98,50
Dschingis Khan	-	98,50
Elf	64,50	-
F-117 A Nighthawk	-	89,50
F.O.T.I.	89,50	-
Face Off	64,50	-
Flames of Freedom	89,50	94,50
Flight of the Intruder	89,50	99,50
Fort Apache	79,50	-
Games Winter Challenge	-	89,50
Great Courts 2	69,50	69,50
Hard Nova	65,90	79,50
Harpoon	79,50	89,50
Hill Street Blues	64,50	64,50
Hostages	29,50	29,50
Iron Lord	29,50	29,50
Kengi	69,50	64,50
Kings Quest 5	98,50	94,50
Klax	29,50	29,50
Last Ninja 3	65,50	-
Lemmings Data Disk	44,90	44,90
Links Hyatt Dorado Beach C.	-	54,50
Lone Wolf	-	65,90
Lotus 2	64,50	-
Magic Serpent	54,50	-
Martian Memorandum	-	98,50
Mean Streets	69,50	79,50
Mega Fortress	-	89,50
Mega Lo Mania	79,50	-
Merchant Colony	79,50	90,50
Mig 29 Super Fulcrum	97,50	-
Might and Magic 3	a. A.	98,50
Nam 65-75	84,50	94,50
Nevermind	29,50	34,50
No Greater Glory	82,50	89,50
Pegasus	64,50	-
Police Quest 3	a. A.	98,50
Pools of Darkness	-	79,50
Populous	29,50	29,50
Railroad Tycoon	84,50	89,50
Red Baron	94,50	98,50
Return of Medusa	74,50	79,50
Riders of Rohan	-	89,50
Rise of the Dragon	90,50	94,50
Robin Hood	64,90	64,90
Rodland	64,90	-
Romance o.Three Kingdoms 2	-	123,00
Rugby World Cup	64,50	-
Rules of Engagement	64,50	94,50
Sands of Fire	-	79,50
Scrooge	-	64,50
Shadow Sorcerer	74,90	-
Silent Service 2	90,50	89,50
Sim Earth	79,50	94,50
Ski or Die	29,50	29,50
Spot	-	64,50
Starflight 2	65,90	79,50
Stratego	69,50	79,50
Strike 2	-	79,50
Strike Commander	-	a. A.
Strike Fleet	64,50	-
Super Cars 2	74,50	-
Super Soccer	73,90	79,50
Super Space Invaders	64,50	-
Swap	64,50	64,50
Team Suzuki	63,50	79,50
Terminator 2	65,50	82,50
Tom and the Ghost	69,50	74,50
Tony La Russo Baseball	82,50	89,50
Traders (M.U.L.E. deluxe)	69,50	-
Turrican 2	59,50	-
Ultima 7	-	104,00
Ultima Trilogy	-	79,50
Utopia	82,50	-
Western Front	-	89,50
Willy Beamish	-	97,50
Wing Commander	84,50	94,50
Wing Commander 2	-	94,50
Wing Comm. Speech Pack	-	39,50
Wings of Fury	64,50	79,50
Winzer	74,50	79,50
Wrath of the Demon	-	84,50

Auch in diesem Monat finden sich in den aktuellen Spielesammlungen wieder einige echte Schätzchen. Besonders für Simulations- und Rollenspielfans brechen preiswerte Zeiten an. Damit Ihr nicht im Angebotsdickicht verloren geht, haben wir für Euch die Rosinen herausgepickt. *vw*

Air Combat Aces

Gleich zwei echte Klassiker, die in keiner Sammlung fehlen sollten, finden wir in der Luftkampf-Compilation von Ubi Soft. Die Hubschraubersimulation "Gunship" dürfte den



Hobbypiloten ebenso ein Begriff sein wie die State-of-the-Art-Simulation "Falcon". Wer einmal mit der simulierten F-16 von Spectrum Holobyte in den Himmel gestiegen ist, weiß, wie schwer und aufreibend das Pilotenhandwerk ist. Als Dreingabe gibt's noch das weniger prächtige "Fighter Bomber". Dieser Ausrutscher ändert aber nichts am hevorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis.

Air/Sea Supremacy

Mit dieser Spielesammlung könnt Ihr nicht nur den Luftraum unsicher machen, sondern auch im nassen Element für Tumulte sorgen. Neben dem bewährten "Gunship" findet Ihr mit "Silent Service" eine der besten U-Boot-Simulationen. In "Carrier Command" befehligt Ihr einen Flugzeugträger der Zukunft: Eine reizvolle Mischung aus Simulation und Strategie. Auch "F-15 Strike Eagle" macht als Flugsimulation eine gute Figur. Wie zu erwarten, findet sich auch in dieser Sammlung ein Spiel, das nicht der Oberklasse angehört. "P 47 Thunderbolt" ist ein lahmes Ballerspiel.



Air, Land and Sea

Die zweite Compilation von Electronic Arts wendet sich wieder an die Simulationsfans. Mit "Indianapolis 500" fahrt Ihr eine der besten Rennsimulationen auf dem Computer. "688 Attack Sub" ist eine ernsthafte U-Boot-Konkurrenz für "Silent Service". "Stormovik", eine etwas gewöhnungsbedürftige Simulation des russischen Fliegers SU-25 und "F-18 Interceptor", ist ein prima Flugprogramm für Piloten, die schon immer einmal San Francisco vor feindlichen Flugzeugen verteidigen wollten.

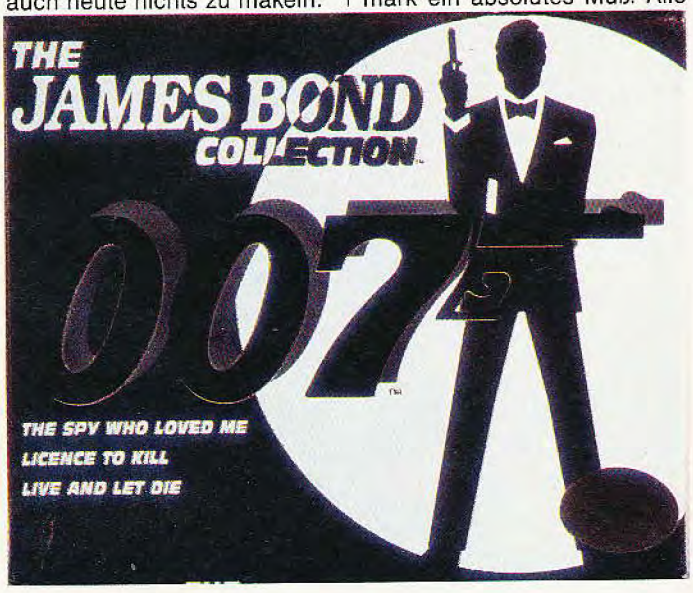
COMPI

The Bard's Tale Trilogy

Der Titel sagt eigentlich alles: Die komplette Bardengeschichte in einer Packung. Solltet Ihr tatsächlich zu den armen Rollenspielern gehören, die nicht mindestens den ersten Teil durchgespielt haben, ist jetzt die beste Gelegenheit dazu. Nur eine kleine Warnung am Rande. Auch Michael Cranfords Klassiker ist etwas in die Jahre gekommen und sollte nicht mit heutigen technischen Maßstäben gemessen werden. An der prima Geschichte und dem bewährten Hack'n'Slay-Prinzip gibt's auch heute nichts zu mäkeln.

The James Bond Collection

Mein Name ist Bond...James Bond! Ach ja, der gute James ist nun auch in die Jahre gekommen und hat inzwischen vier Schauspieler verschlissen. Im Vertrauen, mir hat Sean Connery immer noch am besten gefallen. Wie dem auch sei, für jeden echten Bond-Fan ist die 007-Compilation von Domark ein absolutes Muß. Alle



drei Spiele verdanken ihre Titel einem Bond-Streifen. In "The Spy who loved me", "Licence to Kill" und "Live and let Die" hat unser Bond-Sprite vornehmlich eine Aufgabe: Möglichst schnell von Punkt A nach Punkt B zu kommen; das Fortbewegungsmittel spielt dabei keine Rolle. Ob per Wasserski, Schellboot, Hubschrauber oder Jeep — Bond hat für alles einen internationalen Führerschein. Die drei Spiele können leider nur mittelmäßigen Spaß vermitteln.

LATION CORNER

Magnetic Scrolls Collection



Eine Sammlung ganz besonderer Art wurde von Virgin Games neu aufgelegt: Drei der schönsten und gehaltvollsten Text-Adventures von Magnetic Scrolls, vereint in einer Packung. In "Fish" arbeitet Ihr Euch als Geheimagent der ganz besonderen Art durch mehrere Zeitzonen. In "The Guild of Thieves" arbeitet Ihr als Lehrling der Diebe an der Meisterprüfung. In die Tretmühlen der Bürokratie und Korruption fallt Ihr in "Corruption". Vorsicht, schon so mancher ist auf dem Dienstweg verrückt geworden. In allen drei Spielen werden die schönsten Szenen durch Grafiken verdeutlicht.

Quest & Glory

Ebenfalls von Ubi Soft kommt die "Quest & Glory"-Spielesammlung. Hier finden Adventure-Freunde einen ausgesprochenen Leckerbissen: "Cadaver" von den Bitmap Brothers. Ihr steuert Euren Heldenzwerg durch eine isometrische 3-D-Welt und löst massenhaft Rätsel. In eine fraktale 3-D-Welt versetzt Euch "Midwinter". Als Anführer einer Guerilla-Truppe liegt die strategische Befreiung einer Inselgruppe in Euren Händen. Auf Skiern, mit dem Schneemobil oder dem Flugdrachen seid Ihr auf der Jagd nach den Spielbösewichtern. "Bloodwych" dürfte mehr die Rollenspieler ansprechen. Allein oder zu zweit wagt Ihr Euch in ein 3-D-Dungeon und prügelt Euch mit den üblichen Monstern. Das Ritterspektakel "Iron Lord" liefert leider nur spielerische Durchschnittskost. Mit "BAT" werden die Abenteurer wieder besser bedient.

The Big Deal

Das richtige für die ganz fixen Zocker ist die Glücksspielkollektion von Capstone. Spieler ohne Nerven versuchen sich an der Pokersimulation "Ante Up". Das in Deutschland fast unbekannte Gin-Romme wird in "Cribbage King" simuliert. Der inzwischen ins Schleudern gekommene Finanzmogul Donald Trump lieh dem letzten Spiel seinen Namen. In "Trump Castle" dürfen Nachtschwärmer nach Herzenslust ihre gesamten Ersparnisse bei Roulette, Blackjack und Videopoker verspielen. Leider haben alle drei Programme einen entscheidenden Nachteil: Beim Kartenspiel vor dem Computer kommt keine rechte Stimmung auf. Eine fröhliche Runde unter Kumpeln ist eben nicht zu ersetzen.



Titel	Hersteller	Zirka-Preis	Systeme	Wertung
James Bond Collection	Domark	70-90 Mark	Amiga/ST/ C64	durchschnittlich
Magnetic Scrolls Collection	Virgin	100 Mark	MS-DOS/ Amiga	empfehlenswert
The Big Deal	Capstone	110 Mark	MS-DOS/ Amiga	für Fans
Air Combat Aces	Ubi Soft	110 Mark	MS-DOS/ Amiga/ Atari ST	empfehlenswert
Air/Sea Supremacy	Ubi Soft	90-110 Mark	MS-DOS/ Amiga/Atari ST/C64	empfehlenswert
Quest & Glory	Ubi Soft	110 Mark	MS-DOS/ Amiga/ST	empfehlenswert
Bard's Tale Trilogie	Electronic Arts	110 Mark	MS-DOS/ Amiga	empfehlenswert
Air, Land and Sea	Electronic Arts	110 Mark	MS-DOS/ Amiga	empfehlenswert

Die Wertungsskala: hervorragend, empfehlenswert, durchschnittlich, für Fans, mangelhaft.

Groß Electronic
Hardware · Software · Zubehör

	AM	ST	PC
3D Construction Kit dt.	119.90	99.90	119.90
Antares dt.	64.90		
Bards Kings dt.	64.90		64.90
Bane of the Cosmic Forge	89.90		89.90
Battle Isle dt.	89.90		89.90
Big Business dt.	54.90	54.90	59.90
Blue Max dt.	89.90	89.90	89.90
Brat dt.	59.90	59.90	
Bundesliga Manager Prof. dt.	69.90		
Cadaver dt.	64.90	64.90	
Cadaver New Levels dt.	39.90	39.90	
Chuck Rock dt.	59.90	59.90	
Command HQ dt.			79.90
Cruise for a Corpse dt.	69.90	69.90	69.90
Die Kathedrale dt.	89.90		
Elvira dt.	69.90		99.90
European Superleague dt.	59.90	59.90	59.90
Eye of the Beholder VGA dt.	69.90		79.90
F-14 Tomcat dt.			89.90
F-15 Strike Eagle II dt.	79.90	79.90	
Fate Gates of Dawn dt.	69.90		
Flames of Freedom dt.	74.90	74.90	
Flight of the Intruder dt.	79.90	79.90	89.90
Genghis Khan dt.	84.90		84.90
Glücksrad dt.	44.90		54.90
Gods dt.	59.90	59.90	
Great Courts 2 dt.	64.90	64.90	64.90
Gunship 2000 dt.			89.90
Heart of China VGA dt.			89.90
Indiana Jones Adventure dt.	64.90	64.90	69.90
Kings Quest 4	89.90	89.90	89.90
Kings Quest 5 VGA dt.	89.90		99.90
Larry 5 VGA dt.			89.90
Lemmings dt.	59.90	59.90	79.90
Lemmings Data Disk dt.	39.90	39.90	39.90
Manchester United Europe dt.	59.90	59.90	59.90
Maniac Mansion dt.	64.90	64.90	64.90
Martian Dreams			79.90
North & South dt.	59.90		64.90
On the Road dt.	64.90	64.90	
Outcome dt.	64.90	64.90	
Panza Kick Boxing dt.	69.90	69.90	
Pirates dt.	59.90	59.90	59.90
Ports of Call dt.	59.90		79.90
Powermonger dt.	64.90	64.90	
Powermonger Data Disk dt.	39.90	39.90	
Project Prometheus dt.	64.90	64.90	74.90
Railroad Tycoon dt.	79.90	79.90	85.90
Red Baron VGA dt.			99.90
Return of Medusa dt.	64.90	64.90	74.90
Rings of Medusa dt.	64.90		64.90
Rise of the Dragon VGA dt.	89.90		89.90
Secret of Monkey Island dt.	69.90	69.90	69.90
Secret of Monkey Island dt. VGA			79.90
Silent Service 2 dt.	79.90	79.90	79.90
Sim City + Populous dt.	74.90	74.90	74.90
Terrain Editor dt.	39.90		39.90
Architecture 1 od. 2 dt.	39.90		39.90
Sim Earth dt.			69.90
Secret Weapons of Luftwaffe			89.90
Space Quest 3 dt.	89.90	89.90	89.90
Space Quest 4 VGA	89.90		99.90
Speedball 2 dt.	64.90	64.90	
Spirit of Adventure dt.	64.90	64.90	74.90
Their Finest Hour dt.	69.90	69.90	69.90
Their Finest Missions 1 dt.			39.90
Toki dt.	64.90	64.90	
Transworld dt.	64.90	64.90	74.90
Ultima 6			79.90
Warlords	64.90		64.90
Wild West World dt.	89.90		89.90
Wing Commander VGA			79.90
W.C. Secret Missions 1 od. 2			39.90
Wing Commander 2 dt.			89.90
W.C. 2 Speech Accessory Pack			39.90
Winzer dt.	64.90	64.90	74.90
Wolfpack dt.	69.90	69.90	69.90
Wonderland dt.	69.90	69.90	69.90
Wreckers dt.	64.90	64.90	64.90
Zak McKracken dt.	64.90	64.90	64.90

Spiele für C-64 auf Anfrage!

Disketten	5.25"	2D	10er Pack	5.90
	5.25"	HD	10er Pack	12.90
	3.5"	2DD	10er Pack	9.90
	3.5"	2HD	10er Pack	19.90
Speichererweiterung 512 KB mit Uhr, abschaltbar				119.00
Ext. Laufwerk Amiga 500, 3.5" abschaltbar				179.00
Ext. Laufwerk Atari ST, 3.5" abschaltbar				179.00
Sound Blaster Version 2.0 dt.				339.00
Thunderboard Soundkarte				299.00
Adlib Soundkarte mit Jukebox dt.				239.00
Game Card PC/XT/AT 2 Gameports, regelbar				39.90
Joystick	Quickshot II plus (Amiga, ST, C64)			14.90
	Competition-PRO STAR (Amiga, ST, C64)			39.90
	Quickshot 123 (PC/XT/AT)			24.90

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Versand erfolgt per NN (+ 10 DM) oder Vorkasse (Scheck + 5 DM)
Auslandsversand:
(Nachnahme od. Vorkasse + 15 DM)
FORDERN SIE UNSERE KOSTENLOSE GESAMTPREISLISTE AN ! ! !
Telefonische Bestellung:
Montag - Sonntag 0 Uhr - 24 Uhr
Händler-Anfragen erwünscht! ! !

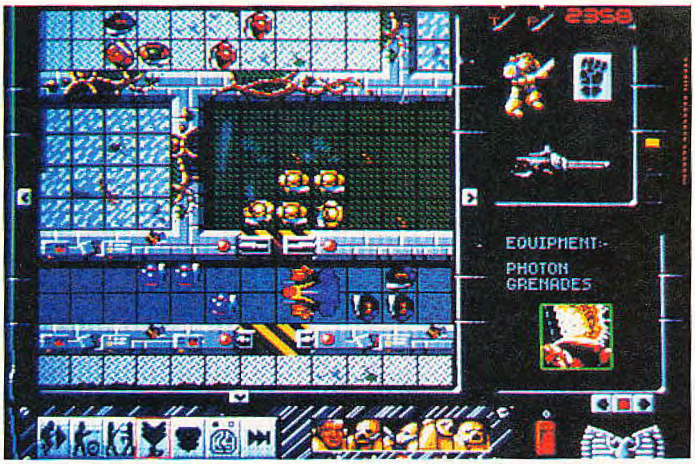
Groß Electronic
Versandzentrale + Ladengeschäft
Gartenweg 4
D-8391 Röhrnbach
Telefon 08582/1599
Telefax 08582/8625

Koffer-Hoffer

Von Rushware wird seit kurzem ein Software-Koffer für Amiga, MS-DOS und C 64 angeboten. In dem durchsichtigen Plastik-Täschchen befinden sich jeweils mehrere Programme — sowohl Spiele, als auch ein paar "nützliche" Titel. Je nach Qualität und Quantität des Inhalts kostet der Koffer für Amiga 50 bzw. 100 Mark, C-64-Besitzer können zusätzlich zu einem 70 Mark teuren Programmpaket greifen. Am meisten Geld dürfen PC-Fans investieren. Hier wird zwischen 50 und 200 Mark verlangt. *mg*

Inquisition im All

Vor gut fünf Jahren versah der englische Games Workshop erstmals eine Fantasy-Zinnfigur mit einer Maschinenpistole. Prominente Spieledesigner und einige der bekanntesten Cover-Künstler Englands (damals komplett bei diesem innovativen Hersteller angestellt) griffen den Trend auf und "Warhammer 50.000" entstand. Eine Episode aus dem gewaltigen Rollenspielzyklus um galaktische Kriegerkasten und blutrünstige Weltraum-Monster lizenziert momentan der englische Softwarehersteller Gremlin.



"Space Crusade" erinnert an das hauseigene "Hero Quest" (Amiga)

Space Crusade entsteht wie schon "Hero Quest" nach einer Brettvorlage: Ihr schickt ein Team aus fünf Space Marines durch die dunklen Passagen eines Geisterraumschiffs. Dort lauern die aggressiven Horden des Chaos und bieten Anlaß zu hitzigen Lasergefechten. Wie bei Heroquest seht Ihr das kampflastige Geschehen von schräg oben.

Wollen wir hoffen, daß Gremlin einige Verbesserungen gegenüber dem indirekten Vorgänger aufweisen kann. Die geplanten Versionen für Amiga und ST besitzen einiges an spielerischem Potential. *wi*

Herrschsüchtig

Da freuen sich die französischen Herausgeber Infogrames: Das neueste Spiel ihrer japanischen Partner Koei ist einzig und allein ihrem Nationalhelden Napoleon Bonaparte gewidmet. Schickte Koei die Strategiefans davor (in "Bandit Kings", "Nobunaga" und "Genghis Khan") mit Vorliebe in fernöstliche Gefilde, findet die gesamte Handlung von **Napoleon I** quasi vor unserer Haustüre statt. Das Spiel wartet mit altbekannten Koei-Tugenden und einigen Neuerungen auf: Ihr kämpft zu Land und zur See und müßt Bürgerkriege niederschlagen. Das alles findet auf einer detaillierten Europakarte oder auf verschiedenen Hex-Schlachtfeldern statt.

MS-DOS-Spieler sind mal wieder die ersten, die in den Genuß des Strategiebrockens kommen. Napoleon I erscheint (voraussichtlich) in diesen Tagen. *wi*

MS-DOS

Might & Magic III VGA	798,–
Flames of Freedom	675,–
Gunship 2000	829,–
F-117A Nighthawk	829,–
Wing Commander II	829,–
Great Courts II	598,–
Police Quest III VGA	848,–
Willy Beamish VGA	848,–
Sorcerers Appliance	848,–
Secret Weapons	798,–

Special Offer

Mega Traveller I	528,–
Sands of Fire	479,–
Armor Alley	499,–
Robin Hood	449,–
U.M.S. II	598,–
Death Knights of Krynn	445,–

News Coming Up

Birds of Prey
Monkey Island II
Indiana Jones IV
Sim Ant
Civilization
Ultima VII
Martian Memorandum

Special Offer

Thunderboard 1.898,–
Voll AD-Lib & Sound Blaster kompatibel.

Wir bieten auch hochwertigste PC's zu unglaublichen Preisen. Infomaterial auf Anfrage!

SOUNDBLASTER 2.0 PLUS 2.390,–

Wir führen auch den Soundblaster pro sowie CD-ROM Laufwerke. Info auf Anfrage.

COMMODORE CDTV 8.990,–
deutsche Version

Gameboy Aktion

Bomber Boy	400,–
Boomers Adventure AV	418,–
Castlevania DV	426,–
Chase HQ DV	360,–
Cyraid AV	395,–
Daedalian Opus AV	395,–
Dr. Mario DV	324,–
Duck Tales DV	426,–
Dynablaster DV	345,–
Gargoyles Quest DV	324,–
Heianko Alien AV	275,–
King of Zoo DV	324,–
Quix	298,–
Motocross Maniacs	298,–
World Cup Soccer DV	324,–
Rescue of Blobette	198,–
Rolands Curse AV	445,–
Shanghai AV	428,–
Side Pocket DV	324,–
Teenage Turtles DV	426,–

über 150 Spiele lagernd

Original Gameboy Bauchtasche 198,–

Amiga

Battle Isle	698,–
Bundesliga Manager Professional	698,–
Flight of the Intruder	848,–
Rise of the Dragon	765,–
Kings Quest V	848,–
Traders	648,–
Cruise for a Corpse	598,–
Flames of Freedom	738,–
Warlords	598,–
Utopia	698,–

Special Offer

Antares	398,–
Blue Max	545,–
Ghengis Khan	658,–
Mega Traveller I	445,–
N.A.M.	548,–
Powermonger	498,–
Populous	268,–
The Immortal	268,–
Robin Hood	398,–
U.M.S. II	548,–

News Coming Up

Wing Commander
Red Baron
Populous II
Sim Earth
Monkey Island II

Amiga 512KB 650,–

Sega Mega Drive Aktion

Arcus Odyssey	565,–
Atomic Robo Kid	598,–
Dick Tracy	498,–
DJ Boy	315,–
E-Swt	315,–
Ghostbusters	315,–
Whip Rush	315,–
Faery Tale Adventure AV	745,–
Fatal Labyrinth AV	455,–
Hardball AV	558,–
Insector X	398,–
Jewel Master	698,–
Moonwalker	498,–
Warriors of Rome AV	898,–
Wonderboy III	398,–

News Coming Up

Mercs, Golden Axe II
Quack Shot, Devil Crash
über 150 Spiele lagernd

Sega Game Gear

Super Monaco	445,–
Wonderboy	445,–
Head Buster	298,–
Put & Putter	525,–

Master Gear Converter

Spielen Sie Ihre Master System Module am Game Gear!
Phantastische Qualität!

ECS Funware GmbH, im Greif-Center, Andechsstraße 85, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512/492626 • Fax 0512/495115
Wien: Hütteldorferstr. 122, 1140 Wien, © 9821440
Zentrale, Versand und Händlerbetreuung via Innsbruck

Irrtümer und Preisänderungen Vorbehalten!



Koei schickt Napoeleon in die Hexfeld-Schlacht (MS-DOS)

Thema Bestellungen

Zuerst die gute Nachricht: wir haben nachträglich den Preis für die **Chris Hülsbeck**-CD "Shades" auf 23,95 Mark gesenkt. Wer die CD bei uns bestellt hatte, dem wurde vom Postboten also eine Mark weniger als ursprünglich vorgesehen abgeknöpft. Zu den 23,95 Mark kamen natürlich noch (wie auf der Bestellkarte angegeben) Versand- und Nachnahmekosten.

Jetzt die schlechte Info: Wie Ihr wahrscheinlich gemerkt habt, hat sich die Auslieferung der **T-Shirts** und CDs etwas verzögert. Während die CD-Aktion noch halbwegs termingerecht über die Bühne ging, hatten wir mit den T-Shirts arge Probleme. Das lag leider nicht nur an uns, sondern an der Zulieferfirma, von der wir die T-Shirts bezogen haben. Nach einigen hitzigen Telefonaten mußten wir schließlich den kompletten Versand übernehmen, was bei unserer Assistenz zu gepflegter Überbelastung geführt hat. Trotz 14-Stunden-Tag konnten wir nicht früher als erfolgt ausliefern. Wir bitten die Wartezeiten zu entschuldigen und hoffen trotzdem, daß Ihr Spaß an dem T-Shirt bzw. der CD habt.

Noch ein Wort an unsere ausländischen Leser. Wenn Ihr eine CD oder ein T-Shirt bestellt habt, dann seid Ihr wahrscheinlich über den Nachnahmebetrag gestolpert. Als wir die Aktion ausgetüftelt haben, waren wir uns nicht über die horrenden Postgebühren im klaren. Obwohl wir noch einen Teil der Kosten übernommen haben, hat sich das T-Shirt durch die Postzustellung deutlich verteuert. Beim nächsten Mal geben wir im voraus an, wieviel Versandkosten auf Euch zukommen. *Die Redaktion*



Fußball aus neuer Sicht...

Vektor-Treffer

Nicht nur Simulationen bedienen sich häufig der 3-D-Vektorgrafik, auch Sportspielfans kommen immer öfter in ihren Genuß. Nach Sensible Software's "3-D-Tennis" und Infogrames strichmännchengestähltem "Advantage Tennis" (siehe Test in dieser Ausgabe), wagt sich nun das erste echte 3-D-Fußball auf den Markt. Aus dem Hause Zeppelin dribbelt sich **Vector Soccer** an die Software-Front. Alle Spieler werden mit ausgefüllten Vielecksflächen dargestellt, das Stadium samt Drumherum natürlich auch. Dabei könnt Ihr wählen, wieviele Details zu sehen sind. Haltet Ihr Fahnen an den Spielfeldecken für unnütz, schmeißt Ihr sie einfach raus.

Gespielt wird alleine oder gegen einen Freund. An dem Turnier nehmen insgesamt acht Teams teil. *mg*

BRANDHEISSE SPIELE – EISKALTE PREISE!

ST & AMIGA	ST	AM
3D Construction Kit	92,95	129,95
Addicted to Fun (3 Titel)	51,95	51,95
Bane of Cosmic F.e		85,95
Barbarian 2	58,95*	58,95*
Battle Command	58,95	58,95
Battle Isle	71,95*	71,95
Brat	58,95	58,95
Buck Rogers [1 MB]		85,95
Bundesliga Manager Prof.		71,95
Cadaver Payoff	37,95	37,95
Centurion - Defender of R.		58,95
Chaos strikes back [1 MB]	58,95	58,95
F-15 Strike Eagle 2	78,95	78,95
Fate Gates of Dawn	78,95*	78,95
Flames of Freedom	71,95	71,95
Gods	58,95	58,95
King's Quest 5 [1 MB]e		85,95
Lemmings Data Disk	44,95*	44,95*
Logical	51,95	51,95
Mad TV	71,95*	71,95*
Magic Pockets	58,95*	58,95
Magnum (6 Titel)	71,95	71,95
Mega-Lo-Mania	64,95	64,95
MiG-29 Super Fulcrum	85,95	85,95
Monkey Island	71,95	71,95
Monster Pack 2 (3 Titel)	58,95*	58,95*
PGA Tour Golf		64,95
Populous + Sim City	71,95	71,95
Populous 2		64,95*
Power Up (5 Titel)	71,95	71,95
Powermonger Data Disk	37,95*	37,95*
Railroad Tycoon	71,95*	78,95
Red Baron [1 MB]e		78,95*
Rise of the Dragon		78,95
Rodland	58,95	58,95
Secret of Silver Blades		64,95
Sega Master Mix (5 Titel)	58,95	58,95
Silent Service 2 [1MB]	71,95	71,95
Speedball 2	61,95	61,95
Sporting Gold (3 Titel)	58,95	58,95
Super Off Road	58,95	58,95
Tip Off Basketball	64,95*	64,95*
Turrican 2	58,95	58,95
Virtual Reality (5 Titel)	71,95	71,95
Winning Tactics	29,95	29,95
Winzer	64,95	64,95

IBM PC	5¼" oder 3½"
3D Construction Kit	129,95
Bane of the Cosmic Forge e	85,95
Bard's Tale Construction Set	64,95*
Battle Chess für Windows	78,95
Battle Isle	85,95*
Bundesliga Manager Profess.	71,95*
Castles	78,95
Castles Data Disk	37,95*
Challengers (4 Titel)	71,95
Chuck Yeager's Air Combat	78,95
Eye of the Beholder e	71,95
F-117A Nighthawk 2.0	85,95
Great Courts 2	71,95
Gunship 2000	85,95
Heart of China	85,95
Jet Fighter 2e	92,95
Leisure Suit Larry 1 VGA	85,95
Leisure Suit Larry 5 VGA	85,95
Lemmings Data Disk	58,95*
Links VGA	85,95
Logical	58,95
Mad TV	85,95*
Mario Andretti's Racing Chall.	64,95
Martian Memorandum e	85,95
MiG-29 Super Fulcrum	85,95
Might & Magic 3e	85,95
Monkey Island VGA	85,95
Police Quest 3 VGA	85,95
Pools of Darkness	71,95
Populous + Sim City	71,95
Red Baron	85,95
Secret Weapon of Luftwaffe e	85,95
Silent Service 2	78,95
Sim Earth	92,95
Space Quest 4e	85,95
Virtual Reality (5 Titel)	71,95
Wing Commander 2	85,95
Wing Co. 2 Speech Accessory e	37,95
Winzer	64,95

C-64 / 128	Kass	Disk
3D Construction Kit		58,95
Addicted to Fun (3 Titel)		37,95
Bard's Tale 3		37,95
Buck Rogers e		58,95
Chips Challenge	29,95	37,95
Conquestador		51,95
Elvira - Mistress of Dark		51,95
Kick Off 2	26,95	37,95
Logical	29,95	37,95
Lords		59,95
Power Up (5 Titel)	37,95	51,95
Sega Master Mix (5 Titel)	44,95	51,95
Six Appeal (6 Titel)	37,95	51,95
Supremacy		51,95
Turrican 2	29,95	37,95
Ultima 6e		64,95
Wheels of Fire (4 Titel)	26,95	48,95

SUPER-SCHNÄPPCHEN!
(schnell zugreifen - nur solange Vorrat reicht)

AMIGA, je 14,95: Blasteroids, Boulder Dash Construction Kit, Impact
je 19,95: Afterburner, Motorbike Madness, Seven Gates of Jambala, Shock Wave
je 24,95: Atomic Robokid, Back to the Future 2, Badlands, Beyond Dark Castle, Dragon Breed, Dugger, Harley Davidson, Navy Moves, Ninja Spirit, Sonic Boom, Space Harrier 2, Spy vs. Spy 2, Spy vs. Spy 3, Stun Runner, Thunderstrike, Vaxine, Winter Challenge, Yolanda

ATARI ST, je 9,95: Bionic Commando, Boulder Dash Construction Kit, Chessmaster 2000, Deep Space, Dugger, Grand Monster Slam, Kick Off, Seven Gates of Jambala, Solomon's Key, Ultimate Ride
je 14,95: 5th Gear, Lock On, Ninja Spirit, Road Runner, Shadowgate, Speed Buggy, Teenage Mutant Hero Turtles, Tusker
je 19,95: E-Motion, Heavy Metal, Lancelot
je 24,95: 3D Pool, Captain Fizz, Deja Vu 2, Microprose Soccer, Powerboat USA, Xenon

IBM PC 5¼", je 14,95: Boulder Dash, Boulder Dash 2, Mean 18 Ultimate Golf, Prohibition
je 19,95: Boulder Dash Construction Kit, International Karate, Kristal, Lord of the Rings, Montezuma's Revenge, Roller Coaster Rumbler, Speedball, Third Courier, TV Sports Football, Voodoo Island
je 24,95: Back to the Future 3, Bad Dudes, Omega, Omniplay Horse Racing, Snowstrike, Star Saga 2, The Fool's Errand, Trump Castle, Vaxine, Wall Street Raider

C-64 DISK, je 9,95: Afterburner, Battleships, Beyond Dark Castle, Blood Brothers, Blue Thunder, Bulldog, Cauldron 2, Dark Fusion, Deep Strike, Hate, International Soccer, Overlander, Powerboat USA, Re-Bounder, Saboteur 2, Snooker & Pool, Thrust, Water Polo, Willow
je 14,95: Football Manager 2, Games Summer Edit.
je 19,95: Days of Thunder, Deathbringer, Fiendish Freddy's Big Top O' Fun.

Fast 70.000 Kunden aus dem In- und Ausland vertrauen **seit über 8 Jahren** auf unsere erstklassigen Leistungen:
* Alle Spiele werden mit einer **deutschen Anleitung** geliefert (außer die mit **e** gekennzeichneten und den Schnäppchen).
* Durch unser großes Zentrallager sind alle obigen Titel **sofort lieferbar;** nur die mit * gekennzeichneten Produkte waren bei Drucklegung noch nicht vorrätig, deren Preisangabe erfolgt unter Vorbehalt!
* **Ständige Riesenauswahl** an topaktueller Software für alle gängigen Systeme, z.B. **Amstrad/Schneider CPC, C-16 Plus/4, Nintendo Gameboy**
* **Blitzschnelle Lieferung** und Service bei Bestellung und eventueller Reklamation.
* Jede Lieferung erfolgt in einer **stabilen Spezialbox**, die Beschädigungen an Disketten oder Verpackungen ausschließt.
* Ein **kostenloser Gesamt-Katalog** mit umfangreichen Beschreibungen aller Spiele liegt jeder Lieferung bei.
* Ab einem Bestellwert von 150,- DM oder 5 Artikeln sind im Inland **Porto und Verpakkung frei;** ansonsten verstehen sich alle Preise zzgl. Porto- und Versandkosten. **Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.**

Um unser aktuelles Gesamtangebot kennenzulernen, fordern Sie noch heute unsere **kostenlose Preisliste** an (bitte Ihren Computertyp angeben)!

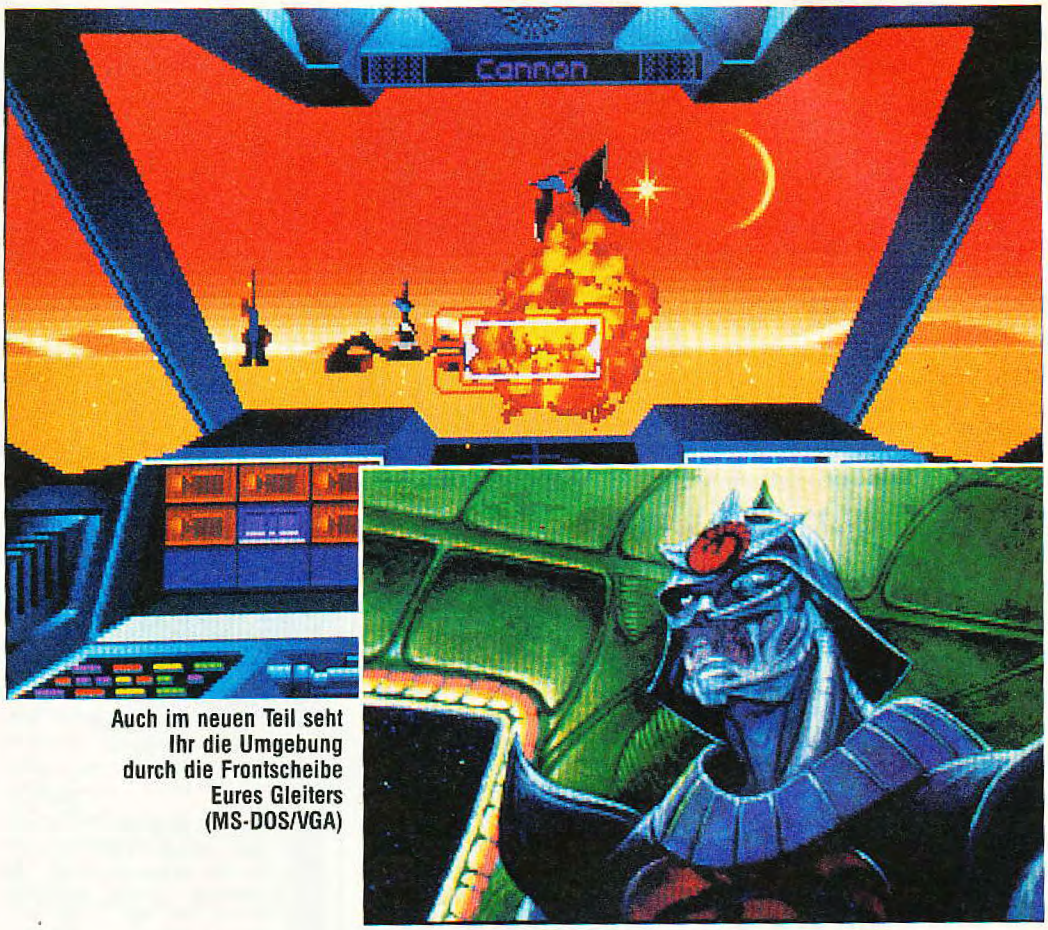
KINGSOFT

Btx: *KING#
Grüner Weg 29 * D-5100 Aachen
Tel. 0241/152051 * Fax: 0241/152054

Fortsetzung folgt

Kennt Ihr zufällig Sir Draxon? Dann ist Euch "Stellar 7" ein Begriff. Dieses 3-D-Ballerspiel von Dynamix sorgte vor einiger Zeit auf dem PC für gepflegte Aufregung. Hinter der Frontscheibe eines Raumgleiters kämpften wir mit Lasern und Raketen gegen außerirdische Invasoren. Leider war die Grafik nicht allzu flott und auch die Amiga-Umsetzung konnte nicht übermäßig begeistern.

Das soll sich jetzt alles ändern. **Nova 9** schließt thematisch und spielerisch an den Vorläufer an. Wieder greift das Sternenimperium von Sir Draxon nach unserem Mutterplaneten. Das 3-D-Gemetzel findet diesmal auf verschiedenen Planetenoberflächen statt. Jetzt kämpft Ihr nicht nur gegen die altbekannten Gegner, sondern verschrottet nebenbei ganze Roboterhorden. Nova 9 erscheint im Dezember für MS-DOS-Computer; eine Amiga-Umsetzung ist geplant. *vw*



Auch im neuen Teil seht Ihr die Umgebung durch die Frontscheibe Eures Gleiters (MS-DOS/VGA)

Competition Pro: Nur für die Besten.

Manix® TWINS

Hi Freaks! Hier ist die Herausforderung: Manix TWINS. Das total andere Spiel-Feeling. Einfach irre. Nur für Spezialisten. Typisch Competition Pro!

Manix® DECK

Sieht nicht nur stark aus: MANIX Deck. Präzise, hart im Nehmen, perfekt in der Hand. Echt Competition Pro!

DYNAMICS®
Marketing GmbH, Hamburg



Im Fachhandel.
In Versand- und Kaufhäusern.

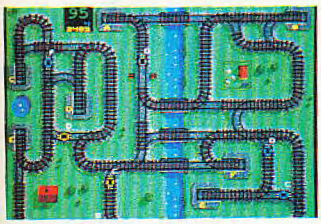


Vier Fäuste für ein Hallelujah in Double Dragon 3 (Amiga)

Volltreffer

Nach der erfreulich guten Arcade-Umsetzung "Rodland" bastelt das englische Softwarehaus Storm bereits an einer neuen Automatenadaption. Diesmal steht das erfolgreiche Prügelspektakel **Double Dragon 3** an. Der erste Level lag uns als spielbares Demo vor und machte einen sehr kompetenten Eindruck. Die Grafik wurde bestens nachgepinselt, der Spielfluß kam nie ins Stocken, und die Kampfgeräusche hörte man bis ins Nebenzimmer. Wenn Storm auf dieser Qualitätsschiene weiterfährt, werden wir noch viel Spaß an den motivierten Bit-Bastlern haben.

Bevor Double Dragon 3 allerdings für Amiga, ST und C 64 auf den Markt kommt, soll die Boxsimulation **Final Blow** erscheinen. Ein Test des ursprünglichen Taito-Titels folgt in der nächsten Ausgabe. *mg*



Die Spielzeugeisenbahn ist auf den Computer gewandert (Amiga)

Bitte zusteigen

Dieser Tage darf sich der Denkspielfan auf das süchtigmachende **Locomotion** des deutschen Softwarehauses Kingsoft freuen. Die Grundidee ist einfach, hat es aber in sich: Mehrere Lokomotiven mit unterschiedlichen Zielbahnhöfen müssen durch geschicktes Weichenstellen durch ein Gleislabyrinth gesteuert werden. Zusammenstöße sollt Ihr dabei natürlich vermeiden. Es hört sich einfach an, entwickelt sich aber schnell zu einem kniffligen Problem, wenn plötzlich zehn Züge auf die Reise gehen. Zum Spiel gehören über siebzig verschiedene Levels und ein Editor, der zum Gleisbau verleitet. *kn*

Vollgas

Nach dem überragenden "Lotus Esprit 2" veröffentlichen die Rennspiel-Macher des englischen Softwarehauses Gremlin demnächst eine weitere Asphalt-Orgie. Dazu schnappten sie sich den Namen des Formel-1-Piloten Nigel Mansell aus dem Williams-Renault-Rennstall. Bei **Nigel Mansell Formula One** schlüpft Ihr in den weiß-gelben Flitzer dieses Weltklassepiloten und dürft Euch der harten McLaren-Honda- und Ferrari-Konkurrenz stellen. Ob der Titelkampf um die Formel-1-WM genauso spannend verläuft wie der 4-Spieler-Modus bei Lotus 2, wird sich zeigen. *kn*



Nigel Mansell stand Pate



CHART

COMPUTER SPIELE

	TITEL	HERSTELLER
1.	Wing Commander II	Origin
2.	Eye of the Beholder	SSI
3.	Might & Magic III	New W. Computing
4.	Secret Weapons of the Luftwaffe	Lucasfilm Games
5.	Pools of Darkness	SSI
6.	Chuck Yeagers Air Combat	Electronic Arts
7.	Larry V	Sierra
8.	Lemmings	Psygnosis
9.	Jet Fighter II	Velocity
10.	Operation Desert Storm	Microprose

	TITEL	HERSTELLER
1.	Terminator II	Ocean
2.	Whirlwind Snooker	Virgin
3.	Magic Pockets	Renegade
4.	Manchester United Europe	Krisalis
5.	Rainbow Collection	Ocean
6.	Silent Service II	Microprose
7.	Flames of Freedom	Rainbird
8.	Last Ninja III	System 3
9.	Speedball II	Mirrorsoft
10.	Rodland	Storm

VIDEO SPIELE

	TITEL	SYSTEM	HERSTELLER
1.	Final Fantasy IV	Super Famicom	Square
2.	Dragonball II	NES	Bandai
3.	Mystical Ninja	Super Famicom	Konami
4.	Sonic, the Hedgehog	Mega Drive	Sega
5.	Super Mario Land	Game Boy	Nintendo
6.	Pro Wrestling 2nd Bout	PC-Engine	Human
7.	Final Fantasy Legend	Game Boy	Square
8.	Castlevania II	Game Boy	Konami
9.	Super Tennis	Super Famicom	Tonkin House
10.	Sim City	Super Famicom	Nintendo

	TITEL	SYSTEM	HERSTELLER
1.	Tetris	Game Boy	Nintendo
2.	Battletoads	NES	Tradewest
3.	Super Mario Bros. III	NES	Nintendo
4.	Star Tropics	NES	Nintendo
5.	Play Action Football	NES	Nintendo
6.	Super Spike Volleyball	NES	Nintendo
7.	Dr. Mario	Game Boy	Nintendo
8.	Dr. Mario	NES	Nintendo
9.	Tecmo Bowl	NES	Tecmo
10.	Bugs Buggy Birthday	NES	Kemco/Seiko

SPIELAUTOMATEN

	TITEL	HERSTELLER
1.	Crime Fighter II	Capcom
2.	R-360	Sega
3.	Street Fighter II	Capcom
4.	Trivia-Quiz	NMK
5.	Final Lap II	Namcot

	TITEL	HERSTELLER
1.	Street Fighter II	Capcom
2.	Final Lap II	Namco
3.	The Simpsons	Konami
4.	Clutch Hitter	Sega
5.	Race Drivin'	Atari Games

	TITEL	HERSTELLER
1.	Road Riot	Atari Games
2.	Final Lap II	Namco
3.	Mad Doc Mac Cree	Atari Games
4.	Rad Mobile	Namco
5.	Steelgunner	Namco

LESER-HIT

		TITEL
1.	(1)	The Secret of Monkey Island
2.	(4)	Lemmings
3.	(2)	Pirates
4.	(5)	Railroad Tycoon
5.	(3)	Turrican II
6.	(6)	Wing Commander
7.	(13)	Eye of the Beholder
8.	(8)	Sim City
9.	(15)	Indiana Jones and the last Crusade
10.	(9)	Zak McKracken
11.	(12)	Space Quest IV
12.	(15)	Ultima VI
13.	(11)	Turrican
14.	(14)	Speedball II
15.	(20)	Castle of Illusion
16.	(16)	Red Baron
17.	(—)	Dungeon Master
18.	(—)	Wing Commander II
19.	(—)	Populous
20.	(—)	Logical

ATTACK

Jeden Monat stimmen die *POWER-PLAY*-Leser darüber ab, wer in die Top 20 kommt. Neben der Gesamtwertung, die alle Systeme berücksichtigt, ermitteln wir die individuellen Top 5 für einzelne Computer- und Videospielsysteme. Um bei den Leser-Hits mitzumachen, müßt Ihr uns die beigeheftete Mitmachkarte zurückschicken (Ihr findet sie nach Seite 66). Dort könnt Ihr Eure drei aktuellen Lieblingsspiele eintragen. Bitte vergeßt nicht, Euren Computertyp anzugeben. Unter allen Einsendern verlosen wir diesmal einen Warengutschein im Wert von 500 Mark, den freundlicherweise die Firma Soft & Sound stiftet. Außerdem gibt's jeden Monat etliche Computer- und Videospiele zu gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *ri*



Der Hauptpreis: ein Warengutschein im Wert von 500 Mark

Die Gewinner von Ausgabe 11

Je ein Game Boy hat gewonnen: Kai Schönfelder aus Dülmen und Günther Epple aus Singen. Je ein Spiel geht an: Christoph Greiser aus Rastatt, Olaf Numann aus Fockbek, Thomas Simon aus Pernitz, Stephan Friese aus Rielasingen und Peter Nippen aus Meerbruch.

PARADE

HERSTELLER	WIE LANGE DABEI
Lucasfilm Games	10. Monat
Psygnosis	9. Monat
Microprose	50. Monat
Microprose	10. Monat
Rainbow Arts	7. Monat
Origin	11. Monat
SSI	5. Monat
Maxis	24. Monat
Lucasfilm Games	25. Monat
Lucasfilm Games	37. Monat
Sierra	5. Monat
Origin	13. Monat
Rainbow Arts	16. Monat
Imageworks	5. Monat
Sega	4. Monat
Dynamix	4. Monat
FTL	37. Monat
Origin	1. Monat
Electronic Arts	30. Monat
Rainbow Arts	1. Monat

LESER HITS

Amiga
1. Monkey Island
2. Lemmings
3. Pirates
4. Railroad Tycoon
5. Turrican II

Atari ST
1. Monkey Island
2. Lemmings
3. Pirates
4. Turrican II
5. Powermonger

C 64
1. Pirates
2. Turrican II
3. Turrican
4. Zak McKracken
5. Sim City

MS-DOS
1. Wing Commander
2. Monkey Island
3. Lemmings
4. Railroad Tycoon
5. Space Quest IV

Handheld
1. Parodius
2. Castlevania II
3. R-Type
4. Castlevania
5. Game Boy Wars

Mega Drive
1. Castle of Illusion
2. Thunder Force III
3. Phantasy Star III
4. EA Hockey
5. Sonic the Hedgehog

Sega Master
1. Golden Axe Warrior
2. Phantasy Star
3. Wonderboy III
4. Castle of Illusion
5. R-Type

Nintendo
1. Mega Man II
2. Zelda II
3. Shake Rattle N Roll
4. Simon's Quest
5. Silent Service

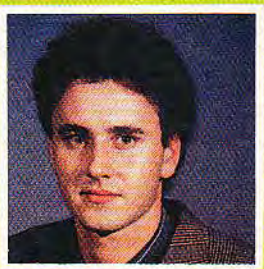
Soft & Sound
Gneisenaustraße 1
4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211/491025

VERKAUFS HITS

1. Wing Commander II
Origin
2. Silent Service II
Microprose
3. Midwinter II
Microprose
4. Larry V
Sierra
5. Gunship 2000
Microprose
6. Rise of the Dragon
Sierra
7. Bundesliga M. Professional
Starbyte
8. Eye of the Beholder
SSI
9. Railroad Tycoon
Microprose
10. F117a
Microprose

Einsame INSEL

G-Loc
Blues Brothers
Tetris
Street Fighter II
Sonic the Hedgehog



Vincent Pargney, der Marketing Assistent von Titus, besetzt überwiegend gerne Automatenspiele

SO GEHTS

Hits, Flops, Zahlen und Grimassen: Spiele werden in *POWER PLAY* nach einem ausgeklügelten System getestet. Wie es funktioniert und was die Wertungen im einzelnen bedeuten, verraten wir Euch hier.

In *POWER PLAY* gibt es ein einheitliches Bewertungssystem, das wir bei Computer- und Videospieltests verwenden. Jedes Spiel kann mindestens null und höchstens 100 Prozent erhalten. Die Wertung 50 bedeutet genau "Durchschnitt" für das jeweilige Genre.

Spiele unter 50 Prozent sind also "unterdurchschnittlich". Bei Programmen, die unter der 20 Prozent-Marke liegen, könnt Ihr damit rechnen, daß sie keinen Spaß mehr bringen. Im Gegensatz bekommen nur wirklich gute Spiele eine Wertung über 70 Prozent.

Grafik, Sound und POWER-Wertung

Für die **GRAFIK**-Wertung bewerten wir Aspekte wie Farbwahl, Sprites, Animation und Scrolling. Beim **SOUND** spielen sowohl die Musik (Komposition und technische Qualität) als auch die Soundeffekte eine Rolle. Am wichtigsten ist die **POWER-WERTUNG**. Sie sagt aus, wieviel Spaß ein Programm macht und wie hoch die Spielmotivation ist, also die Zeit, die Ihr (und wir) mit Spaß und Freude vor dem Monitor verbringen.

Umsetzungen von bereits getesteten Programmen oder besonders schlechte Spiele werden oft nur kurz getestet, um Platz für wichtigere Spiele zu sparen, die wir Euch ausführlicher vorstellen.

Bei allen Wertungen berücksichtigen wir die Hardwarefähigkeiten des jeweiligen Computers. Der Zahn der Zeit spielt ebenfalls seine Rolle, da im Lauf der Zeit die Systeme immer besser ausgenutzt werden. Das ist wichtig, wenn man später einmal neue Wertungen mit älteren vergleicht.

Die Test-Crew

Alle Tests werden von unserem festen Spieleteam Michael, Martin, Richard, Anatol, Volker, Winnie und Boris geschrieben. Bei jedem Test (mit Ausnahme der Kurztests) bekommt man ein Bild von dem/den Redakteur/en, die das Spiel getestet haben. Ihr Mienenspiel läßt darauf schließen, welchen Eindruck das Programm auf den Tester machte.

Auch wenn der Redakteur noch so freundlich lächelt, muß das nicht heißen, daß das Spiel automatisch eine gute Gesamtwertung bekommt — die Geschmäcker sind eben verschieden. Dieses "Wertungsgesicht" drückt die rein subjektive Meinung des Testers aus; Grafik-, Sound- und *POWER-Wertung* dagegen werden von der gesamten Redaktion bestimmt. Dazu veranstalten wir monatlich eine "Wertungskonferenz", auf der die Wertungen vom gesamten *POWER-PLAY*-Team ausdiskutiert werden (und das nicht zu knapp).

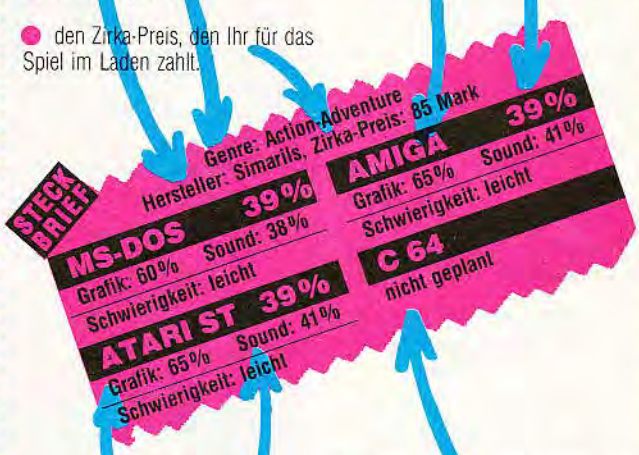
Steckbrieflich gesucht

Um eine komplette Übersicht zu gewähren, haben wir alle Wertungen zusammengefaßt (siehe Kasten). Versionen, die zu Redaktionsschluß nicht erhältlich waren, werden später in der Rubrik Kurztests vorgestellt.

Außerdem vergeben wir zwei "Awards": Das *POWER-Prädikat* und die *POWER-Gurke*. Ersteres bekommen ganz hervorragende Spiele, die langfristig Spaß garantieren. Wir vergeben diese Auszeichnung sehr, sehr selten. Ihr

Im Steckbrief findet Ihr folgende Angaben:

- die Softwarefirma, die das Spiel programmiert hat.
- das Spielgenre (beispielsweise "Rollenspiel" oder "Simulation").
- die Bezugsquelle
- den Zirka-Preis, den Ihr für das Spiel im Laden zahlt.
- die wichtigste Wertung: der Spielspaß. "50" ist glatter Durchschnitt des jeweiligen Genres.
- In dieser Spalte findet Ihr Euren Computertyp.



- die Grafikwertung; bei MS-DOS-Spielen bewerten wir die VGA-Grafik.
- die Wertung der Musik und Soundeffekte. Bei MS-DOS-PCs bewerten wir den AdLib- und/oder Soundblaster-Sound.
- Hier steht entweder eine Wertung oder "nicht geplant" (Das Spiel wird nicht für diesen Computertyp erscheinen) oder "in Vorbereitung" (Die Softwarefirma will eine Umsetzung herausbringen). Da die Ankündigungen nur selten stimmen, verzichten wir auf ein genaues Datum, wann das Spiel erscheint.

könnt Euch dafür sicher sein, daß alle Spiele, die das Prädikat erhalten, auch ihr Geld wert sind. Für die *POWER PLAY*-Gurke gilt das krasse Gegenteil. Sie ist den Spielen vorbehalten, die miserabel abschneiden und sich auch bei aller Liebe nur unter die Kategorie "Traurig, aber wahr" einordnen lassen. *al*



Das nebenstehende Symbol ist das heißbegehrte *POWER*-Prädikat. Nur ausgezeichnete Spiele, die auch langfristig Spaß garantieren, bekommen diese Auszeichnung verliehen.



"Das war wohl nichts": Hütet Euch vor den Spielen, die mit einer *POWER*-Gurke "gekürt" wurden. Sie lassen sich bei aller Liebe nur in die Kategorie "Traurig, aber wahr" einordnen.

Softwarelieblinge

Momentan spielt...

...Anatol Locker
Shining in the Darkness (Mega Drive), Phantasy Star III (Mega Drive), Monkey Island 2 (MS-DOS)

...Martin Gaksch
Super Ghouls'n'Ghosts (Super Famicom), Probotector (Game Boy), First Samurai (Amiga)

...Richard Eisenmenger
First Samurai (Amiga), Trex Warrior (Amiga), Super Ghouls'n'Ghosts (Super Famicom)

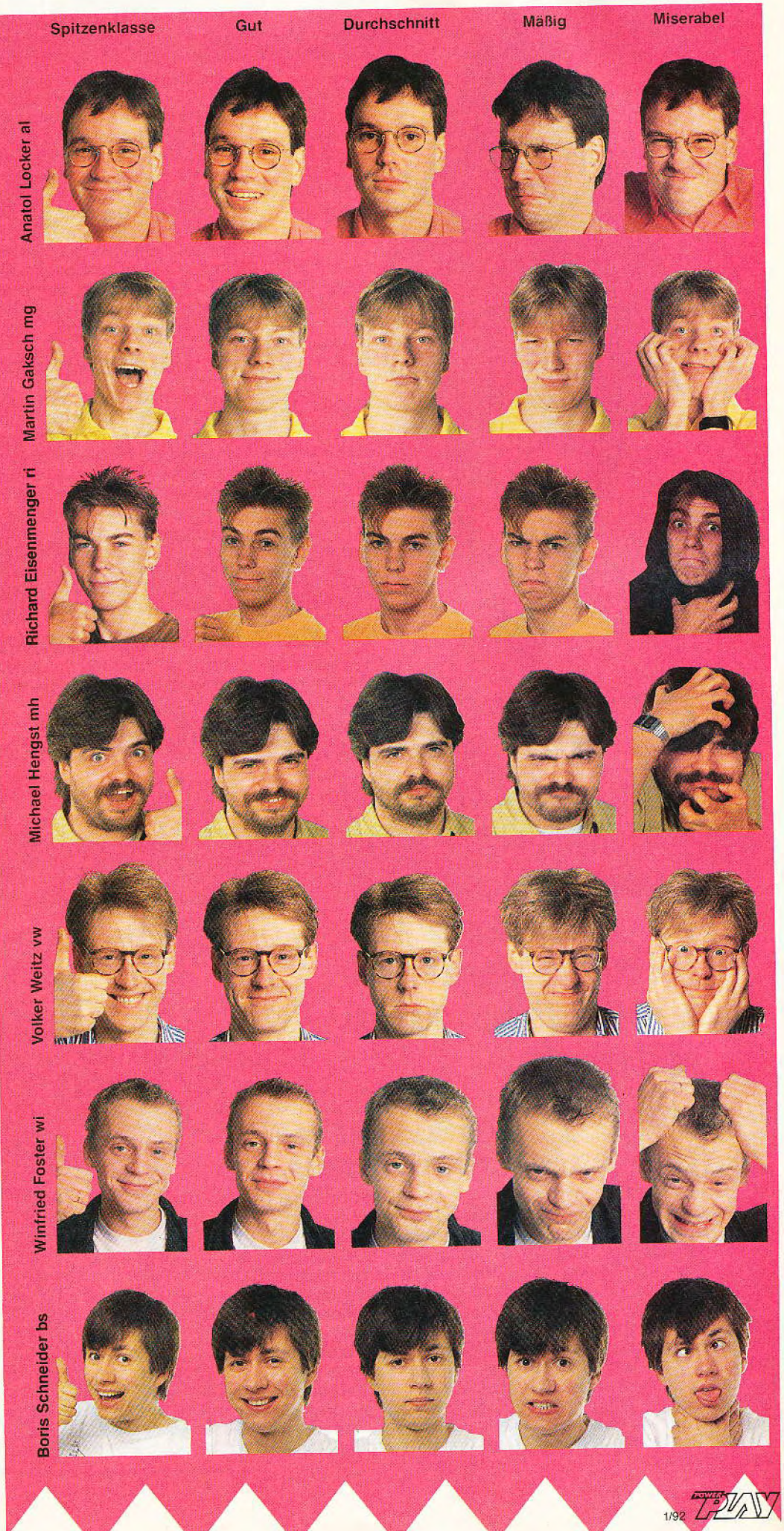
...Winnie Forster
Choplifter II (Game Boy), Fatal Rewind (Mega Drive), Lotus II (Amiga)

...Volker Weitz
Sim Ant (Mac), Civilization (MS-DOS), Populous II (Amiga)

...Boris Schneider
Windows Entertainment Pack (MS-DOS), Wing Commander II (MS-DOS), The Immortal (MS-DOS)

...Michael Hengst
Bomber Man (Amiga), Choplifter II (Game Boy), Falcon Mark II (MS-DOS)

...Knut Gollert
Flames of Freedom (Amiga), Populous II (Amiga), Mercs (Mega Drive)



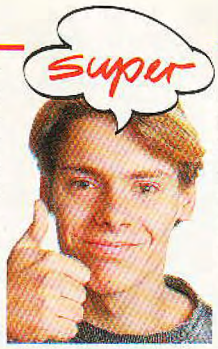
Der 2. Tag der Schöpfung

POWER PLAY BESONDERS EMPFEHLENSWERT



Ein entstehender Vulkan gehört zu den beeindruckendsten und tödlichsten Naturschauspielen der Populous-2-Welt

Populous 2



Wer Populous mochte, wird den Nachfolger verschlingen. Der zweite Teil des Götter-Fights bietet gleiche Eigenschaften wie der Vorgänger, verlangt aber, bedingt durch die Fülle an Aktionsmöglichkeiten, noch mehr taktisches Gespür und "göttliche" Finesse. Es wurde alles eine Idee besser und professioneller realisiert. Die Grafik ist niedlich-antik, die Soundeffekte realitätsnah und zahlreich. Trotz aller Neuerungen läßt sich über den Vergleich zum ersten Teil der Göttersaga streiten. An der Güte des Programms gibt es jedoch nichts zu rütteln. Die Angst vor einem roten Ritter läßt den Populous-2-Spieler ebenso schwitzen, wie den Mana-süchtigen Experten des ersten Teils. Populous 2 wird sich genauso wie der erste Teil in die Herzen aller Computerfans spielen. Dieses Programm muß man haben.

Das englische Entwicklerteam Bullfrog ist pünktlich: Genau ein Jahr nachdem Bullfrog-Boß Peter Molyneux versprach, die "Populous"-Fortsetzung bis Weihnachten '91 fertiggestellt zu haben, flatterte uns die Amiga-Version von "Populous 2" ins Postfach. Da sich am "Schaffe, schaffe, Häusle baue"-Spielprinzip nicht viel verändert hat, dürften sich erfahrene Himmelsfürsten schnell warmgespielt haben. Dafür sollten Veteranen aber auf einen noch größeren Zeitsprung gefaßt sein: Statt ins düstere Mittelalter reist Ihr bei Populous 2 in mythische Zeiten der griechischen Antike.

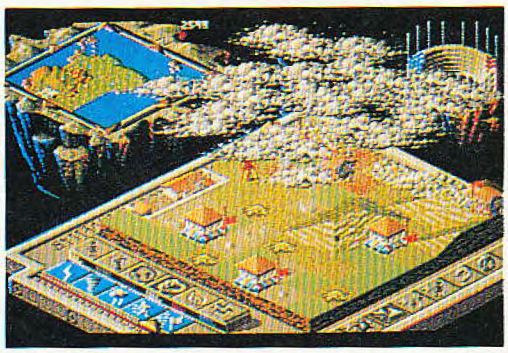
Wie beim Vorgänger ringt man alleine oder mit einem menschlichen Mitspieler (über Nullmodem-Link) um die Alleinherrschaft über eine schier endlose Anzahl fiktiver Welten.

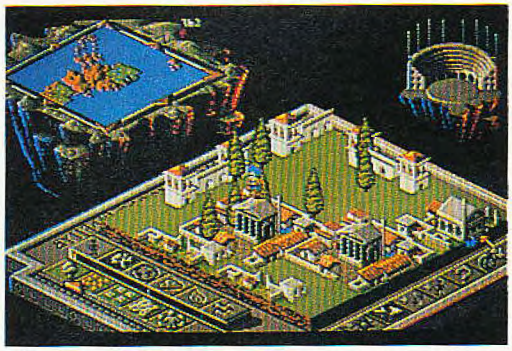
Als Gott marschiert Ihr nicht selbst über die Kontinente und Inseln, sondern beobachtet aus sicherer Entfernung das Treiben Eurer Anhänger. Der Gott von heute benutzt die Maus: Über fünf Haupt-Icons dürft Ihr insgesamt 29 verschiedene Katastrophen und Naturereignisse auslösen. Dazu benötigt Ihr den göttlichen Treibstoff Mana, den ein hochentwickeltes Volk tonnenweise bei Euch einzahlt, ein kümmerlicher Haufen versprengter Anhänger jedoch kaum liefern kann. Das Mana-billigste Naturereignis ist das An- und Abheben einzelner Landstücke. Damit fördert Ihr neuen Lebensraum aus dem Meer oder plättet störende Berge.

Auf einer Ebene entwickeln sich Eure Anhänger am schnellsten: Aus den ersten Hütten werden Häuser, aus kleinen Siedlungen befestigte Städte. Breitet sich das Volk aus, steigt Euer Mana-Vorrat. Einem kräftigen Unwetter über dem Feindesland, einem Strudel oder einer verheerenden

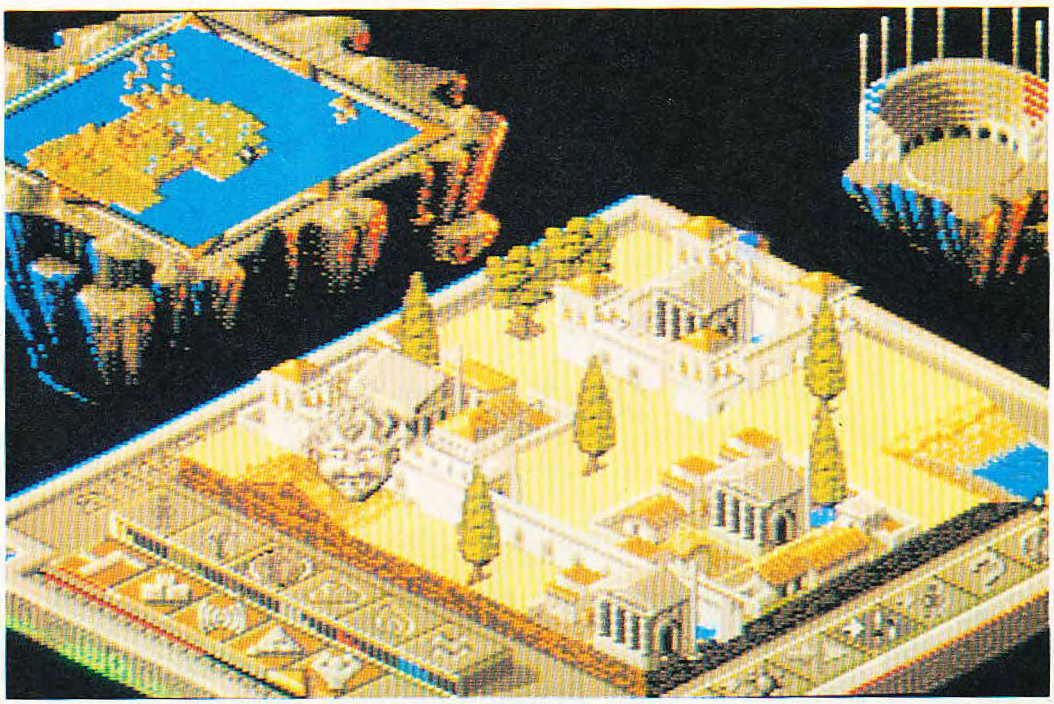


Da wächst kein Gras mehr: Gewitter kombiniert man mit Feuerregen Sumpfplage und Erdbeben

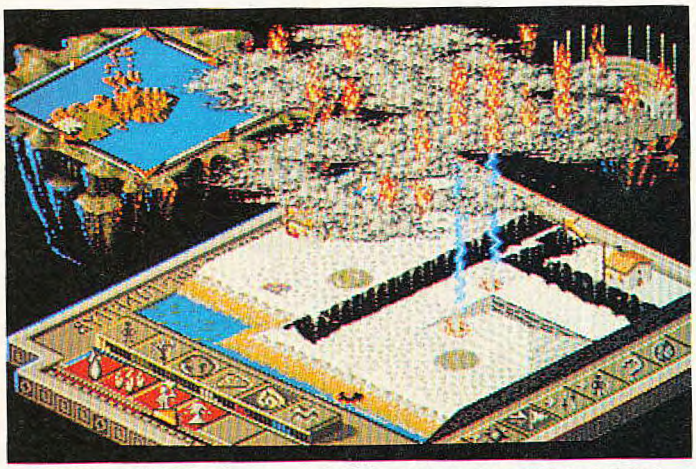




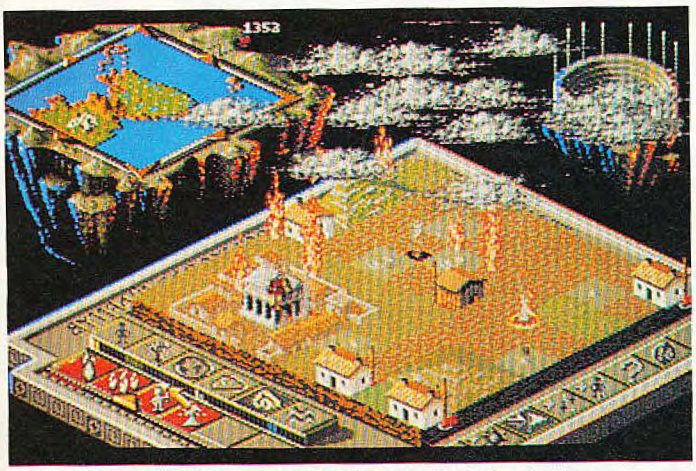
Mit Geduld und göttlicher Spucke schafft Ihr eine Bilderbuchidylle — der Gegner legt dann seine Plagen drüber



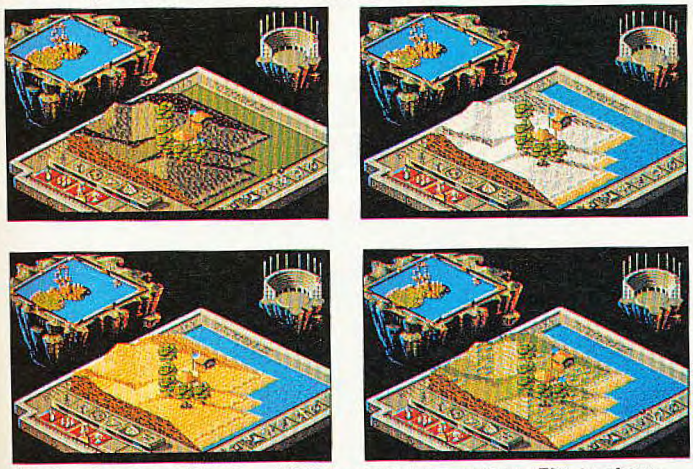
Wollt Ihr Eure Städte schützen, könnt Ihr Mauern und Türme errichten (Amiga)



Alle Wetter: Mit Blitz, Donner und giftigen Sümpfen wird dem Feind das Leben schwergemacht.



Ein zünftiges Unwetter verschandelt die Landschaft auf Jahre



Die vier Populous-2-Welten: Wald und Wiesen, ewiges Eis, trockene Wüste und triste Lavalandschaft

STECK BRIEF

Genre: Strategie
Hersteller: Bullfrog/Electronic Arts, Zirka-Preis: 100 Mark

MS-DOS	**AMIGA 90%**
in Vorbereitung	Grafik: 88% Sound: 80%
	Schwierigkeit: einstellbar
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant



Der langerwartete Populous-Nachfolger schwingt ein zweischneidiges Schwert: Auf der einen Seite wurde das bewährte und unkomplizierte Auf-und-Ab-Geklicke, das beim Erstling zu Suchterscheinungen führte, beibehalten. Die Anzahl der neuen Naturkastrophen, die quantitativ und qualitativ aufgepeppte Grafik und überraschend viele Soundeffekte bringen die notwendigen Neuerungen und die beim ersten Teil fehlende Abwechslung. Dadurch ist trotz des unveränderten Grundschemas Populous 2 komplexer und komplizierter: Man kann den Gegner auf vielfache Art und Weise angehen und Naturkatastrophen geschickt auch zum Nutzen des eigenen Volkes anwenden. Die Grundsatzfrage läßt sich dadurch nicht leichter beantworten: Ist's nun besser oder schlechter als der erste Teil? Der "einfach-aber-geniale" Charme des Vorgängers fehlt, wird jedoch durch Abwechslung und Detailfülle ersetzt. Da sowohl Populous-Veteranen, als auch die Neueinsteiger ein glänzend in Szene gesetztes Spiel vorfinden, bleibt es Euch überlassen, welches der beiden Götterspiele Ihr auch in zehn Jahren noch zu einem Entspannungspielchen aus dem Regal holt. Zu den besten Titeln des Jahres 1991 gehört Populous 2 auf jeden Fall.

Pilzplage steht so nichts mehr im Wege. Die meisten Eingriffe in die Natur haben sowohl postive als auch negative Effekte: Pflanzt Ihr z.B. Bäume, freut sich zwar Euer Volk (die Mana-Abgabe steigt), dafür kann der Gegner schnell einen verheerenden Waldbrand entzünden.

Eure Anhänger führen eine Art Eigenleben, das Ihr jedoch regulieren könnt. Für das grundlegende Verhalten der Männchen gibt es vier Icons: Ihr befehlt Euren Männchen zu siedeln, zu erobern, zum göttlichen Magneten (Eurem Symbol, der Gegner besitzt ein eignes) zu pilgern oder einem Anführer zu folgen. Da Ihr den göttlichen Magneten versetzen könnt, könnt Ihr Euer Volk in jede beliebige Richtung marschieren lassen. Völlig eigenwillig verhalten sich nur die sechs besonders starken Heldentypen, die Ihr als Gott ebenfalls aus den Reihen Eures Volkes ernennen dürft. Diese gehen unter anderem in Gestalt des Kriegsgottes Ares oder der betörenden Aphrodite auf eigene Faust auf Feindfang.

Euer Ziel ist es, die jeweilige Welt komplett von Anhängern der "falschen" Religion zu säubern. Gelingt das, erhaltet Ihr ein Paßwort und Zugang zur nächsten Welt. Außerdem dürft Ihr jeweils auf ein paar mehr Naturkatastophen zurückgreifen. Am Anfang ist's nur ein halbes Dutzend, erst viel später ist Euch der Zugriff auf alle 29 gestattet.

Populous 2 spielt Ihr in den beiden schon bekannten Varianten "Conquest" (göttlicher Durchmarsch durch alle Welten) und "Custom" (hier dürft Ihr selbst die verschiedenen Features an- und ausschalten). Das Antlitz Eurer Gottheit setzt Ihr Euch wie ein Phantombild selbst zusammen. Außerdem können Landkarten von Euch gezeichnet und abgespeichert werden. Die in unserem Preview (siehe *POWER PLAY 10/91*) angekündigten Spielmodi "Challenge" und "Problem" erscheinen nächstes Jahr als Ergänzungssets; bei letzterem müßt Ihr voll entwickelte Zivilisationen vor verschiedenen Katastrophen bewahren, während "Challenge" alle Populous-2-Könner mit komplexen Welten konfrontiert, die Bullfrog selbst für Euch ausgeknobelt hat. *wi*



Wunder gibt es immer wieder: Ein Titan taucht auf

Mini-Maxis

POWER PLAY BESONDERS EMPFEHLENSWERT



Es gibt viel zu tun. Der ganze Hof will erobert werden. (Mac)





Die Qual der Wahl: Welches Spiel darf's sein? (Mac)

SIM ANT

Ameisen gehören zu den Spezies, die von uns Menschen für gewöhnlich übersehen werden. Die kleinen Krabbeltiere führen ihr Leben im Verborgenen, wuseln in ihren Haufen und haben ihre eigenen Probleme. Der Gedanke, mit diesen Insekten eine ausgewachsene Computersimulation zu machen, ist schon etwas abwegig.

Nach der Städtebau-Simulation "Sim City" und dem Planeten-Bastelbogen "Sim Earth" entführt Euch das Softwarehaus Maxis diesmal in die Welt der Tiere. In "Sim Ant" betätigt Ihr Euch als Manager eines Ameisenhaufens. Damit Ihr das richtige Gefühl für die Belange so eines Insektenstaates bekommt, macht Euch das Programm kurzerhand selbst zur Ameise. Spätestens nach ein paar Minuten wächst der Respekt vor diesen emsigen Tierchen ganz gewaltig. Ihr glaubt gar nicht, was eine Ameise alles zu tun hat: Gänge graben, Futter suchen, gefährlichen Spinnen und anderem Getier aus dem Weg gehen, das Nest gegen die Angriffe eines feindlichen Stammes verteidigen — so ein Ameisenleben ist von morgens bis abends ausgefüllt.

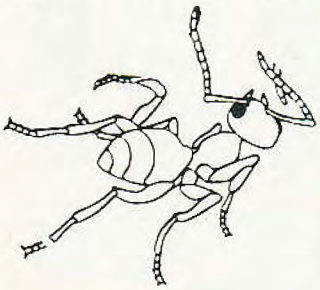
Bevor Ihr Euch ins pralle Insektenleben stürzt, besteht die Möglichkeit, sich durch ein "Tutorial" mit der Steuerung der Simulation vertraut zu machen. In einem "Quick-Game" übt Ihr den Angriff auf feindliche rote Ameisen, während Ihr im "Experimental-Mode" völlig frei in Euren biologischen Entscheidungen seid. Richtig interessant wird's im "Full-Game". Hier führt Ihr Euren "Stamm" vom ersten Ameisenei bis zur Herrschaft über das ganze Spielfeld.

Prinzipiell steuert Ihr den Ameisensimulator auf zwei





Ab in den Untergrund. Wir graben uns ein Nest. (Mac)



Hilfe, die Roten kommen. Angriff auf die Königin. (Mac)

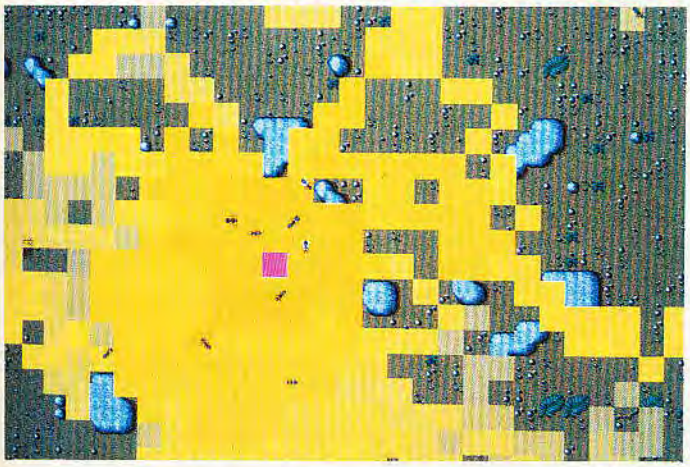


Sim Ant empfiehlt der Biologe seiner Familie: Ob Oma, Opa, Enkel, Tante, an diesem Spiel dürfte jeder seine ungetrübte Freude haben. Wer erst einmal ein paar Minuten als Käfertier gelebt hat, wird am menschlichen Dasein keine rechte Freude mehr haben. Mit Sim Ant hat man endlich die richtige Balance zwischen Spiel (Sim City) und Lernsoftware (Sim Earth) gefunden. Durch die Konkurrenzsituation zwischen schwarzem und rotem Schwarm bleibt der Spieler hoffnungslos motiviert. Obwohl der Sieg über die Konkurrenz nicht gerade leicht ist, kommt dabei keinerlei Frustration auf — man wird ganz einfach wiedergeboren und der Spaß beginnt aufs neue. Alle Befehlsmenüs sind von gewohnter Maxis-Qualität: kinderleicht, übersichtlich und bis ins kleinste Detail durchdacht. Das Spiel erklärt sich fast von selbst. Spieler, die keine Lust haben, die vorzügliche Anleitung durchzuschmöckern, werden in einem kleinen Tutorial sanft in die Spielmechanismen eingewiesen. Wer sich intelligent und kreativ unterhalten möchte, ist im Ameisenhaufen von Sim Ant ganz vorzüglich aufgehoben und wird ständig neu motiviert.

STECK BRIEF

Genre: Simulation
Hersteller: Maxis, Zirka-Preis: 120 Mark

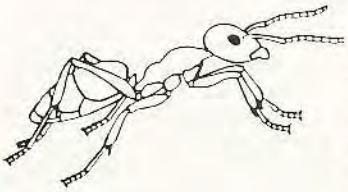
MS-DOS	AMIGA
in Vorbereitung	in Vorbereitung
ATARI ST	**MAC** 87%
nicht geplant	Grafik: 68% Sound: 19%
	Schwierigkeit: mittel



Den Düften auf der Spur. Wo geht's zur nächsten Futterstelle? (Mac)

Bildschirmebenen. Da ist zum einen der Querschnitt durch das heimatliche und das feindliche Nest: Hier brüten die Königinnen neue Larven aus, werden Futtervorräte angelegt und neue Gänge gegraben. Das eigentliche Drama spielt sich über dem Erdboden ab: Aus der Vogelperspektive schaut Ihr auf ein Stück Rasen, das sich nach belieben scrollen läßt und den ganzen Garten umfaßt. Ihr steuert mit der Maus jeweils eine Ameise durch die Landschaft. Braucht die Ober-Ameise Unterstützung bei einem Raub- oder Beutezug, werden einfach per Duftspur andere Tiere rekrutiert. Natürlich muß nicht jede Aktion von Euch selbst ausgeführt werden. Haben die Schutzbefohlenen einmal einen Auftrag erhalten, führen sie ihn ohne Murren aus. Alte Schwarmweisheit: Der Einzelne zählt nichts, die Gemeinschaft alles. Eure Ameise wird zwar dauernd das Zeitliche segnen, trotzdem besteht der Schwarm weiter und Ihr steuert einfach ein neues Krabbeltier durch sein kurzes Leben.

Das Herz der Simulation schlägt hinter einer Menüleiste. Hier könnt Ihr Statistiken über die aktuelle Entwicklung der Kolonie aufrufen und Informationen über bestimmte Problemfelder nachschlagen. Mit einem Editiermenü greift der Hobbybiologe direkt in das Geschehen ein, verändert die Umwelt der Ameisen oder zwingt ihnen ein bestimmtes Verhalten auf. Die Umsetzungen für MS-DOS und Amiga erscheinen noch Ende dieses Jahres. *vw*





Upps, ab in den Spinnenmagen. Wieder eine Ameise weniger. (Mac)

Die Kommandozentrale

Die beiden Menüs mit den geheimnisvollen Dreiecken stellen sich schon bald als äußerst nützlich heraus. Hier wird quasi das Schwarmbewußtsein simuliert und das Überleben des Stammes gesichert.

Behavior Control: Das Verhalten der lebenden Ameisen.

1. Forage: die Futtersuche. Ohne die nötige Nahrung stagniert der Stamm.

2. Nurse: die Brutpfleger. Ohne Kindermädchen werden nicht alle Eier ausgebrütet.

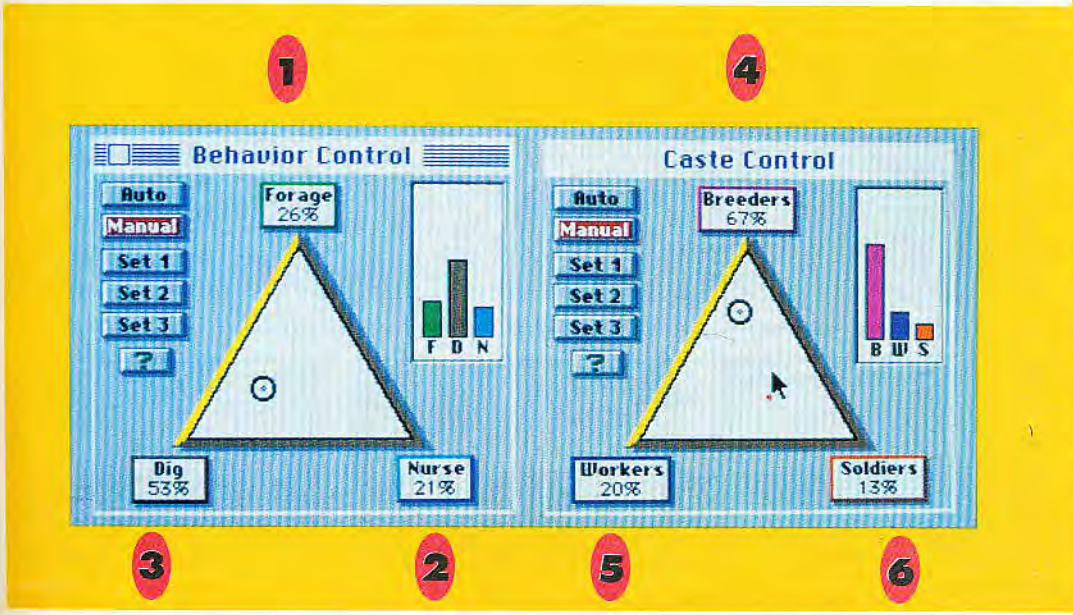
3. Dig: die Tunnelbauer. Ohne Platz keine Ausbreitung.

Caste Control: Die Larven werden durch Duftstoffe spezialisiert.

4. Breeders: Die Brüter kümmern sich ausschließlich um die Eier der Königin.

5. Workers: die universell einsetzbaren Arbeitssklaven. Eignen sich als Graber und Futtersucher.

6. Soldiers: Völlig unnütz, produzieren nichts, sondern konsumieren nur. Trotzdem in Zeiten der Gefahr sehr wichtig.



Genial-Global



König Hamurabi sah auch schon mal besser aus. (MS-DOS/VGA)

Civilization

Eine Gruppe halbverhungerter Nomaden zieht durch die weite Steppe. Die Menschen sind verzweifelt, seit Tagen sind sie auf der vergeblichen Suche nach Nahrung. Sie trauen ihren Augen nicht, als sie das Tal erreichen: Saftige Wiesen, klare Bäche und tiefe Wälder bis zum Horizont. Der Häuptling stößt seinen Stab in den Boden. Die erste Siedlung ist gegründet — die Entwicklung der Menschheit beginnt.

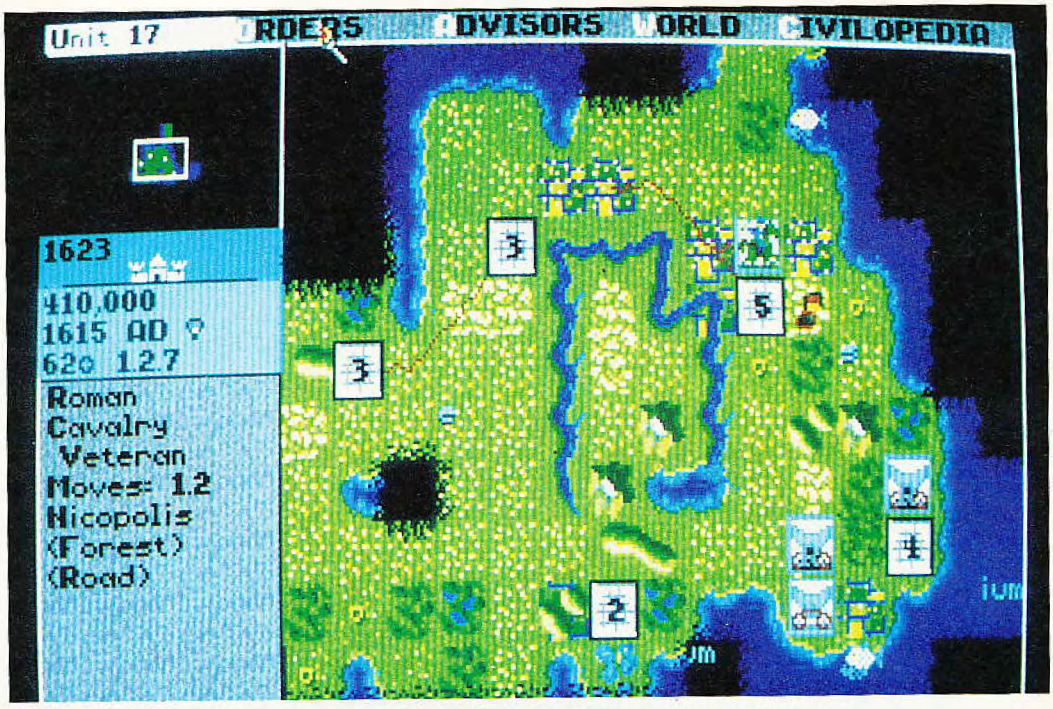
Von Sid Meier darf man einiges erwarten: Dem emsigen Programmierer und Mitbegründer von Microprose verdanken wir Klassiker wie "Gunship", "Pirates" und "Railroad Tycoon". Das neueste Strategieprogramm aus seiner Denkfabrik heißt "Civilization" und beschäftigt sich, wie könnte es anders sein, mit der Entwicklung der Menschheit. Natürlich wächst hier nichts von alleine, sondern verlangt nach einem weisen und intelligenten Weltenlenker. Hier kommt Ihr ins Spiel.

Als Führer eines kleinen Volksstammes kümmert Ihr Euch um Wohl und Wehe Eurer Schutzbefohlenen. Zunächst steuert Ihr nur ein einzelnes Siedler-Icon durch die leere Welt. Wenn Ihr einen ansprechenden Platz gefunden habt, baut Ihr eine Stadt, die zur Keimzelle eines riesigen Imperiums werden kann. Ab jetzt liegt die Entwicklung des Volkes allein in Eurer Hand. Ihr entscheidet, was die jeweilige Stadt produziert. Anfangs solltet Ihr vielleicht eine Einheit Soldaten aufstellen, damit Ihr vor Angriffen feindlicher Barbaren sicher seid.

Ist für ausreichenden Schutz gesorgt, könnt Ihr neue Siedlertrecks zusammenstellen, die dann neue Städte gründen. Natürlich kann auch jede Stadt beliebig ausgebaut werden. Ein Marktplatz erhöht die Steuereinnahmen, Kornsilos schützen in Zeiten von Mißernten, Stadtmauern verbessern den Verteidigungswert der Stadt.

Euer Volk verfügt über Wissenschaftler, die fleißig an neuen Erkenntnissen und Errungenschaften basteln. Es liegt an Euren Entscheidungen, ob z.B. das Rad entwickelt wird und damit die Mobilität steigt oder ein Alphabet entsteht und dadurch das Wissen steigt. Ihr könnt unter Hunderten von unterschiedlichen Fertigkeiten

Civilization ist Balsam für das eigene Ego: Ich wußte gar nicht, zu was für Leistungen ich fähig bin. Innerhalb von Stunden habe ich nicht nur ein kleines Volk zu ungeahntem Ruhm geführt, sondern ganz nebenbei die Pyramiden gebaut und die Raumfahrt erfunden. Das Beste an diesem Spiel ist, daß Ihr durch nichts eingeschränkt werdet: Ihr könnt sowohl zu kriegerischen Taten schreiten, als auch ganz friedlich ein Volk von Händlern entwickeln. Der Experimentierwut sind keinerlei Grenzen gesetzt. Trotzdem steht der Wettbewerbscharakter des Spiels immer im Vordergrund: Man verzettelt sich nicht im ziellosen Experimentieren, sondern ist ständig auf der Hut vor bösen Feinden. Wie von Sid "Railroad" Meier nicht anders zu erwarten, ist die Steuerung ohne Fehl und Tadel. Durch die geschickte Schwierigkeitsabstufung werden auch professionelle Strategen bis aufs Letzte gefordert. Über eine Kleinigkeit bin ich trotzdem nicht ganz glücklich: Das Spielprinzip ist nicht neu. Der gute Sid hat sich fröhlich aus zwei Quellen bedient. Da ist zum einen das Brettspiel "Civilization" von F.G. Tresham, zum anderen das Computer-Strategiespiel "Empire" von Interstel. Ich hätte mir einen kleinen Hinweis in der Anleitung gewünscht. Trotzdem kann ich Civilization jedem empfehlen, auch wenn Ihr Euch bisher nicht für Strategiespiele interessiert habt.



Julius Weitz und sein römisches Königreich machen sich ganz gut. (MS-DOS/VGA)



Die Regierungsgeschäfte laufen prima. Sogar die Zeitungen sind begeistert. (MS-DOS/VGA)

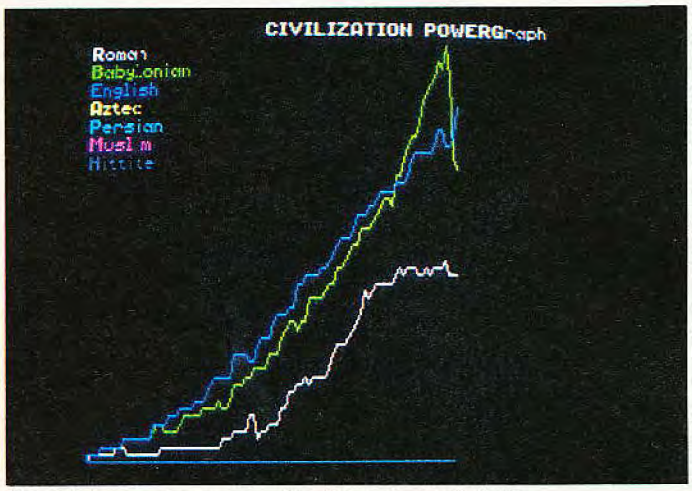






Mit den richtigen Erfindungen sind der Zivilisation keine Grenzen gesetzt

wählen. Jede Errungenschaft bringt Eurer Zivilisation einen bestimmten Vorteil. Das wird spätestens dann wichtig, wenn Ihr den ersten Kontakt mit einem fremden Volksstamm habt. Je nach eingestelltem Schwierigkeitsgrad ist die Konkurrenz mehr oder weniger aggressiv. In diesem Fall ist es lebenswichtig, daß Ihr z.B. schon das Schießpulver erfunden habt und der Bedrohung entsprechend entgegentreten könnt. Gehört Ihr dagegen zu den friedliebenden Naturen, könnt Ihr durch geschicktes Verhandeln ein Bündnissystem aufbauen. Ist die Bedrohung von außen gebannt, widmet man sich ganz der Entwicklung nach Innen.



Alle Länder im statistischen Überblick. (MS-DOS/VGA)



Auf diesem Bildschirm kontrolliert Ihr die Produktion der Stadt

Das Spiel startet in grauer Vorzeit. Genauer gesagt 4000 Jahre vor Christus. Der einzelne Spielzug wird in Phasen ausgetragen. Ihr könnt für jede Eurer Städte eine neue Taktik festlegen und anschließend alle Truppenteile, Siedler, Caravanen und Diplomaten über das Spielfeld schieben. Sind alle Befehle ausgegeben, kommen die Computergegner zum Zug und zehn Jahre werden von der Lebensuhr abgezogen. Kämpfen verfeindete Truppenteile, entscheidet der Computer, je nach Kampfwert der Einheiten, wer gewonnen hat. Das Spiel endet, wenn Ihr alle Gegner vernichtet habt, selber den Kürzeren zieht oder das Volk soweit entwickelt ist, andere Planeten zu besiedeln.

Ihr verschiebt Eure Icons auf einem detaillierten Kartenausschnitt der Welt. Leider sind dort nur solche Länder zu sehen, die Ihr schon bereist oder anderweitig erkundet habt. In späteren Spielepochen seid Ihr nicht mehr auf langsame Caravanen angewiesen, sondern erkundet unbekannte Gebiete einfach mit Flugzeugen und Schiffen. Mit diesen nützlichen Einrichtungen lassen sich Truppenteile auch bequem zu entfernten Ecken der Welt transportieren. Neben der Detailkarte bietet der Bildschirm noch zahlreiche andere Informationen. Der aktuelle Entwicklungsstand des Volkes wird ebenso angezeigt, wie der Zustand der aktivierten Truppen-Icons.

Über eine Menüleiste habt Ihr Zugriff auf einen umfangreichen Befehlssatz zur "Feinabstimmung" der Regierungsgeschäfte. Hier werden die Steuern festgelegt, die Truppen dirigiert und die Siedler zur Kultivierung des Landes und zum Straßenbau angeregt.

Fünf unterschiedliche "Wirtschaftsberater" geben bei Bedarf nützliche Tips für eine optimale Regierung. In einer "Civilopädia" könnt Ihr fast alle Begriffe, die im Programm eine Rolle spielen, nachschlagen. Jede Stadt verfügt ebenfalls über einen speziellen Bildschirm. Hier werden Schätze und Vorräte dargestellt, welche Truppenteile die Stadt bewachen und welche Produkte gerade bearbeitet werden.

Wenn Eure Zivilisation über genügend geistige und wirtschaftliche Kapazität verfügt, könnt Ihr eines der sieben Weltwunder bauen. Die "Hängenden Gärten der Semiramis" verbessern z.B. die Stimmung Eurer Untertanen, mit dem "Leuchtturm von Pharos" haben die eigenen Schiffe keine Navigationsprobleme auf hoher See. *vw*



◀ Die militärischen Einheiten des eigenen Landes tabellarisch aufgelistet. (MS-DOS/VGA)



Civilization macht ohne Zweifel einen Heidenspaß. Mit liebevollen Mausklicken wacht der kleine Imperator über den Werdegang seiner Untertanen — vom Steinzeitalter bis zur Raumflugära. Freudig werden neue Erfindungen ausprobiert, Weltwunder zusammengefummelt, Handelswege erschlossen und militärische Streifzüge unternommen. Die genüßliche Mischung aus ein wenig "Railroad Tycoon", einer Prise "Sim City", einem Hauch "Sim Earth" und einem Schuß "Command H.Q." dürfte selbst den härtesten Strategiemuffel weich werden lassen. Taktisch und strategisch bietet Civilization sowohl für den blutigen Einsteiger als auch für den ausgebufftesten Pixel-Eroberer genügend Stoff, um sich die nächsten Wochen zu vertreiben. Leider stören ein paar Kleinigkeiten das famose Herrscherleben. Ein Zwei- oder Mehrspielermodus fehlt unverständlicherweise völlig und nach einigen Stündchen wird das Spiel etwas unübersichtlich ("Hilfe, wo bin ich?"). Über die Verwandtschaft zum gleichnamigen Brettspiel hat sich bereits Volker beschwert.

STECK BRIEF

Genre: Strategie
Hersteller: Microprose, Zirka-Preis: 120 Mark

MS-DOS	88%	AMIGA
Grafik: 64%	Sound: —	in Vorbereitung
Schwierigkeit: einstellbar		
ATARI ST		C 64
nicht geplant		nicht geplant

Joysoft

Inh. Gabriele Hartmann

ca. 50.000 Computerbesitzer erhalten regelmäßig unsere informative Preisliste. Mit 1,40 DM in Briefmarken sind auch Sie dabei!

Seit über 6 Jahren sind wir Deutschlands beliebtestes Softwarehaus *

*** laut ASM-Umfrage nach dem beliebtesten Softwarehaus mit dem besten Service**

Thunderboard PC-Soundkarte	299.00
PC Soundman(Soundkarte+Logical/Rock&Roll)	249.00

AMIGA/ATARI ST	AMI	AST
Alien Breed	64.90	—.—
Baby Jo **	77.90	77.90
Birds of Prey *	84.90	—.—
Celtic Legend *	77.90	77.90
Face Off **	69.90	—.—
First Samurai	69.90	69.90
King's Quest V	96.90	—.—
Lotus Turbo Esprit II	64.90	64.90
Last Battle **	69.90	69.90
Movie Premier Collection	74.90	—.—
Pegasus **	69.90	—.—
Pitfighter *	69.90	69.90
Shadow Sorcerer **	79.90	79.90
Steigenb. Hotel Manager */**	69.90	—.—
Super Space Invaders **	69.90	69.90
Suspicious Cargo **	69.90	69.90
Terminator 2 **	64.90	64.90
Titanic Blinky	24.90	—.—
World Cup Rugby	64.90	—.—

TOP LEAGUE

*/**

Ausgezeichnete Spielesammlung mit 'Rick Dangerous 2', 'F16 Falcon', 'Midwinter', 'TV Sports Football' und 'Speedball 2'.

MS-DOS 84.90
Amiga 77.90
Atari ST 77.90

AIR SEA SUPREMACY

*/**

Anspruchsvolle Sammlung mit den Simulationen 'Silent Service', 'Carrier Command', 'Gunship', 'P47', 'Harpoon' und 'F15 Strike Eagle'

Amiga 77.90
Atari ST 77.90

MS-DOS	
AD&D Collection	84.90
Birds of Prey *	89.90
Bundesliga Manager Professional **	84.90
Death or Glory *	84.90
Die Kathedrale **	94.90
Jimmy White Whirl Snooker *	69.90
Lone Wolf */**	69.90
Megatraveller 2 *	94.90
PGA Course Disk	39.90
Police Quest III	96.90
Shadow Sorcerer **	84.90
Space Quest IV	96.90
Spot	64.90
Team Suzuki **	77.90
Terminator 2	74.90
Turtles 2 *	84.90
TV Sports Baseball *	84.90
Willy Beamish/VGA	89.90
Winter Challenge **	84.90

Gameboy	
Double Dragon II **	69.00
Ghostbusters 2 **	79.00
Gremlins 2 **	79.00
Simpsons **	69.00
Game Gear	
Joe Montana Football	64.90
Outrun	64.90
Put & Putter *	64.90
Lynx	
Checkered Flag **	59.00
Hard Drivin' **	68.00
Viking Child **	68.00
Megadrive	
Jewel Master **	99.00
Shining in the Darkness **	139.00
Streets of Rage **	109.00

POPULOUS 2

*/**

Amiga 74.90

MONKEY ISLAND 2 */**

MS-DOS 84.90
Amiga 79.90

Atari Lynx	199.00
Game Boy (Gerät plus 1 Spiel)	159.00
Game Gear (Gerät plus 1 Spiel)	299.00
Megadrive (Gerät plus 1 Spiel)	399.00

5000 KÖLN 41 VERSAND
Dürener Str. 394, Tel. 02 21/ 430 10 47-49

Köln 41 Laden
Gottesweg 157, Tel. 02 21 / 42 55 66

Köln 1 Laden
Mathiasstr. 24 - 26, Tel. 02 21 / 23 95 26

Bonn 1 Laden
Münsterstr. 18, Tel. 02 28 / 65 97 26

Düsseldorf 1 Laden
Pempelforter Str. 47, Tel. 02 11 / 36 44 45

Frankfurt 1 Laden
Fahrgasse 87, Tel. 069 / 280 180

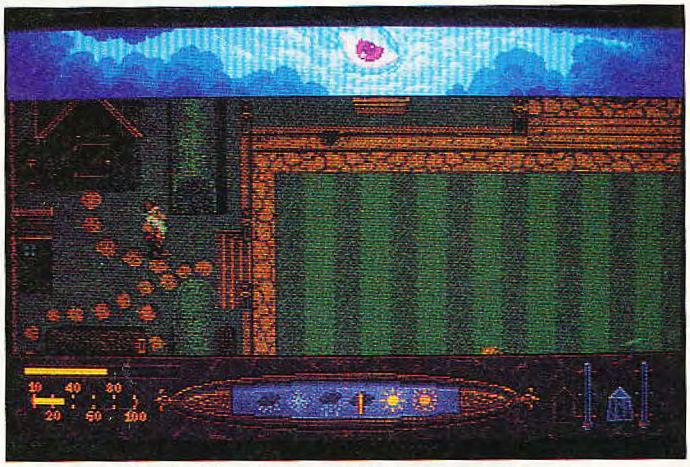
kleinGEDRUCKTES	
*	Vorankündigung
**	deutsche Anleitung
Sicherheitsverpackung auf Wunsch (2.50 DM Aufpreis)	

VERSANDKOSTEN Rechnungswert	Ihr Anteil
bis 80.- DM	8.- DM
bis 140.- DM	4.- DM
ab 140.- DM	kostenlos
bei Vorkasse	max. 4.- DM
Ausland	leider 25.- DM
UPS	zusätzlich 4.-DM
Eilpost	zusätzlich 6.50 DM

BLITZ-VERSAND
SAMMELNUMMER
02 21 - 430 10 47
Fax: 02 21 - 44 71 61

Telefonische Bestellannahme rund um die Uhr. Anruf genügt.
Auch über BTX: *JOYSOFT #. Lieferung per Nachnahme oder Vorkasse.

Rübezahl lebt

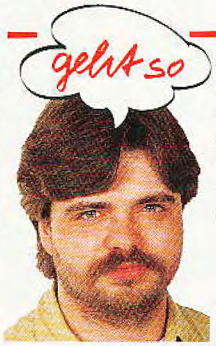


Im Garten steht ein Männlein, ganz still und stumm (Amiga)

Magic Garden

Gartenzwerge haben es auch nicht immer einfach. Zwerg Grobble wurde wegen einer kleinen Dummheit vom König der Gartenzwerge in den "Magic Garden" verbannt. Nur durch geschicktes Hegen und Pflegen der grünen Scholle kann Grobble auf Freilassung hoffen. Ihr steuert ihn per Joystick durch den Garten, der aus verschiedenen Teilen (Blumenbeet, Rasen, Gewächshaus) besteht und aus der Vogelperspektive gezeigt wird. Um dem grünen Gefängnis zu entfliehen, sollt Ihr Blumen einbuddeln, Gemüse ziehen, Rasen mähen und Unkraut jäten. Rund drei Dutzend Gegenstände (z.B. Harke, Gießkanne oder Batterien), die teilweise erst mühsam gefunden werden müssen, helfen Grobble bei seiner Aufgabe.

Leider stören einige Widrigkeiten das blumige Öko-Dasein. Da machen ein paar Zwergenkollegen Grobble das Leben schwer und klauen Rasen, Killerblumen knabbern Grobble an, und das Wetter spielt auch nicht immer mit. Besondere Anzeigen geben Auskunft über die aktuelle Witterung und die Temperatur. *mh*



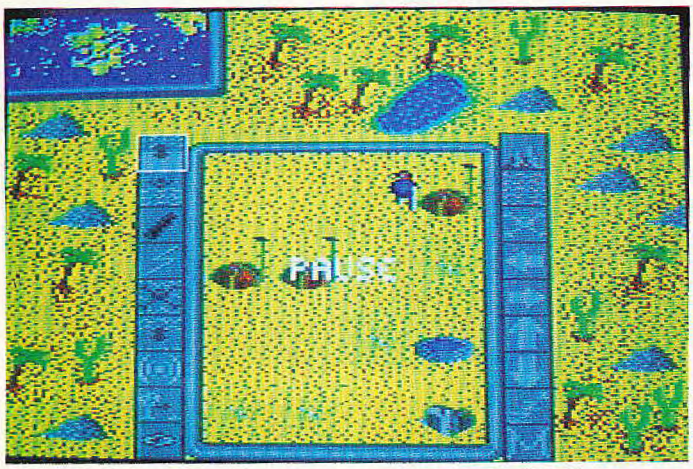
Die Idee, die hinter dem Öko-Zwergen-Spiel Magic Garden steckt, ist eigentlich vorbildhaft und besonders für jüngere Fans ein frischer Labsal im Brutalo-Sumpf der Actionspiele. Da fließt kein Tropfen Blut, die Aufgabe ist anspruchsvoll und witzig, die Grafik niedlich. Leider kann ich mich mit Grobble und seinem Garten nicht so recht anfreunden. Für meinen Geschmack wirkt der friedliche-süße Mampf aus einem halben Dutzend Spielprinzipen einen Tick zu unübersichtlich, die Steuerung einen Hauch zu kompliziert. Gestandene Spieleprofis spricht Magic Garden kaum an. Dafür wird die Freundin oder weibliche Geschwister schier in Entzücken ausbrechen.

STECKBRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Electronic Zoo, Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS	**AMIGA 63%**
in Vorbereitung	Grafik: 62% Sound: 48%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant

Oh my lord



Der Kartenausschnitt wird mit Hilfe der Pfeile bewegt (C 64)

Lords

Die zwei Götter Ihtes und Lodrat leben in Zwietracht. Ihtes versucht krampfhaft, seine Menschlein vor den Übergriffen der Höllengeschöpfe Lodrats zu schützen. Ihr verkörpert den "guten" Gott Ihtes und steuert im "Populous"-Stil das Leben Eurer Leute. Als Spielfeld dienen verschiedene Welten mit dazwischenliegenden Ozeanen. Euer Männlein darf jetzt Häuser bauen und Brunnen graben. Bei steigender Anzahl und Größe der Behausungen erhöht sich beständig Ihtes Energie. Je größer seine Energievorräte werden, desto mehr Möglichkeiten sind zur Bekämpfung der feindlichen Kreaturen verfügbar. Auf Maus- oder Joystick-Klick kann gebaut, gesumpft oder das gegnerische Hauptquartier weggeblitzt werden. Weiterhin dürft Ihr Erdspalten erzeugen, Brunnen vergiften und Erdbeben hervorrufen. Die Vermehrung der eigenen Leute hängt von der Güte der Bewässerung (Brunnen) und von der Größe der Häuser ab. Habt Ihr alle Welten gesehen, dürft Ihr Euch mit einem Editor unendlich viele neue und knackige Szenarios bauen. *kn*



Bekanntlich gibt es Populous auf dem C64 nicht. Auf den ersten Blick schließt "Lords" erfolgreich diese Softwarelücke. Doch schon nach wenigen Minuten folgt die Ernüchterung. Die Grafik wirkt popelig und der Sound versteckt sich im Wüstensand. Das Häuserbauen erfolgt nach einem wahllosen Prinzip. Euer Männlein wetzt in alle Himmelsrichtungen, nur leider nicht dahin, wo er gebraucht wird. Die von Euch auszuführenden Aktionen beschränken sich auf wirres hin- und hergeklicke, um die "bösen Schwarzhaarigen" (laut Anleitung) auszurotten. So schlau die Spielidee auch sein mag, Populous hat einen solch müden Verschnitt nicht verdient.

STECK BRIEF

Genre: Strategie
Hersteller: Kingsoft, Zirka-Preis: 60 Mark

MS-DOS	AMIGA
nicht geplant	nicht geplant
ATARI ST	**C 64** 42%
nicht geplant	Grafik: 42% Sound: 16%
	Schwierigkeit: einstellbar



Ein guter Rat! Lesen Sie besser nicht weiter! Bei diesen Preisen könnten Sie schwach werden! **Bestellnotruf: 0 2 3 7 4 / 7 4 1 1 2.**

	Am/ST	PC
Armour Alley		69,95
Atomino	59,95	66,95
Bandit Kings *	83,95	83,95
Battle Command	64,95	70,95
Battle Isle *	70,95	a. A.
Big Business	51,95	58,95
Blues Brothers	57,95	65,95
Bombuzal+Xenon 2 !		25,95
Brat	53,95	
Bundesliga Man. Prof. *	69,95	69,95
Cadaver	63,95	
Cadaver-The Pay Off	39,95	
Castles *	a. A.	75,95
Chips Challenge	57,95	59,95
Chuck Yeag. AFT 2.0	59,95	65,95
Chuck Yeag. Air Combat		75,95
Command H. Q.		77,95
Crystals of Arborea	60,95	60,95
Das Boot *	69,95	79,95
Deuteros *	69,95	
Elite Plus		83,95
F-15 II Strike Eagle	72,95	77,95
F-15 II Scenario Disk		40,95
Fate - Gates of Dawn *	73,95	87,95
Falcon 3.0 *		a. A.
Flight of the Intruder	85,95	85,95
Genghis Khan *	83,95	83,95
Gods	63,95	
Golden Axe	66,95	74,95
Great Courts 2	65,95	65,95
Gunship 2000		84,95
Heart of China		82,95
Hillstreet Blues	63,95	63,95
It came from the Desert !		29.95
Invest	54,95	64,95
Jetfighter II		86,95
Joe Montana Football		81,95
Larry I VGA		85,95
Larry 5		85,95
Legend of Faerghail e. !		25,95
Lemmings	55,95	75,95
Links		89,95
Links Kurs Disk 1-5 je		38,95
Lotus Turbo Chall. 2 *	59,95	
Manchester United Eur.*	64,95	64,95
Martian Dreams		83,95
Mega lo Mania *	69,95	a. A.
Megatraveller 1	64,95	75,95
Metal Masters	61,95	
Midwinter 2 *	70,95	a. A.
MIG 29 Fulcrum	79,95	79,95
Might & Magic III	a. A.	79,95
M. U. D. S. (Amiga/PC) !	25,95	25,95
N. A. M.	70,95	83,95
North & South !	26,95	26,95
On the Road	64,95	
Pirates	57,95	57,95
Police Quest III		85,95
Pools of Darkness		73,95
Railroad Tycoon	72,95	81,95
Red Baron e.		80,95
Red Baron dt.		85,95
Return of Medusa	64,95	70,95
Revelation	48,95	54,95
Secr. of Monkey Island 2	a. A.	a. A.
Secret Weap. o.t. Luftw.		88,95
Shadow Sorcerer *	69,95	79,95
Silent Service II	75,95	75,95
Sim City/Populous	70,95	70,95
Sim Earth *	70,95	88,95
Sorcerers Appliance		85,95
Space Quest IV		85,95
Speedball !		19,95
Spirit of Adventure	64,95	70,95
Super Monaco G. P.	60,95	
Toki	62,95	
Traders	65,95	
Transworld	64,95	70,95
Turrican II e. !	29,95	
TV Sports Football !	25,95	25,95
UMS II	70,95	83,95
Warlords *	60,95	74,95
Wing Commander II		85,95
Wing C.Speech Acces.		38,95
Winzer	64,95	70,95
Xenon II !		19,95

3D-Construc. Kit ST 90,95-PC/Am 116,95!
Dies ist nur ein kleiner Auszug des Lieferprogramms. Neuheiten bitte telefonisch erfragen!!! Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
*=Programm oder einzelne Version bei Anzeigenabgabeschluß noch nicht lieferbar. !=solange Vorrat reicht.

Versand per UPS Nachnahme (+12,- DM), auf Wunsch per Post Nachnahme (+ 8,- zzgl. 3,- DM Zahlkartengebühr). Für Vorauskasse bitte vorher anrufen.
Grzywaczewski Datentechnik, Gerickestr. 10, 5860 Iserlohn. Tel. 02374/74112.

Anzeige

KORONA SOFT

Das "Ich fasse's nicht"-Angebot von Korona!

Mega-lo-Mania (Amiga) DM 55,–

Powermonger (Amiga) DM 25,–

Software Katalog DM 0,–
Solange der Vorrat reicht!
Software zuzügl. Versandkosten.

Tel: 05241 / 18 28
Fax 05241 / 130 43
Btx * Korona #
Carl-Bertelsmann-Str. 53
4830 Gütersloh

LeChuck strikes back



Phatt Island ist das Vergnügungszentrum für Piraten



Auch die Piraten aus Teil Eins sind wieder da

Monkey Island 2: LeChuck's Revenge

Guybrush Threepwood hängt mit einer Hand an einem Seil über einem tiefen Abgrund. In der anderen verkrampften Hand baumelt eine Schatztruhe. Während er verzweifelt nach einer Lösung sucht, am Seil hochzuklettern, ohne die Truhe fallen zu lassen, fällt ein zweites Seil neben ihm herab. Herunter hangelt sich Gouverneurin Elaine Marley und meint: "Dich trifft man aber auch an den unmöglichsten Orten. Was treibst Du denn hier?". Guybrush antwortet: "Das ist eine lange Geschichte...", doch Elaine meint, "Ich hab viel Zeit.". Also erzählt Guybrush, wie es ihm im letzten Jahr ergangen ist...

Mit dieser Wiedersehensszene (die zugleich ein origineller Vorgriff auf die Handlung ist) startet die Fortsetzung zu einem der erfolgreichsten Adventures des letzten Jahres: "Monkey Island 2: LeChucks Revenge" erzählt die neuen Abenteuer des Jung-Piraten Guybrush Threepwood und seines toten Widersachers LeChuck.

Alles beginnt damit, daß Guybrush viel an Popularität verloren hat. Sein Ruhm, der Sieger über LeChuck zu sein, ist ziemlich verblaßt. Insbesondere da Elaine Marley, die sich von Guybrush getrennt hat, ebenfalls behauptet, LeChuck vernichtet zu haben. Um seinem Stern am Piratenhimmel neuen Glanz zu verschaffen, steckt sich Mr. Threepwood ein hohes Ziel. Er will den legendären Schatz "Big Whoop" finden, den schon Generationen von Piraten vergeblich aufspüren wollten. Auf seiner Irrfahrt durch die Karibik ist Guybrush schließlich auf Scabb Island gelandet — was sich als großer Fehler und Start eines neuen Abenteuers erweisen soll.

Scabb Island wird nämlich von einem ungemütlichen Despoten beherrscht: Largo LeGrande verlangt hundert Prozent Einkommenssteuer, totalen Gehorsam und mehr. Außerdem fordert er derart horrende Gebühren für auslaufende Schiffe, daß praktisch alle, die auf Scabb Island gestrandet sind, nie wieder wegkommen.

Kaum begegnet Guybrush dem bösen Largo, passiert etwas sehr Unangenehmes: Largo knöpft ihm einfach das gesamte Geld ab. Ohne einen Pfennig in der Tasche kann Guybrush niemanden "überreden", ihn heimlich von der Insel wegzubringen. Nur einer würde Guybrush sein Schiff zur Verfügung stellen: Captain Dread. Doch bevor Dreads Schiff ausläuft, hat Guybrush drei Prüfungen zu bestehen (hatten wir das nicht schon mal?). Er muß ihm einen neuen Talisman beschaffen, genug Geld auftreiben und Largo das Handwerk legen.

Während der drei Prüfungen erfährt Guybrush, daß es den "Big Whoop" tatsächlich gibt. Vier Piraten haben ihn entdeckt, fanden ihn aber zu gefährlich für die Öffentlichkeit, teilten ihn in vier Teile und versteckten sie an sicheren Plätzen. Guybrush muß nur alle vier Teile aufspüren und zusammensetzen, um den Fundort von "Big Whoop" kennenzulernen.



Eine ungewöhnliche Methode: Sarg als Paddelboot





Die bunte Bilderreise durch das Land der Piraterie. So farbenprächtig lockt das Abenteuer. (MS-DOS/VGA)















In LeChucks Festung ist es ziemlich ungemütlich

Die Umsetzungen

"LeChuck's Revenge" erscheint zuerst in einer englischen VGA-Fassung für MS-DOS-PCs. Darauf folgt dann kurze Zeit später die deutsche Umsetzung. Eine spezielle EGA-Version (wie bei Teil Eins) wird es nicht mehr geben — durch einen technischen Trick läuft die VGA-Version zwar unter EGA, aber sehr langsam und nicht besonders schön, weswegen wir dringend zu einer VGA-Karte raten. Die PC-Version benötigt in jedem Fall eine Festplatte, von Diskette klappt nichts.

Im Frühjahr '92 erscheint die Amiga-Version, diese allerdings zuerst in deutsch, die englische folgt hier einige Wochen später. Die Amiga-Umsetzung wird den 32-Farben-Modus des Amiga unterstützen. Eine Atari-ST-Adaption wird es diesmal leider nicht mehr geben. Für den ST müßte, da er nur 16 Farben darstellen kann, die gesamte Grafik neu gezeichnet werden (bisher wurde auf ST die EGA-Grafik verwendet). Lucasfilm Games sagt, daß sich dieser Aufwand bei den weltweit geringen Verkaufszahlen nicht mehr lohnt. Alle Angaben beruhen auf Aussagen des Herstellers.

Die deutschen Übersetzungen werden, wie bei den bisherigen Spielen auch, von Boris Schneider gemacht. Boris macht die Übersetzungen unabhängig von seinen Spieletests bei *POWER PLAY* und hatte auf diesen Testbericht sowie die Wertung keinen Einfluß. *vw*



Captain Dread führt Euch zu drei verschiedenen Inseln

Witzpirat Guybrush kommt vom Regen in die Traufe: Die Abenteuer die wir im ersten Teil erlebt haben, sind nur eine laue Brise gegen die aberwitzigen Situationen der Neuauflage. Allein der Wettbewerb im Weitspucken hat einen Spiele-Oscar für die witzigste Computerszene verdient. Monkey-Island-Veteranen werden auf Schritt und Tritt auf alte Bekannte treffen: Alle Zusammenkünfte mit den Kumpanen des ersten Teils werden Lachmuskel-erschöpfend zelebriet.



Für eine Sache muß man den Leuten von Lucasfilm besonders dankbar sein: Im Gegensatz zu den immer leichter werdenden Sierra-Abenteuern, wird hier knakkig-gehaltvolle Knobelkost geboten, die selbst Rätselspezialisten fürs Erste beschäftigt. Wer sich über die Weihnachtstage und danach intelligent und stilvoll unterhalten möchte, kommt an Monkey Island 2 nicht vorbei. Die Empfehlung aus der Redaktion: Segel hissen und sofort in See stechen.

Die Suche nach dem Schatz erweist sich bald schon als lebenswichtig: Denn als Guybrush seinem Widersacher Largo beweisen will, daß er tatsächlich LeChuck getötet hat, zeigt er ihm sein einziges Beweisstück — den Bart von LeChuck. Pech für Guybrush, daß LeGrand ein ehemaliger Kumpel von LeChuck ist, sich den Bart schnappt und Rache schwört. Denn mit dem Bart kann er LeChuck wieder zum Leben erwecken — der Malzbier-Tod war nur vorrübergehend. Nun ist LeChuck mit Rachegelüsten hinter Guybrush her. Und die Legende sagt, daß lediglich das Geheimnis von "Big Whoop" ein für allemal LeChuck vernichten kann.

Die drei Inseln sind nicht der einzige Handlungsort. Hat man die Karte zusammengestellt, muß man noch die Schatzinsel finden (auch da gibt's ein paar Puzzles) und sich LeChuck in seiner Festung stellen (das große Finale).

Gesteuert wird das Spiel komplett mit der Maus, indem eines von neun Verben am unteren Bildschirmrand und dann eines der Objekte angeklickt werden. Dabei entstehen automatisch Kommandos wie "Öffne Tür", "Nimm Umschlag" oder "Rede mit Elaine". Kommt man mit anderen Personen ins Gespräch, kann man für Guybrush immer aus einer Liste von mehreren Antworten wählen. Unser Test basiert auf einer englischen Version, die bis auf den Sound fertig war. Dazu erhielten wir deutsche Bildschirmfotos, damit wir Euch schon die deutsche Version zeigen können. *vw*



Wird LeChuck in letzter Sekunde siegen?



Der Vorgänger

Wer "The Secret of Monkey Island" noch nicht kennt, sollte das schnellstens nachholen. Dieses Adventure erreichte letztes Jahr die *POWER-WERTUNG* 92, wurde "Adventure des Jahres" und steht seitdem hoch in unseren Lesercharts. Hier eine kurze Handlungsbeschreibung: Guybrush Threepwood will Pirat werden und muß durch drei Prüfungen: einen Schatz suchen, einen Gegenstand klauen und den Schwertmeister besiegen. Während der drei Prüfungen wird sein neuer Schwarm, Gouverneurin Elaine Marley, vom Geisterpiraten LeChuck gekidnappt. Guybrush segelt nach Monkey Island, um Elaine zu befreien und LeChuck das Handwerk zu legen. Am Ende gelingt es Guybrush, LeChuck mit einem Spritzer Malzbier (das verträgt kein Geist), zu zerstören. *vw*

Grafik mal anders

Bei früheren Lucasfilm-Spielen wurde jedes Bild direkt am Computer gezeichnet. Für Monkey Island 2 haben die Programmierer ein neues Verfahren entwickelt, das auch noch Zeit spart: Die Grafiker malen von allen Räumen Schwarz-Weiß-Skizzen auf Papier. Diese werden dann in den Computer eingescannt. Ist der entsprechende Raum anschließend fertig programmiert, malen die Grafiker eine farbige Version auf Papier. Diese wird wieder gescannt, nachbearbeitet, und dann eingebaut. Praktisch keine Hintergundgrafik von Monkey Island 2 ist per Malprogramm entstanden. *vw*

Neuheiten bei Teil 2

Gegenüber dem ersten Teil haben die Programmierer ein paar Details geändert:

— Drei Verben weniger: die Worte "Gehe zu", "Schalte ein" und "Schalte aus" sind entfallen. Geschaltet wird jetzt mit "Benutze". "Gehe zu" erscheint automatisch, wenn kein anderes Wort gewählt wird.

— Symbole statt Worte: Die Gegenstände im Inventory werden jetzt mit kleinen Bildsymbolen angezeigt, anstelle einer Liste von Worten. An der Bedienung hat sich aber nichts geändert, statt Worten klickt man nun Symbole an.

— Höhere Puzzle-Dichte: In viele Räume muß man zwei- oder dreimal, da sie für mehrere Puzzles designt wurden. Dadurch ist das Spiel deutlich komplexer als der erste Teil.

— Zwei Schwierigkeitsgrade: Die endgültige Version soll zwei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade mit jeweils anderen Puzzles haben. Dies war in unserer Testversion noch nicht eingebaut, uns stand nur die "schwere" Version zur Verfügung.

— Lichtquellen-Modus: Die Spielfiguren werden in Szenen mit Lampen automatisch dunkler oder heller, wenn sie sich im Raum bewegen. *vw*



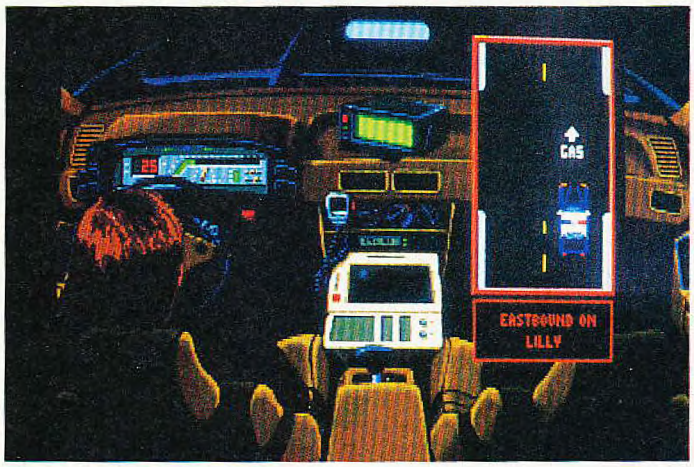
Lucasfilm hat's geschafft. Monkey Island 2 ist lustiger, schwieriger — einfach besser als der erste Teil. Die Geschichte, die nahezu nahtlos an den ersten Teil anschließt, ist prima ausgedacht und gewinnt mit jeder Minute an Spannung. Fast alle offenen Fragen werden geklärt: Warum hat Elaine Guybrush verlassen, und kommen sie wieder zusammen? Was passierte wirklich, als LeChuck vom Malzbier getroffen wurde? Wo kommt Guybrush eigentlich her? Und was macht ein Grog-Automat auf Melee Island? Wem der erste Teil zu einfach war, der wird hier seine Freude haben. Die Puzzles sind wesentlich komplexer; nicht zuletzt, weil Ihr ständig zwischen den drei Inseln pendelt, da man viele Räume zwei- oder dreimal besuchen muß. Logisch bleiben die Puzzles immer, und wer nicht weiterkommt, erhält von den Gesprächspartnern immer wieder versteckte Hinweise. Geblieben ist der kauzige Humor, der auch vor Selbstironie nicht haltmacht. So meint Guybrush schon mal "He, das ist ja einfacher als im ersten Teil." Wortspiele, Situationskomik und Slapstick, aber witzige Dialoge und Puzzles, deren Lösungen zwar logisch, aber so albern sind, daß man nicht darauf kommt, bestimmen das Bild. Das Schwertkämpfen aus dem ersten Teil ist entfallen, aber dafür gibt es einen Grog-Trink-Wettbewerb und einen Weitspuck-Wettbewerb. Wer hier nicht vor Lachen unter den Tisch fällt, muß ein ziemlicher Griesgram sein. Einziger Kritikpunkt: Die gescannte Grafik ist in vielen Fällen farbenfroher als beim ersten Teil, aber es gibt einige Bilder, bei denen sich Details in einem Gewirr bunter Pixel verlieren und nicht mehr erkennbar sind. Aber alles, was für die Handlung wichtig ist, ist immer problemlos zu erkennen. Dieses Spiel zeigt anderen Adventure-Firmen, was eine Harke ist. Es macht Spaß von der ersten bis zur letzten Minute, und ist keinesfalls an einem Nachmittag zu lösen.

STECK BRIEF

Genre: Adventure
Hersteller: Lucasfilm Games, Zirka-Preis: 100 bis 110 Mark

MS-DOS 92%	**AMIGA**
Grafik: 80% Sound: —	in Vorbereitung
Schwierigkeit: mittel	
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant

Müder Bulle



Ab und zu müßt Ihr ans Steuer eines Polizeiwagens

Police Quest 3

Sonny Bonds hat in Lytton Karriere gemacht. Nachdem er in "Police Quest 1" einen brutalen Drogenhändler dingfest machte und in Teil 2 denselben Dealer auf Rachefeldzug stoppen konnte, ist er inzwischen ein Sergeant Detective in der Mordkommission. Das bedeutet mehr Geld und mehr Büroarbeit.

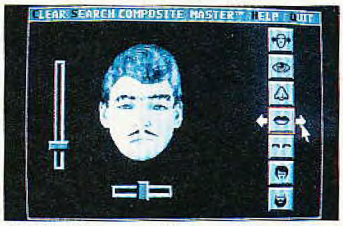
Doch an diesem Tag muß Sonny aushilfsweise wieder zurück zu den Kollegen von der Verkehrsabteilung. Als Vorgesetzter hält er Briefings und geht auch brav auf Streife, wenn kein anderer Polizist frei ist. Doch da wird er in eine Reihe von Ereignissen verwickelt, die seine kombinatorischen Fähigkeiten aufs Äußerste fordern. Persönliches Interesse besteht durchaus, denn seine Frau ist überfallen und lebensgefährlich verletzt worden.

Mit "Police Quest 3" setzt Sierra die Philosophie der ersten beiden Spiele fort, Polizeiarbeit zwar spannend, aber auch realitätsnah darzustellen. Viele der Puzzles basieren darauf, sich im Handbuch über korrekte Polizeiprozeduren zu informieren und diese einzusetzen. Für Fehler gibt es Punktabzug; schlimmstenfalls landet man in Sackgassen.

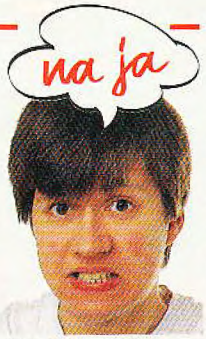
Das Adventure wird, wie die bisherigen Sierra-VGA-Titel auch, über eine Symbolleiste gesteuert. Dort findet Ihr die entsprechenden Icons für die Befehle, die zur Verfügung stehen. Eintippen ist nicht notwendig. In das Adventure wurden eine Reihe von Zusatzszenen eingebaut. So muß man einen Polizeiwagen durch die Stadt Lytton steuern oder an einem Computer nach dem Baukastenprinzip Gesichter von Verdächtigen zusammenstellen. Eine deutsche Version ist in Arbeit. *bs*



Viele Puzzles sind nur durch ausgiebiges Lesen der Anleitung lösbar (MS-DOS/VGA)



Verdächtige werden zusammengebastelt: Hatte der Schurke einen Schnurrbart oder nicht?



Ich mag ja Sierra, aber langsam gehen mir deren Spiele auf den Keks. Als beim Sprung zur VGA-Grafik gleich mehrere MByte ihr Leben lassen mußten, machten die Adventures eher einen Schritt rückwärts. Larry 5 und Space Quest 4 hat man innerhalb eines Tages durchgespielt; und das für saftige Preise von über 120 Mark. Bei Police Quest 3 sitzt man länger dran — aber nur, weil die Puzzles manchmal unlogisch sind, nur durch Lesen der Anleitung gelöst werden können oder schlichtweg nerven. Bestes Beispiel: die Autofahr-Sequenz, die überflüssig ist und den Spieler zwischen Handlungssträngen stets aufs neue aufregt. Außerdem hat man sich sichtlich weniger Mühe bei der Grafik gegeben; andere Sierra-Titel sehen besser aus; die Animationen sind hier teilweise besonders steif und trotz digitalisierens nicht lebensecht. Wer auf Sierra-Spiele steht, wird Police Quest 3 nicht schlecht finden, aber ich stehe auf gehaltvollere Adventures.





Die Grafik ist leider nicht so gut wie bei Space Quest 4 und Leisure Suit Larry 5 (MS-DOS/VGA)

Genre: Adventure
Hersteller: Sierra, Zirka-Preis: 130 Mark

MS-DOS 58%
Grafik: 71% Sound: 75%
Schwierigkeit: mittel

AMIGA
in Vorbereitung

ATARI ST
nicht geplant

C 64
nicht geplant

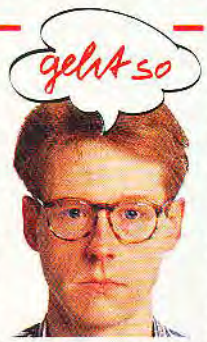
Minderjährig



Oh je, eine Audienz beim strengen Direktor (MS-DOS/VGA)

Willy Beamish

Jeff Tunnel ist ein vielbeschäftigter Mann: Nach den beiden Abenteuern "Rise of the Dragon" und "Heart of China", hat er jetzt ein Spielchen für die ganz Kleinen unter uns programmiert. In "The Adventures of Willy Beamish" steuert Ihr einen ganz normalen amerikanischen Teenager durch sein gar nicht so normales Leben. Willy wird mit allen Problemen konfrontiert, die mit sieben Jahren so anstehen. Böse Babysitter, gemeine Lehrer, ein gruseliger Großvater und ungerechte Eltern. Kein Wunder, daß Willy in seine Fantasiewelt flüchtet und dort allerlei kleine Abenteuer bestehen muß. Die meisten Aktionen im Spiel werden durch Gespräche gesteuert. Immer wenn Willy eine bestimmte Antwort gibt, läuft das Spiel automatisch weiter. Die Fragen und Antworten werden jeweils in einem Textmenü angeboten. Ein Klick mit der Maus und die nächste Szene erscheint. Außerdem können wir uns mit einer Lupe Gegenstände genauer ansehen. Ab und zu dürfen wir Willy auch selbst aus einem Raum schicken und so die Handlung verändern. *vw*



Es wäre nicht fair, Willy Beamish unter dem Gesichtspunkt eines ausgewachsenen Adventures zu bewerten. Vielmehr handelt es sich hier um Lernsoftware mit eingestreuten Minimalaufgaben. Adventure-Fans auf der Suche nach knackigen Rätseln sollten deutlich die Finger von diesem Produkt lassen. Falls jüngere Geschwister im Haushalt sind, die sich gerade an den ersten englischen Vokabeln versuchen, sieht die Lage anders aus: Es macht sicher mehr Spaß, Abenteuer mit Willy zu bestehen und dabei Englisch zu lernen, als im Unterricht aufzupassen. Spielerisch wird man mit neuen Redewendungen und Wörtern vertraut gemacht. Bunt, nett und leicht.

STECK BRIEF

Genre: Adventure
Hersteller: Sierra, Zirka-Preis: 130 Mark

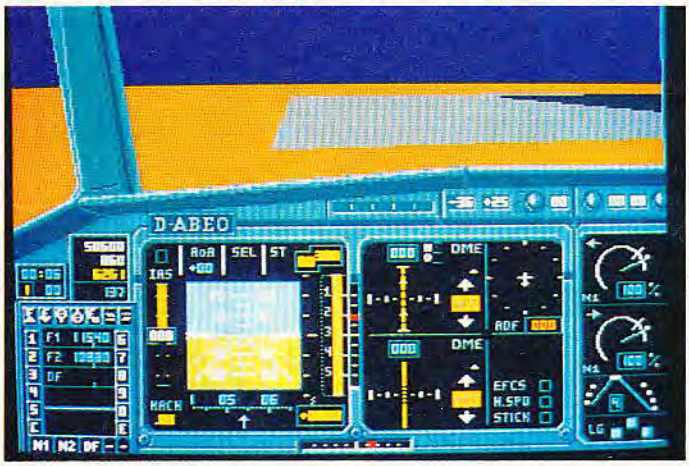
MS-DOS	52%
Grafik: 63%	Sound: 70%
Schwierigkeit: leicht	

AMIGA	
in Vorbereitung	

ATARI ST	
nicht geplant	

C 64	
nicht geplant	

Abgehoben



Triebwerke an, Landeklappen raus und los gehts (Amiga)

A 320

Der europäische Airbus gehört zu den sichersten Passagiermaschinen der Welt. Piloten, die dieses Hightech-Wunderwerk geflogen haben, kommen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. Mit der Simulation "A 320" von Thalion könnt Ihr Euch nun selbst von den technischen Qualitäten des Flugzeugs überzeugen.

Die Airbus-Simulation wurde von einem waschechten Luftwaffenpiloten programmiert. Kein Wunder, daß Instrumentierung und Flugverhalten bis ins kleinste Detail der Realität entsprechen. Euer Flugge-biet umfaßt ganz Westeuropa: Alle Flugplätze und Funkleitstellen sind mit ihren tatsächlichen Rufzeichen und Kennungen implementiert. Ganz wie die Profis müßt Ihr Euch vor dem Start die aktuelle Route mit allen Navigationspunkten auf mitgelieferten Flugkarten zusammensuchen. Wer über 500 Flugstunden erfolgreich bestanden hat, wird zum Chefpiloten befördert. Um den Einstieg zu erleichtern, könnt Ihr im Trainingsmodus ohne Gefahr der Degradierung ausgiebig probefliegen. Testmuster von Thalion. *vw*



Für Realismus-Fetischisten ist der A 320 genau das richtige: Alle Flugdaten stimmen bis auf die dritte Stelle hinter dem Komma, die Instrumente reagieren genau wie im großen Vorbild. Ihr müßt Euch aber im klaren sein, daß Eure Aufgabe nur im sicheren Fliegen von Punkt A nach Punkt B besteht. Wer etwas mehr spielerische Abwechslung von der Simulation erwartet, ist hier fehl am Platz. Wie im Konkurrenz-Flugtrainer von Microsoft kommt es auch hier nur auf Euer Können als Pilot an. Die Grafik ist für Amiga-Verhältnisse relativ unscheinbar und langsam. Eine nüchterne Simulation für "ernsthafte" Piloten. Nichts für Ungeduldige Naturen.

STECK BRIEF

Genre: Simulationen
Hersteller: Thalion, Zirka-Preis: 100 Mark

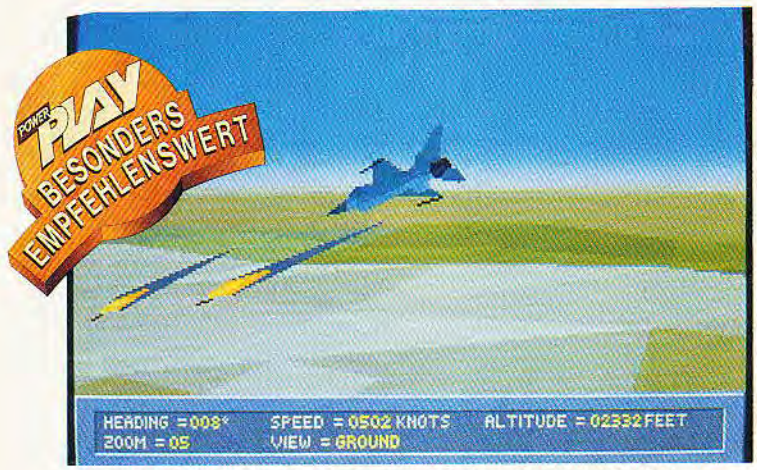
MS-DOS	
in Vorbereitung	

AMIGA	74%
Grafik: 52%	Sound: 15%
Schwierigkeit: einstellbar	

ATARI ST	
in Vorbereitung	

C 64	
nicht geplant	

Der Vielflieger



Feuer frei: Die F-16 schießt ein paar Raketen ab (MS-DOS/VGA)



Falcon 3.0

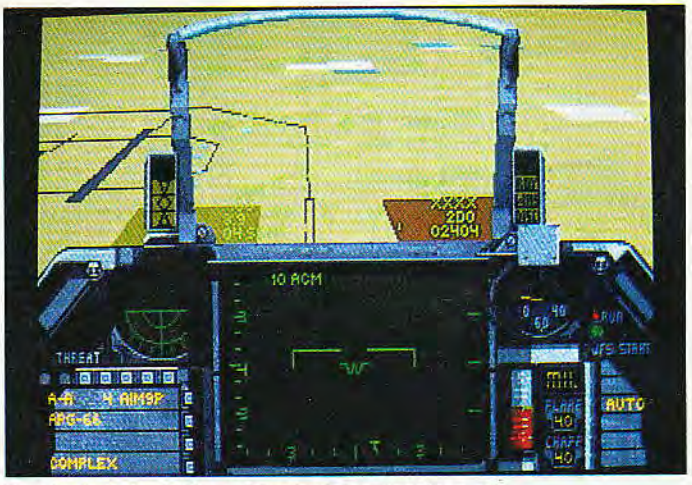
Kaum eine andere Flug-Simulation hat so viele Preise eingeheimst und existiert in so vielen Varianten wie der berühmte "F-16 Falcon" der Firma Spektrum Holobyte. 1987 sorgte die Ur-Version des Programms auf MS-DOS-PCs für spielerische Furore. CGA war das Höchste und der PC-Piepsersound sorgte für satte Ohrenschmerzen, aber die verblüffende Realitätsnähe des Spiels ließen so manchen harmlosen Heimpiloten zum "Top-Gun"-Flieger werden. Fast fünf Jahre nach dem ersten Falcon sowie verbesserten Versionen für ATs, Amigas und Atari STs startet Spektrum Holobyte mit "Falcon 3.0" einen Angriff auf den Simulations-Olymp der 90er Jahre.

Ihr fliegt in der neusten Fassung, wie sollte es auch anders sein, den General-Dynamix-Jet F-16 Falcon. Im Gegenstatz zu den älteren Spielen gibt es nicht nur ein Einsatzgebiet, sondern derer drei. Neben Missionen in Zentralamerika (Panama) müssen Aufträge in Israel und dem persischen Golf absolviert werden. Bevor Ihr Euch in das Cockpit des High-Tech Jets schwingt, darf in einem umfangreichen Menü der Schwierigkeitsgrad Euren Bedürfnissen angepaßt werden. Hier wird nicht nur eingestellt, ob Ihr unbegrenzt Munition mit Euch herumschleppt oder der Treibstoff nie ausgeht, sondern auch, wie intelligent sich die Gegner verhalten. Von ziemlich blöd (Feindflieger weichen kaum aus und haben von Taktik keine Ahnung), bis zum Einstein der Fliegerei reichen die Optionen.

Ebenfalls zur Wahl steht das Verhalten der feindlichen Bodeneinheiten. Wunschweise reagieren Flak und Raketen-Stellungen überhaupt nicht auf Eure Anwesenheit, oder sie ballern beim geringsten Anzeichen Eurer Maschine los. Jede Einstellung, die Ihr vornehmt, hat eine Auswirkung auf die spätere Punktzahl, die es für die Missionen gibt. Je schwieriger der Auftrag, desto höher fallen die Punkte aus; je leichter Ihr es Euch macht, desto weniger Punkte, Orden und Beförderungen gibt es.

Die größte Besonderheit in diesem Menüwust ist die Wahl des Flugverhaltens der F-16. In der leichtesten Einstellung fliegt selbst ein Neueinsteiger wie ein junger Gott: Reduzieren und erhöhen der Geschwindigkeit beeinflussen die Flughöhe nicht; Wind und Wetter haben keinerlei Effekte auf die Flugbahn. Die originalgetreuste Spielvariante setzt allerdings einen Mathematik-Co-Prozessor voraus. Dieser beschleunigt nicht, wie fälschlicherweise oft angenommen wird, die Grafik, sondern dient ausschließlich der Berechnung komplexer Flugbahnen. Dazu gehören Auswirkungen von Witterungseinflüssen, Bodenwinden, Luftdruck, Temperaturschwankungen und Änderung der Geschwindigkeit sowie der Richtung. Schaltet Ihr diesen Menüpunkt ein, ohne einen Co-Prozessor in Eurem Computer zu haben, verbringt der Hauptprozessor so viel Zeit mit der Berechnung der Flugbahn, daß nicht mehr viel für die Grafik übrigbleibt. Die Folge: Selbst auf einem sehr schnellen 386er wird die Grafik erheblich verlangsamt. Alle Nicht-Mathematiker sollten den nächst niedrigeren Gang (der immer noch sehr realitätsnah ist) einschalten.

Ein weiteres Option-Menü dient der Anpassung des Programms an die Hardware Eures Computers. Hier wird die Detailfülle der Grafik verändert, eventuell vorhandener EMS-Zusatzspeicher erkannt, werden Effekte sowie Musik an- und ausgeschaltet (eine Soundkarte vorausgesetzt). Übrigens bietet auch Falcon 3.0 den Luxus, sowohl eine Ro-

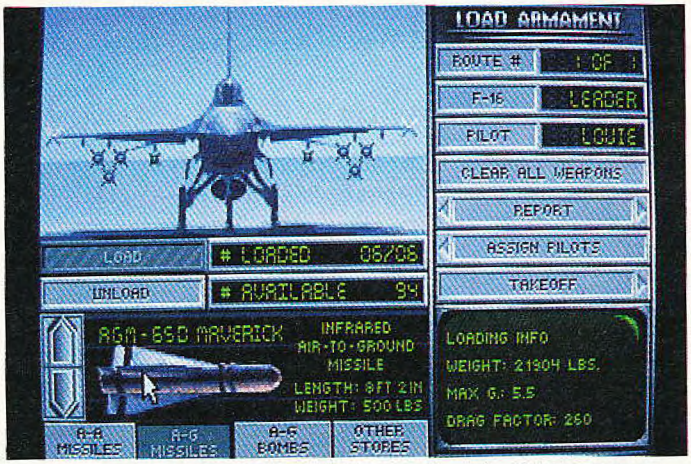


Das Cockpit der F-16 wartet mit vielen Anzeigen auf



Wer möchte, darf seinen Piloten sogar neue Gesichter verpassen





▲ Die F-16 wird je nach Auftrag individuell bewaffnet (MS-DOS/VGA)

◀ Rechts und links im Cockpit befinden sich zusätzliche Anzeigen (MS-DOS/VGA)



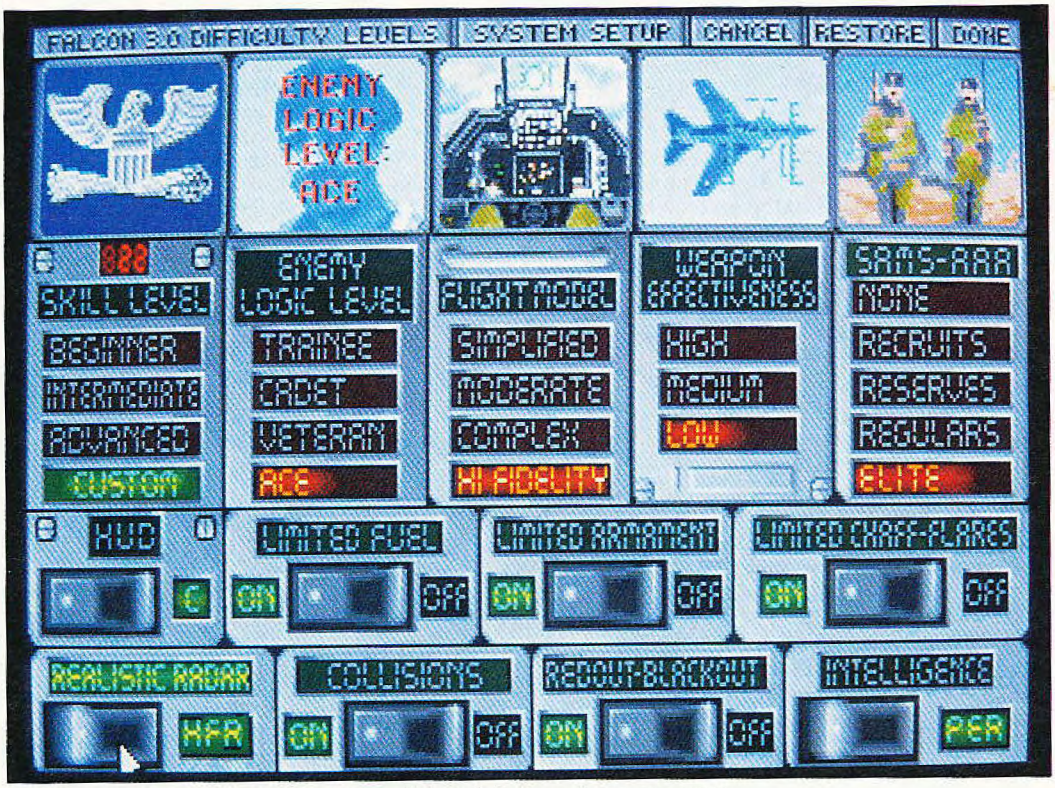
Pech gehabt: Getroffen schmiert die F-16 ab



Sowas passiert dem besten Piloten: Aussteigen leichtgemacht (MS-DOS/VGA)



Hier könnt Ihr Euch eine eigene Mission zusammenbasteln (MS-DOS/VGA)



Umschaltfreudig sind die Menüs für den Schwierigkeitsgrad (MS-DOS/VGA)

landkarte für die Musik und gleichzeitig einen Soundblaster für Digi-Sprache zu unterstützen.

Sind alle Einstellungen zu Eurer Zufriedenheit erledigt, stellt Ihr per Mausklick eine eigene Staffel zusammen und sucht Euch das Fluggebiet aus. Seid Ihr in den ersten Falcon-Simulationen immer allein unterwegs gewesen, begleiten Euch in der 3.0-Version (auf Wunsch) computergesteuerte Kollegen. Mit den Computer-Kumpels fliegt Ihr per Tasta-



Die Ordensverleihung in digitaler Pracht

F-16-Daten

Seit den ersten Plänen der "F-16 Falcon" bis zur neusten Version, der "F-16D", sind fast 20 Jahre ins Land gegangen. Gestartet wurde die Konstruktion der F-16, die es mittlerweile in gut einem halben Dutzend Versionen gibt, Anfang der 70er Jahre. Zuerst als reines Jagdflugzeug und zum Abfangen feindlicher Flugzeuge konzipiert, sind heute die Einsatzmöglichkeiten der F-16 etwas vielfälltiger. Neben dem eigentlichen Jagdauftrag dient die F-16 z.B. als Jagdbomber. Für alle, die etwas mehr über die F-16 wissen wollen, haben wir hier die technischen Daten (am Beispiel der F-16C).



Länge: 15 Meter
Höhe: 5.10 Meter
Flügelspannweite: 9.45 Meter
maximale Reichweite: ca. 4000 km (mit Zusatztanks)
Radius im Kampfeinsatz: ca. 920 km
maximale Geschwindigkeit: über 2000 km/h
Dienstgipfelhöhe: ca. 15000 Meter
Leergewicht: ca. 8.2 Tonnen
maximales Startgewicht: ca. 19 Tonnen



"Falcon 3.0" ist der pure Wahnsinn. Vergeßt alles, was Ihr bisher am Bildschirm eines Computers geflogen seit. Die neuste Version des Kult-Vogels hängt die Flieger-Konkurrenz schon fast im Schongang locker ab. In puncto Realitätsnähe dürfte der Falcon der ungeschlagene Meister aller Klassen sein. Der Mathe-Prozessor ist übrigens nicht zwingend notwendig — das zusätzliche Plus an Realitätsnähe verschafft nur noch echten Piloten den nötigen Kick. Normalsterbliche wie wir haben schon ohne "Super-Modus" mit den rund drei Dutzend Tasten und einer Hundertschaft Instrumenten alle Hände voll zu tun. Wer bei einem extra-dicken Handbuch und einer "echten" fliegerischen Herausforderung nur noch abwinkt, ist beim "Falcon 3.0", trotz einsteigerfreundlichem Schnupperlevel sicher nicht gut aufgehoben und sollte sich lieber mit dem "Jetfighter 2" begnügen. Spieler, die vor einer handfesten Simulation nicht zurückschrecken, kommen allerdings um dieses Musterprogramm nicht herum. Von der opulenten Optionsauswahl bis zu herrlich intelligenten Feinden, starker 3-D-VGA-Grafik, stimmungsvollem Sound sowie Digi-Zwischenbildern und haufenweise Missionen ist alles vorhanden, was das Herz eines Simulationsfans höher schlagen läßt. Allerdings wird ohne die entsprechende Hardware aus dem Wundervogel eine lahme Ente. Wer sich das Mammutprogramm auf einem 286er zu Gemüte führt, kann zwar mit der F-16 durch die Luft knattern, muß aber auf viele Feinheiten verzichten. Mindestens ein 386er (20 MHz) mit einer fixen VGA-Karte, ausreichend Zusatzspeicher und einem zünftigen Joystick garantieren Flugspaß in Vollendung. Besonders erfreulich ist der Verzicht auf überflüssigen Hurra-Patriotismus im Spiel und im Handbuch. Im Gegensatz zu anderen Programmen des Genres verzichtete Spektrum Holobyte auf herbes Säbelrasseln und markige Sprüche, sondern versah die umfangreiche Dokumentation mit einem Vorwort, das selbst den abgebrühtesten Militaristen nachdenklich stimmen sollte.

tur, Maus oder Joystick auf einem Trainingsgelände unterschiedliche Übungsmissionen, springt via Action-Modus sofort in einen Luftkampf oder versucht Euch an einem Komplettkrieg. Hier werden die Einsätze quasi per Zufall vergeben und Ihr habt keinerlei Einfluß auf Wetterbedingungen und Tageszeit.

Vor dem Start geben Euch Geheimdienstberichte einen aktuellen Lagebericht und die Maschine darf individuell bewaffnet werden. Im Laufe einer solchen Langzeitauseinandersetzung betätig Ihr Euch nicht nur als Pilot, sondern müßt auch taktische Entscheidungen treffen.

Wer es leid ist, immer nur vorgegebene Aufträge oder mit Computerpiloten zu fliegen, kann mittels Editor beliebig viele Eigenbau-Einsätze basteln und via Modem, Direktdraht oder Netzwerk mit einem oder mehreren menschlichen Co-Piloten in die Lüfte steigen.

Seid Ihr endlich in der Luft, ist die umliegende Landschaft aus der Sicht des Cockpits in ausgefüllter und mit Licht und Schatteneffekten à la "Red Baron" verzierter 3-D-Grafik zu sehen. Natürlich dürfen dem Falcon 3.0 verschiedene Alternativ-Perspektiven nicht fehlen. Auf Knopfdruck schaut Ihr aus dem Cockpit nach links, rechts und hinten. Ebenso vorhanden sind Blickwinkel von außen (z.B. die Maschine von hinten), die sich beliebig drehen und vergrößern lassen.

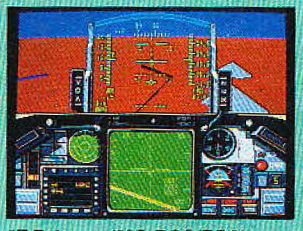
Bei der grafischen Gestaltung der Einsatzgebiete hat sich Spektrum Holobyte einen besonderen Clou einfallen lassen. So wurden die drei Länder nicht einfach in den Computer gequetscht. Vielmehr sind alle Gebiete so originalgetreu wie möglich anhand von speziellen Landkarten in digitale Form gebracht worden. *mh*

Der F-16-Stammbaum

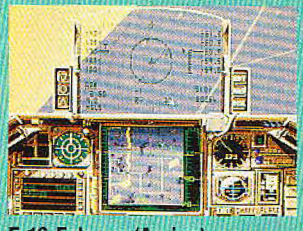
Spektrum Holobytes Simulationsfamilie um die F-16 geht mit dem neusten Streich schon in die vierte Runde.

Der Stammbaum beginnt 1987 mit dem Ur-Spiel "Falcon". Nicht nur die *POWER PLAY* kürte das Programm, das nur mit CGA-Grafik und schrägem Piepsersound aufwartete, zur Simulation des Jahres. Rund ein Jahr später folgte die aufgepeppte und verbesserte Fassung, die nur auf ATs lief. EGA-Grafik umschmeichelte endlich das Auge des Simulationsfreundes. Nur den nervtötenden Sound ließ Spektrum Holobyte leider unangetastet. Amiga- und Atari-ST-Besitzer hatten es da etwas angenehmer. Nicht nur, daß ihre Versionen des F-16-Spiels grafisch mehr hergaben (bis auf die Geschwindigkeit), und mit allerlei Zusatzschikanen versehen waren, auch der neue Sound ließ den Krach der PC-Versionen gerne vergessen. Ein weiteres Bonbon gab's für Nicht-PC-Piloten in Form zweier Zusatzdisketten, die lapidar "Mission Disk 1" und "Mission Disk 2" hießen. Während die PC-Piloten neidvoll auf ihre Kollegen mit Amiga und ST schauten, die sich lustvoll mit Hauptprogramm und Zusatzdisketten vergnügten, werkelte Spektrum Holobyte klammheimlich am Nachfolger "Falcon 3.0". Ein weiterer Ableger der Familie ist eine Spezialversion des ersten Falcon-Spiels, die zur Ausbildung amerikanischer Piloten verwendet wird.


Der Ur-Falcon: (MS-DOS/CGA)

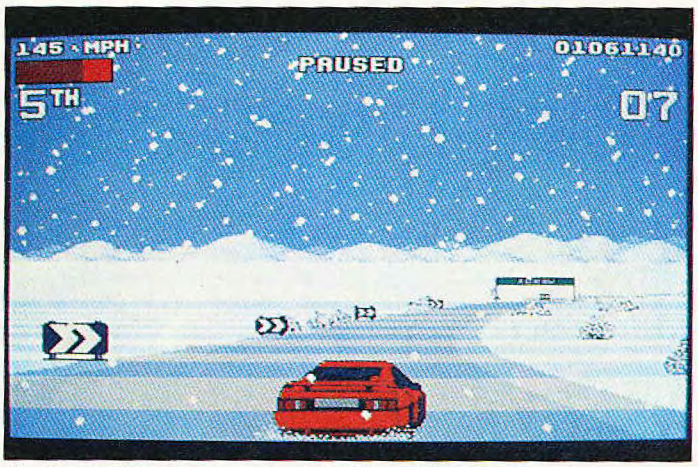

AT-Falcon: (MS-DOS/EGA)


Mission Disk 1: (Amiga)


F-16 Falcon: (Amiga)


Mission Disk 2: (ST)

Fahrlässig

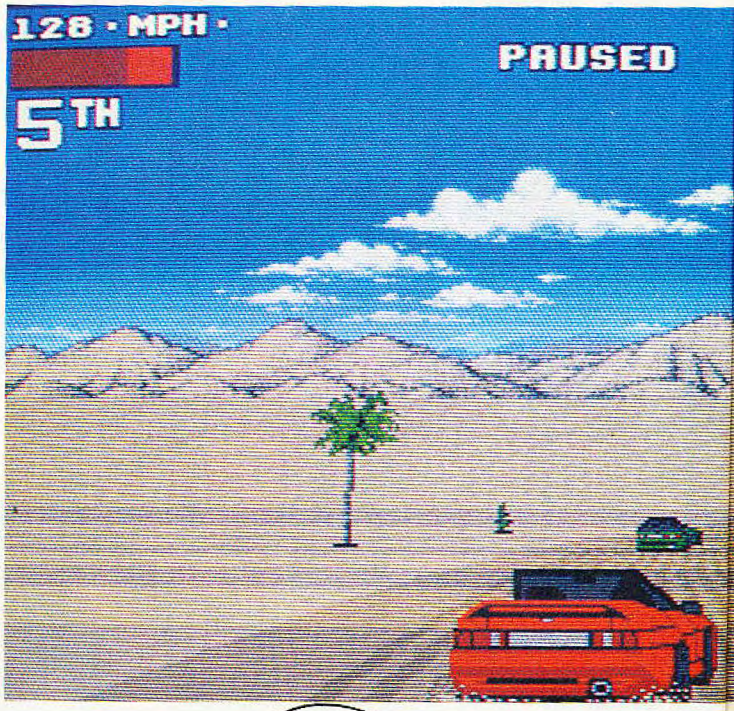


Ein frostfester Lotus schlittert dem Ziel entgegen

Lotus Challenge II

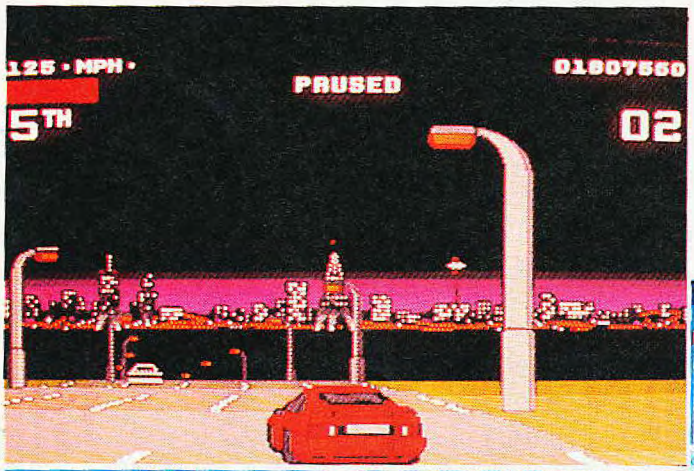
Seit der englische Programmierer Shaun Southern an 16-Bit-Spielen herumfeilt, ist er auf Rennspiele fixiert: Für seinen Arbeitgeber Gremlin in Sheffield stampfte er mit "Lotus Challenge" und zwei "Supercars"-Versionen drei gelungene Raser-Spiele aus dem Rechner. Mit "Lotus II" versucht er sich nun ein weiteres Mal an seinem Steckenpferd und möbelt zu diesem Zweck den Vorgänger kräftig auf.

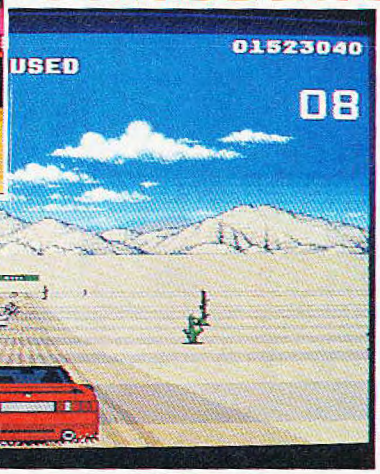
Die acht, in je fünf bis zehn Etappen unterteilten Levels simulieren diesmal radikal verschiedene Fahrbedingungen:

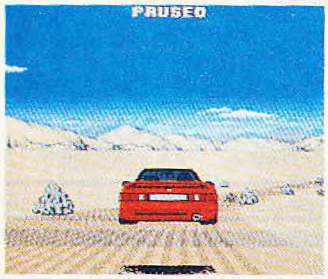


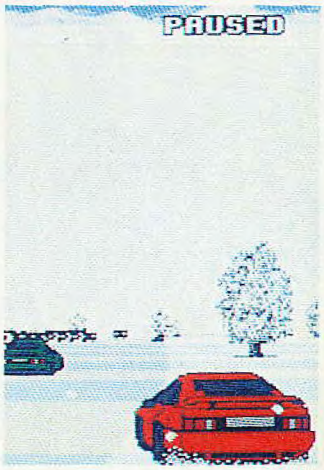


Erstmal wird genörgelt: Bei Lotus II fährt man blöderweise gegen ein Endlosfeld an Konkurrenten; heiße Kämpfe um eine gute Plazierung im Mittelfeld oder gar ein verbissenes Duell um den Sieg muß man im Gegensatz zum Vorgänger missen. Außerdem ist der Stadtlevel (Paßwort: "Liverpool") spielerisch eine Frechheit und ein grober Verstoß gegen alle Regeln der Realitätsnähe. Fröhliches Geisterfahren in der Großstadt? Da hat der Entwicklungsleiter wohl gerade ein Nickerchen gehalten. Das Lob: Shaun Southern gelingt es, die drei großen Tugenden eines guten Computerspiels in einem Produkt zu verbinden. Zum einen stimmt die Grafik: Acht verschiedene Rennschauplätze wurden wunderschön detailliert (und technisch geschickt) in Szene gesetzt. Spielt man allein, tröstet ein beeindruckender Panoramablick über die Einsamkeit vor dem Monitor hinweg — beim ersten Lotus mußte man noch mit einer Bildschirmhälfte vorliebnehmen, die andere blieb ungenutzt. Sound und Musik fallen quantitativ und qualitativ ebenfalls postiv auf: Soundeffekte für jede Spielsituation, sowie geschickt gesampelte Musikbruchstücke zwischen den Spielen, sind mehr als man von Renntiteln akustisch erwartet. Schließlich die Spielbarkeit: Sieht man vom furiosen Spaß einer Zwei- oder gar Vier-Spieler-Partie ab, überzeugt das Fahrgefühl auf allen Rennstrecken und auf jedem Untergrund. Dadurch wird Lotus II realistisch und teils äußerst knifflig: Das Kurvenverhalten eines 300-PS-Wagens in Sand der Sahara muß eben mühevoll erlernt werden.





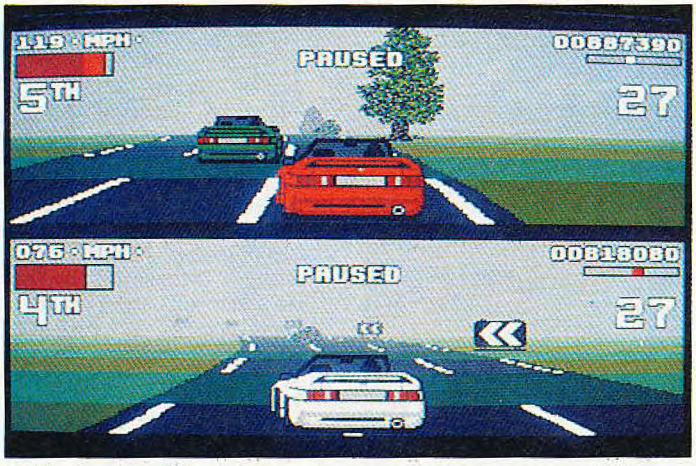




Der neue Lotus ist robust: Durch Schneegestöber und Stadtverkehr kommt er ohne Kratzer und Beule.



▲ Prachtgrafik im Panoramablick: Die Wüste ist einer der schwersten, aber auch ansprechendsten Renn-Levels.



Im Zwei- und im Vier-Spieler-Modus ist der Bildschirm "gesplittet": Hier der Nebel-Level "Pea Soup"

STECK BRIEF

Genre: Rennspiel
Hersteller: Gremlin, Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS
nicht geplant

AMIGA 82%
Grafik: 86% Sound: 75%
Schwierigkeit: mittel

ATARI ST
in Vorbereitung

C 64
nicht geplant

Zu Beginn des Rennens testet man die Beschleunigung seines englischen Luxusflitzers auf konventionellem Asphalt und bei freundlicher Straßenführung. Später geht's über Eis und Sand, durch Sturm, Nebel und tiefschwarze Nacht. Ein Zeitlimit entscheidet über Dauer der Rennsport-Tournee, ein Paßwort verbürgt die Qualifikation für die nächst schwierigere Etappe.

Die Bedienung des neuesten Lotus-Flaggschiffs ist extrem einfach: Man braucht nur lenken und Gas geben. Fährt man Automatik, umgeht man sogar das lästige Gefummel mit der Gangschaltung. Neben der Belegung des Joysticks mit diesen wenigen Funktionen, darf man auch die Anzahl der Mitspieler bestimmen. Spielt man zu zweit, wird der Bildschirm gesplittet, bitten zwei weitere Gasfüße um Aufnahme in den elitären Lotuszirkel, muß man sich ein Null-Modem-Kabel und ein weiteres Lotus Challenge 2 im Laden um die Ecke besorgen. *wi*

SOUND BLASTER 2.0 neue dt.Version **nur DM 299,--**
SOUND BLASTER PRO neu! dt. **nur DM 698,--**
Originalkarten mit deutscher Anleitung. Kein Grau-Import! Für registrierte Anwender Hotline und Mailbox-Support!

Programm	PC	Amiga
Bane of the Cosmic Forge	77,-	77,-
Battle Isle	88,-	75,-
Börsenfieber	67,-	67,-
Bundesliga Manager Prof.	a.A.	76,-
Chuck Yeager's Air Combat	83,-	a.A.
Elite Plus	90,-	
Eye of the Beholder	77,-	77,-
F-117A Nighthawk	92,-	
F-15 Strike Eagle II	85,-	84,-
Falcon Mark II **)	a.A.	
Gunship 2000	92,-	
Jetfighter II	97,-	
Larry 1 VGA!	91,-	
Larry 5 *)	93,-	
Links	97,-	
Manchester United Europe	64,-	64,-
Monkey Island *)	90,-	76,-

Programm	PC	Amiga
Railroad Tycoon	84,-	84,-
Red Baron *)	91,-	a.A.
Secr. Weapons of the Luftw.	91,-	a.A.
Silent Service II	85,-	85,-
Space Quest IV *)	91,-	90,- **)
Turrican II		62,-
Wing Commander II	92,-	
Wing Comm. II Speech Acc.	49,-	
Wing C. II + Sound Blaster 2.0	380,-	
Klassiker:		
Defender of the Crown	29,-	29,-
Hitchh. Guide to the Galaxy	39,-	39,-
Wishbringer	39,-	39,-
Zork I - III je	39,-	39,-

*) PC-Version für VGA-Karte, **) angekündigt

Versandservice - kein Laden. Angebote freibleibend. Irrtum u. Preisänderung vorbehalten. Versandkosten Inland bei Vorkasse 5,- DM, NN 10,- DM. Weitere Programme auf Anfrage.

WEISS EDV Paul-Löbe-Str. 161 W-4390 Gladbeck ☎ 0 20 43 - 4 77 66

SOFT.point Versand Jörg Zimmermann
ODENTHALER STRASSE 3 • 5090 LEVERKUSEN 1
TELEFON: 0214/501468

TOP-Weihnachtsangebot

* Bei uns gibt's Prozente * Wir liefern in Sicherheitsverpackung - ohne Aufpreis! * 24-Std.-Bestellannahme *

Für PC:	Kaiser	DM 94,50	★ Full Blast (Ferr. Form. 1, P 47
	Bundesliga Man. Prof.	DM 77,50	★ Rick Danger., 3 weitere Games
	Wing Commander II	DM 89,50	★ für ST, PC, Amiga je DM 76,50
			★ ★★★★★★★★★★★★★
Für ST:	A320 Airbus	DM 94,50	★
	Traders	DM 69,50	★ Das SOFT.point Special enthält
			★ günstige Sonderangebote
Amiga:	Airbus	DM 94,50	★
	Mega-Lo-Mania	DM 76,50	★ ★★★★★★★★★★★★★
	Bundesliga Man. Prof.	DM 65,50	★ Digital-Marketing-Software

Versandkosten: DM 6,-. Lieferung gegen V-Scheck oder Nachnahme (zzgl. NN-Kosten).
Unsere Preisliste erhalten Sie kostenlos (bitte System angeben) -
Weitere Angebote für andere Rechner, Konsolen usw., Anwendungen, Lösungsbücher

H.O.G. Das Beste am Norden...

	ST	AM	MS
Antares	-	69,95	-
Battle Command	69,95	69,95	72,95
B.A.T.	79,95	85,95	75,95
Cadaver	77,95	77,95	-
Emelyn Hughes Int.	59,95	59,95	-
Eye of Beholder	-	67,95	74,95
Falcon F-16	72,95	82,95	97,95
Falcon Mission Disk I	59,95	59,95	-
Falcon Mission Disk II	59,95	59,95	-
Fate - the gate of D.	74,95	74,95	85,95
Ghengis Khan	-	82,95	82,95
Great Courts II	63,95	63,95	65,95
Hill Street Blues	66,95	66,95	66,95
Indiana Jones	65,95	65,95	72,95
Lemmings	59,95	65,95	-
Links	-	-	99,95
Mega Traveller	74,95	74,95	86,95
Midwinter I	74,95	74,95	86,95
Midwinter II	86,95	86,95	96,95
Mig 29 Fulcrum	79,95	79,95	79,95
NAM	69,95	69,95	82,95
Railroad Tycoon	88,95	88,95	95,95

	ST	AM	MS
Red Baron	-	-	95,95
Return of Medusa	64,95	64,95	-
RVF Honda	69,95	69,95	-
Secret of Monkey I.	72,95	73,95	69,95
Sim Earth	-	-	92,95
Spirit of Adventure	64,95	64,95	72,95
Turrican II	59,95	59,95	-
Ultima V	69,95	69,95	72,95
Ultima VI	-	-	82,95
Wing Commander I	-	-	82,95
Wing Commander II	-	-	89,95
3D Constr. Kid	95,95	109,95	109,95

Das ist natürlich nur ein kleiner Auszug aus unserem reichhaltigen Angebot. Fordern Sie unseren H.O.G.-Gesamtkatalog an, Sie werden staunen.

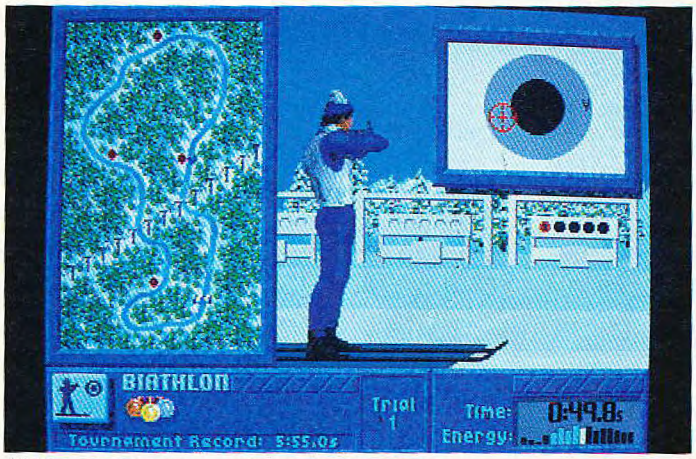
Schon bald der H.O.G.-Shop in HAMBURG!

H.O.G.
HOUSE OF GAMES

An der Mühlenwettern 21
2102 Hamburg 93
Tel.: 040/7509340 Tag & Nacht

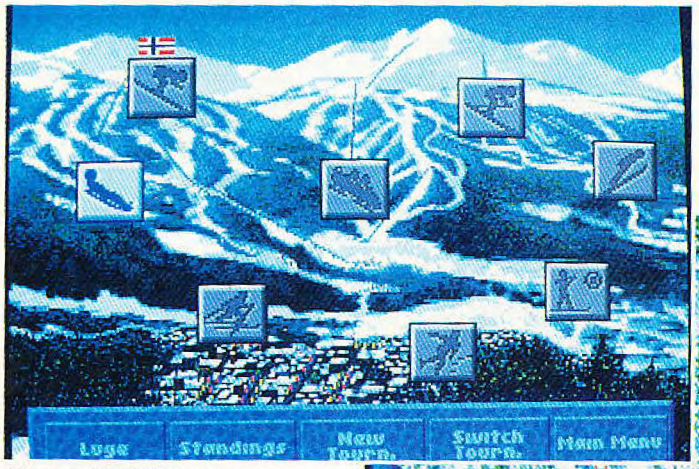
Vorkasse 4,- Nachnahme 7,50, UPS-Nachnahme 9,50
Ausland nur gegen Vorkasse 10,-

Olympiade in 3D



Biathlon: Außer Atem und trotzdem treffen?

The Games: Winter Challenge



Hier wählt Ihr eine der acht Disziplinen an

Im Jahre 1984, zur Sommerolympiade in Los Angeles, brachte die amerikanische Spielefirma Epyx mit "Summer Games" ein Sportspiel heraus, das die Softwarewelt prägen sollte. Auch zur Olympiade 1988 erschienen ähnliche Sportprogramme. 1992, ein weiteres Olympiadenjahr, nähert sich mit großen Schritten und als erster Hersteller kann Accolade mit "The Games: Winter Challenge" einen Medaillenkandidaten dieses bewährten Formats vorstellen.

Acht Disziplinen aus dem Bereich der Winterspiele wurden in Disziplinen umgesetzt und in ein großes Programm verpackt. Jede der Disziplinen kann im Training einzeln gespielt werden, aber das richtige Spiel findet im Turniermodus statt: Bis zu zehn Personen treten in allen Disziplinen an und kämpfen um die entsprechenden Medaillen. Wer am Ende die meisten Medaillen hat, gewinnt. Sind weniger als zehn Spieler vorhanden, füllt der Computer die leeren Plätze mit Computergegnern auf, deren Schwierigkeitsgrad in drei Stufen einstellbar ist.

Die einzelnen Disziplinen werden alle in 3-D-Grafik dargestellt, wobei am Bildschirm der Rücken der Spielfigur zu sehen ist. Gelenkt wird mit Joystick oder Tastatur. Jede Disziplin hat eine andere Steuerung; einige testen die Geschicklichkeit, andere Reaktion und Timing.

Beim *Rodeln* ist die Steuerung einfach. Wenn man erst einmal gestartet ist, kann der Rodelschlitten nur nach links oder rechts gesteuert werden. Als optischer Tip wird Schnee durch die Kufen aufgewirbelt, wenn man nicht an der Ideallinie entlang fährt. Beim *Abfahrtslauf* legt man sich auch links oder rechts in die Kurven, um keines der Tore zu verpassen. Drückt man den Joystick nach vorne, bückt sich der Skiläufer, um weniger Luftwiderstand zu bieten und schneller zu werden. Umgekehrt wird er langsamer, wenn man nach hinten zieht. In den Diagonalen werden beide Effekte kombiniert.

Der *Langlauf* erfordert Kondition — hier müssen Sie Ihre



Riesenslalom: Wenn Ihr durch die Tore braust, ist Millimeterarbeit gefragt.



Da fühle ich mich gleich acht Jahre jünger! Mit "Winter Challenge" hat Accolade das erfolgreiche Format der "Games"-Serie von Epyx ganz hervorragend wiederbelebt. Das fängt bei der schnellen, detailreichen 3-D-Grafik an, die auch auf einem "normalen" AT ziemlich flott ist, und auf einem 386er Spielhallenqualität besitzt. Obwohl nur wenige Objekte benutzt werden, ist der 3-D-Effekt prima und lädt geradezu zum Spielen ein. Dann haben sich die Programmierer bei der Steuerung der Disziplinen echte Mühe gegeben. Nie hat man das Gefühl, unfair behandelt zu werden. Wenn man im Baum landet oder aus der Bobbahn rauscht, ist der unvorsichtige Spieler schuld. Lediglich die Musik ist etwas schwach auf der Brust; das wird durch die Digi-Effekte allerdings ganz gut ausgeglichen. Alles in allem das richtige Spiel für kalte Wintertage, wenn ein paar Freunde auf Besuch kommen und man gemeinsam eine Runde spielen will.

Kräfte ein wenig einteilen. Während mit dem Joystick selber ähnlich gesteuert wird wie beim Abfahrtslauf, spielt noch der Feuerknopf (oder die Enter-Taste) eine Rolle. Damit benutzt der Läufer seine Stöcke, um sich abzustoßen und Geschwindigkeit zu gewinnen. Wer allerdings die Energie des Läufers auf einfachen Teilen der Strecke verbraucht, wird an einer Stelle, an der es bergauf geht, nicht sehr weit kommen. Beim *Zweierbob* geht es ähnlich zu wie beim Rodeln. Allerdings gibt es hier noch eine Bremse für Notfälle, so daß man einen Unfall eher abwehren kann. Außerdem sollte man zum Start möglichst oft den Feuerknopf drücken, damit die Fahrer besonders schnell anlaufen.

Der *Eisschnellauf* ist eine "Möglichst-schnell-auf-den-Feuerknopf-drücken"-Disziplin. Der Haken: Wer nicht optimal nach links und rechts steuert, verschenkt nicht nur wertvolle Sekunden, sondern landet unter Umständen in der Bande. Der *Riesenslalom* ist von der Steuerung her identisch mit dem Abfahrtslauf, aber durch enger gesteckte Tore wesentlich schwerer heil zu überstehen (von einer Bestzeit reden wir erst gar nicht).

Beim *Biathlon* kommt neben dem Langlaufen auch noch das Schießen auf den Spieler zu. Je nach Verausgabung wackelt dabei das zu steuernde Fadenkreuz ganz gewaltig. Als letzte Disziplin wartet noch das *Skispringen* auf Euch. Hier ist Joystick-Koordination gefragt, denn zuerst müssen Sie durch Links-Rechts-Steuerung auf der Schanze bleiben, im richtigen Moment durch Joystick-unten abspringen, in der Luft die Skier mit oben/unten parallel halten und zur Landung schließlich den Feuerknopf drücken — zum unbeschädigten Landen braucht man etwas Übung, für weite Sprünge sehr viel Übung und Fingerspitzengefühl.

Sie können im "Instant Replay" nochmal verfolgen, wie Sie eine Disziplin absolviert haben. Dabei können Sie, wie bei einem Videorecorder, vor- und zurückspulen. Die besten Leistungen (oder schönsten Crashs) können auch auf Diskette verewigt werden. *bs*



Skispringen: Mut, Timing und Rückenwind



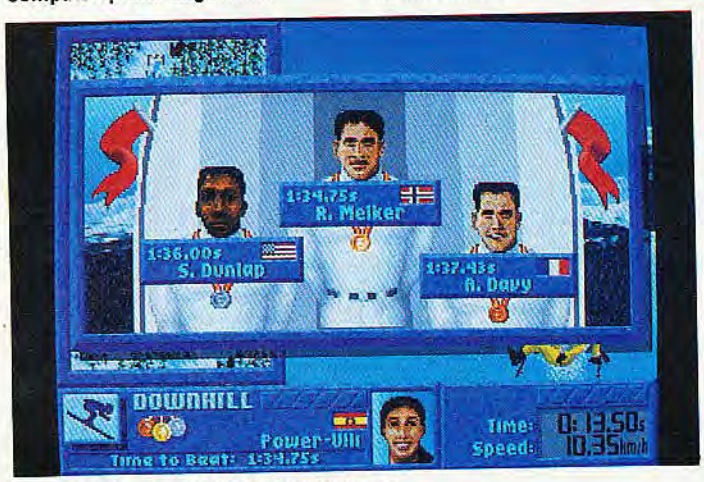
Jeder Spieler darf sich Namen, Flagge und Gesicht aussuchen



Wir trainieren noch: Hier haben Computerspieler abgeräumt



Eisschnellauf: Nicht gegen die Bande knallen.



Den drei Besten winkt die Siegerehrung



Rodeln: Mit 120 Sachen durch den Eiskanal.

Olympische Spiele

Das Spielgenre der Sport-"Games" wurde von Epyx 1984 mit "Summer Games" entwickelt. Es folgten "Winter Games", "Summer Games II", "World Games" (witzige Disziplinen aus aller Welt), "California Games" (typische kalifornische Spiele), "The Games: Winter Edition" (1988-Remake von Winter Games), "The Games: Summer Edition" (1988-Remake von Summer Games) und schließlich "California Games 2". Andere Hersteller versuchten sich auch an dem Format: Von Tynesoft gab es "Winter Challenge" und "Summer Challenge".

Etwas außer Konkurrenz läuft "Decathlon" von Activision, ein wahrer Joystick-Killer, der noch vor dem ersten Summer Games entstand, aber nur zehn sehr ähnliche Disziplinen aneinanderreiht. Vom Modulkünstler Konami gibt es "Track & Field" Teil 1 und 2, die hauptsächlich auf dem NES zu Verkaufsschlagern avancierten. *bs*



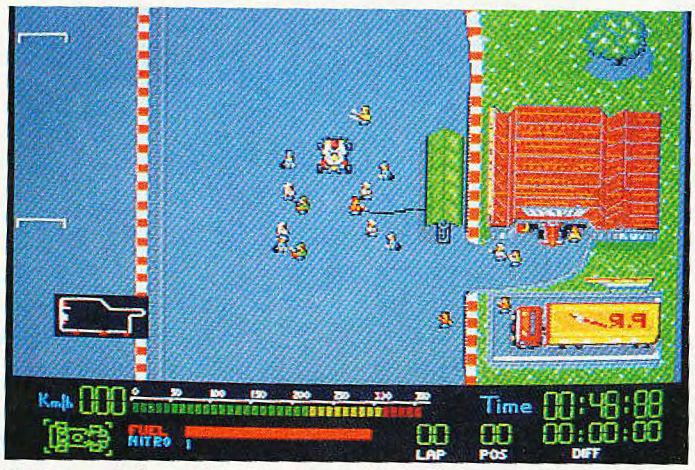
Winter Challenge landet qualitativ genau zwischen den brillanten ersten paar "Games"-Spielen und den wenig berauschenden letzten Teilen der legendären Sportspielserie. So beindruckend schnell und fließend die 3-D-Grafik auch ist, mir fehlt ein klein wenig spielerische Substanz. Die Steuerung empfinde ich in den meisten Fällen als zu einfach, um langfristig durch Training immer bessere Leistungen herauszukitzeln. Mir ist eine unkomplizierte Steuerung zwar sympathisch, etwas mehr Anspruch wäre allerdings besser gewesen. Im Freundeskreis fällt dieser Lapsus kaum ins Gewicht, denn hier zählen Spielfluß, Präsentation und einfache Bedienung viel mehr. Wer vornehmlich alleine spielt, der setzt andere Schwerpunkte. Winter Challenge ist ein clever gestyltes, technisch erstklassiges und spielerisch gutes Produkt, das viele alte Sportspielfans über lange Winterabende hinwegtröstet. Kein Meilenstein der Spieleolympiaden, aber ein erfreulich motivierendes Programm.

STECKBRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Accolade, Zirka-Preis: 100 Mark

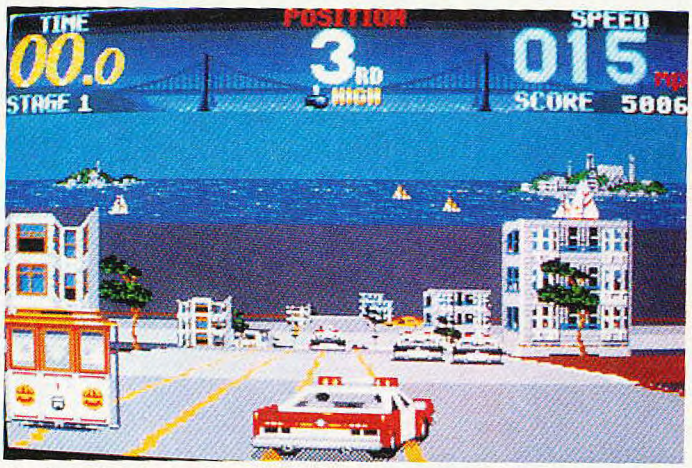
MS-DOS 78%	**AMIGA**
Grafik: 80% Sound: 65%	in Vorbereitung
Schwierigkeit: mittel	
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant

Avanti, Avanti



Die Handvoll Gegner wird vom Computer gesteuert (Amiga)

Ohne Speed-Limit



Ein Rennen gegen Zeit und Spielspaß (Amiga)

Champion Driver

Rennspiele, bei denen man die Strecke aus der Vogelperspektive sieht, erinnern mich immer an meine alte Carrera-Rennbahn: Der Spaß lag weniger im Fahren, als im möglichst verwegenen Zusammenbasteln der Fahrbahnen. Auch bei "Champion Driver" war offensichtlich ein kreativer Strekkenarchitekt an der Arbeit. Ihr könnt Eure Boliden auf fünfzig unterschiedlichen Rennbahnen zu Schaden fahren. Dabei stehen fünf unterschiedliche Ligen zur Wahl: In der Kart-Liga geht es recht geruhsam zur Sache, während in der Oberliga, dem Formel-1-Rennzirkus, ein frischeres Lüftchen weht. Immer wenn Ihr zehn Rennen in einer Kategorie gewonnen habt, winkt der Aufstieg in eine höhere Klasse. Für jeden Sieg gibt's eine Geldprämie, die man im nächsten Rennladen gegen einen stärkeren Motor und Spezialtreibstoff eintauschen darf. Da das Benzin aber in keinem Fall für die vorgegebene Renndistanz reicht, muß man unterwegs einen Boxenstop einlegen. Gesteuert werden die Wägelchen mit dem Joystick. Mit dem Feuerknopf gebt Ihr Gas. *vw*



Champion Driver ist eine ganz klare Sache: Gas geben und die Konkurrenz ausmanövrieren — sonst nichts. Die bunten Rennstrecken und die teilweise verrückte Streckenführung vermitteln eine Jahrmarktsatmosphäre, die gefangen hält. Leider dürfen wir die Schwachstellen nicht verschweigen. Der größte Nachteil: Es gibt keinen Zwei-Spieler-Modus. Die vom Computer gesteuerten Wagen verhalten sich zwar recht clever, trotzdem ist das alles nichts gegen ein Rennen mit einem Kumpel. Fehler Nummer 2: die Kollisionsabfrage. Im Eifer des Gefechts kann es schon mal passieren, daß der eigene Flitzer ohne einen Kratzer durch die Konkurrenz rauscht.

STECK BRIEF

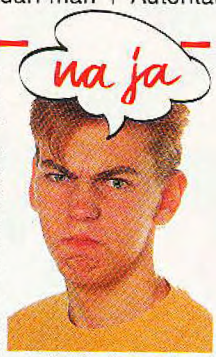
Genre: Rennspiel
Hersteller: Idea, Zirka-Preis: 70 Mark

MS-DOS	**AMIGA**	**56%**
nicht geplant	Grafik: 55%	Sound: 44%
	Schwierigkeit: mittel	
ATARI ST	**C 64**	
in Vorbereitung	nicht geplant	

Cisco Heat

Was macht man, wenn die Legitimität von Straßenautorennen angezweifelt wird — man ersetzt die Wagen durch Polizeiautos. Mit eingeschaltetem Blaulicht dürft Ihr Euer Gefährt durch die hügelreiche Stadt San Francisco jagen. Ihr seht Euer Auto dabei ständig von hinten, wie man es von "Out Run" gewohnt ist.

Die dreidimensional auf Euch zuscrollende Straße führt um scharfe Kurven und steile Abhänge. Kleinen Hindernissen auf der mehrspurigen Strecke müßt Ihr natürlich ausweichen. Als Polizist darf man man zwar Stop-Schilder mit 300 km/h überfahren, allerdings muß man sich nicht wundern, wenn's einen dann überschlägt. Das kostet allerdings wertvolle Zeit und vereitelt Euer Vorhaben, Etappensieger zu werden. Achtgeben müßt Ihr auch auf die gegnerischen Autos, sogar rücksichtslose Möbeltransporter und rabiate Taxen sind unterwegs. Drückt man rechtzeitig auf den Feuerknopf, ertönt das amerikanische Martinshorn, und alle auf der Straße befindlichen Wagen weichen (hoffentlich) vor Euer Autorität zur Seite. *ri*



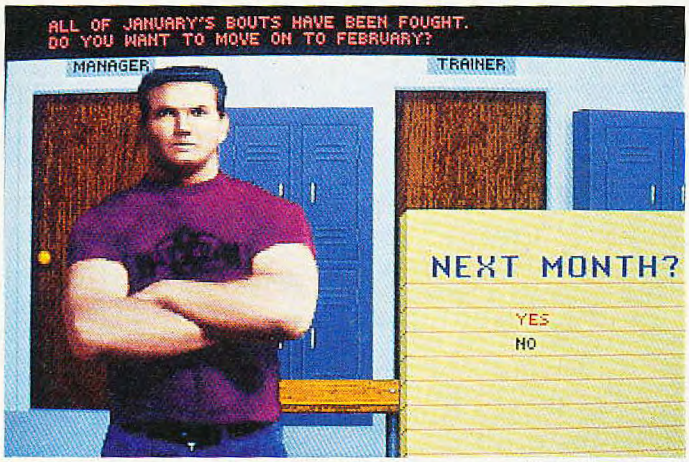
Spielautomaten auf einen Heimcomputer umzusetzen, war schon seit jeher eine schwere Aufgabe. Mit Cisco Heat haben die Programmierer zwar schnelle 3-D-Rennaction abgeliefert, vor Originalität und Spielwitz schäumt das Programm allerdings nicht über. Nach zwei-, dreimaligem Befahren der Strecke ist man es leid, den Joystick noch weiter zu quälen. Verschiedene Strecken (nicht nur das San-Francisco-Auf-und-Ab), mehrere Arten von Gegnern, vielleicht sogar ein paar Extras hätten das Spiel zwar weiter vom Original weggeführt, aber die technischen Unfeinheiten, wie das rucklige Scrolling und die mißratenen 3-D-Effekte etwas ausgebügelt.

STECK BRIEF

Genre: Rennspiel
Hersteller: Imageworks, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

MS-DOS	**AMIGA**	**35%**
nicht geplant	Grafik: 41%	Sound: 44%
	Schwierigkeit: mittel	
ATARI ST	**C 64**	
in Vorbereitung	in Vorbereitung	

Blaues Auge



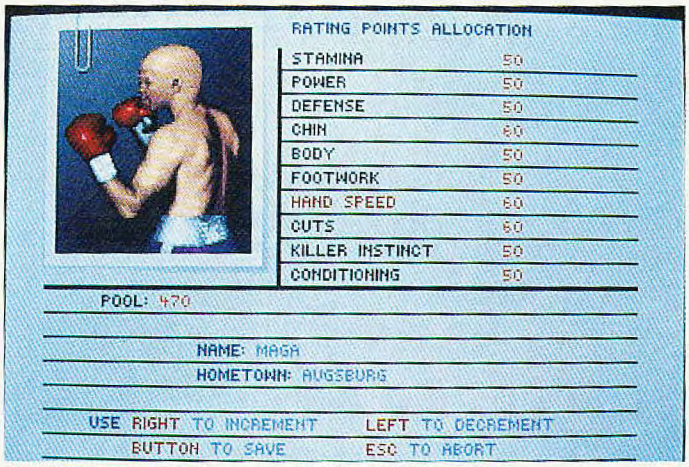
Trotz guter Grafik kein durchschlagendes Spiel (MS-DOS/VGA)

TV Sports Boxing

Wer wenig Hirn, aber um so mehr Muskeln hat, kann sich als Profi-Boxer verdingen. Mit "TV Sports Boxing" gibt Cinemaware Euch die Möglichkeit, einen Boxer vom ersten Kampf in der Vereinsliga bis zum Champion seiner Klasse zu führen. Aber auch für einen einfachen Kampf ohne Karriere-Ambitionen ist das Programm zu haben.

Cinemaware gab sich redlich Mühe mit der Strategie: Von der Trainerwahl bis zur Charakteristik des Ringrichters könnt Ihr viele Faktoren beeinflussen, die sich auf den Boxkampf auswirken. Allerdings haut mich die Action selbst nicht gerade um. In der grafisch tollen Seitenansicht kann man ein paar Schläge und Schlagkombinationen austauschen, aber auf Dauer befriedigt das nicht. Da helfen dann auch Details wie eine einstellbare Haarfarbe nicht weiter. So reiht sich TV Sports Boxing in die lange Liste der langweiligen Boxsimulationen ein. Verwunderlich ist, daß gegenüber den älteren TV-Sports-Titeln (Football, Basketball) der TV-Charakter stark zurückgedrängt wurde. Fans der opulenten Optik werden hier enttäuscht. Die Kombination aus "normaler" Präsentation und müdem Spielablauf versetzt dem Programm den endgültigen K.o.



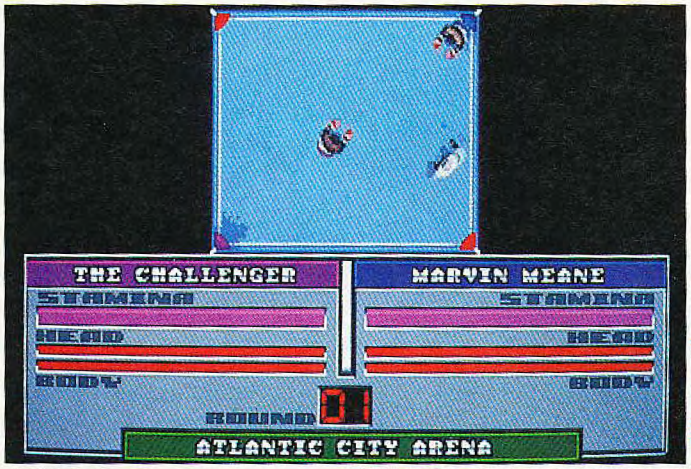


Für Statistikfans wird einiges an Tabellen geboten

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Cinemaware, Zirka-Preis: 100 Mark

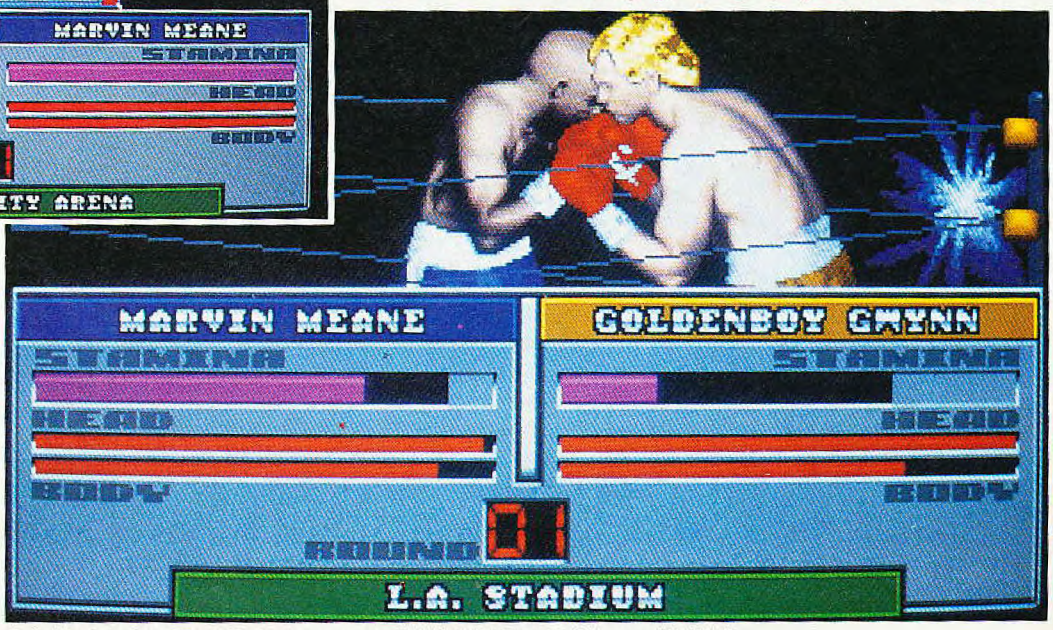
MS-DOS 51%	**AMIGA**
Grafik: 72% Sound: 51%	in Vorbereitung
Schwierigkeit: einstellbar	
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant



▲ Die beiden Kampfhähne nähern sich vorsichtig

Zum Erfolg eines Boxers gehört nicht nur das Einstellen der Charakterwerte wie bei einem Rollenspiel. Acht verschiedene Trainer stehen zur Auswahl, um jeweils andere Eigenschaften zu verbessern. Sechs Manager verschiedener Güte (und Preisklasse) vermitteln die Kämpfe, streichen dafür allerdings das entsprechende Salär ein. Wer einen Sieg nach Punkten will, kann darauf achten, welche Eigenschaften der Ringrichter besonders schätzt.

Wenn gekämpft wird, sieht man das Geschehen aus der Vogelperspektive bis sich die Boxer nahe kommen. Dann blendet das Programm auf Seitenansicht um, in der man schließlich zuschlägt. Wer nicht per Joystick oder Tastatur zuhauen will, kann den Computer automatisch kämpfen lassen. *bs*



Sobald sich die Boxer näher kommen, wird auf Seitenansicht umgeblendet

Taktik hui, Action pfui



Nichts geht über einen anständigen Bully am Spielbeginn (Amiga)

Face Off

Und da ist er wieder, der schnellste Sport der Welt: Mit "Face Off" stellen die Macher von "Manchester United Europe" ihr erstes Eishockeyspiel vor. Dabei wurde der Managerteil von Manchester United Europe mehr oder weniger abgeändert übernommen.

Zu Beginn müßt Ihr Euch für den Spielmodus entscheiden. Entweder geht man den puren Actionteil an, taktiert ausschließlich im Managerteil oder wählt die Kombination von beiden.

Bei ersterem könnt Ihr schnurstracks den Computer plattmachen; wahlweise auch einen zweiten Spieler. In den beiden anderen Fällen startet Ihr sogleich mit der Weltmeisterschaft. Dies kann man entweder allein oder mit bis zu drei Mitspielern tun. Übernehmt Ihr das Management Eurer Mannschaft, steuert Ihr dementsprechend wenig zum rauhbeinig-rabiaten Spielgeschehen auf dem Eis bei.

Welches Team Ihr managt, hängt von Euch ab. Zur Wahl stehen 30 Nationen. Man sollte dabei jedoch die Gruppenaufteilung beachten. Wer sich in der ersten Runde mit den Amerikanern oder Sowjets abgibt, hat sich ganz schön was vorgenommen. Für jeden Sieg gibt's Geld, welches man zum Beispiel für das Training seiner Leute opfern muß. Die eigenen Spieler können Nachtclubs besuchen, Essen gehen oder einem zünftigen Rockkonzert lauschen. Das alles gibt's natürlich nicht umsonst, aber die Moral Eurer Mannsbilder bleibt dadurch nicht unbeeinflußt. Neben dem aufmerksamen Studium der Statistiken sollte der Manager seine Spielaufstellung sorgfältig planen. Die Mannschaftstaktik kann ebenfalls gewählt werden. Netterweise dürft Ihr einen Spielstand speichern.

Im Match erstreckt sich die Eisfläche über vier Bildschirme — Scrolling ist jetzt gefordert. Das Spiel geht über drei Drittel, deren Dauer man wählen kann. Ihr steuert immer den Spieler, der dem Puck am nächsten ist. Man kann Torschüsse abgeben, einen Paß schlagen oder einen professionellen Bodycheck verabreichen. Es kommt sogar zu Schlägereien, die meist mit Zeitstrafen für die beteiligten Spieler enden. Der Schiedsrichter kann allerdings abgeschaltet werden. Besonders gelungene Spielzüge werden sogar in Zeitlupe wiederholt.

kn



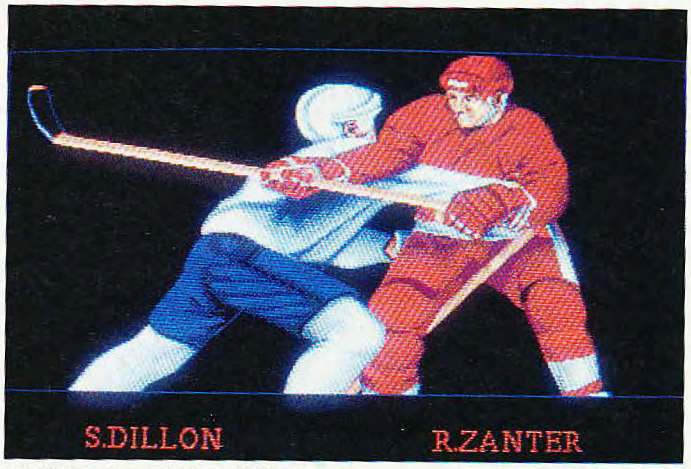
Der übersichtliche Managerteil (Amiga)



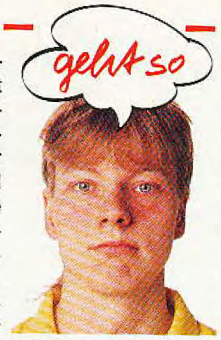
Die Welt des Eishockeys (Amiga)



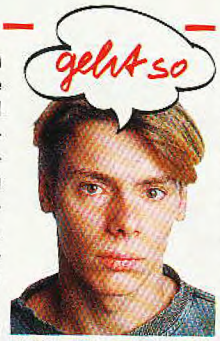
Wendigkeit, Torschuß und Kraft sind zu trainieren (Amiga)



Die beiden Streithähne (Amiga)



Die einfachste Lösung muß nicht zwangsläufig die beste sein. Im Gegensatz zum Vorgänger Manchester United Europe wurde die Steuerung der Kurvencracks aufs Minimalste beschränkt: laufen, passen, schießen. Dabei könnt Ihr nicht einmal immer die Richtung angeben. Mir ist das zu wenig. Das Spiel läuft auf pures Gebolze und stures Gekurve hinaus. Die simple Grafik gibt wenig Auftrieb; Stimmung wird nicht vermittelt. Aus ganz anderem Holz ist dagegen der Managerteil geschnitzt. Hier dürfen sich Hobbytrainer austoben und haben langfristig Spaß an ihrem Eishockeyteam. Deshalb: für Manager empfehlenswert, für sportliche Actionspieler langweilig.



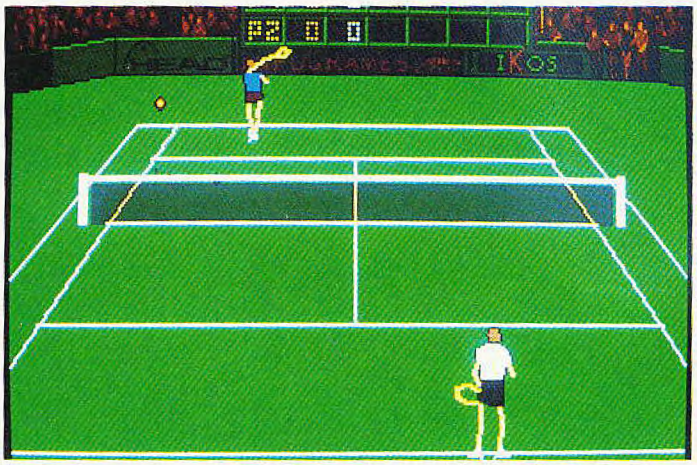
Face Off spielt sich leider nicht so toll wie Manchester United Europe. Der Managerteil ist gut durchdacht, bietet aber zu wenig spielentscheidende Einstellungen. Auf der Eisfläche angekommen, hat man alle Hände voll zu tun, wenigstens ein Tor zu schießen. Den Puck hinter die computergesteuerten Torwarte zu schlenzen, braucht leider viel Glück, da meist nur Abpraller im Netz landen; selbst Training hilft da kaum. Die Spielersprites sind für dickgepolsterte Eishockeyklopfer wahrlich zu dünn ausgefallen. Die simple Steuerung und der karge Sound sind nicht gerade motivationsfördernd. So schrammt das an sich gut durchdachte Spiel am Zweiergesicht knapp vorbei.

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Krisalis, Zirka-Preis: 80 Mark

MS-DOS	AMIGA 60%
nicht geplant	Grafik: 57% Sound: 42%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST 60%	**C 64**
Grafik: 53% Sound: 42%	nicht geplant
Schwierigkeit: mittel	

Aufschlagverlust

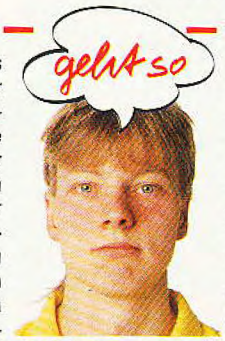


Punkt, Punkt, Komma, Strich — fertig ist das Spritegesicht (MS-DOS)

Advantage Tennis

Rechtzeitig zu den Weihnachtsfeiertagen beglückt Infogrames die Tennissüchtigen mit einer neuen Filzballsimulation. Bei "Advantage Tennis" dürft Ihr zum Trainingsspiel (gegen Computer und Kumpel) antreten, Schaukämpfe bestreiten oder eine ganze Saison durchschmettern — Speichern erlaubt. Doppelpartien werden allerdings nicht angeboten. Euer Profi ist in mehreren Bereichen unterschiedlich talentiert: Schwachstellen werden mit erspielten Bonuspunkten im Lauf der Turniere ausgebügelt.

Der Tenniscourt wird aus bekannter Sicht (von schräg oben) dargestellt. Allerdings besteht der Platz zum Großteil aus einfachen Strichen und Farbfüllungen. Der Grund: während der Ballwechsel wird nicht wie üblich gescrollt, sondern gezoomt. Geht beispielsweise der vordere Spieler ans Netz, fährt die imaginäre Kamera mit. Deshalb sind auch die Tenniscracks an sich keine Sprites, sondern aufgepeppte Strichmännchen. Geschlagen wird automatisch, Ihr steuert den Spieler und legt Schlagstärke und -richtung fest. *mg*



Advantage Tennis sieht interessanter aus, als es sich letztendlich spielt. Die Ballwechsel sind zwar realistisch und muten elegant an, aber der Spieler hat mit allerhand Problemen zu kämpfen. Dank dem 3D-Zoom verliert man sehr leicht den Überblick, und die Geschwindigkeit ist auf schnellen ATs (wird nicht automatisch reduziert) auch eine Kleinigkeit zu hoch angesetzt. Mir gefallen "konventionelle" Tennissimulationen wie "Great Courts 2" deutlich besser als dieses avantgardistische 3D-Dilemma. Wer will, kann sich im Lauf der Zeit einspielen, normalen Tennisfans würde ich Infogrames' Variante nicht empfehlen. Dank guter Präsentation ein moderates "Geht so".

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Infogrames, Zirka-Preis: 90 Mark

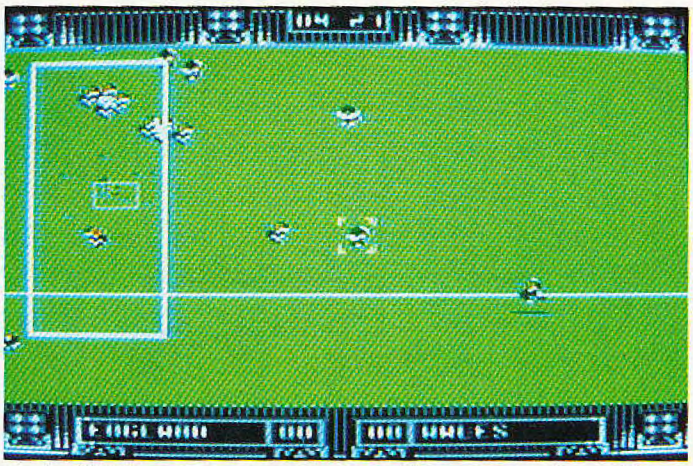
MS-DOS	58%
Grafik: 68%	Sound: 66%
Schwierigkeit: schwer	

AMIGA	
in Vorbereitung	

ATARI ST	
in Vorbereitung	

C 64	
nicht geplant	

Englisch Football



Der ballführende Spieler ist mit gelben Farbtupfern umgeben (C64)

Rugby

Seit der zufälligen Erfindung des Rugby-Spiels durch den verblichenen William Webb Ellis sind schon etliche Jahre ins Land gezogen. 1823 nahm Ellis, vermutlich durch eigene Faulheit, den Ball bei einem Fußballspiel einfach in die Hand und machte das Tor.

Seit '91 kann man Rugby auch auf dem C64 spielen. Ziel ist es natürlich, mehr Punkte als die gegnerische Mannschaft zu erzielen. Ihr müßt den Ball einfach zwischen die Malstangen ballern. Habt Ihr den eiförmigen Kuller ergattert, solltet Ihr alles daran setzen, ihn auf das Malfeld (so 'ne Art Touchdown-Zone) der gegnerischen Mannschaft zu legen.

Um die Sache etwas zu komplizieren, dürft Ihr beim Rugby den Ball nur nach hinten abgeben. Der Spieler, der dem Ball am nächsten steht, wird mit dem Joystick übers Spielfeld gesteuert, das in alle Richtungen scrollt. Deshalb wird im Stil von "Kick Off" eine Übersicht des gesamten Spielfeldes über den aktuellen Bildschirm geblendet.

Der Zweispielermodus fehlt, dafür darf man eine Weltmeisterschaft bestreiten. *kn*



Der gute Ellis würde im Grab rotieren, wenn er diesen kaltherzigen Abwasch seines ach so geliebten Spiels in die Finger bekommen würde. Das "Summer Games"-typische Joystickrütteln ist bei Gedränge und Einwurf zwar angebracht, fällt aber derart unfair aus, daß ich die Joystickreserven unserer Redaktion zerrütteln müßte, um einmal den Ball zu ergattern. Die Grafik schlägt die Steuerung in Sachen Unproffessionalität jedoch um Längen. Die Sprites sind farblos und fuzzelig, die Anzeigenbalken unwesentlich besser. Trotz der Feldübersicht ist dieselbe bald verloren. Selbst der hartgesottene Fußballfan wird an dieser Rugby-Umsetzung keine Freude haben.

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Domark, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

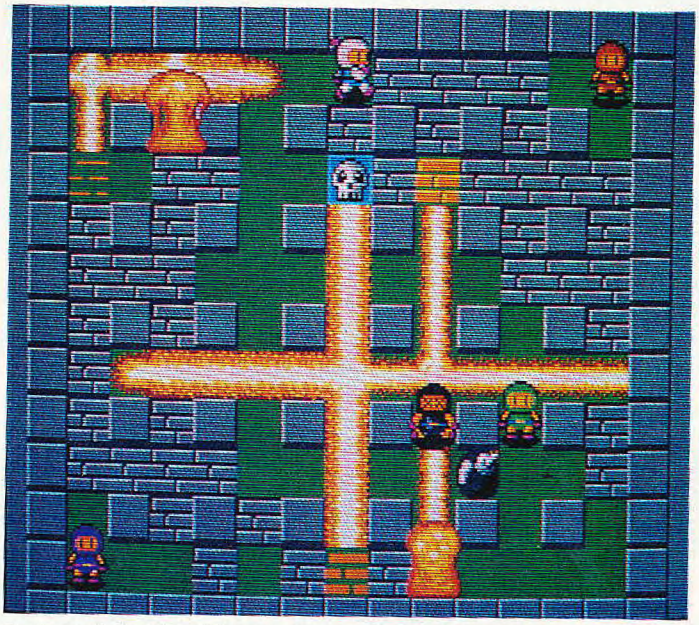
MS-DOS	
nicht geplant	

AMIGA	48%
Grafik: 50%	Sound: 36%
Schwierigkeit: mittel	

ATARI ST	
in Vorbereitung	

C 64	36%
Grafik: 34%	Sound: 28%
Schwierigkeit: schwer	

Fünf kleine Bomber



Panik im Labyrinth: Kettenreaktionen sind meist tödlich

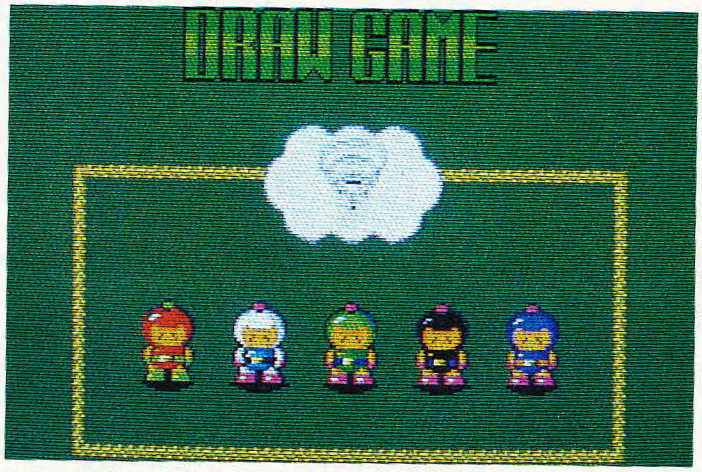
Dynablasters

Das Multispielerereignis des letzten Jahres gibt es nach einer PC-Engine-, Game-Boy- und Automatenversion nun auch für den Amiga — und bald für alle anderen gebräuchlichen Computersysteme. Ursprünglich nannte sich das einfach, aber fesselnde Labyrinthspiel "Bomber Man", später auch "Bomber Boy", um schließlich anno 1991 als "Dynablasters" auf dem deutschen Markt zu erscheinen. Im Auftrag des japanischen Spielegiganten Hudson Soft setzten sich ein paar junge deutsche Programmierer auf den Hosenboden und schufen die überfälligen Computersetzungen.

Dynablasters spielt Ihr am besten mit einer Runde Joystick-erfahrener Freunde. Damit nicht drei der Möchtegernbomber an der Tastatur herumwurschteln müssen, liegt jedem Dynablasters ein Fünf-Spieler-Adapter bei. Ohne das schmucke Stück Hardware läuft das Spiel nicht — kopieren ist dank dieses externen Kopierschutzes zwecklos.

Das Spielprinzip ist schnell umrissen: Die Mitspieler werden an fünf verschiedenen Stellen eines bildschirmgroßen Labyrinths ausgesetzt. Zu Beginn ist die Gegend noch mit Mauern und Eckblöcken verstellt. Da Ihr auf Knopfdruck eine Bombe legt, die nach knapp drei Sekunden detoniert und alle Mauerblöcke im näheren Umkreis atomisiert, habt Ihr schnell genügend Platz, herumzulaufen. Die Eckpfeiler sind unzerstörbar und bleiben so bis zum Game Over auf dem Spielfeld — unter den weggesprengten Mauern findet Ihr hingegen ab und zu ein nützliches Extra. Ein Bombensymbol erlaubt es, eine zweite Bombe kurz nach der ersten abzulegen; sammelt Ihr das Extra fleißig, könnt Ihr schon bald ganze Bombenketten auslegen. Das zweite Extra sieht aus wie eine Flamme und steigert den Explosionsradius Eurer Bomben. Auch hier führt eifriges Sammeln zu beeindruckenden Effekten und zu Explosionen, die sich über die ganze Bildschirmbreite erstrecken.

Ziel ist's, alle Gegner vom Bildschirm zu bomben. Gelingt das (z.B. durch Verschließen einer Sackgasse mit einer Bombe oder durch komplexe Explosionkettenreaktionen), winkt dem Sieger ein Pokal. Je nach Spielmodi wird der Gewinner von drei oder fünf Pokalen zum Champ. Für alle Solisten entwickelte Hudson eine Ein-Spieler-Version, in der insgesamt 64 Labyrinthe (sechs Level zu je acht Abschnitten) gegen haarsträubende Monsterhorden überlebt werden müssen. Zur Auflockerung gibt's in dieser Variante neue Extras und besonders gewiefte Endgegner. *wi*



Wenn alle hopsgehen, gibt's ein Unentschieden.



Ein Spielerwunschtraum wird explosive Wirklichkeit: Das beste Multi-Spieler-Spektakel seit "Midi-Maze" und dem "Gauntlet"-Automaten gibt's endlich auch für Europas gängigsten Heimcomputer. Den Actionamycs-Entwicklern ist es gelungen, die geniale PC-Engine-Version grafisch und spielerisch beinahe 1:1 auf den Amiga zu übertragen. Auch der manisch-hektische Soundtrack ruft Erinnerungen an durchwachte Nächte vor der NEC-Konsole wach. Kein Wunder, daß Japaner die Sounds mittlerweile schon auf CD kaufen. Daß Hudson den Fünf-Spieler-Adapter diesmal (und erstmals) jedem Spiel beilegt, verdient ein kräftiges Schulterklopfen und macht den Einstieg denkbar einfach. Spielt Dyna Blasters zu viert oder fünft und Ihr wißt, daß es jenseits der "Lemmings" noch zündende Spielideen gibt. Die Solo-Variante macht etwas weniger Spaß, genügt jedoch, um die Zeit bis zum Eintreffen der Dyna-Blasters-begeisterten Freunde zu überbrücken.



Hudsons Einstand im Computerspiele-Business könnte nicht besser sein: Sie haben sich einen ihrer besten Titel ausgesucht und ihn kompetent umgesetzt. Zugegeben, allzu schwer war die Aufgabe nicht, doch die Detailgenauigkeit, mit der hier zu Werke gegangen wurde, ist vorbildlich. Die Amiga-Version spielt sich exakt genauso wie das PC-Engine-Original. Deshalb gilt auch hier: Alleine macht's etwas Spaß, zu fünft bricht Bomberman alle Faszinationsrekorde. Unsere Wertung ist als Mix aus den verschiedenen "Spielspäßen" zu sehen. Wer konsequent mit zwei oder mehr Freunden zusammen vor der Glotze sitzt, für den ist Bomberman erste Bürgerpflicht. Die Genialität des Programms ist dessen unkomplizierter Spielablauf: laufen, Bomben legen, ausweichen. Für mich ist Bomberman eines der besten Mehr-Spieler-Programm aller Zeiten.

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Hudson, Zirka-Preis: 70 bis 100 Mark

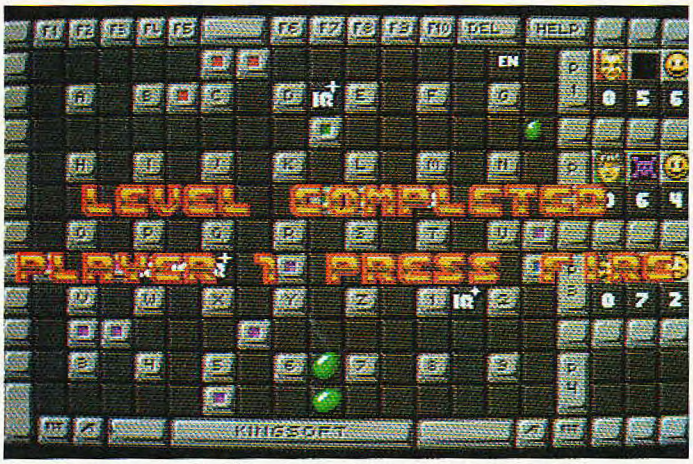
MS-DOS
in Vorbereitung

AMIGA 85%
Grafik: 61% Sound: 64%
Schwierigkeit: mittel

ATARI ST
in Vorbereitung

C 64
in Vorbereitung

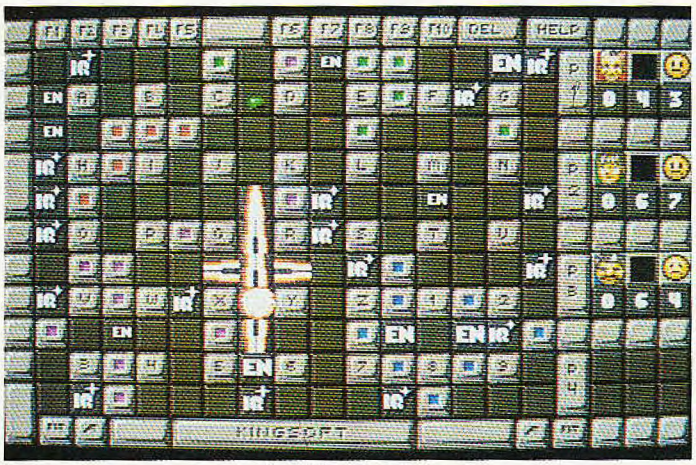
Debuggen mal anders



Je freundlicher die Smilies, desto intelligenter die Spielfigur

Bug Bomber

In den Hauptcomputer eines Rechenzentrums sind gefährliche Bugs eingedrungen. Bis zu vier Spieler können sich in die Computer-Labyrinthe wagen, um die Biester in einer Mischung aus Strategie- und Actionspiel zu beseitigen. Die Levels seht Ihr aus zweidimensionaler Sicht von oben. Sie bestehen aus einer großen Matrix, auf der sich eine Zusammenstellung unbeweglicher oder zerstörbarer Felsbrocken befindet. Die Spieler starten aus vier verschiedenen Ecken des Irrgartens, um ihre menschlichen oder computergesteuerten Gegner zu vernichten. Deren Energievorrat muß von Euch auf Null heruntergekämpft werden; durch das Aufsammeln kleiner Symbole kann jeder Spieler jedoch "nachtanken". Außerdem könnt Ihr Bomben und Minen legen oder auf die Gegner ballern. Spielentscheidend sind jedoch die kleinen Roboter, die aus (von Euch gelegten) Eiern schlüpfen. Je nachdem, wieviel der gesammelten Energie man opfern will, hat man die Wahl zwischen "Paintern" (färben gegnerische Eier in die eigene Farbe), "Crunchern" (zerstören Blöcke), "Huntern" (verfolgen gegnerische Figuren) und "Killern" (kleine schießende Panzer: die gefährlichsten aller Sklaven-Roboter).



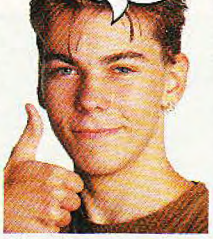
Drückt man "Pause", verschwinden die Figuren



Habt Ihr darüber hinaus genügend "IQ"-Symbole gesammelt, verhalten sich diese Helfer mehr oder weniger intelligent, weichen Schüssen aus oder werden aggressiver. Dadurch verwandelt sich das Spielfeld schnell in eine spritegefüllte Arena, die man nur durch geschicktes Anwenden von Taktik und Reaktion lebend wieder verläßt. Im Hauptmenü kann man alle wichtigen Elemente des Spiels verändern, z.B. die Anzahl der Spieler und Computergegner sowie die Schwierigkeitsstufe. *ri*



Die vier Spieler unterscheiden sich in der Farbe



Obwohl Bug Bomber auf den ersten Blick einige Ähnlichkeiten zu "Dynablasters/Bomberman" aufweist, ist es ein eigenständiges und süchtig-machendes Spiel. Manchmal geht's sehr hektisch zu und man verliert den Überblick, aber gerade das macht den Reiz des Spiels aus; irgendwann schreit jeder Mitspieler "Hilfe!". Mir macht Bug Bomber sogar eine Spur mehr Spaß als Bomberman, da mehr unterschiedliche Spielsituationen durch das größere Spielfeld und die vielen zufälligen Elemente möglich sind. Bug Bomber rutscht daher etwas in die Tüftel-Spiel-Sparte, da taktisches Geschick nötig ist, um alle Gegner samt Roboter zu besiegen. Mit dem entsprechenden Joystick-Adapter hat man zu viert einen Höllenspaß. Nach meinen Geschmack besser als Hudson's Dynablaster.



Na, na, da wird mir Kollege Richie doch eine Spur zu euphorisch. Ein Wort zum überstrapazierten Dynablasters-Vergleich: Die Bug-Bomber-Grundidee ist zwar geklaut, dennoch wurde das neuste Kingsoft-Spiel zu einer eigenständigen Sache, die mit Dynablasters nur noch rudimentär verwandt ist. Darüberhinaus gelang es den Entwicklern, die beiden gegensätzlichen Begriffe "Hektik total" und "taktisches Kalkül" geschickt zu verbinden. Bug Bomber ist gegen eine reine Computerfront ordentlich spielbar und macht mit menschlichen Mitspielern einen Heidenspaß. Kein Kultspiel, aber ein Action-Taktik-Gemisch klar über dem Durchschnitt.

STECKBRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Kingsoft, Zirka-Preis: 60 bis 80 Mark

MS-DOS	**AMIGA 76%**
in Vorbereitung	Grafik: 52% Sound: 64%
	Schwierigkeit: einstellbar
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	in Vorbereitung



Rückblick

Da ich schon seit einem guten Jahr *POWER-PLAY*-Abonnent bin, ist es wirklich mal an der Zeit, einen kleinen Rückblick zu schreiben.

POWER PLAY 9/90

Damals war Henrik Fisch noch unter Euch. Interessieren würde mich bei dieser Ausgabe noch eines: Habt Ihr eigentlich den Parodius-Automaten noch?

POWER PLAY 10/90

Hallo, Winnie! Mal ehrlich: Warst Du früher mal Kabarettist? Obwohl ich nur einen ST besitze, lese ich jeden Deiner (und *nur* Deiner) Videospiele-Tests. Ich kann nur eines sagen: super!

POWER PLAY 11/90

Aha. Da ist der wieder, der Konami-Automat. Aber wieso, wieso nur ist nicht mehr das riesige "Parodius", sondern nur so ein mieses Punk-Shot-Spiel drinnen? Könnt Ihr nicht freiwillig bestimmen, welches Spiel da rein kommt?

Noch was: Dieser CES-Bericht war bisher der beste.

*POWER PLAY*12/90

Damals, als Starkiller wieder Anschluß an seine Crew fand, damals, als der phänomenale Test über das ebenso phänomenale Powermonger rauskam. Ich glaube, das war die beste Ausgabe seit der legendären *POWER PLAY* 5/90.

POWER PLAY 1/91

Die unstabilste *POWER PLAY*. Ich kenne sieben Fälle, bei denen sie gleich nach Erhalt kaputtging. Wahrscheinlich habt Ihr es auch bemerkt.

POWER PLAY 2/91

Ein wunderbarer Lemmingsaufkleber. Von den Tests her gesehen war das mal wieder ein grandioses Heft.

POWER PLAY 3/91

WOW! Dieser Fotoroman war einsame Spitze! Ich konnte ihn immer und immer wieder lesen. Und erst den Bericht über Computerdrachen — mir bleiben die Worte weg.

POWER PLAY 4/91

Schade um das Poster. Aber Ihr hattet recht. Ihr habt da ja ein ziemlich zwiespältiges Thema aufgerissen (um nicht zu sagen: kontrovers). Aber meiner Meinung nach war Euer Beitrag zum Thema Krieg und Frieden wieder mal *riesig*.

POWER PLAY 5/91

Das war sicher keine herausragende *POWER PLAY*. Wahrscheinlich wart Ihr da zu sehr mit dem Umzug beschäftigt. Trotzdem: Der Test zu "Eye of the Beholder" war großartig, vor allem Michael Hengsts Bewertung war super. Hat er beim Umzug etwa nicht mitgeholfen?

POWER PLAY 6/91

Nun, äh... möchte eigentlich nicht viel zum Thema sagen.

Wie geht es übrigens Michael Hengst? Hat er nun seinen neuen, schnellen weißen Benz? Hat Anatol sein Time-System-Buch wieder?

POWER PLAY 7/91

Gratuliere! Meistverkauftes Spielemagazin. Wer hätte



Wir liefern professionelle Spielesoftware.

Anruf genügt!
Tel.: 0521/124702
Fax: 0521/124703

NEUERÖFFNUNG

Sie finden unser Ladenlokal in Bielefeld am Gehrenberg 31.

Schauen Sie vorbei!

AMIGA

Battle Isle	79,20 DM
Mad TV	79,20 DM
Wing Commander	**** DM
Birds of Prey	79,20 DM
Red Baron	79,95 DM
Ultima 6	79,20 DM
Silent Service 2	87,20 DM
Popoulos 2 *	79,95 DM
Lemmings Data Disk	**** DM
Laufwerk 3,5" Slimline	159,95 DM
Speichererweiterung 512 KB inkl. Uhr	99,00 DM

IBM PC

Willy Beamish VGA	95,20 DM
Powermonger	71,95 DM
Ultima 7	103,95 DM
Battle Isle	95,20 DM
Eye of the Beholder 2 engl.	79,20 DM
Lemmings Data Disk	**** DM
Police Quest 3	95,20 DM
Strike Commander	**** DM
Indiana Jones 4*	95,20 DM
Monkey Island 2 (LeChucks Rev.) *	95,20 DM
Falcon Mark 3	135,20 DM
Gravis Joystick 1 Jahr Garantie	103,95 DM
Gravis Game Card bis 33 MHz	87,20 DM

ATARI ST

Silent Service 2	87,20 DM
Flight of the Intruder dt. Vers.	95,20 DM
Mega Io Mania kpl. dt.	87,20 DM
Railroad Tycoon	87,20 DM

Versand per Nachnahme oder Vorkasse, Versandkostenanteil 6,- DM (Inland). – Auslandsaufträge nur gegen Vorkasse, Versandkostenanteil 12,- DM.

Preis und Produktänderungen vorbehalten.

LABEL
SPIELESOFTWARE & MEHR

Feldmann & Mohr
Gehrenberg 31
4800 Bielefeld 1

Telefon: 0521/124702
Telefax: 0521/124703

SCHREIB MAL WIEDER

das gedacht. Glanzlicht dieses Heftes: der ETC-Messebericht. Jedoch war der "Buch-zum-Spiel"-Bericht etwas abgefallen: Er war ganz einfach zu kurz. Wie wär's mit einer Fortsetzung?

POWER PLAY 8/91

Dieser CES-Messebericht war nur halb so gut wie der letztjährige. Ihr solltet nach Softwarehäusern, nicht nach einzelnen Spielen berichten.

POWER PLAY 9/91

Das war ja mal wieder ein ganz famoses Titelbild. Weiter so. Die Berichte über Indiana Jones 4 und über The Secret of Monkey Island 2 waren super. Es wäre gut, wenn Ihr weiterhin berichten würdet, wie Spiele gemacht werden, denn das interessiert mich ganz besonders.

POWER PLAY 10/91

Aha! Neues Outfit. Sieht ja gut aus und war dringend nötig. Ich finde, jede Zeitschrift solte jährlich ein bißchen ihr Äußeres aufpolieren, denn wer hat schon Lust, über Jahre hinweg immer das gleiche Heft vor sich zu haben.

Schön ist auch, daß Ihr Euren drittbesten Tester zurückgeholt habt. Fies finde ich jedoch, daß die anderen, welche sich auf diesen Job melden wollen, jetzt keine Chance mehr haben.

Michael Buchser, Schöftland

Unlautere Absicht

Ich möchte mich hier doch deutlich gegen die zunehmende Diskriminierung des Atari ST durch falsche Informationen in Ihrer Zeitschrift *POWER PLAY* aussprechen. Zuerst muß ich Ihnen in einem Punkt recht geben: Der Atari STFM, wie ihn viele kennen und lieben, ist tot. Aber haben sie denn nicht gemerkt, daß die Entwicklung bei Atari weitergeht? Der offizielle Nachfolger der ST steht fest und ist lieferbar. Der Atari Mega STE. Sie können auch direkt bei Atari nachfragen: Die Produktion des STFM wurde inzwischen schon eingestellt. Die Produktpalette besteht aus 1040 STE, Mega STE, dem TT 030 und anderen, wie dem ST Book oder ATs.

Und haben sie noch nie von der Atari-Messe in Düsseldorf gehört? Die fand dieses Jahr schon zum fünften Mal statt und ist die weltgrößte Atari-Messe! Dieses Jahr kamen wieder über 50000 Besucher nach Düsseldorf. Warum machen Sie nur Aktionen wie "*POWER PLAY* goes Amiga-Messe" und wissen auf eine Anfrage eines Lesers nur, daß irgendwann eine Messe stattfinden soll. Sagen Sie mal, leben Sie denn hinter dem Mond oder machen Sie das absichtlich?

Ein weiterer Aufreger: Wo bleibt der Test zu Lemmings für den ST? Ich habe dieses Spiel schon seit drei Monaten und bisher noch keinen Test gesehen. Die Atari-Charts könnten wirklich mal frischen Wind und wieder ein paar Spiele mit mehr als 90% gebrauchen. Hier unterstelle ich Ihnen einfach Absicht!

Alexander Lange, Ulm



***POWER PLAY*, die Zeitung, die man überall lesen kann. (Hans-Martic Lang)**

Daß wir "Lemmings" für den Atari ST vergessen haben, tut uns leid. Absichtlich haben wir das sicherlich nicht getan — warum sollten wir denn? Schließlich haben viele von uns privat einen ST zu Hause und wünschen sich alles andere, als daß die Atari-Computer von der Bildfläche verschwinden. Unsere Meinung zur aktuellen Lage der ST/STE-Serie können Sie in der letzten *POWER PLAY* in dem Computer-Vergleichstest nachlesen. Daran hat sich bis heute nichts verändert. *mg*

Versorgungslücke

Leider wird meine Freude an Eurer tollen Zeitschrift ab und zu getrübt. Nämlich jedes Mal, wenn Ihr eine Sonderausgabe oder eine Ausgabe der Video Games herausbringt. Diese sind bei uns im Ostteil der Republik nicht zu bekommen. Mein Zeitschriftenhändler hat schon bei seinem Grossisten, dem Zeitungsvertrieb Chemnitz, angerufen und keinen Erfolg gehabt. Die Sonderausgaben gibt's einfach nicht für die neuen Bundesländer. Im Juli war ich in Lindau und habe mir dort das Tips & Tricks-Sonderheft gekauft. Dieses habe ich bis jetzt in Merane noch nicht gesehen. Ich frage mich, was das soll. Seid Ihr nicht in der Lage, genügend Exemplare herzustellen oder ist es ein Unvermögen, daß die Zeitschriften nicht geliefert werden? Es kann bei uns auch passieren, daß man keine *POWER PLAY* bekommt. Auch hier sind zu wenig Hefte vorhanden. Nun liegt es an Euch, hier Abhilfe zu schaffen. Ich kann mir nicht vorstellen, daß es nicht möglich ist, die Hefte in die neuen Länder zu schicken. So wie es zur Zeit ausschaut, muß ich wohl auf die Spezial-*POWER PLAY* PC und die Videogames 3 verzichten. Ich kann ja nicht jedes Mal in den Westen fahren, nur um mir die Zeitschrift zu kaufen.

Uwe Richter, O-Merane

Genau können wir auch nicht lokalisieren, woran der Fehler liegt. Auf alle Fälle haben wir die Beschwerde an unseren Vertrieb weitergeleitet. Ansonsten gibt es für alle Leser, die sich Einzelhefte nachbestellen möchten, die Möglichkeit, dies beim Computer Service Jost, Ickstattstr. 9, 8000 München 5, Tel. 089/20251528 zu tun. *up*



Handicap

Euer Blatt hat ein wirklich großes Handicap. Was mache ich als langjähriger, treuer Leser, wenn ich mir z. B. Euren Test zu Sim City durchlesen möchte? Ich reiße mit aller Kraft meinen Stapel Hefte aus dem Regal, verteile sie gleichmäßig auf dem Fußboden und beschäftige mich die nächste halbe Stunde damit, alle Inhaltsverzeichnisse zu durchsuchen (erfahrungsgmäß habe ich dann so ca. bei den letzten drei Heften Erfolg). Wie wär's denn mal mit einem Gesamtverzeichnis aller getesteten Spiele?

Michael Nameno, Delmenhorst

Das große Gesamtverzeichnis aller Tests und Tips findest Du, wie jedes Jahr, in unserem Sammelband "Die hundert besten Spiele 1991", der ab dem 22.11.91 am Kiosk erhältlich ist. *up*

Zitronengrimasse

Ich kaufe nun schon seit vielen Monaten Eure Zeitschrift. Sie war auch immer wieder fantastisch. Bis auf letzten Monat. Ich schlage also erwartungsvoll die *POWER PLAY*... und kriege fast einen Schreikrampf. Diese neuen Fratzen — unausstehlich!

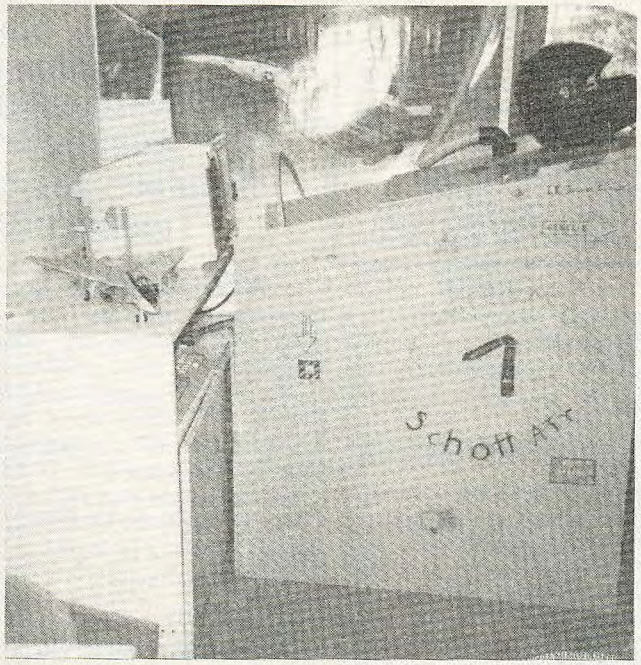
Bis auf die Grimasse von Michael und Boris sehen alle "mäßig"-Grimassen so aus, als ob es ein Werbegag für irgendein Bitterlemon-Pansch wäre. Und Heini sieht auf allen Bildern so aus, als ob er einen über den Durst getrunken hätte.

Moritz Sollinger, Überacker

SELFMADE

Als ich mir (wie immer) die *POWER PLAY* 10/91 kaufte und las, entdeckte ich auf Seite 134 den Bericht über das "Battletech Center" in Chicago. Diesen Bericht las ich besonders intensiv. Mich erfüllte der Geist von Jordan Weisman. Fünf Tage lang sägen, hämmern und zeichnen, fertig. Die Spielehalle der Zukunft existiert bereits: In meinem Zimmer; der Simulator der Zukunft. Und weil meine Entwicklung zu schade ist, um in meiner "Secret Area" zu vergammeln, hier ein Foto.

Jochen Schott, Marburg



Virtual Reality

Als ich die letzte *POWER PLAY* auf Seite 134 aufschlug, wäre ich beinahe vom Stuhl gefallen. Dort las ich einen Bericht über das Battletech-Center in den USA. Also, ich als alter Simualtions-Freak kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Mein besonderes Interesse lag bei dem Begriff: Virtual Reality. Eine lebensecht wirkende Simulation? Wahnsinn! Noch höher schlug mein Herz, als ich sah, daß eine Computerumsetzung des Szenarios Battletech von Activision und Infocom vertrieben wird. Aber was war das? Anstatt nun die Adressen dieser Firmen anzugeben, und die Kosten aufzulisten, geht es im Gespräch weiter. Kurz vor dem Herzinfarkt entschloß ich mich, an Euch zu schreiben. Und nun folgende Bitten:

1. Adresse von Activision und Infocom sowie eine Kostenauflistung des Programms Battletech.
2. Alle Informationen über die Geschichte, Personen, Fahrzeuge von Battletech.

Christian Wüllenweber, Mönchengladbach

Ich muß Dich leider enttäuschen, Christian. Das Computerspiel "Battletech" hat absolut nichts mit dem "Battletech Center" in den USA zu tun. Infocom und Activision haben lediglich ein mittelprächtiges Rollenspiel auf der Basis des Battletech-Brettspiels veröffentlicht.

Wenn Du mehr über Battletech wissen willst, wende Dich bitte an folgende Adresse:

Battletech Center
North Pier 435
East Illinoi Str. 334
USA-Chicago

Die Wahrheit über Mario

Im "Special" der *POWER PLAY*-Ausgabe 8/91 habt Ihr Euch mit Computer- und Videospielen beschäftigt, die zu Fortsetzungs- und Serienruhm gelangten. Martin bezeichnete darin "Mario Bros." als Urahn aller Mario-Spiele. Dies ist aber nur dann richtig, wenn man sich lediglich auf Spiele bezieht, in denen Mario als Namensgeber fungierte. Der Beginn der steilen Karriere des Mario-Sprites ist der Spielhallenklassiker "Donkey Kong". In diesem "Vater" aller Jup'n' Run-Spiele kämpfte sich Mario durch vier aufsehenerregende Level, bis er schließlich seine Freundin aus den Klauen des Riesenaffen Donkey Kong, der jene in bester King-Kong-Manier entführt hatte, befreien konnte. Das Spiel war in den 80er Jahren so beliebt, daß unzählige Kong-Plagiate erschienen und Mario schon damals als Zugpferd für die Markteinführung des CBS-Colecovision-Videospiels diente. Den Konsolen lag eine abgespeckte Donkey Kong-Version als Modul bei.

Marios Karriere erfuhr die erste Fortsetzung in dem Spiel "Donkey Kong Junior", in dem er jedoch nicht Held, sondern Bösewicht (!) der Geschichte war. Über wiederum vier Level bemühte sich ein Affenbaby, seinen Vater aus Marios Gefangenschaft zu befreien. Erst nachdem Mario aus diesem zweiten Spiel der Serie von dem Affenpapa mittels Fußtritt (als Abschluß-Gimmik) hinauskatapultiert worden war, war sein Weg frei, zusammen mit seinem erstmals auftretenden Bruder Luigi in "Mario Bros." weiter für guten Umsatz zu sorgen. Da sich der Spielespaß bei diesem Spiel in Grenzen hielt, hätte es leicht das Ende für Mario bedeuten können, hätte Nintendo seinem Maskottchen nicht alsbald in bekannter Weise neues Leben eingehaucht.

Ähnlichkeiten mit noch lebenden Redakteuren sind beabsichtigt (Frank Johne, Garching)

Ralf Döhr, Vlotho

Zu spät!

Ich bin begeisterter Leser Ihrer Zeitschrift und interessiere mich besonders für MS-DOS-Spiele. Leider stelle ich öfters fest, daß Sie Testberichte über neue Spiele (z.B. Heart of China, Leisure Suit Larry 5 oder Wing Commander 2) erst viel später in Ihrer Zeitschrift veröffentlichen, obwohl die Software schon auf dem Markt erhältlich ist. Woran liegt das? Bekommen Sie keine Vorabversionen von den Softwarehäusern bereitgestellt? Meiner Meinung nach müßte eine Zeitschrift wie Ihre schon *vor* dem Erscheinen der Spiele auf dem deutschen Markt einen ausführlichen Testbericht veröffentlichen können. Oder liegt es vielleicht daran, daß Sie z.B. bei den neuen Sierra-Adventures (LSL 5) auf die komplett ins Deutsche übersetzte Version warten? Bei der zunehmenden (anwachsenden) Zahl von (hochklassigen) MS-DOS-Spielen wäre vielleicht sogar eine eigene Zeitschrift denkbar oder? Ich persönlich würde für solch eine Zeitschrift, die DOS-Spiele möglichst





Frisch aus dem Gulli: Monsterbrocken von Konrad Beiskammer

schon vorher ausführlich vorstellt, gerne 7 bis 10 Mark bezahlen.

Thilo Schniebs, Sassenberg

Normalerweise klappt die Versorgung mit Vorabmustern von Spielen vorzüglich. Allerdings kommt es immer wieder mal zu kleinen Verzögerungen, wie z.B. bei Wing Commander 2 und Larry 5. Dies liegt zum Teil an der Post ("Wir haben das Paket schon vor zwei Wochen abgeschickt"). Teilweise verzichten wir auch freiwillig auf den Test einer Vorabversion. Bei einigen Vorabversionen passiert es durchaus mal, daß der testende Redakteur bei der Spielefirma den einen oder anderen Fehler reklamiert. Aus Fairneßgründen warten wir dann, bis eine fehlerfreie (die Endversion) bei uns eintrudelt. Bei den von Dir angesprochenen Beispielen, liegt es einfach daran, daß es mittlerweile zur Firmenpolitik von Origin (Wing Commander 2) und Sierra (Larry 5) gehört, grundsätzlich keine Vorabversionen zum Testen an die Presse weiterzugeben, sondern erst das fertige Spiel zu verschicken. *mh*



Aufgabenorientiert

Auch Gutes läßt sich weiter verbessern. Meine Vorschläge betreffen die einzelnen Bewertungen. Ihr beurteilt ein Spiel nach dessen Grafik, Sound und gebt eine Gesamtwertung in Form der *POWER*-Wertung an. Dabei fallen unter die Grafikwertung auch programmtechnische Dinge wie Scrolling, Spriteanzahl, Geschwindigkeit der Vektorgrafik etc. Einfach gesagt alles, was man sieht. Bei der Soundwertung sieht es ähnlich aus. Hier zählt nicht nur die musikalische Leistung, sondern auch die technische Ausführung. Es gibt aber auch eine alternative Bewertungsmethode, die meiner Meinung nach die bessere ist. Bei dieser Methode, die man "aufgabenorientierte Bewertung" nennen könnte, ist natürlich auch eine Gesamtwertung vorhanden. Sie stellt, wie schon die *POWER*-Wertung, die wichtigste Wertung dar. Auch ihr Zustandekommen ist dieselbe. Hohe Motivation und guter Spielwitz ergibt eine gute Gesamt-

FANTASY PRODUCTIONS GmbH
Spezialist für Strategie- und Rollenspiele

SSI: AD&D-SERIE	A	ST	64	IBM
Champions of Krynn		94	84	84
Death Knights of Krynn	94			79
Pools of Darkness (NEUIII)				99
Gateway to the Savage Frontier				99
Eye of the Beholder	79			94
Gold Collectors Edition (PoolRadiance/CurseAzure/SecretSilver)				109
Phantasie Bonus Edition (Phantasie1/Wizard's Crown/Phantasie 3)				59

SSI-PREISHÄMMER	A	ST	64	IBM
First over Germany			29	
Questron II		29	29	29
Red Lightning	29	29		
Hillsfar			29	39
Sons of Liberty			29	
Star Command	39			
Silver Collectors Edition (DragonsFlame/HeroesLance/Hillsfar)				59
Roadwar Bonus Edition (Roadwar 2000/Roadwar Euro/WG Const. Set)				59

STRATEGIESPIELE	A	ST	64	IBM
General Quarters				
Action off River Plate				79
Austerlitz				79
Banzai				79
Battleship Bismarck				79
Borodino				79
Action in the North Atlantic				79
German Raider Atlantis				79
Midway				79
Prelude to Jutland				79
Storm Computers				
Blitzkrieg at the Ardennes	109			109
White Death	109			109
Action Stations!	69			69
Three-Sixty				
Harpoon (US)	109			109
Battle Set 2, 3 (nur mit US) je	59			59
Harpoon Editor	79			79
Harpoon Challenge Pack	189			189
SSI-Strategiespiele				
Conflict Middle East				109
Medieval Lords				109
Second Front				99
Western Front				99

STRATEGIESPIELE	A	ST	64	IBM
Simulations Canada				
Barbarossa to Stalingrad	99	99		99
Battle of the Atlantic		99		99
BattleTank: Kursk to Berlin		99		99
Fall Gelb		99	99	99
Fifth Eskadra		99	99	99
Fleet Med	99	99		99
Golan Front		99	99	99
Grand Fleet		99		99
Grey Seas, Grey Skies		99	99	99
In Harms Way	99	99	99	99
Kriegsmarine	99	99		99
Kursk Campaign	99	99		99
Long Lance		99	99	99
MBT: Central Germany	99	99		99
MBT: Northern Germany	99	99		99
Malta Storm	99	99		99
Moscow Campaign	99	99		99
Northern Fleet		99		99
Operation Overlord	99	99		99
Pacific Storm	99	99		99
Rommel at El Alamein	99	99		99
Rommel at Gazala	99	99		99
Seventh Fleet		99	99	99
Stalingrad Campaign		99	99	99

STRATEGIE UND SIMULATION				
Command HQ				99
Decision at Gettysburg				99
Lost Admiral				109
Perfect General				109
F117A Nighthawk				109
Gunship 2000				109
Megafortress				99
Secret Weapons Luftwaffe				109
Battle Isle	79			

SUPER-PREISHITS	A	ST	64	IBM
Fountain of Dreams				29
Sentinel Worlds	19			39
Weird Dreams				19
Red Storm Rising	39		29	
Gunship	39	29		39
Pirates				39
Silent Service	39	29		39
F15 Strike Eagle				39
Blue Max				49

NEUHEITEN AMIGA & PC				
Shadow Sorcerer (AD&D)				94
No Greater Glory (SSI)				99
Harpoon Battleset 4				59
Red Baron	99			
Spellcasting 201				99
Bards Tale Constr. Set				99
Wizardry VII - Crusader				119
Eye o.t. Beholder II	99			109
Ultima VII - Black Gate				119

KOEI				
Romance of the 3 Kingdoms	79			119
Ghenghis Khan	79			99
Nobunagas Ambition				119
Nobunagas Ambition II				119
Bandit Kings of Ancient China	99			99

FANTASY-RSP	A	ST	64	IBM
Dark Heart of Uukrul				59
Bard's Tale III	84		54	94
Fate	94			
Keys to Maramon				79
Lord of the Rings				109
Might & Magic III				99
Ultima Trilogie (I-III)			54	74
Ultima IV	74	79	54	54
Ultima V	94	94	84	94
Ultima VI				109
Wizardry Trilogie (I-III)			89	99
Wizardry MI oder III je			39	49
Wizardry IV				49
Wizardry V			39	49
Wizardry VI /Bane Cosmic	79			99
Wizardry VI Hint Kit	39			39

SF-ROLLENSPIELE	A	ST	64	IBM
Bad Blood				94
Battletech II - Revenge				99
Buck Rogers	94		74	94
Hard Nova				94
Martian Dreams				99
MechWarrior				79
MegaTraveller I	84	84		99
MegaTraveller II	84			109
Space 1889	84			99
Starflight I	84	84		69
Starflight II				84

SF/FANTASY ALLGEMEIN				
Armada 2525				99
Fireteam 2200				99
Reneg. Legion Interceptor				109
Rules of Engagement				109
Timequest				109
Warlords	84			84
Worlds at War				99
Wing Commander II				119
Wing Commander II Speech Accessory				49

Gratiskatalog Computerspiele
einfach mitbestellen!

Fett gedruckte Titel waren bei Drucklegung noch nicht erschienen. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Bestellungen schriftlich oder telef. von 10-18 Uhr. Lieferungen per NN (plus DM 6,50) oder Vorausscheck (plus DM 4,00)

FANTASY PRODUCTIONS GmbH
Konkordiastr. 61 Postfach 260165
4000 Düsseldorf 1 Tel. 0211/397667

SCHREIB MAL WIEDER

wertung. Die Grafik-Wertung berücksichtigt aber dann nur streng-grafische Aspekte. Die Sound-Wertung nur musikalische. Die technischen Daten der Grafik bzw. Musik werden dann der dritten Wertungseinheit, der Technik-Wertung zugerechnet. Die Technik-Wertung spiegelt darüberhinaus alle programmtechnischen Eigenschaften des Spiels wider. Als vierte Wertung kommt das Konzept. Die Konzept-Wertung setzt sich neben der Spielidee aus Vielfalt der Spielelemente, Qualität der Anleitung usw. zusammen. Diese vier Wertungen bilden, wie schon erwähnt, die Gesamtwertung.

Beim üblichen Entstehungsprozeß eines Spieles wirken mehrere Teammitglieder mit. Die aufgabenorientierte Bewertung berücksichtigt genau diese Aufgabenteilung. Konzept bewertet den Einfallsreichtum der Spiele-Disigner. Technik die Leistung der Programmierer. Grafik bzw. Sound die Kreativität der Grafiker bzw. Musiker. Gesamtwertung letztendlich die Qualität des Spieles.

Die *POWER PLAY*-Tester fordern immer wieder innovative Ideen. Ihr selbst solltet Euch dabei nicht ausklammern. Mit dieser Bewertungsmethode wäre die *POWER PLAY* die erste Spielezeitschrift, die alle Aspekte eines Spieles auch beim Test berücksichtigt.

Oktay Gegöz, Wesel

Danke für die Ideen. Wir werden Deine Vorschläge in nächster Zeit in der Redaktion diskutieren. Was meinen denn die anderen Leser zu den Anregungen? *mg*

Steuer-Los

Die Suche nach dem optimalen Joystick ist ein zentrales Thema für alle PC-Besitzer geworden. Vielen geht es dabei sicher so wie mir, denn ich habe verschiedene Typen ausprobiert und leider immer noch nicht die optimale Lösung gefunden.

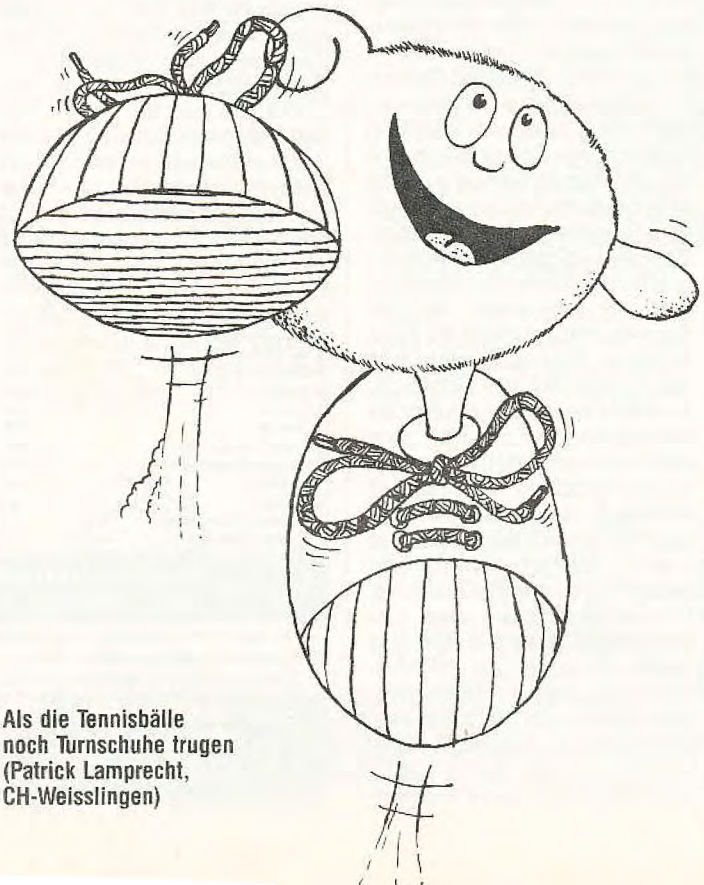
So bin ich beispielsweise Euren Empfehlungen aus *POWER PLAY* 1/91 gefolgt: Quickshot oder Competition Pro. Hier meine Erfahrungen, geschrieben aus der Sicht eines Rennsport-Simulationen.

Zuerst natürlich den Quickshot ausprobiert, da eine Gamecard im PC bereits eingebaut war. Als bewährte Games waren damals u.a. RAC Rallye und Grand Prix Circuit vorhanden. Als erste Hürde beim Einsatz des Sticks in Verbindung mit GP Circuit die Kalbriierung genommen und dabei regelmäßig festgestellt, daß trotz Justierung praktisch nie ein optimaler Geradeauslauf der Wagen möglich war, wenn nicht eine Nachjustierung in einer Trainingsrunde erfolgt. Zum weiteren Entsetzen mußte ich dann feststellen, daß die Justierung nicht immer eine ganze Renndistanz hielt. Die Steuerung in den Kurven war dabei aber einigermaßen fein und mit entsprechender Übung konnte sogar die Idealllinie gefunden werden. Für die RAC Rallye war die Steuerung jedoch viel zu weich und zu schwammig. Also insgesamt eine unbefriedigende Situation.

Als Abhilfe habe ich dann die PC-Version des Competition Pro (inkl. Gamecard) beschafft. Also rein mit der Karte in den Rechner, Joystick dran und losgespielt. Ergebnis: Wieder Frustration, da man jetzt in Rennsimulationen zwar perfekt geradeaus fahren kann, jedoch die Feinsteuerung für Kurven total abgeht, da man bei digitalen Sticks ja nur den vollen Ausschlag der Lenkung zur Verfügung hat. Bei anderen Spielen jedoch, das muß zugestanden werden, ist der Competition Pro eine echte Verbesserung. Bei den meisten Rennsport-Simulationen bin ich jedoch wieder beim Statusquo, d.h. bei der Tastatur-Steuerung, die zwar auch nicht ideal ist, jedoch noch die beste Alternative. So suche ich also immer noch, und mit mir wahrscheinlich viele andere PC-Spieler nach der optimalen Lösung in puncto Joystick. Es wäre also an der Zeit, daß Ihr Euch in der *POWER PLAY* intensiv mit desem Thema beschäftigt und den Lesern ein paar gute Empfehlungen zukommen laßt. Sehr interessant in diesem Zusammenhang, mit welchen Eingabegeräten Ihr auf DOS-Rechnern Spiele testet. Mit was fliegt und fährt die *POWER PLAY*-Redaktion?

Gerald Starke, Filderstadt

In einer der nächsten Ausgaben widmen wir uns ausführlich allen Arten von Joysticks, Joypads und Mäusen. Bitte hab' noch etwas Geduld. *mg*



Als die Tennisbälle noch Turnschuhe trugen (Patrick Lamprecht, CH-Weisslingen)

Comics

Eure Comic-, Bücher-, und Videoecke finde ich cool. Nur scheint Ihr bei den Comics nicht ganz auf dem Laufenden zu sein! Wo ist ein "Akira"-Test? frage ich Euch als eingefleischter Fan des Sf-Comics. Wie könnt Ihr sowas vor der Welt verschweigen. Die Geschichte ist immerhin 6 Bücher lang. Schaut es Euch an und schreibt Eure Meinung. Ich will sie hören!

Axel Felser, Neumarkt

Den gesuchten Test, der übrigens mit "hervorragend" abschneidet, findest Du in *POWER PLAY* 5/91 auf der Seite 146. *up*

Auf dem Index

1. Dürfen Spiele, die in Deutschland auf dem Index stehen, vertrieben werden (z.B. Operation xyz, oder Capcoms 19xyz)? Natürlich nicht von Kaufhäusern, aber von Versandhändlern etc.?

2. Dürfen japanische Spiele, die es hier als Import zu kaufen gibt, von der BPS indiziert werden?

Tim Schmidt, München

Indizierte Spiele dürfen an alle Personen über 18 Jahren verkauft, aber nicht beworben werden — von allen Geschäften. Auch japanische Import-Spiele dürfen von der BPS indiziert werden. *mg*

TV-Modulator

Ich lese die *POWER PLAY* mit viel Interesse und ich kann mich jedesmal aufregen. Jedem, der Euch schreibt, er würde sich einen Amiga 500 zulegen oder auf diesen wechseln, erzählt Ihr auf die Frage, ob man sich einen Monitor zulegen müsse, wenn der Fernseher keinen Scart-Anschluß hat, daß er schon in den sauren Apfel beißen müsse. Warum so traurig? Legt man sich den TV-Modulator 520 für ca. 60 Mark zu, so ist das immer noch billiger, als ein Monitor für ca. 600 Mark. Maik Burmeister, Mölln

POWER TIPS

Heft 1/92



Power-Tips

Computerspieletips

Analoger Joystick	86
Battle Isle	86
Cash	87
Death Knights of Krynn	94
Deuteros	96
Die Drachen von Laas	90
Elf	94
Gunship 2000	91
Martian Dreams	91
Midwinter II	88
Red Baron	93
Robin Hood	87
Rodland	86
Rolling Ronny	91
S.W.O.T.L	90
Supremacy	95
Toki	98
Wing Commander	92
Wizardry IV	102

Dr. Bobo antwortet

Die Antwort zu Bard's Tale, Die Antwort zu Gargoyles Quest, Indy 3, Die Antwort zu Leisure Suit Larry II, Die Antwort zu Might & Magic 2, Die Antwort zu Bloodwych Data Disk 1, Die Antwort zu F-19 Stealth Fighter, Die Antwort zu Fantasy World Dizzy 105

Videospieletips

Actraiser	106
Bomber Boy	106
Bonze Adventure	112
Bugs Bunny	109
Castle of Illusion	108
Devil Crash	112
Dynamite Duke	108
EA Hockey	109
Fantasy Zone	112
Fastest 1	112
Fearytale Adventure	112
Fortress of Fear	112
Gradius III	112
Mickey Mouse 2	108
Mickeys Dangerous Chase	112
Moonwalker	111
Motocross Maniacs	110
Out Run	108
Parodius	112
Power Mission	112
R-Type	110
Robocop	108
Skate or Die	108
Solomon's Club	111
Super Hydelide	108
Super R-Type	106
The Simpsons	109
Wrestleball	108

Clue Books

Eye of the Beholder, Teil 7	144

Verlag Markt & Technik
Redaktion POWER PLAY
Hans-Pinsel-Str. 2
8013 Haar bei München

SAMMELN!

Rodland

Carsten Hassenpflug aus Dortmund weiß, wie man im Spiel "Rodland" zu unendlich vielen Continues kommt. Der Trick funktioniert leider nur im Zwei-Spieler-Modus. Tragt Euch einfach in der Highscoreliste mit der Buchstabenfolge "CHEDDAS" ein. Solltet Ihr jetzt das Zeitliche segnen, genügt ein Druck auf den Feuerknopf und Ihr seid wieder auf den Beinen. Wer jetzt noch verliert ist selber schuld. *vw*

Analoger Amiga

Joachim Tesch aus Reutlingen hat etwas für alle Bastler und Freunde des Lötkolbens auf Lager.

Mit dem Programm "F15 Strike Eagle-II" ist endlich ein Flugsimulator für den Amiga auf dem Markt, der als Eingabegerät auch einen Analog-Joystick akzeptiert. Wer schon einmal auf einem PC die Gelegenheit hatte, mit einem Joystick eine Flugsimulation zu spielen, möchte diesen nicht mehr missen. Nachdem in der Anleitung nur der lapidare Satz steht: "Die Verwendung von analogen Joysticks ist auch möglich" und man in Fachgeschäften nur Antworten bekam wie "Was ist ein analoger Joystick?"(!) oder "Haben wir nicht", habe ich mir überlegt, ob man nicht auch einen IBM-kompatiblen Joystick an den Amiga anschließen kann, zumal diese ja schon ab 25 DM zu haben sind (PC Connection/ Quickjoy). Herausgekommen ist dabei folgender trivialer Bauplan:

Man benötigt eine 9-polige (Amiga) und eine 15-polige (Joystick) Buchse, die man wie folgt miteinander verbindet:

Amiga-B. Joystick-Buchse
Pin 4———Pin 2 (Firebutton I)
Pin 5———Pin 2 (Y-Poti)
Pin 7———Pin 1 (+5V)
Pin 8———Pin 6 (GND)
Pin 9———Pin 3 (X-Poti)

Der zweite Feuerknopf am PC-Joystick liegt auf Pin 7, diesen kann man nach Belieben noch miteinbeziehen. Wem die Trimmpotentiometer am Joystick zu ungenau sind, der kann ja noch einen Drehpoti (ca. 100 kOhm) zwischen die Potiverbindungen einbauen. Die Materialkosten für dieses Interface betragen etwa 5 DM. Tja, dann kann man nur noch sagen "Nice Landing!" *vw*



Hilfe! Die Faxomanie bei Euch hat immer noch kein Ende. Auch wir in der Redaktion sind neuen Techniken durchaus aufgeschlossen und verstehen die Faszination, die von der elektronischen Briefübertragung ausgeht. Trotzdem müssen wir noch einmal eindrücklich darauf hinweisen, daß gefaxte Karten und Zeichnungen für unsere Tips-Seiten gänzlich ungeeignet sind. Also spart lieber das Telefongeld und schickt uns einen schönen altmodischen Brief — schreibt mal wieder!

Da dies die letzte Ausgabe des Jahres ist, ergreife ich die Gelegenheit und wünsche Euch schon mal frohe Weihnachten und ein witziges neues Jahr. Bei vielen von Euch wird sicher ein neuer PC oder die langersehnte Speichererweiterung unter dem Tannenbaum liegen. Ich hoffe natürlich, daß Ihr Euch auch im neuen Jahr nicht lumpen laßt und uns weiterhin so schön mit den neuesten Tips und Tricks versorgt.

Volker

TIP DES MONATS

Battle Isle

Peter Meyer aus Waiblingen war der Erste und hat damit das große Los des Monats gewonnen — die 500 Mark für den Tip des Monats.

Hier alle Paßwörter für den One- und Two-Player Modus:

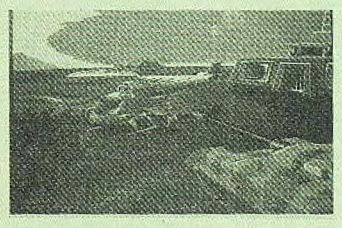
Level	Two Player	One Player
1	First	Conra
2	Ghost	Phase
3	Gamma	Exoty
4	Marss	Mount
5	Eagle	Fight
6	Metan	Rusty
7	Foton	Fifth
8	Polar	Vesuv
9	Tiger	Magic
10	Snake	Space
11	Zenit	Valey
12	Donnn	Testy
13	Vesta	Terra
14	Oxxid	Slave
15	Demon	Never
16	Giant	River

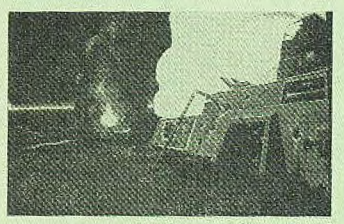
Bonusrunden: Storm Europ

Einige Tips zur Taktik:

— Falls vor einem Depot oder einer Fabrik Mechfighter beider Parteien stehen, warten Sie ab, bis der Gegner das Gebäude betritt und ziehen Sie Ihre eigenen Fighter erst danach in das Gebäude. Somit gehören nun auch die Mechfighter des Gegners Ihnen. Vorsicht: Sie müssen dabei Ihre Mechs so postieren, daß sie mit einem Zug in das Gebäude kommen!

— Die Air Defence sollte möglichst auf einem Berg postiert werden. Dort ist sie vor allem gegen Hubschrauber ungeheuer effektiv, und der Computergegner wird sie auch sofort angreifen.





Zwei feurige Bilder aus dem Vorspann. Ganz so kriegerisch geht's bei Battle Isle nicht zu.

— Die Missile Air Defence und die Artillery sollten immer von einem Ring eigener Einheiten umgeben sein, um sie zu schützen. Da diese Einheiten sehr gefährlich sind, wenn man sie richtig einsetzt, wird der Computergegner sofort





versuchen sie zu zerstören.
— Versuchen Sie immer nur die Einheiten anzugreifen, die sich nicht wehren können oder durch schlechtes Gelände benachteiligt sind. Stellen Sie Ihre Einheiten möglichst immer in entsprechend günstigem Gelände auf.
— Die Kampferfahrung der Einheiten ist sehr wichtig. Beachten Sie, daß eine Einheit bei Vernichtung einer anderen

— Bei großen Schlachten empfiehlt es sich, defensiv zu handeln. Bringen Sie zunächst einmal alle Einheiten in Sicherheit, bis auf Transporter oder Mechs, die auf dem Weg zu Depots sind. Falls der Gegner Flugzeuge besitzt, lenken Sie diese mit der Air Defence ab, damit Ihre Mechs ungestört zu den Depots gelangen. Merke: Laden Sie Ihre Mechs soweit irgend möglich auf Transporter, da diese schneller sind. Sollte es allerdings zu einem Kampf kommen, laden Sie Ihre Einheiten wieder aus.
— Wenn der Gegner eine starke Übermacht an Streitkräften hat, versuchen Sie ihn abzulenken. Sie schleichen sich mit einem Transporter voll Mechs



zwei Erfahrungspunkte bekommt. Greifen Sie immer mit den erfahreneren Einheiten zuerst an. Am Anfang ist es sehr wichtig, gegen schwächere Einheiten Erfahrungen zu sammeln; es hilft später bei Kämpfen gegen stärkere, aber nicht so erfahrene Einheiten.
— Reparieren Sie wichtige Einheiten. Da in Ihren Depots und Fabriken normal recht schnell die Energie ausgeht, sollten Sie nur wichtige (d.h. starke, erfahrene) Einheiten reparieren.

(am besten ein Transportflugzeug) zu seinem Hauptquartier. Dabei sollten Sie Ihre restlichen Einheiten vor der eigenen Basis versammeln, um sie zu verteidigen. Handeln Sie dabei nicht zu hektisch, sondern warten Sie mit Ihrem Transporter in einem nahen Depot, bis der Gegner seine Einheiten von der Basis abgezogen hat. Diese Taktik hat mir schon in mehreren Schlachten zum Sieg gegen einen hoffnungslos überlegenen Gegner verholfen. *vw*

Name der Stadt	Produktion	Verbrauch
Buenos Aires	----------	Nickel, Bauxit
Calcutta	Nickel	Kupfer
Detroit	Nickel	Kupfer
Durban	Kupfer	----------
Freetown	Nickel	----------
Georgetown	Nickel	----------
Godthab	Kupfer	----------
Gove	Bauxit	----------
Hamburg	----------	Nickel, Bauxit
Hongkong	----------	Kupfer, Bauxit
Jamaika	Bauxit	----------
Kapstadt	Bauxit	Nickel
London	----------	Kupfer, Bauxit
Los Angeles	Kupfer	Nickel
Marseille	Bauxit	Nickel
Murmansk	Bauxit	Nickel
Neu Kaledonien	Nickel	----------
New Orleans	----------	Nickel, Kupfer
New York	----------	Kupfer, Bauxit
Palana	Kupfer	----------
Rio de Janeiro	Kupfer	Bauxit
Rostow	Bauxit	Kupfer
Sydney	Nickel	Kupfer, Bauxit
Valparaiso	Kupfer	----------
Yokohama	----------	Nickel, Bauxit

CASH

Tobias Groos und Alexander Senne aus Düsseldorf beseitigen alle Geldsorgen der geplagten Spieler.

Am Anfang des Spieles maximale Anzahl der Spieler wählen (6). Den eigenen Spieler als letzten eingeben.

Folgendes für jeden Spieler wiederholen:
1. Feld "Bank" anwählen.
2. Feld "Spielerwechsel" anwählen.
3. Maximalen Betrag (Startkapital=10000000) ins oberste Feld eintragen.
4. Feld "Laufzeit in Monaten" 0 eingeben.
5. Namen des eignen Spielers in das dritte Feld (Empfänger/Firma) eingeben.
6. In das Feld "Rückzahlungssumme" 0 eingeben.
7. Feld "OK" anklicken.
8. Powerfeld anklicken.
9. Datumsfeld anklicken, bis eigener Spieler aktiv ist.
10. Frage nach Annahme des Spielerwechsels mit "Ja" beantworten.
11. Datumsfeld anklicken.
12. Punkte 1 bis 9 für jeden Spieler wiederholen.
13. Abschließend alle nichteigenen Spieler als Computerspieler deklarieren (Menüleiste "Spiel" anwählen, Unterpunkt "Computer" anwählen, Befehl "Spieler-Computer" ausführen und Frage mit "ja" beantworten).

Falls im weiteren Spielverlauf erneut Bargeldsorgen auftreten sollten, Computergegner sichtbar machen, Computerspieler zu manuellen Spielern machen, oben beschriebene Folge wiederholen und Spieler wieder zu Computerspielern umschalten. *vw*

Robin Hood

André Fettig aus Wuppertal treibt sich am liebsten mit Pfeil und Bogen in finsteren Wäldern rum. Hier seine Lösung des nicht gerade umfangreichen Adventures von Millenium.

Als erstes geht man zur Zielscheibe, welche sich unten links neben dem Dorf befindet. Hier verbessert man seine Treffsicherheit. Danach läuft man nach oben links, wo sich ein alter Mann befindet, von dem man nach einigen Gesprächen wichtige Tips und eine Kristallkugel (dient als Übersichtskarte) erhält.

Nun begibt man sich nach rechts unten, wo man nach einem kleinen Kampf Little John als Freund gewinnt. Jetzt sollte man abwarten, bis der König das Jagen verbietet, da kurze Zeit später jemand während eines Verstoßes dagegen gehenkt werden soll. Den Betreffenden kann man mit einem gezielten Schuß auf die Wache befreien. Er zeigt sich dankbar, indem er Robin ein Horn überreicht (dient zum Rufen seiner Kumpanen).

Wie Ihr bis dahin sicher schon gemerkt habt, läuft hier ein kleiner roter Drache durch die Gegend, mit dem man schnell mal reden sollte. Er hat einen Dorn im Fuß, den Ihr ihm besser herausziehen solltet. Befreit von seinem Schmerz, gibt der Drache Euch die Fähigkeit, Blitze zu verschießen.

Mit der weißgekleideten Dame solltet Ihr öfters einmal reden, da sie Euch später einen Ring übergeben wird (dient zur Inspektion von anderen Bürgern in den Städten).

Den Händler neben dem

Teich solltet Ihr hurtig vertreiben, indem Ihr ihn beklaut. Das Geld könnt Ihr dann den Bauern überlassen.

Folgende Personen und Gegenstände sollte man gewonnen haben:
1. Little John
2. Bogen Bill
3. Marian
4. Kristallkugel
5. Blitz vom Drachen
6. Ring von Marian
7. Horn von Bogen Bill

Wenn Ihr nun beliebt genug seid und die Gegenstände habt, könnt Ihr versuchen das Schloß zu stürmen und den König zu vernichten. Wartet ab, bis wenig Wachen im Schloß sind (schaut auf der Übersichtskarte nach) und geht hinein.

Die beste Möglichkeit, die Wächter unschädlich zu machen: schießt einen Blitz und dann einen Pfeil auf die Wachen ab. Falls Ihr gefangengenommen worden seid, könnt hr Euch mit einemBlitz wieder befreien.

Wenn der König tot ist, könnt Ihr Euch von einer schön gemachten Endsequenz beeindrucken lassen. *vw*

Midwinter II — Flames of Freedom

Martin Kaschewitz aus Dortmund hat ein Herz für alle Fortsetzungsgeschädigten und liefert Tips für den zweiten Teil der Agentenhatz

1. Um schneller in die Armadasequenz zu kommen, sollte man die folgenden Inseln befreien: Lobos, Dhafra, Camargo, Djoum, Ghazal, Thar, Satara, Ndola und Makat. Dadurch werden alle anderen Inseln automatisch befreit.

2. Wenn die Armada unterwegs ist, nimmt sie den Weg über Djoum, Qamar, Jebba und Corozal, um Agora zu erreichen. Man sollte sich dann auf die Inseln Jebba und Corozal oder Agora bewegen. Die dort eintreffende Armada wird so geschwächt sein, daß man sie leicht überwältigen kann.

3. Um in der Armadasequenz keiner überraschenden Niederlage zu erliegen, sollte man alle 5 Minuten die Karte kontrollieren. Besondere Beachtung sollte man den Lufttruppen schenken, die Agora am schnellsten erreichen können.

4. In der Armadasequenz sind Ruhepausen so weit wie möglich herauszuschieben und sollten dann höchstens 1 Stunde dauern. Nicht vergessen, auf die Karte zu sehen, ob eine Einheit Agora gefährden kann!

5. Das beste Transportmittel ist der Helikopter. Abzuraten ist von: Flug-U-Boot, Ballon, Panzer und U-Boot wegen schlechter Steuerung oder Bewaffnung.

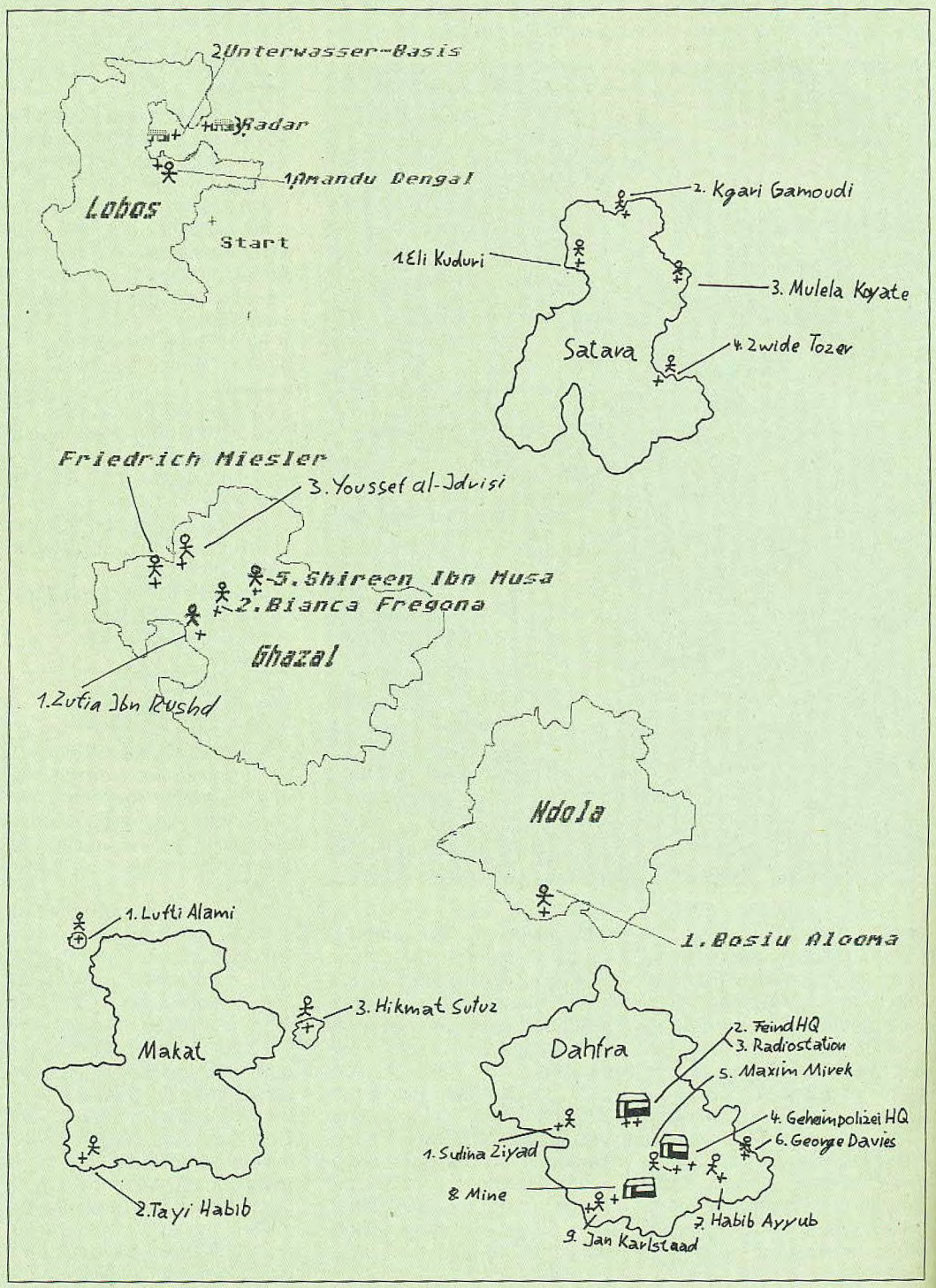
LOBOS:
1. Beseitigen Amandu Dengal
2. Sabotieren Unterwasserbasis
3. Sabotieren Radar

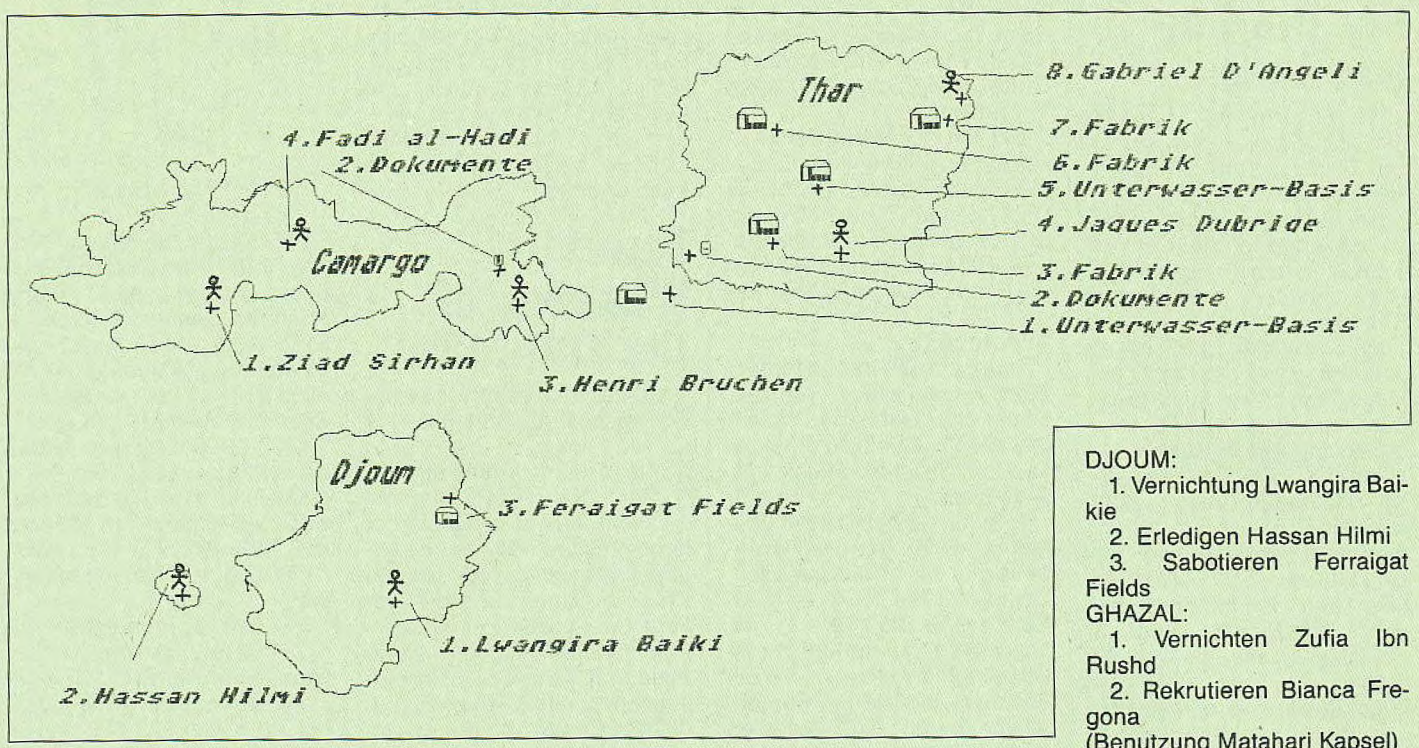
DHARFA:
1. Retten Sulina Ziyad (Bedingung von Habib Aybub)
2. Sabotieren Feind HQ
3. Sabotieren Radiostation
4. Sabotieren Geheimpolizei HQ
5. Beseitigen Maxim Mirek (Bedingung von George Davies)
6. Rekrutieren George Davies
7. Rekrutieren Habib Aybub
8. Sabotieren Mine
9. Rekrutieren Jan Karlstaad

CAMARGO:
1. Rekrutieren Ziad Zirhan
2. Beschlagnahmen Dokumente (Bedingung von Fadi al Hadi)
3. Retten Henri Bruchen
4. Rekrutieren Fadi al Hadi

SATARA:
1. Beschlagnahmen Dokumente (Bedingung von Kgari Gamoudi)
2. Rekrutieren Kgadi Gamoudi
3. Rekrutieren Mulela Kouyate
4. Beseitigen Zwide Tozer

THAR:
1. Sabotieren Unterwasserbasis
2. Beschlagnahmen Dokumente (Bed. von Gabriel d'Angeli)
3. Sabotieren Fabrik





DJOUM:
1. Vernichtung Lwangira Baikie
2. Erledigen Hassan Hilmi
3. Sabotieren Ferraigat Fields

GHAZAL:
1. Vernichten Zufia Ibn Rushd
2. Rekrutieren Bianca Fregona (Benutzung Matahari Kapsel)
3. Beseitigen Youssetal Idrisi (Bed. von Friedrich Miesler)
4. Rekrutieren Friedrich Miesler (Bed. von Shireen Ibn Musa)
5. Rekrutieren Shireen Ibn Musa

4. Retten Jaques Dubrique
5. Sabotieren Unterwasserbasis
6. Sabotieren Fabrik
7. Sabotieren Fabrik
8. Rekrutieren Gabriel d'Angeli

NDOLA:
1. Rekrutieren Bosiu Alooma (Benutzung von Matahari-Kapsel)

MAKAT:
1. Rekrutieren Lufti Alami (Bedingung von Hikmat Sutuz)
2. Erledigen Habib Tayi (Bed. von Hikmat Sutuz)
3. Rekrutieren Hikmat Sutuz
4. Sabotieren Unterwasserbasis (Benutzung Fliegender Fuchs)

vw

Computer-Software Albrecht Förster
Tel. 06173/64367 • Di. - Fr. 17.45-19.15, Sa. 9.30-11.00
Niederhöchstädter Straße 46, 6242 Kronberg 2

	AM	PC		AM	PC
Battle Isle	69,-	89,-	Midwinter 2	78,-	84,-
Bane of the Cosmic Forge	74,-	74,-	Might + Magic III.	69,-	85,-
Cardinal of the Kremlin	59,-	66,-	PGA Tour Golf	59,-	72,-
Castles	-	78,-	Pirates	59,-	59,-
Chuck Yeager's Air Combat	-	78,-	Populus	29,-	29,-
Cruise for a Corpse	66,-	72,-	Populus II.	-	-
Die Kathedrale	84,-	-	Railroad Tycoon	78,-	84,-
Death Knights of Krynn	74,-	89,-	Return of Medusa	67,-	74,-
Eys of the Beholder	74,-	89,-	Rodland	59,-	-
F-15II - Strike Eagle	78,-	78,-	R-Type II.	69,-	-
Fate-Gates of Dawn	74,-	89,-	Silent Service II	75,-	78,-
Flight of the Intruder	78,-	88,-	Space 1889	78,-	78,-
Gateway to the Savage Front.	69,-	74,-	Starflight II	59,-	69,-
Gunship 2000	-	84,-	Time Quest	-	78,-
Hotel Manager	69,-	-	Toki	67,-	-
King's Quest V	99,-	99,-	Utopia	74,-	-
Larry V.	99,-	99,-	Wing Commander 2	-	99,-
MAD TV	74,-	89,-	Bundesliga Manager Prof.	72,-	-

Soft- u. Hardware Versand
JUMA-SOFT
Enöckl & Ecker OEG
Wagnerstr. 15, A-4405 STEYR
Tel. 07252/67 3 08 Fax 67 3 09

Wer Anrufbeantworter nicht mag, der bestellt von Montag - Freitag 17 - 22 Uhr Samstag 10 - 16 Uhr telefonisch, per Telefax oder schriftlich!

Programmtitel	Amiga	PC
Broker King		699,-
Bundesliga Manager II	699,-	799,-
Castles		729,-
Cruise for a Corpse	699,-	
F-117 Night Hawk*		849,-
Gunship 2000		849,-
Kick Off II	599,-	
Lemmings	599,-	699,-
Links VGA		799,-
Monkey Island VGA	699,-	849,-
On the Road	649,-	
PGA Tour Golf	649,-	699,-
Railroad Tycoon	699,-	799,-
Secret Weapons Luftwaffe		849,-
Starbyte Super Soccer	699,-	749,-
Super Monaco Grand Prix	599,-	
Wild West World*		899,-
Wing Commander II		849,-
Winzer	649,-	749,-

Zubehör	Stk./ÖS
Joystick Comp. Extra	279,-
Joy. Comp. Pro Star PC	899,-
GI PC Mouse	499,-
GI PC Optical Mouse	999,-
Disk NoName 3,5 MF-DD	7,50
Disk NoName 3,5 MF-HD	13,90
Disk NoName 5,25 MD-DD	4,20
Disk NoName 5,25 MD-HD	7,50

ANGEBOTE DES MONATS:
STAR LC24-10 Nadeldrucker inkl. Druckerständer und 500 Blatt Papier **4990,-**
DR-DOS 6.0 dt. **1990,-**

Weitere Spiele auf Anfrage lieferbar! *Preisliste per 7.11.1991 inkl. 20 % MwSt. ÖS*
*= bei Anzeigenschluß noch nicht lieferbar. Sie können jedoch vorbestellen. Gewünschtes Diskettenformat unbedingt angeben. Fordern Sie noch heute unsere Gesamtpreisliste kostenlos an. Anruf genügt!
Der Versand erfolgt per Nachnahme zuzüglich ÖS 50,-. Preisänderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

PLAYHOUSE
Neu in Bremen! Neu in Bremen! Neu in Bremen!

Nintendo

SuperFamicom	499,-
Caveman Ninja	139,-
Castlevania 4	139,-
Super EDF	139,-
Gameboy	
Rockman World 2	59,-
Double Dragon 2	65,-
Turtles 2	65,-
Ghostbusters 2	65,-
The Simpsons	65,-

MS-DOS

Monkey Island 2	85,-
Cadaver	79,-
Dungeon Master	85,-
Eye of the Beholder 2	89,-
TV Sports Boxing	79,-
TV Sports Rollerbabes	79,-
Ultima 7	89,-
Birds of Pray	89,-
Falcon 3.0	109,-

ATARI

Lynx 2!	219,-
Stunn Runner	69,-
Cyberball	69,-
Ishido	75,-

SEGA

Mega Drive	279,-
Marble Madness	109,-
Speedball 2	109,-
Mercs	99,-
Galaxy Force	99,-
Devil Crash	99,-
Power Drift	99,-
Quak Shot	99,-
Sonic the Hedgehog	89,-
Game Gear dt.	289,-
Galaga 91	69,-
Sonic	69,-
Quack Shot	69,-
Super Kick Off	69,-
Golden Axe	69,-

AMIGA

Birds of Prey	85,-
Red Baron	79,-
Sim Earth	69,-
Populous 2	69,-
A 320 Airbus	89,-
Ultima 6	79,-
Lemmings Data Disk	45,-
Turtles 2	69,-
Black Gold	59,-
Steigenberger Hotel	59,-

Tel.0421-3760597
Spiele auch per Versand zzgl. 9,-DM erhältlich. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Playhouse · Münchener Str. 55 · 2800 Bremen 1
Ladenzeiten Mo-Fr 14-18.30 **Laden Münchener Str. 55**
Samstag 10-13 Uhr · Inh. M. Kettler und Partner. *Einige Titel waren bei Drucklegung noch nicht lieferbar.

Die Drachen von Laas

Kai Kasulke aus Hamburg hat sich erfolgreich durch Attics Textadventure gearbeitet. Hier sein Lösungsweg.

Am Anfang besorgst Du den beiden erst mal Geld. In Aszhantis Zimmer liegen fünf Gerfs, ebenso im Köcher in Smirgas Bude. Nun holt Ihr Euch die Waffen bei Foroll ab und verschafft Aszhanti bei Mygra eine kleine Ausbildung. Essen und Trinken gibt's in Hylok an folgenden Stellen: Aszhantis Küche: Brötchen, Ei. Kaffeekanne in Smirgas Speisekammer; gleich am Anfang die Salami nehmen, bevor Papi sie klaut. Am Fluß östlich Hyloks kann Smirga Fisch fangen. Vom Bauern kriegt Ihr Schinken, wenn Ihr ihm auf dem Feld helft, außerdem könnt Ihr dreimal umsonst essen, trinken und bei ihm übernachten, wenn Ihr auf dem Hof die Nacht abwartet und den Bauern nach Übernachtung fragt.

Beim Scharlatan liegt Drachenblut, das man z.B. in die Kanne füllen kann. Dann heißt es nur noch kämpfen, lernen und das leibliche Wohl der Helden nicht zu vergessen, bis Ihr gut genug seid, um den Höhlentroll zu vernichten. Wenn das geschafft ist, könnt Ihr Euch mit folgendem Schlüsselsatz über die Brücke trauen: Laufe unter Brückentroll durch!



1. Auftrag:

Bei den Fischern in der Kneipe nach Auftrag fragen. Danach nach Ruder fragen. Ins Boot klettern. Dreimal durch das Wasser rudern. Grüße Tuatara. Bitte Tuatara um Hilfe für die Fischer. Sage Danke. Rudere zurück.

2. Auftrag:

Gultiba nach Auftrag fragen. Zum Haus gehen. Tür aufschließen. Liebhaber laufen lassen. Zu Gultiba zurückgehen und Bescheid sagen.

3. Auftrag:

Erhält man bei Skeeve (Magier im Wald). Vor das Hexenhaus gehen. Verstecke Dich. Warte, bis die Hexe weg ist. Rein ins Haus. Türe zumachen. Wenn es im Kamin rasselt, Cape anziehen. Hexe beobachten, bis sie die Spruchrollen herausholt, dieselben greifen. Jetzt raus und nie wieder hier blicken lassen! Zurück zu Skeeve ins Labor. Sage ja und gib ihm die Spruchrollen. Dafür bekommst Du Skarabäus und Kraftwurzel.

4. Auftrag:

Bekommt Ihr bei Potidan in der Hütte westlich Scarblooms. Nach Nordosten zum Gebirge gehen. Klettere durch Durchgang. Warte auf die Dunkelheit. Töte Skelett. Nimm Mondscheinkraut. Schlafe. Bringe Potidan sein Kraut.

1. Drache:

Nun verschafft Ihr Euch erst einmal bei Gultiba den Echsenpanzer und das Kettenhemd im Sumpf (der Slime verliert es). Danach müßt Ihr in Scarbloom bei Nacht einen Dieb erledigen, denn er trägt eine Fackel. Außerdem braucht man ein Seil (Gultiba) und etwas, worin man den Skarabäus verbergen kann. Den Skarabäus gibt man in Hyllok Mygra und wartet einen Tag, bis er repariert ist. Zum Kiesweg gehen, der nach unten führt. Seil an Baum binden. Skarabäus irgendwo hineinlegen. Runter. Vor die Höhle gehen. Skarabäus rausnehmen. Fackel mit Zauber entzünden. Folge Spuren (dreimal). Töte Tatzelwurm. Schneide Schwanz ab. Bade und trinke Blut (zweimal). Schneide Schuppen ab. Raus aus der Höhle.

Skarabäus verbergen und hinterher verscherbeln.

2. Drache:

Zu Nichidor in die Schmiede. Schuppen abliefern. Schild bauen lassen (kostet 500 Gerfs und dauert fünf Tage). In der Zeit solltet Ihr kämpfend durch Laas ziehen und Punkte sammeln. Wenn Agitor fertig ist, schlendert man bequem zum Hort des Lindwurms und befördert diesen ins Jenseits. Jetzt sind die beiden Helden, und Laas ist befreit! *vw*

Secret Weapons of the Luftwaffe

Gunter Geib aus Heilsbronn-Böllingsdorf gibt wertvolle Tips für alle Piloten.

Auf amerikanischer Seite:

Jäger: Bei diesen Flugzeugen kann man sich die überlegene Geschwindigkeit gegenüber sämtlichen deutschen Propeller-Jägern und die größere Wendigkeit der Maschinen zunutze machen. Wenn man von hinten von einem Jäger (FW 190, BF 109, ME262, GO 229) angegriffen wird, am besten links oder rechts ausbrechen und den Spieß rumdrehen. Wenn von hinten nur eine Propellermaschine kommt, kann man auch hochziehen, bis man fast einen Stall bekommt — dann runterziehen und der feindliche Jäger ist vor einem.

P-47: Die P-47 hat eine gewaltige Feuerkraft, mit der man selbst die "Secret Weapons" schnell herunterholt.

P-51: Diese Maschine hat eine ähnlich starke Feuerkraft, ist aber leichter abzuschießen. Dafür ist sie allerdings schneller (schnellstes Flugzeug im 2. Weltkrieg).

Bomber: Wenn Ihr mit der B-17 auf das Ziel zufliegt, dürft Ihr niemals auf 100% Motorleistung gehen, sonst fangen die Motoren nach einiger Zeit Feuer, und es besteht Explosionsgefahr. Wenn Ihr auf Zielflug seid, auf 3000 Fuß gehen und mit 80% (79 bis 81%) Motorleistung (beide Motoren) weiterfliegen. Wenn Ihr nun auf Bombersicht schaltet, müßt Ihr nur warten, bis das Ziel im senkrechten Strich ganz oben auftaucht. Nun die Bomben abwerfen und Ihr trefft.

Auf deutscher Seite:

BF-109/FW 190: Hier läuft es ähnlich wie bei den amerikanischen Flugzeugen — nur daß man hier nicht so schnell ist.

ME 163: Die Jagdfaust ist eine sehr effektive Waffe: einfach unter die B 17 fliegen und sie läßt sich von selbst aus. Die ME 163 hat einen entscheidenden Vorteil: Ihre Steiggeschwindigkeit ist einfach unglaublich.



ME 262: Diese "Secret Weapon" hat zwei Vorteile: Sie ist unglaublich schnell (Ihr könnt also allen Gegnern einfach davonfliegen) und eine sehr gute Bewaffnung. Allerdings ist sie nicht so gut zu manövrieren wie die Propellerflugzeuge.

GO 229: Das ist das absolut beste Flugzeug im Spiel. Keine offensichtlichen Schwächen, Superbewaffnung (MK 103 oder MK 108), höchste Geschwindigkeit, gute Manövrierfähigkeit.

Bomber jagen: Wenn Ihr auf ein Geschwader von B 17 zufliegt, dann versucht den ersten schon von vorne abzuschießen (bei GO 229 + ME 262 ca. 10 bis 15 Geschosse, mit einer ME 163, FW 190, BF 109 eventuell eine Rakete abfeuern). Dann eine Kurve fliegen und die nächsten B 17 ausknipsen. Wichtig: Fliegt niemals strichgerade auf einen Bomber zu, sondern etwas unruhig, d.h., etwas links-rechts und hoch-runter wackeln. Dann wird man nicht so leicht getroffen — wichtig in den höheren Levels.

Raketen: Diese Dinger sollte man nur aus einer günstigen Position abfeuern (nicht wie der Wingman von einer weiter entfernten, ungünstigeren Position). Fliegt am besten von hinten über das Ziel (Raketen ziehen leicht nach unten) oder von der Seite auf einen Bomber zu und brennt ihm die Rakete aufs Fell. Unterstützen solltet Ihr mit ein paar 30-mm-Geschossen, dann ist Euch ein Aerial Credit sicher. Einen Jäger schießt man möglichst nur von hinten ab — wenn überhaupt. Man braucht nicht zu schießen, eine Rakete reicht aus, um jeden Jäger zu zerstören.

Kanonen: Die 30-mm-MK-103 ist der MK 108 vorzuziehen (höhere Geschwindigkeit und Reichweite). Bei der FW 190/BW 109 sollte man die 20-mm-Kanone mit 120 Schuß der 30er mit 60 vorziehen.

Jäger auf Strike-Missionen: Auf der amerikanischen Seite ist die P 47 gut geeignet. Sie hat extrem viel Munition und auch viel Power. Auf der deutschen Seite sollte man die GO 229 oder ME 262 wählen (starke Munition, hohe Fluchtge-

schwindigkeit). Beim Bombardieren fliegt Ihr einfach auf das Ziel zu und tut so, als würdet Ihr darauf losstürzen wollen. Bei 1000 Fuß löst Ihr die Bombe aus. Wenn Ihr noch genügend Munition habt, könnt Ihr Euch nach dem Abschießen der Jäger noch mit der Flak beschäftigen (erstens gibt das Punkte, und zweitens schließt es Risiken aus).

Schummeltricks: Habt Ihr schon einen höheren Rang (Hauptmann oder höher), dann kopiert das File (Name ger/USA) in ein anderes Verzeichnis, benennt es um und bringt es wieder in das "Secret Weapon"-Verzeichnis (c:/swott). Schon habt Ihr einen neuen Mitstreiter, der auch etwas taugt. So könnt Ihr auch immer Euren persönlichen Charakter "absaven", indem Ihr regelmäßig kopiert. Wenn Ihr abgeschossen werdet, müßt Ihr also nicht mehr von vorne anfangen. *vw*



Martian Dreams

Arno Keiler aus Altenmarkt hat ein paar nützliche Ratschläge für alle Marsreisenden.

Wenn einem die Kämpfe lästig werden, kann man sie auf einem ganz einfachen Weg umgehen. Das einzige, was man dafür braucht, ist ein "Spyglass". Wenn man angegriffen wird (es genügt, die Gegner zu sehen), benutzt man das Spyglass, schaut damit in eine beliebige Richtung und schon sind die Monster verschwunden. Bei größeren Gruppen von Feinden muß man das eventuell öfter machen. Auch Sandstürme kann man sich damit elegant vom Halse schaffen.

Wer seinen Fortschritt im Abenteuer wissen will, kann Nellie Bly nach "Notebook" fragen. Sie gibt dann Auskunft über die Aufgaben, die man gerade bewältigen muß.

Noch etwas nebenbei: Wer die marsianische Enegieversorgung noch nicht aktiviert hat (und daher den Lagerraum mit Oxium Geodes noch nicht plündern konnte), kann sich woanders damit eindecken. Viele davon findet man im Labyrinth nördlich von Syrtis Major und im nördlichen Teil von Acidalia Planitia. Man sollte allerdings einige der lila Beeren dabeihaben, da man sonst an die Dinger nicht 'rankommt. Mit den lila Beeren kann man Gegenstände in größerer Entfernung bewegen oder nehmen.

Eine Oxium Geode enthält im Durchschnitt zwischen 30 und 70 Oxium blobs. *vw*

Gunship 2000

Von Mark Ebel aus Winsen an der Aller kommen ein paar nützliche Tips für alle Hubschrauberpiloten.

Ein wichtiger Hinweis zuerst: ohne vor dem Spiel geladenen amerikanischen Tastaturtreiber (KEYB US) ist diese Simulation nur sehr schwer zu bedienen, außerdem wird die Tastaturschablone sinnlos. Wer Speicherprobleme hat, sollte wirklich alle TSR's (auch den Maustreiber) aus dem Speicher entfernen.

Man sollte von Anfang an das realistische Flugverhalten des Hubschraubers wählen, da man sonst keine speziellen Flugmanöver benutzen kann. Wer Probleme hat, die Flughöhe zu halten, sollte kurz den Autopiloten einschalten, da dieser die Höhe stabilisiert. Die Waffen sollte man unbedingt selber bedienen, die Gegenmaßnahmen kann man zu Beginn dem Kopiloten überlassen.

Sobald man den Hubschrauber einigermaßen beherrscht (nach 2-3 Trainingsmissionen), sollte man sich echte Aufträge geben lassen, da man nur so an Beförderungen und damit an die reservierten Hubschraubertypen und vor allem an sein Team kommt.

Von den anfänglichen Gegnern geht nicht viel Gefahr aus. Man sollte niedrig bleiben und wissen, wann es genug ist: wenn einem der Rotor angeschossen wurde und man keine Munition mehr hat, sollte man schleunigst zur Basis fliegen. In 20 Fuß Höhe ist man vor gegnerischen Raketen sicher (schon mal unter einer Palme durchgeflogen?!). Generell sollte man nur über 100 Fuß fliegen, wenn man etwas sucht (Ärger oder Pick-Up Punkte).

Ein Wort zur Bewaffnung: ideal ist ein (Longbow-)Apache mit 16 Hellfires und 4 Stingers an den Flügelspitzen. Ist eines der Waffensysteme nicht verfügbar, kann man die Hellfires durch TOW's oder Helstreaks und die Stinger durch Sidewinder ersetzen. Ungelenkte Hydras sind nicht zu empfehlen, da man beim Abfeuern zu stark steigt und die computerkontrollierten Piloten mit ihnen überhaupt nichts anfangen können. Das gleiche trifft auf MG-Gondeln zu, alle anderen Waffen braucht man nicht, da man das gleiche Ergebnis auch mit Hellfires erreicht. Für Entfernungen unter 1,5 km ist die Bordkanone ideal.

Wenn man jetzt endlich sein Offizierspatent hat, stellt sich die Frage, wie man sein Team zum Besten einsetzt. Normalerweise teilt man es auf, um Zeit zu sparen — nur wenn beide Ziele dicht beieinander liegen, kann man seine fünf Gunships zusammenlassen.

Search and Destroy-, Luftlande- und Rettungsmissionen sollte man immer selber fliegen, da sich die computergesteuerte Gruppe sehr schwer tut, das Ziel zu finden.

Falls man etwas transportieren muß, braucht man natürlich einen Blackhawk. Dieser sollte sich in der Dreiergruppe befinden, damit ihm zwei Apaches Deckung geben können. Ansonsten kann man reine Apache-Gruppen verwenden, manchmal kann man allerdings auch einen Aufklärer gut gebrauchen.

Ein kleiner Bug am Rande: Wenn ein Hubschrauber auf einer Basis landet, werden in etwa 75% der Fälle auch alle anderen betankt und aufmunitioniert!

Später werden die Gegner um einiges kompetenter, man sollte deshalb sehr auf seine Deckung achten. Hervorragend zur Tarnung geeignet sind Flußtäler und Straßenschluchten, hier kann man außerdem hervorragend Pop-Up-Manöver durchführen: in einem Tal stoppen und den Auto-Hover Modus einschalten (mit 0). Wenn man das Collective nicht verändert hat, steigt man sofort stark. Hat man ca. 500 Fuß Höhe erreicht, reduziert man das Collective auf 0 und wirft Flares und Chaff. Die Automatik fängt den Helikopter am untersten Limit auf, welches immer 50 Fuß betragen sollte.

Nun sind alle Gegner in der näheren Umgebung in den Karten verzeichnet und man kann sie ausschalten, ohne böse Überraschungen zu erleben. Das macht man, indem man langsam steigt, bis die Gegner vom Zielsystem erfaßt werden. Hier sind Mastvisiere und Fire-and-Forget-Waffen wie die Hellfire MMW von großem Nutzen, da man sofort wieder in Deckung gehen kann, bzw. sie gar nicht erst verlassen muß.

Noch ein kleiner Tip zur Zielsuche: viele Gebäude und vor allem auch Panzer- und Lastwagenkolonnen sind an oder auf Straßen zu finden, Marineeinheiten sind logischerweise im Wasser, an den Ausgängen von Schluchten lauern oft Luftabwehreinheiten. Die beiden Hauptziele werden natürlich auch am besten verteidigt. *vw*

Rolling Ronny

Zeljko Maric aus Feldgeding liefert den Cheat zu Starbytes Geschicklichkeits-Rollerei "Rolling Ronny".

Ihr gebt einfach in der Highscoreliste "fuc" ein, und siehe da, man hat unendlich viel Energie. Mit der Taste "C" könnt Ihr jetzt den Flugmodus einschalten und Ronny sicher durch alle Gefahren steuern. *vw*



HOT - STUFF = your Partner in PC & AMIGA!! INH. O. Krüll & Partner

AMIGA		PERSONAL COMPUTER	
1. Bundeslige Manager Profess.	69,90 DM	1. Elvira 2	79,90 DM
2. Cruise for a Corpse	64,90 DM	2. F 117 A Nighthawk	79,90 DM
3. Elvira 2	a.A.	3. Gateway t.t. Savagefrontier	69,90 DM
4. Indiana Jones 4	a.A.	4. Gunship 2000	79,90 DM
5. Kathedrale	80,90 DM	5. Indiana Jones 4	79,90 DM
6. Kings Quest 5	80,90 DM	6. Larry 5	79,90 DM
7. Lotus Turbo Challenge 2	59,90 DM	7. Mad TV	a.A.
8. Magic Pockets	59,90 DM	8. Megafortress	74,90 DM
9. Mega Lo Mania	62,90 DM	9. Might & Magic 3	79,90 DM
10. Midwinter 2	72,90 DM	10. Nascar Challenge	79,90 DM
11. Nebulus 2	56,90 DM	11. NFL Football	a.A
12. Secret of Monkeyisland 2	a.A.	12. Pools of Darkness	69,90 DM
13. Silent Service 2	72,90 DM	13. Secret of Monkeyisland 2	79,90 DM
14. Starflight 2	56,90 DM	14. Strike Commander	a.A.
15. Steigenberg Hotel	a.A.	15. Starflight 2	79,90 DM
16. Utopia	59,90 DM	16. Terminator 1	79,90 DM
17. Wing Commander	a.A.	17. Wing Commander 2	79,90 DM
18. Zone Warrior	56,90 DM	18. Wing Commander 2 Speech	49,90 DM

Hot Stuff ist Ihr **spezieller Partner** für die besten Spiele für den **AMIGA & PC / ACHTUNG / NUR VERSAND!**
Wir erledigen Ihre Bestellung innerhalb 48 Stunden, wenn Ware verfügbar / Preisänderungen vorbehalten!
Versandkosten 10,– DM / Vorkasse 5,– DM Preisliste nur gegen frankierten Rückumschlag / PP 12/91

MO-SA: 16.00 – 21.00 Uhr | **!! Hotline: 06196 - 483047 !!**

DEUTSCHES LÖSUNGSHEFT FÜR



FATE

GATES OF DAWN

mit allen Karten

DM 39,-

+ VS-Kosten:
NN 9,- · Vorkasse 4,-

Lösungsservice Berry · Tel. 0911/795102
Poppenreitherstr. 3 · 8510 Fürth

Die Profis
bei Problemen mit schweren Rollenspielen

Lösungsservice Berry & Strothe

DEUTSCHE KOMPLETTLÖSUNGEN inkl. PLÄNE

★ Dragon Wars
★ **Fate Gates of Dawn**
★ Pool of Radience
★ Champions of Krynn
★ Secret of the Silver Blades
★ Gateway to the Savage Frontier
★ Might and Magic II
★ Indiana Jones and the last Crusade
★ **Bards Tale III**
★ Quest of Glory
★ **Bane of the Cosmic Forge**
★ Ultima 3-6
★ **Antares**
★ Spirit of Adventure
★ Dungeon Master
★ Chaos strikes back
★ Dragonflight
★ Legend of Faerghail
★ Bloodwych Data-Disk
★ **Secret of the Monkey Island**
★ Elvira
★ Captive
★ **Eye of the Beholder**
★ Space Quest 4
★ Kings Quest 1-5
★ **Death Knights of Krynn**
★ **Pools of Darkness** (demn.)
★ **Might and Magic III** (demn.)

Orig. Clue-Books auf Anfrage

Software	A500	PC
Fate Gates of Dawn	99,00	99,00
Might & Magic III	--------	99,00*
Gateway to the Savage Frontier	99,00*	99,00
Pools of Darkness	99,00*	99,00
Monkey Island 2	99,00*	99,00*
Silent Service 2	99,00	99,00
Gunship 2000	--------	99,00
Wizardry 7		
Crusaders o.t. Dark Savant	--------	99,00*
Wizardry 6 (kpl. dt)		
Bane of the Cosmic Forge	--------	99,00*

Andere Systeme auf Anfrage — * noch nicht lieferbar, bitte vorbestellen

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Programms. Liste anfordern!

Preise für Kpl.-Lösungen inkl. detail. Pläne DM 25,- zuzügl. Versandkosten, NN DM 8,-, Vork. VS DM 3,-, Ausl. VS DM 4,-, ab 3 Kpl.-Lösungen inkl. Pläne keine Versandkosten!!!
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

Bestellung rund um die Uhr bei:
Lösungsservice RICHARD BERRY
Poppenreuther Str. 3, 8510 Fürth
Tel.: 0911/795102

Wing Commander II

Michael Müller aus Memmingen hat sich aufgerafft und nach der erfolgreichen Beendigung aller Missionen eine Komplettliste aller Aufträge erstellt.

Nr.	*Wingman*	*Ship*	*Mission*	*Difficulties*	*Tips*
1	Shadow	Ferret	3 Point Patrol	3 Sartha Asteroiden 3 Drakhri	
2	Shadow	Ferret	Abwehren eines Angriffs auf die Concordia	6 Sartha	
3	Shadow	Ferret	Eskortieren zweier Broadswords zu einem Cruiser	5 Sartha 1 Fraltha + 3 Jalkehi	Nur die ausschalten. Nicht in die Nähe des Cruisers gehen !
4	Shadow	Ferret	Rückflug zur Caernarvon. Währenddessen wird die Concordia angegriffen: also zurück um Angriff abzuwehren. *** Shadow stirbt !!! ***	2 Drakhri 4 Sartha + 1 Fraltha	
5	Allein	Broads-word	4 Point Patrol	3 Jalkehi 2 Grikath	Vorsicht !! Die Grikath schießen nach hinten ! Möglichst von vorn angreifen.
6	Allein	Ferret	Flug zur Niven-Colony *** Inzwischen wird ein Techniker von einem Spion ermordet ! ***	5 Sartha	
7	Allein	Ferret	Eskortieren zweier Free Trader zum Jump-Point	4 Sartha 3 Drakhri	Immer bei den beiden Schiffen bleiben. Nicht weglocken lassen !
8	Allein	Ferret	2 Point Patrol	3 Stealth (Unidenti-fied Fighters) 3 Stealth	Vorsicht vor Zusammen-stößen !
9	Hobbes	Rapier	2 Point Patrol	3 Jalkehi 4 Grikath	
10	Hobbes	Rapier	Eskortieren des Free Trader Bonnie H. (Paladin) zur Concordia	3 Drakhri 5 Jalkehi 1 Jalkehi	Da Paladin sehr gut schießt, kann man sich auch etwas weiter von ihm entfernen.
11	Hobbes	Rapier	Flug zur Olympus Station mit 2 Broadswords. Währenddessen Angriff auf Concordia, also Rückflug.	4 Sartha 4 Grikath + 1 Kamekh	Als erstes auf die Grikath gehen. Die Kamekh erledigt die Concordia.
12	Hobbes	Rapier	Verteidigen der Olympus Station. Anschließend Rückflug zur Concordia.	5 Drakhri 4 Jalkehi	
13	Doomsday	Broad-sword	Zerstören des K' Supply Depots (Space Station)	4 Drakhri 3 Sartha 3 Jalkehi	
14	Doomsday	Broad-sword	Retten eines ejecteten Piloten. Vorher Angriff auf K' Strike Force	5 Jalkehi + 5 Drakhri + 2 Kamekh	
15	Doomsday	Broad-sword	Angriff auf einen Kreuzer mit TCS Hector	3 Jalkehi 4 Grikath + 1 Fraltha	
16	Allein	Broad-sword	Auffangen und Rücktransport einer Datenkapsel von einem zerstörten Kurier	2 Drakhri 3 Sartha + 1 Ralatha	Die Sartha sind viel wendiger als die Broadsword. Am Besten hinten raus schießen.
17	Spirit	Epee	3 Point Patrol	4 Drakhri + 1 Kamekh 4 Sartha	
18	Spirit	Epee	Eskortieren eines Convoys zu dessen Jump Point	4 Drakhri 4 Jalkehi	
19	Allein	Epee	2 Point Patrol und anschließend eskortieren eines Freighters zur Concordia	3 Stealth 5 Stealth	Gleich 'Target locken' und mit doppeltem Schuß auf sie schießen.

20	Spirit	Sabre	Angriff auf die "Heaven's Gate' Space Station *** Spirit stirbt beim Angriff ***	2 Sartha 3 Jalkehi 5 Drakhri	
21	Stingray	Rapier	4 Point Patrol, ab dem 2. Point eskortieren der Bonnie H.	Asteroiden + 3 Jalkehi 3 Grikath	Die Jalkehi fliegen nach starkem Beschuß teils gegen Asteroiden und explodieren.
22	Stingray	Rapier	Zerstören zweier Truppenschiffe	4 Sartha 4 Jalkehi + 2 Dorkathi	Erst die Jalkehi vernichten. Die Dorkathi jumpen nicht weg.
23	Stingray	Rapier	Eskortieren der Bonnie H. zum Jump Point; Angriff auf die Fighter zweier Fraltha. *** Möglichkeit zum Abschuß Kashras ***	4 Drakhri + 5 Jalkehi	Nach dem Abschuß Kashras kann man gleich zurückfliegen, da die Mission sehr schwer ist.
24	Stingray	Rapier	Eskortieren der TCS William Tell gegen einen Zerstörer mit Geleit	4 Grikath + 1 Ralatha + 4 Jalkehi	Nur die Fighter vernichten. Den Rast erledigt TCS William Tell.
25	Angel	Broad-sword	Sichern des Jump Points der Concordia	3 Drakhri 3 Sartha + 1 Kamekh	
26	Angel	Broad-sword	Zerstören des K' Postens 'Korah Pokh'	Asteroiden Asteroiden 3 Drakhri + 4 Jalkehi	
27	Angel	Broad-sword	Verfolgen eines Ralatha der auf dem Rückweg zu seiner Base ist.	Asteroiden Asteroiden 5 Jalkehi 1 Ralatha	Nicht den Ralatha angreifen !
28	Jazz	Sabre	Angriff auf Zerstörer	1 Ralatha 5 Jalkehi	
29	Jazz	Sabre	4 Point Patrol	Asteroiden 5 Stealth Asteroiden 5 Stealth	
30	Allein	Sabre	Abschuß des Verräters (Jazz). Sabre gegen Sabre	Asteroiden 1 Sabre	Es empfiehlt sich, Raketen einzusetzen, da die Sabre sehr wendig ist.
31	Allein	Sabre	Angriff und endgültige Vernichtung der Starbase "K' tithrak Mang" *** Abschuß von Prinz Trakhath und seines Befehlshabers Drakathi ***	Asteroiden + 3 Stealth Trakhath + 4 Sartha + STARBASE	Nach den Stealth und Trakhath erst Drakathi abschießen; dann die übrigen Sartha. Die Starbase nicht unterfliegen, da sie starke Flak nach unten hat.

Red Baron

Sascha Kock aus Berlin wandelt auf Manfred von Richthofens Spuren.

Allgemeine Hinweise:

Von vornherein muß man einstellen, in welcher Zeitperiode man sein "Jägerleben" fristen will. Am Anfang sind die Deutschen in Qualität und Quantität überlegen, was sich allerdings bald zugunsten der Alliierten ändert; später sind die Flugzeuge etwa gleichwertig gut. Wer schon immer einmal die Hindenburg jagen wollte, muß sich den englischen Piloten anschließen (nur die Deutschen hatten Zeppeline). Außerdem sollte man sich zur "Homedefense" versetzen lassen. Wer allerdings eine Schwäche für Orden und Auszeichnungen hat, der sollte sich in die deutschen Reihen eingliedern, denn auf diesem Sektor hatte das Kaisertum etwas mehr zu bieten.

Grundsätzlich sollte man Staffeln bevorzugen, die von Fliegerassen geführt werden, denn dort warten die besten Flugzeuge auf Sie.

Kampftaktik:

Versuchen Sie grundsätzlich, sich an das Heck ihres Gegners zu hängen. Wählen Sie nun noch die gleiche Geschwindigkeit wie Ihr Gegner, haben Sie schon fast gewonnen.

HAMO HARDWARE SOFTWARE ZUBEHÖR

Telefon: 02162 / 12073

Aus unserem Angebot:

NAME	Genre	AMIGA	PC	ST
3D Construction Kit deutsch		139,50	139,50	119,50
Att 73 K Thunderhawk d	SIM	74,50	a. A.	74,50
A-Mos	TOO	99,50 f. ST	STOS	99,50
A-Mos Compiler	TOO	59,50 f. ST	STOS	59,50
A-Mos 3D	TOO	79,50 f. ST	STOS	79,50
Amnios d	ACT	59,50	a. A.	a. A.
Airline Transport Pilot	SIM	-	99,50	-
Airbus 320 d	SIM	99,50	-	99,50-
Air Combat Aces	SAM	79,50	89,50	79,50
Advanced Destroyer d	SIM	69,50	69,50	69,50
Armor Alley	SIM	a. A.	84,50	-
Bandit Kings of China	STR	89,50	89,50	-
Bane of the Cosmic Forge	ROL	89,50	89,50	-
Bards Tale Constr. Kit ***	ROL	-	89,50	-
Battle Isle - d. Hommerg. d	STR	74,50	a. A.	a. A.
Bundesliga Manager prof. d	SIM	74,50	74,50	74,50
Billy the Kid	ADV	a. A.	a. A.	a. A.
Bill Elliots Nascar	SIM	-	84,50	-
Broker King d	SIM	a. A.	69,50	a. A.
Castles d	STR	a. A.	79,50	-
Crystals of Arborea d	ADV	64,50	69,50	a. A.
Cruise for a Corps	ADV	79,50	79,50	a. A.
Command HQ	STR	-	89,50	-
Chuck Yeager (PC = Air Combat) d	SIM	64,50	79,50	a. A.
Chuck Rock d	AAD	59,50	-	59,50
Death Knights of Krynn d	ROL	79,50	79,50	-
Die Kathedrale d	ADV	89,50	89,50	a. A.
Drachen von Laas d	ADV	64,50	64,50	-
Deuteras d	ROL	74,50	a. A.	-
Elite (PC Version = Elite Gold)	SIM	69,50	89,50	69,50
Eye of the Beeholder d	ROL	79,50	89,50	-
Face Off Icehockey d	SIM	64,50	-	64,40
Fate Gates of Dawn d	ROL	79,50	a. A.	a. A.
F 14 Tomcat	SIM	-	89,50	-
F 15 Strike Eagle 2	SIM	84,50	84,50	84,50
F 117 Nighth. (F19 V.20) d	SIM	a. A.	84,50	-
F 19 Stealth Fighter d	SIM	74,50	84,50	74,50
Flight of the Intruder d	SIM	84,50	99,50	84,50
Fort Apache d	STR	79,50	-	79,50
Gengis Khan d	STR	89,50	89,50	-
Gateway to the Savage Fr.	ROL	a. A.	79,50	-
Great Courts 2 d	SIM	69,50	74,50	69,50
Gunship 2000 d	SIM	a. A.	84,50	-
Heart of China	ADV	a. A.	89,50	-
Heroes Quest 1	ADV	84,50	89,50	-
Heroes Quest 2	ADV	89,50	89,50	-
Hero Quest (Gremlin) d	ROL	64,50	a. A.	64,50
Hero Quest Data (Gremlin) d	TOO	49,50	-	49,50

NAME	Genre	AMIGA	PC	ST
Kaiser d	SIM	99,50	99,50	99,50
Kings Bounty d	ADV	79,50	a. A.	a. A.
Kings Quest 5 dt. (EGA)	ADV	89,50	89,50	-
Kings Quest 5 dt. (VGA/256)	ADV	a. A.	99,50	-
Leisuresuit Larry 5 d	ADV	a. A.	89,50	-
Lemminge d	ADV	59,50	84,50	59,50
Lemminge DATA *** d	TOO	49,50	59,50	a. A.
Links VGA d	SIM	-	89,50	-
Links Zusatzdisk. jeweils	TOO	-	49,50	-
Mario Andretti d	SIM	a. A.	79,50	-
Martian Dreams	ROL	-	79,50	-
Martjan Memorandum VGA	ADV	-	89,50	-
Megatraveller 2	ROL	a. A.	84,50	-
Megafortress	SIM	-	89,50	-
Mega-Lo-Mania d	STR	69,50	a. A.	69,50
Midwinter 2 (Flames of Freedom) d	STR	79,50	a. A.	79,50
MIG 29 Super Fulcrum d	SIM	99,50	99,50	99,50
Nebulus 2 d	ACT	64,50	-	-
No Greater Glory	SIM	-	79,50	-
Pro Flight	SIM	99,50	-	-
Police Quest 3 d	ADV	a. A.	89,50	-
Powermonger d	STR	69,50	a. A.	69,50
Powermonger Data ***	TOO	49,50	-	49,50
Pools of Darkness	ROL	-	79,50	-
Railroad Tycoon d	SIM	84,50	89,50	84,50
Rise of the Dragon d	ADV	79,50	89,50	-
Robin Hood d	ADV	64,50	79,50	a. A.
Return of Medusa d	ROL	69,50	79,50	69,50
Red Baron d	SIM	a. A.	89,50	-
Rules of Engagement	STR	64,50	84,50	-
Savage Empire	ROL	-	79,50	-
Space Quest 4 d	ADV	a. A.	89,50	-
Spirit of Adventure d	ROL	69,50	79,50	-
Strikefleet	SIM	64,50	-	64,50
Starflight 2 d	STR	59,50	a. A.	59,50
Silent Service 2 d	SIM	79,50	89,50	-
Time Quest ***	ADV	-	89,50	-
Traders d	SIM	69,50	a. A.	69,50
Winter Challenge	SIM	-	79,50	-
Willy Beamish	ADV	-	89,50	-
Wing Commander 1 d	SIM	a. A.	84,50	-
Secret Mission 1 und 2 jeweils		-	49,50	-
Wing Commander 2 d	SIM	-	84,50	-
WC 2 Speech Pack		-	49,50	-
Wild West World d	STR	89,50	89,50	-

Wenn möglich, liefern wir alle Programme natürlich mit deutschen Anleitungen oder in deutschen Versionen. Wir führen natürlich auch alle Neuerscheinungen, selbst wenn diese nicht in dieser Anzeige stehen. Einige Neuheiten waren bei Drucklegung dieser Anzeige noch nicht lieferbar. Andere Titel fanden hier vielleicht keinen Platz mehr. Aktuelle Informationen über unseren Telefonservice. Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Preislisten gegen mit 1,60 frankierten Rückumschlag; bitte System angeben.

CDTV Hard und Software:
Grundgerät deutsch mit Software, Preis inklusive Porto und Verpackung und montiertem Adapter zum Anschluß einer handelsüblichen AMIGA Maus oder eines handelsüblichen AMIGA-Joysticks DM 1595,-

Komplettangebot:
modifizierte AMIGA 2000 Tastatur, problemlos an CDTV anschließbar, voll kompatibel DM 399,-
Maus/Joystick Adapter für normale 9 Pol Maus/Joystick an CDTV DM 99,-

Lieferbare GAMES:
Sim City - Lemmings - Hounds for Baskerville - Psycho Killer - F 16 - Case of Cautios Condor - Xenon 2 - Shiftrix/Lettrix - Holiday Maker - Stadt der Löwen - Cubulus - Wrath of Demon... u.v.a.

Weiter im Angebot: Super Famicom - Game Gear - Lynx - Game Boy - LDG System Hard- und Software

Hardware für alle:
PC 386 SX 20 MHz/2 MB Ram/5,25"/3,5 Drive/ 40 MB Harddisk/VGA color + color Monitor 1024*768/ MS-Dos 5.0 betriebsbereit/1 Jahr Garantie DM 2495,-
512 KB intern für AMIGA 500 - Uhr abschaltbar NoName DM 79,-
512 KB wie oben aber Markenerweiterung, alles gesockelt/vergoldete Kontakte DM 129,-
2 MB intern für A 2000 Markenerweiterung von bsc bis 8 MB DM 379,-
2 MB intern für A 2000 Markenerweiterung bis 8 MB DM 299,-
Action Cartridge MK 3 AMIGA 500 DM 189,-
Action Cartridge MK 3 AMIGA 2000 DM 219,-
3,5" externes Amiga Drive - Markenlaufwerk DM 179,-
BTX Set AMIGA on 08703 inkl. Software DM 89,-
Filecard ALF 2 mit 45 MB 25 ms Festplatte DM 799,-
Festplatte wie oben für AMIGA 500 extern DM 995,-
Fujitsu DL 1100 color 24 Nadel Printer für AMIGA/PC/ST mit speziellem AMIGA-Workbench-Treiber, deutsche Version und Handbücher DM 899,-

Größere Festplatten und weitere bsc-Produkte auf Anfrage, alle Geräte betriebsbereit!

Mäuse für alle:
HighRes Maus von Golden Image für AMIGA/ST/PC DM 69,50
Optische Mäuse für AMIGA/ST Golden Image DM 119,50
Optische Mäuse für PC inklusive MS/PS Treiber DM 129,50

Infrarot Mäuse - Trackballs - Scanner - Modeme - Digitizer und mehr auf Anfrage

Joysticks für alle:
Advanced Gravis Joystick der BESTE analoge für PC schwarz DM 89,50
transparent DM 99,50
Gravis Gamecard für 2 Joy und XT/AT bis 33 MHz DM 99,50
Advanced Gravis für AMIGA/ST/64 schwarz DM 84,50
transparent DM 94,50
Competition Pro Star AMIGA/ST/64 DM 39,50
PC mit Karte DM 89,50
Nintendo - MEGADrive - PC Engine DM 59,50
Quickshot analog für XT/AT DM 39,50
XT/AT mit Steckkarte für 2 * Joy (für XT/AT bis 16 MHz) DM 69,50

Sound für alle:
AD Lib Sound Board für XT/AT DM 199,-
SoundBlaster Version 2.0 DM 299,-
Sound Blaster Pro DM 598,-
ThunderBoard (Ad Lib und SoundBlaster kompatibel) DM 298,-
Roland LAPCI Import Version DM 849,-
Roland LAPCI deutsche Version original MagicMusic DM 949,-

Im übrigen erhalten Sie bei uns alle **Magic Musik - Produkte** *zu günstigen Preisen.*

Wir wünschen allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest

Versandbedingungen: Bei Vorkasse + DM 5,00, bei Nachnahme + DM 7,00
HOTLINE Mo-Fr 9-11 & 14-19 Uhr
Fax 02162/12074 • Btx: *200030216212073# oder *Rösges#
HAMO K. Rösges • Rahserstraße 235 • 4060 Viersen 1

Wenn Sie bereits unter Beschuß stehen, versuchen Sie nach links oder rechts wegzubrechen, klappt dies nicht, probieren Sie am besten einen Looping oder Halblooping aus.

Setzen Sie einen Looping nie unter 4000 Fuß an; bei älteren Modellen sollten Sie zur Sicherheit noch ein paar Meter dazugeben.

Erfahrene Piloten können auch diese Tricks ausprobieren:

1. Sie müssen nur Ihre Geschwindigkeit drosseln und die Maschine schlagartig hochziehen — prompt befindet sich Ihr Gegner direkt vor Ihnen.

2. Wenn Sie sehr tief fliegen, landen Sie und warten, bis Ihr Gegner vorbeigezogen ist. Starten Sie so schnell wie möglich, um die Verfolgung aufzunehmen.

3. Sollten Sie unglücklicherweise einmal abgeschossen werden (durch eine Verwundung, einen defekten Motor etc.), dann versuchen Sie die Bruchlandung so sanft wie möglich anzugehen. Sie müssen dazu die Geschwindigkeit wegnehmen und langsam tiefer gehen. So verlieren Sie zwar zwei bis drei Monate im Krankenhaus, ersparen sich jedoch Ihre vorzeitige Beerdigung.

Missionen:

Angriffsauftrag:

Bekämpfen Sie immer zuerst den Jagdschutz, erst später das Hauptziel (achten Sie darauf, daß Sie es dabei nicht aus den Augen verlieren).

Flugfeldverteidigung:

Gewinnen Sie so schnell wie möglich an Höhe.

Eskortmission:

Bleiben Sie auf Sichtkontakt zum Aufklärer oder Bomber, falls sich ein feindliches Flugzeug dahinter setzt, besitzen Sie eine gute Abschußposition.

Abfang-, Patrouillen- und Verteidigungsaufträge:
bestehen aus purem Luftkampf Mann gegen Mann. *vw*

Death Knights of Krynn

Nils Trapp aus Neulußheim hat alle Zusatzaufgaben gelöst und gibt seine Erfahrungen weiter.

The Father of Trees:

1. Man betritt den Raum

2. Man nimmt die zweite Abzweigung links

3. Man geht bis an das Ende der Sackgasse und besiegt den Magier und die Fire Minions. Wichtigstes Beutestück: die "Boots of Speed" (Abzug an AC, Verdopplung der Reichweite).

4. Man verläßt den Raum.

The Cursed Pirate Ship:

1. Man betritt das Schiff über das Seil

2. Man geht nach rechts in den Wohntrakt, untersucht alle Räume und besiegt die Untoten

3. Man geht den Gang entlang nach links. Wenn man am Ende des Ganges gegen die Wand läuft, kann man in den Laderaum hinuntersteigen. Dort besiegt man die Untoten.

4. Man geht zweimal nach links, betritt die Wand, kriegt ein paar Pfeile ab und findet den Piratenschatz.

Mad Dwarf's Test:

1. Man betritt das Haus

2. Man geht durch die rote Tür

3. Man beantwortet die beiden Fragen (mögliche Antworten: Hand, Water oder Ring). Wenn man sie falsch beantwortet, kämpft man mit den Untoten.

4. Man sucht den Raum mit dem Lich. Wenn man ihn besiegt hat, sucht man das Teleportfeld (im selben Raum). Nun hat man den Preis gewonnen (Girdle of Giant Strength)

Farming Village:

1. Man läßt sich zum Zauberer führen und hört ihm zu

2. Man geht nach Nordosten, bis man den guten Magier findet. Wenn man ihn befreit hat, geht man in die Taverne und besiegt die Monster und den Meteor.

3. Dann tötet man den bösen Magier

Hier irgendwo befindet sich das: Kuo-Toa Slaveship:

1. Man geht in den Rasum und dann rechts den Gang entlang, bis man in den Raum mit der roten Tür kommt. Diese durchschreitet man

2. Nach dem Gespräch verläßt man die Küche und geht den Gang weiter bis zum Speisesaal. Die Kuo-Toas sollte man ignorieren

3. Man verläßt den Speisesaal durch die rote Tür und geht den Gang entlang bis zur nächsten Tür. Man geht hinein und tötet die Priester (nicht mit Fireballs sparen)!

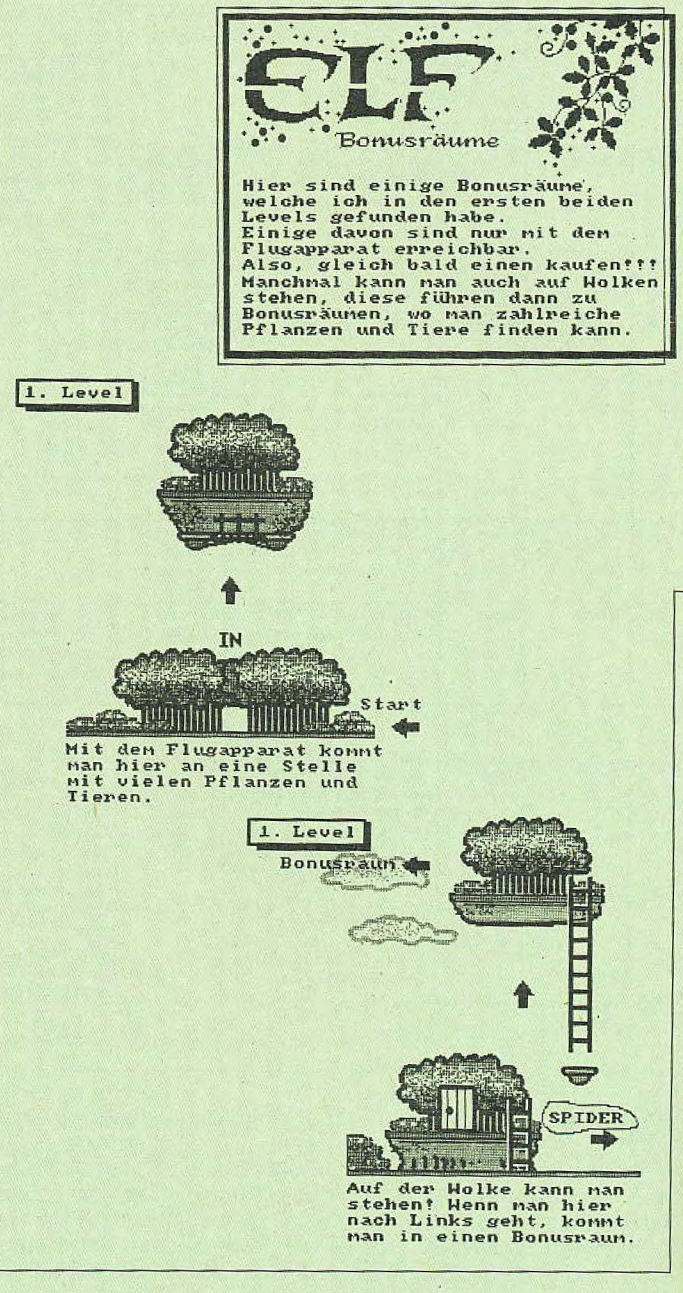
4. Man verläßt die Kapelle ung geht weiter bis rechts zwei Türen auftauchen. Durch diese gelangt man zum Oberdeck. Dort tötet man die restlichen Kuo-Toas (s. Klammer bei 3.). Jetzt verläßt man das Schiff über das Oberdeck.

The Tunnel:

Dieser Tunnel öffnet sich erst, wenn Lord Soth besiegt ist.

Elf

Karin Leismüller und Peter Froschauer aus Linz sind in den ersten beiden Leveln von "Elf" auf die Suche nach versteckten Bonusräumen gegangen. Ihre Ausbeute haben sie uns in Form von ein paar schnuckligen Karten geschickt.



Dave's Challenge:

1. Man verläßt den Vorraum über den linken Geheimgang

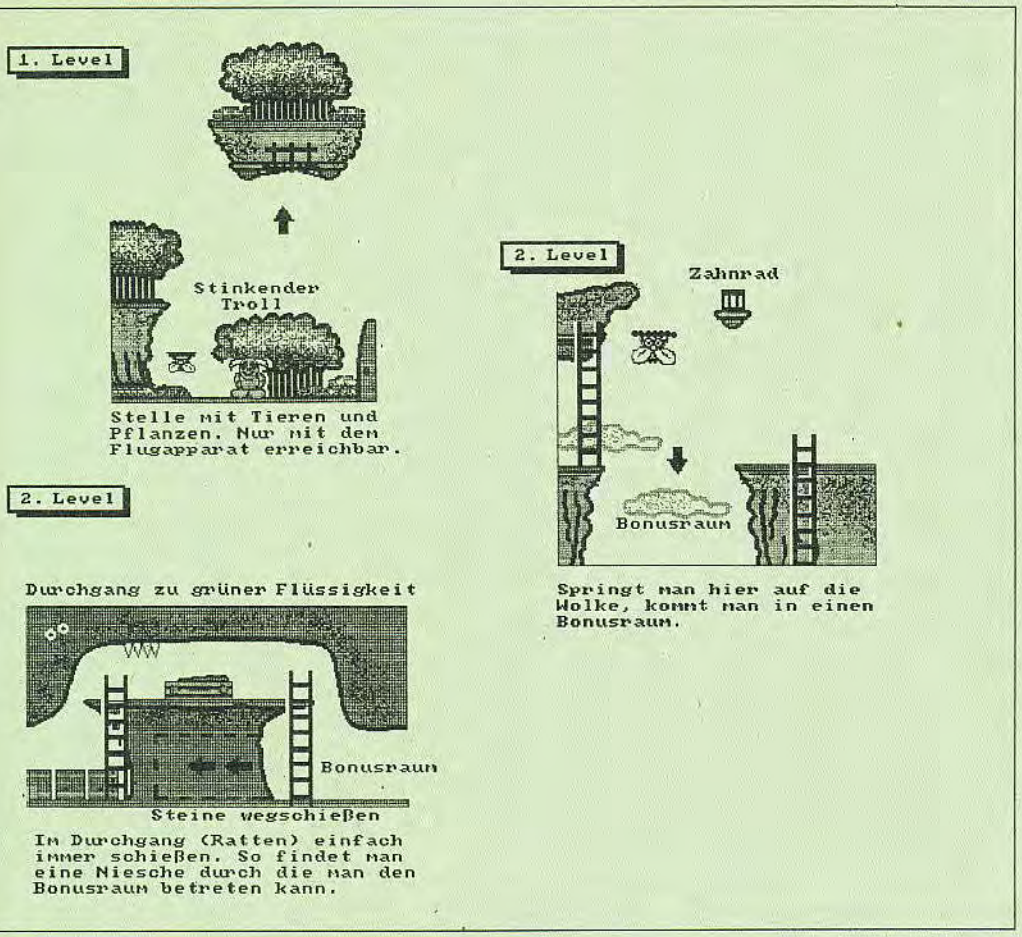
2. Man geht den Korridor entlang, bis man auf der rechten Seite eine Geheimtür entdeckt. Diese sollte der Dieb (falls vorhanden) untersuchen

3. Speichern!!!

4. Raum durch Geheimtür betreten und ein Partymitglied herunterschicken. Halsband nehmen. Heraufklettern. Man kann auch länger unten bleiben, da noch mehr Schätze auftauchen, aber dazu braucht man viel Glück, weil das Partymitglied nach einer bestimmten Zeit stirbt (Zufallsgenerator).

5. Raum verlassen, den gegenüberliegenden Altarraum betreten, Monster besiegen (Todesritter und Spectraldrachen zuerst). GESCHAFFT!

vw



Supremacy

Birger Wenner aus Hattingen hat auf seinem Amiga ein paar nützliche Ratschläge für alle Strategen erspielt.

1. Auf jeden (Fall) gegen Wotak anfangen, damit man sich den Einstand nicht gleich mit einer saftigen Niederlage versauert.

2. Für Starbase einen Energy- und einen Foodproducer kaufen und sofort ans Laufen bringen. Damit wären die Grundlagen für ein gutes Bevölkerungswachstum geschaffen.

3. Als nächstes so schnell wie möglich die Steuern auf 0 Prozent senken, damit die Bevölkerung schnell wächst. Sobald Ihr 3000 bis 4000 Einwohner habt, Steuern wieder auf 25 Prozent stellen.

4. Sobald der Atmosphere Processor fertig ist, den nächstgelegenen Planeten formatieren. In der Zeit, die das "Formatieren" benötigt, kann man sich schon mal 2 Satelliten kaufen und beide in die Umlaufbahn um Starbase schicken.

5. Jetzt dürfte man relativ schlecht bei Kasse sein, also

Bernd Fiedler & Carlo Giesenregen

Soft- und Hardware Vertrieb
present's
BRAINGAMES and ACTIONGAMES



CDTV von Commodore 1548,- DM
inkl. 150 Städte-Reiseführer
Komplette PC (Konfigurierung nach Wunsch)
vom 286/12 mit VGA-Karte, VGA-Monitor
5,25"+3,5"LW, 40MB HD, MS-DOS 5.0 **1999,- DM**
bis 486/33 mit VGA-Karte, VGA-Monitor
5,25" + 3,5" LW, 120 MB HD, MS-DOS 5.0,
Works 2.0, Windows 3.0, u.v.m. **6298,- DM**

Amiga		PC	
512 KB Erweiterung	99,85	VGA-Karte 16 Bit/512K	179,-
2 MB Erweiterung	368,-	VGA-Karte 16 Bit/1 MB	279,-
Laufwerk 3,5" ext.	179,-	Laufw. 3,5" 1,44 MB	134,50
Laufwerk 5,25" ext.	239,-	Laufw. 5,25" 1,2 MB	144,90
Bootselektor elek.	59,50	VGA-Color 1024/768	699,-
3D Construction-Kit	114,90	Wing Commander 2	98,50
Silent Service II	89,90	Buck Rogers	99,90
Monkey Island	84,90	Elvira	84,90
Eye of the Beholder	79,90	MIG 29 Fulcrum	104,90

Alle Spiele sind auf ihre Lauffähigkeit getestet. Wir bieten auch Artikel für andere Systeme (Atari, C-64, Konsolen etc.) an.

Wir sind für Euch erreichbar: Mo.-Fr. von 16.30-18.30 und Do. bis 20.30 Uhr

☎ 06 11/8 11 01 58

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Liefermenge offen bleibend.

Kostenfreier Nachnahmeversand bis 2 kg.

Wolfram-von-Eschenbach-Straße 7, 6200 Wiesbaden, Telefon 0611/8110158, Fax 0611/8110104



GORDON BOYD
HARD- UND SOFTWARE-VERTRIEB
Drususstr. 37, 6530 Bingen a. Rhein 15
Telefon 06131/226305

Laser Disc Games!!!
Grundausstattung Pioneer CLD 1500 + Interface + Steuersoftware + Dragons Lair

Amiga 1199,00
Atari 1249,00
P.C. 1299,00

Steuerinterface + Software + Dragons Lair

Amiga 199,00
Atari 249,00
P.C. 299,00
Thayeros Quest 189,00
* Space Ace 159,99

* bei Drucklegung nicht lieferbar

43 MB Festplatte für Amiga 2000/500 inklusiv Controller 749,00

Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

LADENGESCHÄFT: KLARASTRASSE 25, 6500 MAINZ

GAMES

Silberburgstraße 171
7000 Stuttgart 1
Tel.: 0711/624652
Fax: 0711/624664

GAMEBOY
Atomic Punk
Castlevania 11
Chessmaster
Nemesis
Parodius
Side Pocket
Snow Bros.
Solomons Club
Super Mario Land
Tetris
Turrican

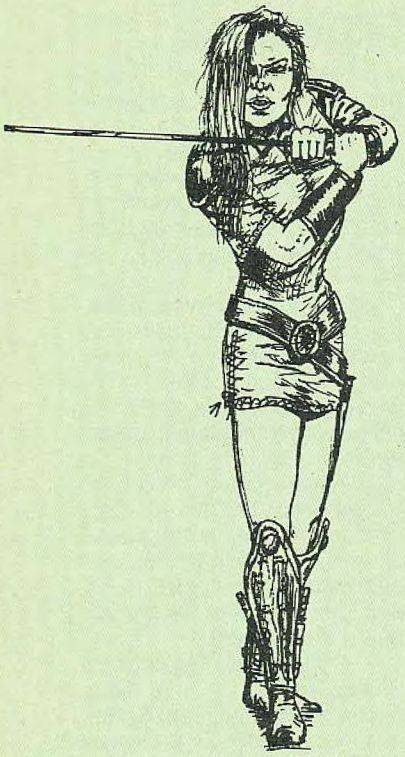
MEGA DRIVE
Afterburner II
Alien Storm
EA Hockey
Long Raiser
Sonic the Hedgehog
Phantasy Star III
PQA Golf
Populus
Mickey Mouse I, II
Might an Magic II
Darius II

GAME GEAR
Mickey Mouse
G-Lock
Wonderboy
Psycic World
Shinobi
Super Monaco GP
Golf

AM / ST
Bandit Kings
Battle Isle
Billard 3D
Bundesliga Man. pro
Cadaver Payoff
Conquestador
Crystals of Arborea
Darkman
Death Knights of Krynn
Demoniac
Elf
Eye fo the Beholder
F 15 II
Fate Gates of Dawn
Gods
Kathedrale
Larry III dt.
Logical
Lemmings
Magic Pockets
Manchester United
Mega Lo Mania
Midwinter II
Retum of Medusa
R-Type II
Silent Service II
Snow Bros.
Space Quest 3 dt.
Speedball II
Spirit of Adventure
Toki
Wing Commander
Winzer

IBM
Captive
Castles
Chuck Jaeger
Death Knights of Krynn
Gunsip 2000
Heart of China
Jet Fighter II
Timequest
Kings Quest 4
Larry 5
Lemmings
Links
Links Courses
Mario Andretti
Martian Dreams
Might and Magic III
NFL Football
Red Baron
Secret Weapons o.t.L
Sim Earth
Space Quest 4.
Spelicasting 201
Spirit of Adventure
Wing Commander II

Versand: Montag bis Freitag 9 bis 20 Uhr
Samstag bis 14 Uhr
Laden: Montag bis Freitag 9 bis 18.30 Uhr
Donnerstag bis 20.30, Samstag bis 14 Uhr
Spiele können angetestet werden.
Neuheiten erscheinen ständig.



heißt's erstmal warten (und Steuern auf 25 Prozent stellen).

6. Sobald das Formatieren beendet ist, kann man einen der Satelliten, die um Starbase kreisen, zum anderen Planeten schicken. Außerdem sollte man mittlerweile genug Geld haben, um sich je einen Energy- und einen Food Producer leisten zu können und sie beide zum anderen Planeten schicken zu können.

7. Irgendwann kommt ein fieser Sturm und durchstreicht die Galaxis. Achtung: Das Ding schaltet alle Maschinen auf den Planeten aus!

8. Sobald man auf Starbase 10000 Leute hat, sollte man die ersten 8 Platoons trainieren. Das heißt: Troops auf 200 stellen, Rüstungen für 250 Credits (?) einstellen (also nur vom Feinsten!). Das kostet pro Platoon dann schlappe 109000 Credits, was einem ziemlich unerschwinglich vorkommt.

9. Beim zweiten Planeten sollte man bezüglich der Steuern genauso verfahren wie auf Starbase.

10. Meldungen wie die Deines Widersachers Wotak (oder auch "Der Gehirnamputierte") oder des Paktes, dem man angehört einfach ignorieren, sie sind uninteressant.

11. Wotak sollte übrigens mittlerweile 3-4 Planeten intus haben, während wir gerade mal einen haben. Bald steht's 8:0 für uns.

12. Bevor man Platoons ausrüstet , sollte man auf beiden Planeten noch je 4 Food Producer aufstellen und zum Laufen bringen.

13. Wenn man alle 8 Platoons ausgerüstet hat, kauft man ein Battleship und bringt damit 4 Platoons auf Planet 1, oder wie man ihn genannt hat. Außerdem trainiert man jetzt die nächsten 4 Platoons (Nr. 9-12) und zwar wieder nur vom Feinsten. Sobald diese ausgerüstet sind, beginnt der Untergang des Computers, der jetzt 5-6 Planeten besitzen dürfte.

14. Man kauft sich nun ein Battleship und steckt dort die Truppen 9-12 hinein. Mit diesem Schiff mopst man sich jetzt Planet für Planet. Aber langsam: erstmal nur den dritten von unten. Das dürfte kein Problem sein, wenn man die Aggression auf maximal stellt. Jetzt zur Verteilung der Truppen: Da es bei 4 Platoons pro Planet nicht für alle Planeten reicht, weil man nur 24 Platoons haben darf, sorgt man dafür, daß auf Starbase 4 Platoons sind und auf jedem anderen Planeten, den man besitzt, 2 Platoons postiert. Außerdem stehen die 4 Eroberungsplatoons auf dem obersten seiner Planeten, so daß dort 6 Platoons stehen: 2 Dauerpostierte, 4 Eroberer.

15. Beim dritten Planeten von unten ist das kein Problem: Man kann zwei Truppen vom zweituntersten abziehen. Dann muß man aber immer zwei Platoons griffbereit haben. Insgesamt braucht man: 4 für Starbase, 6 x 2 = 12 für alle anderen Planeten und die letzten 8 zur Eroberung von Enemybase.

16. Um die wirtschaftlichen Verhältnisse auf den eroberten Planeten braucht man sich nicht zu kümmern. Bevor die meckern können, ist das Spiel schon zu Ende.

17. Jetzt kommen wir zum Ende des Spiels: Die mittlerweile arg ramponierte Eroberungstruppe überrumpelt mit den frischen Platoons 21-24 Enemybase. Die feindliche Stärke liegt bei etwa 11 000, unsere bei maximaler Aggression bei 20000-25000. Also eine klare Sache. Zwischendurch werden eroberte Planeten angegriffen, aber meistens hat man die Gegner schon geschlagen, bevor man die eigene Überlegenheit richtig genießen kann.

18. Hier noch ein paar Tips: Wenn man zuwenig Fuel auf den ersten beiden Planeten hat, karrt man 5 Energy-Producer auf den dritten, und landet dort mit jedem Schiff zwischen, um aufzutanken. Auf den ersten beiden Planeten wird man recht schnell 30000 Bewohner haben, dann kann man die Steuern dort auf 39 Prozent stellen, weil die Bevölkerung sowieso nicht mehr wächst. Um die Übersicht über die vielen Schiffe zu behalten, sollte man die Schiffe, die man auf Starbase postieren will, MIN 0.1 und FAR 0.1-0.5 nennen; die Schiffe, die man auf Planet 1 postiert, entsprechend MIN 1.1 und FAR 1.1-1.5.

Den Atmosphere Processor kann man, um sich Platz zu schaffen, auf den dritten Planeten schicken, wenn Wotok dort ist, oder später auf den zweituntersten, weil man dort sowieso kaum noch hinfliegt und er dort nicht stört.

Deuteros

Peter Engehausen aus Schwarmstedt hilft allen Sternsiedlern auf die Sprünge.

Der Schritt in den Orbit:

— Als erstes bringt Ihr Eure Research-, Production- und Marineteams auf maximale Stärke.

— Nun wird der Shuttle und Zubehör vom Researchteam entwickelt. Nebenbei produziert Ihr fleißig Derricks und fügt diese beim Rohstoffabbau an.

— Als nächstes baut Ihr einen Shuttle, acht Orbital Factory Sections sowie je einmal die drei Shuttle Pods.

— Mit dem Shuttle bringt Ihr die acht Orbital Factory Sections in den Orbit (den Piloten nicht vergessen!).

— Als nächstes entwickelt Ihr die Pläne für den IOS.

— Nun bringt Ihr mit dem Shuttle und der Hilfe des Supply Pod folgende Rohstoffe in die Orbitstation: Titanium, Aluminium, Carbon und Copper.

— Jetzt setzt Ihr den Piloten (oder schon Captain?!) in der Station ab. Der Shuttle nimmt auf der Erde mit einem Team Pod (Cryo Pod) das Productions Team an Bord und bringt dieses in die Orbitstation.

— Hier produziert Ihr den ACC (Auto Cargo Comp.). Dieser wird in den Shuttle installiert.

— Der Shuttle landet wieder auf der Erde und nimmt einen Supply Pod auf.

— Als nächstes schaltet Ihr den Supply Comp. ein (blinkendes Feld im Cockpit). Er soll die Rohstoffe Iron bis Methane sowie MeH Fuel zur Raumstation bringen.

— Nun laßt Ihr einige Zeit verstreichen, bis Ihr ca. 1000 Titanium im Orbit habt.



Der Griff zu den Sternen:

— Jetzt wird es Zeit zum Bau des IOS.

— Übrigens könnt Ihr auch noch ein paar neue Dinge für den IOS entwickeln lassen.

— Im Orbit baut Ihr nun drei Tool Pods sowie drei Grapples.

— Den IOS rüstet Ihr mit den Tool Pods aus und bestückt diese mit den Grapples. Nun noch schnell den Captain ins Cockpit und auf zum Asteroidengürtel.

— Seid Ihr hier angekommen, benutzt Ihr die Grapples, um kleine (max. 250 t) Asteroidentrümmer einzusammeln. Dabei sollte es sich um Silber oder Platium(?) handeln.

— Habt Ihr endlich die erwünschten Rohstoffe, baut Ihr drei Supply Pods und einen AMA sowie einen AOC (Auto Operation Comp.).

— Ihr rüstet den IOS mit einem Tool Pod und zwei Supply Pods aus. Das Tool Pod wird mit einem AMA bestückt und der Captain durch einen Piloten ersetzt.

— Der AMA kann Asteroiden, die größer als Klasse 5 sind, abbauen.

— Der IOS wird wieder zum Asteroidengürtel geschickt, um dort Silber, Palladium und Platium(?) abzubauen.

Der große Aufbruch:

— Ihr baut einen zweiten IOS und befördert damit acht weitere Orbital Factory Sections zum Mond.

— Wenn dieses fertig ist, bringt Ihr Rohstoffe für einen Shuttle, einen Bandaid und einen Techniker zum Mond.

— Da auf dem Mond noch die Abbauanlagen von Millennium 2.2 vorhanden sind, braucht Ihr nur mit dem Bandaid diese wieder instand zu setzen (mit dem Shuttle auf dem Mond landen und B. benutzen).

— Es wäre auch sinnvoll, hier einen AOC zu bauen.

— Nun bringt Ihr noch acht Derricks auf den Mond, installiert einen ACC am Shuttle und bringt mit ihm alle Rohstoffe

vom Mond in die Mondstation.
— Nach dem gleichen Verfahren werden nun die Planeten Venus, Merkur sowie der Jupitermond Leda mit Raumstationen bestückt (keine Station mehr!).
— Da auf allen weiteren Planeten keine Abbauvorrichtungen vorhanden sind, müssen pro Planet zwei R-Frames auf die Oberfläche abgesetzt werden.
— Wer will, kann noch einen IOS, ausgestattet mit einem Grapple, zum Uranus schikken. Dort an der fremden Basis andocken und auf den Grapple klicken. Daraufhin kommen ein paar eigenartige Wörter auf den Bildschirm. Ihr werdet nun den beladenen Grapple zurück zur Erdstation fliegen und ihn dort auswerten.
— Eure Wissenschaftler werden nun in der Lage sein, ein Verständigungsgerät zu bauen.

Jetzt könnt Ihr einen IOS mit diesem ausrüsten und noch zwei weitere Supply Pods mit Rohstoffen beladen.
— Ihr könnt nun mit den Methanoiden Rohstoffe tauschen.

Aber Vorsicht: Wenn Ihr länger mit ihnen Handel treibt, verrät ein Methanoide Pläne für einen Laser, der für Eure IOS völlig unnütz ist. Gleichzeitig beginnt der Krieg...

Geliefert:	**Getauscht:**
Iron	Sicilia
Aluminium	Carbon
Copper	Titanium
Deuterium	Helium
Helium	Deuterium
Paltium	Silver
Gold	Paladium
MeH Fuel	MeH Fuel
Titanium	Copper
Carbon	Aluminium
Hydrogen	Methane
Methane	Hydrogen
Paladium	Gold
Silver	Platium
Sicilia	Iron

Kriegsvorbereitungen:

So, jetzt wird es langsam ernst!

Wenn Ihr nun eine sechste Raumstation bauen würdet, erklären Euch die Methanoiden den Krieg. Also vorsorgen:
— Vor allem Iron, Titanium, Aluminium, Carbon, Copper, Palladium und Platium werden im Krieg benötigt.

Ihr werdet nun folgendermaßen vorgehen:
— Das Ziel ist es, in möglichst vielen Raumstationen die aufgeführten Rohstoffe zu lagern.

1. Ihr setzt eine IOS (mit ACC) zwischen Venus und Merkur ein. Dieser fördert von der Venus Aluminium, Platium und Fuel zum Merkur. Auf dem



Rückweg nimmt er Iron, Titan, Copper und Paladium mit zur Venus.

2. Ein Los bringt Platium von der Venus zur Erde.

3. Ein dritter IOS fördert Aluminium und Platium von der Erde nach Leda. Auf seinem Rückflug nimmt er Paladium auf.

4. Ein weiterer IOS soll in etwas größeren Abständen Copper, Platium und Paladium von der Erde zum Mond fliegen.
— Die Orbitstationen sollten immer Fuel haben, damit der Orbit Shuttle ohne größere Unterbrechungen die dringend benötigten Rohstoffe transportieren kann.
— Es wäre sinnvoll, in gewissen Abständen die Autopiloten auszuschalten, damit die Orbit Shuttles nicht überlastet werden.

Auf in den Kampf:
— Bevor Ihr Euch nun in den Krieg stürzt, hoffe ich, daß Ihr genug Rohstoffe habt, denn pro Kampfdrohne braucht Ihr 120 Iron, 120 Titan, 120 Alu, 15 Carbon, 55 Copper, 30 Paladium und Platium. Jede Orbitstation sollte einen AOC sowie genug Rohstoffe für 80 Drohnen haben.
— Nun baut Ihr bei Ganymed die sechste Station, und der Krieg beginnt. (Diese Station soll nicht weiter ausgebaut werden und kann während des Krieges auch zerstört werden.)
— Jetzt die Pläne für die Kampfschiffe entwickeln und in allen Fabriken Kampfdrohnen bauen.
— Auf der Erdstation werdet Ihr außerdem noch zwei DCCF und zwei IOS bauen (die IOS mit den DCCFs bestücken).
— Als Crew solltet Ihr bei Kampfschiffen immer Admirale wählen.
— Mit einem Kampfschiff fliegt Ihr von Venus nach Leda und sammelt bei jedem Planeten die Drohnen ein (insgesamt ca. 80).
— Wenn jetzt noch kein Angriff auf Leda oder Ganymed stattgefunden hat, solltet Ihr abspeichern, aber nicht den letzten Spielstand überschreiben.
— Mit dem zweiten Kampfschiff sammelt Ihr ca. 120 bis 200 Drohnen auf und fliegt ebenfalls nach Leda. Dort gebt Ihr dem Erstschiff soviel Drohnen ab, daß dieses 200 hat. Die restlichen kann Euer Zweitschiff wieder aufnehmen.
— Nun bemüht Ihr Euch darum, möglichst viele Drohnen (mit einem dritten Schiff!) zur "Front" zu bringen.
— Habt Ihr drei Kampfschiffe mit 200 Drohnen, könnt Ihr zwei von ihnen nach Titania schicken und den Gegenangriff einleiten.
— Droht der Verlust des Kampfes oder muß eines der Kampfschiffe zuviel Verluste einstecken, zieht Euch zurück und greift mit dem anderen Schiff an.
— Habt Ihr jetzt alle feindlichen Drohnen vernichtet, könnt Ihr andocken. Da Eure Feinde die Selbstzerstörung eingeschaltet haben, müßt Ihr kurz auf das PANIC-Icon drücken und sofort wieder starten. Die Station explodiert zwar, Eure Wissenschaftler haben aber schon wieder eine neue Idee.

Auf der Erde laßt Ihr die Wissenschaftler die Selbstzerstörung nachbauen (kann nun in jedem Orbit eingesetzt werden).

Wenn man auf das PANIC-Icon klickt, erscheint ein nettes Bild: Auf der rechten Seite des Bildes sind zwei blinkende Schalter zu sehen (Kühlsystem und Reaktorkontrolle). Sind beide Knöpfe zueinander gerichtet, ist die Selbstzerstörung ausgeschaltet. Stehen sie in entgegengesetzte Richtungen, läuft der Countdown.
— Nun müßt Ihr noch die feindlichen Drohnen bei Uranus zerstören, andocken und die Selbstzerstörung ausschalten.

Auf der Uranusstation ist ferner noch im Stores-Raum ein Materie-Transmitter. Mal kurz draufklicken!
— Nun drückt man nochmal auf die Zeitleiste — und siehe, es erscheint eine langersehnte Nachricht auf dem Bildschirm.
— Die Forscher meinen, daß es nun keine Methanoidenstation mehr im Sonnensystem gibt. Das ist der Sieg — Game over! *vw*



Toki

Michael Weihofen aus Köln erfreut uns mit allen Karten zu Toki.

Zu den Karten:

Jedes Level ist ein Blatt (Name des Levels steht drauf!). Da der Golden Palace (letzter Level) in zwei Teile aufgeteilt ist, habe ich zwei Blätter verwendet. Die Namen für die Monster bzw. Tiere habe ich mir selber ausgedacht und finde sie auch treffend.

Die schwierigen Stellen:

Das erste Zwischenmonster ist recht einfach zu besiegen: Man klettert die Liane hoch (Achtung: der Krebs!) und beschießt die vier Fäuste. Wenn diese verschwunden sind, geht man nach rechts und beschießt die drei Köpfe. Wenn man dies getan hat, klettert man die Liane hoch und beschießt die zwei Affen.

Beim ersten Endmonster geht man sofort nach links in die Ecke und beschießt das Monster aus der Hocke.

Den schießenden Affen aus dem zweiten Level erledigt man, indem man wartet, bis der Schuß zum Weapon (dem dicken Schloß) kommt, springt und schießt.

Dem zweiten Zwischenmonster ballert man einfach den Schild weg und schießt weiter auf ihn. Man sollte allerdings auf die kleinen Fische achtgeben!

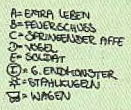
Bei dem 2. Endmonster muß man auf den Hintergrund aufpassen. Man stellt sich genau links vor die Tür und ballert mit dem Schrägschuß nach oben. Wenn das Monster die Position wechselt, geht man nach links in die Ecke und ballert ebenfalls mit dem Schrägschuß nach oben.

Bei dem 3. Endmonster stellt man sich ganz links in die Ecke und schießt die ganze Zeit nach rechts. Wenn das Monster das Wort "Burp" wirft, sofort Schrägschuß nach oben!

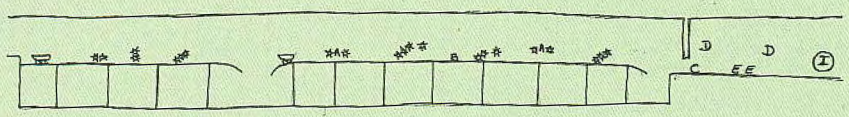
Bei dem 4. Endmonster muß man sich einfach merken, wann es die Zähne wirft, bzw. mit dem Rüssel zusticht, und dementsprechend hüpfen und schießen.

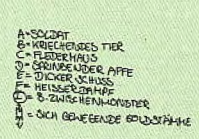
Bei dem 5. Endmonster stellt man sich vor die Füße und schießt in's Herz (einmal muß man sich vor der Hand ducken).

Dem 6. Endmonster schießt man den Mantel weg und versucht dasselbe mit seinem "Herz". *VW*

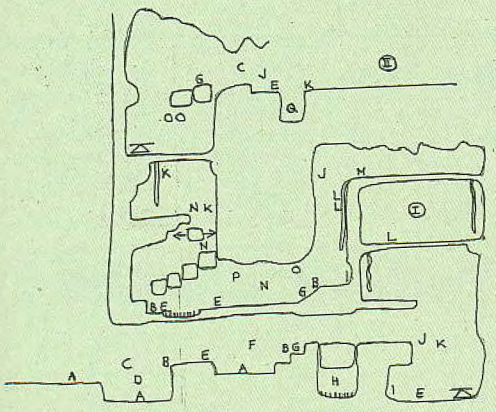


GOLDEN PALACE 2.TEIL BY MW



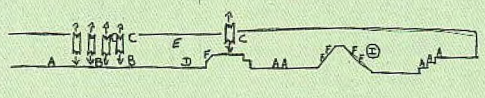


THE LABYRINTH OF CAVES BY MW

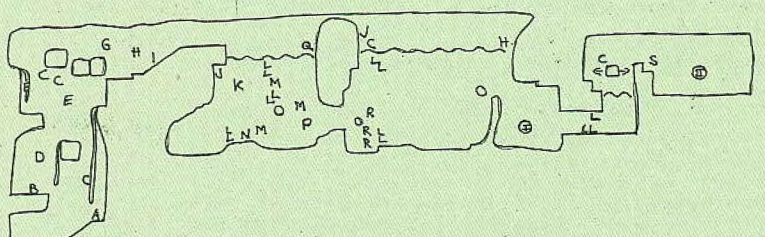




GOLDEN PALACE 1.TEIL BY MW



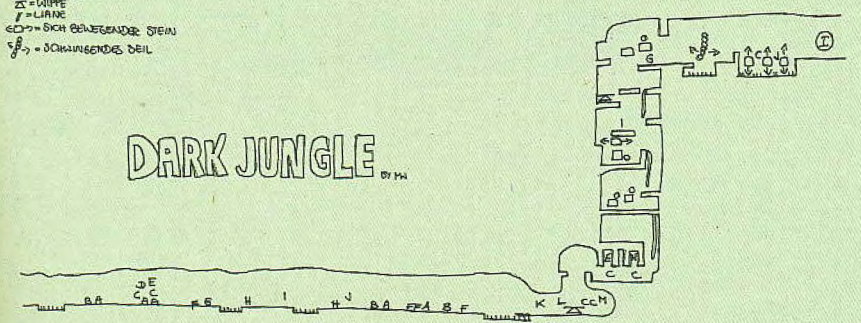
LAKE NEPTUN BY MW





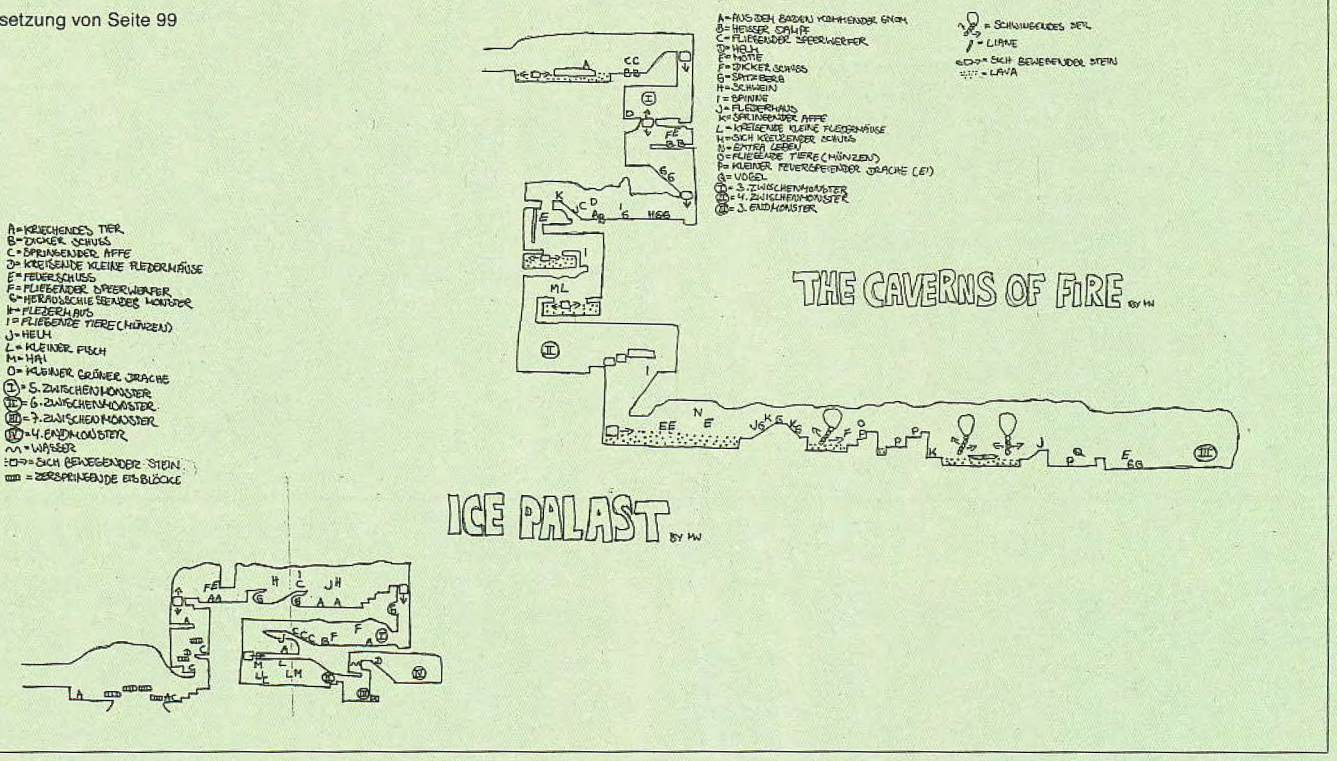


DARK JUNGLE BY MW



Fortsetzung auf Seite 102

Fortsetzung von Seite 99



Wizardry IV

In der letzten Ausgabe haben wir uns in die ersten Dungeons gewagt. In diesem Monat gehen unsere Abenteuer weiter.

Hoffentlich habt Ihr Eure Black Candle dabei, da in den kleinen Räumen des Levels kein Priester einen Lichtspruch einsetzt (ich habe jedenfalls vergeblich darauf gewartet). Die beiden großen Hallen des Levels könnt Ihr erst betreten, wenn Ihr die Winged Boots besitzt, also versucht es erst gar nicht.

Die drei Schwerter befinden sich auf dem Altar des Tempels, man kann jedoch immer nur eines mitnehmen. Bevor man die Schwerter erhält, muß zuerst der Tempel wiederhergestellt werden. Dies geschieht dadurch, daß man die drei Steine (Bloodstone, Lander's Turquoise, Amber Dragon) benutzt und dann in die Vertiefungen auf dem Altar legt. Die drei Schwerter haben verschiedene Fähigkeiten, so daß man ein wenig experimentieren sollte, bevor sich Werdna für eines entscheidet.

Die Mordorcharge Card erhält man für den Sieg über Thorin's Tramplers. Mit ihr kann man dann beim Oracle of Mron bargeldlos zahlen.

Die Hopalong Carrot schwebt in der Luft in einer großen Halle. Um an sie heranzukommen, benötigt man die Winged Boots.

Um den Dreampainter's Ka zu bekommen, muß man zuerst den Dreampainter besiegen. Dieser sitzt in einem Raum ohne Türen (siehe Karte). Um nun in diesen Raum zu gelangen, beherzigt man einige Hinweise des Orakels. Werdna stellt sich an die linke Seite des Raumes und benutzt die Hopalong Carrot. Diese springt mit ihm hoch in die Luft, und man ist drin.

The Realm of the Whirling Dervish: Level 6

Wichtige Items: Arabic Diary, Good Hope Cape.

Hier macht Werdna zum ersten Mal Bekanntschaft mit Drehfeldern und Teleportern. Unglücklicherweise sind die Drehfelder genau auf den Kreuzungen zwischen den 16 Räumen des Levels, so daß man vom Dreheffekt nichts mitbekommt. Dazu kommt noch, daß auf drei Seiten der Räume Türen aufgemalt sind. Die einzig echten Türen befinden sich immer links an den Räumen und sind auch als einzige in den Karten verzeichnet. Der Ausgang liegt versteckt zwischen Teleportern, so daß man einen Teleporter zum Ausgang finden muß.

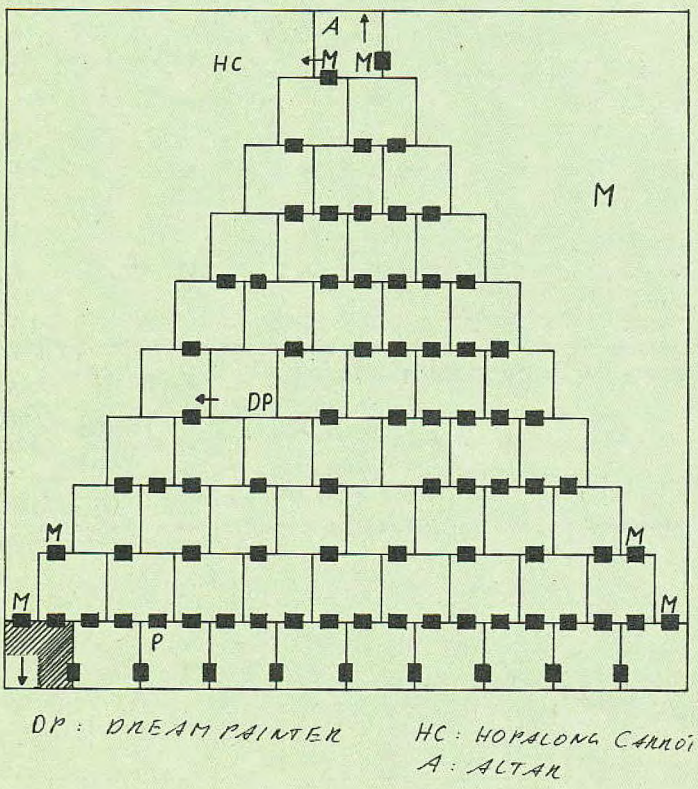
Das Arabic Diary hat der Wächter des Teleporters, der uns zum Ausgang bringt. Das Good Hope Cape erhält man, wenn Werdna das Rätsel in diesem Level löst. Es fragt Werdna, wonach es ihn am meisten verlangt. Daß die Antwort "Amulet" sein muß, dürfte wohl jedem klar sein.

Creatures of Light and Darkness: Level 5

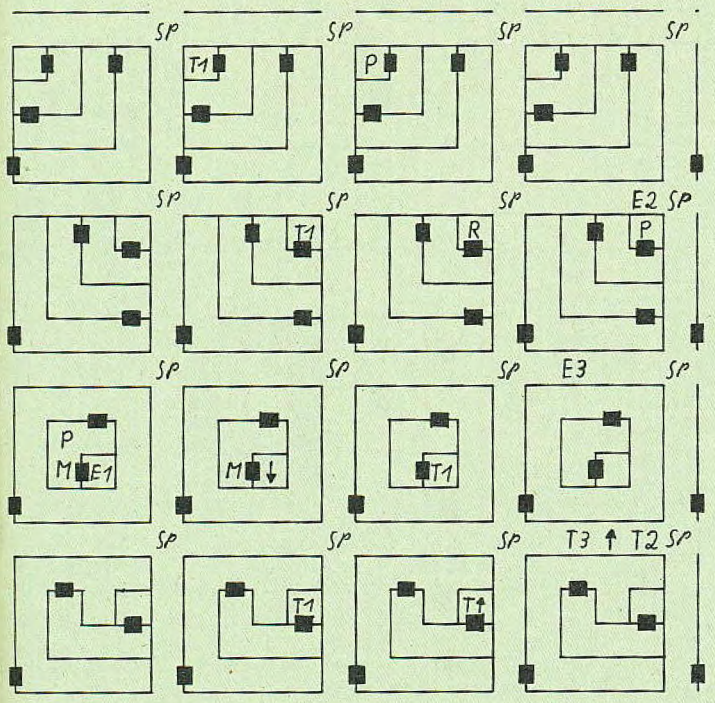
Wichtige Items: Magician's Hat, Oxygen Mask, Winged Boots.

Dieser Level ist durchsetzt mit Dunkelfeldern, so daß man in die meisten Kämpfe blindlings hineinstolpert. Glücklicherweise sind die Schmetterlinge keine besonders starken Gegner. Sehr fies sind die beiden Teleporter des Levels inmitten von Dunkelfeldern angeordnet. Da man nicht merkt, daß man teleportiert wurde, ist ein Verlaufen schon vorprogrammiert. Als Abhilfe sollte man möglichst viele Jewelled Amulets sammeln, um seine Position hier und vor allem im nächsten Level zu bestimmen.

Den Magician's Hat findet man nach dem Kampf mit Horin's Holy Rollers. Die Oxygen

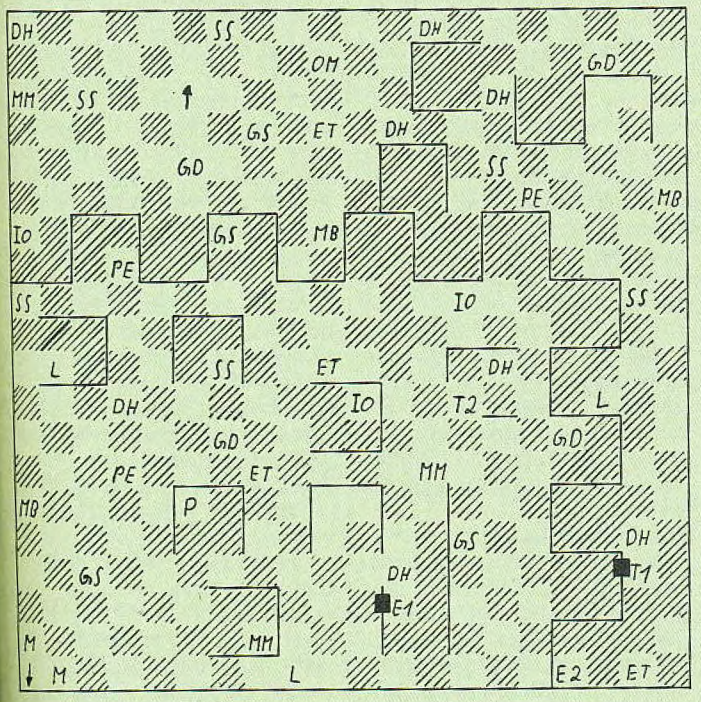


LEVEL 6



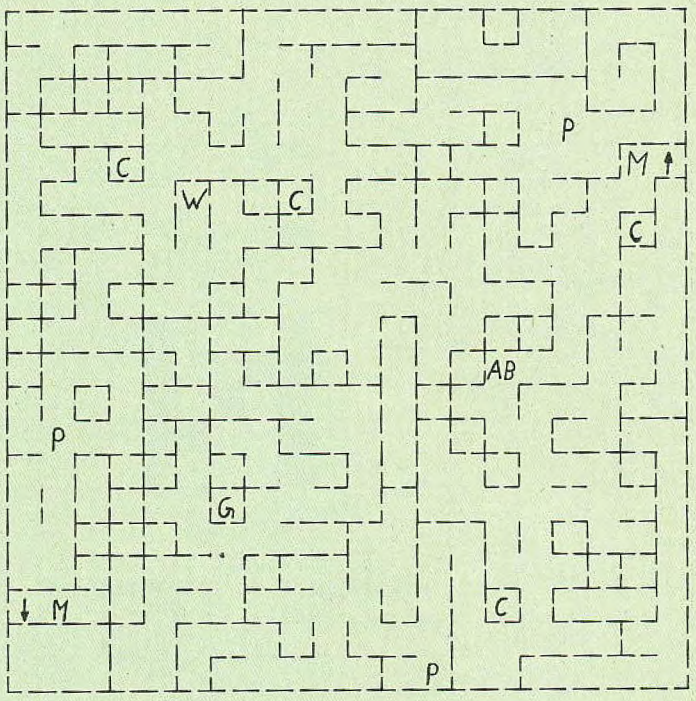
T1 : BEWACHTE TELEPORTEN NACH E1
T2 : TELEPORTEN NACH E2
T3 : TELEPORTEN NACH E3
T↑ : BEWACHTEN TELEPORTEN NACH ↑
SP : SPINNER
R : RÄTSEL

LEVEL 5



L: LAMMET
MM: MASTER JOHN & MISTRESS FLAVIA
GS: GAUDY SPHINX
OH: DEATH'S HEAD
MA: MELEAGER BLUE
ET: EMPEROR TAU
PE: PURPLE EMPEROR
GD: GOLDEN DANAID
SS: SILVERSTRIPE
IO: IO
OM: OXYGEN MASK

LEVEL 4



C: CAGE
AB: AROMATIC BALL
W: WITCH
G: GROTTO

Mask liegt nahe beim Ausgang. Sie dient gleichzeitig als normale Rüstung und Schutz vor den MAKANITO- und LAKANITO-Sprüchen. Die lange gesuchten Winged Boots sind die Belohnung für den Sieg über Master John und Mistress Flavia. Nachdem man die Boots hat, kann man sich an die Lösung des Gates-of-Hell-Rätsels machen.

Maze of Wandering: Level 4

Wichtige Items: Aromatic Ball, Get Out of Jail Free Card, (Dab of Puce).

Dies ist mit Abstand der schwerste Einzellevel, den ich jemals in einem Rollenspiel durchwandert habe. Der Name des Levels ist absolut wörtlich zu nehmen, denn die Wände bewegen sich mit jedem Schritt, den Werdna macht. Es dürfte deshalb nahezu unmöglich sein, eine vollständige und korrekte Karte anzufertigen. Aus diesem Grund sind alle Wände der Karte gestrichelt eingetragen, da sich jede Wand irgendwann einmal bewegt. Man muß auch wahnsinnig aufpassen, um nicht zwischen den wandernden Wänden eingesperrt zu werden. Die beste Strategie ist, einfach auf seiner Position stehenzubleiben und die Wände der Umgebung zu notieren. Um sicherzugehen, daß man jedes Feld betreten hat, sollte man sich eine Markierung auf die Karte machen. Spieler, die von Karten nicht viel halten, können sich hier ihr Grab schaufeln.

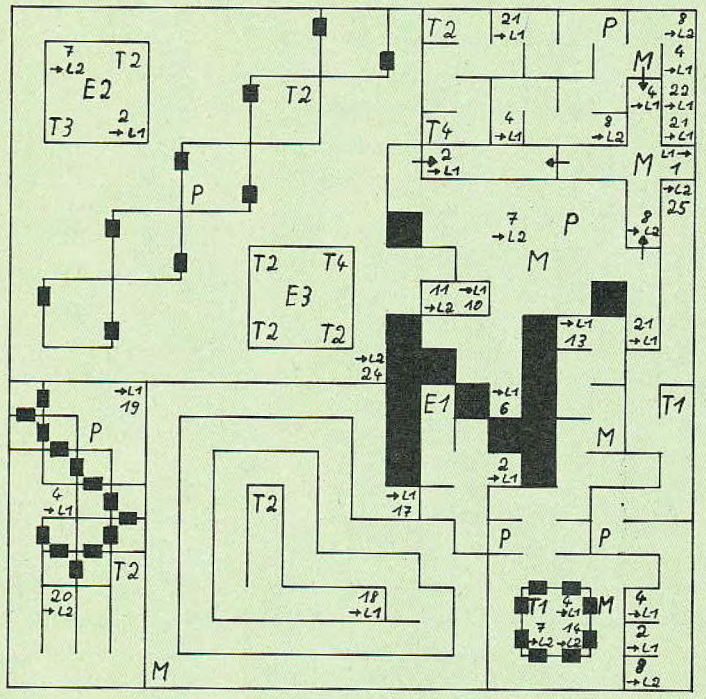
Auf der Karte ist eine Grotte eingezeichnet, in der man baden kann. Hier wird Werdna's Alignment von Evil auf Neutral angehoben, was später noch wichtig ist.

Den Aromatic Ball sammelt man einfach an dem Ort auf, der in der Karte verzeichnet ist.

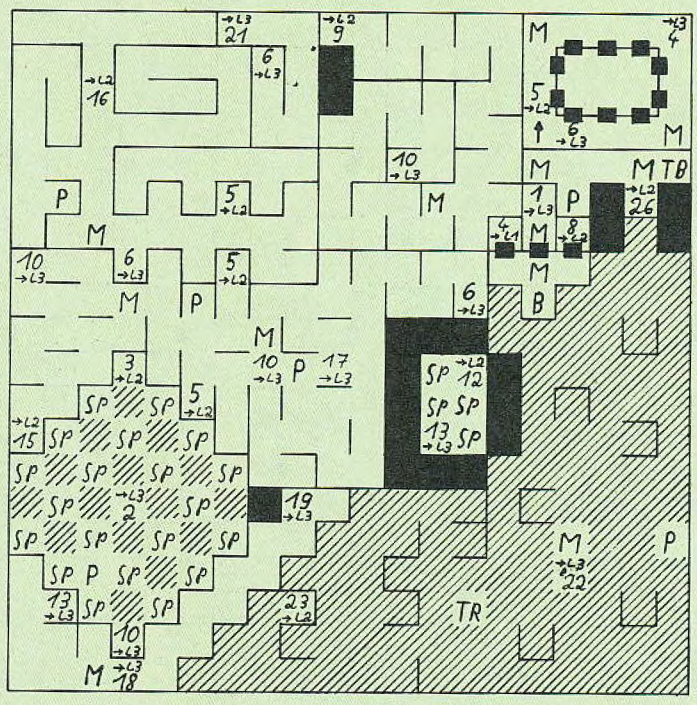
Die Get Out of Jail Free Card haben Khan's Kosmic Killers in ihrem Besitz. Mit ihr kann man den Käfigen, die sich in diesem Level befinden entkommen.

Den Dab of Puce bekommt man von der Hexe in diesem Level zusammengebraut, wenn man ihr die richtigen Zutaten mitbringt. Sie verlangt FeS2 (Golden Pyrite), Tanic Acid (Witching Rod), Camphor (Aromatic Ball), Rabbit's Fur (Magician's Hat), Spanish Unguent (Cleansing Oil) und Blender (Blade Cusinart). Vier dieser Dinge solltet Ihr schon haben, das Cleansing Oil gibt's in Level 2. Das Schwierigste war, herauszufinden, daß es sich bei Blender um ein Schwert mit dem Namen Blade Cusinart' handelt, weshalb ich unzählige Male mit allem möglichen Schrott zur Hexe gerannt bin. Besonders fies ist, daß man dieses Schwert nur ganz selten in den Levels 3 und aufwärts findet.

LEVEL 3

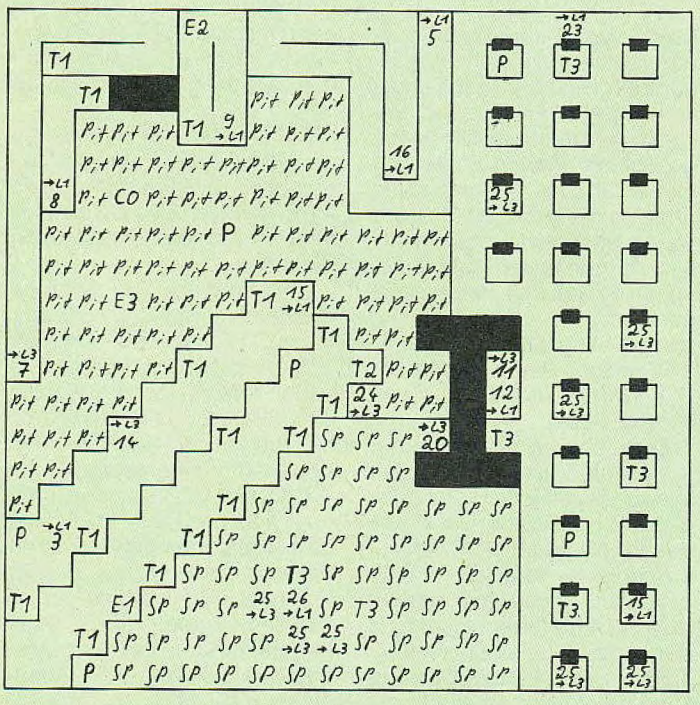


LEVEL 1



B : BEGINNING OF THE COSMIC CUBE
TB : TELEPORT AUF B
TR : ST. TREBOR'S RUMP

LEVEL 2



CO : CLEANSING OIL

The Cosmic Cube: Allgemein:

Jetzt kommt Werdna in den schwierigsten Teil des Dungeons, den Cosmic Cube. Hier handelt es sich um drei Levels, die untereinander durch Teleporter, Treppen und Falltüren verbunden sind. Am schlimmsten sind die Teleporter, die Werdna nur innerhalb eines Levels versetzen, da man sie nicht bemerkt. Am besten sammelt man eine Menge Jewelled Amulets an, um nicht die Orientierung zu verlieren.

Warnung: Bevor Ihr den Cosmic Cube betretet, muß das Gate-of-Hell-Rätsel gelöst werden, da man die Holy Handgrenade of Auntie Ock braucht, um ihn wieder verlassen zu können. Tut man das nicht, ist man auf ewig im Cosmic Cube gefangen!

The Cosmic Cube: Level 3

Wichtige Items: Pennonceaux, Wizard's Skull Cap.

Das Pennonceaux bekommt Ihr für den Sieg über Joachim's Jihad.

Die Wizard's Skull Cap erhaltet Ihr von The Company nach geschlagener Schlacht.

The Cosmic Cube: Level 2

Wichtiges Item: Cleansing Oil.

In diesem Level befindet sich der Teleporter, der Euch zum Ausgang des Cosmic Cube bringt. Er liegt mitten in dem Raum voller Drehfelder und ist von vielen anderen Teleportern umgeben. In der Karte hat er die Nummer 26.

Das Cleansing Oil findet Ihr an dem markierten Ort auf der Karte. Außer seiner Eigenschaft, ein Bestandteil des Hexenzaubertranks zu sein, ist er auch hervorragend geeignet um, verfluchte Gegenstände loszuwerden.

The Cosmic Cube: Level 1

Wichtige Items: Holy Limp Wrist, St. Trebor's Rump.

Der Ausgang des Cosmic Cube ist an zwei Seiten von Falltüren und an den anderen Seiten von Wänden umgeben. So bleibt uns nur die Möglichkeit, einen Teleporter zu finden, der Werdna genau auf die Treppe bringt (leider gibt's keinen) oder eine Wand zu durchbrechen. Sucht zuerst die Nachricht "Egress—", die sich auf 15 East, 15 North, befindet. Hier kommt nun die Holy Handgrenade of Aunty Ock und das Cleansing Oil zum Einsatz. Werdna equipt beides. Dabei stellt er leider fest, daß die Handgranate verflucht ist und an ihm hängenbleibt. Also benutzt er zuerst die Handgranate und dann das Öl, das den Fluch aufhebt. Er läßt die Handgranate fallen und rennt um sein Leben. Die Explosion sprengt die Wand im Norden der Nachricht, hinter der der Ausgang ist. Nun kann Werdna den Cosmic Cube verlassen.

Die Holy Limp Wrist bekommt man für den Sieg über Loktar's Lucky Laddies. St. Trebor's Rump wird Werdna in der großen Dunkelzone des Levels angeboten. Mit ihm ist es möglich, Trebor's Geist endlich zur Ruhe zu bringen und Werdna in Frieden zu lassen.

The Castle: Level 0

Wichtiges Item: Rallying Horn.

Nachdem Werdna endlich das Tageslicht erblickt hat, steht er vor einem Schloß. Doch bevor er sich hineinwagt, sollte er zuerst das Gebräu der Hexe holen. Dazu teleportiert er sich zur Hexe, holt den Dab of Puce (falls er alles Nötige dazu hat) und teleportiert sich wieder nach oben (vorher hat der MALOR-Spruch nicht funktioniert).

Fortsetzung im Heft 2/92



DR. BOBO ANTWORTET

Die Antwort zu Bard's Tale III

Thomas Podhalsky aus Halle beantwortet die Frage von Christoph Brüninghaus. Die drei Kreise im Boden sind Fassungen für die gleichfarbigen Linsen. Diese findet man in den drei Ecktürmen des Ice-Keeps. Die Turmzugänge muß man durch den Gebrauch von Magie öffnen.

Am ersten Eingang (hier befindet sich der Vorhang) wendet man folgende Sprüche an Levi/Anma/Phdo.

Die Statue am zweiten Turm kann man durch Inwo/Wihe/Fofo/Invi beseitigen.

Am letzten Turm muß man zuerst das "Thunder Sword" nutzen, (findet man manchmal nach Kämpfen). Die Tür öffnet sich nach Anwendung von Shsp/Fear/Suel/Spbi.

Die Antwort zu Gargoyles Quest

Markus Steinbart aus Erlangen beantwortet die Frage von Florian Engelhardt.

Als erstes sollte man sich ein Paßwort aussuchen, bei dem man neun Talismänner hat. Falls Ihr keins habt, wie wäre es mit diesem: XYSD — E6Y9. Haltet Euch rechts vom Dorf. Hinter den Bäumen findet ihr den Naga's Path. Man muß in dieser Höhle von links nach rechts laufen. Als erstes muß der kleine Gargoyle die ersten beiden Man-Eating Plants anlocken und an einem geeigneten Platz abschießen. Der Zauberspruch CLAW eignet sich sehr gut dafür. Danach läßt man sich in eine tiefe Schlucht fallen, bis man auf einer kleinen Plattform landet. Etwas weiter unten ist ebenfalls ein Vorsprung, an dem man die dritte Man-Eating Plant erledigt. Dann wird der Weg fortgesetzt, und irgendwann kommt man an eine Schlucht, die an beiden Seiten von steilen Wänden begrenzt ist. Ihr springt hoch, stabilisiert den Flug, schießt zweimal mit dem Claw gegen die Wand. Jetzt kann man sich an der Schicht festhalten und erneut hochspringen. Man kann allerdings erst wieder schießen, wenn die erste Schicht sich aufgelöst hat. Der Rest der Höhle dürfte kein Problem mehr sein. In der Burg wartet Rushifell auf Euch. Den Burschen zu besiegen ist ein kleines Meisterwerk und wird sicher nicht beim ersten Mal gelingen.

Indy 3

Weiß zufällig jemand, wie man die erste Prüfung (Fräse) im Tempel des Grals übersteht? Wo genau muß man hinklicken, damit Indy sich bückt? Vielleicht kann jemand eine kleine Zeichnung anfertigen und damit Mario Spänhoff aus der Klemme helfen.

Die Antwort zu Leisure Suit Larry II

Markus Siegl aus Sobernheim hilft Markus Huber aus der Klemme.

Um die "USS Love Tub" unbeschadet verlassen zu können, benötigt man folgende Gegenstände:

— Sunscreen Lotion: Findet man in der Mitte der linken Regalwand im Drugstore der Stadt. Nicht vergessen zu bezahlen!

— Grotesque Gulp: ein 32-Gallonen-Becher aus dem Getränkeautomaten des Quickie Mart's. Nicht vergessen zu bezahlen.

— Sewing Kit: zu finden im Nightstand der hoffentlich abwesenden Zimmernachbarin auf der "USS Love Tub".

— Wig: erhält man nach einer ungewöhnlichen Haarbehandlung beim Besuch des Schiffsfriseurs.

Hat man alle Gegenstände zusammen, begibt man sich auf die Brücke. Dort befindet sich genau hinter dem Kapitän eine Schaltkonsole mit einem Hebel. Hebel ziehen. Jetzt schnell zum Rettungsdeck laufen, an die Sicherungskette stellen und in das Rettungsboot springen. Die Perücke aufsetzen und die Sonnenmilch benutzen. Nach einer langen Reise landet Larry auf einer Insel und geht neuen Abenteuern entgegen.

Die Antwort zu Might & Magic 2

Die Frage von Jörg Spormann wird ebenfalls von Jürgen Braun aus Limburg beantwortet. Jörg würde sich gerne zum "chosen one" befördern lassen.

1. In jeder genannten Arena einen Kampf gewinnen = Triple Crown.

2. Jede Charakterklasse muß eine Aufgabe lösen, welche nur durch Charaktere dieser Klasse und Diebe gelöst werden kann. Die Aufgaben gibt es von einem Rat auf dem Mount Farview (D/2):

A) Knights: Dread Knight of Jousters Way beseitigen.

B) Paladins: Frost Dragon in der Nähe des Forbidden Forest beseitigen.

C) Archers: Baron Wilfrey im Falcon Forest vernichten.

D) Clerics: Corak's Soul zurückbringen (siehe PP 5/91).

E) Sorcerers: Die guten und die bösen Wizards auf der Isle of Ancients freilassen.

F) Ninjas: Die Chaotic Dawn von Dawn's Mist Bog meucheln.

G) Barbarians: Brutal Bruno, den Chef der Barbaren vernichten.

3. Den Drachen vernichten, wie es Jörg schon getan hat, zum König Kalohn (Luxus Palace) zurückkehren und mit dem dort erhaltenen Paßwort in den letzten Dungeon des Square Lake eintauchen. Aber Achtung: Das Programm paßt sich den Fortschritten des Spielers an. Hier können mehrere Gruppen Monstern auftauchen.

Die Antwort zu Bloodwych Data Disk 1

Jürgen Braun beantwortet die Frage von Marc Enzler.

Die farbigen Knöpfe bewegen östlich einzelne Dungeon-Blöcke im Uhrzeigersinn. Den grauen Schlüssel hat Marc ja schon gefunden. Nun muß er noch die graue Tür finden, hinter der sich, na, der Schlüssel für die rote Tür befindet. Hierzu stellt man den Weg (mit den Knöpfen) so ein, daß ein Zugang in einen Raum im NO des Dungeons gebildet wird. Eventuell den Kompaß-Spruch zur Orientierung benutzen.

Die Antwort zu F-19 Stealth Fighter

Mario Spänhoff aus Kassel kann die Frage von Thomas Appel beantworten. Der wußte nicht genau, was er sich unter einer AN-72 vorzustellen hatte. Tatsächlich handelt es sich hier um das russische Transportflugzeug AN-72 Coaler. Wenn da steht, "destroy AN-72 flying to windmill", dann sollte er das oben genannte Flugzeug zerstören. Es ist in der Nähe des Depots, möglicherweise in zweifacher Ausführung.

Die Antwort zu Fantasy World Dizzy

Angelika Friedrich aus Siegburg kann die Frage von Thorsten beantworten. Er wußte nicht genau, wie man über die Brücke kommt.

Dazu muß er drei Steine ins Wasser werfen (Heavy Boulder). Zu finden sind die Klunker im "Smugglers Hideout" neben dem Faß, am Steinhaufen beim "Snap Happy Gator" und in der Höhle bei "Armog's Den".

Dem ersten Drachen stellt er den Schlaftrunk vor den Kopf.

Wenn Thorsten nach links bis zum Ende geht, kommt er zum Männchen am Wasser, von dem er den Schlaftrunk bekommt. Beim zweiten Drachen legt er das Ei ins Nest, das er im Wolkenschloß "Cloud Castle" findet.



Ein neues Jahr und die heißersehnte Weihnachtszeit stehen bevor. Eure Modulstapel werden, wie jedes Jahr zur gleichen Zeit, um einiges anwachsen. Dabei dürft Ihr Euch gleich an mich als neuen Tips-Redakteur gewöhnen. Winnie wird sich jetzt vornehmlich unserer Schwesterzeitschrift *VIDEO GAMES* widmen. Schickt bitte weiterhin Tips und Tricks was das Zeug hält; nur faxt sie unter keinen Umständen her. Wir werden ab sofort nur noch postalisch eingegangene Briefe und Pakete berücksichtigen. Unser Fax wurde in letzter Zeit mit Briefen und Tips so stark in Beschlag genommen, daß es kurz vor dem Kollaps stand. Bitte habt dafür Verständnis (ein Brief ist eh billiger).

Findet Ihr unter dem 76. Obermotz ein Fensterputzmittel, oder schafft Ihr es, die Credit-Anzahl auf minus sechzehn zu bringen, so reißt alsbald eine Postkarte aus der Schublade, schnappt Euch eine Briefmarke von Eurer Freundin und schickt alles an die *POWER PLAY*. Wir schauen uns alles an. Versprochen. Bei Veröffentlichung wartet sogar ein stattliches Honorar auf Euch — bis zu 500 Mark für den Tip des Monats. Also ran ans Joypad und losgelegt. Viel Spaß!

Kurt

Bomber Boy/ Dynablaster (Game Boy)

Der Goldsegen zu "Dynablaster" (so heißt die deutsche Version des Japan-Imports "Bomber Boy") kommt von Thorsten Jörg. Im "Continue"-Mode den Code eingeben, und Ihr habt jede Menge Gold.

LMQQ5GC1 — 1596 Gold
6612?1L1 — 2248 Gold
4L11C2?W — 2818 Gold
6612??2BG — 3017 Gold
SMQQ!G6W — 3518 Gold
35QQB6CA — 3700 Gold
LL1WL1LR — 4097 Gold

Super R-Type (Super Famicom)

Unser Japan-Korrespondent Ken Takeda befaßte sich intensiv mit der R-Type-Manifestation auf dem Super Famicom. Haltet das Spiel mit Pause an und drückt nacheinander R, rechts, unten, Y, unten, rechts, unten, links, rechts, unten, rechts, rechts, Knopf von Gruppe A und den Knopf von Gruppe B. Jetzt spielt wieder und laßt Euch von der Superbewaffnung verwöhnen.

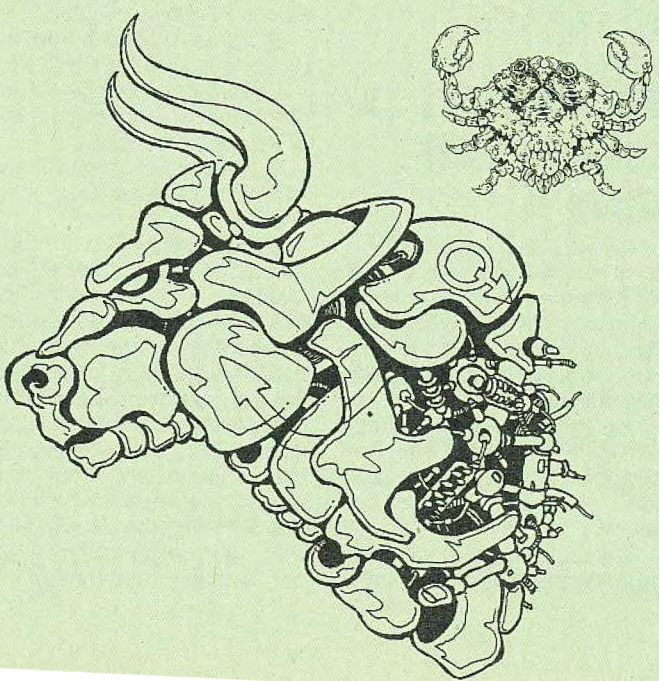
TIP DES MONATS

Actraiser (Mega Drive)

Denis Scholvins Erklärungen zum Strategiespielbrocken Actraiser wollen wir Euch nicht vorenthalten: Vor der ersten Actionsequenz klickt Ihr das Schwert und dann das schildähnliche Gebilde an. Während dem Actionteil immer in den Bäumen bleiben. Nun den Baummenschen drei Mal am Kopf treffen. Wenn Ihr jetzt weiter nach oben geht und zwei Fahrstühle zurückfahrt, findet Ihr ein Extraleben. Beim Endgegner einfach zuschlagen. Wenn er angreift, nach links an die Wand und ducken.

Jetzt solltet Ihr erst einmal abspeichern, indem man auf den Controller geht und das Federsymbol anklickt. Nun zum Besiedlungsmodus: Mit dem gelben Pfeil macht Ihr Land bebaubar und zerstört Monstergeneratoren (immer nur in einer bestimmten Reihenfolge möglich). Unter dem Herzsymbol seht Ihr Euren Helden und die Anzahl der Bewohner auf den einzelnen Kontinenten. Wenn Ihr von Euren Leutchen angebetet werdet, müßt Ihr meist eine neue Actionsequenz starten oder ein Problem lösen (z.B. im dritten Kontinent die Mühlen mit Wind zum Drehen bringen). Nach einer bestimmten Zeit kann Euer Volk Brücken bauen. An Euch liegt es nun, die nächste Actionsequenz zu starten (Erdloch unten rechts). Hier führt jeder Weg zum Ziel. Beim Endgegner einfach zuhauen, was das Zeug hält. Ist er erledigt, siedelt noch so viele Männlein an wie möglich und startet die nächste Actionszene. Die Zwerge mit einem gezielten Schlag erledigen. Plattformen und Brücken dürften keine Schwierigkeiten machen. Beim Endgegner oben rechts in die Ecke stellen und warten, bis er auf Eurer Höhe eine Feuerkugel abschießt. Nun springt Ihr hoch und schlagt zu, bis er aufgibt. Im zweiten Kontinent ähnlich wie im ersten vorgehen. In der Wüstenszene immer auf die Feuerbälle achtgeben. Wenn ein solcher sichtbar wird, zurücklaufen, auf eine günstige Stelle warten, hochspringen und zuschlagen. Bei diesem Endgegner laßt Ihr Euch den Sand heruntertreiben, und solltet nun genau in dem Moment ankommen, wenn die Pflanze sprießt. Nun wieder zuschlagen und schnell den Stachelbällen ausweichen. Dann vom unteren Loch über die Scheren springen, hochlaufen, heruntertreiben lassen u.s.w.. Im eroberten Kontinent zuerst die Monstergeneratoren beseitigen. Wenn Ihr SP's braucht, geht auf den Kontinent mit dem Totenkopf zurück (mit dem Tempel hinfliegen und Engel anklicken), bleibt dort so lange, bis Ihr genug SP's habt und kehrt dann zum eigentlichen Ziel zurück. Nun das Land voll besiedeln und die kleine Actionsequenz in der Wüsten-Pyramide meistern. Über die Totenkopfminen der nächsten Szene springen oder sie schnell zerschlagen. Der nächste Kontinent ist leicht zu bebauen, nachdem Ihr die Bäume mit Blitzen abgefackelt habt. Mit dem Totenkopf kann man viele SP's einsacken.

Die folgende Actionsequenz auf der Insel hat es in sich. Beim Endgegner das blaue Körperteil treffen und ständig auf den grünen Arm achtgeben. Ihr müßt ihn ganz nach links locken, herüberspringen, und beim Nach-rechts-laufen das blaue Körperteil bearbeiten. Auf dem nächsten Kontinent zunächst ein Erdbeben veranstalten und dann die Monstergeneratoren unter den Palmen vernichten. Beim Endgegner im Tempel müßt Ihr den Blitzen und Plattformen aus-



weichen und irgendwie unter den Bösewicht gelangen. Dann zwei- bis dreimal zuschlagen und rennen, was das Zeug hält. Jetzt alle Kontinente zu mindestens drei Vierteln besiedeln, wenn das noch nötig ist. Den letzten, ordentlich schwierigen Level laßt Euch jetzt aber durch die vielen Tips nicht verderben. Viel Spaß und vor allem Glück!

Skate or Die (Game Boy)

Und hier die Level-Codes zur Skatboard-Orgie von Markus Schütze.

Level 1 — BBBB
Level 2 — GNBF
Level 3 — MTGP
Level 4 — PVFS
Level 5 — FVCH
Level 6 — BXHN
Level 7 — GFTQ
Level 8 — JZWC

Super Hydlide (Mega Drive)

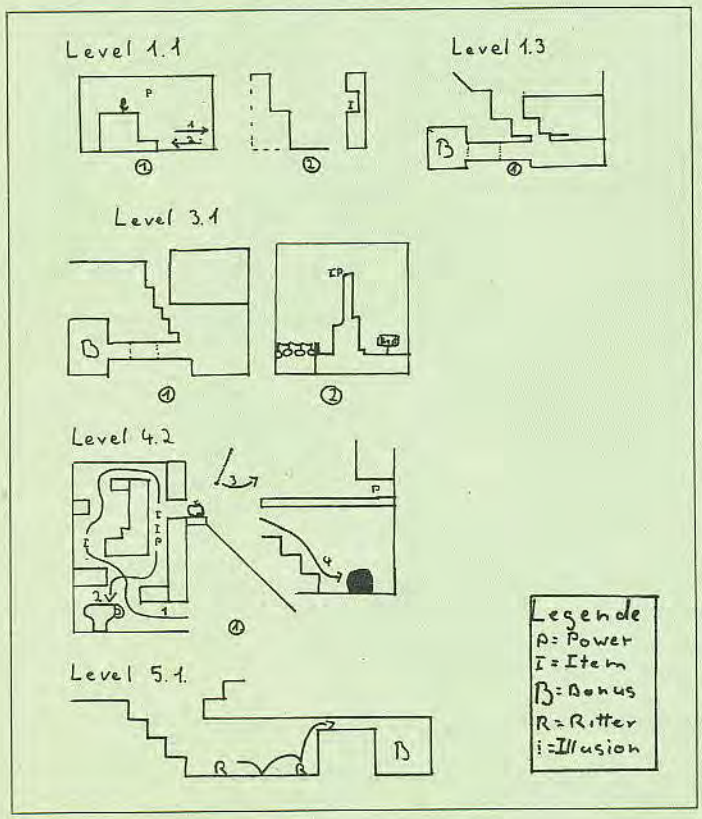
Um seine Energie aufzufrischen und in den Genuß sämtlicher Musikstücke dieses Rollenspiels zu kommen, benutzt Ihr diesen Tip von Jörg Wissing. Fünf Bildschirme linker Hand, neben der Anfangsstadt "City of the Forest", solltet Ihr eine Höhle betreten. Hier lauft Ihr durch den linken Eingang und bekommt dafür etwas Energie. So kann man sich jederzeit kräftigen.

Out Run (Mega Drive)

Ken Takeda, zum Zweiten. Bei "Out Run" auf dem Mega Drive müßt Ihr nur das Wort "Ending" in die High-Score-Liste eintragen, schon startet die Endsequenz.

Castle of Illusion (Mega Drive)

Dieser Tip (inklusive präziser Karten) kommt von Daniel Bodden aus Krefeld. Es dreht sich natürlich alles um versteckte Bonusräume und Gegenstände. Im ersten Bild (Level 1.1) erst nach rechts gehen, dann zurück zur Blume. Dort dürft Ihr nun ein Powersymbol einsammeln. Im zweiten Bild laßt Ihr Euch vom Seil nach links in den Abgrund fallen. Bei 1.3 und 3.1 einfach durch die Illusion laufen. Im Bild 4.2 einfach den numerierten Pfeilen nachlaufen. Als letztes nun Level 5.1. Hier macht Ihr den ersten Ritter nieder, springt auf den zweiten und von dort in die Bonushöhle.



Mickey Mouse 2 (Game Boy)

Jascha Hinnenthal aus München erknobelte alle Levelcodes dieses Game-Boy-Hammers. Und hier sind die Paßwörter:

Stage 2 — Test
Stage 3 — Game
Stage 4 — Ship
Stage 5 — Race
Stage 6 — Word
Stage 7 — Shop
Stage 8 — Size
Stage 9 — quiz
Stage 10 — Doll
Stage 11 — Date
Stage 12 — Zoom
Stage 13 — Disk
Stage 14 — Gold
Stage 15 — Zero
Stage 16 — Fire
Stage 17 — Root
Stage 18 — Read
Stage 19 — Tape
Stage 20 — Unit
Stage 21 — Song
Stage 22 — Tyre
Stage 23 — Love
Stage 24 — Note
Stage 25 — Jazz
Stage 26 — Help
Stage 27 — King
Stage 28 — Gift

Castle of Illusion (Master System/ Game Gear)

Wer uns folgende Extra-Liste zu "Castle of Illusion" spendierte, ließ sich leider nicht mehr herausfinden (bitte melden!). Sie führt haarklein alle versteckten Extras und Bonushöhlen von "Castle of Illusion" auf. Diesmal aber die der höheren Levels.

LEVEL 4

— Wenn man auf der untersten Ebene die erste statt der zweiten Leiter nach oben nimmt, seht Ihr links eine Wand mit Knöpfen und einem Schatzkästchen. Hat man etwas Geduld und springt ein paar Mal, trifft man das Kästchen und kann dann durchgehen. Damit erspart Ihr Euch ein lästiges Stück Weg.

— Auf der Ebene, die Mickey mit dem Teelöffel und dem Zukkerstück erreicht, lagern rechts von der Leiter zwei große Münzen.

— Vor dem Durchgang zum großen Klavier die zwei andersfarbigen Bodenelemente mit dem Hintern zertrümmern, und schon fallt Ihr in eine Bonushöhle. — Auf der langen Leiter vor dem Endrundengegner springt man etwa in der Mitte links in die Wand hinein. Bonushöhle.

LEVEL 5

— Auf der letzten Leiter vor dem Endrundengegner gibt es links einen Vorsprung mit einem Kästchen, der nur schwer zu erreichen ist. Wenn man das Kästchen anspringt und hoch genug fliegt, kann man links oben in die Wand hinein springen. Höhle...!

IM SCHLOSS — Stage 1

— Nachdem man die erste Leiter hinaufgestiegen ist, wartet zur Rechten eine große Münze.

— Vor dem braunen Teich, gleich links von der Leiter, lauert ein Extraleben.

— Nach dem braunen Teich, die Leiter rauf, findet Ihr wiederum eine große Münze.

IM SCHLOSS — Stage 3

— Gleich am Anfang, rechts der Türe, liegt eine große Münze und kleines Stück Kuchen.

— Nachdem Mickey den braunen Teich geschafft hat, warten zwei Kästchen an der Wand. Nachdem sie geknackt sind, findet Ihr am Platz des rechten Kästchens, noch ein verstecktes Leben.

— Vor den drei Türen am Schluß, dort wo das große Gespenst herumirrt, schmort links von der Leiter noch ein Leben.

— Bei den drei Türen sollte man die mittlere bevorzugen.

Wrestleball (Mega Drive)

Und nochmals Stephan Orita: Sein Wrestleball-Tip liefert uns die Paßwörter für alle Extrakämpfe.

Nachdem Ihr "Heavy Boxers" gewählt habt, gebt Ihr wie folgt ein:

ONLAI — Hong Kong Kung Fu Combats
CYZSQ — Thai Land Muay Thay Force
NATBR — Oriental Sumo Grapplers
FRKWM — America Martial Arts

Dynamite Duke (Mega Drive)

Stephan Orita aus Ellenbeek kam in ein Super-Optionmenü, nachdem er im Titelbild zehn mal die C-Taste beklopfte und dann "Options" anwählte. Schaut es Euch an.

Bugs Bunny (Game Boy)

Gerry Pierson brachte den flinken Hasen durch alle Level des Crazy Castles. Hier nun die 80 Paßwörter zum Game-Boy-Spiel.

02 — szws	17 — s2sz	32 — xyoz	57 — p2px		
03 — zs2s	18 — stwz	33 — 2ssw	58 — ptfx		
04 — zzps	19 — z22z	34 — 2zww	59 — y2jx		
05 — sw3s	20 — ztpz	35 — ts2w	60 — ytkx		
06 — sxes	21 — sp3z	36 — tzpw	61 — ppmx		
07 — zw4s	22 — syez	37 — 2w3w	62 — pycx		
08 — zx9s	23 — zp4z	38 — 2xew	63 — ypax		
09 — wsrs	24 — zy9z	39 — tw4w	64 — yyox		
10 — w2fs	25 — w2rz	40 — tx9w	65 — s3s2		
11 — xsjs	26 — wtfz	41 — psrw	66 — s1w2		
12 — xzks	27 — x2jz	42 — pzfw	67 — z322		
13 — wwms	28 — xtkz	43 — ysjw	68 — z1p2		
14 — wxcs	29 — wpnz	44 — yzkw	69 — se32		
15 — xwas	30 — wycz	45 — pwmw	70 — she2		
16 — xxos	31 — xpaz	46 — pxcw	71 — ze42		
		47 — ywaw	72 — zh92		
		48 — yxow	73 — w3r2		
		49 — 22sx	74 — w1f2		
		50 — 2twx	75 — x3j2		
		51 — t22x	76 — x1k2		
		52 — ttpx	77 — wem2		
		53 — 2p3x	78 — whc2		
		54 — 2yex	79 — xea2		
		55 — tp4x	80 — xho2		
		56 — ty9x			

Robocop (Game Boy)

Wenn Euch die "Robocop"-Level zu schwer erscheinen, dann benutzt folgenden Tip von Sascha Rinschen. Begebt euch während des Spiels ganz nah an einen Energietank und laßt euch einfach abschießen. Im Todesaugenblick Eures Helden bewegt Ihr denselben noch bis zum Tank. Berührt Ihr ihn noch, landet Ihr — flup ! — im nächsten Level.

"EA Hockey"-Codes:

Code:	Gegner:	Gewonnene Spiele:
1.GRLMYDX1SDTC2RZ8	Luxemburg	1-0
2.GR86H1WY2FHC3187		2-0
3.GSZR3NWGN1DDR4X6		2-1
4.GTM9N9VB644DSPOH		3-1
5.GP27HJMXJGJ2TDNM		4-1
1.GRSS25GVR6RX3NF3	USA	1-0
2.GSGBNTFR24T9PTXL		2-0
3.GS4W8FDNC4CP9K7S		3-0
4.GP8C4L2GXN1P9LHV		4-0
1.GRYYP71C6FF44S2L	Finnland	1-0
2.GSMG9WZ8P90F1F2P		2-0
3.GS91XHY502DWWMMG		3-0
4.GRFJW27BVCMD5H86		4-0
1.GR33GP6V63GZVH88	Jugoslawien	1-0
2.GSTM2B6CLVBJHH9B		2-0
3.GTG6MZ5WOJ525H9D	(Endspiel)	3-0

Hier die Codes zu den Playoffs/Best of 7 von "EA Hockey"

EA Hockey (Mega Drive)

Wer "EA Hockey" mag, jedoch nie die Playoffs (Best of 7) erreichte, wird mit den Paßwörtern von Christian Dindorf auch diese Hürde nehmen. Er spielte sie mit der kanadischen Mannschaft durch.

The Simpsons (NES)

Ein Soundmenü zum Simpsons-Spiel entdeckte Oliver Lopp aus Landshut: Schießt eine Rakete auf das *E* am "Kwik-E-Mart"-Gebäude und die Meldung "Sound Test" erscheint in der Statuszeile.

MEGA DRIVE Direkt Import

GAME - PLAY

PC ENGINE Blitzversand

Video - Spiele - Versand

MEGADRIVE Umbau mit ENGLISCHEM Chipsatz 50,- DM

(Text bei vielen Programmen in englisch) Über 100 Module lieferbar.

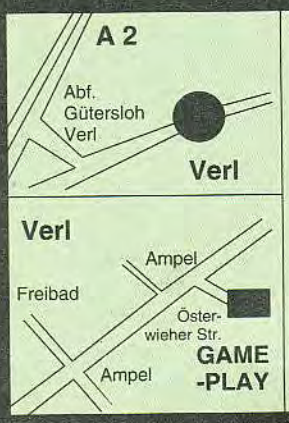
NES Umbau auf US-Norm nur 60,- DM

(Es laufen amerikanische u. deutsche Module) Viele amerikanische Spiele lieferbar.

GAMEBOY Importe, mehr als 100 Module zur Auswahl

SEGA GAME - GEARY

NINTENDO GAMEBOY



Händleranfragen erwünscht

ZENTRALE
Österwieher Str. 70
Inh. K. Gievers
D-4837 Verl 1
Laden:
Mo.- Fr. 10-19h.
Do. 21 h. / Sa. 14h
Fax: 0 52 46 / 8 12 70

0 52 46 / 8 11 84

BERLIN
Urbanstr. 96
D-1000 Berlin 61
Nähe U-Bahnstatation
Hermannplatz
Täglich ab 10 h
Fax: 6 91 38 38
Anrufbeantworter: 0 52 46 / 15 72

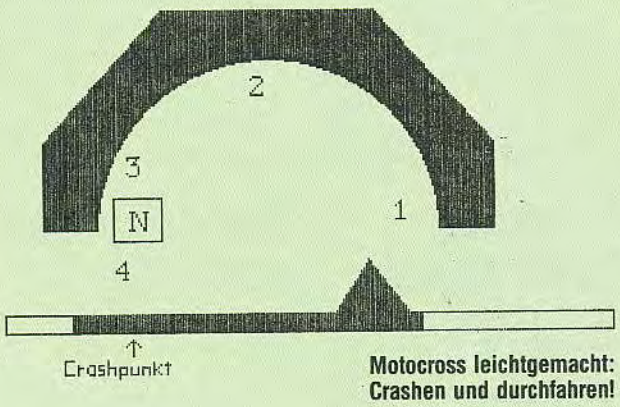
0 30 / 6 91 21 56

Wir machen für Euch Umbau von deutschen Mega-Drives auf 50/60 Hz für DM 50,-

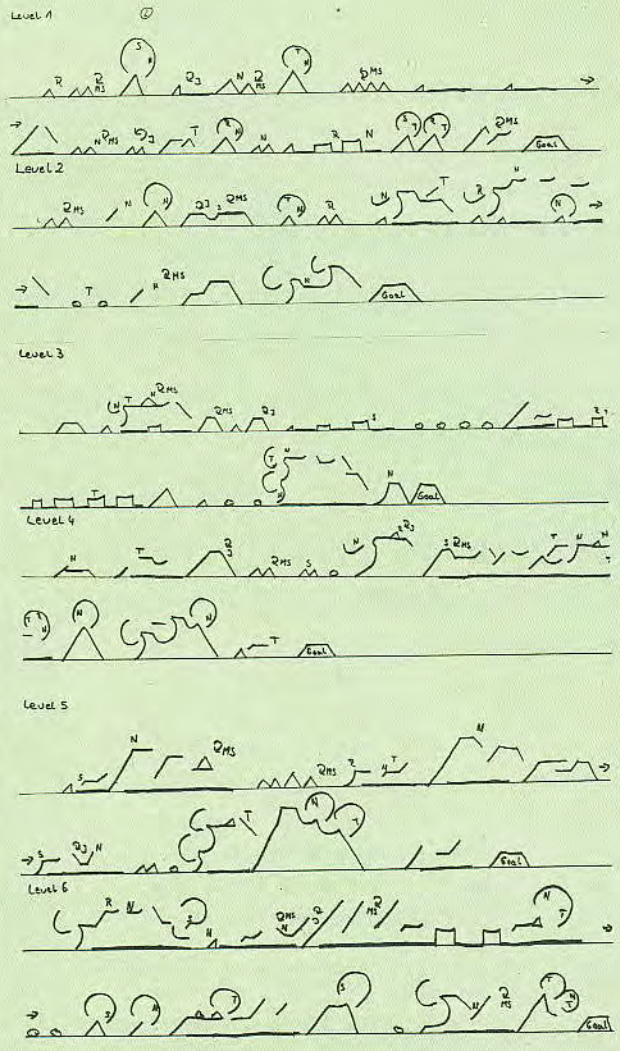
NINTENDO ENTERTAINMENT SYSTEM OF AMERICA

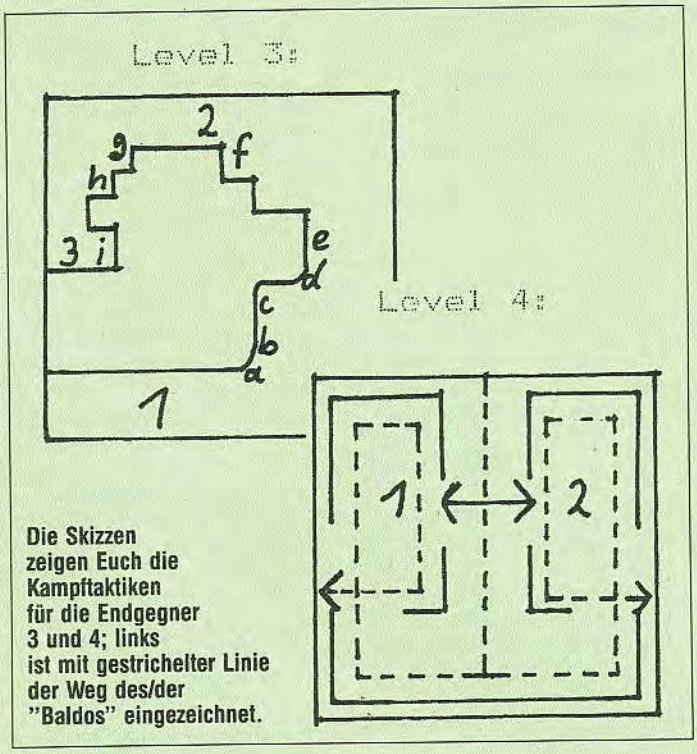
Motocross Maniacs (Game Boy)

Die Karten zum Game-Boy-Motocross zeichnete Wolfgang Wahl aus Eckental. Und noch ein anderer Tip mit Karte von Tobias Dickmeis. In Level 2 befindet sich ungefähr in der Mitte die abgebildete Stelle. Hier gibt es einen Trick, der wahrscheinlich auf einen Programmierfehler zurückzuführen ist. Fährt man mit vielen Nitro's und einem Jet im Gepäck in den Kreis hinein, sollte man das Pad immer nach links halten und öfter den Nitro benutzen. Hat man in der dritten Runde eine hohe Geschwindigkeit, müßt Ihr an Stelle "1" das Pad loslassen und Nitro geben. An den Stellen "2" und "3" ebenfalls Nitro, bei "4" den Jet loslassen. Wenn man jetzt "crasht", dürft Ihr unterhalb des Bodens weiterfahren.



Motocross leichtgemacht: Crashen und durchfahren!





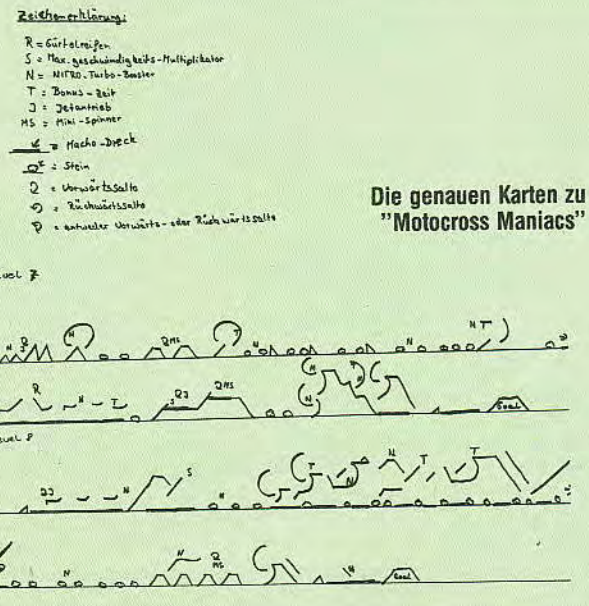
Die Skizzen zeigen Euch die Kampftaktiken für die Endgegner 3 und 4; links ist mit gestrichelter Linie der Weg des/der "Baldos" eingezeichnet.

R-Type (Game Boy)

Andreas Schmitz aus Cadolzburg beschrieb uns Kampftaktiken für alle Endgegner der Game-Boy-Ballerei "R-Type". Wir zitieren aus seinen Erklärungen und präsentieren Euch diesen Monat zwei Skizzen zu den Obergegnern der Levels 3 und 4.

3. Level: Postiert Euch bei 1 und ballert die kleinen Geschütze (a, b, c, d und e) ab. Danach koppelt Ihr Euren Satelliten ans Raumschiffhinterteil und zerstört auch die dicke Kanone (f). Mit der "Fire Chain"-Bewaffnung habt Ihr auch im Kampf gegen g und h keinerlei Probleme. Sind die Geschütze erledigt, muß der Satellit wieder nach vorne; wartet so auf Position 2, bis sich i zurückgezogen hat. Ist das geschehen schnell auf Position 3 flitzen und i wird vom Satelliten automatisch zerstört.

4. Level: Hier müßt Ihr Euren Satelliten wieder hinten ankoppeln. Sammelt das Speed-Up und begebt Euch auf Position 1. Hier warten, bis ein "Baldo" auf diese Seite kommt. Dann fliegt Ihr nach 2 und ballert, bis ein "Baldo" auftaucht. Mittels dieser Wechseltaktik knackt Ihr den Endgegner.



Die genauen Karten zu "Motocross Maniacs"

S = Start

G = Gegner

= Spiegel

= Normaler, unzerstörbarer Stein

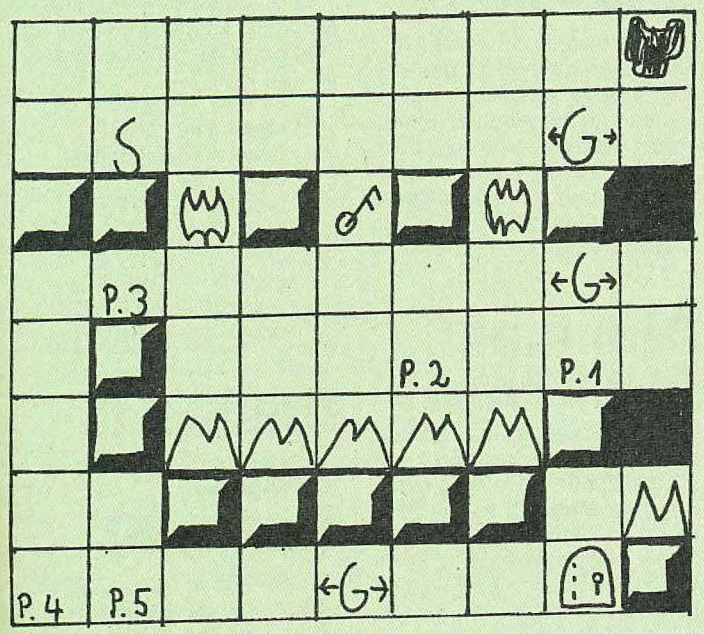
= Zerstörbarer Stein

P. = Position

M = Spitzen

= Schlüssel

= Ausgang



Tips und Hilfen zu Solomon's Club

Solomon's Club (Game Boy)

Tips zur Lösung des letzten Raumes stammen von Christian Renck. Das Paßwort lautet CNDDDH7Y.

Als erstes müßt Ihr über den Geist springen und Euch dann in das dritte Loch zu Position 1 fallenlassen. Schießt den Geist über Euch mit einem Feuerball ab und stellt Euch an den Rand des Steins. Nun zaubert einen zweiten an Position 2. Achtet auf die Monster, die aus dem Spiegel angreifen. Ist ein solches an Euch vorbeigefallen, springt Ihr schnell auf den neuen Stein. Zaubert nun Blöcke bis Position 3. Jetzt den Schlüssel holen und ab zu Position 4. Wenn der Goblin nun auf Euch zukommt, über den Bösewicht zu Position 5 springen und weiter zu Solomons Level.

Moonwalker (Mega Drive)

Auch in diesem Spiel könnt Ihr Euch die einzelnen Levels selbst anwählen. Gebt am zweiten Joypad folgende Kombination ein: Haltet das Steuerkreuz nach unten links, dann auch den A-Knopf gedrückt halten und schließlich Start betätigen. Der Leser, der diesen und die Tips zu Phelios und James Pond erknobelt hat, sollte sich zwecks Prämierung melden — seine Adresse haben wir nirgends gefunden.



02151 / 390071

Versandbedingungen: Bei Vorkasse + DM 6,00, bei Nachnahme + DM 8,00.
Bestellung telefonisch: täglich 24 Stunden
OHNE ANRUFBEANTWORTER
Fax 02151/390072
Bestellung schriftlich:
FROG-SOFT R. GUTOWSKI,
Martinstr. 77a, 4150 Krefeld

CD ROM

CD-ROM für PC	998,00
CD Game Pack	249,50
Grolliers Encyclopedia	629,50
Millitary Commander	104,50
Monsterlair	68,50
Red Alert	104,50
Side Arms Special	94,50
Time Table of History	224,90

CDTV

CDTV Grundgerät	1599,00
CDTV Grundpaket	1789,00
A Bun for Barney	99,50
Advanced Military Simulator	89,50
All Dogs go to Heaven	89,50
All Point Bulletin	94,50
American Heritage Dictionary	149,50
American Vista	164,50
Battle Chess	82,50
Battlestorm	94,00
Case of Cautions Condor	88,90
Cubulus & Magic Serp.	65,90
E.S.S. Mega	89,50
Electric Cookbook	119,50
F 16 Falcon 2	124,50
Garden Plants	99,50
Holiday Maker	84,90
Hounds of Baskervilie	94,00
Jones in the Fast Lane	114,90
Music Maker	99,50
My Paint	89,50
Power Pinball	89,50
Pro Tennis	89,50
Science and Innovation	109,50
Sim City	94,50
Snoopys Missing Blanket	89,50
Space Wars	69,50
Spirit of Excalibur	82,50
Stadt der Löwen	82,50
Team Yankee	109,50
Terminator	89,50
Wing Commander	119,50
Woman in Motion	94,50
Wrath of Demon	94,50

HB-Soft
Hardware + Software
Herbert Behnke
Homburger Str. 79, 6660 Zweibrücken

Titel	AMIGA	MS-DOS
3D Construction Kit	116,95	116,95
4D-Sports Boxing	87,95	87,95
A-10 Tank Killer	79,95	79,95
A.T.P. Airline Transport Pilot	-	95,-
Atomino	59,95	65,90
B.A.T.	82,95	82,95
Bane of the Cosmic Forge	79,95	79,95
Bard's Tale III	65,95	79,95
Big Business	58,95	64,95
Champions of Krynn	72,-	-
Crawn	64,95	68,95
Der Preis ist heiß	35,-	43,-
Elite Plus	-	84,-
Eye of the Beholder	74,95	74,95
F-15 Strike Eagle II	79,95	79,95
F-16 Falcon	69,95	89,95
F-16 Falcon Mission Disk 2	59,95	-
F-19 Stealth Fighter	74,95	84,95
Flight of the Intruder	74,95	89,95
Flugsimulator IV	-	155,-
FS IV Scenery Designer	-	89,-
Glücksrad	35,-	43,-
Great Courts II	74,95	74,95
Indiana Jones 4 Adv.	a. A.	a. A.
Ishido	69,95	79,95
Kalhaan	74,95	74,95
Kick Off II	56,95	74,95
Kings Quest 5 (VGA)	86,95	96,95
Lemmings	79,95	79,95
Lettrix	59,95	64,95
Links	-	85,95
Loom	75,95	79,95
LOOPZ	45,-	49,-
Manchester United Europe	64,95	64,95
M1 Tank Platoon	75,95	85,95
Prince of Persia	74,95	79,95
Projekt Prometheus	69,-	69,-
Puzznik	49,-	-
Railroad Tycoon	89,95	94,95
Red Baron	85,95	85,95
Return of Medusa	69,95	69,95
Secret of Monkey Island	87,95	87,95
Sim City + Populous	74,95	74,95
Sim Earth	-	84,-
Skull & Crossbones	62,95	62,95
Sorcerers Get All the Girls	-	74,95
Space Quest IV	-	88,90
Spirit of Adventure	64,95	68,95
Spirit of Excalibur	72,95	82,95
Stellar 7	67,95	67,95
Teenage Mutant Hero Turtles	79,95	79,95
Tracon II	135,95	135,95
UMS 2	85,90	75,-
Wild West World	84,95	-
Wing Commander	-	84,90
Wing Comm. Secret Missions	-	42,95
Wing Comm. Secr. Miss. II	-	42,95
White Sharks	54,-	54,-

AdLib m. Jukebox	229,- DM
Lautsprecher (passend zu AdLib)	56,- DM
kpl. Preis (AdLib u. Lautspr.)	279,- DM
f. Amiga: Amiga 500	850,- DM
Amiga 2000	1650,- DM
CDTV	1600,- DM
A2286 (AT-Karte)	850,- DM

Nur Versand per NN. Versandkosten DM 6,50 + NN.
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Telefon: 06332-14318

ESSER SOFT KÖLN
Inh. Christa Esser

	AMIGA	ATARI
Airbus A320	96.10	96.10
Air Combat Aces	71.50	71.50
Amios	57.60	–.–
Battle Isle	71.50	–.–
Blues Brothers	57.60	57.60
Bundesliga Manager Prof.	71.50	–.–
Death Knights of Krynn	71.50	–.–
Die Kathedrale	85.90	–.–
Face of Icehockey	50.40	50.40
Falcon Collection	85.90	71.50
Flames of Freedom	75.70	78.70
Final Fight	57.60	57.60
Football Crazy Collection	57.60	–.–
Hard Nova	57.60	57.60
Kings Quest V	84.10	–.–
Last Ninja III	64.30	–.–
Mega Lo Mania	71.50	64.30
Outrun Europe	57.60	57.60
Silent Service II	75.70	75.70
Super Sim Pack	68.50	68.50
Swap	57.60	57.60
Terminator II	57.60	–.–
Tip off Basketball	57.60	57.60
Utopia	71.50	71.50
Winzer	61.50	61.50

	PC
Air Combat Aces	85.90
Blues Brothers	68.50
Broker King	68.50
Bundesliga Manager Prof.	71.50
Eye of the Beholder, dt.	85.60
F 117 A Nighthawk	84.10
FS IV Scenery Disk Deutschl.	51.60
Great Courts II	64.30
Gunship 2000	85.90
Kaiser	96.10
Kings Quest V (VGA)	96.10
Martian Memorandum	85.90
Police Quest III (VGA)	84.10
Secret Weapons of Luftwaffe	85.90
deutsche Anleitung dazu	21.00
Search for the Titanic	68.50
Willy Beamish (VGA)	84.10
Wing Commander II	85.90
Winter Challenge	75.70

Angebot :
3.5" Disketten DS/DD
(incl. Aufkleber)
10–Stück–Packung nur 8.50

STOP

* bei Drucklegung noch nicht erhältlich, in der Regel jedoch mit Erscheinen des Magazins schon lieferbar.
Ständige Neuerscheinungen, bitte erfragen !

Wir überzeugen durch Service !

Ebenfalls im Angebot:
Anwendersoftware, Spielkonsolen mit zugehörigen Software – Cartridges, sowie umfangreiche Computer – Fachliteratur

ESSER–SOFT KÖLN
Goldfasanenweg 14
5000 Köln 30

Telefon : 0221 / 58 61 17
Telefax : 0221 / 58 49 46
BTX : *41361333#

Versandkosten: bei Vorkasse per V–Scheck 6,– DM / bei Nachnahme 8,– DM

Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten

Fearytale Adventure (Mega Drive)

Die Paßwörter zu diesem Mega-Drive-Märchen kommen von Christian Kahlert.

1. Goldstatue	Muschel	MRFBLS	SGSOH5	J8RPHX
Zauberstab, Bone	LB9J28	JR65HX	3. Goldstatue	14BO8O
CVKJFK	CRFHWS	53BO7O	CBSKV2	46YGPY
CZDEMS	JR25HX	J53LPY	MGDDXS	DOMGMN
J8C7HX	53BO7O	HGSOZC	J86PHX	Rose
53BO2O	J52RPY	Goldenes Lasso	14BO8O	VBAHVZ
N51CPY	5GSGY1	8BSHV2	25YCPX	4G9JXS
DOM869	Sunstone	AGF5CS	SGDOH4	JOLMHX
2. Goldstatue	LB2LP1	JG55HX	4. Goldstatue	54BO8O
		M3BO8O	PVHKV9	66Z41Y
		J5XXPY	409FMS	SOMODR
		HG9R9A	JG7PHX	Dark Tower
		Schwan	14BO8O	CBGHVL
		9V8HVB	46YGPY	XO9CLS
		DGD24S	DOHO5M	JOMPHX
		JO47HX	5. Goldstatue	54BO6O
		148O8O	3V6KVT	66Z41Y
		25YCPY	30964S	SO5GXV

Fastest 1 (Mega Drive)

Der Cheat zur Mega-Drive-Rennfaszination "Fastest 1" stammt von Vasilios Barlas aus Leverkusen.

Ihr wählt die Weltmeisterschaft an, und tragt als Namen einfach "HAPPYNEWYEAR" ein. Danach das "Q" für die Hinterreifen einstellen und das Spiel starten. Überraschung!

Fantasy Zone (PC Engine)

Ein Tip von Rene Vogel aus St. Gallen: Der Tip bringt unendliche Leben bei "Fantasy Zone". Im Pause-Modus folgende Kombination eingeben: Feuerknopf 1 einmal drücken, Feuerknopf 2 zweimal, dreimal Hoch, viermal Unten, fünfmal Rechts und schließlich sechsmal Links.

Mickeys Dangerous Chase (Game Boy)

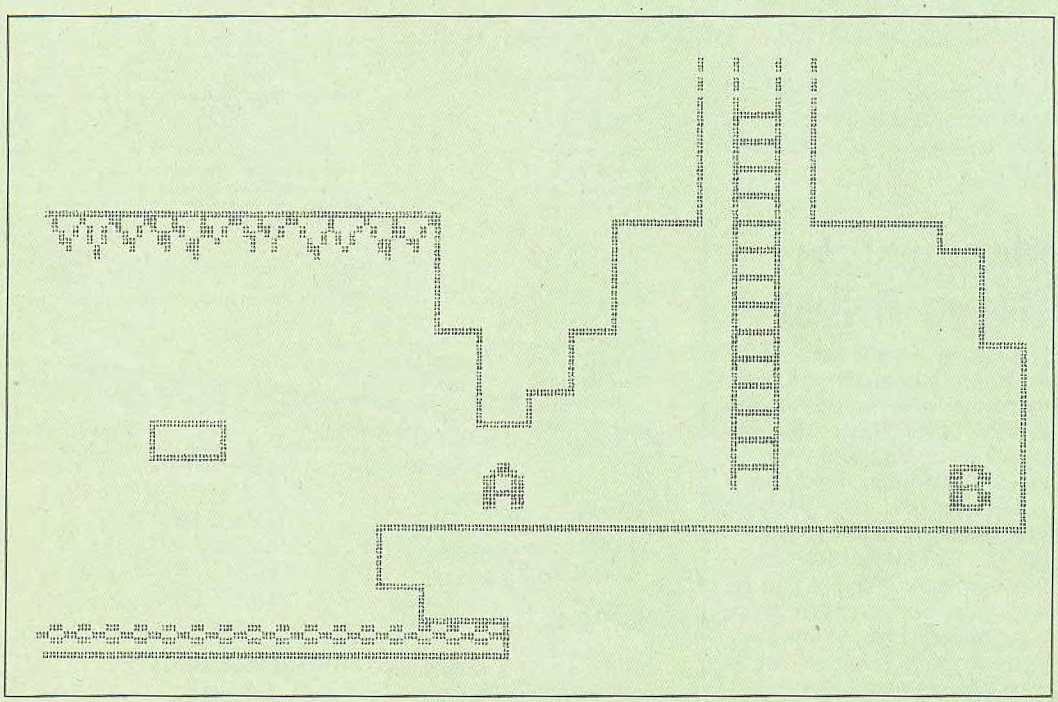
Sven Neumann gab sich mit dem Game Over (vom Kater Karlo ausgesprochen) nicht zufrieden: Sobald nach Verlust aller Leben der Oberbösewicht mit der entsprechenden Sprechblase auftaucht, solltet auch Ihr — so Svens Rat — viermal die A-Taste drücken. Ihr gelangt so in das Menü zur Spielerauswahl und könnt das Spiel fortsetzen.

Parodius (Game Boy)

Ein Bewaffnungstip für das Ulk-Ballerspiel verrät uns Andre Chevillat aus Kilchberg. Im Pausenmodus einfach Oben, Oben, Unten, Unten, Links, Rechts, Links, Rechts, B, A drücken, und schon spielt man mit der ultimativen Ausrüstung weiter.

Devil Crash (Mega Drive)

Heiko Kaspers aus Bremen erflipperte das Paßwort zum Gruselflipper "Devil Crash" auf dem Mega Drive. Im Paßwortmenü einfach das zum Spiel passende Wort Devil Crash eingeben und schon habt Ihr sieben Bälle. Für das Soundmenü drückt Ihr A, B, C und Start im Titelbild.



Fortress of Fear (Game Boy)

Ingo Müller ermogelte für Euch einen Cheat zu diesem Game Boy-Modul. Tragt in die "Scroll of Honor" einfach "W-(Herz)-W" ein und beginnt dann ein neues Spiel. Es warten sechs Leben auf Euch.

Power Mission (Game Boy)

Die Codes zu Power Mission erspielte Chriss Pakarati aus Augsburg. Und hier sind sie:

Level 2	BYRBYD
Level 3	LTNGTH
Level 4	CHRRGM
Level 5	TW7ST7
Level 6	6PTRTS
Level 7	55T5D5
Level 8	C90VDP
Level 9	BWFWL8
Level 10	BYRWGY
Level 11	LRDMR1

Gradius III (Super Famicom)

Eine feine Überraschung verspricht Tobias Reich aus München allen, die im 1P Weapon Select, Edit Mode von "Gradius III" die Feuertasten x, y, x, y, x, y drücken.

Bonze Adventure (PC-Engine)

Im dritten Level des "Bonze Adventures" entdeckte Stefan Sons aus Karl eine punktespendende Stelle: Sammelt den Gegenstand, der auf der Skizze mit *A* markiert ist, ein und marschiert danach zu Punkt *B* weiter. Auch dieser Gegenstand wandert in Eure Tasche. Jetzt kehrt Ihr — ständig ballernd— nach *A* zurück — dort taucht prompt ein neuer Gegenstand auf! Ratet mal, was passiert, wenn Ihr nun wieder nach *B* zurückkehrt...

Eye of the Beholder Clue-Book

Teil 7

In dieser Folge des "Eye of the Beholder"-Cluebooks, geht es wieder ins Detail. Jede Besonderheit der Levels (hoffentlich habt Ihr die Karten noch) ist hier zu finden.

Endlich kommt die Erlösung! Mit genauen Schritten werdet Ihr durch die verschiedenen Räume der letzten Dungeon-Levels geführt.

24. Einige Kenku patroullieren hier.

25. Mehrere Kenku.

26. Raum 26, 27 und 28 sind Schlüssellöcher rund um einen großen T-förmigen Block, der aus dem Weg gedreht werden muß. Benutzt einen Zwergenschlüssel im südlichen Schlüsselloch und der Block dreht sich mit dem Uhrzeigersinn in die erste Position.

27. Nachdem Ihr den Schlüssel am Raum 26 benutzt habt, dreht sich das Schlüsselloch hierher. Gebraucht wieder den Zwergenschlüssel und der Block dreht sich mit dem Uhrzeigersinn in die zweite Position. Südöstlich von hier ist eine Inschrift: "Herum und Herum..."

28. Nachdem Ihr den Schlüssel am Raum 26 und 27 benutzt habt, dreht sich das Schlüsselloch hierher. Gebraucht wieder den Zwergenschlüssel und der Block dreht sich mit dem Uhrzeigersinn in die dritte Position. Nun könnt Ihr die Treppe zu Raum 46 erreichen. Ein Kenku wird angreifen, nachdem der Block die letzte Position erreicht hat.

29. Ein Stein.



30A, 30B,30C. Hier sind Druckplatten, die Pfeilfallen aktivieren, wenn Ihr die ersten beiden Male die Druckplatte betretet. Danach sind die Pfeile verbraucht. Die Falle im Raum 30A wird einen zusätzlichen Pfeil verschießen, wenn Ihr den Level verlaßt.

31. Die Druckplatte aktiviert eine Pfeilfalle.

32. Auf dem Regal an der Ostwand ist ein Zauberstab für Magic Missiles.

33. An der Ostwand ist eine Inschrift: "Silberzeug, seid schlau." Legt einen Pfeil oder einen Dolch auf das Regal im Raum 32 und der Gang öffnet sich mit einem neuen Regal. Eröffnet Euch weiterhin so die Gänge. Versichert Euch, daß Ihr 15-20 Pfeile oder Dolche gesammelt habt, um die Regale zu füllen.

34. Ein Zwergenschlüssel. Nehmt den Schlüssel, bevor Ihr etwas auf das Regal legt, sonst ist der Schlüssel weg.

35. Ein +1-Zwergenschild.

36. Ihr findet Klerikerschriftrollen für Dispel Magic und Cure Serious Wounds.

37. Drückt den Geheimknopf an der Südwand und die Ostwand verschwindet. Eine +3-Keule liegt hier.

38. Ein Kenku.

39. Ein nichtmagischer Ring mit rotem Edelstein.

40. In der Decke sind Gruben von Level 5. Ein Stein liegt hier.

41. An der Ostwand ist ein Geheimknopf. Drückt Ihr ihn, verschwindet der Gang im Osten.

42. Eine Klerikerschriftrolle für Flame Blade.

43. Ein Kenku in der Nähe.

44. Die Türen können nur von dieser Seite aus geöffnet werden.

45. An der Ostwand ist ein Tor, das durch den Steinring aktiviert wird. Es teleportiert von und zu Level 10, Raum 9.

46. Die Treppe führt hinunter zu Level 7, Raum 1.

47. Ein Steinring. Es ist ein Torschlüssel. Paßt gut darauf auf.

48. Eine Treppe führt hinunter zu Level 7, Raum 9.

49. Hier sind nichtmagische Armschützer. Diesen Raum könnt Ihr nur erreichen, indem Ihr durch die Gruben in der Nähe von Raum 46, Level 5, kommt.

50. Ein Kenku. Diesen Raum könnt Ihr nur erreichen, indem Ihr durch die Gruben in der Nähe von Raum 46, Level 5, kommt.

51. An der Westwand ist ein Regal mit einem Dolch und einem Pfeil.

52. Die Schrift an der Südwand: "Nest."

53. Zwei Kenku.

54. An der Westwand ist ein geheimer Knopf. Wenn Ihr ihn drückt, verschwindet der Gang im Westen.

Level 7

Die Wände sind geschnitzt aus dunklem, violettem Blutgestein, gemischt mit schwarzem Onyx. Die Bewohner des Levels sind Skeletal Lords und Drow.

1. Die Treppe führt hinauf zu Level 6, Raum 46. Wenn Ihr den 7. Level erreicht, werden mehrere Drow den Eingang bewachen. Greift sie nicht an. Bestecht sie mit Kenkueiern und kein Drow wird Euch angreifen, es sei denn, Ihr greift zuerst an.

2. Drow in der Nähe.

3. Eine Nachricht an der Nordwand: "Nicht aufhalten."

4. Wenn Ihr auf die Druckplatten 4A, 4B, 4C und 4D tretet, wird ein Fireball aktiv. Er fliegt östlich von 4A, dreht bei 4B nach Norden, fliegt den Korridor entlang und landet in der Wand. Gebt acht!

5. Eine Klerikerschriftrolle für Slow Poison.

6. Eine Klerikerschriftrolle für Create Food.

7. Eine Magierschriftrolle für Fireball.

8. An der Ostwand ist ein Spinnenschlüsselloch. Steckt einen goldenen Schlüssel hinein und die Tür öffnet sich.

9. Hinter dieser Tür zum Osten ist eine Treppe, die hinauf zu Level 6, Raum 48, führt.

10. Diese Tür kann nur von dieser Seite aus geöffnet werden.

11. Ein Drow bewacht den Raum. Eine Klerikerschriftrolle für Bless, eine Halskette und eine Ration liegen in der südwestlichen Ecke.

12. Ein Pfeil.

13. Ein verziertes Schild.



14. Im Norden sind zwei Gruben. Um die nördlichste Grube zu schließen, drückt den Knopf an der Westwand. Sobald Ihr den Knopf gedrückt habt, löst sich ein Fireball und fliegt südlich von Raum 17, dreht bei Raum 16 nach Osten und trifft die Wand östlich von Raum 16.

15. Wenn Ihr auf die Druckplatte tretet, löst sich eine Fireball-Falle bei Raum 17 in Richtung Gruppe. Bewegt Euch nicht, der Fireball wendet sich bei Raum 16 nach Osten, bevor er auf die Gruppe trifft.

16. Hier dreht der Fireball nach Osten ab.

17. Einige versengte Stellen finden sich in der Nordwand von der Fireball-Falle von Raum 15.

18. Diese Tür kann von beiden Seiten geöffnet werden.

19A. Ein Skeletal Lord wird aus der Alkove gelöst, wenn Ihr auf die Druckplatte bei Raum 20 tretet. Es befinden sich auch die Gebeine des Klerikers Ileria und ein heiliges Klerikersymbol hier.

19B. Ein Skeletal Lord wird aus der Alkove gelöst, wenn Ihr auf die Druckplatte bei Raum 20 tretet.

19C. Ein Skeletal Lord wird aus der Alkove gelöst, wenn Ihr auf die Druckplatte bei Raum 20 tretet.

20. Wenn Ihr auf die Druckplatte tretet, öffnen sich die drei Türen zu den Räumen 19A, 19B und 19C, wobei die Skeletal Lords freigesetzt werden.

21. Ein Schlüssel, eine Klerikerschriftrolle für Remove Paralysis und eine Klerikerschriftrolle für Protection from Evil 10'.

22. Zwei Drow in der Nähe.

23. Steckt einen Schlüssel in das Schlüsselloch, um die Südtür zu öffnen.

24. Pfeile liegen hier.

25. Ein Luckystone-Medallion.

26. Die Treppe führt hinunter zum Level 8, Raum 1.

27. Ein Drow.

28. Ein Pfeil.

29. Drei Drow.

30. An den Ost- und Westwänden sind versengte Stellen.

31. An den Ost- und Westwänden sind versengte Stellen. Ein Heiltrank und ein Schlüssel liegen hier.

32. Die Treppe im Westen führt hinunter zu Level 8, Raum 2. An der Südwand ist ein Spinnenschlüsselloch, das nur mit einem Drowschlüssel geöffnet werden kann. Es öffnet die Tür im Osten und legt eine Treppe frei, die hinunter zu Level 8, Raum 9, führt.

33. Die Treppe führt zu Level 8, Raum 16.

34. Eine Inschrift an der Südwand: "Eine Schacht für den Ruhm."

35. Ein Skeletal Lord.

36. An der Nordwand eine Nachricht: "Ein Opfer gemacht."

37. Ein Spinnenknopf an der Nordwand und ein leeres Regal im Westen. Legt einen Gegenstand auf das Regal, dann drückt den Spinnenknopf, um den südlichen Gang freizulegen.

38. Diese Grube führt in Level 8, Raum 81. Ihr könnt herunterspringen, ohne Schaden zu nehmen.

39. An der Nordwand ist eine Nachricht:" Ein Hoffnungsschimmer." Ein +2-Ring für Protection liegt da.

40. Die Treppe führt zu Level 8, Raum 14. Die Inschrift an der Westwand: "Nicht umkehren."

41. Eine Nachricht an der Ostwand: "Eine Richtung."

42. Eine Nachricht an der Ostwand: "Kämpfe für Deine Freiheit."

43. Der Knopf an der Südwand legt vier Gänge frei — einen Richtung Westen, einen Richtung Osten, zwei Richtung Süden.

44. In der Alkove ist ein Skeletal Lord. Wenn Ihr eintretet, öffnet sich die Tür zu Raum 53 und Ihr findet einen Rüstungsanzug.

45. Wenn Ihr hier eintretet, öffnet sich die Tür zu Raum 51B. Ein juwelenbesetzter Schlüssel legt in der Gegend.

46A. An der Nord- und Südwand sind Spinnenknöpfe. Der nördl. Knopf öffnet die Tür zu Raum 44, während der Knopf im Süden die Tür zu Raum 45 öffnet.

46B. An der Nord- und Südwand sind Spinnenknöpfe. Der nördl. Knopf öffnet die Tür zu Raum 47, während der Knopf im Süden die Tür zu Raum 48 öffnet.

47. In der Alkove ist ein Skeletal Lord. Wenn Ihr eintretet, öffnet sich die Tür zu Raum 54. Drei Pfeile liegen hier.

48. In der Alkove sind zwei Skeletal Lords. Wenn Ihr eintretet, öffnet sich die Tür zu Raum 56. Es befindet sich auch ein Rubinschlüssel im Raum.

49. Der Spinnenknopf an der Südwand öffnet die Tür zu Raum 50.

50. In der Alkove sind Skeletal Lords. Wenn Ihr eintretet, öffnet sich die Tür zu Raum 57. Eine Magierschriftrolle für Lightning Bolt liegt hier.

51A. Dieser Raum ist blockiert, bis der Knopf im Raum 43 gedrückt wurde. Spinnenknöpfe befinden sich an der Nord- und der Südwand. Der nördl. Knopf öffnet die Tür zu Raum 51B, der südl. Knopf öffnet die Tür zu Raum 53.

51B. Die Tür zu Raum 45 öffnet sich, wenn Ihr hier eintretet. Ein juwelenbesetzter Schlüssel,

52. Spinnenknöpfe befinden sich an der Nord- und der Südwand. Der nördl. Knopf öffnet die Tür zu Raum 56, der südl. Knopf öffnet die Tür zu Raum 54.

53. Ein Skeletal Lord steht in der Alkove. Tretet ein, um die Tür zum Raum 44 zu öffnen. Dort findet Ihr eine Klerikerschriftrolle für Cure Light Wounds.

54. Ein Skeletal Lord steht in der Alkove. Tretet ein, um die Tür zum Raum 44 zu öffnen. Dort findet Ihr einen Zwergenschlüssel.

55. Der Spinnenknopf an der Nordwand öffnet die Tür zum Raum 57.

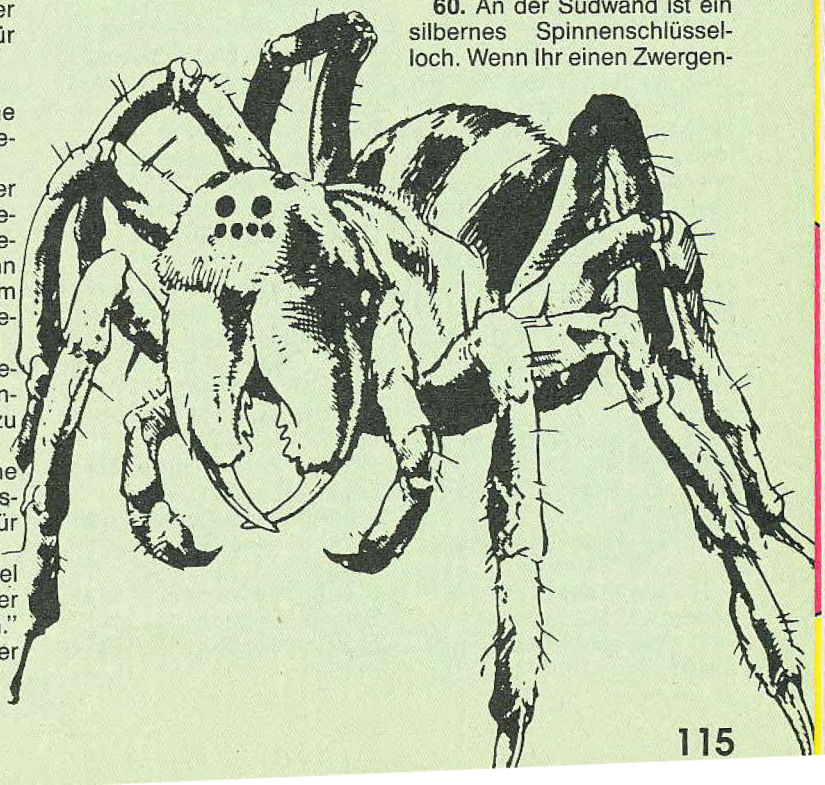
56. Ein Skeletal Lord steht in der Alkove. Tretet ein, um die Tür zum Raum 48 zu öffnen. Dort findet Ihr eine Magierschriftrolle für Fear.

57. Ein Skeletal Lord steht in der Alkove. Tretet ein, um die Tür zum Raum 50 zu öffnen. Dort findet Ihr einen Zwergenschlüssel.

58. An der Südwand ist ein silbernes Spinnenschlüsselloch. Wenn Ihr einen Zwergenschlüssel hineinsteckt, öffnet sich die Tür im Westen.

59. An der Südwand ist ein silbernes Spinnenschlüsselloch. Wenn Ihr einen Zwergenschlüssel hineinsteckt, öffnet sich die Tür im Westen.

60. An der Südwand ist ein silbernes Spinnenschlüsselloch. Wenn Ihr einen Zwergen-





schlüssel hineinsteckt, öffnet sich die Tür im Westen.

61. An der Südwand ist ein silbernes Spinnenschlüsselloch. Wenn Ihr einen Zwergenschlüssel hineinsteckt, öffnet sich die Tür im Westen.

62. In der Südwand ist ein Regal eingelassen.

63. An der Nordwand ist ein Tor, das nur mit einem Steinmedaillon geöffnet werden kann. Legt den Schlüssel auf den blanken Stein, um das Tor zu aktivieren. Ihr werdet zu Level 4, Raum 59, teleportiert. An der Ostwand ist ein inaktives Tor.

64. Ein nutzloser Zauberstab und ein Stein.

65. An der Nordwand ist ein Tor, das nur mit einem Steindolch geöffnet werden kann. Legt den Schlüssel auf den blanken Stein, um das Tor zu aktivieren. Ihr werdet zu Level 9, Raum 11, teleportiert.

66. Ein leuchtender Stein liegt hier.

67. An der Westwand ist ein Tor, das nur mit einem Stein-Holy-Symbol geöffnet werden kann. Legt den Schlüssel auf den blanken Stein, um das Tor zu aktivieren. Ihr werdet zu Level 11, Raum 3, teleportiert. An der Nordwand ist ein Tor, das nur mit einem Steinhalsband geöffnet werden kann. Legt den Schlüssel auf den blanken Stein, um das Tor zu aktivieren. Ihr werdet zu Level 5, Raum 24, teleportiert.

68. Ein silbernes Spinnenschlüsselloch an der Nordwand. Ein Rubinschlüssel öffnet die Tür.

69. Die Treppe führt hinunter zu Level 8, Raum 24.

70. Hier ist das Ziel des Teleporters aus Raum 83.

71. Zwei Skeletal Lords in der Alkove.

72. Der Teleporter transportiert Euch in Raum 82.

73. An der Nordwand ist eine Inschrift: Waffe.

74. Hier ist ein +3-Kurzschwert namens "Slicer".

75. An der Südwand ist ein goldener Hebel. Er öffnet die Tür zu Raum 74. Ist das einmal geschehen, können Raum 80 und 77 nicht mehr erreicht werden.

76. An der Nordwand ist eine Inschrift: Rüstung.

77. In diesem Raum sind +3-Elfenarmbänder für Defence.

78. An der Südwand ist ein goldener Hebel. Er öffnet die Tür zu Raum 77. Ist das einmal geschehen, können Raum 80 und 74 nicht mehr erreicht werden.

79. Eine Inschrift an der Nordwand: Magie.

80. Ein Ring of Wizardry.

81. An der Südwand ist ein goldener Hebel. Er öffnet die Tür zu Raum 80. Ist das einmal geschehen, können Raum 77 und 74 nicht mehr erreicht werden.

82. Hier ist das Ziel vom Teleporter aus Raum 72.

83. Der Teleporter bringt Euch in Raum 70.

Level 8

Die Wände sind aus dunkelviolettem Blutgestein mit schwarzem Onyx vermischt. Drider und Hell Hounds wohnen hier.

1. Die Treppe führt hinauf zu Level 7, Raum 26.

2. Die Treppe führt hinauf zu Level 7, Raum 32.

3. An der illusionären Nordwand ist eine Spinnenschnitzerei.

4. An der Westwand ist ein Spinnenschlüsselloch. Ein Rubinschlüssel öffnet die Tür im Norden.

5. Ein Rubinschlüssel.

6. Ein Zwergenbogen und eine Magierschriftrolle für Vampiric Touch.

7. Die Treppe führt hinunter zu Level 9, Raum 1.

8. Ein Zwergenschlüssel und ein roter Edelstein.

9. Die Treppe führt hinauf zu den östlichen Treppen von Level 7, Raum 32.

10. Die Treppe führt hinunter zu Level 9, Raum 86.

11. Ein Juwelenschlüssel und eine Magierschriftrolle für Shield.

12. Ein Zwergenschlüssel.

13. Die Treppe führt hinunter zu Level 9, Raum 3.

14. Die Treppe führt hinauf zu Level 7, Raum 40.

15. Ein Rubinschlüssel.

16. Die Treppe führt hinauf zu Level 7, Raum 33.

17. An der Nordwand ist die Inschrift eines Edelsteines. Ein roter Edelstein öffnet die Tür im Norden.

18. Hier ist das Ziel des Teleporters aus Raum 84.

19. An der Ostwand ist ein Regal und ein Spinnenknopf. Steckt einen Schlüssel in das Regal, drückt den Knopf, und ein roter Edelstein erscheint. Ihr könnt so viele Edelsteine herstellen, wie Ihr Schlüssel habt.

20. An der Südwand ist eine Nachricht: Ein Edelstein für einen Schlüssel.

21. Die Treppe führt hinunter zu Level 9, Raum 10. An der Südwand ist ein Geheimknopf, der einen Gang im Süden öffnet.

22. An der Nordwand ist eine Spinneninschrift. Die Wand ist imaginär.

23. Ein Zwergenschlüssel.

24. Die Treppe führt hinauf zu Level 7, Raum 69.

25. Hier ist eine Drehfalle, die die Gruppe um 180 Grad dreht. Achtet auf den Kompaß.

26. Driders in der Nähe.

27. Die Gruppe wird aus Raum 29 hierher teleportiert.

28. Ein Zepter für Kingly Might und eine Non-magic-Robe.

29. Wenn Ihr hier eintretet, wird die Gruppe zu Raum 27 teleportiert und um 180 Grad gedreht.

30. Ein nichtmagischer Dreschflegel.

31. Eine Rüstung aus magischem Kettenhemd namens "Plate Mail of Great Beauty". Achtung, die Rüstung ist ein — 3 Plate Mail.

32. Zwei Driders und ein Hell Hound.

33. Zwei Drider.

34. An der Nordwand ist ein Tor, das mit einem Steinzepter geöffnet wird. Legt den Schlüssel auf den blanken Stein, um das Tor zu aktivieren. Die Gruppe wird zu Level 10, Raum 7, teleportiert.

35. Ein paar Zwergenstiefel.

36. Eine Klerikerschriftrolle für Protection from Evil.

37. Ein feuerfester Panzerhandschuh liegt an der Südwand. Ein Spinnenknopf an der Westwand öffnet die Tür nach Norden.

38. Ein Feuerball fliegt vom Norden auf Euch zu, wenn Ihr hier eintretet. Weicht einen Schritt nach Westen aus.

39. Ein Feuerball fliegt vom Norden auf Euch zu, wenn Ihr hier eintretet.

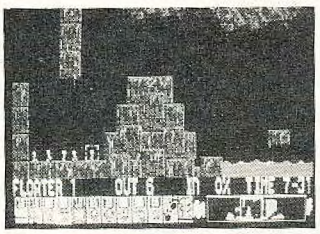
40. Eine Grube. Vorsicht beim Ausweichen des Feuerballes.

41. Ein Feuerball fliegt vom Norden auf Euch zu, wenn Ihr hier eintretet. Geht einen Schritt vorwärts und einen nach Westen.



CREME DE

1 DIE BESTEN COMPUTERSPIELE



LEMMINGS

Das Programmierteam DMA-Design hat mit den Lemmings einen Superhit gelandet

Platz		Titel	System	Power-Wertung	Test in Ausgabe
1	(1)	Lemmings	MS-DOS	92%	10/91
2	(2)	Secret of Monkey Island	Amiga	92%	9/91
3	(3)	Railroad Tycoon	Amiga	92%	7/91
4	(4)	Chaos Strikes Back	Amiga	92%	3/91
5	(5)	Lemmings	Amiga	92%	2/91
6	(6)	Secret of Monkey Island	MS-DOS	92%	1/91
7	(7)	Secret of Monkey Island	Atari ST	91%	10/91
8	(8)	Bane of Cosmic Forge	MS-DOS	89%	2/91
9	(9)	SWOTL	MS-DOS	88%	11/91
10	(11)	Silent Service II	Amiga	87%	9/91
11	(12)	Sim Earth	MS-DOS	87%	6/91
12	(15)	Links	MS-DOS	87%	4/91
13	(14)	Command HQ	MS-DOS	87%	3/91
14	(15)	Sim Earth	Mac	87%	2/91
15	(16)	Ishido	Amiga	87%	12/90
16	(17)	Spindizzy Worlds	Amiga	86%	2/91
17	(18)	Spindizzy Worlds	Atari ST	86%	2/91
18	(19)	Cadaver	Amiga	86%	1/91
19	(—)	Pools of Darkness	MS-DOS	85%	12/91
20	(—)	Gunship 2000	MS-DOS	85%	11/91

Nachdem SSI inzwischen Rollenspiele am laufenden Band produziert, wollen wir einen kleinen Blick in die Geschichte der nun zwölfjährigen Firma werfen. Nebenan findet Ihr die erfolgreichsten zehn SSI-Titel (natürlich nach *POWER-WERTUNGEN* gemessen).

AMIGA

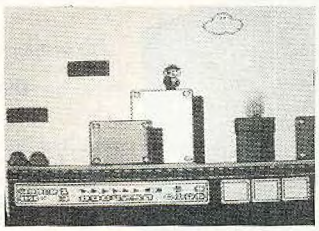
Platz	Titel	Power-Wertung	Test in Ausgabe
1	(1) Secret of Monkey Island	92%	9/91
2	(2) Railroad Tycoon	92%	7/91
3	(3) Lemmings	92%	2/91
4	(4) Bane of Cosmic Forge	89%	5/91
5	(5) Silent Service II	87%	9/91
6	(6) Ishido	87%	1/91
7	(7) Spindizzy Worlds	86%	2/91
8	(8) Cadaver	86%	1/91
9	(9) Battle Isle	85%	10/91
10	(10) Turrican II	85%	4/91

ATARI

Platz	Titel	Power-Wertung	Test in Ausgabe
1	(1) Secret of Monkey Island	91%	10/91
2	(2) Spindizzy Worlds	86%	2/91
3	(3) Chip's Challenge	83%	7/91
4	(5) Brat	80%	9/91
5	(7) Flood	79%	9/91
6	(8) Turrican II	79%	4/91
7	(9) Flames of Freedom	78%	7/91
8	(10) B.A.T.	76%	1/91
9	(—) Nitro	76%	1/91
10	(—) Gods	74%	5/91

LA CREME

1 DIE BESTEN VIDEOSPIELE



SUPER MARIO WORLD

Der dritte Teil der Mario-Serie wird exklusiv auf dem NES gespielt

Platz		Titel	System	Power-Wertung	Test in Ausgabe
1	(—)	Super Mario Bros. 3	NES	95%	12/91
2	(1)	Super Mario World	Super Famicom	94%	3/91
3	(2)	Final Match Tennis	PC-Engine	91%	6/91
4	(3)	EA Hockey	Mega Drive	90%	9/91
5	(7)	Populous	Super Famicom	87%	4/91
6	(—)	Sim City	Super Famicom	86%	12/91
7	(8)	Bonk's Revenge	PC-Engine	86%	10/91
8	(—)	Shining in the Darkness	Mega Drive	85%	12/91
9	(9)	Game Boy Wars	Game Boy	85%	9/91
10	(10)	Parodius	Game Boy	85%	7/91
11	(11)	PGA Golf Tour	Mega Drive	85%	5/91
12	(12)	F-Zero	Super Famicom	85%	3/91
13	(11)	Shanghai	Lynx	85%	3/91
14	(—)	Starflight	Mega Drive	84%	12/91
15	(14)	Nemesis II	Game Boy	84%	11/91
16	(15)	Musha Aleste	Mega Drive	84%	4/91
17	(16)	Gynoug	Mega Drive	84%	4/91
18	(17)	Rainbow Island	Mega Drive	84%	1/91
19	(20)	Game Gear Shinobi	Game Gear	83%	8/91
20	(—)	Sonic the Hedgehog	Mega Drive	82%	9/91

C-64

Platz		Titel	Power-Wertung	Test in Ausgabe
1	(1)	Turrican II	81%	4/91
2	(2)	Atomino	81%	1/91
3	(3)	Buck Rogers	80%	4/91
4	(4)	Ultima VI	78%	6/91
5	(5)	Puzznic	77%	3/91
6	(7)	Bard's Tale III	71%	6/91
7	(8)	Creatures	70%	4/91
8	(9)	Tile	70%	1/91
9	(10)	Midnight Ressistence	68%	1/91
10	(—)	Warlock	67%	5/91

MS-DOS

Platz		Titel	Power-Wertung	Test in Ausgabe
1	(1)	Lemmings	92%	10/91
2	(2)	Secret of Monkey Island	92%	1/91
3	(3)	Bane of Cosmic Forge	89%	2/91
4	(4)	SWOTL	88%	11/91
5	(6)	Sim Earth	87%	6/91
6	(7)	Links	87%	4/91
7	(8)	Command HQ	87%	3/91
8	(—)	Pools of Darkness	85%	12/91
9	(9)	Gunship 2000	85%	11/91
10	(—)	Shanghai 2	84%	2/91

SPECIAL

Platz	Titel	System	Power-Wertung
1	Champions of Krynn	Amiga	86%
2	Champions of Krynn	MS-DOS	86%
3	Curse of Azure Bonds	Amiga	85%
4	Pool of Rad.	Amiga	85%
5	Curse of Azure Bonds	MS-DOS	85%
6	Pool of Rad.	MS-DOS	84%
7	Buck Rogers	MS-DOS	83%
8	Curse of Azure Bonds	C64	83%
9	Buck Rogers	Amiga	82%
10	Hillsfar	MS-DOS	82%

WHO IS WHO?

E. MATTHEW



Eric Matthew, Bitmap Brother der ersten Stunde, wurde 1962 geboren und studierte bis zum Abschluß (Master in Fine Arts) sechs Jahre lang Kunst und Kunstgeschichte. Schon zu dieser Zeit arbeitet er als freischaffender Grafiker für die englischen Hersteller Psion, Virgin und Eidersoft. Nach der Gründung des vielleicht bekanntesten Entwicklungsteams Europas mit Mike Montgomery und Steve Kelly konzentrierte er sich auf das Spieldesign und lieferte nur noch beim Bitmap-Erstling "Xenon" auch die Grafik. "Gods" ist sein aktuelles Spiel; seit mehreren Monaten arbeitet er mit Richard Joseph und Dan Malone an "The Chaos Engine". *wi*

Softography: Bis 1988 Grafiken für Spiele der Hersteller Psion, Virgin und Eidersoft. Seit der Gründung der Bitmap Brothers ist Eric ausschließlich für Spielideen und Spieldesign zuständig, während sich Mike, Steve und eine Anzahl "Beinahe-Brothers" in wechselnder Besetzung um Programmierung und Grafik kümmern.
1988: Xenon (auch Grafik), Speedball
1989: Xenon II
1990: Speedball II
1991: Gods

WHO IS WHO?

J. FRIEDRICHS



Jürgen Friedrichs wurde am 30. Mai 1964 in Wuppertal geboren und begann nach einem abgebrochenen Physikstudium und dem Zivildienst Informatik zu studieren. Schon davor programmierte er: Nach einer Handvoll Grafik- und System-Utilities für den Apple II setzte er Ataris "Star Wars" für den Apple Macintosh in Szene. Ein offizieller Auftrag ging diesem Projekt nicht voraus: Jürgen hatte einfach keine Lust mehr, jeden Tag in die Spielhalle zu pilgern, um dort seinen Lieblingsautomaten zu besuchen. Der englische Hersteller Domark zeigte jedoch Interesse und beauftragte Jürgen mit den 16-Bit-Umsetzungen von "Star Wars". Für "Hard Drivin'" ging er ein halbes Jahr nach London. Das letzte Projekt für die Engländer war "Hard Drivin' 2"; momentan arbeitet er zusammen mit Henrik Nordheim an Thalions neuem 3-D-System und an einer MS-DOS-Umsetzung des Flugsimulators "A 320". *wi*

Softography:
Umsetzungen auf 16 Bit, alle für Domark: 1988: Star Wars, 1990: Hard Drivin', 1991: Hard Drivin' 2

IHR FRAGT — DR. BOBO ANTWORTET

Ihr sitzt im Dungeon fest und jemand hat den Schlüssel weggeworfen?
Ab jetzt kein Problem mehr: Unser Fachmann für aussichtslose Situationen, Prof. Dr. Dr. Bobo, weiß Rat. Ein paar Zeilen von Euch auf dieser Karte und die Problemlösungsbrigade tritt in Aktion. *vw*

MEINE FRAGE LAUTET:

Mit 5 Mark dabei!



Private Kleinanzeige in POWER PLAY

Bitte veröffentlichen Sie in der nächst erreichbaren Ausgabe von POWER PLAY den folgenden Kleinanzeigentext unter der Rubrik:

❒ **Amiga** ❒ **C 64/128** ❒ **MS-DOS-PCs** ❒ **Atari ST** ❒ **Master System** ❒ **Mega Drive** ❒ **NES**
❒ **GameBoy** ❒ **PC-Engine** ❒ **Kontakte** ❒ **Diverses**

DM 5,- liegen ❒ bar ❒ als Scheck bei. **Bitte keine Briefmarken!**

Private Kleinanzeige (maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben inkl. Absender. Postlageradressen nicht möglich!
Bei Angeboten: Ich bestätige, daß ich alle Rechte an den angebotenen Sachen besitze.

Datum Ort Unterschrift
(Absender umseitig, bitte nicht vergessen)

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon(Vorwahl)

Datum, Unterschrift

Die 60 Pf Briefmarke hier aufkleben!

Antwortkarte

Markt & Technik Verlag AG

Power Play
Redaktion

Hans-Pinsel-Straße 2

8013 Haar bei München

DR. BOBO-KARTE

Bitte sagen Sie uns hier, ob Sie einen Computer haben und welchen, für welchen Sie sich interessieren und welche Themen Sie sich wünschen.

Für die nächsten Hefte wünsche ich mir folgendes Thema:

Ich besitze einen Computer: ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Welchen Computer:

Wenn nein: Für welchen interessieren Sie sich, bzw. welchen wollen Sie kaufen?

Absender

Name /Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Bitte frankieren, 60 Pfennig

Antwortkarte

Power Play
Kleinanzeigen

Markt&Technik Verlag AG
Hans-Pinsel-Str. 2

8013 Haar

INTERVIEW

Was wäre für Sie das größte Unglück? Mehr als einmal pro Woche Euren Fragebogen ausfüllen zu müssen

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück? In Milan zu leben

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten? Verpaßte Deadlines

Was hassen Sie am meisten an einer Softwarefirma? Deadlines

Ihre Lieblingsmaler/Grafiker? Jasper Johns, als Computergrafiker Mark Crowe (Sierra), Mark Jones und Bob Stevenson

Ihr Lieblingsmusiker/Komponist? New Order, Depeche Mode und Cocteau Twins; als Computermusiker schätze ich Mark Siebert (Sierra) und Richard Joseph

Ihre Lieblingsbeschäftigung? Essen, trinken und die ganze Nacht mit Gesprächen im Restaurant verbringen

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten? Alle die mit der Antwort zur vorhergehenden Frage etwas anfangen können

Ihr Lieblingsprogrammierer? John Phillips, Paul Woakes und Graftgold

Ihr Lieblingspiel? Knightlore, Mercanary, Dungeon Master und Sim City

Ihr Hauptcharakterzug? Perfektionismus

Ihr größter Fehler? Mein Umgang mit Geld

Ihr Lieblingsschriftsteller? Ian Banks, Flann O'Brien und Tom Wolfe

Was verabscheuen Sie am meisten? Meetings

Welche geschichtlichen Gestalten verabscheuen Sie am meisten? Ivan der Schreckliche (den Tip habe ich von Tom Watson)

Das schlechteste Programmierteam? Ed Grabolski von Impressions

Welche militärischen Leistungen bewundern Sie am meisten? Der Feldzug, den ich letzte Woche mit "Cohort" führte, war ein ziemlicher Knaller

Ihr erstes Computer- oder Videospiel? Pong

Welche Gestalt der Softwareszene verabscheuen Sie am meisten? Mr. T. Watson

Ihr Lieblingscomputer? Zum Arbeiten ein Macintosh, zum Spielen PC, Amiga oder ein Super Famicom

Mit wem möchten Sie zusammenarbeiten? Ed Grabolski

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung? Weirded out (frei übersetzt: ausgeflippt)

Ihr Motto? Schützt mich vor meinen Wünschen

INTERVIEW

Was wäre für Sie das größte Unglück? Ein leerer Bierkasten nach Ladenschluß

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück? Tritt öfters auf: in eine Beschäftigung versinken und alles andere vergessen.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten? Unpünktlichkeit

Was hassen Sie am meisten an einer Softwarefirma? Wenn die entscheidenden Leute nur ans Geld denken

Ihre Lieblingsmaler/Grafiker? Mirot, Picasso

Ihr Lieblingsmusiker/Komponist? Eine komplette Aufzählung würde jeden Rahmen sprengen

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten? Wenn man gemeinsam über dieselben Dinge lachen kann

Ihre Lieblingsbeschäftigung Programmieren, Joggen, Musik hören und 75 andere Tätigkeiten

Ihr Lieblingsprogrammierer? Der Microsoft-Gründer und Basic-Pionier Bill Gates, außerdem der Typ der auf der ersten Atari Konsole "Star Raiders" programmiert hat

Ihr bestes Spiel? Star Wars

Ihr schlechtestes Spiel? Schlechte Spiele habe ich noch nicht entwickelt

Ihr Lieblingspiel? Ultima 3, Ataris Hard Drivin'-Automat und Wing Commander

Ihr Hauptcharakterzug? Zuverlässigkeit

Ihr größter Fehler? Da fällt mir auch keiner ein

Welche Programmierer sehen Sie als die härteste Konkurrenz an? Als Vorbild in Sachen Qualität: Origin

Ihr Lieblingsschriftsteller? John Irving, Tom Wolfe, P.K.Dick, William Gibson und Patrick Süßkind

Was verabscheuen Sie am meisten? Die Woche vor der Deadline

Welche geschichtlichen Gestalten verabscheuen Sie am meisten? Hitler, Stalin und so gut wie alle Päpste

Welche militärischen Leistungen bewundern Sie am meisten? Bewundernswert finde ich die Haltung eines Großteils der Militärs, die sich während des Putschversuchs in Moskau auf die Seite des Volkes stellten

Ihr erstes Computer- oder Videospiel? "Galaxy Invasion" auf dem Tandy TRS 80

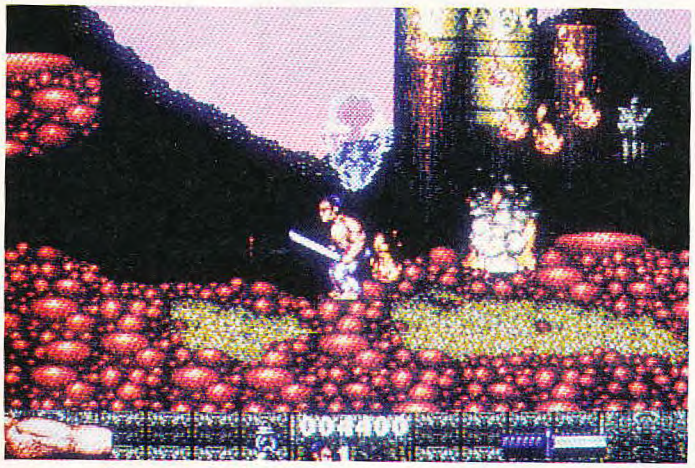
Ihr Lieblingscomputer? Allround: Apple Mac II, zum Entwickeln: schneller 386- oder 486-PC mit VGA-Karte; zum Angeben: Next

Mit wem möchten Sie zusammenarbeiten? Mit meinen momentanen Partnern bin ich zufrieden

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung? Umwölkt (wie immer)

Ihr Motto? Immer ein Bit oben behalten!

Zurück in die Zukunft



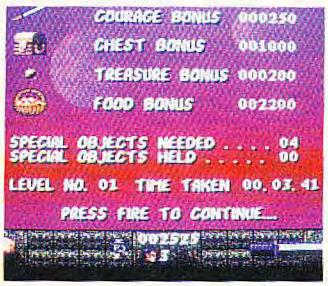
Wenn der Gott erscheint, muß man mit der Glocke läuten

First Samurai

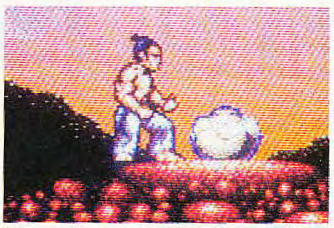
In einem friedlichen Dorf unterrichtet gerade ein begnadeter Samurai seine Schüler in den Künsten des Kämpfens und Betens, als ein fürchterlicher Dämon den Sensei in seinen Wolkenkratzer der Zukunft entführt. Gestärkt durch seinen Glauben, macht sich einer der Amateur-Samurais auf die gefährliche Suche nach seinem Meister, die durch zehn action-geladene Levels führt.

Ähnlich wie in "Turrican" scrollen die Levels in alle Richtungen, in die sich unser pferdeschwanzgeschmückter Held bewegt. Grafisch liegen die Szenen total verschiedenen Themen, wie z.B. Fantasy-Landschaft, Abwasserkanal oder Großstadt-Slum zugrunde. Zur Verteidigung führt Euer Held elegante Kung-Fu-Bewegungen aus, die er gegen jede Menge Feinde einsetzt. Fledermäuse, Ratten, Punker — je nach Szenerie unterscheiden sich die zahlreichen Bösewichte in Aussehen und Angriffstaktik. Habt Ihr genügend magische Energie gesammelt, kommt — buchstäblich aus heiterem Himmel — ein magisches Katana-Schwert in die Hand des Helden geflogen. Mit der spitzen Klinge könnt Ihr selbst Luft durchschneiden, Gegner werden entsprechend wirkungsvoller beseitigt. Andere Waffen gesellen sich dazu und werden vom Samurai gekonnt eingesetzt.

Um kleine Rätselchen in den Levels zu lösen (meist müssen mehrere Gegenstände gefunden werden), steht Euch Euer Gott mit Rat und Tat zur Seite. Findet Ihr eine kleine Glocke, könnt Ihr sie an Stellen benutzen, an denen das Gesicht des Gottes erscheint, um seine Hilfe herbeizubeschwören. Oftmals kommt man erst dann in dem Abschnitt weiter. Um physische Energie aufzufrischen, liegen ab und zu Körbe, gefüllt mit Brot und Obst, herum. Auch kleine Schatztruhen enthalten leckere Hilfsmittel. *ri*



Wenn Ihr einen Level geschafft habt, wird gründlich abgerechnet (Amiga)



Wenn Ihr so ein Töpfchen streift, dann beginnt Ihr von dort, sobald ein Leben ausgehaucht wurde



Die Grafik unterscheidet sich in den verschiedenen Levels beträchtlich



Katanas sind scharf und hart — sie werden bis zu 200mal gefaltet



Die Entwickler von Vivid Images haben ein sensationelles Programm abgeliefert. First Samurai ist eines der atmosphärisch dichtesten und professionellsten Computerspiele die ich kenne. Allein durch die grandiosen Soundeffekte kommt eine begeisternde Stimmung auf, in der ich sogar den ein oder anderen konzeptionellen Mangel verzeihe. Viele Feinde tauchen nämlich so oft und so gemein auf, daß man sich mit dem Ausweichen bzw. Abwehren sehr schwer tut. Zum Glück kann man den Energievorrat meist rechtzeitig erneuern. Von dieser kleinen Unstimmigkeit abgesehen, wurde nicht nur in Optik und Akustik viel Zeit investiert, auch das Spielkonzept ist durchgestylt. Viele Extras, innovative Gegner, versteckte Abschnitte und eine verdammt interessante und überraschende Spiellandschaft garantieren Abwechslung. Amiga-Fans, die auch nur gelegentlich Action-Adventures oder Geschicklichkeitsspiele laden, müssen sich dieses Samurai-Prachtstück kaufen. Selten wurde ein Schwertkämpfer besser in Szene gesetzt. So muß moderne Computerunterhaltung aussehen.



Nicht so flott und schnell wie Turrican II, dafür detaillierter und hervorragend animiert: Der Vorzeige-Samurai springt mit dem Schwert durch die anspruchsvollen Levels und räumt herrlich geschmackvoll mit den Bösewichtern auf. First Samurai ist ein klasse Jump'n'Run mit Adventure-Touch, von dem man erst wieder abläßt, wenn es langsam wieder Tag wird. Zwar reagiert der Held etwas behäbig auf die Joystick-Kommandos, doch bügeln Grafik und Soundeffekte das wieder aus. Die abwechslungsreiche Mischung aus Baller-, Prügel- und Taktikspiel fordert viel Geschick, um alle Levels zu durchstehen. First Samurai ist nicht nur für Hardcore-Ninjas, sondern für Geschicklichkeitsfans jeder Art ein lohnenswerter Kauf.

STECK BRIEF

Genre: Action-Adventure
Hersteller: Imageworks, Zirka-Preis: 90 Mark

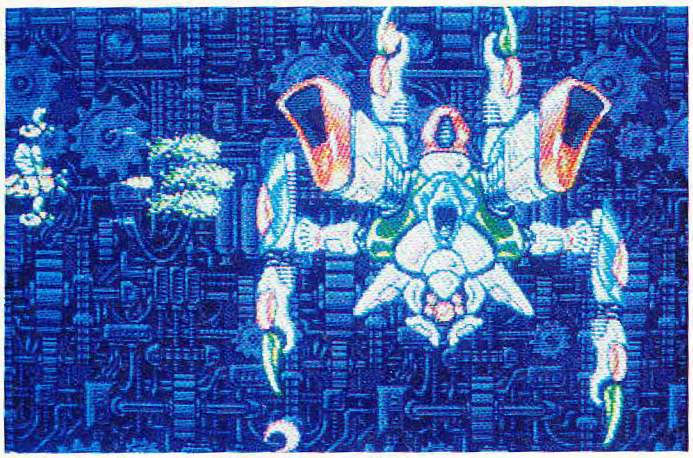
MS-DOS
nicht geplant

AMIGA 80%
Grafik: 82% Sound: 84%
Schwierigkeit: mittel

ATARI ST
in Vorbereitung

C 64
nicht geplant

Biene Maja dreht durch



Das Techno-Level in ganzer Pracht (Amiga)

Apidya

Das neueste Actionprodukt des deutschen Kaiko-Teams nennt sich "Apidya" und versetzt Euch in die Lage des japanischen Jünglings Ikuro. Dessen Freundin Yuri wurde von einem verzauberten Wespenschwarm gestochen und lebensgefährlich verletzt. Ihr macht Euch auf, das Heilmittel vom bösen Zauberer zu ergattern. Um die Spannung etwas zu erhöhen, wird Ikuro zuvor in eine Wespe verwandelt. Neu gekleidet flattert er mit Eurer Hilfe durch fünf horizontal scrollende Welten, bis er das Ziel erreicht hat. Zuerst ist's der heimische Garten, dann der Dorfteich, die stinkende Kanalisation, das Innere einer Riesenmaschine und zuletzt die Obermotzparade.

Ihr steuert dieses Insekt durch obengenannte Welten und müßt Euch gegen Unmengen anderer Tierchen wehren. Es gibt Fliegen, böse Schnekken, Raupen, aggressive Blattläuse, schießende Fische, gierige Aale und sonstige Tiermutationen, die Euch das Insektenleben schwer machen. Einige weggeputzte Feinde hinterlassen kleine Blüten, die nach dem "Nemesis/Gradius"-Prinzip für Extrawaffen eingetauscht werden. Ihr stattet die Wespe so mit Streuschüssen, Bomben, Satelliten-Bienen, kurzer Unverwundbarkeit und anderen schnuckligen Hilfen aus. Teilweise findet man sogar Pilze oder Pflanzen, die auf Beschuß kleine Abbilder ihrer selbst abstoßen. Fangt Ihr diese Dinge, umgibt Euch beispielsweise ein Schutzschild. Außerdem sind an bestimmten Stellen Bonuslevel und geheime Räume versteckt.

Die Extras können sowohl manuell, als auch automatisch aktiviert werden. Dieses läßt sich im üppigen Option-Menue einstellen. Weiterhin dürft Ihr zwischen vier Schwierigkeitsgraden wählen, alle Musikstücke anhören und den Zwei-Spieler-gleichzeitig-Modus aktivieren. *kn*



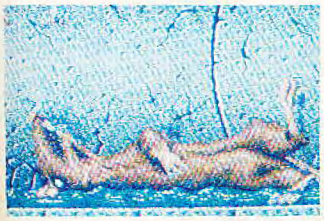
Im Dorfteich warten die aggressiven Krebse

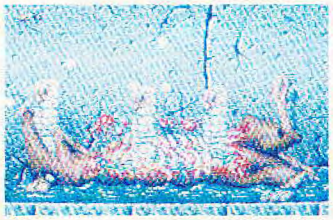


Ein Bonusründchen lauert im Hügel



Noch träumt sie schön





Noch ist die Ratte mausetot... doch schon sind die Maden voll da.



Apidya ist der reine Ballerspaß. Die Grafik sieht gut aus, die Hülsbeck-Songs krachen aus den Lautsprechern und der Spieler schwitzt. Apidya ist nicht leicht: Im "Normal"-Modus sind die höheren Levels kaum bezwingbar, sprich: etwas unfair. Trotzdem macht es immer wieder von neuem Spaß, durch Flora und Fauna zu düsen und Blüten-Extras einzuheimsen. Das Extrawaffen-System ist nett, aber nicht neu; die Idee mit den Bonusleveln gefällt mir schon wesentlich besser und die Endgegner sind teilweise recht amüsant. Die Levels bieten ungewöhnlich viele Überraschungen, so daß die Motivation trotz hohem Schwierigkeitsgrad kaum abnimmt.



Selten offenbarte ein Actionspiel die privaten Vorlieben der Programmierer deutlicher: Apidyia ist japanisch aufgemacht, bietet ein Mega-Drive-typisches Option-Menü und spielt sich so angenehm, wie viele Elite-Ballereien aus dem Fernen Osten. Das Kaiko-Team hat genau meinen Geschmack getroffen: tolle Grafik, exzellenten Sound, abwechslungsreiche Levels, ausgeklügelte Angriffsformationen und jede Menge "Huch"-Erlebnisse fesseln an den Monitor. Zusammen mit "Turrican 2" zählt Apydia zu den besten und umfangreichsten Ballerspielen auf dem Amiga — auch wenn es technisch keine Sensationen vorführt. Sobald die Wespe extramäßig aufgerüstet wurde und tonnenweise Angreifer den Bildschirm bevölkern, ruckt's etwas. Dies macht sich gerade im sonst vorbildlichen Zwei-Spieler-Modus bemerkbar. Trotzdem dürfte Apidya jedem Ballerfreak ohne Mega Drive ein juchzendes Jubelgeschrei entlocken.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Play Byte/Kaiko, Zirka-Preis: 80 Mark

MS-DOS	AMIGA 80%
nicht geplant	Grafik: 79% Sound: 77%
	Schwierigkeit: einstellbar
ATARI ST	C 64
nicht geplant	nicht geplant

KaroSoft

Jürgen Vieth

AMIGA

Airbus A 320, komplett deutsch	99,-	MAD TV, komplett deutsch	74,50
Air Combat Aces, Handbuch deutsch	74,50	M 1 Tank Platoon, Handb. deutsch	75,-
AMOS, Game Creator, inkl. Runtime	105,-	Manchester United Europe, dt.	64,-
AMOS – Compiler	59,-	Master Golf, Handbuch deutsch	86,50
AMOS 3 D	74,50	Mega-Lo-Mania, kompl. deutsch	74,50
Baby Jo, Anltg. deutsch	74,50	Mercs, Handbuch deutsch	67,-
Barbarian II, Anleitung deutsch	64,-	MIG 29 M Super Fulcrum, Handb. dt.	95,-
Battle Isle, komplett deutsch	74,50	Monkey Island, kompl. deutsch 1 MB	74,50
Bill Elliot Nascar Racing, Handb. dt.	74,50	Outrun Europa, Anleitung deutsch	64,-
Bird's of Prey	+ 78,50	Pegasus, Anleitung deutsch	64,-
Bundesliga Manager professional	74,50	Populous 2, Handbuch deutsch	71,50
Cadaver Level Disk, deutsch	39,50	R – Type II	67,-
Castles, Handbuch deutsch	64,50	Railroad Tycoon, kpl. deutsch 1 MB	74,50
Cisco Heat, Handbuch deutsch	69,-	Red Baron 1 MB	82,50
Cruise for a Corps, Handb. deutsch	67,-	Rise of the Dragon 1 MB	79,50
Darkman, Anleitung deutsch	64,-	Shadow Sorcerer, komplett deutsch	74,50
Deatknights of Krynn, kompl. dt.	74,50	Silent Service II 1 MB, Handb. dt.	79,50
Deuterous, komplett deutsch	74,50	SIMCITY u. Populous, Handb. deutsch	74,50
Elvira II, komplett deutsch 1 MB	+ 71,50	Space Quest III, kpl. deutsch Rest	42,50
Eye of the Beholder kpl. deutsch	74,50	Space Quest IV	89,-
Fate-Gates of Dawn, kompl. deutsch	74,50	Starflight II, Handbuch deutsch	64,-
F 15 Str. Eagle II, Handb. dt. 1 MB	74,50	Strikefleet, Handbuch deutsch	64,-
First Samurai, Anltg. deutsch	69,-	Terminator II, Anltg. deutsch	64,-
Flames of Freedom, kompl. deutsch	74,50	Their finest Hour, dt. Anleitung	75,-
Flight of the Intruder, Handb. dt.	89,-	Their finest Mission 1	39,90
Football Crazy Collection, deutsch	64,-	Thunderhawk, Handbuch deutsch	71,50
Grand Prix (Formel I) Handb. dt.	81,50	Traders, Anleitung deutsch	69,-
Great Courts II, Anleitung deutsch	69,-	Wolfpack, Handbuch deutsch 1 MB	75,-
Heart of China 1 MB	79,50	Zak McKracken, kpl. deutsch	67,-
Kaiser, Comp. u. Brettspiel, kpl. dt.	99,-	X-Copy II prof. 5.0 m. Hardware	79,-
Kathedrale, komplett deutsch	89,-		
Larry III, komplett deutsch 1 MB	89,-		
Larry V, 1 MB	a. A.	**AMIGA – CDTV**	
Indiana Jones (Grafik Adv.) kpl. dt.	69,-	Hound of Baskerville	74,50
Kings Quest V, Handbuch dt. 1 MB	89,-	Lemmings	71,50
Knights of the Sky, Handb. deutsch	79,50	Psycho Killer	74,50
Leader, Anleitung deutsch	64,-	Sim City, deutsche Anleitung	74,50
Lemmings inkl. Datadisk, Anleitung dt.	64,-	Women in Motion	74,50
Lemmings Data-Disk 100 neue Level	49,-	Wrath of the Demon	71,50
Lotus Esprit Turbo Ch. 2, Anl. dt.	64,-	F 16 Falcon inkl. Mission I u. II	112,50

ATARI ST

Airbus A 320, komplett deutsch	99,-	Lemmings, inkl. Datadisk, Anl. dt.	64,-
Air Combat Aces, Anltg. deutsch	74,50	Lemmings Datadisk	49,-
Bundesliga Manager professional	74,50	M 1 Tank Platoon, Handbuch deutsch	75,-
Cruise for a Corpse	+ 67,-	MAD TV, komplett deutsch	74,50
Das Boot, Anleitung deutsch	+ 74,50	Master Golf,-Handbuch deutsch	86,50
F 15 Str. Eagle II, Handb. deutsch	74,50	Mega-Lo-Mania, komplett deutsch	69,-
F 16 Falcon Collection inkl. Mission Disk 1 und 2, Handbuch deutsch	74,50	Monkey Island, komplett deutsch	74,50
Flames of Freedom, Anltg. deutsch	74,50	Outrun Europe, Anleitung deutsch	64,-
Flight of the Intruder, Handb. dt.	89,-	Popoulous 2, Anltg. deutsch	71,50
Gods, Anleitung deutsch	64,-	Railroad Tycoon, Handb. deutsch	74,50
Grand Prix (Formel 1), Handb. dt.	81,50	Shadow Sorcerer, komplett deutsch	79,50
Great Courts 2, Anleitung deutsch	69,-	Silent Service II, Handbuch deutsch	79,50
Loom, kpl. deutsch	75,-	Their finest Hour, dt. Anleit. 1 MB	75,-
Indiana Jones (Grafik Adv.) kpl. dt.	69,-	Their finest Mission 1	39,90
Kaiser, Comp. u. Brettspiel, dt.	99,-	Thunderhawk, Anltg. deutsch	71,50
		Wolfpack, Handbuch deutsch	69,-

IBM

Airbus A 320, komplett deutsch	* 99,-	Monkey Island, kpl. deutsch VGA HD	* 89,50
Airline Transp. Pilot (SubLogic)	* 89,50	Monkey Island II, VGA engl.	+* 74,50
Battle Isle, komplett deutsch	* 89,-	Nova 9	* 89,-
Bill Elliot Nascar Racing, Hb. dt.	* 89,-	Police Quest III, VGA Handb. dt.	* 89,-
Bundesliga Manager professional dt.	* 74,50	Railroad Tycoon, dt. Handbuch	* 82,50
Chuck Yeager's Air Combat, Hdb. dt.	* 79,50	Red Baron, kompl. deutsch VGA	* 89,-
Civilisation, Handbuch deutsch	+* 89,90	Rise of the Dragon, kpl. deutsch	* 89,-
Conquest of the Longbow (R. Hood)	* a. A.	Secret Weapons of the Luftwaffe	* 89,90
Cruise for a Corps, Handb. dt.	+* 74,50	Handbuch deutsch für dto.	22,50
ELITE plus, Handbuch deutsch VGA	* 89,50	Shadow Sorcerer, komplett deutsch	82,50
Eye of the Beholder, kompl. deutsch	* 89,-	Silent Service II, Handb. dt.	* 86,50
Eye of the Beholder II	+* 74,50	Sim Earth, deutsch	* 95,-
F 16 Falcon 3.0	+* 127,-	SimCity u. Populous, Handb. dt.	* 74,50
F 117 A Nighthawk (Stealth F. 2.0)	* 89,90	Space Quest III kompl. deutsch!!	* 89,-
F 15 Str. Eagle II, Handb. deutsch	* 89,90	Space Quest IV VGA kompl. deutsch	* 89,-
F 15 Desert Storm Scenery Disk	* 39,90	Terminator I, VGA	* 79,50
Flames of Freedom, Handb. dt.	+* 89,90	Their finest Hour (Battle of Brit.)	* 75,-
Flight Sim. 4.0 deutsche Version	* 144,-	Their finest Mission 1, deutsch	* 33,90
Gateway to the Savage Frontier	* 71,50	TV-Sports Baseball	* 89,-
Great Courts II, Handbuch deutsch	* 74,50	Ultima VII, Anleitung deutsch	* 89,-
Gunship 2000, Handbuch deutsch	* 89,90	Wing Commander II, Handb. deutsch	* 89,-
Heart of China VGA, kompl. deutsch	* 89,-	Speech Pack f. Wing Commander II	* 39,90
Indiana Jones (Graf. Adv.) kpl. dt.	* 75,-	Wing Comm. I Scenery Disks I u. II je	39,90
Jet Fighter II	* 89,90	Eliminator-Game-Card (f. 2 Joysticks)	69,50
Kaiser, Comp. u. Brettspiel, dt.	* 99,-	Gravis-Joystick, schwarz	81,95
Kathedrale, komplett deutsch	* 89,-	AdLib-Soundkarte deutsch	* 205,-
Kings Quest V/VGA, kpl. deutsch	* 99,-	AdLib-Soundkarte "Gold", Stereo	498,-
Larry I, VGA komplett deutsch	* 89,-	Soundblaster, 2.0, Handb. deutsch	* 299,-
Larry III, komplett deutsch!!	* 89,-	Soundblaster pro Handb. deutsch	* 598,-
Larry Triple Pack (I, II u. III)	* 109,-	Thunderboard-Soundkarte, 100 % Adlib u. Soundbl. kompat. (auch Speech Pk.)	289,-
Larry V, VGA komplett deutsch	* 89,-	CD - ROM Larry I	99,-
Lemmings inkl. Datadisk, Anltg. dt.	* 72,50	CD - ROM Johns in the Fast Lane	99,-
Lemmings Datadisk (100 Level)	* 61,50	CD - ROM Stellar 7	99,-
Links, Golf-Simulation, Handb. dt.	* 94,50	CD - ROM Kings Quest V	99,-
Links Courses: Firest., Bountiful, Bay Hill, Pinehurst u. Hyatt, je	* 44,-	CD - ROM Heart of China	99,-
Loom, komplett deutsch	* 75,-		
M 1 Tank Platoon, Handbuch deutsch	* 88,-	* auch auf 3,5"-Disketten	
MAD - TV, Handbuch deutsch	+ 89,-	+ = Bei Drucklegung noch nicht lieferbar	
Maniac Mansion, kpl. deutsch	* 69,-	Änderungen vorbehalten	
Megafortress	* 82,50		

SPIELELISTE KOSTENLOS (BITTE UM ANGABE DES COMPUTERTYPS).
VORKASSE 5,– • UPS-EXPRESS NACHNAHME 12,- • POST-NACHNAHME 8,-
• AUSLAND NUR VORKASSE + 15,-

Rufen Sie uns an:

☎ 0 21 03-4 20 88 oder 01 61/2 21 70 07

ODER SCHREIBEN SIE UNS:

POSTFACH 404 • 4010 HILDEN

Kein Ladenverkauf, nur Versand.

Nostalgie-Nomaden



Domark setzt zur amüsanten Antik-Attacke an (Amiga)

Super S. Invaders

Eigentlich bräuchte ich über dieses Spiel keine Silbe verlieren. Wer den Namen "Space Invaders" liest und sich in der Spielebranche etwas auskennt, der weiß, woher der Wind weht. Vor gut einem Jahrzehnt läutete Taitos Weltraumwunder eine neue Ära von Alien-Actionspielen ein.

Eine Horde von Bösewichten tuckerte von links nach rechts und wieder zurück über den Bildschirm, fein aufgegliedert in sieben Reihen. Am Boden war Eure Kanone stationiert, die auf Befehl gezielte Feuerstöße in Richtung Bösewichte abgab. Wer es schaffte, die Feinde abzuballern, ehe sie den Boden erreicht hatten, der durfte sich im nächsten (inhaltlich identischen) Level versuchen. In Domarks Aufguß anno '91 wurde das Spielkonzept natürlich aufgepeppt. Extrawaffen, Zwei-Spieler-Modus, unterschiedliche Gegner, Bonus-Levels, Obermotze und neue Angriffsformationen kamen dazu. Die Grundidee blieb allerdings gleich. Zusätzlich liegt dem Spiel eine penibel ausführliche Anleitung bei, die jede Feindbewegung systematisch analysiert. *mg*



Domark hat sich wahrlich Mühe gegeben, den Oldie zeitgemäß aufzurüsten. Ihr albern-amüsantes Intro und die animierten Zwischensequenzen geben dem Programm einen sympathischen Touch, können aber nicht über ein mittelprächtiges Spiel hinwegtäuschen. Space-Invaders-Fans werden's mögen, alle anderen lassen sich auch von den neuen Features nicht überzeugen. Super Space Invaders ist ein nettes, mit viel Zuwendung ausgedachtes Produkt, das an moderne Actionspektakel trotzdem nicht heranreicht. Dafür ist es schon von der Grundidee her zu beschränkt. Nostalgie-Freaks sollten sich's allerdings zulegen — ich werd's zumindest tun.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Domark, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

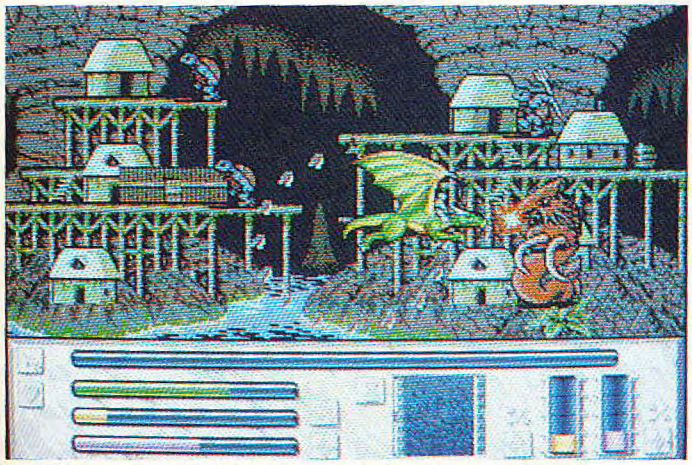
MS-DOS
in Vorbereitung

AMIGA 57%
Grafik: 60% Sound: 54%
Schwierigkeit: mittel

ATARI ST 57%
Grafik: 60% Sound: 54%
Schwierigkeit: schwer

C 64
in Vorbereitung

Fest im Sattel

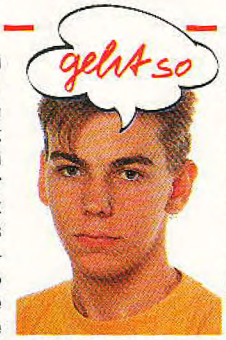


Den Splitterschuß könnt Ihr im Dorf als Extra kaufen (Amiga)

Dragon Fighter

Raumschiffe sind out — Drachen sind in. Ganze Höhlenkomplexe in fünf Fantasy-Ländern müßt Ihr mit Eurem Drachen durchfliegen, um den Bewohnern der Gewölbe den Garaus zu machen. Euer Drache flattert von links nach rechts durch die scrollende Landschaft; steuert Ihr nicht nach oben, sinkt er gravitationsbedingt im Gleitflug herab. Eure Munition liegt im unermüdlichen Magen des Drachens, der nach Betätigung des Feuerknopfs eine Feuerkugel nach vorn schießt. Das Aussehen und Verhalten der Gegner richtet sich nach dem jeweiligen Land. In jedem neuen Abschnitt kommt mindestens eine neue, interessante (und gefährliche) Spezies hinzu. Die leichten Feinde nähern sich (meist fliegenderweise) in festen Formationen. Andere stehen auf Plattformen herum und beschießen Euch mit magischen Feuerbällen.

Je mehr Gegner Ihr in kürzester Zeit abschießt, desto höher fällt die Level-Prämie aus. Im Dorf kann man sich danach diverse Extras kaufen, so z.B. einen Rundumschuß oder neue Lebensenergie. *ri*



Die Idee mit dem schwerkraftabhängigen Flugverhalten des Drachens ist nett realisiert. Zusammen mit der Animation der Flügelschläge kommt einem wirklich das Gefühl, einen Drachen zu reiten. So flattert man durch die Levels und schießt die wenig abwechslungsreichen Monster 'runter. Die genetischen Manipulationen am Drachen erlauben leider nicht genügend Kombinationen. An renomierte Ballerspiele kommt die "Dragon Fighter"-Extrapalette nicht heran. Der gelungene Hintergrundsound (jeder Abschnitt eine andere fetzige Musik) ist etwas unpassend, da das Spielgeschehen des ungewöhnlichen aber netten Ballerspiels vergleichsweise langweilig dahintröpfelt.

STECKBRIEF

Genre: Action
Hersteller: Idea, Zirka-Preis: 70 Mark

MS-DOS	**AMIGA 65%**
nicht geplant	Grafik: 67% Sound: 74%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
In Vorbereitung	nicht geplant

BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS

Hasta la Vista, Baby!
Er kommt zurück.
Unverwundbar. Unbezwingbar.
Ein elektronischer Gigant.
Ein Cyborg.
Der Terminator.

TERMINATOR II von OCEAN –
er ist nicht aufzuhalten.

Das Verbrechen nimmt überhand.
Die Polizei ist hilflos.
Doch das Verbrechen hat einen Gegner.
Er ist stark. Er ist gut bewaffnet.
Doch er ist kein Mensch mehr.
Er ist
ROBOCOP.

ROBOCOP III von OCEAN –
das Verbrechen zittert vor ihm.

Tief in der Erde lag es über Jahrhunderte.
Es wartet auf den, der es findet.
Es ist ein Mittel der Macht, das Energie liefert,
die seit Generationen bekannt ist.
Es ist das Schwarze Gold.
Reichtum verspricht es –
doch auch schwere Arbeit,
um es zu finden.

BLACK GOLD von STARBYTE –
Machen sie Kohle!

BOMICO
IHR SOFTWARE PARTNER

Fragen zu BOMICO-Spielen?
Unsere Serviceline beantwortet sie:
Telefon (06107) 62067, Mo.-Fr. 15.00-18.00 h

BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS



Pistol-Stick 1000

Der Profi-Joystick für Origin's Wing Commander und viele andere IBM PC Spiele

nur

119,-- DM

Händleranfragen erwünscht

KBM Computer
z. H. Kevin Moore
Hans-Böckler-Str. 14
D-6361 Niddatal
Telefon 06034/6333
Telefax 06034/6323
Nur Versand!

SIMM

SOFTWARE – AMIGA – PC
NEUE TEL.-NR.: 09471/9288
Mo.-Fr. 8 bis 17, Sa. 8 bis 12 Uhr

PREISE sind ENDPREISE, also keine "netten Extras" wie NN-Geb., Porto, Verpackung etc. zusätzlich im Kleingedruckten!
Kein Ärger mit defekter Software – auf Wunsch gründlicher SOFTWARETEST GRATIS, damit läuft, was laufen soll. Bitte bei Bestellung angeben!

PREISFRAGE:
Welche Spiele belegen Platz 1 bis 5 der Leserhitparade in POWER PLAY 2/92?

Lösungen bitte an: Roman SIMM, Software-Amiga-PC, Ludwig-Thoma-Str. 9, 8418 Teublitz.

Unter den richtigen Einsendungen werden 5 Überraschungspakete mit PC-Spielen verlost.

Einsendeschluß: 31.12.1991 (Poststempel). Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

	Amiga	PC
Addicted to Fun-Rainbow Collection	64,95	-
Battle Isle	89,50	101,95
Carrier Command	32,95	37,95
Death Knights of Krynn	86,95	99,95
F-29 Retaliator	75,95	85,95
Gateway to the Savage Frontier	79,95	102,95
Great Courts 2	79,95	79,95
Heart of China	-	109,95
Jahangir Khan Squash	77,95	77,95
Jetfighter II (inkl. 3,5")	-	101,95
King's Bounty	86,95	89,95
Leisure Suit Larry I (VGA)	-	85,95
Lemmings (inkl. 3,5")	-	91,95
Logical	67,95	73,95
Mad TV	87,95	101,95
Manchester United Europe	79,95	79,95
Martian Dreams	-	109,95
Outzone	78,95	-
P.P.Hammer	66,95	-
R-Type II	79,95	-
Rock 'n' Roll	51,95	73,95
Secret Weapons of the Luftwaffe	-	101,95
Spirit of Adventure	79,95	84,95
Virtual Reality I	85,95	-
Wing Commander	-	99,95
Wing Commander II	-	112,95
Wreckers	79,95	79,95

Dies ist nur ein Teil der Angebotspalette. Sollten Sie "Ihr" Spiel nicht finden, rufen Sie einfach an!
Roman Simm, Software-Amiga-PC, Ludwig-Thoma-Str. 9, 8418 Teublitz.
Bestellung tägl. rund um die Uhr möglich, außerhalb der Geschäftszeiten auf Anrufbeantworter, wenn schriftlich, dann bitte per Postkarte.
Irrtum, Preisänderung, Druckfehler, Zwischenverkauf, Liefermöglichkeit vorbehalten. Kein Ladenverkauf, nur Versand. Gesamtpreisliste liegt jeder Bestellung bei, ansonsten bitte gegen frankierten (DM 1,40) und adressierten Rückumschlag (DIN A5) anfordern!

BACHEM

SOFTWARE vom FEINSTEN

Titel	PC	AMI	ST
Airbus 320	-,-	95,90*	95,90*
Air Combat Aces	75,90	69,90	69,90
Air Sea Supremacy	82,90*	69,90*	
Blues Brothers	65,90*	65,90*	65,90*
Bundesliga Manager Professionell dt.	69,90*	69,90	-,-
Die Kathedrale	82,90*	82,90	-,-
F15 Strike Eagle II dt.	75,90	75,90	75,90
Formula 1 Grand Prix	-,-	74,90*	74,90*
Flight of the Intruder dt.	-,-	82,90	82,90
Gunship 2000 dt.	82,90	-,-	-,-
Kings Quest 5	-,-	82,90	-,-
Leisure Suit Larry 5 VGA	82,90	-,-	-,-
Lotus Esprit Turbo Challenge 2	-,-	59,90	-,-
Megalomania dt.	-,-	69,90	65,90
Rules of Engagement	79,90	59,90	-,-
Shadow Sorcerer	79,90	69,90	-,-
Silent Service 2 dt.	89,90	75,90	-,-
Space Quest 4	95,90	86,90*	-,-
Terminator 2 dt.	69,90	59,90	59,90
Ultima 6	75,90	69,90*	-,-
Wayne Gretzky Hockey 2	69,90	59,90*	-,-

Hardware
Thunderboard.... die kompatible Soundkarte für PC's 259,00

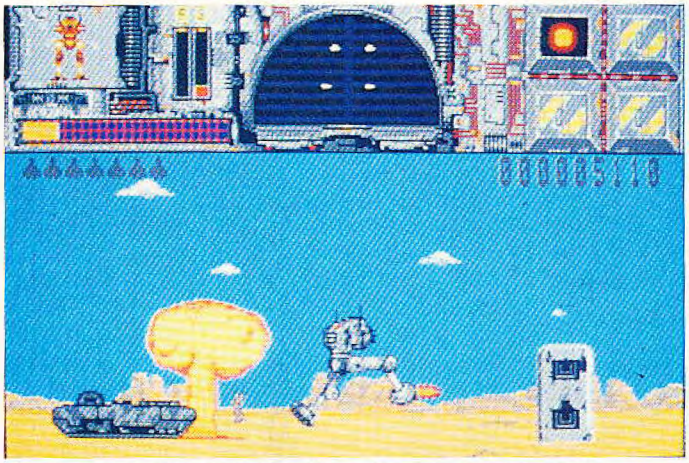
Preisknaller **

Austerlitz AMI, PC	29,00	Popolus AMI, ST, PC	34,00
Immortal AMI, PC	34,00	Ghostbusters 2 AMI, ST	29,00*
King of Chic. AMI, PC	29,00	Ironlord AMI, ST, PC	29,00
Starglider 2 AMI, PC, ST	29,00*	Ferrari Form. 1 AMI, PC	34,00

Softwareversand Christoph Bachem - Am Schurfwinkel 11
4000 Düsseldorf - Telefon 02 11/2 61 14 28

Alle Preise zzgl. Versandkosten von DM 8 Inland, DM 16 Ausland. Ausland nur Vorkasse.
* Ankündigung, ** Verkauf solange der Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.

Ausgebrannt



Das Radar gibt Aufschluß über die umliegende Landschaft (ST)

Thunderburner

So ein intergalaktischer Roboter hat's nicht leicht: Jetzt ist er schon auf dem neuesten Stand der Technik, und trotzdem kommt so ein Wissenschaftler daher und schraubt erneut an ihm rum. Als Resultat wird dem neugierigen Spieler eine Art "Transformer" präsentiert. Ähnlich wie die schnuckligen Spielzeugfiguren läßt sich der Roboter nun in ein kampfstarkes Flugzeug verwandeln.

Der redesignte Blechkumpan ist nun bestens für zwölf actiongeladene Missionen geeignet, die Euch bevorstehen. An den Kontrollen des Robofliegers streunt Ihr durch 3-D-Landschaften, die la à "Space Harrier" auf Euch zukommen. In dem bleihaltigen Gelände müßt Ihr Gegner abballern, Energie nachtanken, Negativ-Extras vermeiden und feindlichen Geschossen ausweichen. Auf Knopfdruck mutiert der stapfende Zweibein-Walker in einen schneidigen Flieger. Die Bewaffnung leidet unter dieser Verwandlung zum Glück nicht. Endgegner, Paßwörter und ein neumodischer Videorecorder zur Gefechtsaufzeichnung runden "Thunderburner" ab. *mg*



Wie kann man es wagen, so einen Quatsch heutzutage auf den Markt zu bringen? In sämtlichen Belangen gerät Thunderburner zur minderwertigen Katastrophennummer. Öde, langsame Grafik, nervender Sound und ein Spielkonzept, das einem Mitleidstränen in die Augen treibt. So langweilig und blöde wurde selbst anno '82 nicht geballert. Im Vergleich zu Thunderburner sprüht "Space Invaders" vor Spielwitz und innovativen Angriffsformationen. Das altbewährte "Encounter" bietet ein ähnliches Spielprinzip, wurde aber um Längen kompetenter umgesetzt. Loriciels sollte Thunderburner schleunigst vom Markt nehmen und die Disketten von diesem Machwerk befreien.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Loriciels, Zirka-Preis: 90 Mark

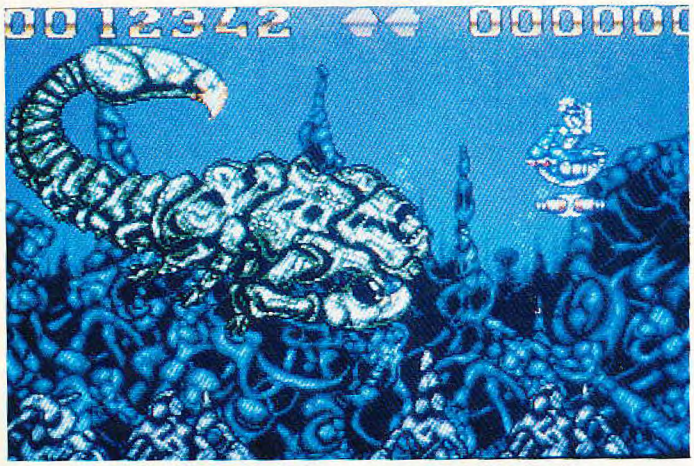
MS-DOS
nicht geplant

AMIGA
in Vorbereitung

ATARI ST 24%
Grafik: 37% Sound: 35%
Schwierigkeit: mittel

C 64
nicht geplant

Weltenbummler



Vorsicht Falle: verlockende Grafik — müdes Spiel (Amiga)

Starrush

Starrush" verschlägt Euch, gleich anderen Spielen dieses Genres, ein paar Jahrhunderte gen Zukunft. Mal wieder sind's die unfreundlichen Außerirdischen — und davon gleich Unmengen. Nun liegt es an Euch, die ungebetenen Gäste im hohen Bogen auf ihr Heimatsternchen zurückzuballern. Dazu schlüpft Ihr in die Rolle des Starrush, eines gerade neu entwickelten "Terminator"-Clones, und beginnt eine der üblichen Horizontalballereien. Hier kann sich der Actionfreund aussuchen, welche Welt (Feuer, Wasser, Erde, Himmel) der brave Starrush nun befreit. Habt Ihr diese von Aliens gesäubert, explodiert sie lustigerweise und das Spiel ist gewonnen. Jede Welt besteht aus drei Abschnitten, die Ihr durchfliegt und, am Ende angelangt, wieder zurücksaust. Es wartet an beiden Enden jeweils ein Obermotz. Die nächste Spielstufe bietet andere Grafik (scrollt parallax und horizontal) und unterschiedliche Musik. Um die angreifenden Pixel-Aliens wirksam zu bekämpfen, winken Eurem Helden diverse Ausbaustufen und Extrawaffen. *kn*



Grafisch vermag Starrush durchaus zu beeindrucken, die Idee mit den Ausbaustufen ist ganz nett, und ein niedliches Intro sorgt für Stimmung. Fängt man jedoch an zu spielen, kommen dem geübten Alientöter gewisse Zweifel. Die Ballerei wird an einigen Stellen dermaßen unfair, daß der Griff zum Reset-Knöpfchen vorprogrammiert scheint. Langweilige und wiederholungsanfällige Angriffsformationen lullen eher ein, als daß sie anspornen — kein Gag, keine Idee weit und breit. Die Musik düdelt so vor sich hin, die Soundeffekte erinnern an "Bubble Bobble" (Blubb, Mubbel, Explodierchen). Ein Actiontitel, den heutzutage keiner mehr braucht.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: UBI-Soft, Zirka-Preis: 80 Mark

MS-DOS	**AMIGA 45%**
nicht geplant	Grafik: 59% Sound: 47%
	Schwierigkeit: schwer
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant

BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS

Grips, Kampf und Magie...

Nur wenn Sie Ihre verschiedenen Fähigkeiten vereinen, können Sie gemeinsam die Rätsel lösen.

So ziehen Sie in den Wald, um den König zu retten.
Es ist Ihr erster Ausflug in die weite Welt –

hoffentlich überstehen Sie ihn.

GOBLIIINS,
das neue BOMICO-Eigenprodukt,
wird Sie verzaubern!

Der Planet Kaiser ist dem Untergang nahe.
Techno-Roboter und Raschnu-Sekte
kämpfen gegeneinander.
Und zu allem Überfluß ist Den, Ihre Partnerin,
verschwunden, mit der Sie sich hätten treffen sollen.

A.G.E. kommt.
Ein BOMICO-Eigenprodukt.
Das Weltall erwartet Sie! Retten Sie Kaiser,
die einstmals schöne Welt.

Miami. Weißer Strand. Schöne Mädchen.
Abenteuer – manche davon sind tödlich!

Auf der Suche nach dem Aphrodisiakum muß Doralice
etliche davon be- und überstehen.

FASCINATION
heißt dieses neue BOMICO-Eigenprodukt.
Erwarten sie es auf Ihrem PC!

BOMICO
IHR SOFTWARE PARTNER

Fragen zu BOMICO-Spielen?
Unsere Serviceline beantwortet sie:
Telefon (06107) 62067, Mo.-Fr. 15.00-18.00 h

BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS
BOMICO-NEWS

Holzhackerbuam

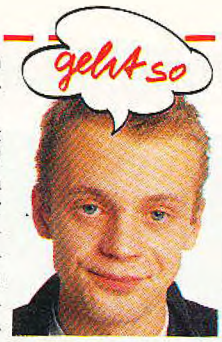


Selbst am Boden liegende Kämpfer werden bearbeitet (Amiga)

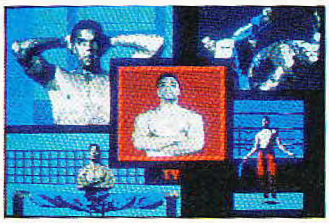
Pit-Fighter

Dieser Tage setzt Domark die Adaption des Prügelautomaten "Pit-Fighter" in die Welt der Computerschläger. Eine neue Saison des beliebtesten illegalen Kampfsports der Welt beginnt, und Ihr dürft Euch gegen die acht Champs des letzten Jahres behaupten.

Dabei habt Ihr liebenswerterweise die Wahl zwischen drei Neueinsteigern, die von Euch gesteuert werden. Entweder Kato, den Träger des schwarzen Gürtels in Karate, Ty, den Kickboxer, oder Buzz, einen Schläger aus der kunterbunten Welt des "Pro-Wrestling". Jeder dieser Kämpfer besitzt andere Eigenschaften und seine Spezialtricks. Kato hat einen harten Kombinationsschlag und eine vernichtende Rückhand, während Ty den Drehkick und den "Roundhouse" perfekt beherrscht. Buzz, als alter Wrestler, schlägt natürlich mit einem waschechten Body Slam und dem gemeinen Piledriver jeden Gegner in die Flucht.



Den internationalen Trubel um den "Pit-Fighter"-Automaten konnte ich nie ganz verstehen. Mir sind Comic-Helden à la "Final Fight" lieber als die gewöhnungsbedürftigen Digi-Gestalten; ansonsten bot der Atari-Hit sowieso keinerlei Neuerungen. Auch auf die Amiga-Version trifft diese Grundsatzkritik zu — wenn auch nicht ganz so schwerwiegend. Mehr Spaß als viele andere Heimprügeleien macht die Umsetzung allemal. Die Digi-Gestalten sind beinahe 1:1 übernommen; was auf teurer Automatenhardware mickrig wirkt, sieht auf dem Amiga schon wesentlich spektakulärer aus. Nachdem man nicht ständig Markstücke aus der Hosentasche fischen muß, entwickelt sich das Gerangel schnell zu einem Mordsspaß. Langfristig bietet mir Pit-Fighter jedoch zu wenig Abwechslung.



Im Intro wird jeder Kämpfer...



...mit all seinen Fähigkeiten...



...genauestens vorgestellt



Wer "Budokan" bis zum Umfallen spielte und Kampfsportprogramme mit leicht brutalem Touch mag, kann wieder ein Highlight in seine Prügelsoftwaresammlung einreihen. Bei Pit-Fighter begegnen sich asiatischer Kampfsport, amerikanischer Wrestling-Fanatismus und die jeden begeisternde Brutalo-Manie à la "Rocky-Bloodsport". Das Schläger-Feeling kommt bei Pit-Fighter gut rüber. Die Kampfarenen sind düster gehalten, genauso wie die Gegner und die schadenfrohen Zuschauer. Das grafische System der Ringansicht ist hervorragend programmiert. Wenn sich die beiden Kämpfer zu weit voneinander entfernen, vergrößert die imaginäre Kamera einfach den Bildausschnitt (sauberer 3-D-Zoom). Einzig entscheidendes Manko besteht in der teilweise chaotischen Steuerung. 20 Bewegungsarten sind für einen normalen Joystick leider zu viel.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Domark, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

MS-DOS	**AMIGA 61%**
in Vorbereitung	Grafik: 64% Sound: 59%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	in Vorbereitung



Der Bonusfight zwischen beiden Mitspielern (Amiga)



Auf dem Gabelstapler winkt der Bonus (Amiga)

Ihr dürft nach der Auswahl Eures Kriegers sofort in die Pit-Zone und den ersten Gegner bearbeiten. Startet Ihr mit einem Kumpel, der sich seinen Fighter ebenfalls aussuchen darf, warten gleich zwei Gegner. Gegenseitiges K.O.-Schlagen ist natürlich erlaubt. Bei mehr als 20 verschiedenen Angriffsbewegungen dürfte dieses keine Schwierigkeit darstellen. Nach jeder Runde gibt es Bonuspunkte; alle drei Runden fightet Ihr gegen Euren Mitspieler um Bonuspunkte. Im Ring sammelt Ihr weiterhin diverse Waffen. Ihr findet Shurikans, Knüppel, Messer und Kisten, in denen manchmal Kraftpillen versteckt sind. Krallt sich Euer Pit-Fighter eine davon, werden seine Schläge um ein Vielfaches härter und die Gegner verwundbarer. In den höheren Leveln könnt Ihr sogar Motorräder besteigen und die Bösewichte umkarren. Der Boxring ist nicht etwa mit Seilen umgeben, sondern wird von herumstehenden Fans und jubelnden Zuschauern eingekreist. Kommt Ihr diesen zu nahe, werdet Ihr wieder unsanft in den Ring befördert. Dieser scrollt in alle Richtungen und zoomt je nach Bedarf. *kn*

TOP-SPIELE

Games People Play! Bestellen Sie bloß kein Spiel bei uns denn Preise und der Top Service könnten Sie schwach werden lassen und dann bleiben Sie unser Kunde!

ArtNr.	Titel/IBM PC-Software	3,5" oder 5,25"	Preis
972580	Indiana Jones Adventure 3	dt.	79,95
972747	Indianapolis 500	dt.	79,95
973184	Kings Quest 5	engl.	105,95
972693	Leisure Suit Larry 3	dt.	102,95
973145	Sim Earth	dt.	102,95
973290	Sorcerers get the Girls	engl.	79,95
973161	Space Quest 4 EGA Version	engl.	104,95
972725	Star Trek V	engl.	79,95
973182	Teenage Mutant Hero Turtle	dt.	79,95
973257	Secret of Monkey Island	dt.	99,00
973024	Secret of Monkey Island EGA	dt.	81,00
PC1212	Indiana Jones NEU!	dt. *	89,00
PC1414	Larry 5	dt. *	99,90
PC1616	Secret of Monkey Island NEU	dt. *	79,90
PC1717	Secret of Monkey Island VGA NEU	dt. *	89,90
973052	Das Stundenglas	dt.	87,45
973167	Crash Course	dt.	87,45
973013	Days of Thunder	engl.	76,50
973261	Die Unendliche Geschichte	dt.	86,50
972608	Dont't Go Alone	engl.	59,00
972795	Elvira Mistress the Dark	dt.	104,95
973381	Heart of China	engl.	104,50
972617	Heros Quest	engl.	105,45
972311	Leisure Suit Larry 1 VGA	engl.	87,90
972381	Leisure Suit Larry 2	engl.	89,90
973247	Maniac Mansion	dt.	76,50
973410	Martian Dreams	engl.	95,45
973252	Moonbase	engl.	109,95
973083	Night Hunter	dt.	76,50
972999	Nightshift	dt.	57,45
972798	Pirates	engl.	67,45
972260	Police Quest	engl.	105,45
972433	Police Quest 2	engl.	105,45
972710	Populous	dt.	76,50
972791	Populous Promised Lands	dt.	29,95
973190	Power Pack	engl.	96,50
972758	Powerboat	engl.	76,50
973394	Red Baron	dt.	104,50
973340	Secret Missions 2	engl.	37,45
973239	Secret Missions zu Wing C.	engl.	37,45
972951	Secret of the Silver Blad.	engl.	76,50
973263	Space Quest 3 dt. Version	dt.	105,45
973415	Test Drive 2 Collection	dt.	95,45
973288	Test Drive 3 Road Car Scen.	engl.	34,95
973121	Time Racer	dt.	76,50
973058	Wing Commander	engl.	104,50
973175	Wing Commander HD Version	engl.	104,50
972967	Xenomorph	dt.	67,45
972450	Zak Mckracken	dt.	76,50
072451	Soundkarte AdLib	dt.	298,00
072452	Soundblaster	dt.	339,00

Art.Nr.	Titel Commodore 64-Software		Preis
932131	Teenage Mutant Hero Turtle	dt.	29,95

und viele weitere Titel. Bitte nachfragen!

Wir liefern in Windeseile per Nachnahme oder Scheck. Und das kostet: Nachnahme zzgl. DM 6,- oder wenn Sie mit Scheck bezahlen zzgl. DM 4,-. Wenn Sie für mehr als DM 200,- bestellen übernehmen wir die Porto- und Verpackungskosten. Und: Bestellungen über DM 450,- liefern wir abzgl. 3% Skonto aus!! (Sammelbesteller es lohnt sich!)

Vollkommen umsonst ist unsere aktuelle Preisliste, mit mehr als 1500 Games für alle Systeme! Gratis dazu gibt es die neueste Ausgabe unserer Game Club Zeitung. Sie enthält alles, was man so wissen muß, wenn man ein echter Spieler(?) sein will — na klar, auch Lösungstips und News und und .....

Und so können Sie bestellen:

1. **Sie rufen an (das geht am schnellsten)**
2. **Sie faxen uns Ihre Bestellung (das können Sie tun wann immer sie wollen... am besten noch heute!)**
3. **Sie machen sich auf zum nächsten Briefkasten (Regenschirm nicht vergessen)**

Jetzt die Telefonnummern:
Tel. 02 09 / 58 68 22 oder 58 68 23
Fax: 02 09 / 58 68 24
Tag und Nacht Service: Tel. 02 09 / 77 71 14 Fax 2: 77 97 23

Unsere Anschrift:
DIF Game Verlag I. GUNIA, Kampstraße 34, 4650 Gelsenkirchen-Buer Gewerbegebiet

Art Nr.	Titel Commodore/Amiga-Software		Preis
941636	Indiana Jones Adventure	dt.	79,00
942010	Indianapolis 500	dt.	79,00
942265	Leisure Suit Larry 3	dt.	102,95
942035	Teenage Mutant Hero Turtle	engl.	79,95
942126	Das Boot	engl.	89,00
941472	Drachen von Laas	dt.	74,95
942198	Duck Tales	dt.	79,95
942109	Golden Axe	dt.	79,95
941916	Kings Quest 4	dt.	102,95
942116	Lemmings	dt.	74,95
941913	Loom	dt.	89,00
941625	Pirates	dt.	74,95
AM1111	Indiana Jones 4	dt. *	99,90
AM1717	Larry 5	dt. *	99,90
AM1818	Secret of Monkey Islan NEU	dt. *	89,90
942214	Back to the Future 3	dt.	67,45
942121	Buck Rogers	engl.	86,50
942095	Das Stundenglas	dt.	87,45
942011	Dinowars	dt.	57,45
941782	Elvira Mistress the Dark	dt.	87,45
942199	Exterminator	engl.	67,45
941921	Ghost n Goblins	dt.	47,40
941987	Gold of the Aztecs	dt.	72,45
942172	Gunboat	engl.	86,50
942163	Hard Drivin 2	engl.	67,45
942251	Hero Quest	dt.	67,45
941855	Highway Patrol 2	dt.	62,45
942034	Horror Zombies	dt.	72,45
942163	Jack Nickl.Unlimited Golf	dt.	87,45
941692	Jack Nicklaus Course	engl.	34,90
941667	Knight Force	dt.	72,45
942265	Leisure Suit Larry 3	dt.	99,90
942153	Moonbase	engl.	96,50
942247	Moonshine Racers	dt.	67,45
942101	Murder in Space	dt.	67,45
942128	Ninja Remix	dt.	67,45
941846	Ninja Spirits	dt.	72,45
942167	Panza Kick Boxing	dt.	86,50
942081	Robocop 2	dt.	67,45
942210	Super Monaco Grand Prix	dt.	67,45
942108	Super Off Road Race	dt.	76,50
942016	Voodoo Nightmare	dt.	72,45
941975	Wonderland 1 MB Version	dt.	86,50
941437	Zak McKracken	dt.	77,45

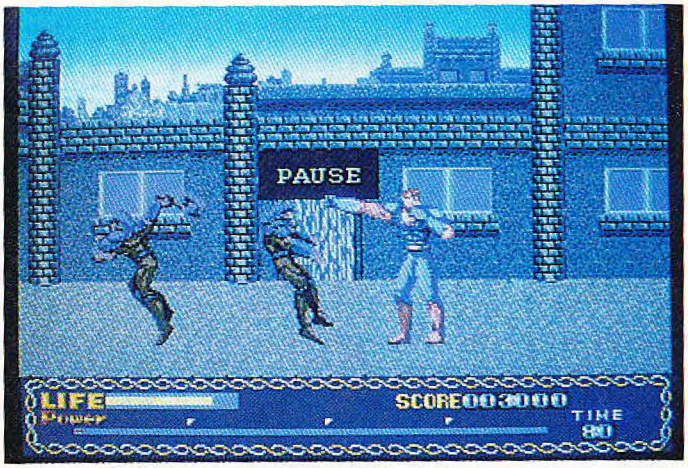
Art.Nr.	Titel ATARI-Software		Preis
919617	Indiana Jones Adventure	dt.	79,95
919810	Leisure Suit Larry 2	engl.	89,90
919974	Secret of Monkey Island	dt.	79,00
918003	Teenage Mutant Hero Turtle	dt.	75,95
918103	Duck Tales	dt.	70,95
919807	Elvira Mistress of the Dark	dt.	90,95
919540	Kings Quest 4	engl.	102,95
919868	Klax	dt.	49,90
918117	Moonshine Racers	dt.	69,95
918080	Panza Kick Boxing	dt.	79,00
918060	Super Off Road Race	dt.	79,00
918029	Tom and the Ghost	dt.	79,00
919959	Wonderland mono 1 MB	dt.	79,00
918102	Back to the Future 3	dt.	67,45
919730	Battlechess	dt.	67,45
918051	Celica GT 4 Ralley	dt.	72,45
919925	Codename Iceman	engl.	105,45
919963	Days of Thunder	engl.	76,50
918049	Gremlins 2	dt.	54,90
919756	Hard Drivin	dt.	54,90
919679	Indiana Jones Adventure	dt.	76,50
919540	Kings Quest 4	engl.	105,45
919610	Leisure Suit Larry 3	dt.	99,90
918066	Lemmings	dt.	67,45
919962	Nightshift	dt.	57,45
919592	Police Quest 2	engl.	105,45
918039	Robocop 2	dt.	67,45
919974	Secret of Monkey Island	dt.	86,50
919634	Space Quest 3	engl.	105,45
918098	Super Monaco Grand Prix	dt.	67,45
918112	Supercars 2	dt.	67,45
919521	Superman	dt.	72,50
919951	Team Yankee	dt.	77,45
918086	Test Drive Sce.Californien	dt.	34,90
918026	Time Racer	dt.	76,50
919848	Turrican	dt.	57,45
919728	Winners	dt.	77,45
918122	Winning Tactics Kick Off 2	engl.	24,95
919797	X Out	dt.	67,45
919552	Zak Mckraken	dt.	77,45
A2121	Indiana Jones Neu!	dt. *	89,90
A2222	Secret of Monkey Island	dt. *	89,90
A2323	Larry 5 Neu	dt. *	89,90

Der DIF Game Verlag freut sich auf Ihre Bestellung und garantiert beste Erledigung Ihres Auftrages.
Und nicht vergessen: Bitte immer Ihr System nennen! Danke!

* Bei Drucklegung noch nicht lieferbar, bitte vorbestellen!

— Versandkosten Ausland bei Nachnahme 15,– DM. Bei Scheck-Zahlung 9,– DM. —

Der letzte Langweiler



Ein weiteres Spiel, das man besser übergeht (Amiga)

Last Battle

Nicht einmal die tumbsten Spielautomaten sind vor rücksichtsloser Umsetzung sicher: Obwohl das Prügelspiel "Last Battle" sicherlich nicht als Segas Meisterstück in die Automaten-Annalen eingehen wird, empfand es der englische Hersteller Elite durchaus als Heimcomputer-würdig. So darf man sich auf dem Amiga, dem Atari ST, auf einem MS-DOS-Rechner und auf dem C64 ein weiteres Mal durch eine horizontalscrollende Endzeitlandschaft prügeln. Länge und Aufbau der Karate-Abenteuer sind jedoch von System zu System unterschiedlich — auf dem C 64 müssen vier Kapitel zu je sieben Runden durchgespielt werden, auf dem Atari ST sind's nur zwei mit acht einzelnen Teilen.

Der Spielsinn ist hingegen systemübergreifend: Die Landschaft scrollt horizontal; Ihr prügelt, springt und kickt Dutzende von Gegnern (plus einer Handvoll Endgegner) in den Staub. Ab und zu trefft Ihr auf Freunde: Diese werden nicht verdroschen, sondern geben Euch aus ihrem reichen Erfahrungsschatz als Last-Battle-Komparsen ein paar Tips. *wi*



Last Battle verrät sich enttäuschend schnell als eine neue Folge der unbeliebten Produktreihe "Technischer Murks — made in the U.K.". Der schwächliche Spielwitz des Sega-Automaten wurde professionell-lieblos herunterkonvertiert, Grafik und Sound scheinen die Projektleiter ihren unwilligen Computerkünstlern nur unter äußersten Anstrengungen entrungen zu haben. So wird das fertige Produkt hoffentlich nur in das Sortiment weniger Softwarehändler Einlaß finden: Spätestens beim Anblick der peinlichen Animation der (zugegeben einigermaßen großen) Akteure weiß jeder aufrechte Amiga-Besitzer, daß der Griff zum Geldbeutel kaum lohnt.

STECKBRIEF

Genre: Action
Hersteller: Elite, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

MS-DOS
in Vorbereitung

AMIGA **39%**
Grafik: 48% Sound: 41%
Schwierigkeit: mittel

ATARI ST
in Vorbereitung

C 64
in Vorbereitung

Drachen zum Anfassen



Jeder Charakter verfügt über ein eigenes Aktionsmenü. (Amiga)

Shadow Sorcerer

AD&D-Veteranen dürfte das Szenario hinlänglich bekannt sein. "Shadow Sorcerer" entführt uns auf den Fantasy-Planeten Krynn zur Zeit der Kriege um die Drachenlanze (siehe auch Kasten). Die Helden der Geschichte haben gerade an einer fürchterlichen Schlacht teilgenommen und sind jetzt auf der Flucht vor den Draconier-Armeen des Fürsten Verminaard.

Eure Truppe besteht aus vier Helden, die mit allen AD&D-typischen Charakterwerten ausgestattet sind. Anders als in den klassischen Rollenspielen der Reihe, spielt Ihr diesmal in Echtzeit und Eure Helden bewegen sich meistens auf dreidimensionalen, isometrischen Spielflächen. Alle Figuren im Spiel sind animiert und spazieren, von Euch oder dem Computer gesteuert, durch die Welt.



Längere Reisen finden auf einer Übersichtskarte statt. (Amiga)

Wenn Eure Truppe in der Wildnis unterwegs ist, führt Ihr ein abstraktes Icon über eine Hexfeldkarte. Die befreiten Sklaven (ein zweites Icon) folgen Euch in sicherer Entfernung. Sobald es zu einer Begegnung mit Monstern oder Freunden kommt, wechselt der Bildschirm und Ihr bekommt eine dreidimensionale Weltsicht geboten. Die Helden kämpfen und zaubern entweder automatisch oder unter Eurer Führung: Nach jedem erfolgreich überstandenen Kampf gibt's Erfahrungspunkte; wie in "normalen" Rollenspielen lockt eine Beförderung. Natürlich winken nach besonders schweren Raufereien auch die größten Schätze und die besten Waffen in den Hinterlassenschaften der Monster.

Jedes Gruppenmitglied verfügt über einen speziellen Charakterbildschirm, auf dem alle Daten und Waffen aufgeführt werden. In einem kleinen "Rucksack"-Menü darf man die Besitztümer der Gruppe vorbeiscrollen lassen. *vw*



Langsam und dreidimensional: Die Helden marschieren durch den Forst. (MS-DOS/VGA)



Für SSI-Rollenspiel-Veteranen dürfte es reizvoll sein, die liebgewonnenen Helden einmal richtig animiert durch die Lande zu lenken. Leider hat U.S. Gold (verantwortlich für das neue Spielsystem) den Sagenstoff derart schlampig zusammenprogrammiert, daß es mit der Freude bald vorbei ist. Von taktischen Gefechten kann keine Rede sein: Die vom Computer gesteuerten Helden verhalten sich generell wie Halbdebile, stehen in der Gegend umher oder rennen unmotiviert über den Bildschirm. Steuert Ihr die Kämpfer selbst, dürft Ihr die ungefähre Schlagrichtung angeben und zwischen Nahkampf- oder Fernwaffen wählen. Kein Wunder, daß die Schutzbefohlenen in jedem zweiten Bild ihr Leben ausröcheln. Einen übersichtlichen Inventory-Bildschirm sucht man vergeblich. Vielmehr muß man sich auf einem klitzekleinen Bildschirm mit der Maus durch das Angebot klicken. Und das in einem Echtzeitspiel, in dem es auf jede Sekunde ankommt. Zahlreiche kleine technische Ärgernisse stören die ansonsten recht stimmungsvolle Hintergrundgeschichte, die die Gesamtnote etwas aus dem Keller zieht.



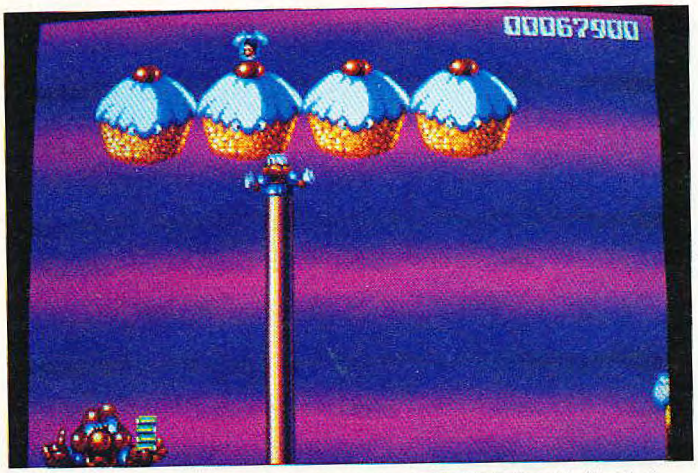
Die Helden in "Shadow Sorcerer" tragen berühmte Namen: Bei Tanis, dem Halbelfen, Caramon, dem Schwertkämpfer und Raistlin, dem Zauberer bekommen Fans des "Dragonlance"-Szenarios feuchte Augen. Die unbezwingbaren Kämpfer treiben nicht nur im vorliegenden Computerspiel ihr Unwesen, sondern tummeln sich auch höchst lebendig in zahlreichen Fantasy Romanen der amerikanischen TSR-Company. Seit zwei Jahren erscheinen diese Geschichten aus der Dragonlance-Welt auch in einer gelungenen deutschen Übersetzung im Goldmann Verlag. Wer sich also den nötigen literarischen Überbau vor seinen Computerreisen in die Fantasie verschaffen will, sollte mal bei seinem Buchhändler vorbeischauen.

STECK BRIEF

Genre: Rollenspiel
Hersteller: U.S. Gold, Zirka-Preis: 100 Mark

MS-DOS 43%	AMIGA 43%
Grafik: 54% Sound: 24%	Grafik: 54% Sound: 28%
Schwierigkeit: mittel	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant

Flossen hoch



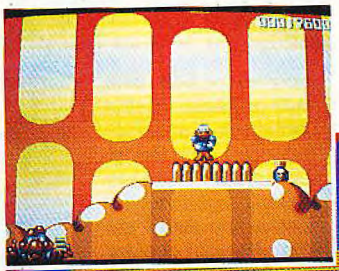
Groß, größer, am größten: Beliebig lang, dank Extendosuit. (Amiga)

Robocod

Wenn das die Queen erfährt: James Pond hat dem englischen Geheimdienst den Rücken gekehrt und verdingt sich nun als Söldner beim CIA. Da bei den Amis bekanntlich nicht gekleckert, sondern geklotzt wird, verpaßt man unserer Lieblingsflunder erst einmal ein ganz neues Equipment.

Mit dem ultrageheimen "Extendosuit" kann Pond problemlos an der frischen Luft agieren und gleichzeitig seinen Körper fast beliebig strecken. Keine noch so hohe Plattform ist jetzt ein Problem. Pond drückt auf den Knopf — schwupps hängt er unter der Decke und hangelt sich voran. Ein kurzer Ruck am Joystick und Pond wird zur Metalltonne, die alle Gegner formschön zermanscht. Das Spielfeld scrollt dabei formschön parallax in alle Richtungen.

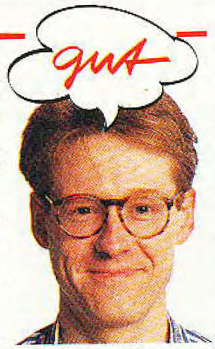
Für so eine Ausrüstung muß der amerikanische Steuerzahler ganz schön tief in die Tasche greifen, denn entsprechend bedeutsam ist auch die Aufgabe. Sein Intimfeind, der verrückte Doktor Maybe, ist in die Spielzeugfabrik vom Weihnachtsmann eingedrungen und hat den alten Herrn festgesetzt. Um das Maß vollzumachen, sind überall im Spielzeugschloß gefährliche Pinguinbomben versteckt. Also muß Pond in neun Etagen der Fabrik aufräumen, um die Pläne von Maybe zu vereiteln. Jede Etage ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die zum Teil versteckt und nur über Teleporter zu erreichen sind. Damit die Erkundungstour nicht allzu problematisch wird, sind (wie im ersten Teil der Pond-Saga) wieder einige Extras in den Leveln versteckt. Kugelsichere Westen erhöhen die Lebenserwartung, mit kleinen Flügeln hebt Pond für kurze Zeit vom Boden ab und mit Regenschirmen wird mancher tiefe Fall gebremst. Solltet Ihr unterwegs einen Stern finden, wird die Lebensenergie aufgefrischt. Ein goldenes Ankh sorgt sogar für ein Zusatzleben. Testmuster von Selling Points. *vw*



Die Grafik ist oberputzig und lädt zu amüsanten Spielsessions ein



Wenn wir einen Grafik-Oscar vergeben würden, dann hätte ihn Robocod verdient. Chris Sorell hat so zauberhaft gepinselt, daß es eine wahre Freude ist — und abwechslungsreich sind seine Kunstwerke noch dazu. Wenn er doch auch beim Spieldesign so ein feines Händchen bewiesen hätte. Anfangs fesselt das oberputzige Jump'n'Run an den Monitor, in höheren Spielstufen vermisse ich allerdings neue Features. Deshalb gefällt mir James Pond etwas besser als der Nachfolger, auch wenn Robocod auf den ersten Blick mehr hergibt. Jüngere und unerfahrene Amiga-Spieler werden sich schnurstracks in den Stockfisch verlieben. Profi-Gambler dürften sich dagegen nach einiger Zeit langweilen. Die Motivation wird in erster Linie durch die phänomenale Grafik und den niedlichen Soundtrack geschürt.



Man muß ihn einfach liebhaben, den Geheimagenten mit der schnellen Flosse. Leider hat unser aller Pond sich nur grafisch weiterentwickelt. Das harmlosnette Spielprinzip wurde zwar inhaltlich geändert, aber nicht überdimensional ausgebaut. Wie im ersten Teil ist die Steuerung ohne Fehl und Tadel — die Hüpferei wird zum Vergnügen. Die prächtige Grafik hat im Eifer des Gefechts zwar eine leichte Rukkeltendenz, versöhnt aber schnell wieder durch neue bunte Bilder. Robocod ist ein hübscher, nicht allzu anspruchsvoller Geschicklichkeitstest, der sich selber nicht ganz ernst nimmt. Das macht ihn erst richtig sympathisch und auch für jüngste Spieler geeignet.

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Millenium, Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS	**AMIGA 73%**
nicht geplant	Grafik: 81% Sound: 72%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant

◀ Geheimagent Pond steht Gewehr bei Flosse

NEU >>>> FIRST CLASS <<<< NEU

TEL. 06196 - 84748 MO-FR. 10-21 UHR / VERSAND NN = 10,- UPS 17,-

48 STUNDEN SERVICE

AMIGA-SPIELE		C 64-SPIELE		PC/IBM-SPIELE	
7 Colors	DT 49,90	Conquestador	DV 49,90	7 Colors	DT 61,90
Altered Destiny	DT 69,90	Crown	DT 37,90	Basket Manager	DT 56,90
Bundesl. Man. Prof.	DV 69,90	Final Flight	DT 44,90	F 117 Nighthawk	DT 79,90
Conquestador	DV a.A.	Grandstand	DT 49,90	Gunship 2000	DT 79,90
Cruise for a Corpse	DT 61,90	Last Battle	DT 37,90	Kings Quest 5	DV 92,90
Elf	DT 56,90	Pot Panic	DT 37,90	Leisure Suit Larry 5	DT 79,90
Flight of the Intrud.	DT 79,90	Rolling Ronny	DT 37,90	Megafortress	DT 74,90
Kathedrale	DV 79,90	Stratego	DT 26,90	Megatraveller 2	DT 74,90
Kings Quest 5	89,90	Swap	DT 37,90	Might & Magic 3	74,90
Magic Pockets	DT 56,90	Terminator 2	DT a.A.	Nascar Challenge	DT 74,90
Nebulus 2	DT 56,90	The Beast	DT 19,90	Pools of Darkness	DT 69,90
R-Type 2	DT 61,90	Thunderjaws	DT 37,90	Robin Hood	DV 69,90
Return of Medusa	DV 61,90	Winzer	DV 39,90	Rules of Engagement	DT 74,90
Robin Hood	DV 56,90			Secr. Weap. o. Luftw.	79,90
Silent Service 2	DT 74,90			Terminator	DT 69,90
Starflight 2	56,90			Wing Commander 2	DT 79,90
Terminator 2	DT 61,90			Wing Co. 2 Speech	44,90
Thunderjaws	DT 37,90			Winzer	DV 69,90
Zone Warrior	DT 56,90			Soundblast. Vers. 2.0	350,-
andere Spiele a.A.				andere Spiele a. A.	PP 12/91

MEHR ALS 200 Kunden vertrauen uns schon und es werden täglich mehr.

Wir warten auf SIE...

ACHTUNG: 48 Stunden-Service kann nur garantiert werden, wenn Ware ab Lager lieferbar ist!

MR-Soft

Hier spielt der Chef selbst!

AMIGA		PC/AT		PC/AT	
3 D Construction Kit k. dt.	119,90	3 D Construction Kit k. dt.	119,90	Search f. t. Titanic dt.	66,90
Bundesligaman. Prof. k. dt.	**69,90**	Bandit Kings dt.	84,90	**Secret Weapon**	**89,90**
Eye of the Beholder	69,90	Battlechess Windows dt.	77,90	Sim Earth k. dt.	89,90
F 15 Strike Eagle II dt.	69,90	**Bundesligaman. Prof. k. dt.**	**69,90**	Starflight II dt.	69,90
Kathedrale k. dt.	89,90	Chuck Yeager Air Comb. dt.	77,90	**Strike Commander**	*
Kings Quest V dt.	99,90	Conspiracy dt.	63,90	Time Quest dt.	77,90
Lotus Esprit dt.	49,90	Eye of the Beholder	79,90	Tony la Russas	89,90
Manchester United E.	59,90	**Gunship 2000 dt.**	**83,90**	Tower FRA dt.	69,90
Mega lo Mania dt.	72,90	Jet Fighter II dt.	91,90	Twilight 2000	77,90
Railroad Tycoon k. dt.	77,90	Kings Quest V dt.	99,90	**Wing Commander II dt.**	**89,90**
Silent Service II dt.	**73,90**	Links dt.	89,90	W.C.II Speech	39,90
Spirit of Adventure	63,90	Mad TV dt.	*	Warlords	69,90
Starflight II	69,90	Mega Traveller II dt.	77,90	**Soundblaster 2.0**	**299,00**
Team Yankee k. dt.	65,90	Might + Magic 3	79,90	**Soundblaster Pro**	**539,00**
Turrican II	59,90	Monkee Islands VGA k. dt.	89,90	**Flightstick**	**99,90**

* = wird erwartet • Versandkosten DM 9,-. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Ständig Neuerscheinungen, bitte nachfragen.

Telefon (06074) 98482 • Fax: (06074) 95347

Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 14.00-19.00 Uhr

Michael Reimer • Brandenburger Str. 1 • 6074 Rödermark

Com Tronic

COMPUTER ELECTRONIC

HARDWARE • SOFTWARE • ZUBEHÖR

Weddingstraße 5, 1000 Berlin 65

Tel.: 030/4621079

Bei uns wird wieder die Schulbank gedrückt. PC-Einsteiger Kursus ab Dezember 1991! Drei Abende (Mo. Mi. Fr.) von 18.00 bis 21.00 Uhr in einer kleinen Gruppe, damit jeder einzelne besser betreut werden kann; und der Preis ist Spitzenklasse.

249,- DM

Titel	Atari	Amiga	PC
3 D Construction Kit	85,95	109,95	109,95
Baby Jo	-	-	-
Battle Chess II	-	64,95	59,95
Battle Chess für Windows	-	-	79,95
Battle Command	65,95	65,95	69,95
Battle Isle	69,95	69,95	79,95
Battle Tech II	-	-	86,95
Beast Busters	65,95	65,95	-
Big Deal	-	59,95	79,95
Blues Brothers	64,95	64,95	64,95
Body	-	65,95	65,95
Buck Rogers	-	86,95	86,95
Captive	44,95	44,95	69,95
Cardinal of Kremlin	-	59,95	65,95
Chaos in Andromeda	-	65,95	-
Creatures	-	65,95	-
Das Boot	65,95	69,95	86,95
Days of Thunder	45,95	45,95	49,95
Drakkhen	65,95	69,95	69,95
Death Knights of Krynn	-	69,95	86,95
Deuteros	69,95	69,95	-
Disc	65,95	65,95	65,95
Dungeon Master	65,95	65,95	-
Elvira Mistress of the Dark	74,95	74,95	94,95
Eye of the Beholder	-	69,95	86,95
F-117 A Nighthawk	-	-	86,95
F-16 Falcon	65,95	69,95	-
F-14 Tomcat	-	-	86,95
Fate - Gates of Dawn	69,95	69,95	86,95
Flight of the Intruder	86,95	86,95	86,95
Gateway of the Sth. Front.	-	65,95	86,95
Gauntlett II	-	29,95	-
Gobliins	65,95	65,95	-
Great Courts II	65,95	65,95	65,95
Guardians	-	69,95	-
Gunship 2000	-	-	86,95
Hill Street Blues	65,95	65,95	65,95
Indiana Jones Adventure	65,95	65,95	69,95
Invest	49,95	49,95	65,95
Johnnie Khan	65,95	65,95	65,95
Jimmy Whites Wh. Snooker	65,95	65,95	-

Titel	Atari	Amiga	PC
Last Ninja 3	-	65,95	-
Lemmings (PC Duel Pack)	54,95	59,95	68,95
Links (Golf-Simulation)	-	-	94,95
Loom	69,95	69,95	69,95
Lord of the Rings	-	64,95	79,95
Mad TV	69,95	69,95	86,95
Magnetic Scrolls Collection	69,95	69,95	86,95
Maniac Manson	65,95	65,95	65,95
Maupiti Island	65,95	65,95	-
Midwinter II Flam. o. Fr.	74,95	76,95	86,95
MIG 29 Fulcrum	79,95	79,95	79,95
Might and Magic II	-	69,95	69,95
Might and Magic III	-	69,95	86,95
Moonbase	-	69,95	109,95
Nam "Vietnam"	69,95	69,95	79,95
Nebulus 2	-	59,95	-
P.P.Hammer a. h. P. Weapon	-	49,95	-
Pegasus	65,95	65,95	-
Pools of Darkness 1 MB	-	69,95	69,95
R-Type II	65,95	65,95	-
Restrictor	-	65,95	-
Return of Medusa	65,95	65,95	69,95
Robin Hood (PC Duel Pack)	64,95	64,95	74,95
Rodland	59,95	59,95	-
Secret of Monkey Island	69,95	69,95	69,95
Secret of Silver Blades	65,95	65,95	59,95
Silent Service II	-	76,95	79,95
Sim City und Populous	69,95	69,95	69,96
Sim Earth	69,95	69,95	82,95
Starflight II	-	64,95	74,95
Switchblade II	-	59,95	-
Teenage Hero M. H. Turtles	65,95	65,95	69,95
The Winning Five Compil.	69,95	69,95	-
Thunderhawk AH - 73 M	69,95	69,95	86,95
Tom and the Ghost	65,95	65,95	65,95
Transworld	65,95	65,95	69,95
Turrican II	59,95	59,95	-
Winzer	65,95	65,95	65,95
Wing Commander II	-	-	96,95
Wonderland 1 MB	59,95	69,95	69,95
Zak Mc Kracken	65,95	65,95	65,95

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. von 9.00 bis 18.30 Sa. von 9.00 bis 14.00
Do. von 9.00 bis 19.00 La. Sa. von 9.00 bis 16.00

Zwischenverkauf, Preisänderungen sowie Druckfehler und Irrtümer sind uns vorbehalten.

Knirps auf Abwegen



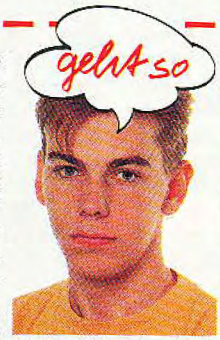
Das passiert, wenn man ausprobiert, wie heiß Feuer ist

Baby Jo

Bei einem Picknick hat sich Klein-Joey verlaufen und tritt nun den vier-level-langen Heimweg an. Baby watschelt dabei eine hauptsächlich horizontal nach links scrollende Landschaft ab und achtet darauf, keine Bewohner der hiesigen Umgebung, sprich: Würmer, Wespen, Vögel und deren Eier zu berühren. Er kann über die Bösen drüberspringen und durch Aufsammeln von kleinen Rasseln selbige auf gegnerische Sprites werfen.

Kleine herumliegende Geschenkpakete enthalten oft Obst und diverse Früchte, die das Punktekonto eifrig erhöhen, aber auch gefährliche schwere Gegenstände (Bügeleisen, Kühlschränke), die Jos Energiehaushalt ins Wanken bringen.

Zwar versteckt, aber mit Symbolen gekennzeichnet, sind kleine Bonusräume, in denen diverse Extras herumliegen. Hier findet man Erste-Hilfe-Koffer, Supersprung-Windeln und Milchflaschen, die für ein großzügigeres Zeitlimit stehen. Links oben befindet sich die Energieanzeige, die mehrere Grimassenstadien durchläuft, ehe Jo ein Leben verliert. *ri*



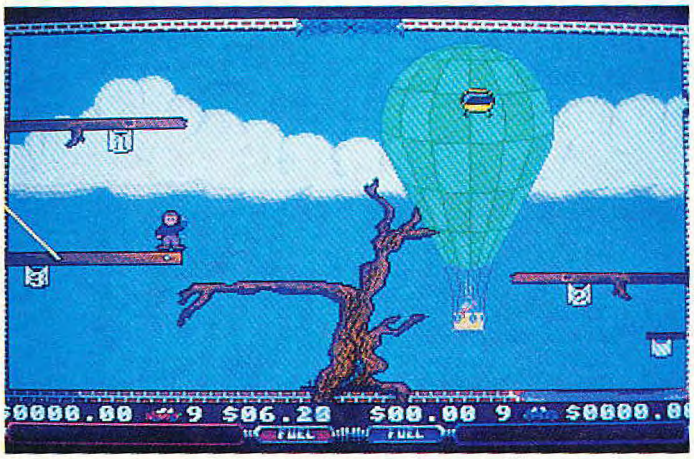
Loriciel packte eine witzige Story in eine technisch unbefriedigende Umgebung. Das gruselig-rucklige Scrolling geht mit der Zeit schon etwas auf die Nerven. Leider geraten dabei die übrigen Spielelemente auch ins Taumeln. Die Steuerung von Baby ist schlapp und nicht sonderlich exakt. Dadurch wird das Spiel etwas schwerer, als es von vornherein schon ist. Lobenswert ist eine Paßwort-Option. Liebenswerte Details lokkern das Geschehen etwas auf. Einmal fallen Bonus-Früchte vom Baum, ein anderes Mal purzeln schwere Kühlschränke auf Euer Neugeborenes. Baby Jo ist ein halbwegs nettes Jump'n'Run, das den Joystick-Jongleur manchmal zum Lachen bringt.

STECKBRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Loriciels, Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS	48 %	AMIGA	48 %
Grafik: 52 %	Sound: 44 %	Grafik: 52 %	Sound: 46 %
Schwierigkeit: schwer		Schwierigkeit: schwer	
ATARI ST		**C 64**	
in Vorbereitung		nicht geplant	

Hallo Taxi



Von links nach rechts: Der nächste Passagier wartet (Amiga).

Sky Cabbie

Alte Spielideen rosten nicht. Vor Jahren gab es auf dem C 64 das Spiel "Space Taxi". Grafisch aufgemotzt und mit ein paar neuen Spielelementen versehen, erblickt das Spielprinzip jetzt wieder das Licht der Welt. Auch in der Zukunft scheint es Verkehrsprobleme zu geben: Taxifahrer Harry hat seine liebe Not mit all den ungeduldigen Passagieren, die auf eine prompte Bedienung warten. Zum Glück ist sein Wagen mit Düsenantrieb ausgerüstet und segelt durch die Luft. Nur so kann er die Plattformen der einzelnen Level erreichen, auf denen die Passagiere stehen. Ihr landet mit dem Taxi, nehmt einen Fahrgast auf und transportiert ihn zu einer anderen Plattform. Leider stellt sich Euer Wägelchen dabei recht bockig an: Nur durch wohldosierte Düsenstöße läßt sich der Wagen an allen Hindernissen vorbeimanövrieren. Stoßt Ihr unterwegs irgendwo an, geht der Wagen zu Bruch. Zu allem Überfluß sorgt ein happiges Zeitlimit für Streß. Insgesamt 24 Bildschirme gilt es, allein oder zu zweit, sicher abzuräumen. Testmuster von Kingsoft. *vw*



Das Spielprinzip hat zwar einen langen Bart, aber Spaß macht Sky Cabbie trotzdem. Sobald Gravitation ein entscheidendes Spielelement ist, gibt's bei mir einen Bonus — da wird der ganze Joystick-Steuerkünstler gefordert. Leider macht ihm Sky Cabbie die Aufgabe nicht leicht. Wenn Ihr die überempfindliche Steuerung nur um Millimeter verzieht, donnert Euer Taxi in den Untergrund. Da Euch pro Runde nur ein begrenzter Vorrat an Düsenwägelchen zur Verfügung steht, ist die Enttäuschung groß. Zu zweit wird die Taxipein erheblich unterhaltsamer: Da kann man den Frust am ahnungslosen Mitspieler auslassen.

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Kingsoft, Zirka-Preis: 70 Mark

MS-DOS	**AMIGA**	**54 %**
nicht geplant	Grafik: 46%	Sound: 52%
	Schwierigkeit: schwer	
ATARI ST	**C 64**	
nicht geplant	nicht geplant	

PEROKA SOFT

VERSANDHANDEL

Amiga

Airbus A320	99,00 DM
Amos, Game Creator	104,50 DM
Amos-Compiler	59,00 DM
Amour Geddon	64,00 DM
Antares	69,00 DM
Australien Pioneers	66,50 DM
Bane o.t. Cosmic Forge	88,50 DM
B.A.T.	74,50 DM
Bundesl. Manager prof.	74,50 DM
Challengers	74,50 DM
Castles*	64,50 DM
Centurion Defender	63,50 DM
Crystals of Arborea	67,00 DM
Das Boot	74,50 DM
Eye of the Beholder	74,50 DM
Elvira	74,00 DM
F-15 Strike Eagle II	76,00 DM
Flames of Freedom	79,50 DM
Flight of Intruder	79,50 DM
Great Courts 2	69,00 DM
Hill Street Blues	66,50 DM
Hunter	75,00 DM
Indiana Jones	68,50 DM
Indianapolis 500	64,00 DM
Imperium	64,00 DM
Ishido	69,00 DM
Kathedrale	89,00 DM
Knight of the Sky	79,50 DM
Kick Off 2	55,00 DM
King's Quest V	89,00 DM
Larry 3	89,00 DM
Lemmings	64,00 DM
Lotus Turbo Chall.	65,00 DM
Monkey Island	74,50 DM
Maniac Mansion	68,00 DM
Might & Magic III	86,50 DM
Mega Fortress	84,50 DM
Full Blast	74,50 DM
N.A.M.	74,50 DM
PGA Tour Golf	64,50 DM
Pirates	66,00 DM
Railroad Tycoon	78,50 DM
Sim City Populous	74,00 DM
Spirit of Adventure	68,50 DM
Turtles II*	a. Anfrage
Their finest Hour	74,50 DM
Ultima VI*	89,50 DM
UMS II	74,50 DM
Winzer	79,50 DM

MS-DOS

Airbus A 320	99,00 DM
688 Attack Sub	78,00 DM
Australien Pioneers	67,00 DM
Battle Command	73,50 DM
Blue Max	82,50 DM
Bane o.t. Cosmic Forge	82,50 DM
Bundesliga Manager prof.*	78,50 DM
Command HQ	81,50 DM
Chuck Yeager's Air Combat	79,50 DM
Captive	74,50 DM
Dragons of Flame	69,00 DM
Das Boot	83,00 DM
3D Construction Kit	125,00 DM
Eye of the Beholder	74,50 DM
Elite Gold	89,50 DM
Elvira	94,50 DM
F-14 Tomcat	85,00 DM
F-117 A Nighthawk	89,50 DM
F-15 Stright Eagle II	89,50 DM
Flame of Freedom	89,50 DM
Gunship 2000	89,50 DM
Hearth of China	89,50 DM
Jet Fighter II	89,50 DM
King's Quest V	98,50 DM
Legend of Darkmoon*	a. Anfrage
Lemmings	79,00 DM
Larry 3	89,00 DM
Mad TV	86,50 DM
Mega Fortress	84,50 DM
Might & Magic III	89,50 DM
Monkey Island VGA	89,00 DM
Monkey Island EGA	75,00 DM
PGA Plus*	78,00 DM
Pools of Darkness	86,50 DM
Railroad Tycoon	89,50 DM
Red Baron	89,00 DM
Silent Service 2	86,50 DM
Sim Earth	95,00 DM
Space Quest IV	89,00 DM
Spirit of Adventure	74,50 DM
Terminator II	74,50 DM
Turtles II*	a. Anfrage
Their finest Hour	75,50 DM
UMS II	82,50 DM
Ultima VII*	89,00 DM
Winzer	79,50 DM
Wing Commander II	89,00 DM

Atari ST

Atomino	64,00 DM
Captive	67,00 DM
Das Boot	74,50 DM
Dragons of Flame	67,00 DM
4D-Sports Boxing	84,50 DM
4D-Sports Driving	84,50 DM
Flight Simulator II	83,00 DM
Full Blast	74,50 DM
Gods	64,00 DM
Great Courts II	69,00 DM
Hunter	79,00 DM
Indiana Jones	69,00 DM
Intruder	67,00 DM
Lemmigs Data Disk	39,50 DM
Legend of Fairghail	72,00 DM
Logical	56,00 DM
M.U.D.S.	67,00 DM
Magic Garden	67,00 DM
Oil Imperium	53,00 DM
Panza Kick Boxing	74,50 DM
Pirates	65,00 DM
Pool of Radiance	76,00 DM
Supremacy	74,50 DM
Their finest Hour	74,50 DM
Turrican II	64,50 DM
Turtles II*	a. Anfrage
Wonderland	74,50 DM
Winzer	79,00 DM

Bitte fordern Sie unsere **KOSTENLOSE PREISLISTE** an!
Weitere Spiele und Zubehör lagermäßig vorrätig.

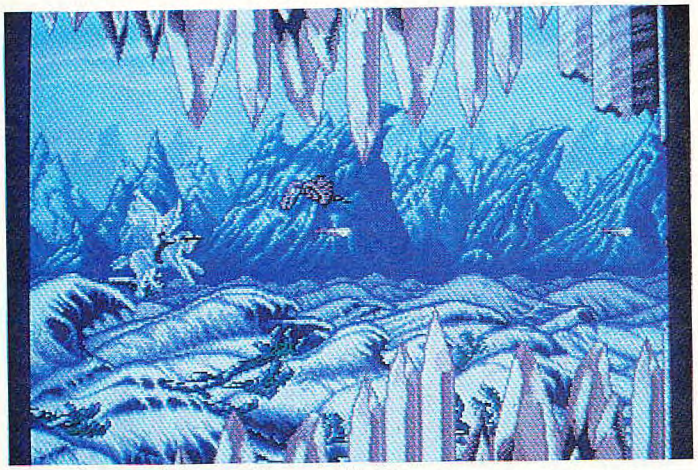
Vorkasse DM 5,- • Postnachnahme DM 8,-
UPS-Express-Nachnahme DM 12,-

Telefonische oder schriftliche Bestellung bei

PEROKA SOFT **Telefon: 02173/51351**
0211/750205

Petra Schurig, Frohnkamp 20, Postfach 100527, 4019 Monheim
Kölner Landstr. 237, 4000 Düsseldorf 13

Der goldene Reiter



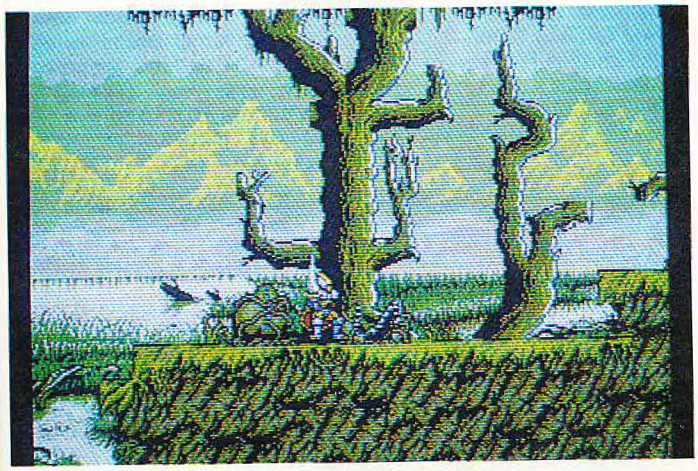
Wer reitet so flink durch Kälte und Eis? Perseus mit Pferd in weiß.

Pegasus

Dieser Tage beschert uns die englische Softwarefirma Gremlin ein mystisch angehauchtes Actionspiel, in dem der Sternbild-bekannte Perseus mit seinem geflügelten Roß Pegasus zahlreiche Abenteuer besteht. Der böse Satan hat die Welt unter seine Fuchtel gebracht und will sie mit abscheulichen Höllenkreaturen besiedeln. Doch mit dem mutigen Perseus hat er nicht gerechnet. Ihr schlüpft nun in dessen Rolle und seid in fünf Welten mit je zehn Leveln dafür verantwortlich, den Helden auf dem fliegenden Pferd heil durchzubringen.

Ihr müßt abwechselnd einen Level in bewährter Ballermanier durchfliegen und meistert den nächsten mit flinker Klinge und per pedes. Die Angreifer entziehen Perseus bei Berührung Energie; im unteren Teil des Bildschirms könnt Ihr anhand einer schwertförmigen Anzeige ablesen, wieviel davon noch übrig ist. Am Ende jedes zehnten Levels erwartet Euch der obligatorische Obermotz. Putzt Ihr diesen weg, könnt Ihr Euch auf ein Paßwort, eine neue Welt mit anderen Grafiken, Feinden und Angriffsformationen freuen.

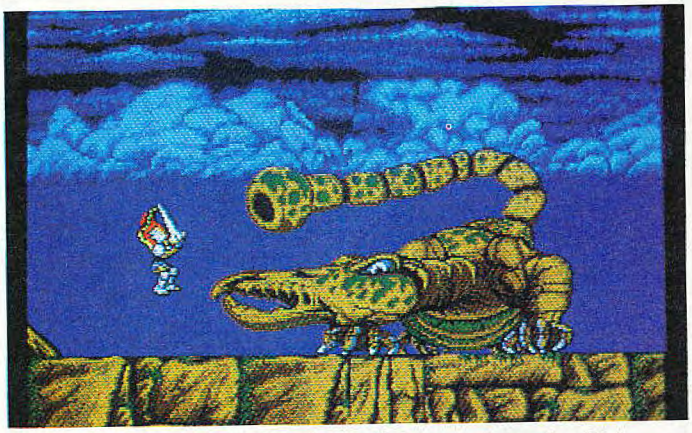
Unterwegs könnt Ihr diverse Extras erhaschen und jede Menge Kristalle sammeln. Es gibt Smartbomben, schützende Schilde und alles zerfetzende Megaschüsse, die per Knopfdruck aktiviert werden. Mit Hilfe von Schlüsseln öffnet man die Türen versteckter Bonusräume; dort lagern Kristalle, mit denen Ihr Euer Waffensystem ausbaut. Hierbei solltet Ihr Euch für die strategisch günstigste Kombination der Bewaffnung entscheiden. Habt Ihr fleißig gesammelt und 40 Kristalle eingesackt, gibt's sogar ein Extra-Leben. Horizontal wie parallax scrollen Sumpf, ewiges Eis, Wüste und am Ende sogar die Hölle an Eurem geflügelten Helden vorbei. Startet man ein erneutes Spiel mit der Eingabe eines Paßworts, wird Euch leider eines von drei Continues abgezogen. *kn*



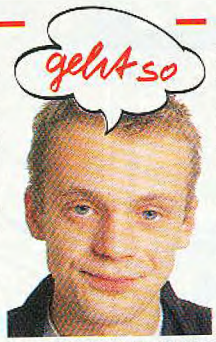
Allerlei gefräßige Mäuler sind zu stopfen (Amiga)



Ein gar lustiger Bursche (Amiga)



"Hopps! Ich hau Dich in Stücke." Der Endgegner der ersten Welt.



Licht und Schatten: Neben dem hervorragenden Lotus II fällt das zweite aktuelle Gremlin-Produkt eher müde aus. Pegasus ist ein dermaßen braver und uninspirierter Horizontal-Scroller, daß meine Motivation sich auch durch die recht hübsche Grafik nicht ködern läßt. Will ich ballern, spiel ich "Turrican II", "Killing Game Show" oder das knifflige "The Oath"; steht mir der Sinn nach einem Jump'n'Run werde ich hingegen mit "Magic Pockets" und "First Samurai" besser und origineller bedient. Und griechisch-angehauchten Sagenstoff gab's auch schon mal in besserer Form: Gegen den beeindruckend gezeichneten "Gods"-Helden wirkt Perseus bestenfalls technisch "echt antik".



Es ist keine schlechte Idee, eine altgriechische Sage in eine Ballerorgie zu verwandeln. In Pegasus paart sich durchschnittlicher Spielspaß mit bekannter "Ich-muß-die-nächste-Welt-sehen"-Motivation. Das Spiel besticht durch tolle Hintergrundgrafiken und Parallax-Scrolling. Leider ruckelt das Ganze ein wenig und schluckt so etwas Spielspaß. Der Sound (das übliche Krach-Bumm-Zoing) ist unspektakulär, aber zweckmäßig. Der Schwierigkeitsgrad ist angemessen; auch in höheren Leveln wird das Spiel nicht unfair. Außerdem ist das Paßwortsystem mächtig motivationsfördernd. Letztendlich geriet Pegasus zu keinem außergewöhnlichem Actionspektakel, stellt aber eine Alternative zum üblichen Krawall-im-All-Schema dar.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Gremlin, Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS	AMIGA 65%
nicht geplant	Grafik: 69% Sound: 57%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	C 64
in Vorbereitung	nicht geplant

RICHARTZ SOFTWARE-SERVICE
Pf. 1308, 4054 Nettetal 1

TITEL	AMIGA	MS-DOS
3D-Construction-Kit (D)	119,50	129,50
4D-Sports-Boxing	65,50	-
Advantage Tennis Tour	54,50	69,50
Air Combat Aces Coll.	79,50	96,50
Airbus A 320	* 99,50	-
Alien Drug Lords	-	89,50
Alien Storm	65,50	-
Amos 3D inkl. Compiler	149,50	-
B.E. Nascar Racing	-	89,50
Battle Isle	79,50	-
Big Deal	69,50	-
Bloodwych	39,50	99,50
Breach 2	74,50	-
Brigade Commander	69,50	-
California Games	29,50	29,50
Carrier Command	29,50	29,50
Chips Challenge	64,50	64,50
Conquest Longbow	-	* 79,50
Cruise for a Corpse	69,50	-
Die Kathedrale	84,50	-
Deuteros	79,50	-
E.S.S. Mega	69,50	89,50
Elvira 2	* 89,50	99,50
Einmal Kanler Sein	-	79,50
Exile	64,50	-
Eye of the Beholder 2	-	* 94,50
Face off Icehockey	69,50	-
Falcon Classic Collection	89,50	89,50
Goodfather	* 65,50	* 65,50
Great Courts 2	69,50	74,50
Hero Quest Mission	49,50	-
Interceptor	66,50	87,50
Kaiser	109,50	109,50
Killing Cloud	64,50	89,50
Kings Quest 5 -D-	109,50	89,50
Knights of the Sky	* 89,50	89,50
Last Ninja 3/2	65,50	65,50
Lemmings	59,50	79,50
Lemmings Data	* 49,50	* 49,50
Lotus Esprit Turno 2	65,50	-
Megafortress	89,50	89,50
Mega-Lo-Mania	79,50	-
Midwinter 2	89,50	* 89,50
Mig 29 super Fulcrum	89,50	99,50
Might & Magic 2/3	64,50	89,50
Moonfall	65,50	-
Nebulus 2	59,50	-
Nevermind	34,50	34,50
P. P. Hammer	69,50	-
Pegasus	64,50	-
Police Quest 3	89,50	89,50
Pools of Darkness	79,50	79,50
Populous	39,50	39,50
Populous Data Disk	19,50	19,50
Pro Tennis Tour 2	-	* 79,50



TITEL	AMIGA	MS-DOS
Red Baron (D)	* 89,50	99,50
Return of Medusa	74,50	79,50
Riders of Rohan	-	89,50
Rings of Medusa	64,50	64,50
Rise of the Dragon	84,50	-
Robin Hood	69,50	69,50
Rodland	59,50	-
Rules of Engagement	65,50	89,50
Secret of Monkey Isl. 2 +	* 99,50	* 99,50
Silent Service 2	89,50	89,50
Space Quest 4	* 79,50	89,50
Space War	-	65,50
Strike Fleet	64,50	-
Swap	64,50	69,50
Team Suzuki	59,50	79,50
Teenage Turtles	64,50	* 64,50
Terminator 2	65,50	74,50
Their Finest Hour Mission 1	39,50	39,50
Thunderhawk AH-73M	79,50	-
Tony La Russe Baseball	-	89,50
Traders	74,50	-
Ultima 6/7	* 89,50	* 99,50
Utopia	74,50	-
Wayne Gretzky 2	* 69,50	74,50
Weaver 2.0	89,50	-
Wild West World	89,50	99,50
Wild Wheel	69,50	-
Willy Beamish	-	94,50

Wing Commander 1	* 89,50	79,50
W.C. 1 inkl.Mission 1&2	-	150,00
Wing Commander 2	-	89,50
W.C. 2 inkl. Speech Pack	-	125,00
W.C. 2 Mission	-	* 46,50

Winzer	69,50	79,50
Wizardry 7	-	* 94,50
Wrath of the Demon	69,50	89,50
X-Copy 5.0 inkl. Adapter	*79,50*	-

Versand: Post-Nachnahme Inland +8,-/Ausland nur Vorkasse +12,-.
Dies ist nur ein Auszug! Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Wir wünschen ein frohes Fest und einen „Guten Rutsch" ins Neue Jahr!

Sega-Game-Gear
inkl. 1 Spiel DM 299,00
Outrun (65,50), Factory Panic (59,50)
Mickey Mouse (74,50), Shinobi (74,50)
u.v.a.

Sega Mega Drive
inkl. 1 Spiel DM 389,00
EA Icehockey (110,-), Phantasy 3 (127,-)
Dick Tracy (110,-,) Ishido (92,50) u.v.a.
Täglich neue Module lieferbar!

>>> CDTV <<<

Deutsches Gerät inkl. 4 CDs	DM	1499,-
anschlußfertige AT-Tastatur ab	DM	229,-
Maus-Adapter (intern!)	DM	89,-
Trackball/Keypad	* DM	240,-
Cautious Condor	DM	79,50
E.S.S. Mega	DM	89,50
Falcon Classic Collection	* DM	129,50
Fatal Heritage (D)	* DM	89,50

und viele weitere Software-Titel auf Lager!!!

Amiga-Speichererweiterung, z.B.:

512 KB, Uhr, abschaltbar	79,50
1,8 MB, Uhr, abschaltbar	299,50

Amiga-Festplatten, z.B.:

40 MB Oktagon, 20 ms	1098,00
85 MB Oktagon, 15 ms	1786,00
105 MB Filecard Alf 3, 15 ms	1747,00
Amiga BTX-SET (inkl. Hardware)	**69,50**
Kickstart-ROM 2.0	**139,50**

weiteres Zubehör im Gratis-Prospekt!

Sound für Ihren PC!

AdLib, MONO	239,50
AdLib GOLD, Stereo	589,50
Roland LAPC-1, Stereo	989,50
Soundblaster 2.0, opt. Stereo	329,50
Soundblaster Pro, Stereo	679,50
Soundblaster C/MS-Chipset 2.0	69,50
Thunderboard, Mono	279,50

Joysticks für alle!

Gravis, die Robusten, ab:	84,50
Competition Pro 5000, ab:	29,50
Gravis 2 PC-Pack	179,00

Fax: 0 21 53/8 93 29
BTX: *Richartz#
Tel.: 0 21 53/37 36

In den Reißwolf

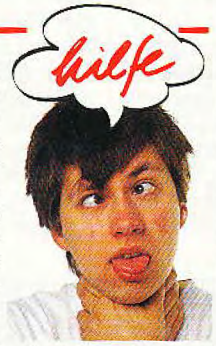


Kampf gegen das böse Spiegelbild (MS-DOS/EGA)

Lone Wolf

Unter dem Namen "Lone Wolf" (in Deutschland "Einsamer Wolf") ist eine Serie von Büchern erschienen, die man spielen kann — auf einer Seite wird eine Situation erzählt, und je nach Entscheidung des Spielers blättert man zur einen oder zur anderen Seite. Die weit über ein Dutzend Bücher sind derart erfolgreich, daß Audiogenic sich an einem Computerspiel versucht hat. Statt Seitenblättern gibt es hier allerdings ein Jump'n'Run mit Kampfeinlagen.

Der Lone Wolf soll einen Denkstein aus einer Turmspitze holen. Doch der "Mirror of Death" hat sieben Kreaturen erschaffen, die die dunkle Seite von "Lone Wolf" widerspiegeln und sich ihm in den Weg stellen. Dazu gesellen sich zahlreiche Fallensysteme und Feuerspucker, die bei Berührung wertvolle Energie kosten. Aus acht verschiedenen Extras könnt' Ihr zu Spielbeginn vier wählen; diese sind aber nicht beliebig oft einsetzbar. Wer auf dem Weg zur Turmspitze alle vier Leben verliert, muß sich damit abfinden, wieder ganz von vorne anzufangen. Testmuster von Bomico *bs*



Das ist eines der Spiele, vor deren Kauf man ausdrücklich warnen sollte: miserable Steuerung, lachhafte Grafik, Quäks-Sound und gegen Null gehender Spielwitz wetteifern um die Mißgunst des Spielers. Gezielte Sprünge sind immer ein Glücksspiel, denn manchmal will das Sprite nicht so, wie der Joystick (oder die Tastatur) befiehlt. Da manche Fallen per Zufall losgehen, passiert es schon mal, daß der Lone Wolf wieder drei Stockwerke tiefer landet, weil ein Sprung nicht geklappt hat. Die Grafiker klatschten in die Hände, als der "Mirror of Death" in die Handlung eingebaut wurde, sehen doch alle Gegner (bis auf die Farben) so aus wie der Lone Wolf selbst.

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Audiogenic, Zirka-Preis: 90 Mark

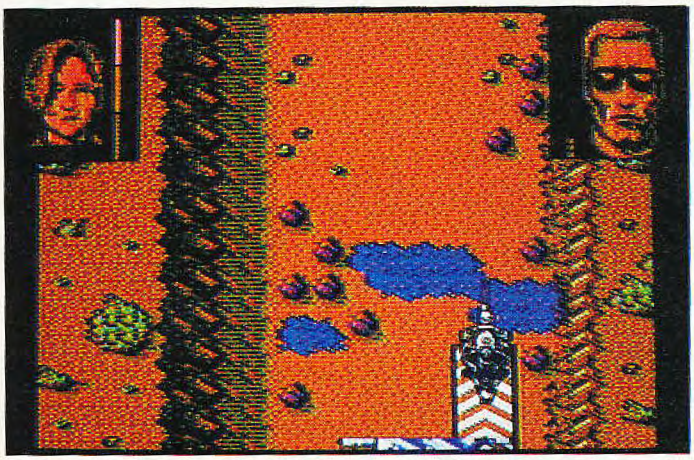
MS-DOS 18%
Grafik: 22% Sound: 16%
Schwierigkeit: mittel

AMIGA
in Vorbereitung

ATARI ST
in Vorbereitung

C 64
nicht geplant

Schwarzes Schaf

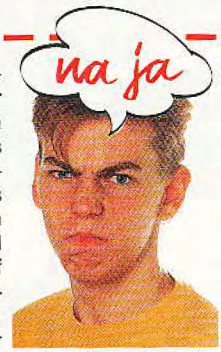


Der Filmhit des Jahres hätte ein besseres Spiel verdient (C64)

Terminator 2

Rechtzeitig zum Kinostart in Deutschland veröffentlicht Ocean das Spiel "Terminator 2 — Tag der Abrechnung" für alle gängigen Computertypen. Ihr schlüpft in die Gestalt von Arnold "Ich werde niemanden töten" Schwarzenegger und versucht, acht Levels zu überstehen, die Szenen aus dem Film nachempfunden sind.

Terminator 2 ist eine Zusammenstellung verschiedener Geschicklichkeits-Szenen. In einigen Levels müßt Ihr Karate-like Euren Widersacher (den T1000) zur Strecke bringen, in anderen Spielstufen seid Ihr vor ihm auf der Flucht (Ihr müßt vertikal scrollende Hindernisparcours auf verschiedenen Vehikeln überstehen). Am unteren Bildschirmrand befindet sich eine Anzeige der verbleibenden Lebensenergie, die durch Kollision mit Gegenständen oder Hieben des Gegners in tödliche Bereiche sinkt. Ein "Game Over" ohne Continues folgt, nachdem die Anzeige am Nullpunkt angelangt ist. In den Bonus-Levels könnt Ihr keine Lebensenergie verlieren, sondern nur Punkte sammeln. Dabei gilt: Je schneller Ihr seid, desto mehr Punkte gibt's. *ri*



Ocean schafft es einfach nicht, eine teuer erworbene Lizenz in ein vernünftiges Spielkonzept umzusetzen. Die Levels sind wahllos aus dem Film gegriffen und laufen meist auf eine langweilige Geschicklichkeitsprobe hinaus, die weder Prozessor, noch Joystick oder Spielerhirn fordern. Insgesamt schneidet die C-64-Version am besten ab; es steckt ein wenig mehr Mühe dahinter. Die Steuerung ist präziser und nicht so ungenau wie bei den 16-Bit-Versionen. Die Musik tropft allerdings wie in alten VC-20 Zeiten aus dem Lautsprecher: Von nettem, begleitenden Hintergrundsound keine Spur. Das Spiel ist nur den hartgesottensten Terminatoren zu empfehlen.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Ocean, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

MS-DOS	**43%**	**AMIGA**	**40%**
Grafik 54%	Sound: 22%	Grafik: 57%	Sound: 25%
Schwierigkeit: mittel		Schwierigkeit: mittel	
ATARI ST	**40%**	**C 64**	**48%**
Grafik: 57%	Sound: 23%	Grafik: 59%	Sound: 48%
Schwierigkeit: mittel		Schwierigkeit: mittel	

Neu ☞ ☞ Neu

H & H Soft

Heinrichs & Heimann
Horst Achim
Postfach 200 565
4050 Mönchengladbach 2
☎ 0 21 66/18 52 93

	PC	AM	ST
3D Construc. Kid	149,-	149,-	114,-
Adv. Tennis Tour	79,-	61,-	61,-
Big Deal	99,-	72,-	-
Billard 3D	88,-	79,-	79,-
Blues Brothers, The	77,-	77,-	77,-
Chaos Strikes Back		72,-	77,-
Cruise for a Corpse	90,-	81,-	81,-
Emlyn Hughes Int.	79,-	74,-	74,-
Galactic Empire	105,-	88,-	88,-
Last Battle	79,-	79,-	61,-
Lemmings	96,-	72,-	70,-
Manchester United	79,-	79,-	79,-
NAM "Vietnam"	105,-	88,-	88,-
Railroad Tycoon	108,-	99,-	95,-
Robin Hood	90,-	77,-	77,-
Sim Earth	114,-	88,-	88,-
Total Recall	88,-	79,-	79,-
Tower FRA	90,-	90,-	
UMS II	105,-	88,-	88,-
Wreckers	79,-	79,-	79,-

Weitere **Software** und **Hardware**, auch für **C64** u. **XL/XE**, auf Anfrage.
A500 80 MB SCSI Festplatte inkl. TrumpCard Contr. für nur 1299,-
512 KB Erweiterung für A500 mit Uhr, Megabit-Chip-Techn. für 99,-
Turbokarte VXL-30/25 mit 68882 für Amiga bei uns für nur 1498,-
Versandkosten: 7,- Vorauskasse bei Nachnahme 10,-, Listen nur gegen 2,- in Briefmarken.

Neu ☞ ☞ Neu

CRYSTAL SOFT
INH.: C. WAGNER

PAKET 1 A 500 + 512 KB + 3,5" extern	**939,–**
PAKET 2 A 500 + 512 KB	**799,–**
PAKET 3 A 500 + 3,5" extern	**869,–**
CDTV-Grundgerät (dt. Version)	**1449,–**
CDTV-Tastatur + Adapter	249,–
AMIGA 500	**749,–**
AMIGA 2000	**1349,–**
AMIGA Color-Monitor (incl. Kabel)	**476,–**
AMIGA 24-Nadel-Drucker	**499,–**
AMIGA HF-Modulator	59,–
AMIGA Netzteil	129,–
AMIGA Mouse	59,–
AMIGA Joystick (Compet. PRO 5000)	29,–
AMIGA 4-Spieler-Adapter	19,–
AMIGA Abdeckhaube (massiv)	19,–
AMIGA-Zweitlaufwerke:	
A 500 3,5" intern (einfach einsetzen)	**149,–**
A 2000 3,5" intern (einfach einsetzen)	**139,–**
A 500/2000/CDTV 3,5" (S-line, abschaltb., Bus, Kontrollampe)	**149,–**
AMIGA-Speichererweiterungen:	
A 500 abschaltb., Uhr, auf 1 MB	**74,–**
A 500 abschaltb., Uhr, int., auf 2,3 MB	277,–
A 2000 b. 8 MB bestückb., m. 2 MB best.	398,–
AMIGA-Festplatten:	
A 500/A 2000 52 MB	888,–
105 MB	1199,–
AMIGA-Software (solange der Vorrat reicht) z. B.:	
Secret of Monkey Island	**64,90**
Silent Service II	**74,90**
Railroad Tycoon	**74,90**
Battle Island	**69,90**
SEGA MEGA DRIVE (dt. Version + 1 Spiel)	379,–

NN + 6,90 / Vork. + 4,– / Ausland + 12,–
Schnellsendungszuschlag + 5,50 DM
Am Klarensprung 11, 5620 Velbert 1
Mo-Fr 10-14 u. 17-20 Uhr / Sa 9-12 Uhr
Telefon 02051/85511
Fax 02051/85525
(24 Stunden Bestellannahme)
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

SILICON-DREAM-SOFTWARE
Hard- u. Software-Versand
Neustädter Platz 8 • 3418 Uslar

Hotline – 05571/7907 – 24 Std.

Angebotspreise Dezember 91
(Auszug aus dem Gesamtangebot)

	Amiga	IBM		Amiga	IBM
Alien Storm	59,95	-	Flight o. t. Intruder	85,95	89,95
Altered Destiny	69,95	75,95	Gunship 2000	-	89,95
Australian Pioneers	65,95	75,95	International		
Air Combat Aces	69,95	85,95	S. Challenger	69,95	-
Air Sea			Midwinter II	75,95	89,95
Supremacy	69,95	85,95	Outrun Europe	65,95	-
Big Deal	59,95	85,95	S. Weapon o. t.		
Blues Brothers	65,95	65,95	Luftwaffe	-	85,95
Battle Isle	69,95	85,95	Silent Service II	76,95	83,95
Brigade			Super Monaco		
Commander	64,95	-	Grand Prix	61,95	-
Casino (Trump II)	59,95	75,95	Super Sim. Pack	67,95	75,95
Deathbringer	59,95	-	SWAP	59,95	61,95
Deutorus	69,95	-	Thunderhawk		
Enshanted Land	65,95	-	AH 73 M	69,95	85,95
F-15 Strike Eagle II	75,95	85,95	Utopia	69,95	-
F-117 Nighthawk	-	89,95	Volfried	59,95	61,95

Preisänderungen vorbehalten!

Versandkosten: Nachnahme: 6,50; Vorkasse: 3,50; Ausland (VK) 10,-

HAJE VERSANDHANDEL
HEIMCOMPUTER- UND VIDEOSPIELPRODUKTE
HAVE A JOIN - ENTER !

Super-Angebote:

C64:	
Air-Sea Supremacy	49,95
Return of Medusa	39,95
Rodland	37,95
Teenage Turtles	39,95
Atari ST:	
Airbus A320	93,95
Hunter	69,95
J. White's 'Whirlwind' Snookers	63,95
Thunderhawk	67,95
Amiga:	
Bundesliga-Manager Profess.	64,95
Das Stundenglas	69,95
Die Kathedrale	79,95
Fate-Gates of Dawn	69,95
Flight of the Intruder	79,95
Hägar der Schreckliche	53,95
Last Ninja 3	59,95
Might & Magic 3	69,95
R-Type 2	59,95
Thunderhawk	67,95
MS-DOS & Kompatible:	
Battle Isle	79,95
Castles	69,95
Chuck Yeagers Air Combat	69,95
F 117 Nighthawk	79,95
Gunship 2000	79,95
Nascar Challenge	83,95
Silent Service 2	74,95
Hardware:	
3,5"-Laufwerk ext. Amiga	135,95
Sega Game Gear	264,95
Sega Mega Drive	349,95
Sega Master System 2	162,95
Atari LYNX inkl. Batter.+Com-Kabel	177,95
Competition Pro-MANIX TWINS	29,95
Competition Pro-MANIX DECK	38,95

Angebote in DM und solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Der Versand erfolgt zuzüglich anteiliger Versandkosten.

Versandhandel Hergen Haje
Poppestr. 4, 2875 Ganderkesee 2
Tel./Btx: (0 42 23) 87 78
Telefax: (0 42 23) 84 81

Auf nach Weinheim
an der Bergstraße
Der weiteste Weg lohnt sich!

MN-HobbySoft
Amtsgasse 3, 6940 Weinheim
Tel. 06201/181201
Parkplatz am Museum
(ausgeschildert)
Mo.-Sa. 9.30-12.30
Mo., Di., Do., Fr. 14.30-18.00

Riesenauswahl, tolle Preise, täglich Neuheiten, ständig Sonderangebote.

Computerspiele Module

Software zum Anfassen, alle Systeme, großer Parkplatz, leicht zu finden.

Jetzt auch im Topware-Computercenter Leninallee 168 O-4020 Halle

Auf nach Halle

S.C.S NEU !!! EINKAUFEN ÜBER UNSERE MAILBOX. TIPS UND NEWS . 2400 BAUD N81 (21.00-2.00 UHR)
Inh. Jörg Zahler
Tel. 06898 / 62362
Saar Computer Service
6625 Püttlingen Bengeserstr.19
pro Game eine 3,5" oder 5 1/4" Leerdisk GRATIS

Titel	AMI	PC
ANTARES	59.95 DM	
ALCATRAZ	59.95 DM	69.95 DM
BUNDESLIGA MANAGER PRO	79.95 DM	79.95 DM
BANDIT KINGS	79.95 DM	87.95 DM
BUCK ROGERS KPL. DT.	87.95 DM	87.95 DM
BACK TO THE FUTURE III	59.95 DM	59.95 DM
BATTLE ISLE	74.95 DM	AUF AN.
CASTLES		87.95 DM
COMMAND HQ		87.95 DM
EYE OF THE BEHOLDER DT.	74.95 DM	
ELITE PLUS		87.95 DM
ELF	59.95 DM	
FORMULA 1 3D	59.95 DM	
FLIGHT OF THE INDRUDER	87.95 DM	87.95 DM
F-14 TOMCAT		87.95 DM
F-15 STRIKE EAGLE II	79.95 DM	79.95 DM
F-29 RETALIATOR	59.95 DM	
GUNSHIP 2000		87.95 DM
GATEWAY TO THE SAV. FRON		74.95 DM
HEROS QUEST	59.95 DM	
HEROS QUEST ERW. DISK	39.95 DM	
HEROS QUEST+H.Q. ERW. D.	94.95 DM	
KINGS QUEST V		94.95 DM
LEMMINGS	59.95 DM	79.95 DM
LOST PATROL	59.95 DM	69.95 DM
MANCHESTER UNITED EUROPE	59.95 DM	59.95 DM
LEISURE S. LARRY 5		87.95 DM
NAM	69.95 DM	79.95 DM
NAVY SEALS	59.95 DM	
PIRATES	59.95 DM	59.95 DM
PANG	59.95 DM	59.95 DM
RED BARON KPL. DT.		94.95 DM
RAILROAD TYCOON	79.95 DM	79.95 DM
RETURN OF MEDUSA	59.95 DM	69.95 DM
RINGS O.MED.+RETURN O.MED	109.95DM	
ROBIN HOOD	59.95 DM	69.95 DM
SECRET OF MONKEY ISLAND	74.95 DM	74.95 DM
SILENT SERVICE II	79.95 DM	79.95 DM
SIM CITY+POPULOUS	69.95 DM	69.95 DM
SIM EARTH	AUF ANF	87.95 DM
SPIRIT OF ADVENTURE	59.95 DM	69.95 DM
THUNDER JAWS	39.95 DM	
THE SIMPSONS	59.95 DM	69.95 DM
THE JAMES POND COLLECT.	59.95 DM	
TERMINATOR II	59.95 DM	69.95 DM
TRANSWORLD	59.95 DM	69.95 DM
TOKI	59.95 DM	
UMS II	69.95 DM	79.95 DM
VROOM	59.95 DM	
WING COMMANDER	AUF ANF	79.95 DM
WING COMMANDER II		87.95 DM
WING C. MISSION DISK I U II JE		39.95 DM
WINZER	59.95 DM	69.95 DM
WRECKERS	59.95 DM	59.95 DM
3D CONSTRUCTION KID	109.95	109.95

ANGEBOTE ! ! ! !
29.95 · 29.95 · 29.95 · 29.95

ASTERIX--BLASTEROIDS
--CALIFORNIA GAMES--
--COLORADO-- CARRIER COMMAND--
--BLOOD MONEY--
--DEFENDERS OF THE CROWN--
-DRAGON SPIRITS-
FOOTBALL MANAGER GIFT PACK
HARD DRIVIN--HOSTAGES
JUNGLE BOOK--KULT
LICENCE TO K --STRIKE FORCE HARRIER
SHUFFLEPACK CAFE--SPEEDBALL
MAYA--NORTH & SOUTH--OUT RUN--
SHERMAN M4--TOOBIN
TURBO CUP

TURRICAN 29.95 !!! POWER DRIFT 29.95 !!!

Wir erwarten demnächst
Wing commander Amiga
Strike Commander PC
Another World Amiga/PC
Heimdall Amiga
Baby Jo Amiga

Hardware:
LAUFWEK AMIGA EXTERN DUR. BUS 149.00 DM
LAUFWERK AMIGA INTERN LEICHTE MO. 145.00 DM
512 KB ERWEITERUNG 69.95 DM
512 KB ERW. MIT UHR 79.95 DM

Sonderservice: Wenn die Artikel vorrätig sind und die Bestellung bis 16.00 Uhr getätigt wurde liefern wir Ihre Bestellung noch am gleichen Tag aus !!!
+15 DM - Sonderservice gilt nur für Saarland-
Sie erreichen uns zwischen 13.00 u.21.00 Uhr pers. 24 Std. Anrufbeantworter
Versand per NN +10DM,Vorkasse +5DM (V-Scheck UPS (Preisänderungen u. Druckfehler vorbehalten)

Heiße Öfen

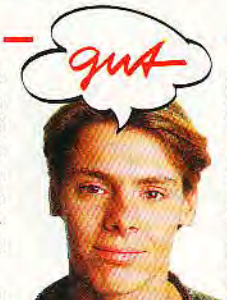


Und ab ins Tor mit dem Ball — Euer Stürmer vor dem Kasten (Amiga)

Wild Wheels

Im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts sind die benzinverbrennenden Fahrzeuge mangels Ölvorkommen von der Straße verbannt. Ihre Rolle übernehmen Elektro- und Solarautos. Die letzten Benziner überlebten jedoch in einem Rennsport namens "Wild Wheels". In einer Hi-Tech-Arena fighten zwei Mannschaften mit je fünf heißen Rennern um den Kampfball. Ziel ist es, Tore zu schießen und alle Gegner außer Gefecht zu setzen. Ihr übernehmt die Rolle des Stürmers, der den aus genieteten Neutronpartikeln bestehenden Ball ins gegnerische Tor schlenzen muß. Die Arena wird in Vektorgrafik dargestellt und bietet verschiedenste Felder mit Ausrüstungs- oder Bonuseigenschaften. Für jedes Tor gibt es Punkte, die für neue, bessere Wagen herhalten müssen. Erst, wenn der Stürmer der anderen Mannschaft weggerammt ist, endet das Spiel, und Ihr dürft einkaufen gehen.

Mannschaftstaktik, Bewaffnung und Feldansicht könnt Ihr einstellen. Spielstände werden gespeichert; zwei Computer erlauben menschliche Duelle via Null-Modem-Kabel. *kn*



Nach dem netten "Elf" liefert Ocean ein weiteres gutes Spiel ab. Das Geschehen in der Arena macht dem Spieler ordentlich Dampf. Die verschiedenen Bonus- und Ausrüstungsfelder locken auf der einen Seite, der Ball liegt aber auf der anderen. Oder sollte man sich erst einmal den gegnerischen Stürmer vornehmen? Trotz unspektakulärer Grafik und popeligem Sound macht Wild Wheels überraschenderweise Spaß. Die Steuerung ist ausgeklügelt und nach gewisser Gewöhnungsphase (Hektik-Hektik) kommt viel taktische Finesse ins Spiel. Das Autospektakel bringt ordentlich Abwechslung und motiviert längere Zeit. Wer sportliche Action mag, sollte probespielen.

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Ocean, Zirka-Preis: 90 Mark

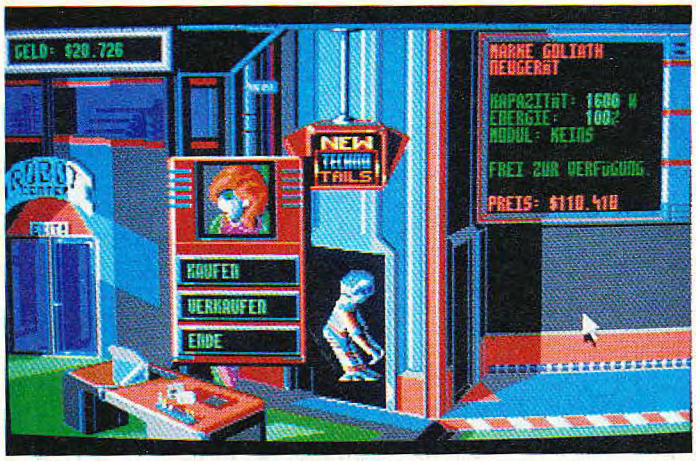
MS-DOS
in Vorbereitung

AMIGA 62%
Grafik: 53% Sound: 47%
Schwierigkeit: mittel

ATARI ST 62%
Grafik: 53% Sound: 41%
Schwierigkeit: mittel

C 64
nicht geplant

Zukunftsmakler



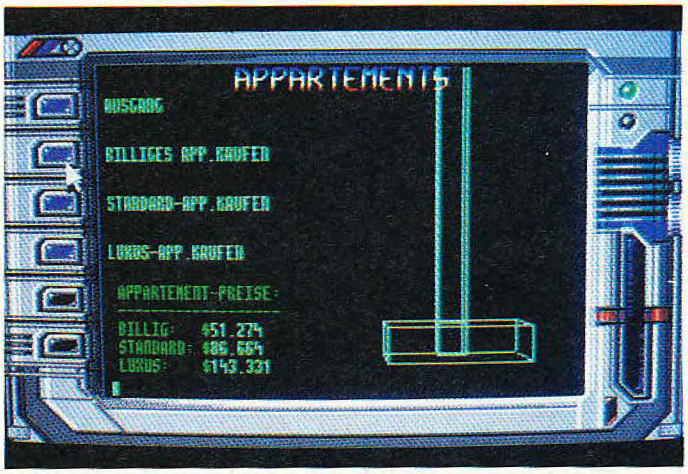
Im West-End kann man um Roboter handeln

Centerbase

Um an den Erfolg von "Oil Imperium" anzuschließen, setzten sich die Jungs von Reline Software wieder zusammen und strickten ein neues Strategiekonzept. "Centerbase" spielt in einer Stadt der Zukunft, in der vier Maklerparteien gegeneinander um Mieter und damit natürlich Einnahmen wetteifern. Die Simulation spielt sich größtenteils auf einem Terminal im Büro des Spielers ab. Ihr arbeitet Euch fortwährend durch verschiedene Menüs, der Rest des kleinen Bildschirms enthält Zusatzinformationen und eine passende Animation.

Ein bis vier Spieler können am Kampf um die Mieter teilnehmen, wobei man sich auf ein Spielziel einigt, z.B. "die meisten Mieter nach fünf Jahren". Jede Spielrunde entspricht einem Monat. Ihr bebaut die Grundstücke Eures Stadtviertels mit vier-, sechs- oder neunstöckigen Trägern, auf die Ihr schließlich bis zu 18 Appartements klebt. Ihr habt die Wahl zwischen spottbilligen Standard- oder Luxusappartements. Dementsprechend sind die Preise gestaffelt. Doch das ist nicht der einzige Komfort, den der Makler seinen Mietern bietet, um sie bei Laune zu halten. In der Zukunft hat er nämlich auch für Lebensmittel, Wasser und Energie zu sorgen. Um genügend davon zu sammeln, spielt Ihr drei Geschicklichkeits-Actionsequenzen. Habt Ihr ausreichend Geld, könnt Ihr einen Roboter mit einem entsprechenden Modul ausstatten und ihn zum automatisierten Pflanzenpflücken oder Wasserholen schicken. Weitere Module programmieren Euren Droiden, fremde Roboter anzugreifen, gegnerische Appartements zu zerstören oder eigene zu reparieren.

Eine Möglichkeit, illegal an diese Cartridges ranzukommen, ist die Sky-Dim-Bar im Westend (ebenfalls ein Punkt im Hauptmenü). Dort könnt Ihr auch das Spielcasino besuchen oder zum Robotereinkaufen gehen. *ri*



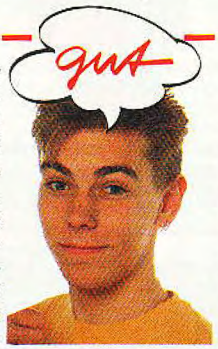
Neue Appartements werden einfach auf die alten draufgebaut



An der Wetterprognose kann man abschätzen, wann es zu Nahrungsmittelengpässen kommt



Im Spielcasino kann man schnelles Geld machen



Centerbase ist zwar kein absolutes Meisterwerk, Thema und Umsetzung erfreuen aber das Strategenherz: witzig gemacht, prima Atmosphäre und genügend Realismus. Die relativ kleinen Menüs sind zwar nicht der Weisheit letzter Schluß, Festplatteninstallation und Multitasking-Fähigkeit bügelt aber einiges aus. Das Benutzer-Interface überzeugt, einen Fehltritt in der Bedienung hat sich Reline allerdings erlaubt. Um einen Roboter in ein bestimmtes Appartement zu schicken, muß man sich durch etliche Menüs quälen, einen "Markierpunkt" setzen und schließlich die Roboterkontrolle anwählen. Umständlicher ging's kaum. Mehr lustig als lästig sind die Actionsequenzen, die das Geschick des Spielers fordern. Nach etwas Übung hat man den Dreh raus; vergleichbar mit dem Andocken eines Raumschiffs in "Elite". Im Vergleich zu ähnlichen Wirtschaftssimulationen sticht die originelle Handlung hervor, der Spielverlauf ist glücklicherweise nicht so träge wie bei vielen Genre-Kollegen.

STECK BRIEF

Genre: Strategie
Hersteller: Reline, Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS	**AMIGA 70%**
in Vorbereitung	Grafik: 62% Sound: 44%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant

COMPRO 386/33

33 MHz, 64 KB-Cache, 2MB (opt. 64MB), Mini-Tower mit Speed-Display, 1,44 MB Floppy, VGA-Graphikkarte 512KB-16 Bit, dt. Tastatur.

1699

ATI - SOUNDKARTE-FX

369

Soundblaster / Adlib-kompatibel, Stereo, 44kHz, 8 Watt incl. Stereo-Boxen, 2 Jahre Garantie

Weitere Preishämmer:
SVGA-Karte 1MB, Tseng 4000, 1048x768 bei 256 Farben: nur DM 235.-
SVGA-Color-Monitor, 1048x768: nur DM 595.-
Festplatte Seagate 89MB, 19ms: nur DM 555.-
Druckerkabel, ca 1,8m: nur DM 9,99 Mouse mit Mousepad nur DM 49.-

PNN Versand ab DM 50.- zzgl. Porto und Verpackung.
Lieferung gegen Vorkasse und Nachnahme - Ausland nur Vorkasse.

Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an! Lieferung solange Vorrat reicht.
NSC- GmbH - Bgm.-Miller-Str. 1 - 8080 Fürstenfeldbruck - Tel.: 08141/41400 - Fax: -41772

NSC GmbH

• Computerspieleverleih •

Munich Software Center

Verleih u. Verkauf von Hard- u. Software

Theresienstr.152
8000 München 2
Tel: 089-522787
Fax: 089-5233467

IBM
S.Famicom
Mega Drive
Game Boy
Amiga

Computersoftware Steffen Müller

Richthofenstr. 159 • 8933 Lagerlechfeld • Telefon: 08232/6409 • Fax: 08232/8577

	Amiga	Atari
3D Konstruktion Kit + Video, kpl. dt.	**114,00**	**105,00**
Adv. Destroyer Simulator dt.	**73,50**	–
Antares kpl. dt.	59,50	–
Armour-Geddon	58,00	58,00
Back to the Future 3 dt.	59,50	59,50
Badlands dt.	56,00	56,00
B.A.T. kpl. dt.	76,00	86,00
Bandit Kings of China dt.	76,50	–
Bardstale 3 dt.	60,00	–
Brat dt.	58,50	58,50
Battle Command dt.	58,00	58,00
Battle Storm dt.	**59,50**	–
Betrayal dt.	**69,50**	**69,50**
Billy the Kid dt.	59,50	–
Blitzkrieg May 1940	60,00	60,00
Blitzkrieg Ardennen (1 MB)	74,50	–
BLUE MAX	**71,00**	**71,00**
Buck Rogers kompl. dt.	79,50	–
Bundesliga Manager kpl. dt.	53,50	53,50
Cadaver kpl. dt.	64,00	64,00
Cadaver Level Disc dt.	38,50	38,50
Castle Master dt.	58,00	58,00
Celicia GT Rally dt.	**58,00**	**58,00**
Centurion Defender of Rome dt.	59,50	59,50
Champion of the Raj dt.	64,00	64,00
Chaos Strikes Back (1 MB) kpl. dt.	57,00	57,00
Charge of Light Brigade dt.	67,50	67,50
Chip Challenge dt.	57,00	57,00
Chuck Yeag. 2.0 dt. Anl.	**62,00**	**62,00**
Operation Combat	59,50	–
Conquest of Camelot	**79,00**	**79,00**
Conflict Middle East	67,50	–
Corporation dt.	59,50	59,50
Crim Does Not Pay dt.	59,40	59,50
Crime Wave kpl. dt.	**57,00**	**57,00**
Cruise for a Corps kompl. dt.	69,50	69,50
Damocles dt.	58,00	58,00
Das Boot dt.	**69,50**	**a.A.**
Dinowars dt.	51,50	51,50
Domination dt.	56,00	56,00
Dragon Flight kpl. dt.	69,50	69,50
Dungeon Master (1 MB) kpl. dt.	59,50	59,50
Elvira kpl. dt.	**69,00**	**69,00**
Eye of the Beholder kpl. dt.	74,00	–
Exterminator dt.	57,00	57,00
Fate Gates of Dawn kompl. dt.	69,50	–
F-15 Strike Eagle II dt.	74,50	74,50
F-16 Falcon dt.	69,50	69,50
F-16 Falcon + Miss.-Disc 1+2, dt.	79,50	79,50
F-19 Stealth Fighter dt.	**67,00**	**67,00**
F-29 Retaliator dt.	57,00	57,00
Flight of the Intruder dt.	78,50	78,50
Flight Simulator II dt.	88,00	88,00
Genghis Khan dt.	**77,50**	**77,50**
Great Courts II kpl. dt.	64,50	64,50
Gunboat 1 MB	**67,50**	–
Gunship dt.	58,50	58,50
Harpoon dt.	**70,00**	–
Immortal (1 MB) dt.	59,50	59,50
Infestation dt.	**57,00**	**57,00**
Invest dt.	53,00	53,00
It came f.t. Dessert (1 MB) dt.	69,80	–
J. Bond Unterwater Agent dt.	57,50	57,50
Kick off 2 dt.	53,50	53,50
Leisure Suit Larry III kpl. dt.	84,50	84,50
Lemmings dt.	**57,00**	**57,00**
Loom kpl. dt.	69,50	69,50
Lin Wu's Challenge dt.	52,00	52,00
Lords of Doom dt.	59,50	59,50
Lost Patrol kpl. dt.	57,00	57,00
M-1 Tank Platoon dt.	**67,00**	**67,00**
Maupiti Island kpl. dt.	59,50	59,50
Megatraveller kpl. dt.	64,00	64,00
Mid Winter kpl. dt.	61,50	61,50
Midnight Resistance dt.	57,00	57,00
Midwinter 2 kpl. dt.	**74,50**	**74,50**
MIG-29 FULCRUM dt.	**77,00**	**77,00**
M.U.D.S. kpl. dt.	64,50	64,50
NAM "VIETNAM" dt.	**67,50**	**67,50**
Oil Imperium kpl. dt.	64,50	64,50
Obitus (mit T-Shirt) dt	78,50	78,50
On the Road kpl. dt.	59,50	59,50
Operation Stealth kpl. dt.	62,50	62,50
Paradroid 90 dt.	59,50	59,50
PGA Tour Golf dt.	59,00	59,00
PIRATES dt.	**58,00**	**58,00**
Populous dt.	59,90	59,90
Powermonger dt.	64,50	64,50
Prehistoric Tale dt.	53,00	53,00
Railroad Tycoon kompl. dt.	75,00	75,00
Return of Medusa kpl. dt.	62,50	62,50
Red Storm Rising dt.	**57,00**	**52,00**
Robocop 2 dt.	57,00	57,00
Romance of 3 Kingdoms	90,00	–
Scull & Crossbones dt.	62,50	62,50
Second Front, 1 MB	76,00	–
Second World kpl. dt.	52,00	52,00
Silent Service 2 dt.	75,00	a.A.
Sim City dt.	67,00	67,00
Space Quest III kpl. dt.	84,50	a.A.
Speedball II dt.	59,50	59,50
SECRET of MONKEY ISLAND kpl. dt.	**69,50**	**69,50**
Stellar 7 kpl. dt.	62,50	62,50
Storm Across Europe	74,50	74,50
Stratego dt.	**59,50**	**59,50**
Team Yankee kpl. dt.	**69,00**	**69,00**
Tom and the Ghost dt.	67,00	67,00
Transworld dt.	59,00	59,00
Turrican II dt.	**59,50**	**59,50**
Ultima IV	64,50	64,50
Ultima V dt.	72,50	72,50
UMS II dt. Anl.	**67,50**	**67,50**
Virtual Reality, Vol. 1 oder 2 je	**72,50**	–
Warlock the Avenger dt.	58,50	–
Wild West World kpl. dt.	**82,50**	–
Wolfpack dt. (1 MB) dt.	**69,50**	**69,50**
Wrath of Demon dt.	63,00	63,00

AMIGA-SONDERANGEBOTE

Amiga Powerpack (6 Sp.)	24,90	Karting Grand Prix	19,90	Ritter kpl. dt.	29,50
P 47 Thunderbolt dt.	29,50	Las Vegas	19,90	Sherman M 4	34,50
Day of the Viper dt.	39,50	Moonwalker dt.	39,50	Star Goose	24,90
Bards Tale II dt.	34,50	Nevermind	19,90	Strike Force Harrier dt.	34,50
Danger Freak	19,90	Outlands	24,90	Archipelagos	24,50
Def. of the Crown dt.	34,50	Prospektor	19,90	X-Out	34,90
Dungeon Quest	29,50	Knight Force	29,90	Zynaps	19,90
Football Manager dt.	24,90	Colorado dt.	39,50	XR-35 Fighter Miss.	19,90
F/A 18 Interceptor dt.	39,50	E-Motion	24,50	Carrier Command dt.	29,50
Cloud Cingdoms dt.	39,50	North and South	34,50	Space Ace dt.	39,50
Prehistoric Tale	39,50	On Safari	19,90	Simulcra	39,50
		Rambo 3	29,50		

AMIGA MAUS 49,00
AMIGA 500 Speichererw. abschaltbar + Uhr 89,00
AMIGA oder ATARI- LAUFWERK SLIMLINE 3,5 Extern BUS + abschaltbar 169,00

AMIGA 500 Super Powerpack
- Kind Words (Textverarbeitung)
- Fusion Paint (Malprogramm)
- Indiana Jones, Kick off
- F/A 18 Interceptor

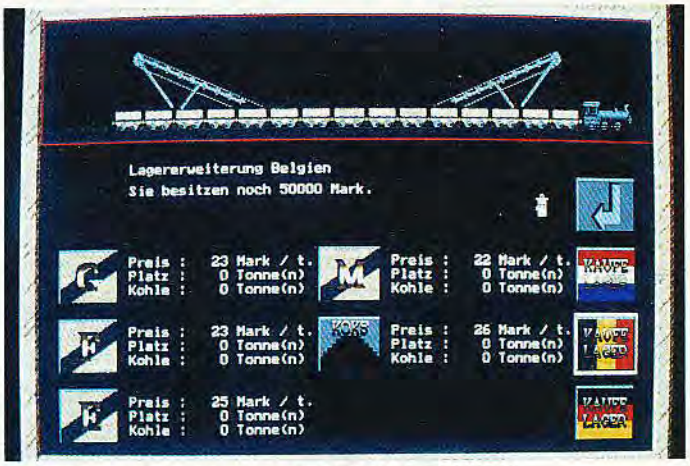
111,00

ATARI LYNX-Gerät + Zubehör 197,00
GAME BOY + Zubehör 154,00

Auf Wunsch werden die Spiele für DM 2,50 vor dem Versand getestet.

VERSANDKOSTEN: Vorkasse + 4,00 DM, Nachnahme + 8,00 DM, Ausland nur Vorkasse: EC-Scheck + 12,00 DM, auf Wunsch Sicherheitskarten + DM 1,50. Bestellen Sie bitte telefonisch Mo.-Sa. 9-22 Uhr persönlich. 24 Std. Anrufbeantworter oder schriftlich. Bitte kostenlose Preisliste anfordern (Computertyp angeben). Fast alle Spiele lieferbar. **Ab 4 Spielen versandkostenfrei.**

Angeschwärzt



Bekannte Menüs in neuem Grafikkleid (MS-DOS/VGA)

Black Gold

Wirtschaftsminister Möllemann verhandelt wenig erfolgreich mit den Kumpels an Rhein und Ruhr um den Abbau ihrer Arbeitsplätze. Zur gleichen Zeit veröffentlicht Starbyte die Wirtschaftssimulation "Black Gold". Anders als im wirklichen Leben, hat die Kohle im Spiel noch eine glänzende Zukunft vor sich. Wir schreiben das Jahr 1899 und Ihr übernehmt eine aufstrebende Zeche irgendwo im Ruhrgebiet.

Euer Ziel dürft Ihr selber festlegen. Gewonnen hat derjenige, der entweder eine bestimmte Geldsumme verdient, eine bestimmte Menge Kohle fördert oder die meisten Grubenfelder besitzt. Wie üblich spielt Ihr entweder gegen menschliche Gegner oder drei Computergrubenbesitzer in drei Schwierigkeitsstufen. Ihr könnt in der Bank um einen Kredit ersuchen und Euer Geld gewinnbringend anlegen — auf dem Arbeitsamt gibt's wie immer preisgünstige Arbeiter. Natürlich fehlt auch eine Halde nicht, auf der Ihr Kohle zwischenlagern könnt, bevor Ihr sie an den Großhändler weiterverkauft. *vw*



Langsam reicht's: Eine Idee bis zum Letzten auszuquetschen ist zwar legitim, ärgerlich wird es aber, wenn die Spiele sich dadurch immer ähnlicher sehen. Black Gold hat eine fatale Ähnlichkeit mit dem Vorgängerprogramm "Winzer". Anfangs hat man sogar den Eindruck, daß es sich um dasselbe Spiel mit einer anderen Hintergrundgeschichte handelt. Zum Glück können ein paar neue Handelsmöglichkeiten den Kumpel wieder versöhnlicher stimmen. Zumal durch ein paar digitalisierte Bilder die damalige Goldgräberstimmung ganz gut rüberkommt. Trotzdem wünsche ich mir für die Zukunft etwas mehr Abwechslung beim Handeln und weniger spielerische Routine.

STECK BRIEF

Genre: Wirtschaftssimulation
Hersteller: Starbyte, Zirka-Preis: 60 bis 90 Mark

MS-DOS 48 %
Grafik: 44 % Sound: —
Schwierigkeit: mittel

AMIGA
in Vorbereitung

ATARI ST
in Vorbereitung

C 64
in Vorbereitung

Stümperhaft

Far West

hilfe

Wer sich schon immer mal als Wildwestheld versuchen wollte, für den kommt "Far West" von Automagick Industries gerade recht. Nachdem Ihr Euren persönlichen Helden in einem rollenspielähnlichen Editor zusammengebastelt habt, findet Ihr Euch im New York des Wilden Westens wieder. In dieser Welt könnt Ihr Euch nach Herzenslust austoben und durch Spielen einiger strategischer und actionreicher Szenen zum Helden oder Ganoven werden.

Selbst Winnetou-Fans sollten "Far West" an der nächsten Flußbiegung vergraben. Das Spiel setzt sich aus einem zusammenhanglosen Durcheinander verschiedener Action- und Strategieszenen zusammen. Auch die Grafik und das übrige Ambiente sind lieb- und geschmacklos. *ri*



Reisen kann man im Schiff, mit der Kutsche, oder zu Pferd

STECK BRIEF

Genre: Strategie
Hersteller: Automagick, Zirka-Preis: 80 Mark

MS-DOS	AMIGA 29%
nicht geplant	Grafik: 25% Sound: 53%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant

Privatschloß gesucht

Kings Quest V

geht so

Nach König Grahams Gesundheitskur zwischen Kings Quest IV und V wartet schon ein neues Abenteuer auf ihn. Vor gut einem Jahr testeten wir die MS-DOS-Fortsetzung der Sierra-Serie. Die Story war zwar nett erdacht, im Umfang jedoch zu mager konzipiert. Es gibt keine knackigen Puzzles, sondern hauptsächlich nur durch Ausprobieren zu lösende Problemchen. Zudem war Kings Quest V auf einem AT schon recht langsam, worunter die Spielbarkeit litt. Leider bringt auch die Amiga-Version in puncto Geschwindigkeit und Umfang keine Neuerungen. Auf einem normalen Standard-Amiga ist Kings Quest V gähnend langsam, wenigstens die Grafik wurde nochmal überarbeitet, Atmosphäre und viel Spielspaß vermißt man trotzdem. *ri*



Die Grafik wurde in 32 Farben gepinselt (Amiga)

STECK BRIEF

Genre: Adventure
Hersteller: Sierra, Zirka-Preis: 120 Mark

MS-DOS 66%	AMIGA 66%
Grafik: 73% Sound: 55%	Grafik: 71% Sound: 60%
Schwierigkeit: mittel	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant

GNADENLOS - DER KONSOLEN-und SOFTWARESPEZIALIST

MIT DEN GNADENLOSEN TIEFSTPREISEN



069-2977647 & 089-488074 & 0161-2830778

SEGA MEGA		Jewel Master	69,90	Golf	39,90	Populous	49,90	Tale of Monster	11,90	Larry 5	75,90
Aeroblaster	69,90	Ka - Ge - Ki	49,90	Halley Wars	45,90	Pro Baseball	79,90	Volviev	14,90	Megafortress	72,90
Airwolf	69,90	Magical Hat	49,90	Head Busters	25,90	Pro Soccer	99,90	Yaksa	12,90	Might & Magic 3	72,90
Aleste	69,90	Megatrax	49,90	Monaco GP	45,90	Raiden	109,90	Final Lap Twin	29,90	Police Quest 3	75,90
Alien Storm	69,90	Mercs	79,90	Ninjya	49,90	Simcity	49,90	Moto-Roader	29,90	Pools of Darkness	63,90
Altered Beast	19,90	Might & Magic	89,90	Outrun	45,90	Super Stadium	69,90	P 47	29,90	Secr. Weap. Luftw.	75,90
Arrowflash	33,90	Moonwalker	29,90	Putt'n Putter	45,90	UN Squadron	99,90	R -Type I	39,90	Sorcer. Appliance	75,90
Atomic Robokid	59,90	Monsterlair	39,90	Quackshot	45,90	Y's III	69,90	Vigilante	29,90	Sp. Quest 1 VGA	75,90
Bare Knuckle	75,90	Outrun	79,90	Space Harrier	45,90	**NEO GEO**		Wonderboy	29,90	Willy Beamish	75,90
Basketball	59,90	PGA Golf	79,90	Sonic Hedgehoc	49,90	Grundgerät	669,90	World C. Tennis	69,90	Wing Commander	25,90
Batman	69,90	Phantasy Star II	129,90	Wonderboy	45,90	Baseball Stars	299,90	**AMIGA**		WC 2 Speech Pack	39,90
Bimini Run	69,90	Phantasy Star III	129,90	**GAMEBOY**		Blues Journey	279,90	Battle Isle	63,90	Winter Challenge	67,90
Blockout	69,90	**Quackshot**	**69,90**	Lightplayer	29,90	Boxing	299,90	Bundesliga Prof.	63,90	**Weitere Spiele auf Anfrage lieferbar.**	
Bonanza Bros.	59,90	Raiden	99,90	(Licht/Lupe)		Burning Fight	279,90	Capcom Coll.	63,90		
Crackdown	**39,90**	Rambo III	55,90	**Caseboy**	**19,90**	Crossed Swords	279,90	Face Off	50,90	Bitte jeweils dieaktuell	
Dangerous Seed	49,90	Road Rash	79,90	Akkuset	45,90	Ghostpilots	279,90	Final Fight	50,90	en Preise erfragen.	
Darius II	79,90	Rolling Thunder	79,90	Smartboy	15,90	King of Monsters	279,90	Flames of Freed.	67,90	Lieferung erfolgt per	
Devil Crush	79,90	Shadow Dancer	44,90	**Alleyway**	**35,90**	Magician Lord	229,90	Flight of Intruder	75,90	NN+ 9,50 Versand-	
Dick Tracy	35,90	Shining Darkness	129,90	**Castlevania**	**49,90**	Riding Hero	229,90	Hard Nova	50,90	kosten. Spiele für	
D J Boy	29,90	Sonic Hedgehoc	69,90	F1 Race(o.4 Ad.)	39,90	Sengoku	299,90	Kings Quest 5	75,90	Amiga & MSDOS z.T.	
Dynamite Duke	49,90	Super Monaco GP	79,90	**Motocross**	**29,90**	**PC ENGINE**		Last Ninja 3	58,90	mit dt. Anleitung bzw.	
E - Swat	27,90	Super Shinobi	69,90	**Nemesis**	**39,90**	**PC Engine RGB**	**299,90**	Lotus Esprit 2	50,90	in Deutsch.Spiele für	
EA Hockey dt.	99,90	Starcontrol	75,90	**Qix**	**29,90**	**PC Engine GT**	**599,90**	Magic Pocket	50,90	Sega, Gameboy,	
El Viento	79,90	Starflight	99,90	**Quarth**	**29,90**	**jeweils mit 4 Spielen**		Megalomania	63,90	Super Famicom und Neo	
Elemental Master	69,90	Thunderforce III	79,90	**S.-FAMICOM**		Atomic Robokid	15,90	Outrun Europe	50,90	Geo sind Importe ohne	
Exile	99,90	Turrican	89,90	Joystick JB King	179,90	Bullfight	12,90	Pegasus	50,90	dt. Anleitung. Druckfeh	
Fatal Labyrinth	59,90	Valis III	69,90	Actraiser	69,90	Chase HQ	12,90	Rodland	50,90	ler, Irrtum undPreisän	
Fatal Rewind	89,90	Volleyball	55,90	Big Run	59,90	City Hunter	12,90	R-Type 2	58,90	derungen vorbehalten.	
Fighting Master	79,90	Wonderboy 3	39,90	Castlevania	119,90	Doraemon	14,90	Silent Service 2	67,90	Wir haften nicht für	
Gainground	49,90	World Cup Soccer	69,90	Gradius	79,90	Drunken Master	11,90	Strike Fleet	55,90	kompatibilität der	
Ghostbusters	25,90	**GAME GEAR**		Ghost'n Ghouls	109,90	F 1 Dream	14,90	Terminator 2	50,90	Spiele.	
Ghouls'n Ghosts	59,90	Grundgerät dt.	269,90	Dodgeball	99,90	Form. Armed F	14,90	Tip Off	50,90	Gnadenlos Elektronik	
Golden Axe	55,90	Akkuset	59,90	Hyper Zone	99,90	Ordyne	12,90	Traders	58,90	Vertriebs GmbH	
Golden Axe II	79,90	Widegear	29,90	Darius Twin	89,90	Paranoia	15,90	Utopia	63,90	Boschetsrieder Str. 28	
Gynoug	75,90	Aleste	59,90	EDF	109,90	Pacland	11,90	**MS-DOS**		D - 8000 München 70	
Hurrican	35,90	AX Battler	45,90	Formation Soccer	99,90	Power Golf	19,90	F117 A Nighthawk	75,90	KEIN LADENVER	
Insector X	35,90	Baseball	45,90	Lemmings	109,90	Rock On	12,90	Great Courts 2	63,90	KAUF	
James Pond	69,90	Frogger	45,90	Little Ninja	99,90	Sidearms	14,90	Gunship 2000	75,90		
John Madden	69,90	Galaga '91	49,90	Pilotwings	69,90	Space Harrier	14,90	Larry 1 VGA	75.90		

Earl, die Zweite

Earl Weaver Baseball 2

geht so

Wer Baseball nicht kennt, sollte hier gar nicht erst anfangen. Das (englische) Handbuch setzt viel Detailkenntnis über den Spielablauf voraus. Baseball-Kenner finden ein wahres Feuerwerk an Optionen — sowohl als Leiter einer Mannschaft wie als Spieler auf dem Feld kann man sich versuchen. Der Computer übernimmt jeden dieser Parts wahlweise.

Durch 3-D-Technik ist das Geschehen aus jeder Perspektive erkennbar, doch die Sprites wirken teilweise überschlank oder zentnerschwer — je nach Zoom-Faktor. Wer auf schöne Grafik Wert legt, wird hier nicht bedient. Wohl aber die Fanatiker des Sports, die exakte Statistiken und genaue Flugbahnphysik wünschen. Nur für Freaks. *bs*



3D machts möglich: Baseball aus allen Perspektiven

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Electronic Arts, Zirka-Preis: 100 Mark

MS-DOS 65%	AMIGA
Grafik: 54% Sound: 48%	nicht geplant
Schwierigkeit: einstellbar	
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant

Flinker Blinker

Titanic Blinky

geht so

Geheimagent Blinky muß den machthungrigen Hackensack auf seiner gehobenen Titanic aufspüren, denn dieser Schurke hat Böses mit einem gekidnapptem Superwissenschaftler im Sinn. Ihr schlüpft nun in die Rolle des Geisterspions Blinky. Um in den nächsten Level zu kommen, solltet Ihr alles aufsammeln, was nicht niet- und nagelfest ist. Blinky kann sich gegen Bösewichte, die auf seine Agenten-Power aus sind, mit seiner Ektoplasmic-Phaser-Haubitze wehren. Das Spielfeld scrollt leider nicht, sondern wird umgeblättert, sobald Ihr den Bildschirmrand erreicht.

Als Budget-Software hat "Titanic Blinky" durchaus eine Existenzberechtigung. Die comicartige Grafik ist sogar stellenweise amüsant. Steuerung und Sound sind halbwegs gut gelungen. *kn*



Der ewiglächelnde Superspion

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Zeppelin, Zirka-Preis: 50 Mark

MS-DOS	AMIGA 50%
nicht geplant	Grafik: 50% Sound: 36%
	Schwierigkeit: mittel
ATARI ST	**C 64**
in Vorbereitung	nicht geplant

Bo knows Baseball

TV Sports Baseball

geht so

Dieses Cinemaware-Produkt gibt's in den USA unter dem Namen "Bo Jackson Baseball", ist also kein "echter" Cinemaware-Titel. Ansonsten ist es das krasse Gegenstück zum Konkurrenzprodukt "Earl Weaver Baseball 2": Die Grafik ist schön und gut erkennbar, dafür wurde spielerisch alles ein wenig vereinfacht. Auch hier gibt es Ligamodus und viele andere Feinheiten, doch Einsteiger kommen mit diesem Programm besser zurecht. Wie schon bei "TV Sports Boxing" hat man den TV-Charakter etwas zurückgeschraubt.

Trotz einfacherer Steuerung gilt auch hier: Wer die Baseball-Regeln nicht kennt, wird keinerlei Freude haben — die Anleitung geht von entsprechenden Kenntnissen aus. *bs*



Nettere Grafik, seichteres Spiel und in Europa ohne Bo

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Cinemaware, Zirka-Preis: 100 Mark

MS-DOS 65%	AMIGA
Grafik: 64% Sound: 54%	in Vorbereitung
Schwierigkeit: einstellbar	
ATARI ST	**C 64**
nicht geplant	nicht geplant

MultiMedia Soft
5100 AACHEN Mörgensstraße 4 und 5160 DÜREN Südstraße 24
Vermietung und Verkauf von Computerspielen !
Wir verleihen Computer und Zubehör aller Art (AT 286, AT 386, Drucker, Scanner, CD-ROM Laufwerke, CDTV, Soundkarten, Joysticks oder einfach alles was Sie möchten).
>>> Wichtig <<<
Wir suchen Partner, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen und das Konzept von MultiMedia Soft übernehmen wollen.
Interessenten rufen bitte an.
Tel. 0241/407893 (von 16 - 20 Uhr)

MEGABOINK
Masters of Video - Games
MEGA DRIVE
PC ENGINE
SUPER FAMICOM
GAMEBOY
GAME GEAR
Versand + Laden
Laden (Mo.Mi.Fr.: 14.-19.00)
24h Bestellannahme !!!
KR. REGENSBURG : Prüfeninger Weg 9 * 8401 Pentling
☎ 0941 * 998376

Peksoft
Januar-News

Hot News:
von Sierra für PC:
Castle of Dr. Brain 99,--

Ready Soft's neue Version:
Dragon's Lair 99,--

Müllerstraße 44

AMIGA:

Cisco Heat	69,--
Face Off	74,--
First Samurai	69,--
King's Quest 5 dt.	114,--
Last Battle	74,--
Lone Wolf	74,--
Lotus 2	69,--
Pegasus	69,--
Pitfighter	74,--
Populous 2	84,--
Robocod	69,--
Shadow Sorcerer	69,--
Super Space Inv.	74,--
Suspisious Cargo	69,--
**********	
Cisco Heat	69,--
King's Quest 5 dt.	114,--
Pitfighter	84,--
Police Quest 3	99,--
Shodow Sorcerer	79,--
TV Sports Baseball	94,--
TV Sports Boxing	94,--
Turtles 2	69,--

PC:

Müllerstraße 44
Testen & Kaufen
8000 München 5
089-260380

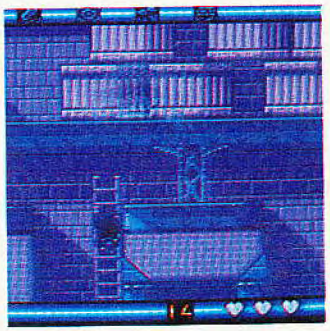


Starflight II

Mehr als eineinhalb Jahre hat es gedauert, bis die Amiga-Umsetzung des MS-DOS-Klassikers "Starflight II" fertiggestellt wurde. Im Vergleich zum Original hat sich am Spielkonzept nichts verändert. Lediglich die Festplatteninstallation macht Probleme. Spielt man von Diskette, muß man zwar lästige Wartezeiten in Kauf nehmen, aber das fantastische Spielprinzip hilft über die kleinen technischen Unstimmigkeiten hinweg. Strategiefans sollten zupacken. *ri*

Genre: Strategie
Hersteller: Electronic Arts
Zirka-Preis: 90 Mark

AMIGA	81%
Grafik: 38%	Sound: 23%
Schwierigkeit: mittel	

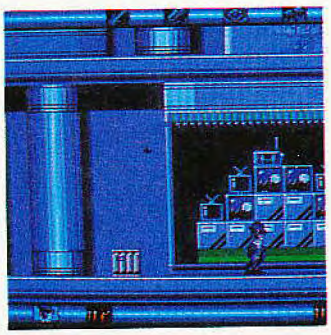


Blues Brothers

Die beiden Helden Jake & Elwood müssen auch in der ST-Umsetzung in fünf Leveln diverse Gegenstände sammeln. Der ST-Umsetzung mangelt es allerdings an technischer Finesse. Der Bildausschnitt wird nicht, wie in der Amiga-Version, permanent und butterweich pixelweise gescrollt, sondern Bildschirm für Bildschirm umgeblättert. Dadurch kann man schlechter abschätzen, ob im nächsten Bildschirm ein Gegner versteckt ist. *ri*

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Titus
Zirka-Preis: 90 Mark

ATARI ST	61%
Grafik: 60%	Sound: 42%
Schwierigkeit: schwer	



Blues Brothers

Die Brüder suchen in fünf Levels nach Gitarre, Mikrophon, Verstärker, Konzertplakat und -genehmigung, um eine Band zu gründen. Leider ist die Umsetzung nicht so elegant gelungen, wie das ordentliche Amiga-Original. Die Jungs mit einem analogen Joystick durch die vier Levels zu steuern, endet in einem Rumgezerre am Joystick, da die Sprites entweder zu langsam oder zu schnell laufen. Die EGA/VGA-Grafik sieht recht anständig aus. *ri*

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Titus
Zirka-Preis: 90 Mark

MS-DOS	61%
Grafik: 63%	Sound: 54%
Schwierigkeit: mittel	



Projekt Prometheus

Ein deutsches Textadventure zu programmieren, ist immer eine löbliche Sache. So können sich auch Leute, die nicht perfekt Englisch sprechen, durch ellenlange Texte wühlen und den Parser rauchen lassen. In "Projekt Prometheus" ist das mit dem Parser so eine Sache. Besonders auf dem C 64 ist die Geduld des Spielers gefordert: Bis der Computer einen Befehl gefressen hat, sind oft mehrere Versuche nötig. *vw*

Genre: Text-Adventure
Hersteller: Bomico
Zirka-Preis: 50 Mark

C64	24%
Grafik: 22%	Sound: 11%
Schwierigkeit: mittel	

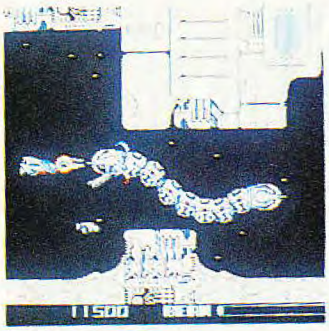


Winzer

Genau das Richtige für Schluckspechte und Wein-Liebhaber. Auch in der ST-Version bewirtschaftet Ihr einen eigenen Weinberg und versucht, durch geschicktes Handeln viel Profit aus den Trauben zu pressen. Im Gegensatz zur Amiga- und PC-Version hat sich rein gar nichts geändert. Wer auf diese Art von Wirtschaftssimulationen steht, wird recht originell bedient. Spielerisch hebt sich Winzer kaum von der Masse an ähnlichen Programmen ab. *vw*

Genre: Wirtschaftssimulation
Hersteller: Starbyte
Zirka-Preis: 90 Mark

ATARI ST	53%
Grafik: 26%	Sound: 29%
Schwierigkeit: mittel	

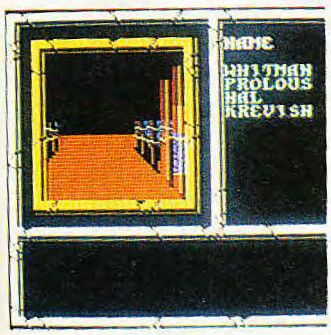


R-Type II

Die Hintergrundgrafik nahezu verschwunden, der Sound abgespeckt: schlechter als auf dem Amiga spielt sich die ST-Version des Ballerknüllers jedoch nicht. Im Gegenteil: Der superunfaire Endgegner des ersten Levels hat im Rahmen der Umsetzung einiges an Grimmigkeit eingebüßt. Sonst hat sich spielerisch nicht allzu viel getan. Womit "R-Type II" in den Kreis der empfehlenswerten ST-Action-Spiele aufgenommen ist. *wi*

Genre: Action
Hersteller: Activision
Zirka-Preis: 85 Mark

ATARI ST	65%
Grafik: 72%	Sound: 68%
Schwierigkeit: mittel	



Gateway to the Savage Frontier

Rollenspieler auf dem C64 verfügen über jede Menge Geduld und lassen sich auch durch längere Ladezeiten nicht aus der Ruhe bringen. Im aktuellen Fall ist man angenehm überrascht. Der eingebaute Schnellader versteht sein Handwerk und schont die Nerven. "Gateway" ist ein grundsolides SSI-Rollenspiel. Da Gateway eine der letzten SSI-Umsetzungen für den C64 sein wird, sollten Fans zuschlagen. *vw*

Genre: Rollenspiel
Hersteller: SSI
Zirka-Preis: 80 Mark

C64	73%
Grafik: 59%	Sound: 7%
Schwierigkeit: leicht	



The Killing Game Show

Vortrefflich gelungen ist die ST-Version eines Spiels, das mich schon auf dem Amiga begeisterte. Bei der "Killing Game Show"-Umsetzung wurde außer den Soundeffekten des eindrucksvollen Intros und der Sprachausgabe nichts vergessen. Martyn Chuddley zeigt, daß er den ST noch besser kennt als den Amiga und macht das Spiel um Plattformen und Extrawaffen zu einem der besten Actionprogramme auf dem ST. *wi*

Genre: Action
Hersteller: Psygnosis
Zirka-Preis: 80 Mark

ATARI ST	72%
Grafik: 70%	Sound: 61%
Schwierigkeit: mittel	

ORIGINAL v. deutschen DISTRIBUTOR: ✕
SOUNDBLASTER
- Version 2.0 incl. SOUNDBOARD 297.-
- SET 2.0 incl. STEREO OPTION 325.-
✕ 12 Monate Garantie, Zugriff a. SB-Mailbox
AdLib Soundkarte 189.- System 299.- SPIEL 349.- 299.-
Okay Soft POWERSET: SOUNDBLASTER 2.0 & STEREO OPTION & Leisure LARRY 5 * 398.- * oder ein anderes Spiel auf Anfrage!
CIVILIZATION 79.90
GREAT COURTS II 69.90
GUNSHIP 2000 dt.Anl. 82.90
HEART OF CHINA dt.VGA 84.90
KAISER dt. 91.90
KINGS QUEST V dt.Vers.VGA 89.90
LARRY I dt. Vers. VGA 82.90
LARRY 5 VGA dt.Anl. 84.90
LEMMINGS dt.Anl. 74.90
LINKS VGA dt.Anl. 83.90
-ZUSATZDISK.1 – 5 je 39.90
LONG BOW Sierra 82.90
MAC ARTHURS WAR 76.90
MEGA FORTRESS 75.90
MIGHT & MAGIC 3 76.90
MONKEY ISLAND II VGA 71.90
POLICE QUEST 3 VGA 82.90
POOL OF DARKNESS 69.90
RED BARON dt.Vers. VGA 82.90
S.WEAPONS O.LUFTW. 82.90
SPACE QUEST I VGA 82.90
SPACE QUEST IV dt.Vers. 82.90
WILLY BEAMISCH dt.Anl.VGA 82.90
WING COMMANDER II dt. 82.90
-SPEECH ACCES.PACK 38.90
✕ PC Liste kostenlos ✕
Okay Soft
Am Graben 2 * W-8471 WEIDING
☎ 09674-1279 Fax -1294
hotline new's -8405



Flight-Yoke 2000
Der Profi-Joystick für Microsoft's Flight Simulator und viele andere IBM PC Spiele
nur
199,-- DM
Händleranfragen erwünscht
KBM Computer
z. H. Kevin Moore
Hans-Böckler-Str. 14
D-6361 Niddatal
Telefon 06034/6333
Telefax 06034/6323
Nur Versand!

DECOM
COMPUTER+VIDEOGAMES
Telefon 02205/6624 10-18 Uhr

AMIGA

7 Colours	dt.	54,90 DM
Advantage Tennis	dt.	a.A.
AH-73 Thunderhawk	kompl. dt.	79,90 DM
Air Bus 320	dt.	109,90 DM
Alien Breed	dt	69,90 DM
Battle Isle	dt.	89,90 DM
Bundesliga Manager 2	kompl. dt.	69,90 DM
Black Gold	kompl. dt.	79,90 DM
Blues Brothers	dt.	59,90 DM
Celtic Legends	dt.	89,90 DM
Cruise for a Corpse	kompl. dt.	79,90 DM
Death Knights of Krynn	kompl. dt.	84,90 DM
Deuteros	kompl. dt.	84,90 DM
Die Kathedrale	kompl. dt.	99,90 DM
Eye of the Beholder	kompl. dt.	84,90 DM
Face off	kompl. dt.	69,90 DM
Fate Gates of Dawn	kompl. dt.	84,90 DM
Formula One G. P	dt.	a.A.
Flight of the Intruder	dt.	99,90 DM
Kings Quest V	dt.	109,90 DM
Last Ninja III	dt.	74,90 DM
Leisure Suit Larry 3	kompl. dt.	89,90 DM
Latus Turbo Challenge 2	dt.	69,90 DM
Mad TV	kompl. dt.	a.A.
Magic Pockets	dt.	69,90 DM
Mega lo Mania	kompl. dt.	79,90 DM
Midwinter II	kompl. dt.	89,90 DM
Out run Europe	dt.	64,90 DM
Pitfighter	dt.	a.A.
Rise of the Dragon	kompl. dt.	89,90 DM
Silent Service II	dt.	84,90 DM
Starflight 2	dt.	69,90 DM
Strike Fleet	dt.	69,90 DM
Traders	kompl. dt.	84,90 DM
Utopia	kompl. dt.	84,90 DM
Winzer	kompl. dt.	79,90 DM

VORBESTELLUNGS- ANGEBOTE

Monkey Island II	kompl. dt.	69,90 DM
Indiana Jones IV	kompl. dt.	69,90 DM
Wing Commander	kompl. dt.	69,90 DM
BAT 2	kompl. dt.	74,90 DM
Populous 2	dt.	69,90 DM
Megatraveller 2	kompl. dt.	79,90 DM
Elvira 2, The jaws...	kompl. dt.	79,90 DM
Mule	kompl. dt.	79,90 DM

IBM PC

Bloodwych	dt.	99,90 DM
California Games II	engl.	84,90 DM
F-14 Tomcat.	dt.	109,00 DM
Games Winter Challenge	dt.	99,90 DM
Gunship 2000	dt.	99,90 DM
Kings Quest V (VGA)	engl.	99,90 DM
Leisure Suit Larry V	dt.	99,90 DM
Police Quest III VGA	dt.	99,90 DM
Return of Medusa 3,5	kompl. dt.	89,90 DM
Riders of Rohan		99,90 DM
Robin Hood	kompl. dt.	74,90 DM
Speedball 2	engl.	89,90 DM
Willy Beamish	dt.	109,00 DM
Wing Commander II	dt.	99,90 DM
Wing Commander II Speech Pack	dt.	49,90 DM

SEGA MEGA DRIVE

Bar Knuckle (Streets of Rage)	dt.	99 DM
EA Icehockey	dt.	109 DM
Phanatasy Star III	dt.	139 DM
Road Rash	dt.	109 DM
Turrican	dt.	119 DM
u.v.m.		

Alle Titel in dieser Anzeige lieferbar!!!
Preisliste gegen frankierten Rückumschlag.
Druckfehler, Irrtümer, Zwischenverkauf und Teillieferung vorbehalten.
Weitere Software für IBM-PC, SEGA, NINTENDO, ATARI ST, AMIGA und CDTV auf Anfrage.
Decom GbR, C+V Games
Pestalozziweg 40 • 5064 Rösrath
Hotline: 02205/6624
Fax: 02205/81649
Mo. - Fr. von 10.00 - 18.00 Uhr.
Nur Versand.
Bei Bestellung von Minderjährigen bitte schriftliche Bestätigung der Erziehungsberechtigten.



KON-SO

Report

Qual der Wahl: Mehr Systeme als je zuvor tummeln sich auf dem Markt. Wir nennen die Tops und warnen vor Flops.

Lang ist's nicht mehr bis zum Weihnachtsfest. Wer sich dieses Jahr eine Konsole auf den Wunschzettel setzen möchte, steht vor einer harten Entscheidung: Ein Mega Drive oder gleich ein Super Famicom? Das altehrwürdige NES als schnucklige Zweitkonsole? Den Game Boy oder den Game Gear für unterwegs? Gab's da nicht mal ein Wundergerät namens Neo Geo zum Supersparpreis? Wie vor zwölf Monaten nehmen wir uns auch diesmal die Zeit, den Konsolenmarkt zu sichten und die einzelnen Systeme vorzustellen. Unseren Videospielreport teilen wir dazu in vier Rubriken: Zu Beginn präsentieren wir die 16-Bit-Konsolen, danach die 8-Bit-Geräte und alle Handhelds. Das jeweils marktführende System nimmt dabei den Hauptteil der Seite ein. Schließlich spendieren wir unter der Überschrift "Zukunft und Vergangenheit" auch den Exoten und Importkonsolen unsere Aufmerksamkeit. Am Ende des Reports steht die große Vergleichstabelle mit allen technischen Daten und einer Beurteilung durch die *POWER-PLAY*-Redaktion. Alles in allem sollen die folgenden Seiten Euch die Kaufentscheidung gehörig erleichtern und den Blick in die Konsolenzukunft klären.

wi



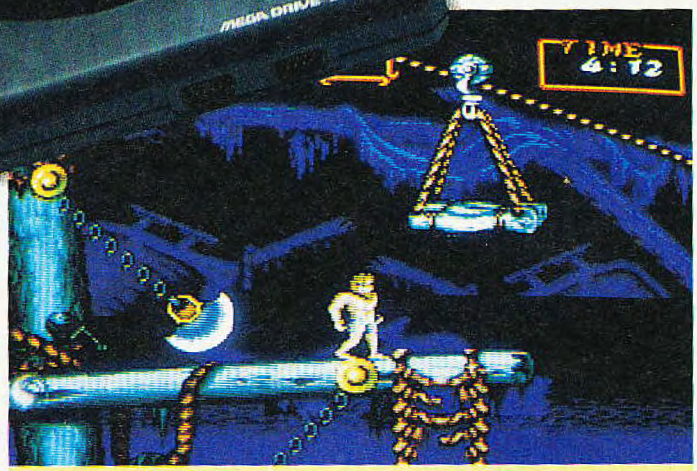
KONSOLEN TEST

16 BIT



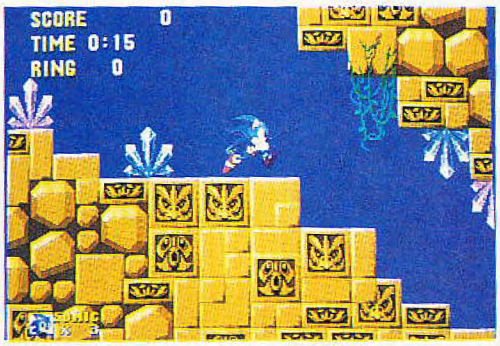
◀ Seit gut einem Jahr offiziell in Europa: Das Mega Drive hat Nintendo bereits viel Land abgerungen

Auf dem Super Famicom gibt's die beste Variante der Ritter-Saga "Ghouls'n'Ghosts" ▼



Mega Drive

Das Mega Drive ist der große Gewinner des zurückliegenden Jahres: Mit geballter Hardware-Power, die das NES zur technischen Bedeutungslosigkeit verdammte, NECs brillanter Insiderkonsole PC-Engine den Todesstoß versetzte und gegenüber einem verspäteten Super Famicom bereits viel Boden gewann, hat Sega eines der heißesten Eisen der Unterhaltungselektronik in der Hand. 16-Bit heißt das Zauberwort, das vor Jahren schon den Computerbesitzern die Freudentränen in die Augen trieb und das durchs Mega Drive erstmals auch für Konsolenfreunde interessant wurde. Dank 68000-Prozessor, Zehnkanal-Stereosound und einer Bildschirmauflösung von 320 x 224 Pixel hatten bereits die ersten Spiele (mittlerweile schon wieder zwei Jahre alt) Automatenqualität. Auch 1991 war kein Ende der Spielflut abzusehen. Im Gegenteil: Sega klotzte mit großen Namen zu guten Spielen ("Mickey Mouse in the Castle of Illusion", "Dick Tracy"), schuf Rollenspieluniversen ("Shining in the Darkness", "Phantasy Star"-Serie) und etablierte sogar einen neuen Serien-Kulthelden, den rasenden Wunderigel "Sonic". Auch die Fremdhersteller, die durch die erdrückende Nintendo-Vormachtstellung in Japan lange Zeit eher vorsichtig mit dem Mega Drive liebäugelten, wurden nun auf Segas 16-Bitter aufmerksam. Taito und Namcot in Japan, Electronic Arts, Tengen, und Accolade in den Staaten und Europa gehören zu den zuverlässigen Spielelieferanten. Daneben glänzen die kleinen Anbieter, von denen sich vor allem NCS mit Importhits wie "Hellfire", "Gynoug" und "Long Raiser" positiv hervortat.



A Star is Born: Segas Sonic gesellt sich zu Shinobi und Wonderboy

Die Zukunft? Hält das angekündigte CD-ROM "Mega-CD", was erste Daten, Aussagen und Bilder versprechen, wird das Mega Drive auch die nächsten Jahre ganz oben auf dem Wunschzettel spielebegeisterter Kids stehen.

Empfehlenswerte Spiele: *Sonic the Hedgehog* (pfeilschnelles Action- und Geschicklichkeitspiel), *Shining in the Darkness* (atmosphärisches und unkompliziertes Rollenspiel), *Musha Aleste* (Action pur), *Long Raiser* (Strategie-Meilenstein — leider bisher nur als Japan-Import erhältlich), *Castle of Illusion* (bezauberndes Jump'n'Run), *EA Hockey* (vortreffliches Icehockeyspiel) und der englische Strategiespielklassiker *Populous*.

Gegenspieler

Kaum war der erste Jubel über Segas Mega Drive erstorben, wurde der Blick der Spielewelt ein weiteres Mal Richtung Fernost gezogen. Dort lockte Nintendo mit einem neuen Hardwarespielzeug und dem neuesten Teil der Mario-Serie. Lag's an der Super-Famicom-Hardware (16 Bit, Orchestersound, 3-D-Chip) oder am begehrtesten Modul des Jahres, "Super Mario World", — zwei Millionen Super Famicoms gingen schon in den ersten paar Tagen über den Ladentisch. Hierzulande müssen die Videospieler warten: Die amerikanische Version, Super-NES, wurde im Herbst offiziell vorgestellt, erst Ende nächsten Jahres soll's in Deutschland soweit sein. Genug Zeit, die Wunderkiste genauer zu betrachten und eine heftige Diskussion einzuleiten: "Wer hat den besseren 16-Bitter: Nintendo oder Sega?" Ganz klären konnten auch unsere Kollegen von der *VIDEO GAMES* die Frage nicht; fest steht jedoch, daß die Rasanz und Spielbarkeit der meisten Actionknüller ("Gradius", "R-Type" und "Darius") im kläglichen Ruckeln und Zuckeln der überforderten Hardware erstickte. Dagegen hat sich "Super Mario World" als der erwartete Knaller erwiesen und "F-Zero" den Begriff Rennspiel neu definiert. Danach kam lange nichts mehr: Neben der oben erwähnten Ballerprominenz enttäuschte die komplett angetretene Sportspielriege ebenso wie groteske Entgleisungen vom Schlage des "Ultraman". Erst jetzt ist wieder bespielbares Land in Sicht: Capcoms "Super Ghouls'n'Ghosts" ist sehr gut, zwei Klassiker aus England ("Populous") und Amerika ("Sim City") gar noch eine Runde besser. Wir müssen abwarten: Zukunft hat das Super Famicom bzw. Super NES auf jeden Fall. Die Frage ist nur, wann sie beginnt.



▲ Die Zukunft? Nächstes Jahr kommt das Super Famicom auch zu uns

Empfehlenswerte Spiele: *Super Mario World*, *F-Zero* (futuristische 3-D-Raserei), *Super Ghouls'n' Ghosts* (die beste Version der Ritter-saga), *Actraiser* (Das hervorragende Strategie/Action-Gemisch kommt demnächst in Englisch) *Mystical Ninja* (Kult-Arcade Adventure).

KONSOLEN TEST

8 BIT

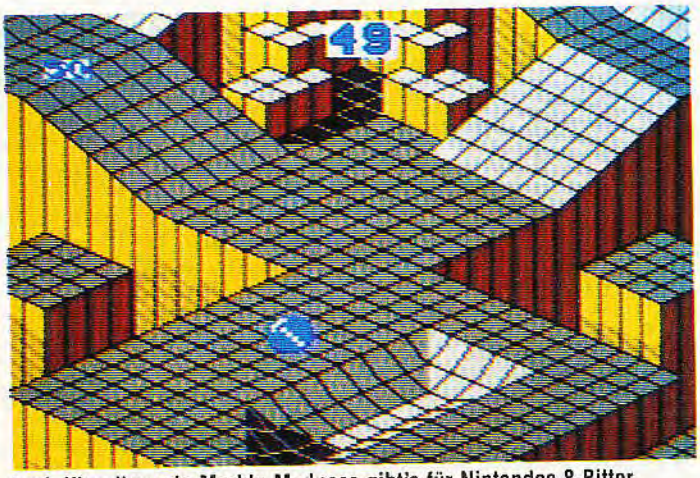


Der Dauerbrenner: Das NES erlebte in den letzten Tagen eine unerwartete Renaissance

NES

Auch im 16-Bit-Zeitalter ist Nintendos Konsolenerstling das weltweit führende Videospielsystem; in Japan und in den Staaten steht in jedem dritten Wohnzimmer ein Nintendo Entertainment System. Lesen sich die Hardwaredaten heutzutage auch relativ lasch (Taktfrequenz 2 MHz, Grafikauflösung 256 X 240 Pixel, 16 Farben gleichzeitig, "immerhin" fünfstimmige Soundausgabe), hat's die reichlich fließende Software in sich: Neben Oldies wie "Ice Hockey", "Tetris", "Legend of Zelda", "Probotector" und "Super Mario Bros.", sorgte dieses Jahr eine überraschend große Anzahl an Neuerscheinungen für Freude. Während renommierte Fremdhersteller wie Taito, Sunsoft, Konami, Acclaim, Tecmo, Jaleco und Activision mehr Software als je zuvor auf den deutschen Markt entließen, spendierte Nintendo selbst den langerwarteten dritten Teil der "Super Mario Bros."-Reihe, den Tüftelknüller "Dr. Mario" und den Geschicklichkeitsspaß "Snake Rattle N Roll". Darüberhinaus werden Spieleken-nern auch die NES-Versionen zu beliebten Computerspielklassikern (Lucasfilms "Maniac Mansion" kommt in einer deutschen Übersetzung von Yeno, Brettspielriese Milton Bradley setzte "Marble Madness" kompetent aufs NES um) aufgefallen sein. Das NES ist so auch im neuen Jahr der Konsolentip für alle diejenigen, die nicht allzu tief in den Geldbeutel greifen wollen.

Empfehlenswerte Spiele: *Super Mario Bros. 1 bis 3*, *Mega Man 2* (stilvolles Jump'n'Run), *Puzznic* (auch auf dem NES ein Denkspielklassiker), *Manic Mansion* (Humor und sanfter Grusel: das einzige reinrassige NES-Adventure), *Sword and Serpents* (Rollenspiel im Bard's-Tale-Stil), außerdem beide Teile der *Legend of Zelda*-Reihe und der zweite Teil der *Teenage Turtles*.



Auch Klassiker wie Marble Madness gibt's für Nintendos 8-Bitter

Gegenspieler

Segas Konkurrenzkonsole Master System ist gegenüber dem NES leicht zurückgefallen: Während das Nintendo-System immer besseren Absatz findet, kommt der zweite Konsolenoldie nicht mehr ganz mit. Das Angebot an Modulneuerscheinungen ist jedoch immer noch zufriedenstellend. So ist das Master System z.B. die einzige 8-Bit-Maschine, auf der man das geniale "Populous" in seiner ganzen Pracht erleben darf. Gerade die Engländer sind rührig dabei, die Master-System-Besitzer auch in Zukunft gut mit Spielen zu versorgen: Nach Populous erarbeitete Tecmagik die "Shadow of the Beast"-Manifestation, während Imageworks die grafisch herausragende "Xenon II"-Ballerorgie im Herbst auf den Markt warf, und U.S. Gold mit "World Class Leaderboard" auftrumpfte. Die besten Master-Titel hat jedoch Sega im Programm: "Mickey Mouse in the Castle of Illusion" ist spielerisch nicht schwächer als auf dem Mega Drive, erste Eindrücke vom



Das Master System hält in Europa noch tapfer mit dem NES mit



Nach Populous nun "Shadow of the Beast"

Master-Sonic lassen ebenfalls auf Großes hoffen. Generel hat Sega nahezu die gesamte 16-Bit-Palette ("Spiderman", "Dick Tracy" und "E-Swat", "Crackdown", "Moonwalker", "Dynamite Duke" und "Strider") inzwischen aufs Master System konvertiert. Ein Entwicklungsstop ist noch lange nicht abzusehen.



◀ Mit diesem Adapter läuft Master-Software auch auf dem Mega Drive

Empfehlenswerte Spiele: *Golden Axe Warrior* (exzellentes Arcade-Adventure mit Rollenspieleinschlag), *Populous* (zeitlos und hervorragend umgesetzt: Ein Muß), *Castle of Illusion* (rätsellastiger als das Mega Drive-Gegenstück), *Wonderboy III* (Adventure/Jump'n'Run-Mix: spielerisch der stärkste Wonderboy).

KONSOLEN TEST

HANDHELD



Für den Bestseller Game Boy gibt's witziges Zubehör in Massen

Game Boy

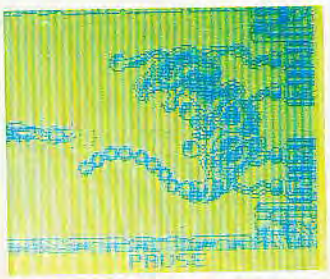
Diesen Verkaufsschlager kennt jeder, will jeder und hat beinahe jeder spielbegeisterte Sterbliche auf beiden Seiten der Erdkugel. 20 Millionen Game Boys wurden von Nintendo bereits in alle Welt verschifft, großangelegte Werbekampagnen und Stellungnahmen auch der artfremden Presse (z.B. "Der Spiegel") lassen keinen Zweifel, daß das Nintendo-Zeitalter spätestens mit dem Game Boy begonnen hat. Dementsprechend ist auch das Softwareangebot: Kaum ein Hersteller konnte es sich leisten, dieses Phänomen zu übergehen, selbst die kuriosesten Spiele (z.B. das frühe Laser-Disc-Experiment "Dragon's Lair", Filmlizenzen wie "Terminator" und "Robocop", umfangreiche Strategiespiele von Koei sowie Computer- und Automatenklassiker wie "Choplifter", "R-Type" und "Castelian/Nebulus") wurden inzwischen auf das Schwarzweißdisplay des Game Boys übertragen. Dank des Zwei-Spieler-Kabels (liegt jedem Game Boy bei) und des Vier-Spieler-Adapters (muß man sich zusätzlich anschaffen) können auch Familie und Freundeskreis an den Spielefreuden teilhaben. An weiteren Zusatzgeräten gibt's von der Tragetasche bis zum ansteckbaren Lämpchen alles, was der Game-Boy-Freak zum Überleben braucht.



Der Vier-Spieler-Adapter wird bisher selten unterstützt



Zubehör gibt es in verschiedenen Ausführungen



Beeindruckende Grafiken sind für den Game Boy kein Problem

Empfehlenswerte Spiele: *Probotector* (anspruchsvoller Action/Geschicklichkeits-Mix), *Choplifter II* (verbesserte Neuauflage des Hubschrauberklassikers von Dan Gorlin), *Nemesis* (besser als R-Type — die Ballerorgie schlechthin), *Solomon's Club* (unter dem Wust an hochwertigen Tüftelspielen eines der Besten), *Castlevania* (hüpflastiges Arcade-Adventure mit vielen Gags und geheimen Extras), *Game Boy Wars* (ein paar japanische Schriftzeichen stören — ansonsten ein exzellentes Strategiespiel mit Suchtpotential), *Quarth* (Konamis Vorstoß in die Tüftelelite).

Gegenspieler

Gegen den Game Boy stehen zwei weitere Handhelds aus renommierten Häusern: Der Videospielveteraner Atari bietet sein "Lynx" schon seit geraumer Zeit offiziell in Deutschland an. Wie Segas Neuheit "Game Gear" glänzt das Lynx durch Farbgrafik und Stereosound. Den 3-D-Chip und die Möglichkeit, bis zu acht Konsolen miteinander zu vernetzen, gibt's exklusiv bei Ataris Handheld-Konsole. Trotzdem kam das Lynx bisher nicht so recht in Schwung: Im Vergleich zum Game Boy fließt die Software spärlich. Nur wer auf Automatenklassiker steht, kommt wirklich auf seine Kosten. Umgesetzt wurden von Atari hauptsächlich altbekannte Spiele wie "Paperboy", "Block Out", "Rampage", "Cyberball" und "Checkered Flag", das mit einer Handvoll Mitspielern jedoch unerhörten Spaß macht. Eisenharte Denkspieler werden sich das Lynx vielleicht schon aufgrund der Knobelknüller "Klax" (alt, aber genial), "Shanghai" (zeitlos brillant), "Ishido" (brandaktuell fürs Lynx) und eines guten Schachspiels aus dem Hause Telegames zulegen.



Segas Game Gear soll mittels Farbbildschirm dem Game Boy Paroli bieten

Für Segas Game Gear sieht die Zukunft schon rosiger aus: Neben einem TV-Tuner und dem nützlichen Master-System-Converter erscheint Monat für Monat brandaktuelle Software. Nach neuesten Informationen wird es so z.B. sowohl einen zweiten "GG Shinobi/Shadowdancer", als auch einen "Sonic" für unterwegs geben. Bisher findet sich noch hauptsächlich Mittelmaß im Angebot: "GG Shinobi" und "Castle of Illusion" bilden die löblichen Ausnahmen und machen den Game Gear somit zum idealen Weihnachtsgeschenk für Aufsteiger. Besitzt man den entsprechenden Adapter, kann man außerdem alle Master-Module auf den Handheld abspielen.



Äußerlich aufgepeppt: Ataris Lynx ist schon recht lange auf dem Markt

Empfehlenswert Lynx-Spiele: *Ishido* (eines der besten Denkspiele überhaupt), *Klax* (schon seit längerer Zeit erhältlich, die beste Version des Tüftelhits), *Checkered Flag* (Formel-1-Spaß mit menschlichen Mitspielern), *Slime World* (auch hier darf man mit Freunden..äh..schleimen), *Shanghai* (der dritte Denkspielknüller).

Empfehlenswerte Game-Gear-Spiele: *GG Shinobi* (gelungener Einstand des Vorzeige-Ninjas), *Castle of Illusion* und *Wonderboy III* (beide identisch mit der Master-Version) und *Popils* (motvierende Tüftelei).

KONSOLEN TEST

REST DER WELT



Ataris Konsolen (2600 und 7800) gehören genauso zu den Exoten, wie NECs aufgepeppte PC-Engine "Super Grafx". ▼



▲ Allein das Joyboard der Edelkonsole Neo Geo ist so groß wie ein Mega Drive



Zukunft und Vergangenheit

Jetzt, da sich Sega und Nintendo den internationalen Markt genüßlich untereinander aufteilen, hört man so exotische Namen wie PC-Engine, Neo Geo oder Atari 7800 nur noch selten. Dabei brachten alle drei Konsolen beste Voraussetzungen beim Kampf um die Gunst des deutschen Spielers mit. Die Problemchen und Probleme wogen im Endeffekt jedoch schwerer: Die brillante 8- bzw. 16-Bit-Maschine PC-Engine besaß schon vor Jahren die Hardware-Power, die erst mit dem Mega Drive auch offiziell auf den deutschen Markt kam. Auch das CD-ROM als Spiel- und Speichermedium wurde erstmals von dieser Konsole unterstützt. Leider konnte sich der Hersteller NEC nicht entschließen, die PC-Engine auch auf dem europäischen Markt zu veröffentlichen. Die Importkonsolen und die entsprechende Software sickerten zwar beharrlich durch die Fachgeschäfte in die Wohnzimmer, auf Dauer (und unter dem Druck des Mega Drives) griffen die Spieler jedoch lieber auf offiziell erhältliche Geräte zurück. Seit Anfang dieses Jahres stirbt die PC-Engine in Europa: Japanische Softwarehersteller veröffentlichen die meisten ihrer Titel nur noch auf CD; das verleidet deutschen Spielern die Freude aufgrund japanischer Bildschirmtexte und der geringen Verbreitung des CD-ROMs gleich doppelt. Für die aufgepeppte PC-Engine Variante "Super Grafx" und die Handheld-Version GT gilt das gleiche; der hohe Preis (500 Mark für die Super Grafx, 700 Mark für die GT) der Importhardware tut ein übriges.

Apropos hoher Preis: SNKs Neo Geo schlägt zumindest in dieser Beziehung alle Konkurrenten locker aus dem Feld. 800 Mark für die Konsole sind für fanatische Spieler noch tragbar, weitere 300 bis 400 Mark für jedes Spiel hinzulegen, sprengt jedoch selbst den Geldbeutel eines verschwendungssüchtigen Familienvaters. Dafür bekommt man jedoch Grafik- und Sound-Power, wie man sie eigentlich nur aus der Spielhalle kennt. Auf dem Neo Geo wird jedes noch so dünne Spielprinzip zur opulenten Sprite-Orgie. In Deutschland gibt's im Gegensatz zum europäischen Umland die Wunderkonsole noch nicht offiziell zu kaufen — ein weiterer Grund vor voreiliger Kontoentleerung zu warnen.

Die klassischen Atari-Konsolen darf man übrigens auch noch erstehen: Das VCS 2600 ist das Urvideospiel, das vor gut zehn Jahren den ersten weltweiten Boom auslöste, heute jedoch extrem antiquiert wirkt. Software gibt's kaum noch zu kaufen. Das Atari 7800 sollte die Nachfolge antreten und verlorengegangene Marktanteile zurückerobern. Leider lies man die technisch ausgereifte Maschine ein paar Jährchen zu lange in der Schublade — als das amerikanische Gerät 1989 auf den deutschen Markt kam, war der Zug schon Richtung Japan abgebraust und die innovative Technik hoffnunglos veraltet. Nur Sammler und Nostalgiker können zugreifen, sollten sie ein von der Zeit vergessenes 7800 (zum VCS übrigens hundertprozent kompatibel) erblicken.



Die amerikanische Turbo Grafx ist nicht PC-Engine-kompatibel



NEC brachte die schmucke Konsole nie auf den europäischen Markt

Empfehlenswerte Spiele für Exoten: Für die PC-Engine und kompatible Varianten gibt's qualitativ hochwertige Software in Massen — leider gelangt davon immer weniger in unsere Lande. Videospieler mit guten Japankontakten durften sich dieses Jahr über das hinreißende *Bonk's Revenge*, das überragende Tennisspiel *Final Match*, einen Geschicklichkeitsspaß mit Kung-Fu-Einlagen (*Jackie Chan*), über *Aero Blasters* (Ballerspaß für zwei), *Bomber Man* (Bombenspaß für vier) und den actionreichen Horizontal-Scroller *Violent Soldier* freuen. Für die Super Grafx ist "Strider" (erster Eindruck: brillant) geplant, für das CD-ROM gibt's neben unverständlichen Japano-Adventures und -Rollenspielen, u.a. die Vorzeigeballerei *Spirit Fighter*.

Für das Neo Geo existiert noch kein wirklich geniales Modul: Grafisch und akustisch sorgen alle Titel für staunende Augen und angelegte Ohren (gegen den Neo-Geo-Donnersound klingt selbst das Super Famicom wie ein Digitalwecker); spielerisch sind die Prügel-, Hüpf- und Rennspiele durchgehend passabel bis gut.

Ob man die noch erhältlichen VCS-Module empfehlen kann, ist fraglich: Selbst an ehemaligen Kulttiteln hat der Zahn der Zeit heftig genagt. Sammler und Spezialisten dürften die edelsten Produkte aus der Konsolenvorzeit schon besitzen, allen anderen sei vom Modulkauf abgeraten.

KONSOLEN TEST

	Mega Drive	Super Famicom	Game Gear
TECHNISCHE DATEN * TECHNISCHE DATEN * TECHNISCHE DATEN * TECHNISCHE DATEN * TECHNISCHE DATEN			
Prozessor: Taktfrequenz (1):	68000/Z80 8 MHz / 4 MHz	65C16 3,58 MHz	Z 80A 3,58 MHz
Auflösung:	320 x 224	256 x 224/512 x 448 (interlaced)	160 x 146
Farbpalette: davon gleichzeitig: zusätzlicher 3D-Chip:	512 64 nein	32768 256 ja	4096 32 nein
Soundkanäle:	10 (Stereo)	256 (Stereo)	4 (Stereo)
RAM: Video-RAM:	136 KByte 64 KByte	256 KByte 128 KByte	8 KByte 16 KByte
Module erhältlich zur Zeit (ca.): Speicherkapazität Module:	80 4 bis 12 MBit	20 6 bis 8 MBit	20 1 bis 2 MBit
Anschlüsse für:	Netzteil 1 x Modul 2 x Joypad TV/Video/RGB Kopfhörer 2 x Erweiterungs-Port	Netzteil 1 x Modul 2 x Joypad TV/Video/RGB — 1 x Erweiterungs-Port	Netzteil 1 x Modul — — Kopfhörer TV-Tuner
Wieviel Geräte vernetzbar:	—	—	2
Wieviel Spieler gleichzeitig:	2	2	2
Anzahl Feuerknöpfe:	3 + Start	6 + Select + Run	2 + Start
Zubehör (erhältlich):	Joyboard Master-System-Adapter —	Joyboard — —	— Master-System-Adapter TV-Tuner
Zubehör (angekündigt):	CD-ROM	CD-ROM	—
Lieferumfang:	Grundgerät 1 Joypad 1 Spiel Anschlußkabel	Grundgerät 2 Joypads — Anschlußkabel	Grundgerät — 1 Spiel —
Zirka-Preis Grundgerät:	300 bis 400 Mark	400 bis 500 Mark	300 Mark
Zirka-Preis Module:	50 bis 150 Mark	80 bis 150 Mark	50 bis 90 Mark
BEWERTUNG * BEWERTUNG * BEWERTUNG * BEWERTUNG * BEWERTUNG			
Software-Angebot momentan:	sehr gut	befriedigend	befriedigend
Software-Zukunft:	sehr gut	sehr gut	gut
Einzelne Spielgenres:			
Action:	sehr gut	befriedigend	befriedigend
Geschicklichkeit:	sehr gut	sehr gut	gut
Sport:	sehr gut	befriedigend	ausreichend
Denkspiele:	gut	mangelhaft	befriedigend
Action-Adventures:	ausreichend	befriedigend	ausreichend
Rollenspiele/Adventures:	gut	mangelhaft	mangelhaft
Strategiespiele:	sehr gut	befriedigend	mangelhaft
Simulationen:	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Rollenspiele:	gut	mangelhaft	mangelhaft
Grafikvoraussetzung (2):	gut	gut	befriedigend
Grafikausnutzung (2):	sehr gut	befriedigend	befriedigend
Soundvoraussetzung (2):	gut	sehr gut	befriedigend
Soundausnutzung (2):	gut	sehr gut	befriedigend
Ausstattung (3):	gut	sehr gut	ausreichend
Preis-Leistung Grundgerät:	sehr gut	gut	gut
Preis-Leistung Module:	gut	befriedigend	befriedigend
Zubehör:	gut	ausreichend	befriedigend
Gesamtwertung:	**sehr gut**	**gut**	**gut**

ÜBERSICHT

Auf dem japanischen **Mega Drive** laufen mit einer kleinen Einschränkung sowohl die deutschen als auch die amerikanischen Module. Die japanischen Module haben auf der linken Seite eine kleine Aussparung, in die ein kurzer Plastikstift greift, nachdem man das Grundgerät eingeschaltet hat. Da deutsche und US-Module diese Aussparung nicht haben, stößt der Stift auf Widerstand. Trotzdem läßt sich den On/Off-Schalter so weit Richtung On drücken, daß man spielen kann. Auf dem deutschen Grundgerät laufen zwar die US-Module problemlos, doch die Japan-Importe machen Probleme. Da diese Module keine gerundeten Kanten haben, passen sie nicht in den Modulschacht des deutschen Mega Drives. Abhilfe schafft hier beherztes Feilen oder ein preisgünstiger Adapter, der in jedem Fachgeschäft zu haben ist.

Bisher ist das **Super Famicom** (bzw. das Super NES, wie es in den Staaten genannt wird) in Europa noch nicht offiziell erhältlich, die Importgeräte lassen sich jedoch über Fachgeschäfte beziehen. Welchen Termin Nintendo für einen offiziellen Euro-Release anvisiert ist umstritten: Insider gehen jedoch davon aus, daß man das Super Famicom noch vor Weihnachten '92 in Deutschland offiziell beziehen kann. Mit einer kleinen Hardware-Bastelei ist das Super NES zur Zeit mit dem Super Famicom kompatibel.

Die Software fürs **Game Gear** ist weltweit hundertprozentig kompatibel. Der TV-Tuner dagegen nicht: Wollt Ihr unterwegs fernsehschauen, müßt Ihr auf jeden Fall die deutsche Version kaufen.

Die amerikanischen Module für das **Master System** laufen problemlos auf dem deutschen Grundgerät.

Master System	NES	Game Boy	Lynx
TECHNISCHE DATEN *	TECHNISCHE DATEN *	TECHNISCHE DATEN *	TECHNISCHE DATEN *
Z 80 4 MHz	6502 2 MHz	k.A. 4.19 MHz	65c02 16 MHz
256 x 192	256 x 230	160 x 144	160 x 102
64 32 nein	53 16 nein	schwarz-weiß — nein	4096 16 ja
4	5	4 (Stereo)	4 (Stereo)
8 KByte 16 KByte	k.A. k.A.	8 KByte 8 KByte	64 KByte 8 KByte
120 4 MBit	70 4 MBit	120 2 MBit	25 2 MBit
Netzteil 2 x Modul 2 x Joypad TV/Video/RGB — 1 x Erweiterungs-Port	Netzteil 1 x Modul 2 x Joypad TV/Video — 1 x Erweiterungs-Port	— 1 x Modul Video-Link — Kopfhörer —	— 1 x Modul Video-Link — Kopfhörer —
—	—	4	8
2	2	4	8
2	2 + Select + Start	2 + Select + Start	2 + Option 1 + Option 2
Joystick Lichtpistole 3-D-Brille Flugstick — — —	Joyboard Lichtpistole Infrarot-Joypads Fitneßteppich — — —	Akku-Pack Tragetasche Bildschirm-Lupe Vier-Spieler-Adapter Lightboy Reinigungsset Lautsprecher	Netzteil Tragetasche Adapter für Zigarettenanzünder Sonnenschutzschild — — —
—	—	—	—
Grundgerät 2 Joypad/s 1 Spiel Anschlußkabel —	Grundgerät 2 Joypad/s 1 Spiel Anschlußkabel —	Grundgerät 1 Joypad 1 Spiel Verbindungskabel Kopfhörer	Grundgerät 1 Joypad — Verbindungskabel —
180 Mark	180 Mark	170 Mark	200 Mark
50 bis 140 Mark	70 bis 120 Mark	30 bis 70 Mark	60 bis 90 Mark
BEWERTUNG *	BEWERTUNG *	BEWERTUNG *	BEWERTUNG *
sehr gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend
befriedigend	gut	sehr gut	befriedigend
befriedigend	gut	gut	ausreichend
gut	sehr gut	gut	ausreichend
gut	gut	befriedigend	ausreichend
befriedigend	gut	sehr gut	sehr gut
gut	sehr gut	befriedigend	ausreichend
befriedigend	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
mangelhaft	mangelhaft	gut	mangelhaft
ausreichend	ausreichend	mangelhaft	mangelhaft
befriedigend	befriedigend	ausreichend	gut
gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend
ausreichend	befriedigend	befriedigend	gut
ausreichend	gut	gut	befriedigend
befriedigend	gut	gut	gut
gut	gut	sehr gut	gut
gut	gut	sehr gut	befriedigend
befriedigend	gut	gut	befriedigend
gut	gut	sehr gut	ausreichend
befriedigend	**gut**	**sehr gut**	**befriedigend**

Auf dem deutschen **Entertainment System** laufen ausschließlich die deutschen Module. Importieren zwecklos.

Erfreulicherweise sind alle **Game Boys** weltweit kompatibel. Das bedeutet, daß jegliche Software auf jedem Game Boy problemlos läuft.

Beim **Lynx** gibt es ebenfalls keine länderbedingten Unterschiede. Jedes Modul, ob aus Japan, USA oder Deutschland, läuft auf jedem Grundgerät.

Die Bewertungen entsprechen dem Schulnotensystem. Die Rangfolge der Wertungen geht von "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend" bis "mangelhaft". Stand aller Angaben und Wertungen ist der 20. Oktober 1991.

In die Wertungen haben wir auch die Japan- und US-Importe miteinbezogen. Dasselbe gilt für die Preisangaben bei Grundgeräten und Modulen. Bei allen Wertungen, die sich auf Module beziehen, haben wir sowohl Qualität als auch Quantität beachtet. Wir bewerten außerdem nur die Spiele, die man ohne Japanisch-Kenntnisse verstehen kann. Beispiel Rollenspiele für Super Famicom: Es gibt zwar einige Rollenspiele für das Super Famicom, diese haben allerdings japanischen Text auf dem Bildschirm und sind deshalb nicht spielbar. Daraus folgt: Wertung mangelhaft.

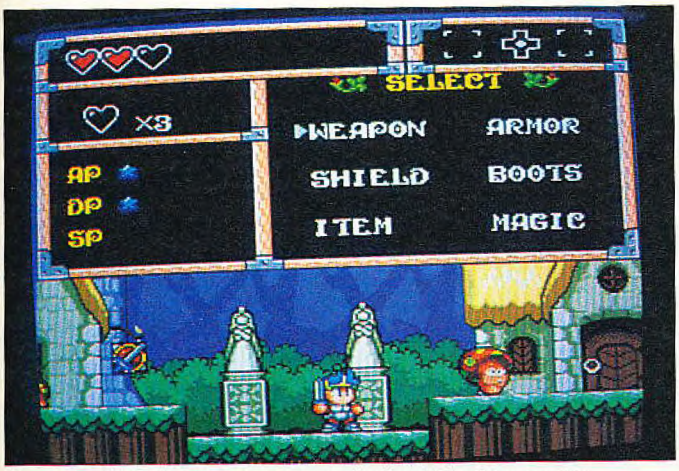
k.A.: keine Angabe möglich

(1): Die Taktfrquenz spielt bei den Videospielen im Vergleich zu den Computern keine entscheidende Rolle, da der Prozessor durch hochentwickelte Spezialchips, die sich um Grafik und Sound kümmern, unterstützt wird.

(2): Bei den Wertungen für Grafik/Sound-Voraussetzungen urteilen wir über die Hardware-Voraussetzungen des Videospiel-Systems, die die Programmierer haben, um gute Programme zu entwickeln. Bei der Grafik/Sound-Ausnutzung ziehen wir in Betracht, wie gut unserer Meinung nach die gegebenen Bedingungen bis heute in die Tat bzw. in Spiele umgesetzt wurden.

(3): Bei Ausstattung bewerten wir u.a., wieviel Feuerknöpfe eine Konsole unterstützt, ob Select- oder Reset-Taster vorhanden sind oder ein Spiel pausiert werden kann.

Wonderful



Die sechs Zaubersprüche erlernt Ihr im Lauf des Abenteuers

Wonderboy 5

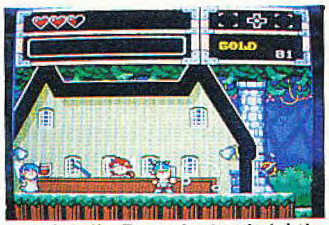
Sega hat sich vom Start-Ziel-Sieg ihres neuen Videospielehelden "Sonic" nicht blenden lassen, sondern hält dem Jump'n'Run-Veteranen "Wonderboy" die Treue. Zum fünften Mal schicken ihn die Programmierer auf eine abenteuerliche Reise. Spielerisch ähnelt der fünfte Teil mehr dem Master-System-Titel "Wonderboy in Dragon's Trap" als dem Wonderboy-Original oder der actionlastigen Variante "Wonderboy III" auf dem Mega Drive. "Wonderboy 5: Monsterworld 3", so der offizielle Name des Moduls, ist konsequent im Action-Adventure-Milieu angesiedelt. Genretypisch habt Ihr mit relativ viel Text zu kämpfen, der bei unserer japanischen Testversion logischerweise auf Japanisch ausgegeben wird. In diesem Fall hilft auch kein europäisches oder US-Mega-Drive weiter — der Text bleibt unverständlich.

Mit viel Geduld und Spucke ist Wonderboy 5 allerdings spielbar. Ihr kämpft Euch durch acht grundverschiedene Szenarien, in denen es von monsterlastigen Abschnitten und Städten nur so wimmelt. In den Ortschaften wird fleißig mit den Bewohnern geplaudert, Ausrüstung gekauft (Schilder, Schwerter, Schuhe und Ritterrüstungen) sowie der Spielstand gespeichert — dank Batterie ohne Paßwort. Im Lauf der Zeit erlernt Wonderboy sechs Zaubersprüche, die er unterwegs einsetzt. Andere nützliche Gegenstände und putzige Begleiter gesellen sich dazu.

Abgesehen von den unzähligen Bösewichten (sorgen für Geldnachschub), halten Euch eine Menge Rätsel auf. Der Weg ist oftmals nicht vorgeschrieben, so daß erkundungsfreudige Spieler klar im Vorteil sind. Das Gelände scrollt dabei meist in alle Richtungen. Unser Importmodul läuft leider nur auf RGB-Mega-Drives. Testmuster von Dynatex und CWM. *mg*



Sobald Ihr ein Haus betretet...



...wird die Fassade durchsichtig

Nomen est Omen

Für alle, die sich im Wonderboy-Stammbaum nicht zurechtfinden, folgt jetzt etwas Geschichtsunterricht. Der Videospielheld Wonderboy wurde um 1982 geboren, als er in seinem ersten Spielhallenabenteuer vorwiegend Jump'n'Run-Aufgaben zu erledigen hatte. Später wurde er in "Super Wonderboy in Monsterworld" etwas knobellastiger, blieb aber dem Geschicklichkeitsgenre treu. Wonderboys drittes Abenteuer geriet sogar noch actionlastiger, war schon fast ein Ballerspiel. In "Wonderboy in Dragon's Trap" sollte der knuddelige Held allerdings gewaltig grübeln: sein erstes Action-Adventure mußte gelöst werden. Das aktuelle Abenteuer knüpft in Sachen Spielprinzip an Dragon's Trap an.

Welchen Teil gibt's für welches System?

Wonderboy: Spielhalle, Master System, Game Gear, NES (nur USA), Computer

Super Wonderboy in Monsterworld: Spielhalle, Master System, PC-Engine, NES (nur USA), Computer

Wonderboy III: Spielhalle, Mega Drive, PC-Engine (CD-ROM)

Wonderboy in Dragon's Trap: Master System, PC-Engine

Wonderboy 5: Monsterworld 3: Mega Drive



Lang lebe Wonderboy! Sonic mag noch so flink sein, an die gewachsene Spielkultur von Wonderboy kommt er noch nicht ran. Wonderboy 5 zählt zu den besten Action-Adventures des Jahres. Ich halte es für mindestens genauso innovativ und perfekt durchgestylt wie Dragon's Trap. Grafisch und musikalisch übertrifft es den Master-System-Verwandten natürlich um Längen. Dank den total verschiedenen Levelszenarios (von Urwald und Tiefsee, über Wüste und Vulkangestein bis hin zur Eiswelt) kann von optischer oder spielerischer Eintönigkeit keine Rede sein. Jede Landschaft bietet spezifische Gegner, frische Rätsel und genügend Überraschungen. Dank der Fülle von Gegenständen und Utensilien brennt die Motivation bis zum Ende auf hoher Flamme. Leider nervt der viele japanische Text bei einigen Puzzels gewaltig, so daß man statt kombinieren viel ausprobieren sollte. Mit englischen Texten macht das Spiel definitiv noch eine Ecke mehr Spaß. Die Mischung aus "Geld sammeln für Extras", "Landschaft erkunden" und "Monster metzeln" kommt bestens an — durchwachte Nächte garantiert. Ganz Geduldige warten auf die US- oder Europa-Version, alle anderen Action-Adventure-Freunde müssen zugreifen.

STECKBRIEF

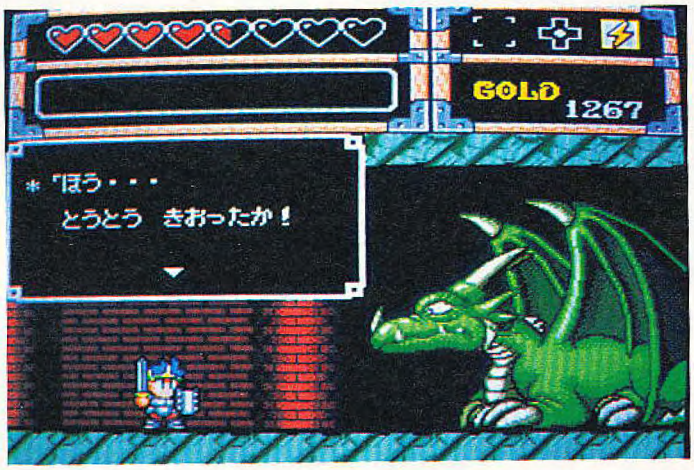
Genre: Action-Adventure
Hersteller: Sega, Zirka-Preis: 110 Mark

MEGA DRIVE **84%**

Grafik: 77% Sound: 70% Schwierigkeit: mittel



Die Verwandlungskammer zum Mini-Boy



◀ Einige Menüs sind in englisch, die meisten Texte dafür auf japanisch.

ECS hat megastarke Ladengeschäfte!!!

8000 München 80	Rosenheimer Str. 92a	Tel.: 089-4 48 93 89
6000 Frankfurt 1	Töngesgasse 4	Tel.: 069-1 31 03 61
7000 Stuttgart	König-Karl-Str. 69/Nähe Wilhelmpl.	Tel.: 07 11-55 66 01
2800 Bremen 1	Birkenstr. 44/Nähe Hillmannpl.	Tel.: 04 21-30 23 45
6595 Mainz/Gustavsburg	Darmstädter-Landstr. 83	Tel.: 0 61 34-5 33 99
2000 Hamburg 54	Kieler Str. 421	Tel.: 040-54 30 10
1000 Berlin 12	Wilmersdorfer/Ecke Goethestr. 39/40 (U-Bahn-H. Wilmersdorferstr.)	Tel.: 030-3 12 46 42
4700 Hamm 1	Wilhelmstr. 25	Tel.: 0 23 81-2 60 34
8260 Mühldorf	Ledererstr. 7	Tel.: 0 86 31-1 59 12
A-6020 Innsbruck	Andechsstr. 85	Tel.: 05 12-49 26 26
A-1140 Wien	Hütteldorferstr. 122	Tel.: 02 22-9 82 14 40
A-5020 Salzburg	Wolf-Dietrich-Str. 23	Tel.: 06 62-87 28 33
I-20122 Milano	C.so Vitt. Emanuele 15	Tel.: 02-79 50 47

GAME BOY · SEGA MEGA DRIVE · PC ENGINE
SUPER FAMICOM · GAME GEAR · AMIGA · MS-DOS · CDTV



...ist megastark!

POWER-GAMES

Der neue Videospielversand im Kreis Aachen

UNSERE TOP WEIHNACHTS-ANGEBOTE

Mega-Drive
Grundgerät mit englischem Sprachchip inkl. 1 Joypad, Netzteil und dem Superspiel Somic-the Hedgehog
nur 384,00 DM

Game-Gear
Grundgerät mit "Columns" und TV-Tuner (deutsche Version)
nur 484,00 DM

Weitere Angebote auf Anfrage!!!
Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr.

POWER GAMES
Aachener Straße 96
W-5102 Würselen

Weitere Angebote auf Anfrage
Tel. 02405/93940

Preisliste gegen frankierten Rückumschlag. System angeben.

Mega Drive • Master System • GameGear
Game Boy • S. Famicom • NeoGeo

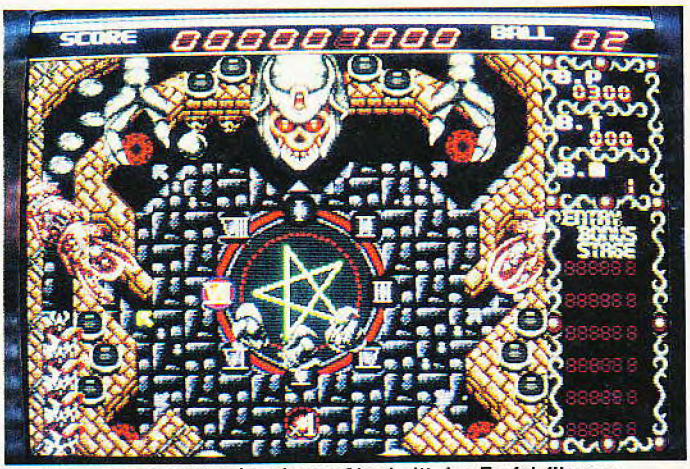
VIDEO-SPIEL-ECKE

DER KONSOLEN-SPEZIALIST IN WIEN

Telefon 0222/330-46-70

A-1120 Wien • Allerheiligenplatz 18
von 10-12 und 14-18 Uhr, Samstag geschlossen.

Tanz der Vampire



Der Sensenmann wartet im oberen Abschnitt des Teufelsflippers

Devil Crash

Vor gut einem Jahr durften sich die PC-Engine-Besitzer über ein grandioses Flippermodul für ihre Konsole freuen. Jetzt gibt's "Devil Crash" auch für die 16-Bit-Konkurrenz aus dem Hause Sega. Ganz dem teuflischen Titel verschrieben, geht es auf der Spielfläche recht lebhaft zu. Wo bei konventionelleren Modellen biedere Bumper und Scorewalzen ihren Dienst verrichten, wuseln im Devil-Crash-Szenario kleine Monster, Zauberer und Ritter über den Bildschirm. Diese Gesellen müßt Ihr mit Eurer Flipperkugel treffen und zurück in die Hölle schicken.

Für die nötige Durchschlagskraft sorgen drei Flipperpaare, die über die Spielfläche verteilt sind. Die ganze Flipperoberfläche besteht aus drei Bildschirmen, die je nach Ballposition gescrollt werden. Zusätzlich sind die Eingänge von sechs Bonus-Leveln auf der Spielfläche versteckt. Diese Abgründe tun sich aber erst auf, wenn Ihr besonders fiesen Burschen auf der "Oberwelt" mit der Kugel tüchtig eins vor den Latz gebt. In den Bonusetagen warten exotische Fantasy-Kreaturen auf eine Abreibung mit dem Flipperball. Wie im richtigen Flipper stehen Euch drei Kugeln zur Verfügung. Natürlich habt Ihr jederzeit die Chance, einen Extraball oder ein "Special" zu ergattern. Ihr spielt entweder allein oder abwechselnd zu zweit. Jedes angefangene Spiel kann mit einem Paßwort gespeichert werden. Testmuster von Galaxy. *vw*



Die gute Nachricht zuerst: Devil Crash ist auch auf dem Mega Drive ein Flipper der Extraklasse. Die schlechte Nachricht: Die aktuelle Version ist nicht ganz so gut wie das PC-Engine-Vorbild. Bei der Mega-Drive-Adaption ist am rechten Bildschirmrand ein Bonuszähler untergebracht. Dadurch wird der Spielbildschirm etwas kleiner und das Bild wirkt leicht gestaucht. Außerdem wird nicht ganz so weich gescrollt wie in der Urversion. Gerade bei einem Flipperspiel macht sich das leicht störend bemerkbar. Als Ausgleich für diese kleine Schwäche wurden die Bonus-Level überarbeitet — Flipperfreunde, die keine PC-Engine besitzen, sollten zugreifen.

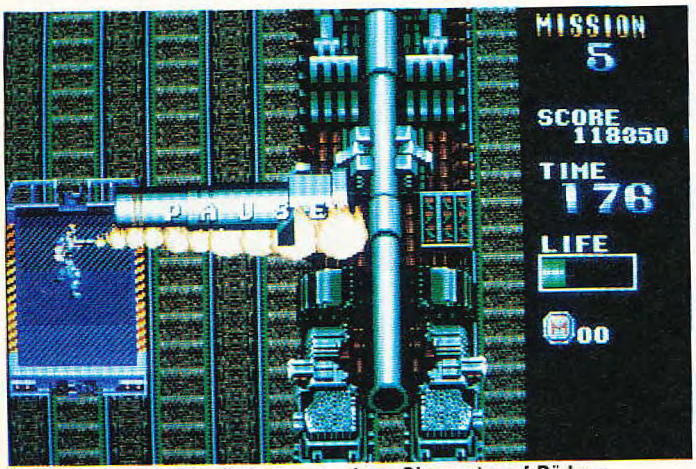
STECKBRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Techno Soft, Zirka-Preis: 110 Mark

MEGA DRIVE 77%

Grafik: 79% Sound: 61% Schwierigkeit: mittel

Literweise Söldnerblut



Im fünften Level kämpft Ihr gegen einen Obermotz auf Rädern

Mercs

Banditen eines fiktiven Söldnerregimes haben den allseits beliebten amerikanischen Präsidenten gekidnappt. Da das Pentagon keine Großoffensive à la "Desert Storm" auf den Plan rufen will, bedient man sich eines "Rambo"-Clones der Spezialeinheit "Mercs". Ihr zwängt Euch in dessen Rolle, wetzt über das in alle Himmelsrichtungen scrollende Kampfgebiet und versucht, mit den angreifenden Sprite-Massen fertig zu werden.

Im Gegensatz zum Arcade-Original bietet das Sega-Modul zusätzlich den "Original"-Modus. Hier könnt Ihr in Shops einkaufen (Waffen, Energie, etc.) und unterwegs Freunde rekrutieren, die jeweils andere Kämpfereigenschaften besitzen. Ihr dürft jederzeit zwischen Euren Leuten hin- und herschalten. Hier ist nun Köpfchen gefragt (Welchen nehm ich denn am besten?). Der Arcade-Modus bietet zwar wenig Taktik, dafür fünf Continues und etwas leichtere, modifizierte Levels. Extrawaffen und Energie werden unterwegs aufgesammelt. In beiden Spielarten benützt Ihr Flammenwerfer, Streuschüsse, Granatwerfer und stationäre Waffensysteme sowie diverse Fahrzeuge wie Jeeps, Panzer und Schnellboote. Nach jedem der (mindestens) fünf Levels wartet natürlich der ultimative Endgegner. Hierbei handelt es sich um diverse Hi-Tech-Waffensysteme, gespickt mit Kanonen, Flammen- und Raketenwerfern, die Euch das Söldner-Leben schwer machen. *kn*



Über die Moral eines solchen Spiels läßt sich Wochen diskutieren. An der Spielbarkeit gibt es jedoch nichts zu rütteln. Die Grafik ist gut und scrollt sauber in alle Richtungen. Das Spiel ist fair und nach einer Gewöhnungsphase (anfangs ziemlich hektisch) prima zu meistern (kühler Kopf besiegt Panik). Trotz des relativ einfallslosen Spielprinzips ("Treff Ich Dich nicht, triffst Du mich.") macht Mercs Spaß — nicht zuletzt dank schmucker Extras und allerlei Überraschungen unterwegs. Empfindliche Naturen sollten jedoch lieber die Finger davon lassen. Eine menschliche Söldnerfackel, die Ihr mit Eurem Flammenwerfer entfacht, ist nichts für schwache Nerven.

STECK BRIEF

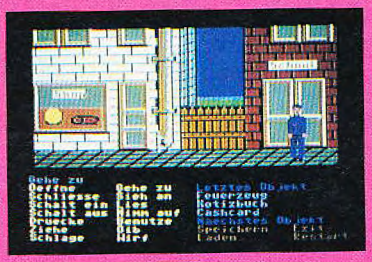
Genre: Action
Hersteller: Sega, Zirka-Preis: 110 Mark

MEGA DRIVE		70%
Grafik: 69%	Sound: 41%	Schwierigkeit: einstellbar

64'er

Zeit zum Spielen

Die Preisträger des 64'er-Magazin-Programmierwettbewerbs stehen fest. Lassen Sie sich von ihnen in die neue Spiele entführen: Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein C64 oder ein C unsere preisgekrönten Spieledisketten – und schon ka losgehen!



1. Platz
DIRTY – Action-Adventure
Spiel und Anleitung auf Diske
Bestell-Nr. 12110

In der Nähe eines verrotteten Müllplatzes st unheimliches Institut. Dort spielen sich schrecklich ab. Sie sind in der Stadt mit Ihrer Freundin verab doch sie erscheint nicht am Treffpunkt. Sie mach auf den Weg, umihre Freundin zu suchen...



2. Platz
Sqare-Out –
Geschicklichkeitsspiel
Spiel und Anleitung auf Diskette
Bestell-Nr. 13110

Ordnen Sie quadratische Flächen (Squares), auf denen unterschiedliche Teile einer Rollbahn vorhanden sind. Legen Sie eine Bahn zusammen, damit die Kugel das Ziel erreicht. Doch die Kugel ist dabei in Gefahr...



3. Platz
Brew – Adventurespiel mit
wunderschönen Grafiken
Spiel und Anleitung auf Diske
Bestell-Nr. 14110

Lassen Sie sich in ein Fantasieland entführen. Do König schwer krank, und um ihn zu retten, lebensrettende Medizin gefunden werden. Viele R arges Kopfzerbrechen bereiten...

Jedes Spiel nur DM 19,90

Vorteilspreis:
Alle drei Spiele auf drei Disketten zusammen
für nur DM 49,– Bestell-Nr. 11

Bestellungen an: Markt&Technik ProgrammService, Postfach 140 220,
W - 8000 München 5, Tel.: 089/ 20 25 15 28

C O U P O N

Ich bestelle gegen Rechnung:

- ❑ Bestell-Nr. 11110 zum Vorteilspreis von DM 49,–
- ❑ Bestell-Nr. 12110 á DM 19,90
- ❑ Bestell-Nr. 13110 á DM 19,90
- ❑ Bestell-Nr. 14110 á DM 19,90

Name, Vorname

Straße, Ort

Datum / Unterschrift

Donnernde Düsen



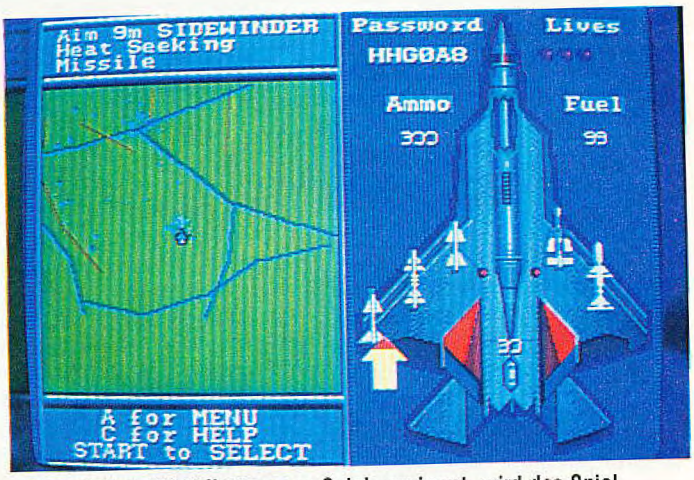
Actionansicht aus dem Cockpit; der Tower muß dran glauben.

F-22 Interceptor

Eine ordentliche Flugsimulation auf ein Videospielmodul zu bannen, hat sich bisher keiner so recht getraut. Jetzt kommt Electronic Arts mit "F-22 Interceptor" daher und bricht den Bann. Das Spiel ist ähnlich der "Interceptor"-Produktreihe für Computer. Ihr dürft Euch in den Schleudersitz einer F-22 "Advanced Tactical Fighter" schwingen und mit dem neuesten Hi-Tech-Produkt des Pentagon in die Pixel-Wolken düsen.

Anfangs hat der Pilot die Wahl zwischen drei Schwierigkeitsstufen. An Szenarien mangelt es nicht. Sämtliche Kriegsschauplätze und Krisenherde der letzten 20 Jahre sind im Angebot. Außerdem könnt Ihr Euch knackige Missionen zusammenbasteln. Eine Unmenge an einstellbaren Parametern sind ebenfalls vorhanden: von Unverwundbarkeit, über unbegrenzte Bewaffnung, bis zum Intelligenzgrad der gegnerischen Piloten. Ein doofer Pilot schießt halt öfter daneben.

Waffensysteme gibt es in rauhen Mengen. Von den guten alten "Mavericks" bis hin zu hochmodernen Störpods, die angreifende Raketen linken. Seid Ihr einmal, frisch bewaffnet und aufgetankt, abgehoben, entfällt die Suche nach Gegnern, denn Ihr seid gleich an Ort und Stelle. Ist die erste Minimission erfüllt, fliegt Ihr automatisch zum nächsten "Waypoint" und erhaltet dort eine neue Aufgabe. Nach sechs bis acht kleineren Missionen wird gelandet oder in der Luft aufgetankt, und Ihr bekommt den nächsten großen Auftrag. Da sich das ganze Spiel mehr auf Actionniveau bewegt, also kaum Simulationsexperten fordert, ist eine Landung kein Problem. Geht unterwegs der Sprit aus, könnt Ihr ein Tankflugzeug anfordern, welches auch anfallende Schäden repariert. Schaut die Nase der Maschine unterwegs einmal in die Sonne, blendet sie gehörig, und wenn die Belastung des Piloten zu groß wird, kündigt sich durch einen düsteren Bildschirm ein kleines Black-Out an. Nach einem Absturz wartet netterweise ein Paßwort auf Euch. *kn*



Während man Einstellungen am Spiel vornimmt, wird das Spiel angehalten; so habt Ihr jede Menge Zeit dafür.

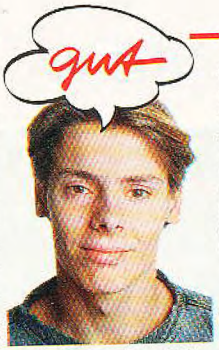


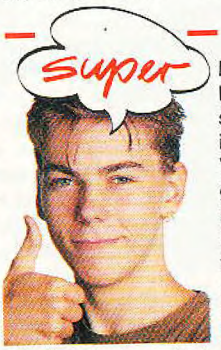
3-D-Vektorfiguren werden aufwendiger berechnet als Sprites; hier der Flugplatz.



Wenn das Flugzeug nicht zur Tankstelle kommt, kommt eben die Tankstelle zum Flugzeug

Obwohl F-22 Interceptor keine echte Flugsimulation ist, macht die Ballerei ordentlich Spaß. Die Vektorgrafik ist für Mega-Drive-Verhältnisse schnell und detailliert. Dank verschiedener Ansichten kommt das Flugsimulator-Feeling gut rüber. Das Problem der Joypad-Steuerung wurde einfach gelöst — man gewöhnt sich sehr schnell daran. Wer eine actionlastige Flugsimulation mag, auf fliegerisches Können weniger Wert legt und keine moralischen Bedenken hat, sollte bei diesem Modul unbedingt zugreifen. MS-DOS-gestählte Air-Force-Veteranen werden eher gelangweilt durch die Wolken flattern. Als einzige Flugsimulation auf dem Mega Drive ist F-22 auf jeden Fall zu empfehlen.





Liebe auf den ersten Blick! Was Electronic Arts da in das Mega Drive Modul gezaubert hat, entspricht eher einem 3-D-Actionballerspiel als einer (zu) komplizierten Flugsimulation — gerade deswegen gefällt mir F-22 sehr gut. Die Vielzahl der Missionen, die zu Beginn einer Art Tutorial und Einführung in die amerikanische Luftwaffe ähneln, hält mich stundenlang vor dem Bildschirm. Rechts unten ist immer eine kleine Vergrößerung des gegnerischen Flugkörpers zu sehen. Hier erkennt man, welchen Schaden man an ihm verursacht hat — geklaut, aber gut. Zwei Mankos gibt's allerdings: die träge Steuerung und gelegentliches Ruckeln wegen Sprite-Inflation.

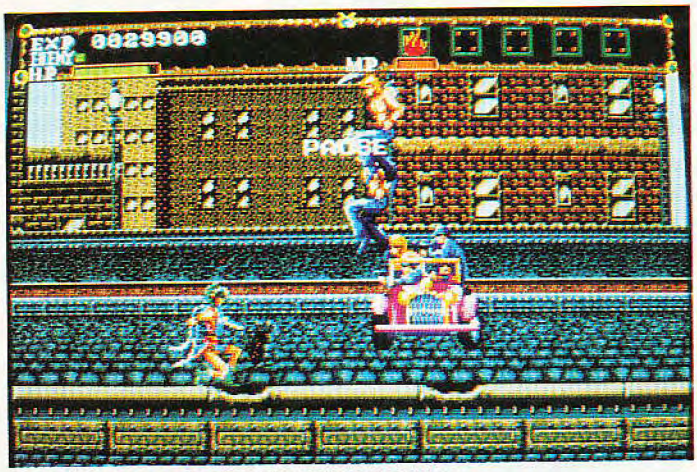
STECK BRIEF

Genre: Simulation
Hersteller: Electronic Arts, Zirka-Preis: 120 Mark

MEGA DRIVE **71%**

Grafik: 73% Sound: 63% Schwierigkeit: mittel

Supergirl räumt auf



Hier sollte man auf seine Hitpoints aufpassen

El Viento

In diversen Städten auf unserer Erde ist mal wieder ordentlich was los. Drogenhändler dealen, Gangsterbosse terrorisieren friedliche Bürger und Drachen entführen Jungfrauen. Anette "El Viento", eine Art japanisches Supergirl, startet eine gewaltige Säuberungsaktion durch acht Levels, an deren Ende die jeweiligen Oberbösewichter warten. Ihr steuert das Lady-Sprite durch die Levels, die meist in mehrere Abschnitte geteilt sind. Dazu scrollt der Bildschirm immer brav in die Richtung, in die Ihr laufen oder springen wollt.

Als Standardwaffe stehen Bumerang-Wurfmesser zur Verfügung, wirkungsvoller sind jedoch fünf verschiedene Zaubersprüche, die Ihr erst nach Regenerierung genügender Magiepunkte anwenden könnt. Am Anfang steht Euch ein nüchterner Feuerball zur Verfügung, in späteren Levels kommen eisige Windböen und riesige Feuerkugeln dazu.

Die Levels bieten verschiedenartige Herausforderungen. Schießt man sich durch einen Abschnitt, so muß man in der nächsten Spielstufe geschickt springen und sich nicht treffen lassen. An manchen Stellen sind schnelle Entscheidungen und flinke Reaktionen gefragt, wenn sich beispielsweise unter der Heldin brüchige Bretter auflösen. In einer anderen Szene balanciert man auf drehenden Plattformen.

Das einzige Leben verliert man erst, nachdem die Anzeige der Hit-Points (die man aus Rollenspielen kennt) auf Null geschrumpft ist. Zum Glück gibt es dann drei Continues. Testmuster von CWM und Dynatex. *ri*

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Wolfteam, Zirka-Preis: 100 Mark

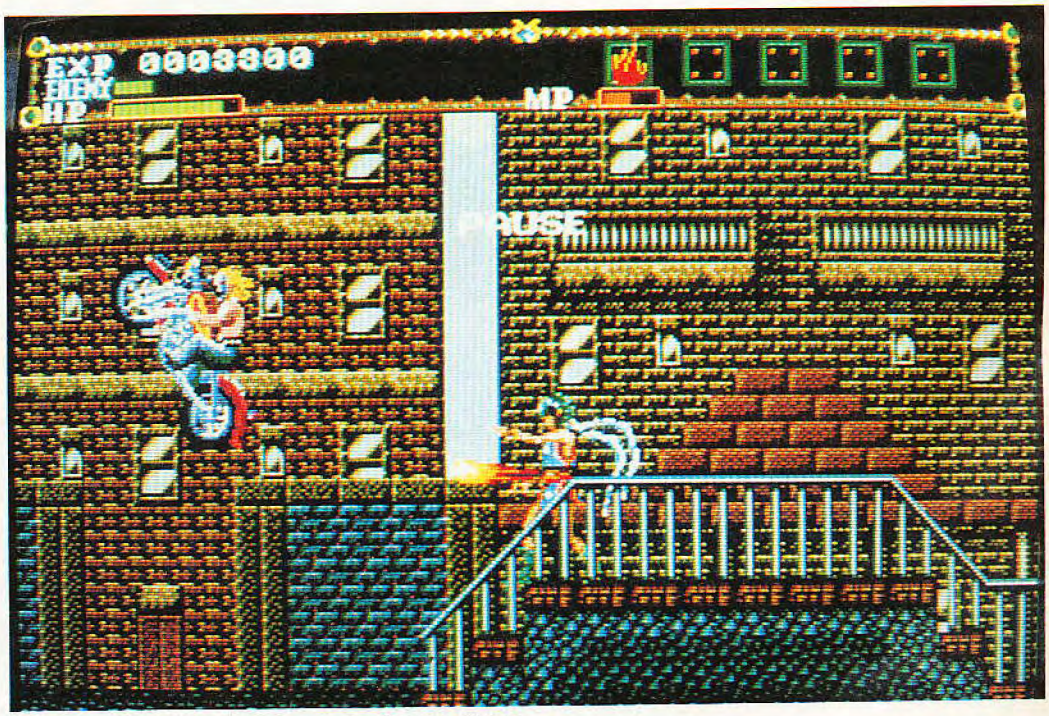
MEGA DRIVE		66%
Grafik: 68%	Sound: 48%	Schwierigkeit: mittel



Heldin Anette vs. Bösewichtin Restiana



Die Superheldin Anette aus dem aufwendigen Intro



Mit einem Feuerball erledigt man den Motorradfahrer

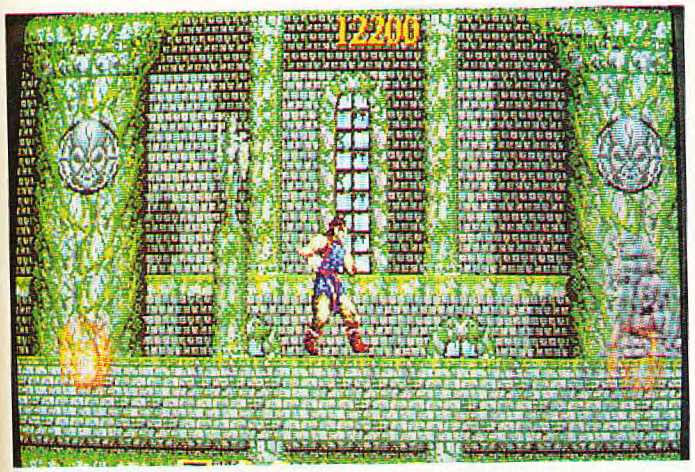


Was auf den ersten Blick wie ein 08/15-"Jump'n'Shoot" aussieht, entpuppt sich als abwechslungsreicher Geschicklichkeitstest. Total unfaire Stellen sucht man vergeblich. Auch die Endgegner kann man nach Zurechtlegen einer passenden Strategie relativ einfach erledigen. Grafisch bekommt man außer dem aufwendigen Intro keine Bravourleistungen zu sehen, der Bildschirm bleibt übersichtlich und zweckmäßig. Absolut unschlagbar sind die zahlreichen Hintergrundmusiken — fetzen, und sind beispielhaft für dieses Genre. Insgesamt setzt El Viento keine neuen Maßstäbe, sticht jedoch aus der Vielzahl durchschnittlicher Jump'n'Runs deutlich hervor — nicht nur wegen der hübschen Beine der Heldin.



Im Gegensatz zu Richie halte ich El Viento schon für etwas chaotisch, aber die gute Konstitution der Heldin tröstet darüber hinweg. Selten verträgt ein Sprite so viele Treffer, ehe es endgültig in die Luft geht. Wie so viele Mega-Drive-Titel in letzter Zeit kann El Viento nicht am Thron zeitlos-klassischer Actionspiele kratzen, bietet aber dennoch gute Grafik, prima Sound und ordentlich Abwechslung. Die acht Levels erfreuen nicht nur mit neuer Landschaft und frischen Gegnern, sie bieten auch spielerisch willkommenes Neuland. Die Zaubersprüche rufen sogar etwas Taktikkompetenz auf den Plan. Ein guter Action-Geschicklichkeits-Mix — nicht zuletzt dank den lobenswert-bombastischen Explosionen mancher Feinde.

Ringelei



Ein weiterer Held, dem keine Pausentaste vergönnt ist

Jewel Master

Die Meister der Elemente benötigen eine Ruhepause. Beim Kampf gegen den bösen Jardine haben die Rauschbärte versehentlich all ihre magischen Ringe verschlampt. Wer diese Trotteligkeit ausbügeln muß ist klar: Der Spieler macht sich auf den Weg, die meist horizontal, teils auch nach oben und unten scrollenden Levels abzusuchen, Monster zu plätten und Schmuckstücke zu bergen. Ganz selbstlos geht Ihr dabei nicht zu Werke. Da Ihr wie jedes vernünftige Heldensprite Hände und Finger besitzt, wandern gefundene Ringe natürlich in Euren Besitz. Vier verschiedenen Gruppen (Wasser, Luft, Erde und Feuer), die wiederum in je drei Stärkegrade unterteilt sind, gehören die Ringe an. Über einen "Ringwahlbildschirm" belegt Ihr Eure Finger mit den gefundenen Ringen, über zwei Feuertasten könnt Ihr dann während des Spiels unter anderem Flammenschuß und Energieschild, hüpfende Elementkügelchen oder fliegende Eisdolche abrufen. Je zwei verschiedene Zaubersprüche, einer an der linken Hand, der andere an der rechten, stehen Euch gleichzeitig zur Verfügung. Mit der dritten Taste dürft Ihr außerdem springen.

Insgesamt müßt Ihr fünf Levels mit jeweils einem Obermotz durchhüpfen, bevor Jardine selbst gegenüber steht. Continue gibt's keins — dafür dürft Ihr zu Beginn den gewünschten Schwierigkeitsgrad anwählen. *wi*



Schon wieder spielerisches Mittelmaß im Fantasy-Gewand: "Jewel Master" ist ein durchaus passables Jump'n'Run mit Actioneinschlag, dem jedoch neuartige Ideen und überraschende Effekte weitgehend abgehen. Nur die Belegung der einzelnen Finger mit magischen Ringen ist neu und sorgt für motivierende Gier nach den kostbaren Geschmeiden. Spielerisch sind die fünf Levels fair ausbalanciert und grafisch gut dargestellt, während der Sound und die träge Musikbegleitung knapp unter dem Durchschnitt bleiben. Ärgerlich und unverständlich find ich jedoch daß fast zwei Jahre nach "Mystic Defender" ähnliche Programme noch weit dahinter zurückbleiben.

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Sega, Zirka-Preis: 120 Mark

MEGA DRIVE 60%

Grafik: 61% Sound: 51% Schwierigkeit: mittel

Unfaires Spiel



Links oben seht Ihr eine Übersicht des Spielfeldes eingeblendet

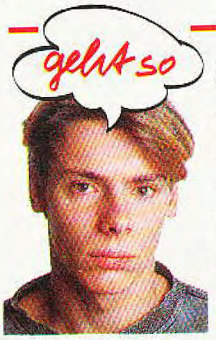
Pro Soccer

Kick Off 2" ist wieder da. Auf dem Super Famicom kann man jetzt Ancos Fußballorgie unter anderem Namen bewundern. Am Spieldesign hat sich wenig geändert. Steuerung und Spielablauf sind ähnlich der Amiga-Version.

Man kann im Trainingsspiel gegen den Computer oder einen Mitspieler antreten. Weiterhin dürft Ihr eine Liga, einen Pokalwettbewerb und die Weltmeisterschaft anklicken. Es gibt zahlreiche Parameter, die ein abwechslungsreiches Spielgeschehen garantieren sollen. Neben der Bodenbeschaffenheit, der Spielzeit und der Windstärke könnt Ihr Euch für verschiedene Schwierigkeitsgrade und Hintergrundmusiken entscheiden. Alle Teamnamen sind allerdings in japanisch geschrieben. Bei der Auswahl seiner Mannschaft sollte man schon die im Handbuch abgedruckten Staatsflaggen identifizieren, um zu wissen, wen man da gerade steuert.

Auf dem Rasen an sich hat sich wenig getan. Das Spiel ist schnell; Tore fallen dementsprechend viele. Euer Kicker ist mit einem farbigen Dreieck gekennzeichnet und kann passen, dribbeln und foulen. Eckbälle dürfen listenreich in den Strafraum geschlenzt werden, und das gemeine Hineingrätschen von hinten fehlt ebensowenig.

Auf die taktische Freistoßmethode vor dem gegnerischen Tor und die "Action Replay"-Funktion wurde hierbei verzichtet. *kn*



"Pro Soccer" spielt sich auf dem Super Famicom leider nicht so flüssig wie Kick Off 2 auf dem Amiga. Das Scrolling ruckelt und man verliert schnell die Orientierung. Das Ganze läuft aus diesem Grund etwas unübersichtlich ab. Durch die Hektik des Spiels ist taktisches Kombinationsspiel fast unmöglich. Die Computergegner sind teilweise einfach unbesiegbar. Das liegt nicht zuletzt an der wabbeligen Joypad-Steuerung. Es fällt schwer, den eigenen Spieler genau zu bewegen, was gerade hier nötig wäre. Der Sound ist zweckmäßig und bringt das Fußball-Feeling relativ gut rüber. Als einziges Famicom-Fußballspiel ist Pro Soccer annehmbar — trotz Japantextproblemen.

STECK BRIEF

Genre: Sport
Hersteller: Imagineer, Zirka-Preis: 130 Mark

SUPER FAMICOM 62%

Grafik: 51% Sound: 45% Schwierigkeit: mittel

Inserentenverzeichnis

Bachem Softwareversand 134
Bachler 124
Behnke 111
Berry Lösungsservice 92
Bomico 31, 51, 133, 135, 187, 12. US, 4. US
Boyd 95

Compu Camp 3. US
ComTronic 142
CP-Verlag 23, 24/25
CPS 129
CPS Heidak 100/101
Crystal-Soft 147
CWM 113

Dataflash 161
Decom 155
DIF Game Verlag 138
Drexler 121
Dynamics 22
Dynatex 180

ECS 174
Electronic Arts 8/9, 49, 73, 171, 188/189
Esser-Soft 111

Fantasy Productions 81
Fiedler & Giesenregen 95
First Class 142
Flashpoint 176
Förster 89
Frog-Soft 18, 111
Funny Softwareversand 144
Funtastic Computerware 130
Funware/ECS 20

Galaxy Software 172
Game Play 109
Games 95
Gamesworld Computershop 107
Gnadenlos 151
Gross Electronic 19
Grzywaczewski 43

H&H Soft 147
H.O.G./Database 57
Haje 148
Hamo 93
Hot Stuff 92

Joysoft 42
Juma-Soft 89

Karosoft 132
KBM 134, 155
Kingsoft 21, 55, 167
Konami 39, 41
Korona-Soft 43
Theo Kranz-Versand 119

Label 77

M&B Versand 195
Markt & Technik, Buch & Softwareverlag 74, 127, 175, 183, 196, 197
Micrografx 137
MN-Hobby Soft 148
MR-Soft 142
Multimedia Soft 153
Munich Software-Center 150
Müller 150

NSC New Systems Computer 150

Okay-Soft 155
ÖkoSoft 121

Peksoft 154
Peröka-Soft 143
Philip Morris 17
Playhouse 89
Power-Games 174
Psygnosis 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71

Richartz 146
Rushware 11, 47, 163, 191, 192

SCS Saar Computer Service 148
Silicon-Dream-Software 147
Simm 134
Soft & Sound 156
Soft-Point Versand 57
Softworld 165

The Software Maniacs 28

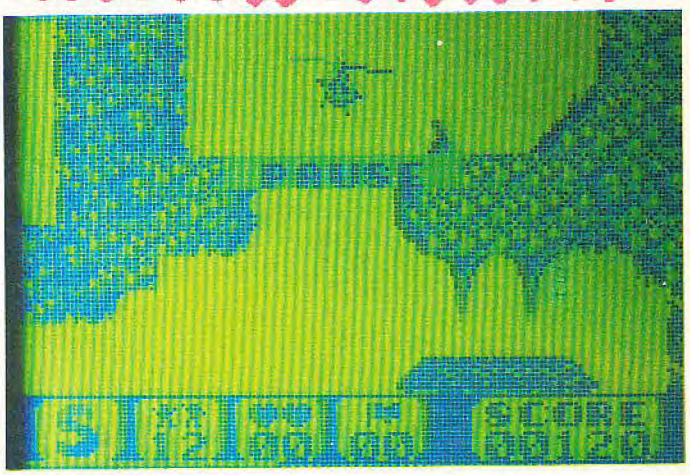
United Software 15, 34/35, 43, 152, 184

Vidis 140
Virgin Games 179

Weiss 57
Wial Versand 79
World of Wonders 97, 142, 92

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Dynamic Systems bei.

Der etwas andere Liftboy



Hol mich ab: Choplifter setzt zur Landung an (Game Boy).

Choplifter II

In den Gründertagen der Computerspiele sorgte das Programm "Choplifter" für angenehme Stündchen am Joystick. Die Grundidee des Spiels war simpel: Mit einem Hubschrauber mußten aus kleinen Häuschen Gefangene befreit, aufgesammelt und zur eigenen Basis zurückgebracht werden. War eine bestimmte Anzahl der Pixelmännchen sicher gelandet, ging's in der nächsten Spielstufe weiter. Heute, rund sechs Jahre nach dem Erscheinen des Originals, gibt's eine aufgebohrte Version des Oldies für den Game Boy. Grundsätzlich ist das Spielprinzip dasselbe geblieben. In fünf Levels, die jeweils in drei kleinere Abschnitte unterteilt sind, harrt eine vorgegebene Anzahl Gefangener ihrer Rettung. Ihr steuert einen Helikopter durch die horizontal und vertikal scrollenden Spielstufen. Um die Männchen aufzupicken, müßt Ihr in der Nähe des entsprechenden Gebäudes landen. Leider erschweren einige Gemeinheiten die Rettungsaktion: Feindliche Flugzeuge, Hindernisse, Kanonen und Wetterbedingungen richten an Eurem Flieger Schaden an. Werdet Ihr zu oft getroffen, ist der Hubschrauber samt eingesackten Männern futsch.

Um den Bewachern Saures zu geben, ist der Hubschrauber von Haus aus mit Bordkanone und Bomben bestückt. Zusätzlich können unterwegs noch Extras wie Schutzschirm, Superbomben und Raketen aufgesammelt werden. Testmuster von CWM und Dynatex. *mh*



Choplifter war auf Heimcomputern eines meiner Lieblingsspiele. Die Neuauflage hat nichts von der ursprünglichen Faszination verloren. Glücklicherweise haben sich die Programmierer spielerisch sehr eng an das Originalvorbild gehalten, dieses nur um einige fesche Feinheiten erweitert und nicht mit tonnenweisen Neuerungen erschlagen. Satte 15 Spielstufen bieten dank filigraner Grafik und herzhaften Finessen ausreichend Abwechslung und eine ordentliche Portion Spielspaß. Die Steuerung des Helikopters ist allerdings stark gewöhnungsbedürftig und der Schwierigkeitsgrad stellt auch Profis auf die Probe. Dafür gibt's nach jeder Spielstufe ein Paßwort.

STECKBRIEF

Genre: Action
Hersteller: JVC, Zirka-Preis: 70 Mark

GAME BOY **77%**

Grafik: 74% **Sound: 68%** **Schwierigkeit: schwer**

Zurückgespult

Fatal Rewind

gut

Computerspielern wird "Fatal Rewind", das neueste Mega-Drive-Spiel aus englischer Entwicklerküche (von Psygnosis ersonnen und von Electronic Arts aufs Modul gebannt), seltsam vertraut vorkommen: Vor einem Jahr hieß dieses Gemisch aus Action-, Denk- und Geschicklichkeitselementen noch "The Killing Game Show" und sorgte auf dem Amiga durch ein opulentes Intro, einen hammerharten Soundtrack und peppige Grafik für nächtelange Jump'n'Run-Freuden. Auf die luxuriöse grafische und akustisch Aufmachung müssen Konsolenbesitzer leider größtenteils verzichten: Zwar steuert man noch immer einen putzigen Metallerpel durch ein Dutzend zweigeteilter Plattform-Levels zum versteckten Ausgang (ganz oben); auch alle Fallen, Schlüssel, Extrawaffen und geheimen Hebel sind originalgetreu übernommen. Stark beschnitten wurde jedoch die Musikbegleitung und die Soundeffekte. Über die dezent abgespeckte Grafik wird hinweggetröstet: Fatal Rewind spielt sich einen Deut schneller als das etwas träge Vorbild. Wer auf das Spielprinzip mit dem frusthemmenden "Fast Forward"-Feature steht, sollte zugreifen. *wi*



Schneller, aber nicht mehr so schön anzusehen (Mega Drive)

STECK BRIEF

Genre: Action
Hersteller: Electronic Arts, Zirka-Preis: 120 Mark

MEGA DRIVE		73%
Grafik: 69%	Sound: 62%	Schwierigkeit: schwer

Kurzweilig

Putt & Putter

geht so

Seit Will Harveys "Zany Golf" hat es kein einziges gescheites Minigolfspiel für den Computer gegeben. Ausgerechnet der kleine Game Gear setzt diese Tradition jetzt an der Konsolenfront fort. In "Putt & Putter" müßt Ihr Euren Ball auf insgesamt 36 mehr oder weniger verwinkelten Bahnen einlochen. Damit die Aufgabe nicht allzu leicht von der Hand geht, sind die einzelnen Bahnen mit Sackgassen, schiefen Ebenen und automatischen Bumpern gespickt. Stößt der Golfball an die Bande, prallt er, wie beim Billard, wieder zurück. Mit dem Steuerkreuz legt Ihr die jeweilige Schlagrichtung fest, eine "Power"-Anzeige am unteren Rand vermittelt die Schlagstärke. Immer, wenn Ihr vier Löcher gemeistert habt, gibt's ein Paßwort.



Mit dem richtigen Augenmaß landet jeder Ball im Loch.

Für eine ernstzunehmende Minigolfsimulation ist die Perspektive oftmals gar zu schräg. Durch die elastischen Begrenzungen spielt das Glück eine große Rolle: Trotz oder gerade wegen dieser spaßigen Glückspielelemente legt man das Modul erst aus der Hand, wenn alle Löcher geschafft sind. *vw*

STECK BRIEF

Genre: Geschicklichkeit
Hersteller: Sega, Zirka-Preis: 80 Mark

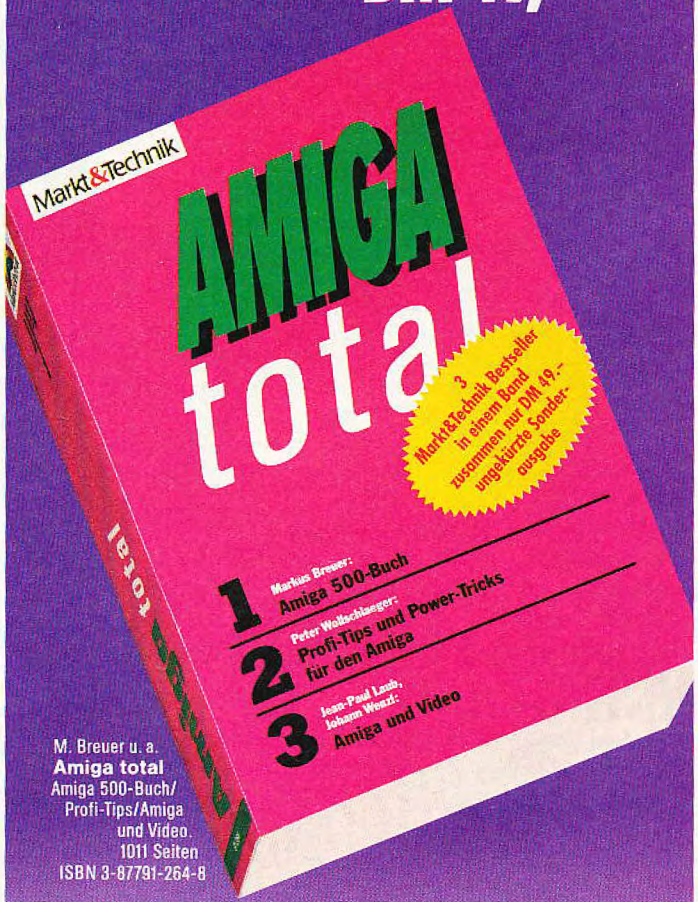
GAME GEAR		57%
Grafik: 52%	Sound: 44%	Schwierigkeit: leicht

»Markt&Technik total«

Der totale Wahnsinn!

Unser spezielles Weihnachtsgeschenk für alle Computerfreunde: In jedem Band drei Bestseller aus unserem Buchprogramm. Jeweils zu einem bestimmten Thema. Das totale Komplettpaket zum Knüllerpreis:

DM 49,-



M. Breuer u. a.
Amiga total
Amiga 500-Buch/
Profi-Tips/Amiga
und Video.
1011 Seiten
ISBN 3-87791-264-8



C. Spanik u. a.
PC-total
Systeminstallation/Anwendungssoftware/DOS 4.0.
1200 Seiten
ISBN 3-87791-267-2

W. Besenthal u. a.
Atari ST total
Einsteigerbuch/
Hardware-Handbuch/
1st Word PLus 3.15.
1138 Seiten
ISBN 3-87791-263-X

Withöft u. a.
C 64 total
Großer Einsteigerkurs/Tips, Tricks und Tools/Alles über GEOS 2.0.
1107 Seiten
ISBN 3-87791-265-6

A. Seibert u. a.
64'er Spiele total
Über 60 Spiele auf 4 Disketten mit Handbuch!
396 Seiten
ISBN 3-87791-266-4

Markt&Technik

Unsere Bücher erhalten Sie im Fachhandel und bei Ihrem Buchhändler

3075



Hinter diesem unscheinbaren Eingang verbirgt sich, klein und bescheiden, die Softwarefirma Sir-Tech

SIRTECH

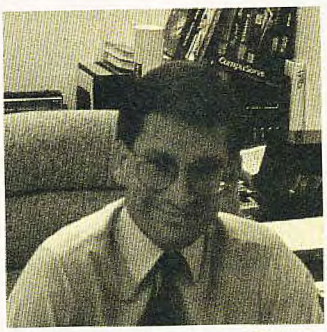
DIE DUNGEON-ARCHITEKTEN

Auch schwergeprüfte Redakteure machen ab und zu Urlaub. Mit einer fetten Einkaufsliste von den lieben Kollegen versehen ("Ich brauch noch ein paar Game-Boy-Module"), setzte sich Michael in den Flieger nach Kanada. Anstatt sich gemütlich die Herbstsonne auf den Pelz brennen zu lassen, auf Bärenjagd zu gehen oder sich die Zeit beim Angeln zu vertreiben, zog es Michael vor ("Zwei Wochen ohne Rollenspiel, das halte ich nicht durch"), den Machern der Wizardry-Serie einen kleinen Besuch abzustatten. Nicht zuletzt die angekündigte Fortsetzung zu "Bane of the Cosmic Forge", das Spiel "Crusader of the Dark Savant" (siehe Bericht in *POWER PLAY 11/91*), lockte ihn nach Amerika. Flugs wurde in der kanadischen Stadt Ottawa ein Wagen angemietet und Richtung USA gebraust. Nach einigen kleinen Umwegen durch die Weiten der kanadischen Wälder ("Hilfe, wo bin ich?") kam er wohlbehalten in Amerika an. Die Büros der Firma Sir-Tech befinden sich nur wenige Kilometer hinter der amerikanisch-kanadischen Grenze in dem kleinen Städtchen Odgensburg. Hier werden nicht nur die fertigen Spiele verpackt und verschifft, sondern auch die Handbücher geschrieben, neue Spiele getestet und verzweifelten Spielern via Telefon-Hot-Line wichtige Fragen beantwortet.

Programmiert wird allerdings nicht in Odgensburg. David Bradley, der mit "Wizardry V: The Heart of Maelstrom" sein Debüt bei Sir-Tech gab, lebt und arbeitet in einem anderen Bundesstaat. Auch die Grafiker und Soundspezialisten tüfteln außer Haus. Insgesamt werkeln rund 14 Leute an einem neuen Projekt.

Das Schicksal der künftigen Spielefirma Sir-Tech nahm Anfang 1980 seinen Lauf, als ein Bekannter von Norman und Robert Sirotek, der junge Robert Woodhead, ein selbstprogrammiertes Datenbank-Programm auf einer Computershow in Trenton vorführen wollte. Die Datenbank fand zwar nicht die gewünschte Beachtung, dafür vertrieb sich das Trio mit dem Spiel "Dungeons of Despair" die Zeit. "Da dieses Programm ihnen selbst einen Heidenspaß machte, würde es wahrscheinlich auch anderen Menschen Spaß bringen", dachte sich das Trio. Warum also sollte man nicht Spiele verkaufen. Kaum zurück in Odgensburg wurde Papa Frederik Sirotek angepumpt. Sir-Tech war geboren.

Schon kurz darauf gelang der kleinen Firma der Durchbruch mit dem Rollenspiel "Wizardry I: The Proving Grounds of the Mad Overlord". Mit jeweils einem Jahr Abstand folgten die beiden Folgeprogramme und nach einer kleinen Pause von rund vier Jahren der vierte und fünfte Teil der Serie. Mittlerweile sind die Wizardryspiele weltweit rund zwei Millionen mal über den



Robert Sirotek hat gut lachen



Pressesprecherin Shari Mitchell

Seit Bane of the Cosmic Forge ist die Wizardry-Rollenspiel-Serie auch hierzulande bekannt. Michael besuchte den Hersteller Sir-Tech.



Schreibt die humorvollen Handbücher: Brenda Garno

Ladentisch gewandert. Trotz des Bestsellerstatus, den die Spiele vor allem in den USA und Japan genießen, bleibt man bei Sir-Tech eher bescheiden. Norman Sirotek: "Warum sollten wir soviel Geld aus dem Fenster werfen und uns einen gigantischen Mitarbeiterstab halten, den wir eigentlich nicht benötigen. Wir stecken unser Geld lieber in die Entwicklung besserer Spiele." *mh*



Darauf müssen wir leider noch ein Weilchen warten: das Game Boy-Wizardry



Vom Kaffeebecher bis zum Brettspiel: Ein ganzer Berg von Wizardry-Zubehör steht den japanischen Spielefans zur Verfügung.

Kultwahn

Während wir uns in Deutschland mit den Wizardry-Computerspielen zufriedengeben müssen, schöpfen die Rollenspieler in Japan aus einem schier unerschöpflichen Zubehör-Fundus. Eine regelrechte Wizardry-Ekstase breitete sich in Japan aus wie ein Steppenbrand, die wohl nur noch von dem Kult um Mario und dem Trubel um die in Deutschland fast unbekannte "Dragon Quest"-Reihe übertroffen wird. "Im Gegensatz zur letztgenannten Rollenspielserie bekommen japanische Schulkinder noch nicht schulfrei, wenn ein neues Wizardry-Szenario erscheint", meinte Norman Sirotek. Dafür gibt's im Land der aufgehenden Sonne nicht nur Wizardry-T-Shirts, sondern ebenfalls Wizardry-Brett- und Kartenspiele, Zinnfiguren, Kalender, Comic-Bücher, Romane, Schlüsselanhänger, Aufkleber, Hörspiele, Musik-CDs, Malstifte, Kaffeetassen und sogar einen Wizardry-Zeichentrickfilm. Neuester Streich der japanischen Wizardry-Manie ist ein spezielles Game-Boy-Szenario, das Spiel "Suffering of the Queen", das Anfang 1992 in Amerika erscheint, und eventuell Ende '92 in Deutschland zu haben sein wird. *mh*

Der Gründer

Norman Sirotek ist einer der beiden Brüder, die die Firma Sir-Tech ins Leben gerufen haben. Neben Computerspielen (Lieblingscomputer ist ein japanischer FM-Towns), vertreibt sich Norman die knappe Freizeit am liebsten mit seiner Frau Lori am Steuer eines kleinen Motorbootes auf dem St. Lawrence.

POWER PLAY: Momentan veröffentlichen Sie nur ein Programm, und zwar ein Rollenspiel im Jahr. Wird das in Zukunft so bleiben oder soll die Produktpalette um ein paar neue Spiele, vielleicht sogar um ein paar Genres erweitert werden?

Norman: Oh ja, wir wollen in Zukunft mehr als nur ein Spiel im Jahr machen, aber zuerst möchten wir mit unseren Spielen einen gewissen, von uns selbst sehr hoch angesetzten Standard erreichen, bevor wir mehr Titel im Jahr veröffentlichen. Das Problem mit anderen Genres ist: Wir haben uns in der Vergangenheit an anderen Spieletypen versucht, aber die Fans kennen uns fast nur als Rollenspiel-Firma und so fanden z.B. die Actionspiele nie den großen Anklang, den wir uns gewünscht hätten. In Zunkunft werden wir neben der Wizardry-Serie wohl noch ein weitere Fantasy-Rollenspielreihe, vielleicht noch ein Science-fiction-Szenario veröffentlichen. Actionspiele werden wir selber nicht mehr entwickeln, aber wenn uns ein Spiel eines anderen Genres angeboten wird, schauen wir es uns an, und wenn es gut genug ist, werden wir das Spiel herausbringen.

POWER PLAY: Wenn man auf die ganzen tollen Sachen schaut, die es in Japan zu kaufen gibt, könnte man richtig neidisch werden. Glauben Sie, daß wir so etwas irgendwann mal offiziell in Deutschland kaufen können?



Norman Sirotek fand sich zum Plausch

Norman: Wir hoffen es. Die Schwierigkeit mit solchen Merchandising-Artikeln ist, daß sie nicht überall ankommen. In Japan sind die Leute verrückt nach solchen Sachen. Das sind richtige Fanatiker; die lieben die Buntstifte, den Zeichentrickfilm, die Comics, die Romane und die Brettspiele. Hier in Amerika zum Beispiel wollen die Spieler meistens nur ein T-Shirt und vielleicht noch ein Clue-Book; das war's dann auch schon. Wir würden das Zubehör gerne in Deutschland anbieten, wissen aber noch nicht, ob es sich rechnet.

POWER PLAY: Es gibt die ersten drei Wizardry-Spiele nur für das NES, Bane ist gerade für das Super Famicom in Arbeit und kürzlich ist das Spezialszenario "Suffering of the Queen" für den Game Boy erschienen. Bleiben Sie in Zukunft Nintendo treu oder haben Sie konkrete Pläne, die Spiele auch für die Konkurrenzkonsolen von Sega umzusetzen?

Norman: Wir sind gerade deswegen zur Zeit mit Sega in der Verhandlungsphase.

POWER PLAY: Zur Zeit wird an der CDTV-Version von Bane of the Cosmic Forge gearbeitet. Wird es die neuen Spiele auch auf CDs geben und warum?

Norman: Wie die Konsolenversionen unserer Spiele, werden auch die CD-Fassungen in Japan gemacht. Ganz einfach aus dem Grund, weil die Japaner mit der CD-Technik ein ganzes Stückchen voraus sind und große Erfahrung auf diesem Gebiet haben. Wir hoffen, daß sich die CD als neues Medium für die Computerbranche etabliert. Schau mal, alleine Crusader of the Dark Savant wird ungefähr 4,5 bis 5 MByte Platz auf der Festplatte brauchen. Wir benötigen einfach den Platz, um die ganzen Daten unterzubringen und in Zukunft noch ausgefeiltere Spiele zu machen. Da ist die CD das geeignete Speichermedium.

POWER PLAY: Welche Computertypen halten Sie persönlich für zukunftsträchtig und interessant?

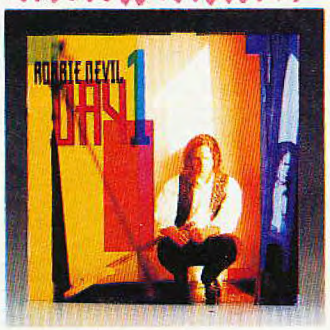
Norman: Von allen Computern, die ich kenne, mag ich den FM-Towns am meisten. Diese Kiste ist einfach spitze. Leider gibt es den nur in Japan und Fujitsu denkt nicht im Traum daran, diesen Computer weltweit anzubieten. Ich persönlich halte das für einen großen Fehler. Ansonsten ist sicher der IBM-PC der Computer für die nächsten Jahre, gefolgt vom Macintosh. Aber warten wir mal ab, was IBM zusammen mit Apple austüftelt. Beide Firmen haben ja erst kürzlich einen Vertrag geschlossen und basteln an einem neuen System.

Dieser neue Rechner könnte einen echten Fortschritt bedeuten und die Computerwelt völlig revolutionieren.

MUSIK BÜCHER FILM

An dieser Stelle wollen wir Euch über aktuelle Pop- und Rockmusik, neue Kino- und Videofilme sowie spannende Bücher und Comics informieren. Das bewährte Test-Team, bestehend aus Volker, Martin, Anatol, Michael, Heinrich und Winnie, kommt natürlich auch hier zum Einsatz. Welche CDs, Bücher, Comics, Videos oder Kinofilme besprochen werden, richtet sich danach, was die Redakteure gerade privat hören, lesen oder anschauen. Die Wertungen sehen auf diesen Seiten allerdings etwas anders aus. Wir stufen die vorgestellten Produkte in fünf "Qualitätsstufen" ein. Diese reichen von **hervorragend**, über **empfehlenswert**, **durchschnittlich** und **für Fans** bis hin zu einem niederschmetternden **mangelhaft**. *mg*

COMPACT DISC



Robbie Nevil: Day 1

Wer will: ein paar Tanznummern, einen Blues, ein A-cappella-Stück, ein paar Schleicher, etwas Soul, etwas Funk, etwas Disco, etwas Rock und das alles auf einer CD? Robbie Nevils dritte Platte liefert einen grandiosen Mix verschiedener Stücke in verschiedenen Stilrichtungen. Alle Nummern hat er selbst produziert, viele selbst geschrieben. Wer noch die alten Single-Hits "C'est la vie" und "Back on holiday" kennt, weiß, was ihn hier erwartet: Größtenteils fröhliche Musik, bei der die Füße automatisch mitwippen. *bs*

EMI CDP-7-91067-2
49:33 Minuten / 13 Tracks
POWER-WERTUNG:
hervorragend

COMPACT DISC



Prince and the N.P.G.: Diamonds & Pearls

Kein Jahr vergeht ohne eine neue Prince-Platte. Dieses Mal verehrt er uns nicht nur eine silberne CD, sondern auch ein silbern glänzendes Cover, sprich ein Hologramm. In der Hülle steckt eine seiner besten Scheiben: wuchtige Sounds, tolle Kompositionen, viel Abwechslung und überall der typische Prince-Touch. Das erste Stück "Thunder" schlägt wie ein Donnerschlag ein, wer bei "Gett Off" und voller Lautstärke nicht unwillkürlich mitzuckt, muß scheintot sein. *bs*

Paisley Park 7599-25379-2
65:47 Minuten / 14 Tracks
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

COMPACT DISC



Kelvynator: Refunkanation

Erfreulich, daß sich dieser Sound in die 90er Jahre retten konnte: Über die gesamte Distanz hält sich Bandleader Kelvyn Bell an den Titel und läßt in seine Funk-Rock-Tracks keinerlei modischen Schnickschnack und kaum weiße Einflüsse. Innovation gibt's auch keine, dazu fühlt sich das virtuos groovende Quartett zwischen knackendem Baß, Gitarrenfreiflug und Bells hervorragender Stimme zu wohl. Am ehesten ist Bell mit Labelmate Bourelly zu vergleichen — er dürfte aber auch einige Hendrix-Scheiben besitzen. *wi*

EMY -130-2
9 Tracks / zirka 45 Minuten
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

COMPACT DISC



Belinda Carlisle: Live your life be free

Freiheit ist ein hohes Gut, von dem Miss Carlisle wenig Gebrauch macht. Zumindest musikalisch. Das bewährte Produzententeam um Rick Nowels hat eine typische Carlisle-CD abgeliefert. Aber typisch gut. Zwar kommen die flockig-fetzigen Songs nicht an das geniale "Runaway Horses"-Album heran, für einen Platz in der internationalen Pop-Elite langt's allemal. Chartbreaker inklusive. Unkomplizierte Musik, gute Präsentation, perfekte Produktion. *mg*

Virgin CDV 2680
11 Tracks / 51:14 Minuten
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

COMPACT DISC



Twin Peaks

Die teilweise verträumten, teilweise brutal schrägen Melodien zaubern Atmosphäre. Man braucht keine Angst zu haben, daß hier nur eine Auswahl der Musiken auf der CD wäre. Alle Melodien aus der Fernsehserie sind voll ausgespielt drauf. Daß die Serie mit so wenig Musik auskam, beweist die immer wieder hörbare Qualität der Nummern — wenn man mit dem besonders schrägen "Audrey's Dance" allerdings auch die Katze aus dem Zimmer jagen kann. Also Vorsicht, wenn man beim Rendezvous den Titelsong laufen läßt und dann vergißt, die Platte abzudrehen. *bs*

Warner Brothers 7599-26316-2
49:50 Minuten / 11 Tracks
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

COMPACT DISC



Bryan Adams: Waking up the Neighbours

Die Nachbarn wird's kaum ärgern, wenn Ihr sie mit Adams Neuer aus dem Schlaf dröhnt. Der Sound geht ins Ohr, ist kompatibel mit Kids & Kiddies, Teens & Twens, Mamis & Papis. Dank dem Robin-Hood-Rührstück läuft die CD wie geschmiert — der grüne Sozi-Schurke läßt's im Portemonnaie scheppern. Zum Glück hat's Bryan auch verdient. Power-Rock ohne große Ansprüche, aber mit viel Anmache. Dynamisch, fetzig, modern — aber auch etwas monoton. *mg*

A&M 397 164-2
15 Tracks / 74:54 Minuten
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

COMPACT DISC



Steve Earle: Shut up and die like an Aviator

"Halt's Maul und stirb wie ein Flieger", so die freie Übersetzung des Titels. Beim Redneck-Rauhbein Steve Earle geht's zur Sache. Bodenständiger Country-Rock mit zurrender Gitarre bieten er und seine Dukes einem begeisterten Live-Publikum. 75 Minuten rassiger, ruppiger, riskanter Reibeisen-Sound. Ein guter Einstieg für alle Earle-Neulinge. Lediglich die Klangqualität kann mit der musikalisch Kompetenz nicht mithalten. *mg*

MCA MCD 10315
16 Tracks / 76:07 Minuten
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

COMPACT DISC



Patti LaBelle: Burnin'

Zunächst schockt ein rappiger Dancefloor-Fetzer, danach lullen konsequent Balladen ein. Vom Elan ihres 86er "Winner"-Albums ist auf der neuesten Scheibe wenig zu spüren: Die gute Patti quält sich durch überwiegend softe Songs, ohne heimelige Stimmung rüberzubringen. Kuschlige Ausnahme: "I don't do Duets". Als Ex-Soul-Queen hat sich Patti reichlich viel Lieder mit reichlich wenig Substanz ausgesucht. Die Songschreiber sollten 'nen Auffrischungskurs belegen. Burnin' flammt knapp an einer Fehlzündung vorbei. *mg*

MCA MCD 10439
12 Tracks / 59:14 Minuten
POWER-WERTUNG:
für Fans

COMPACT DISC



False Virgin: Infernal Doll

Brake-Out hat sich auf berstende Gitarrenwälle und Rockmusik der gemeinen Sorte spezialisiert: Auch das gemischte New Yorker Noise-Rock-Quartett "False Virgins" erfüllt die Aufnahmebedingungen in den Kreis progressiver Krachmacher mit links. Wer's verkraftet, daß die Leadvocals an die Stimme der 80er-Jahre-Nervensäge Toyah erinnern, wird passabel bis rabiat gut bedient und darf sich über einen Gastauftritt des Hip-Avantgardisten Elliot Sharp freuen. Ansonsten: Schweinerock (siehe Cover). *wi*

Brake Out 107-2
12 Tracks / 59:14 Minuten
POWER-WERTUNG:
durchschnittlich

COMPACT DISC



A Practising...

Deutschlands DJ-Papst Westbam werkelt wieder, hält sich mit zündenden Einfällen jedoch vornehm zurück: Alle zehn Tracks der neuen "A Practising Maniac at Work"-CD stampfen als grundsolider Tekno-Stoff der eher weicheren Gangart durch den Gehörgang. Der selbsternannte Maniac erweist sich so als braver Handwerker: Nur ein paar souligere Einlagen stechen aus dem leicht verdaubaren, aber schnell vergänglichem Synthie-Brei heraus. Für Leute, die auch im Bett den Mega-Bass-Kopfhörer nicht abnehmen. *wi*

Polydor 511 455-2
10 Tracks / zirka 40 Minuten
POWER-WERTUNG:
durchschnittlich

VIDEOFILM



Zum Töten freigegeben

"Als Lachnummer freigeben", hätte als deutscher Verleih-Titel deutlich besser gepaßt — oder könnt Ihr Euch vorstellen, daß friedliche Rastafari, die nichts anderes im Sinn haben als Reggae-Musik zu machen und in der Sonne zu liegen, einen gefährlichen Drogenring aufziehen können?

Aber alles schön der Reihe nach: John Hatcher ist Spezialagent der Drug Enforcement Agency, kurz DEA (nein, die Burschen verkaufen kein Benzin) genannt. Natürlich kommt auch für so einen Spezialagenten mal der Tag, an dem er über seine Zukunft nachdenkt. Dank der vortrefflichen schauspielerischen Leistungen von Steven "Hard to Kill" Seagal sieht der Zuschauer sofort, daß auch Hatcher nachdenkt — er zieht nämlich die Stirn in Falten. Zum Glück für den Zuschauer (andernfalls wäre der Film jetzt aus) tauchen jede Menge von bedröhnten Jamaikanern auf und wollen Hatcher ans Leder. Besonders der Anführer der Rastas ist ein ganz schlimmer Finger. Er kennt sich in geheimen Voodoo-Ritualen aus und rollt so bedrohlich mit den Augen, daß es einem Angst und Bange werden kann. Zu früh gefreut, Du Bösewicht, der Held der kann Karate. Nachdem Hatcher erst mal ein bißchen aufgeräumt hat unter all den Kariben, setzen die zur Gegenoffensive an und foltern die Schwester des Helden. Das war jetzt aber wirklich zuviel des Guten: Unser Zorn kennt keine Grenzen, und zusammen mit Hatcher metzeln wir uns vor, bis zum Ende des Films. Alle sind tot, der Vorhang fällt.

"Zum Töten Freigegeben" hat das Zeug zum Kultfilm. Die Schauspieler sind schreiend schlecht, die Story absolut unlogisch, und alles wird untermalt von prima Reggae-Stücken. *vw*

Regie: **Dwight H. Little**
Produzent: **Michael Grais, Marc Victor, Steven Seagal**
Drehbuch: **Michael Grais, Marc Victor**
Hauptdarsteller: **Steven Seagal, Basil Wallace, Keith David**
Laufzeit: **90 Minuten**
FSK-Freigabe: **ab 18 Jahren**
Video-Anbieter: **Fox Video**
POWER-WERTUNG:
für Fans

VIDEOFILM



Das Gesetz der Macht

Mary Elizabeth Mastrantonio hat schon immer ein kluges Händchen bei der Wahl ihrer Rollen bewiesen. Nach ihrem vielbeachteten Debüt als Schwester von Al Pacino in Brian de Palmas "Scarface", spielte sie neben Paul Newman in "Die Farbe des Geldes" und in James Camerons "Abyss". Zur Zeit ist sie als Lady Marian an der Seite von Kevin Costner zu sehen. Auch in "Das Gesetz der Macht" hat sie vermeintlich auf die richtige Karte gesetzt. Regisseur Michael Apted (Nashville Lady und Gorky Park) ist fast schon ein Garant für einen erfolgreichen Film. Amerikanische Schadensersatzprozesse laufen ganz anders ab als in Deutschland: Hier geht es um Tausende, dort um Millionen. Gene Hackman spielt einen Anwalt, der sich auf diese Art von Prozessen spezialisiert hat. Er übernimmt den Fall eines Mannes, der bei einem Unfall seine Familie verloren hat und selbst amputiert werden mußte. Er hat den Verdacht, daß ein Konstruktionsfehler für den Unfall verantwortlich ist und verklagt den Autokonzern. Ausgerechnet Maggie, die karriereersüchtige Tochter von Gene Hackman, vertritt die Gegenseite und versucht mit allen Mitteln, den Konzern vor den berechtigten Ansprüchen zu schützen. Erst langsam realisiert Maggie, daß sie von ihrem Chef mißbraucht und rücksichtslos für die Ziele der Firma eingesetzt wird. Es kommt natürlich, wie es kommen muß. Das mäßig spannende Gerichtsverfahren dient hier nur als Aufhänger für einen nun wirklich nicht mehr neuen Vater-Tochter-Konflikt. Die Konstellationen haben wir so oder ähnlich schon oft gesehen. Ermüdungserscheinungen beim Zuschauer sind also nicht auszuschließen. *vw*

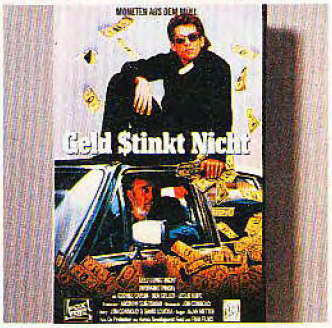
Regie: **Michael Apted**
Produzent: **Ted Field, Scott Kroopf**
Drehbuch: **Carolyn Shelby, Christopher Ames**
Hauptdarsteller: **Gene Hackmann, Mary Elizabeth Mastrantonio, Colin Friels, Joanna Merlin**
Laufzeit: **105 Minuten**
FSK-Freigabe: **ab 12 Jahren**
Video-Anbieter: **Fox Video**
POWER-WERTUNG:
durchschnittlich



BOMICO Am Südpark 12, 6092 Kelsterbach

ocean®
Acclaim™
entertainment, inc.

VIDEOFILM



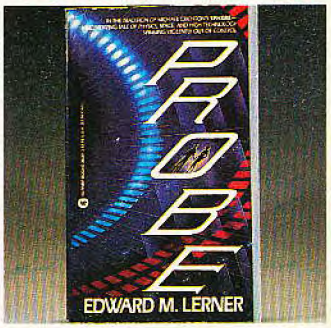
Geld stinkt nicht

Der junge Freddy Novak (Ben Stiller) hat seiner eigenen Auffassung nach das Zeug zum Börsenmakler. Er ist zwar nicht einer der Klügsten und in der Schule ging es auch nicht so recht voran, aber das hat ja bekanntlich noch keiner Karriere geschadet. Ohne abgeschlossene Schulausbildung und entsprechende Qualifikationen spricht er deshalb in einer New Yorker Aktienmaklerfirma vor, natürlich in der Hoffnung, Börsenmakler zu werden, und wird prompt in der Putzkolonne eingestellt. Es dauert nicht lange, da entdecken er und sein Kollege Ralph Sawatski (George Carlin) geheime Informationen und Börsentips in einer Mappe, deren eigentliches Ziel ein Reißwolf sein sollte. Um Ralphs Geldmangel zu beheben, nutzen beide die Tips und sammeln schnell ein kleines Vermögen an, bis eines Tages der Reißwolf repariert wird und Freddy selbst sein Talent als Börsenkenner beweisen darf. Er arbeitet mit der hübschen Maklerin Susane Fahnestock (Leslie Hope) zusammen, die schließlich hinter seine anfänglichen Mogeleien kommt. Allerdings gelingt es Freddy, eine firmeninterne Intrige aufzuspüren und gewinnt so Maklerruhm und Susanes Herz zurück. Viel mehr können sich Freddy und die Zuschauer eigentlich nicht wünschen.

Regisseur Alan Metter, der u.a. auch "Lipstick & Icecream" und "Mach's nochmal Dad" produzierte, liefert mit diesem Streifen wieder eine nette Komödie mit ein wenig Witz und Spaß und einem Hauch Satire. Allerdings kommt an einigen Stellen im Film dieses "Jetzt kann nur dies und das passieren, damit ein Happy-End kommt"-Gefühl auf. Das drängt den Film in die "durchschnittlich"-Sparte. Vereinzelte Jokes kommen ganz gut rüber, insgesamt darf man aber nicht zuviel erwarten. *ri*

Regie: **Alan Metter**
Produzent: **Andrew Sugerman**
Drehbuch: **Jon Conolly & David Loucka**
Darsteller: **Geroge Carlin, Ben Stiller, Leslie Hope, Jack Blessing, Dan Castellaneta**
Laufzeit: **ca. 88 Minuten**
FSK-Freigabe: **ab 12 Jahren**
Video-Anbieter: **Fox Video**
POWER-WERTUNG:
durchschnittlich

BUCH



Ned Lerner: Probe

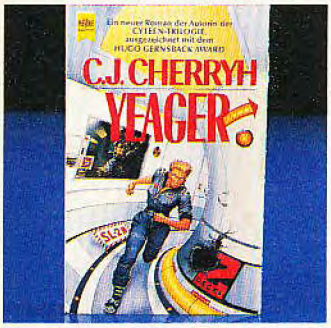
Eine unbemannte Weltraumsonde entdeckt im Asteroidengürtel etwas, das wie ein außerirdisches Raumschiff in Not aussieht — und wird auf geheimnisvolle Art und Weise zerstört. Auf der Erde geht das Rätselraten los: Ist das Raumschiff echt? War es eine irdische Sonde, die nicht entdeckt werden sollte? War es ein Trick der Herstellerfirma der Sonde, die die Aktien hochtreiben will? War es ein Trick der Militärs, die endlich einen Grund fürs erneute Aufrüsten brauchen? Waren es die Russen? Oder gar die Japaner?

Einige glauben, es war der Wissenschaftler, der die Sonde betreut hat und sich jetzt einen Nobelpreis unter den Nagel reißen will. Prompt wird der Arme als Betrüger und sogar als Mörder von Polizei, F.B.I. und Geheimdiensten gejagt. Natürlich ist er unschuldig und muß auf der Flucht herausbekommen, was denn nun wirklich hinter der Explosion im Asteroidengürtel steckt.

"Probe" ist ein spannender Science-fiction-Roman, der nur auf Mutter Erde spielt — die einzigen Weltraumszenen spielen sich auf den Monitoren der Überwacher im Kontrollraum ab. "Probe" ist auch ein exzellenter Thriller und nicht zuletzt ein toller Computerroman, denn Computertechnik spielt in allen Phasen eine Hauptrolle — schließlich hat niemand auf der Erde das Raumschiff wirklich gesehen, sondern immer nur die Computerdaten, die von einer fernen Sonde übermittelt und auf der Erde von mehreren Computern nachbearbeitet wurden. Der Autor versteht davon eine ganze Menge, denn es handelt sich dabei um Ned Lerner, der 1987 "Chuck Yeager's Advanced Flight Trainer" für Electronic Arts programmierte und jetzt für eine Flugzeugfirma arbeitet. Sein Sf-Erstling ist zur Zeit nur in Englisch erhältlich, aber ansonsten vorbehaltlos zu empfehlen. Hoffentlich nimmt sich bald ein deutscher Verlag dieses Titels an. Wenn Ihr gut Englisch sprecht, dann solltet Ihr schon jetzt zuschlagen. *bs*

ISBN: **0-446-36081-3**
Autor: **Edward M. Lerner**
Verlag: **Warner Books**
Preis: **Import**
POWER-WERTUNG:
hervorragend

BUCH



Yeager

Bei Yeager, eine ausgebildete Space-Marinekämpferin, heuert auf einem mysteriösen Handelsraumer an. Wenn man ihre wahre Identität feststellt, ist ihr Leben keinen Pfifferling mehr wert. In diesem neuen Roman aus dem "Pell"-Zyklus verbindet Caroline J. Cherryh die genaue psychologische Beobachtung ihrer Hauptpersonen mit einer ungemein spannenden Handlung. Keine Dutzendware, sondern Science-fiction für Anspruchsvolle. *vw*

ISBN: **3-453-05011-8**
Autor: **C.J.Cherryh**
Verlag: **Heyne**
Preis: **14,80 Mark**
POWER-WERTUNG:
empfehlenswert

BUCH



Paranoia

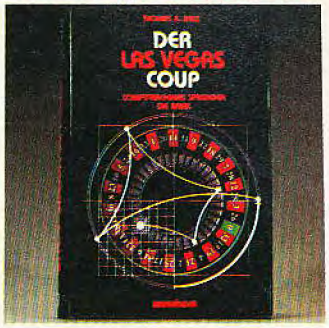
Stellt Euch vor, Ihr lebt in einer Stadt, die hermetisch von der Außenwelt abgeschlossen ist. Alle Entscheidungen werden von einem Computer getroffen und jeder Bürger wird überwacht.

Ihr befindet Euch nicht etwa in Orwell's »1984« oder Huxley's »Schöner neuen Welt«, sondern mitten in Paranoia, dem Rollenspiel für Schizophrene und solche, die es werden wollen. In Grunde hat der Computer nur Gutes im Sinn und will die Bewohner vor allen tatsächlichen und eingebildeten Gefahren schützen. Leider ist er in der Wahl seiner Mittel nicht gerade zimperlich und geht buchstäblich über Leichen. Ihr startet Eure Karriere als Troubleshooter der allmächtigen Rechenmaschine. Eure ehrenvolle Aufgabe: die Aufspürung und Vernichtung aller Feinde des Computers. Was die ganze Sache pikant macht: Ihr selbst gehört auch zu den Feinden der Rechenanlage und wartet nur auf eine Gelegenheit für einen Sabotageeinsatz. Das einzige Problem: Die Mitspieler in der Gruppe sind ebenfalls Agenten unterschiedlichster Couleur. Das oberste Gebot heißt also: Traue niemandem und du lebst länger.

Paranoia gehört zu den abgedrehtesten Rollenspielsystemen, die jemals erschienen sind. Im Basis-Buch werden auf über 170 Seiten alle Regeln auf äußerst vergnügliche Weise erklärt. Selbst wenn es Euch nicht gelingen sollte, genug Mitspieler aus ihrer Lethargie zu reißen und eine Rollenspielparty auf die Beine zu stellen, ist Paranoia das pure Lesevergnügen. Ernsthafte Rollenspieler können inzwischen auf sechs Szenarienbände und ein Regelsupplement zurückgreifen. Eine Warnung: Bei keinem anderen System seid Ihr den Launen des Spielleiters so hilflos ausgeliefert. Die Regeln sind nur dazu da, um sofort wieder über den Haufen geworfen zu werden. Diskussionen mit dem Spielleiter führen zur sofortigen Terminierung. Der Computer ist dein Freund! *vw*

ISBN: **3-9801850-3-6**
Autoren: **Gelber, Costikyan, Goldberg und Rolston**
Verlag: **Welt der Spiele**
Preis: **40 Mark**
POWER-WERTUNG:
hervorragend

BUCH



Der Las Vegas-Coup

Das Buch erzählt die wahre Geschichte einer Studentenclique aus Kalifornien, die mit Hilfe von Computertechnologie und wissenschaftlicher Raffinesse das Roulette in die Knie zwang. Ein 23jähriger Physiker findet eine mathematische Gleichung zur Vorberechnung der Kugelbahn. "Der Las Vegas-Coup" ist für Computerfans ein empfehlenswertes Buch. Leute ohne Computer-Spleen werden sich langweilen. *kn*

ISBN: **3-7643-2603-4**
Autor: **Thomas A. Bass**
Verlag: **Birkhäuser**
Preis: **39,80 Mark**
POWER-WERTUNG:
für Fans

Neue „gemütliche" Geschäftsräume!!! Der weiteste Weg lohnt sich! Direkt an der A 61, jeweils 50 km von Bonn und Koblenz entfernt!!!! **Kommt doch mal rein!** Mega-Drive-Umbau auf englischen Chipsatz und von 50 Hz auf 60 Hz An- und Verkauf von Gebrauchtwaren!! Japanische und amerikanische Zeitungen lieferbar!

– Vorbestellungen der News möglich –

NEO-GEO:

Burning Flight	299,–
Ghost Pilot	299,–
Sengoku	299,–
Crossed Sword	299,–
King of Monsters	299,–
Joypad	139,–
System-Card	69,–

SFC

Super NES-USA incl. Mario	599,–
Ghouls'n Ghost	139,–
UN-Squadron	139,–
Super Tennis	139,–
Castlevania IV	
Super Earth Defensive Force	
Caveman-Ninja	

demnächst:
Top Racer
F 1 Race
Super Soccer

SMD

Mercs	109,–
Devil Crush	119,–
Quack Shot	
CD-ROM	

demnächst:
Rolling Thunder II
Golden Axe II
Double Dragon II
Kaliber 50

MAK die Mega-Arcade-Konsole!! Hiermit könnt Ihr die Original-Spielhallenautomaten zuhause am Fernseher/Monitor spielen! Weitere Infos telefonisch!!

PC-Engine:
CD-ROM Duo
Tiger Heli
Gunhead III
Final Match Tennis
1941 (Super Grafix)
Alldynes (Super Grafix)
Sprighan (CD-ROM)
und viele, viele andere Sachen. Auch ständig Gebrauchtgames auf Lager

Preisliste gegen frankierten Rückumschlag



– alle von uns verkauften Geräte sind Importgeräte ohne FTZ-Nummer!!!

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr.: 12.00-22.00 Uhr
Sa.: 10.00-20.00 Uhr
Händleranfragen erwünscht!

M&B

Game Gear: Ninja Gaiden, Galaga 91, Frogger, Donald Duck, Aleste II, Master-Gear, Carry-Case, TV-Tuner, Battery-Pack

Michaela Fuchs
Hard- und Software-Vertrieb
Brohltalstraße, Postfach 71 · 5476 Niederzissen
Tel. 026 36/801 47 · Fax 026 36/69 18